

TAGESSCHAU

POLITIK

Evakuierung: Die Bundesregierung will die Deutschen aus Süd-jemen zurückholen, wo nach dem Putschversuch noch immer gekämpft wird. Nach Angaben des Auswärtigen Amtes wurden die UdSSR und Großbritannien um Unterstützung ersucht.

Subventionen: Die Ausgaben des Bundes für 1985 mit 13,4 Milliarden Mark um eine Milliarde niedriger als im Haushaltsentwurf. Der Anteil der Subventionen am Bundeshaushalt sank damit auf 5,2 Prozent.

Abrüstung: Der sowjetische Parteichef Gorbatschow hat Bundeskanzler Kohl brieflich über die jüngsten Abrüstungsvorschläge Moskaus unterrichtet. Seine Vorschläge sind nach Darstellung der Bundesregierung an bekannte Bedingungen geknüpft. (S. 8)

Dialog? Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Diepgen, hält ein Treffen mit dem „DDR“-Staats- und Parteichef Honecker in diesem Jahr für nicht ausgeschlossen. Es gebe ein Interesse Berlins an einer solchen Begegnung, wenn dafür die „sachlichen Voraussetzungen“ bestünden. (S. 4)

Peres: Der israelische Ministerpräsident Shimon Peres, der am 26. Januar zu einem offiziellen Besuch in Bonn erwartet wird, wird zweimal mit Kanzler Kohl zusammenkommen. Für den Besuch wurde die höchste Sicherheitsstufe angeordnet.

Südhafrika: Nach dem unblutigen Putsch in Lesotho ist das gesamte Kabinett unter Premierminister Leabua Jonathan unter Arrest gestellt worden. (S. 5)

Schwarzmarkt: Der sowjetische Außenminister hat bei seinen Gesprächen in Tokio eine Reduzierung der von westlichen Experten auf 135 geschätzten SS-20-Raketen im asiatischen Teil der Sowjetunion vorgeschlagen. Bedingung sei allerdings, daß das gegnerische Atomraketen-Arsenal in Asien ebenfalls reduziert werde.

Demonstration: Der hessische Innenminister Winterstein (SPD) hat der Polizei im Zusammenhang mit dem Tod des Frankfurter Demonstranten Sare das Vertrauen ausgesprochen. Die Polizei, so Winterstein nach Vorlage des Untersuchungsberichts, habe sich „verhältnismäßig“ verhalten.

Sterbehilfe - ja oder nein?

Viele fragen: Wenn wir eine unheilbare Krankheit haben, die mit großen Schmerzen, mit seelischen Qualen, mit geistigen Störungen einhergeht - müssen wir sie bis zum bitteren Ende aushalten? Kann und darf der Arzt seinen Patienten erlösen? Veronica Carstens, Ärztin und Frau des früheren Bundespräsidenten, gibt eine Antwort. Seite 4

WIRTSCHAFT

Finanzgipfel: Das Londoner Treffen der Finanzminister und Notenbankchefs der fünf größten Industrienationen an diesem Wochenende hat eine Flut von Spekulationen ausgelöst. Wird es zu einer konzertierten Zinsenkürzung kommen, um eine weitere Dollarabwertung zu erreichen? (S. 9)

Chemieindustrie: Auch 1986 wird nach Einschätzung des Unternehmensverbands ein außerordentlich gutes Jahr werden. Alle Prognosen gingen von einer Fortsetzung des wirtschaftlichen Wachstums aus. (S. 9)

US-Konjunktur: Nach Schwäche-

zeichen in den ersten sieben Monaten 1985 hat sich die Industrieproduktion im September und Oktober deutlich erholt. Sollte die Tendenz anhalten, müßten die Wachstumsprognosen für 1986 revidiert werden. (S. 9)

Börse: An den Aktienmärkten kam es zunächst zu Gewinnmitnahmen, denen später ausländische Käufer folgten. Der Rentenmarkt war etwas leichter. WELT-Aktienindex 301,72 (303,81). BHF-Rentenindex 105,337 (105,364). BHF-Performance Index 100,469 (100,466). Dollar-Mittelkurs 2,4663 (2,4550). Mark-Goldpreis 357,25 (363,00) Dollar.

KULTUR

Mrs. H. 65: Kein Zweifel, die stets ledig Gebliebene ist den Hexen nahe verwandt und hat es fertiggebracht, mit dem Erzählen von Mord- und Totschlag-Histories eine Krimi-Schriftstellerin von Rang zu sein: Am Sonntag wird die Amerikanerin Patricia Highsmith 65 Jahre alt. (S. 15)

Theater: „DDR“-Regisseur Manfred Karge, der sich mit seinem Stück „Die Eroberung des Südpols“ nun schon zum drittenmal als Autor versucht (nach „Jackie wie Hose“ und „Claire“), läßt in Bochum von vornherein keinen Zweifel daran, was er vorhat: ein Spiel mit der Wirklichkeit.

SPORT

Ski Alpin: Traudi Hächer sorgte für den zweiten deutschen Sieg beim zweiten Super-Riesenslalom der Saison. Die Herren-Abfahrt im Kitzbühel gewann der Österreicher Peter Winkler. (S. 7)

Basketball: Agon Düsseldorf, deutscher Meister der Damen, erreichte mit seinem zweiten Sieg über ZSKA Moskau zum dritten Mal das Halbfinale im Europapokal der Landesmeister. (S. 7)

AUS ALLER WELT

Kanal: Am Montag wollen die britische Premierministerin Margaret Thatcher und Frankreichs Staatspräsident Mitterrand in der nordfranzösischen Stadt Lille ihre Entscheidung über das „Jahrhundertprojekt“ Kanal tunnel bekanntgeben. (S. 16)

Wetter: Stark bewölkt, Niederschläge. Bis 8 Grad.

Raumfahrt: Nach ihrer ohnehin von Mißerfolgen geprägten Mission ist die für gestern vorgesehene Landung der US-Raumfähre „Columbia“ gestern wegen schlechten Wetters erneut um einen Tag verschoben worden. Die Fährte soll nun am frühen Nachmittag des Samstags in Cape Canaveral landen.

Wetter: Stark bewölkt, Niederschläge. Bis 8 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Meinungen: Jahrtausend-Zauber - Leitartikel von Herbert Krenn zu Gorbatschow S. 2

Die Erzählung: Maria liebt nur das dünne Geld - Von Hermann Lenz S. 18

Film: Schußfahrt durch die Feuerwand - Willy Bogner, „Feuer und Eis“ S. 3

Zimbabwe: Aus der Pflanze direkt ins Feuer gesprungen - Von Willy Litztenkirchen S. 19

Baden-Württemberg: Nachhilfe für die Lehrer bei der NATO in Brüssel S. 4

Wissenschaft: Darwins Finken auf der Spur - Konkurrenz der Arten und die Evolution S. 20

Frankreich: Sicherheit der Bürger wird zum vorrangigen Wahlkampfthema S. 5

WELT des Buches: Ostdeutsche gute Stuben - Pommern, Ostpreußen und Sudetenland S. 21

Forum: Personalien und Leserbrief - Die Redaktion der WELT, Wort des Tages S. 6

Auto-WELT: Jahrzehntelang hatten die Japaner nur niedrige Preise als Argument S. 25

Geistige WELT: Die heutige Universität und das Erbe Wilhelm von Humboldts S. 17

Fernsehen: Helga zeigt's jetzt auch den Chinesen - Ruth Gassmann und die Aufklärung S. 26

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Schnee und Glatteis behindern den Vertrieb der WELT. Wir bitten die Leser für mögliche Verzögerungen bei der Zustellung um Verständnis.

Gewerkschaften geben sich mit Änderungen nicht zufrieden

Schäuble sieht Spielraum beim Paragraphen 116 / Sozialausschüsse beraten

DW, Bonn
Die Führung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) hat der Bundesregierung zu verstehen gegeben, daß sie sich mit Änderungen an dem Gesetzentwurf zur Präzisierung des „Streikparagraphen“ 116 nicht zufrieden geben wird. Der DGB bemüht sich ausdrücklich um die Unterstützung der CDU-Sozialausschüsse in dieser Frage. Starke Kräfte auf dem „linken Flügel“ der Union vertreten ähnlich wie der Gewerkschaftsbund die Auffassung, es bedürfe keiner Klarstellung des 1969 verabschiedeten jetzigen Paragraphen 116. Die Klärung der anstehenden Streitfragen sollte den Gerichten in den anhängigen Verfahren überlassen bleiben.

Vor dem Treffen des DGB mit dem Vorstand der CDU-Sozialausschüsse konzentrierte der Gewerkschaftsvorsitzende Ernst Breit, daß die Bundesregierung „möglichst“ nicht beabsichtige, die Streikfähigkeit der Gewerkschaften zu beeinträchtigen. Der Gesetzentwurf würde aber diese Wirkung haben. Es sei nicht die Frage, ob der Gesetzentwurf an diesem oder jenem Punkt „retuschiert“ werde. Entscheidend sei, ob der Entwurf Gesetzeskraft erlange. Breit wandte

sich damit gegen Vorschläge, reine Lohnforderungen aus der Neufassung des Paragraphen 116 herauszunehmen. Der IG-Chemie-Vorsitzende Herbert Rappe hatte angeregt, bei einem Streik für Lohnforderungen sollte die Bundesanstalt für Arbeit wie bisher an mittelbare Betroffene Kurzarbeitergeld zahlen. Diesen Gedanken griff später CDU-Generalsekretär Heiner Geißler auf, als er in der „Neuen Presse“ (Hannover) eine gewisse Kompromißbereitschaft andeutete. Geißler fügte hinzu, er könne sich außerdem vorstellen, „daß die

ne Pflichtübungen. Sie werden gewonnen. Wenn Verbesserungen erkennbar werden sollten, wird sich dafür im Bundestag sicherlich eine Mehrheit finden.“

Mit einer Flugblattaktion (Auflage acht Millionen Exemplare) will der DGB von diesem Wochenende an seine Haltung zur Präzisierung des Paragraphen 116 öffentlich verdeutlichen. Zentrale Aussage: Den Gewerkschaften solle mit dem geänderten Gesetz „die Streikfähigkeit genommen werden, ohne das Streikrecht formal abzuschaffen“. Im Vorfeld der neuen Gewerkschaftskampagne wurde insbesondere die IG Metall aus den Reihen der Sozialausschüsse vor einer „ständigen Diffamierungskampagne“ gewarnt. So schrieb der Vorstand der CGA Westfalen-Lippe an den „Lieben Kollegen Mayr“: „Zwar hast Du zur Extrazugabe der Zeitschrift Metall vom 14. 11. 1985 eindeutig Stellung genommen, um so ärgerlicher ist es für uns, daß in Metall Extra vom 13. 12. 1985 erneut die Bundesregierung in die Nähe der Nazis gerückt wird. Solche Darstellungen sind in keiner Weise dazu angetan, die Solidarität und die Einheit zu fördern und zu wahren.“

SEITE 4: Interview mit Schäuble

Nachweispflicht für „kalte Aussparungen“ durch die Arbeitgeber noch weiter verschärft werden könnte“.

Noch Spielraum bei der endgültigen Fassung des Paragraphen 116 sieht auch Kanzleramtsminister Wolfgang Schäuble. In einem WELT-Interview sagte Schäuble: „Es ist ja der Sinn der parlamentarischen Beratungen und auch der Anhörung von Verbänden, daß sich weitere Gesichtspunkte ergeben können. Der Bundesrat ist Herr des Verfahrens. Argumente bei den Anhörungen sind kei-

Spekulation um Treffen Peres-Mubarak

Wieder Beziehungen zwischen Spanien und Israel / Gefangenenaustausch mit Syrien?

htz/DW, Bonn/Den Haag
Bei seiner bevorstehenden Europa-Visite wird der israelische Ministerpräsident Shimon Peres möglicherweise mit dem ägyptischen Premier Mubarak zusammenkommen. Diese Spekulation stützt sich auf die Tatsache, daß sich die Reisewege und Aufenthaltsorte der beiden Politiker in der kommenden Woche mehrmals kreuzen. Nach Angaben der Kairoer Zeitung „Al Achram“ kommt Mubarak unmittelbar nach dem israelischen Ministerpräsidenten in die Bundesrepublik Deutschland. Er wird im Anschluß an das europäische Parlament am 30. und 31. Januar die Bundesrepublik besuchen. Der Besuch wurde von Bonn zwar bestätigt, nicht jedoch der Termin und das offizielle Programm.

Die möglich erscheinende Begegnung zwischen Peres und Mubarak könnte daher in Bonn oder aber auch in Paris stattfinden, wo beide Politiker ebenfalls hinfahren werden. Falls diese Begegnung tatsächlich zustande

kommen sollte, könnte Ägypten vermittelnd in einem sich anbahnenden Gefangenenaustausch zwischen Israel und Syrien eingebezogen werden.

In der Maschine des israelischen Regierungschefs, so wurde der WELT auf Anfrage von der israelischen Botschaft in Den Haag bestätigt, reisen außerdem mehrere Familienangehörige von drei sich in syrischer Kriegs-

SEITEN 2 UND 8: Weitere Berichte

gefangenschaft befindlichen israelischen Soldaten mit. Um deren Freilassung bemüht sich Tel Aviv schon seit einiger Zeit. Daher wird ein unmittelbarer bevorstehender Gefangenenaustausch zwischen Israel und Syrien für möglich gehalten.

Peres wird voraussichtlich während seines am Sonntag in Den Haag beginnenden und bis Dienstag dau-

ernden offiziellen Besuches der Niederlande mit seinem spanischen Amtskollegen Felipe Gonzales zusammentreffen. Bei dem Treffen der beiden Regierungschefs soll ein Dokument über die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Ländern unterzeichnet und ausgetauscht werden. Gonzales wird aus diesem Grund ebenfalls am Wochenende in Den Haag erwartet, wo Diplomaten beider Länder am Freitag bereits eine entsprechende Erklärung über die Aufnahme voller diplomatischer Beziehungen zwischen Madrid und Tel Aviv unterschrieben haben. Das geschah rund 38 Jahre nach der Gründung des Staates Israel.

Die Aufnahme diplomatischer Beziehungen der Spanier mit Israel war von anderen EG-Ländern bereits mehrfach gefordert worden. Eine entscheidende Rolle bei der Normalisierung der Beziehungen zwischen den beiden Staaten hatte die niederländische Regierung gespielt.

Neue Heimat ein „Faß ohne Boden“

Hamburger SPD-Fraktionschef: Alle Beteiligten müssen bluten / Düsseldorf wäre größter Gläubiger

ub/hv, Hamburg/Düsseldorf
Einen Einsatz von Steuergeldern zur Sanierung des angeschlagenen Gewerkschaftskonzerns „Neue Heimat“ durch den Hamburger Senat hat der SPD-Fraktionsvorsitzende in der Hansestadt, Henning Voscherau, kategorisch abgelehnt. In einer Bürger-Schäftsdebatte über dieses Thema erklärte der SPD-Politiker, es gehe nicht an, daß weitere staatliche Mittel „in ein Faß ohne Boden geschauvelt“ würden. Angesichts des „unglaublichen und skandalösen Gesamtproblems“ um die „Neue Heimat“ müsse auf der Grundlage eines „knallharten und seriösen Modells“ mit allen an dem Skandal Beteiligten gesprochen werden, und es müßten auch alle Beteiligten „bluten“. Das Faß müsse „wieder einen Boden bekommen“. Keinesfalls könne es Aufgabe der Politik sein, die „Neue Heimat“ oder die Gewerkschaften zu sanieren.

Anlaß für die Bürger-Schäftsdebatte waren zwei Anträge der beiden Oppositionsfaktionen CDU und GAL, in

denen die Übernahme der von dem gewerkschaftsfeindlichen Baukonzern zum Verkauf angebotenen Wohnungen durch die Hansestadt gefordert wurde. Zur Begründung hatten beide Fraktionen erklärt, als Folge der NH-Wohnungsverkäufe seien Mieterhöhungen zu befürchten; eine Sanierung des Gewerkschaftskonzerns auf dem Rücken der Mieter dürfe es nicht geben. Zu diesem Standpunkt bekannten sich auch die Sozialdemokraten. Die Mehrheitsfraktion lehnte die Anträge der CDU und GAL dennoch ab.

In der Hamburger NH-Konzernzentrale wurde unterdessen noch einmal versichert, daß dem Unternehmen kein anderer Weg als beträchtliche Wohnungsverkäufe innerhalb deutlich kürzerer als der bisherigen Fristen bleibe, um zu überleben. Bis zur Jahresmitte will die NH-Geschäftsführung ein ergänzendes Sanierungskonzept vorlegen, das neben weiteren Wohnungsveräußerungen auch eine teilweise „Regionalisierung“ des Konzerns vorsieht. Mit dem Bremer Senat wird bereits über eine Herauslösung der Neuen Heimat Bremen aus der gesamten Unternehmensgruppe verhandelt.

In gleichlautenden Schreiben an die Bauminister und -senatoren der Länder hatte NH-Chef Dieter Hoffmann keinen Zweifel daran gelassen, daß die „Neue Heimat“ nicht nur massiv Gebrauchswohnungen abstoßen muß, um zu überleben. Darüber hinaus müßten auch tragbare Lösungen für die Rückzahlung von Leistungen gefunden werden, die die NH-Konzernmutter auf der Grundlage von Ergebnisabführungsverträgen von den NH-Regionalgesellschaften erhalten habe. Diese Rückführungen sind durch ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts notwendig geworden.

NRW-Ministerpräsident Johannes Rau und seine Kabinettskollegen Dieter Posser (Finanzen) und Christoph Zöpel (Städtebau) sollen Auf-

Fortsetzung Seite 3

Schläge von Frankfurt im Bundestag

EBERHARD NITSCHKE, Bonn
Worte wie „Lüge“, „Dummheit“ und „Verleumdung“ beherrschten die „Aktuelle Stunde“ des Bundestages, als am Freitag auf Antrag der CDU/CSU-Fraktion über die tätlichen Angriffe gegen den Frankfurter Oberbürgermeister Walter Wallmann auf dem Neujahrsempfang des DGB am 11. Januar in Frankfurt diskutiert wurde. Abgeordnete von SPD und Grünen, häufig in dieser Sitzung im Applaus, Zwischenrufen und Ablehnung von Rednern der Union und der FDP verbunden, widersetzten sich vehement der Darstellung der Frankfurter Vorfälle durch Sprecher der Regierungsparteien, die vor allem „heuchlerische Entschuldigungen“ Betroffener verteilten.

„Das, was nach Frankfurt passierte, war eigentlich viel schlimmer, als Frankfurt selbst“, meinte die CDU-Abgeordnete Agnes Hühndel, die die Debatte eröffnete. Entschuldigungen für die Ausschreitungen, in deren Verlauf Wallmann geschlagen und ge-

treten worden war, seien mit dem Hinweis aufgehoben worden, es handle sich bei solchen Exzessen um die „logische Folge der Regierungspolitik“. Einen Höhepunkt erreichte die Debatte, als der CDU-Abgeordnete Gerhard Reddemann dem SPD-Abgeordneten Horst Ehmke vorwarf, mit seinem Applaus für Argumente der Grünen den Vorschlag unterstützt zu haben, Vertreter der Unionsparteien künftig in Betrieben überhaupt nicht mehr reden zu lassen.

Während die Koalitionsredner sich im wesentlichen auf die Frankfurter Vorfälle konzentrierten, war die SPD bestrebt, die Diskussion um den sogenannten Streikparagraphen in den Vordergrund zu rücken. Der SPD-Abgeordnete Egon Lutz meinte dazu unter vielstimmigen Protest, im Bundestag sollten „dennoch Fakten geschaffen werden, durch die sich die Gewerkschaften unmittelbar bedroht fühlen müssen“. Die Union müsse „erst einmal beweisen, daß sie

nicht die Hand zur Plünderung der Gewerkschaftskassen“ reiche.

Für die FDP sagte Otto Graf Lambsdorff, wenn wie im Fall Frankfurt die Öffentlichkeit Anstoß nehme, dann entscheidend man sich „halbherzig und doppelzünftig und läßt seine Truppen mit klammheimlicher Freude wissen: nur weiter so! Wer sich wunderne, habe vergessen, wie in der Weimarer Republik gewalttätige Auseinandersetzungen vorbereitet worden seien. Dann fügte Graf Lambsdorff hinzu: „Sie werden die FDP unversöhnlich gegen jeden finden, der unsere Verfassung und die in ihr verbrieften Grundrechte angreift - wehret den Anfängen!“

Der grüne Abgeordnete Christian Schmidt meinte, es werde „tausende von Veranstaltungen geben, in denen Sie im Protest untergehen werden“. Seine Partei befürworte es, wenn Union und FDP „in den Betrieben und in der Öffentlichkeit mit ihren Verdummungskampagnen nicht mehr zu Wort kommen.“

DER KOMMENTAR

Widersprüche im DGB

WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Es gibt Kräfte im DGB, die den Bundeskanzler im Streit über den angeblichen Streikparagraphen 116 mit den Rücken an die Wand stellen wollen. Die IG Metall inszeniert heftigsten Druck, vornehmlich um die Gewerkschafter in der Unionsfraktion in einen Gewissenskonflikt zu stürzen. Sie sollen die Neufassung des Paragraphen 116 zumindest so verwässern, daß der Kanzler das Gesicht verliert.

Steinkühler und Hensche von der IG Druck (O-Ton Hensche: „Unternehmer und Staat wollen freie Hand zur Krisenbewältigung durch soziale Demontage und Entrechtung“) haben offensichtlich vor, dem Kanzler nur die Wahl zwischen zwei unannehmbaren Übeln zu lassen. Entweder beweist Kohl Führungsstärke und setzt die finanzielle Streik-Neutralität der Nürnberger Bundesanstalt für Arbeit durch; dann liefert er den radikalen Ge-

werkschaften die „Rechtfertigung“ für einen gnadenlosen Wahlkampf. Oder er gibt in der Sache nach; dann bietet er ein Bild der Führungsschwäche. Wer Kohl kennt, der weiß, daß er in seiner ganzen Größe solchen Herausforderungen nicht aus dem Weg geht.

Es gibt aber auch besonnene Kräfte im DGB. Ihr Wortführer ist Hermann Rappe von der IG Chemie. Ihm ist klar: Den Bürgern kann man niemals plausibel machen, daß sie mit ihren Versicherungsbeiträgen und Steuergrößen Streiks finanzieren sollen, die sie entschieden ablehnen. Männer wie Rappe sehen auch mit Entsetzen, daß die Brutalität, mit der Gewerkschaftsmitglieder auf Walter Wallmann einschlugen, bereits auf die Unversittlichkeit überspringen. Das können nur Scharfmacher wollen. Demokraten wie Hermann Rappe suchen dem entgegenzusteuern.

Schneider sieht Erleichterung beim Städtebau

pje, Bonn

Als einen wichtigen Schritt zur Vereinfachung von Rechtsvorschriften und des Abbaus bürokratischer Hemmnisse beim Bauen bezeichnet Bundesbauminister Oscar Schneider in der ersten Lesung im Bundestag die mit dem Bundesbaugesetzbuch vorgelegte Kodifizierung des Städtebaurechts. Die Bundesregierung greife mit diesem Gesetz alle städtebaulichen Gegenstände und Zukunftsauflagen gesetzgeberisch auf, betonte er. Das gelte insbesondere für Probleme des Umweltschutzes, der Flächeninanspruchnahme, für Denkmalschutz und Stadterneuerung. Sprecher der SPD lehnten den Entwurf als unzureichend ab. Sie stellten einen Antrag zur „Sicherung preiswerten Wohnens“, mit dem die Marge der höchstzulässigen Mieterhöhungen gesenkt werden soll. Die Koalitionsparteien lehnten diesen Vorstoß als „Weg zurück zu mehr Interventionismus“ ab.

Halbfinale mit Boris Becker live im Fernsehen

DW, New York

Als letzter Deutscher vor Boris Becker hatte Max Schmeling im New Yorker Madison Square Garden vor mehr als einem halben Jahrhundert eine solche Begeisterung ausgelöst. Nach dem Erfolg des Tennisprofis aus Leimen im Viertelfinale des Masters-Turniers über den Schweden Mats Wilander (6:4, 4:6, 6:3) erhoben sich die 11 000 Zuschauer in der traditionsreichen Sportarena der Welt von den Sitzen und bedachten den Wimbledonssieger mit einer Standing Ovation.

Der 18jährige Becker erreichte als jüngster Spieler überhaupt in der Geschichte des seit 1970 ausgetragenen Masters-Turniers das Halbfinale, in dem er nun am Samstagabend (MEZ) auf Anders Jarryd (Schweden) oder den McEnroe-Bezwinger Brad Gilbert (USA) trifft. Die ARD überträgt das Spiel von 18.30 Uhr an live. Seite 7: Lob und Jubel

SDI-Verhandlungen noch im Januar

Co, Bonn

Bundeskanzler Kohl und Bundeswirtschaftsminister Bangemann waren sich gestern darin einig, daß die Verhandlungen mit der amerikanischen Regierung über technologische Zusammenarbeit und eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine SDI-Beteiligung deutscher Firmen möglichst schon im März abgeschlossen werden sollen. Bangemann berichtete dem Kanzler, daß er mit den Amerikanern Einvernehmen über einen Verhandlungsbegriff in diesem Monat erzielt habe.

Ein Sprecher Bangemanns bezeichnete es als möglich, daß am Ende ein allgemeines Abkommen über Technologietransfer und eine spezielle Vereinbarung über SDI-Fragen herauskommen werde.

Spannungen in Indien wachsen

dpa, Neu-Delhi

Die Spannungen zwischen den nordwestindischen Staaten Punjab und Haryana über eine neue Grenzziehung haben sich am Freitag weiter erhöht. Hunderte Polizisten wurden in den umstrittenen Siedlungen an der gemeinsamen Nordwestgrenze stationiert, um gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen Sikhs und Hindus zu verhindern. Haryana beansprucht die ökonomisch bedeutenden Gebiete im Tausch gegen die bisher vom Punjab und Haryana gemeinsam benutzte Hauptstadt Chandigarh für sich. Chandigarh soll nach einem Abkommen zwischen Premierminister Gandhi und dem inzwischen ermordeten Sikh-Führer Longowal am 26. Januar als alleinige Hauptstadt dem Punjab übergeben werden.

Die Kritik an Jaruzelski Kongreß macht Regime nervös

Polizei löst Pressekonferenz der Opposition auf / Verhaftungen

DW, Warschau
Äußerst allergisch reagiert die polnische Regierung auf die Vorwürfe von Oppositionellen, der „Kongreß der Intellektuellen für den Frieden“ in Warschau sei eine „Propagandaschau“ des Regimes. Polizisten in Uniform und Zivil haben in der Hauptstadt eine Pressekonferenz von Bürgerrechtlern am Rande des Kongresses in der Wohnung von Jacek Kuron aufgelöst. Kuron war bereits vorher festgenommen worden, ebenso der frühere Sprecher der verbotenen Gewerkschaft „Solidarität“, Janusz Onyszkiewicz. Sie wurden nach eigenen Angaben über die Tätigkeit des kürzlich verhafteten Bogdan Borusewicz aus Danzig verhört.

Beobachter sehen in den Verhören lediglich einen Vorwand der Behörden. Diese wollten offenbar vermeiden, daß die beiden Bürgerrechtler den Kongreß durch eigene Kundgebungen stören. Später wurde noch Barbara Malak festgenommen, die zu den Organisatoren der 25 westlichen Journalisten besuchten Pressekonferenz gehörte. Sie hatte bei der

Pressekonferenz gefordert, die Kongreßteilnehmer sollten die Frage ansprechen, weshalb der Vorsitzende der verbotenen Gewerkschaft „Solidarität“, Walesa, nicht zur Teilnahme eingeladen worden sei.

Einem Fernsehteam der Nachrichten-Agentur Interpress, das im Auftrag des Zweiten Deutschen Fernsehens bei der Pressekonferenz anwesend war, wurde untersagt, künftig für das ZDF Aufnahmen zu machen.

Unterdessen haben sich 200 polnische Intellektuelle, darunter namhafte Künstler, in einem Appell an die Kongreßteilnehmer gewandt und sie gebeten, die Freilassung aller politischen Gefangenen in Polen zu verlangen. Die Regierung hatte rund 200 Häftlinge aus politischen Gründen gefangen, hieß es in einer Erklärung.

Nach Angaben der Organisatoren nahmen 192 Intellektuelle aus 47 Ländern an dem „Intellektuellen-Kongreß“ in Warschau teil, an den der sowjetische Parteichef Gorbatschow jetzt eine Grußbotschaft sandte. Seite 8: Jaruzelski muß überzeugen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Der Himbeer-Streit

Von Enno v. Loewenstern

Professor Wolfgang Zeidler, der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, ist ein kluger und charmanter Mann, der sich manchmal unkonventionell äußert – wie es scheint mag. In Wahrheit sind seine Gedanken konventionell im Sinne eines spätaufklärerischen Denkgefüges; unkonventionell ist, daß der Chef eines Bundesorgans so geradeheraus sagt, was er meint. In der Öffentlichkeit achtet freilich auch Zeidler meist auf die Formulierung und erregt höchstens Anstoß mit weitgreifenden Vorstellungen zur Grundsteuer, bei den „Bitburger Gesprächen“ mag ihn die Geschlossenheit des (keineswegs nicht-öffentlichen) Kreises ermutigt haben, drastischer zu diskutieren als am Karlsruher Barreau.

Daß der Mensch im Frühestadium der Himbeere gleicht, hört sich peinigend an. Ist aber sachlich zutreffend, und was Zeidler sagte – von der Problematik der frühesten Lebensbestimmung und daraus folgenden Abtreibungs- und Experimentierverboten bis zur Sterbehilfe, unter kräftigen Seitenhieben auf den angeblich unheilvollen Einfluß der Kirche auf das Recht –, entspricht dem menschlichen Erbgut von Voltaire bis Feuerbach. Hätte er denselben Gedankeninhalt anders vorgebracht, so hätte sich die Erregung in Grenzen gehalten. Das Problem liegt eher im schlechten Antiklerikalismus an sich.

Natürlich hat „die Kirche“ manch Schlimmes zu verantworten, zupal aus einer von Zeitkenntnis unbelasteten Rückschau. Über Hexenverbrennungen und Kreuzzüge kann sich jedermann billig erhitzen. Aber erst die Kirche hat das Menschenbild (allmählich) gegen die Verfügbarkeit durchgesetzt, die jedermann durch Kriegs-Mißgeschick, Verschuldung, Piratenakt in einen Gegenstand des Sachenrechts, nämlich einen Sklaven, verwandeln konnte. Auch Genozid gab es als Programm in vorkirchlicher Zeit und gibt es als Programm erst wieder in gewissen „aufgeklärten“ gottlosen Staaten der Gegenwart. Ohne „Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde“, ohne die Lehre von der menschlichen Seele, nur durch „Vernunft“ ist der Mensch nicht zu halten, abgesehen davon, daß die vernünftigen gemeinten Darwinismen von bloß „natürlicher“ Schöpfung und Evolution gerade durch die Wissenschaft immer nachdrücklicher widerlegt werden. Zeidler hat solche Überlegungen provoziert, wie er es gern macht, und sie sind ihm gleich in Bitburg entgegengehalten worden; hier müßte weitere Diskussion ansetzen, wenn sie fruchtbar werden soll.

Arabischer als die Araber

Von Evangelos Antonaros

Hoffnungen auf eine Normalisierung zwischen Griechenland und Israel wurden zerschlagen, bevor sie sich entfalten konnten. Dafür sorgte Athens Außenminister Karolos Papoulias nur wenige Stunden nach der Ankündigung, er habe eine Einladung nach Israel „im Prinzip“ angenommen.

Während Spanien als letztes Land des freien Europa endlich die Beziehungen zu Israel stellt, betonte Athens Chefdiplomate, daß es in den kalt gewordenen Beziehungen Griechenlands zu Israel „absolut keine Veränderungen gegeben“ habe. Überhaupt sei die Einladung nichts Neues; schon während der EG-Präsidenschaft Griechenlands sei er nach Israel eingeladen worden. Aber, so Papoulias: „Die anderen Europäer haben diese Reise damals nicht genehmigt, weil sie offenbar befürchteten, daß Griechenland ihnen durch die Übernahme einer Vermittlerrolle in Nahost die Lorbeeren wegnehmen könnte.“

Offensichtlich ist den bis zur Lächerlichkeit selbstbewußten griechischen Sozialisten nicht durch den Kopf gegangen, daß ihre Partner ihnen diese Rolle aus anderen Gründen nicht anvertrauen wollten. Eine Regierung, die sich so unkritisch araberfreundlich und gehässig israeliell präsentiert, ist kaum geeignet, zwischen Arabern und Israelis zu vermitteln.

Es gibt auch andere Mittelmeerländer, etwa Italien, die größere Sympathien für die Araber als für die Israelis empfinden. Die Griechen allerdings werden in ihrem missionarischen Eifer für die arabischen Belange von niemandem übertroffen. Papoulias, der ja der Architekt der Öffnung Papandreou an die radikalen Araber war, hat dafür jetzt einen neuen Beweis geliefert: Eine De-jure-Anerkennung Israels komme nur dann in Frage, sagte er, wenn Israel seine Truppen bedingungslos aus den besetzten Gebieten abziehe und Verhandlungen über eine dauerhafte und gerechte Lösung beginne.

Fast wörtlich hat Griechenland damit übernommen, was die sogenannte Ablehnungsfront der Araber seit Jahren propagiert. Kein Wunder, daß mancher westliche Diplomat in Athen die Griechen spöttisch die „fanatischsten Araber“ nennt.

Brittan im Feuer

Von Reiner Gatermann

Es gibt nur einen Grund, warum der britische Handels- und Industrieminister immer noch Leon Brittan heißt: Frau Thatcher kann es sich nicht leisten, innerhalb einer Woche zwei ihrer wichtigsten Minister zu verlieren.

Von der Sache her ist Brittan inzwischen zu einer Belastung für die Regierung und für die Partei geworden, und dies nicht erst, seitdem er im September vergangenen Jahres vom Innen- zum Industrieminister überwechselte. Niemand bestreitet dem 46jährigen Enkel einer Einwandererfamilie aus Litauen, ein ausgezeichnete Jurist zu sein. Was ihm fehlt, ist politisches Fingerspitzengefühl.

Sein Verhalten in der jüngsten Krise, die er bisher nur teilweise überstanden hat, ist typisch. Entgegen jedem gesunden Menschenverstand verneinte er die Existenz eines Briefes, obgleich er es besser wußte und sich im klaren darüber gewesen sein mußte, daß sein früherer Kabinetts-Antagonist Michael Heseltine die entsprechende Frage so stellte, um ihn aufs Glatteis zu führen. Brittan dachte blindlings nur an seine Loyalität gegenüber seiner Chefin. Frau Thatcher aber hatte einmal erklärt, ein mit „privat und vertraulich“ gekennzeichnete Brief sei für die Öffentlichkeit nicht existent.

Einen ähnlichen, für ihn nicht minder fatalen politischen Fehltritt beging Brittan vor ein paar Monaten, damals noch als Innenminister, als er die BBC aufforderte, einen Film über Nordirland abzusetzen, ohne ihn überhaupt gesehen zu haben. Aber er erinnerte sich daran, daß sich Frau Thatcher kurz zuvor gegen die Medien als Megaphon des Terrorismus ausgesprochen hatte.

Noch kann der überzeugte Thatcherist allerdings mit dem Wohlwollen der „eisernen Lady“ rechnen, aber aus Gründen der Regierungsräson und nicht unbedingt wegen seiner von Ungeschicklichkeiten nicht freien Treue. In den Reihen der Partei wächst der Verdacht, daß Leon Brittan auf Frau Thatchers Auswechselliste ganz oben steht.



KLAUS BÖHLE

Jahrtausend-Zauber

Von Herbert Kremp

Jeder kommunistische Führer ist ein großer Planungschef. Das Jahr 2000 bedeutet für den Sozialismus einen Zeitaufschub, der seine wenig trostreiche Gegenwart in Hoffnung hält. Die Leninisten in China sagen bis dahin ihre „vier Modernisierungen“ voraus, die Leninisten in Vietnam das indochinesische Reich, die Leninisten in Nordkorea die erste kommunistische Dynastie, die Leninisten der Sowjetunion auf jeden Fall das Ende des Alkohol-Konsums. Da der Rest der Welt nicht zu kurz kommen soll, steht auch für ihn etwas auf dem Programm. Mit seinem Utopia einer atomwaffenfreien Welt erweist sich Michail Gorbatschow als guter Sohn der Väter. Er will für das Vaterland Großes bewirken. Rußland hatte einen Zar-Befreier, nun erwächst ihm ein Atom-Befreier, der die Welt von der Leibesgefahr des unheimlichen Zerstörungsmittels zu lösen versucht.

Man darf den Ernst der Sache nicht unterschätzen. Für den Generalsekretär steht ein Parteitag bevor (es ist bereits der 27. des unvollendeten Werks), auf dem einmal mehr begründet werden muß, warum die Wertschöpfung der sozialistischen Grande Nation zu einem erheblichen Teil am Gesellschaftsaufbau vorbei in die zwar ruhmreiche, aber doch irgendwie unproduktive Streitmacht investiert werden muß. Man darf sich nicht vorstellen, in der Sowjetunion gebe es keine Verteilungskämpfe. In indirekten Worten weist Gorbatschow in seinem global-totalen Abrüstungsplan auf sie hin. Der Plan mußte her, subito, weil nur ein „Ziel 2000“ dem wartenden Sowjetmenschen plausibel machen kann, warum die wirtschaftlichen Pläne den erhofften Erfolg nicht zeitigen konnten. Der Verantwortliche ist scharf porträtiert: der amerikanische Imperialist, der als frivoler Waffenschmied die Rolle des Entwicklungsbeherrers verkörpert.

Der Atom-Befreiungsplan hat eine glanzpolierte Außenseite. Wäre es nicht schön, das Jahr 2000 wäre das Jahr Null (Atom)? Bewegung waren sowjetische Abrüstungsvorschläge stets, von Lenin angefangen. Je größer der Umfang, desto geringer der Inhalt, sagt der kühnende Lehrtat der Logik. Gorbatschow rührt an die europäische Seele, das bewegte Espenblatt. Zunächst stellt der Plan einmal fest, daß ohne den amerikanischen Verzicht auf die Arbeit an der Raketenabwehr (SDI) aus der ganzen Sache nichts werden kann. Am Anfang

der Utopie steht also Genf, wo man wieder zusammensitzt, und die zwischen Reaganismus und Genscherismus nachgerade weltraumgebeutelte Bundesregierung. Die Overtüre sucht das Parkett, sie stimmt erwartungsvoll, wie wir es aus der Oper kennen. In Aussicht gestellt wird für den ersten Akt die Halbierung aller Atomwaffen, die Amerika und die Sowjetunion wechselseitig erreichen können. Vom „europäischen Boden“ sollen die Trägersysteme (SS-20, Pershing 2, Cruise Missiles, Tornado) verschwinden. Ist das nichts? Ist das nicht ein guter Anfang?

Es ist schon etwas, aber es ist nichts Neues und leider nichts Erfreuliches. Die Amerikaner könnten nach den Vorstellungen des Plans die Sowjetunion von Europa aus atomar nicht mehr erreichen. Ihre speziell zum Schutz der alten Welt errichteten Distanz-Waffen wären (zu weit) weg, der Kern der Bündnis-Strategie verfehle. Die sowjetischen Atomwaffen hingegen blieben auf dem Kontinent – bis 1999. Selbst wenn die verbleibenden Mittelstreckensysteme (SS 20) hinter dem Ural stationiert wären, würde ihre Reichweite (5000 km) Teile Westeuropas überschatten. Jedenfalls die Bundesrepublik. Da die Projektilen mobil sind, könnten sie bei Bedarf rasch in die Mitte der Bühne zurückkehren. Sie wären für uns eine schwere, nicht mehr in Schach gehaltene Bedrohung.

Da das Gleichgewicht, das Paralellogramm der strategischen Kräfte für uns der real existierende Friede ist – mehr als dreißig Jahre führen den Beweis –, ist ein Abrüstungsplan, der dieses Prinzip im ersten Schritt außer Kraft setzt,



Verpackungskünstler in Moskau: Gorbatschow FOTO: AP

nicht akzeptabel. Westeuropa wäre weitgehend auf die Verteidigungskräfte seiner herkömmlichen Streitkräfte zurückgeworfen – an der britischen und französischen Nukleolanlage und Einsatzen- scheidung ist Bonn nicht beteiligt –, und die fortan garantierte Unterlegenheit gäbe der Sowjetunion die Chance, ihre Vorstellungen von der politischen Ordnung des „gemeinsamen europäischen Hauses“ ohne schweres Risiko mit einer überwältigenden Drob- und Druckkulisse auszustatten. „Kriegsziele“ könnten mit politischen Mitteln angestrebt werden.

Die Bohrlinie der Logik führt geradewegs zum Schluß: Die Verhinderung der amerikanischen Raketenabwehr und der Abzug ballistischer Nachrüstungswaffen aus Westeuropa ist der „Doppelbeschluß“ des sowjetischen Abrüstungsplans. Alles andere, die glänzende Utopie einer atomwaffenfreien Welt und das endliche Eingehen auf die westlichen Kontrollwünsche, gehört zum Dekor, zur Verpackungskunst. Dem Verhüllungskünstler Christo ist in Moskau eine ernste Konkurrenz erwachsen, denn es ist in der Tat gigantisch, ja höchst verführerisch, was Gorbatschow sich einfallen ließ, um die Weltmeinung zu beeinflussen. Im Mittelpunkt der neuen sowjetischen Außenpolitik steht Europa. Der Generalsekretär ist entschlossen, die sensiblen, mit ihrer politischen Lage unzufriedenen Europäer zum Kontinentalismus zu überreden und gegen die Vereinigten Staaten in Stellung zu bringen.

Das in Friedensmache gepackte sozialistische Planziel, in Westeuropa Orientierungszweifel zu fördern, wird den Atlantik in Bewegung bringen. Die Sowjets suchen zur Zeit, das paßt ins Bild, eine amerikanische Werbeagentur in Dienst zu nehmen. Sie wollen ihre Zumutungen wie Coca-Cola verkaufen. Sie ziehen alle Register der Psychologie und werden Konsumenten finden. Leute, die am Ende eines Jahrtausends mit dem Himmel auf Erden, dem ewigen Frieden und mit der waffenlosen Welt hausieren, sind gefährlich, denn sie führen in der Regel etwas im Schilde. Man muß mit ihnen verhandeln – lang und zäh und unerbittlich. Je wuchtiger der Brocken, desto länger die Kochezeit. Haben der Planungschef Gorbatschow und seine Sowjetunion überhaupt Zeit bis zum Jahr 2000?

IM GESPRÄCH A. Martschenko

Wer frei sein will

Von Cornelia Gerstenmaier

Die Jahre vergehen, und unser Land wird stolz sein auf einen Anatolij Martschenko. Heute jedoch befindet er sich am Rande des Verderbens... Anatolij Martschenko muß heute gerettet werden!

Dieser von Andrej Sacharow 1981 in seinem Verbannungsort verfaßte Appell war begleitet von einer Vielzahl von Protesten und Aufrufen sowjetischer Bürger zugunsten eines der wichtigsten russischen Bürgerrechtler. Obgleich zu jener Zeit die Verfasser solcher Appelle bereits – bzw. wieder – mit schwerwiegenden Repressalien zu rechnen hatten, löste die abermalige Verurteilung Martschenkos ein außergewöhnliches Echo aus.

Anatolij Martschenko, im Januar 1938 geboren, entstammt einer Arbeiterfamilie und war selbst Arbeiter. 1960 erstmals verurteilt, schrieb er nach seiner Freilassung 1966 einen der ersten jener weltberühmt gewordenen Berichte über die Straflager der Chruschtschow-Zeit. Das unter dem Titel „Meine Aussagen“ in viele Sprachen übersetzte Buch führte 1968 zu Martschenkos erneuter Verhaftung; bis 1975 wurde er insgesamt viermal aus politischen Gründen verurteilt.

Bis 1981 lebte er, inzwischen mit der Philologin und namhaften Bürgerrechtlerin Larissa Bogoras (der einstigen Frau des Schriftstellers Ju-Ju Daniel) verheiratet und Vater eines heute zwölfjährigen Sohnes, faktisch unter ständiger Polizeiaufsicht in Tarsusa und Karabanowo, südlich von Moskau. Am 4. September 1981 wurde Martschenko zum sechsten Mal verurteilt, diesmal zu fünfzehn Jahren Freiheitsstrafe (zehn Jahre verschärfter Lagerhaft und fünf Jahre Verbannung). Grund des hohen Strafmaßes für einen damals schon kranken Mann waren sein Verbannungs- und Haftbericht „Von Tarsusa nach



Nicht nur eines Tages stolz sein, sondern heute retten: Martschenko FOTO: KONTINENT

Tschuna“, ferner einige im Samisdat (Untergrund-„Selbstverlag“) verbreitete Aufsätze, Offene Briefe und konzipierte Essay-Entwürfe.

Bis zum Herbst vergangenen Jahres war Martschenko in den Ural-Lagern bei Perm inhaftiert, wo er wiederholt – in Handschellen gefesselt – bis zur Bewußtlosigkeit geschlagen wurde. Am 15. Oktober verbrachte man den Bürgerrechtler im Zuge einer Haftverschärfung ins Gefängnis von Tschistopol.

In einem vom 4. November 1985 datierten Brief an den französischen Staatspräsidenten Mitterrand erinnerte Larissa Bogoras daran, daß ihr Mann noch vor seiner letzten Verurteilung gedroht wurde, daß er dieses Mal das Gefängnis nicht lebend verlassen werde. „Fern von Ihnen“, schreibt Frau Bogoras-Martschenko in ihrem Appell, „am anderen Ende Europas, tötet man langsam einen Menschen dafür, daß er versucht hat, in seinem Lande frei zu sein.“

DIE MEINUNG DER ANDEREN

DAILY EXPRESS

Das Londoner Blatt sieht auch im vollständigen Raketenabbau wenig Gutes:

Und was wäre, wenn gegebenenfalls die Atomstreitkräfte beseitigt würden? Raten Sie mal, welche Großmacht einen massiven Vorsprung an konventionellen Streitkräften besitzt, insbesondere in Europa? Richtig – Danke, Michail. Wir werden uns bei Dir melden.

Saarbrücker Zeitung

Zum Sinnbild in Göttingen, wo CDU-Gesamtschüler Helmut Kohl bei einer Diskussion mit Studenten am Boden gebrochen worden war, meint sie:

Die angeblich geistige Elite von morgen – 1990 gegen einen an der Zahl – war zu nichts anderem fähig als zu einem intellektuellen Offenbarungseid. Sie wollten sich noch nicht einmal anhören, was Geißler zu sagen gehabt hätte, geschweige denn argumentativ Kontra-Position beziehen. Zu bieten hatten sie statt Argumenten faule Eier, Stinkbomben, Feuerwerkskörper, Geschrei und Pfiffe. Wahrscheinlich eine stolze intellektuelle Leistung.

THE WALL STREET JOURNAL

Zum Rücktritt des britischen Verteidigungsministers Michael Heseltine schreibt die New Yorker Zeitung:

Margaret Thatchers Verteidigungsminister Michael Heseltine trat in der letzten Woche resigniert und verärgert zurück und schimpft seitdem als Hinterbänkler des Unterhauses auf die Premierministerin. Die Zeitungen in Großbritannien verstehen dies als Auftakt eines Führungskampfes in der Konservativen Partei. Aber statt dessen könnte es einfach nur Heseltines Schwänzen sein sowie ein Zeichen der Hoffnung, daß Frau Thatcher bereit ist, ihre politische Zukunft ganz auf die Prinzipien des freien Marktes zu gründen... Frau Thatcher hat wettbewerbsorientierte Arbeitnehmer und Direktoren auf ih-

rer Seite. Heseltine aber nur ein paar protektionistische Nörgler. Welche Art von Unterstützung würden Sie vorziehen, wenn Sie ein Tory wären, der die nächsten Wahlen gewinnen will?

Schwarzwälder Bote

Über Leihar Späth Vorlesung zum Paragraphen 116 heißt es im Oberbayerischen Blatt: Nicht, daß Späth dem Kanzler am Zeug flicken oder Helmut Kohl den Astenreisenden rasch eine Abfuhr hinterherschicken wollte. Ein Schein, der so etwas oder überhaupt Schlechtes denkt. Keinesfalls wollte einer dem anderen eine Grube graben. Bezeichnend ist vielmehr die gedankliche Spannweite, die zwischen Kohl und Späth liegt.

NRZ NEUE FUHR ZEITUNG

Die Bremer Zeitung bewertet die Forderung der IG Metall:

Mit ihrem Forderungsrahmen scheint sich die IG Metall schon jetzt taktisch auf den zu erwartenden neuen Streikrechts-Paragraphen 116 einzurichten. Denn die angepeilte Regionalisierung der Tarifpolitik könnte die sonst übliche Hauptforderung einschließlich Laufzeit ersetzen. Politisch brisant wird es, wenn Anfang 1987 Lohn- und Arbeitszeitrenditen bei Metall wieder zusammenfallen. Dann flattern in der heißen Bundestagswahlkampfzeit wieder die rotgelben 35-Stunden-Transparente.

SÜDKURIER

Die Konstanz-Zeitung meint zum Treffen in Baden-Baden:

Das Treffen in Baden-Baden hinterläßt einen zwiespältigen Eindruck. Neben der imposanten Truppen-schau blieb für Gespräche nur eine knappe Stunde Zeit. Die Erklärungen in der anschließenden Pressekonferenz blieben sowohl von Staatspräsident Mitterrand als auch von Bundeskanzler Kohl recht mager.

Kein schöner Job in dieser Zeit – Jupp Derwall weiß es

Kann sportliche Leistung aus einem Trainer-Beamtenstatus erwachsen? / Von Frank Quednau

Ein Trainer „ist ein sportlicher Ausbilder und Betreuer einer Mannschaft, eines Einzelsportlers. Er bildet die ihm anvertrauten Sportler aus, verfeinert ihre Technik, betreut sie und bereitet sie auf Wettkämpfe vor.“ So steht es im „Sport-Brockhaus“. Wenn es ein Wimbledon der dicken Worte gäbe, diese hätten immer Matchball. Oder auch die Deutung Carl Diems, 1938 Erfinder des olympischen Fackellaufes und von 1947 bis 1963 Rektor der Deutschen Sporthochschule Köln: „Ein Trainer ist ein Mensch, der über den Leib als Träger des Geistigen und Seelischen den Weg zu Kraft, Gesundheit und Lebensglück zu führen weiß.“

Dies, heute zitiert, birgt die Gefahr, Vorurteile aufzuwärmen: Im Westen nichts Neues außer Trimm-Trab und Aerobic, im Osten ein werbewirksamer Medaillen-Boom. Der Trainer, das unbekannte Wesen im Hochleistungsport, lebt irgendwo dazwischen, teils nüchterner Arbeiter, der hinter seinem Schüler zurücktritt,

teils Huhn, das laut jedes neue Ei begrüßt. Einer greift schon einmal zur Gitarre, singt „Kein schöner Land in dieser Zeit“, wird im Stadion von Sprechchören in die Muppet-Show geworfen und geht dann, erfolglos geworden, in die Türkei, wo er wieder Siege feiert. Aber Jupp Derwall war Fußball-Bundestrainer und deshalb es ging bei ihm ja um der Deutschen liebsten Spielzeug – so etwas wie ein außerparlamentarischer Bundespräsident, kontrolliert von allen Stammes-tischen der Nation.

Ein anderer umschreibt sein Zweitberufsbild: „Du mußt ein dickes Fell haben, viel Verständnis aufbringen, und manchmal kommt du dir komisch vor.“ Dieser Mann heißt Hartmut Oeleker, ist Studienrat für Deutsch und Sozialkunde und steht hinter den Siegen von Michael Groß, des trotz Boris Becker (noch) erfolgreichsten deutschen Athleten.

Trainer – Magier, Gesundheitsheiler, Schleifer vom sportlichen Kasernenhof, Psychologen, Mediziner, Biomechaniker, Freizeitgestalter, Anlagenge-

rat, Ersatzväter, Dompteure, Des-Kaisers-neue-Kleider-Schneider? Oder eine Mischung aus allem?

In den neuen Leitlinien des Deutschen Sport-Bundes heißt es mit drohendem Unterton: „Der Leistungssport der Bundesrepublik Deutschland braucht auf allen Ebenen mehr und höher qualifizierte Trainer.“ Wenn nicht, das steht dahinter, könne der Sport in Deutschland-West seinen vierten Platz im Leistungsspiegel hinter den USA, Deutschland-Ost und der Sowjetunion nicht halten.

Aber Trainer ist eben nicht Trainer. Jupp Derwall besitzt (gründlich sind wir) die Lizenz, eine Fußball-Mannschaft zu betreuen, Nachfolger Franz Beckenbauer nicht, deshalb ist er auch „nur“ Teamchef, mittrauisch bezeugt von denen, die ein Stück Papier mit Stempel in der Hand halten. Hundertsiebzig Bundestrainer werden hierzulande hauptsächlich beschäftigt, aber von denen, die 1984 in Sarajewo und Los Angeles an Medaillen beteiligt waren, haben nur vier-

zehn die Trainerakademie Köln durchlaufen, die seit zwölf Jahren besteht und als Pflichtgrundlage für das Amt eines Bundestrainers gilt.

Geldgeber der Trainer ist das Bundesinnenministerium, Dienstgeber die Deutsche Sport-Bund, Arbeitgeber der Fachverband, Kontrollorgan zur Leistungsüberwachung der Bundesausschuß für Leistungssport. Bezahlt (mit Rentenanspruch) wird nach Leistung in sieben Stufen, von 3000 Mark bis zu den 7000 Mark, die etwa Emil Beck im Monat erhält, mit dem die Fechter üben. Oder der Schwimmer-Bundestrainer, der mit den Erfolgen von Michael Groß nichts zu tun hat.

Ein verbeamtetes System, das kaum in die Zeit paßt, in der sich Hochleistungssport auf immer weniger (aber bezahlte) Spitzenathleten mit immer mehr Anspruch auf totale Betreuung konzentriert. Wenn der Trainer Schlüsselfigur künftiger Erfolgsstrategien ist, dann müßte der freie Künstler mit unkonventionellen Methoden gesucht werden. Ein Mann, der auch wieder verschwinden

kann, wenn Erwartungen nicht erfüllt werden oder seine Arbeit mit einem Athleten abgeschlossen ist. Ein freier Trainer-Markt, den es im Fußball ganz selbstverständlich gibt.

Der bezahlte Athlet macht diese Vision möglich: Persönliche Verpflichtung eines Trainers, der vom Athleten selbst honoriert wird (steuerlich absetzbar als Betriebskosten). Mehr Risiko, weniger Behörde – wie es zu seiner Leistungsgesellschaft paßt, deren schönstes Spiegelbild der Sport sein kann.

Boris Becker, der Aufsteiger der Nation, kämpft heute in New York um den Einzug ins Finale eines Turniers, bei dem die besten Tennisspieler der Welt versammelt sind. Hier ist die Vision schon Realität. Sein persönlicher Trainer, Günter Bosch, verleiht die Stelle mit Rentenanspruch beim Deutschen Tennis-Bund, um allein Becker zu betreuen. Damals fand Bundestrainerkollege Niki Pile, zuständig für das deutsche Davis-cup-Team: „Bosch? Das ist doch eine Batterie-Firma.“

Die Nachfahren der Mayas halten an ihren Waffen fest

Guatemalas Indianer hoffen auf die neue demokratische Regierung. Sie wünschen mehr politische Selbstständigkeit, wirtschaftliche und kulturelle Förderung. Vor allem aber wollen sie die Waffen behalten, mit denen sie erfolgreich die Guerrillas bekämpften. Eine Herausforderung für Präsident Cerezo, einen Freund der Indianer.

Von WERNER THOMAS

Die Autofahrt von Guatemala-Stadt nach Chichicastenango dauert zwei bis drei Stunden. Eine kurvenreiche Strecke, die durch ein malerisches Hochlandgebiet mit üppiger Vegetation und satten Farben führt. Die kleinen Menschen tragen bunte Trachten. Kinder, gleichfalls kostümiert, winken freundlich. Auffallend aber auch jene Gruppen von Männern, die Gewehre tragen. Sie laufen die Straße entlang, sitzen auf Bergabhängen oder blicken von primitiv gezimmerten Aussichtstürmen in die Umgebung.

Die „Patrullas de Autodefensa Civil“ (PAC), die Selbstverteidigungs-Patrullen, sind eine einmalige Einrichtung in Lateinamerika. Zum ersten Mal haben die Sicherheitskräfte die Indianer-Bevölkerung bewaffnet. Die meisten Waffen wirken zwar museumsreif, so die alten M-1-Karabiner, und manche Männer schwingen nur Schlagstöcke. Es gibt jedoch fast eine Million Milizionäre, eine respektable Streitmacht.

Während Guatemala in diesen Tagen zu demokratischen Verhältnissen zurückgekehrt ist, beschäftigt viele die Frage, was aus dieser Organisation werden soll. Der neue christdemokratische Präsident Vinicio Cerezo steht unter einem wachsenden Druck, die Patrullen aufzulösen. Der Druck kommt besonders aus dem linken Lager, aber auch internationale Menschenrechtsgruppen und Kreise der katholischen Kirche unterstützen solche Forderungen. Die Militärs warnen dagegen. Die Indianer auch.

Ende letzten Jahres überreichte eine Indianer-Delegation aus Chichicastenango dem Präsidenten der Nationalversammlung eine Petition, in der es hieß: „Wenn man uns unsere Waffen wegnehmen sollte, werden unsere jungen Leute wieder zur Guerrilla gehen.“

Der taktische Fehler der Guerrillas

Die marxistischen Rebellen, allen voran die „Guerrilla-Armee der Armen“ (EGP), hatten bereits Ende der siebziger Jahre Waffen unter die Indianer verteilt. Sie bewaffneten jedoch lediglich linientreue junge Männer und schürten dadurch einen Generationskonflikt. Oberst Byron Disrael Lima (44), der heutige Militärkommandeur der Provinz Quiché, meint, daß die Partisanen wegen dieses Fehlers den letzten Krieg gegen die Regierungstruppen verloren hätten.

Die meisten Nachfahren der Mayas, fast die Hälfte der acht Millionen Guatemalteken, leben in einer strengen hierarchischen Gesellschaft. Dorfgemeinschaften (Cofradías) und „Bruderschwärmer“ (Comunidades) prägen diese Strukturen. Es existieren keine landesweiten oder regionalen Organisationen. Selbst zwischen den Kommunen existieren keine engen Kontakte. Die Familie und die Sippe spielen eine zentrale Rolle.

Die Streitkräfte folgten Anfang der achtziger Jahre dem Beispiel der Guerrilla und verteilten ihrerseits Waffen – „von oben herab“, wie Oberst Lima betont. Sie respektierten die Hierarchie. So entstanden die „Selbstverteidigungs-Patrullen“, die schließlich die Wende brachten in diesem Konflikt.

Auf dem Macho-Kontinent Lateinamerika stärkt eine Waffe das männliche Selbstbewußtsein. „Für den Indianer bedeutet der Besitz eines Gewehrs einen Schritt zur Gleichberechtigung“, sagt Diego Kiljo (38), der bisherige Bürgermeister von Chichicastenango.

Der Krieg im Hochland forderte 50 000 Tote

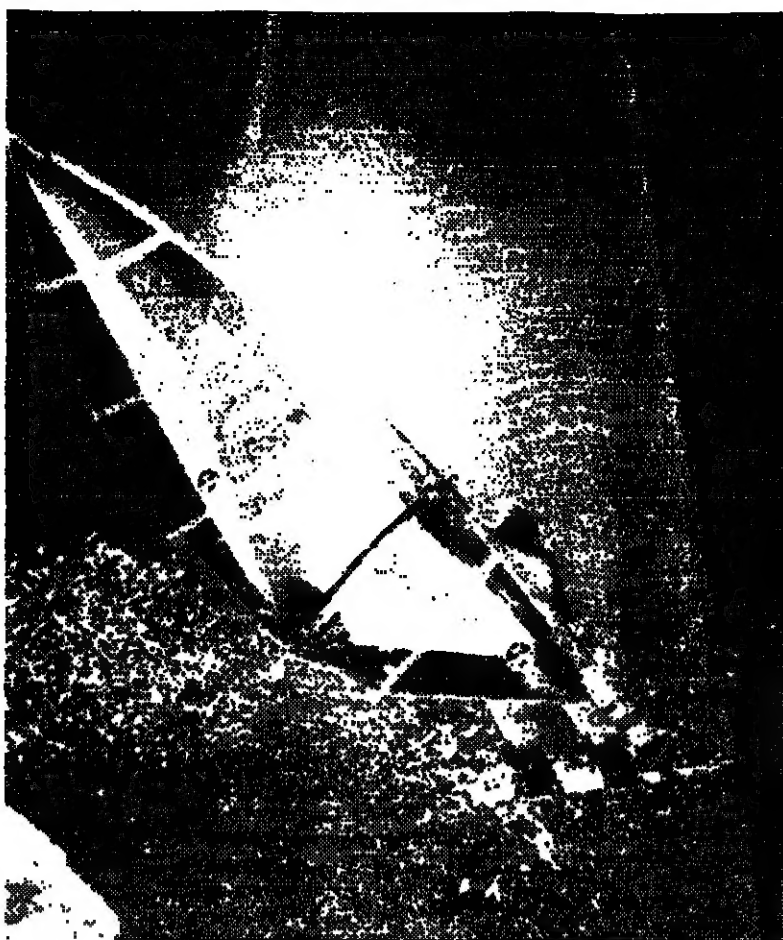
Der brutale Krieg zwischen 1981 und 1983 im Indianer-Hochland hat nach Schätzungen diplomatischer Beobachter etwa 40 000 bis 50 000 Todesopfer gefordert. Viele Dörfer wurden zerstört, ganze Regionen verwastet. Die Erinnerungen lasten noch wie ein Alptraum auf der Bevölkerung. Juana Kiljo, die Leiterin eines Waisenheims in Chichicastenango, das die Bonner Regierung unterstützt, berichtet: „Es waren schreckliche Zeiten. Niemand möchte solche Tragödien noch einmal erleben.“

Chichicastenango, 46 000 Einwohner, 2071 Meter hoch gelegen, 145 Kilometer von der Hauptstadt entfernt, ist eine der faszinierendsten Indianer-Metropolen Lateinamerikas. Die Farbenpracht des zweimal wöchentlich veranstalteten Marktes blendet die Augen. Jeder Sonntag beginnt mit Böllerschüssen, die ein dumpfes Echo in den tiefen Tälern finden. Schwarzerot gekleidete Gebetsmänner schwenken auf den Treppen der 1540 errichteten Santo-Tomas-Kirche Wehrmacht-Käppchen. Die Ortschaft verbreitet wieder einen friedlichen Eindruck. Die Hotels Mayan Inn und Santo Tomas, zwei der besten Tourismus-Adressen des Landes, stehen nicht mehr leer.

Die PAC-Organisationen haben nicht allein diesen Krieg gewonnen. Oberst Lima erwähnt zwei andere Faktoren: Die sogenannten „Modell-Siedlungen“ und das Netz der „interinstitutionellen Koordinierungs-Komitees“.

In der Provinz Quiché gibt es mittlerweile zehn Modell-Siedlungen. Sie garantieren 19 000 früheren Guerrilla-Anhängern und Flüchtlingen bessere Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten, aber auch ein wachsendes Auge der Armee-Truppen. Die Koordinierungs-Komitees sind Dezentralisierungs-Behörden, die den Militärs einen gewaltigen Einfluß auch auf zivile Bereiche verschafften. Lima war bisher Präsident dieser Einrichtung in Quiché. Er regierte die Provinz wie ein Militärgouverneur.

Guatemalas Indianer haben drei Wünsche: Sie wollen wirtschaftliche Fortschritte erzielen, ihre kulturelle Identität erhalten und über ihr politisches Schicksal entscheiden. Wie bei vielen Indianern Lateinamerikas grassiert der Autonomie-Gedanke. Die Erhaltung der Kultur läßt sich noch am leichtesten fördern. So existieren nur wenige Grundschulen, die in einer indianischen Muttersprache unterrichten. Wirtschaftlichen Bemühungen sind dagegen Grenzen gesetzt. Die meisten Indianer-Familien besitzen Land, wenig allerdings. Fast alle nutzbaren Hochlandflächen wurden verteilt. Forderungen nach Autonomie werden die Christdemokraten allerdings nicht erfüllen. „Wir wollen integrieren, nicht teilen“, sagt Cerezo.



Ein Festival der feindlichen Elemente: Der Surfer im Schnee und der Sprung vor den Flammen aus Willy Bogner, „Feuer und Eis“

FOTOS: DIE WELT

Schußfahrt durch die Feuerwand

Er ist der kühnste, kühnste Kameramann auf Skiern: „Feuer und Eis“ heißt das neueste Spektakel des Willy Bogner.

Von PETER SCHMALZ

An der Klingel fehlt der Name, an der braunen Gartentür steht nur die „Warnung vor dem Hund“. Ein Butler öffnet, die kleine Schürze um den Bauch weist ihn auch als Koch aus, ein Metier, das er, wie sich noch zeigen wird, fabelhaft beherrscht. Der Hausherr läßt noch um Geduld bitten. Termine halten ihn fest im Büro: Willy Bogner ist an diesem Tag ein gefragter Mann. In acht Stunden hebt sich in einem Münchner Kino der Vorhang zur Weltpremiere seines neuesten und teuersten Films. Fünf Jahre und vierzehn Millionen Mark investierte der Sonnyboy der deutschen Sportmoderbranche in „Feuer und Eis“, ein 90-Minuten-Spektakel, von dem Sportreporter Heinz Mägenlein überschwänglich schwärmt, er versetzt „in einen Skirausch, gegen den alles versinkt, was bisher in einem Skifilm gezeigt wurde“.

Zu dieser Mittagsstunde herrscht in der Villa im Münchner Nordosten noch die Ruhe vor dem abendlichen Sturm. In der Wohnhalle räumt das Kindermädchen die Spielsachen von Florida auf, der brasilianischen Adoptivtochter von Willy Bogner und seiner südamerikanischen Frau Sonia. Noch kein Jahr ist die Kleine alt, aber der geschäftige Vater gab ihr bereits das Versprechen, künftig mehr Zeit für sie zu haben.

Hinten, in der Kammer, glänzen drei Dutzend frischpolierte Silberpokale, der größte aus Chile und vor 28 Jahren gewonnen. Am anderen Ende und zwei Stufen höher strahlt golden ein Bambi, erst vor Weihnachten überreicht von einer illustrierten Fotografin an Willy Bogner, dessen wilde wintertliche Verfolgungsjagd im jüngsten James-Bond-Film „Im Angesicht des Todes“, deren Tatkraft Kinobesucher aufschreiben läßt und den Münchner zu einem neuen Star in den Staaten werden ließ.

Knapp einen Meter rechts vom Goldtisch ein kleines rechteckiges Projektionsloch in der Wand, als unscheinbarer Hinweis auf die Filmleidenschaft des Hausherrn. Hier kann

er die Streifen abspielen, die er einen Stock tiefer im Keller geschnitten hat.

Dann kommt er, schlank, sportlich. Ein Bogner trägt natürlich Bogner, zum ärmellosen Pullover ein rotweiß kariertes Hemd. „Wagen Sie es, auch mal woanders einzukaufen?“ Er lacht mit blauen Augen, die wohl schon häufig weibliche Sehnsüchte geweckt haben. „Aber sicher, wir produzieren schließlich nicht alles selbst. Meistens trage ich aber eigene Stücke: sie sind ja auch so praktisch zu besorgen. Ich muß nur einen Stock tiefer gehen.“

1400 Mitarbeiter erschneiden im Jahr 200 Millionen Mark Umsatz. Die vergangenen zwölf Monate brachten neue Rekorde, und 1986, meint der Boss, wird gewiß nicht schlechter. In 50 Ländern sind die Stücke mit dem „B“ aus München zu kaufen. Eigene Bogner-Shops locken Kunden in New York, San Francisco und Hongkong. Ein japanischer wird demnächst eröffnet.

„Was sind Sie eigentlich von Beruf?“ Wieder lacht er, lehnt sich weit zurück in die Tiefe des roten Ledersofas, schlägt die Beine übereinander, zeigt Cowboystiefel und sagt: „Wohl Unternehmer.“ Gelernt hat er einen Beruf, dessen Bezeichnung ihm schon wegen ihrer hölzernen Ge-

spreiztheit Spaß macht: „Ich bin ausgebildeter Bekleidungstechniker.“

80 Prozent seiner Zeit arbeitet er für den Betrieb, den schon Willy Bogner senior gründete und es mit elastischen Skihosen schon in den 50er Jahren zu solcher Anerkennung brachte, daß in Amerika die wintertlichen Bekleiderer seither nur „the bogners“ heißen.

Ein Fünftel seiner Arbeitszeit aber investiert er in eine Tätigkeit, bei der zwei Leidenschaften trefflich zu kombinieren sind: Er filmt auf Skiern. Bogner junior, der nächste Woche seinen 44. Geburtstag feiert, gilt weltweit als der kühnste, kühnste und künstlerischste Kameramann auf Brettern. Das Doppelalt zeigte sich schon früh. Mit 16 drehte er seinen ersten Film und galt auf der Piste als eine der deutschen Hoffnungen. Wie sein Vater, der deutscher Meister in der Nordischen Kombination war und 1936 in Garmisch-Partenkirchen den olympischen Eid sprach, sammelte auch der Sohn Titel um Titel. So um die 35 großen Siege müssen es gewesen sein, meint er heute, „aber ich habe sie nicht gezählt“. Eine olympische Goldmedaille ist nicht darunter, dabei war die 1960 in Squaw Valley zum Greifen nahe, aber im zweiten Slalomlauf ließ er sich als erster Läufer von der falschen Spur eines Vorläufers irritieren und landete im Schnee statt auf dem Siegetreppchen.

Schon damals fiel er jedoch mit einem Film über die Spiele auf vier Jahre später erntete er erste internationale Lorbeeren mit dem Spielfilm „Ski-Faszination“, an dem 27 Olympiasieger und Weltmeister mitwirkten. Jenes Jahr grub sich aber aus einem anderen Grund tief in sein Leben ein: Bei Aufnahmen im Engadin tödete eine Lawine den Amerikaner Bud Werner und das Münchner Ski-AS Barbi Henneberger, Bogners Braut. Der

Jungfilmer fühlte sich unschuldig, wurde aber dennoch zu einer Bewährungsstrafe von zwei Monaten verurteilt.

Dennoch wurden seine Filmszenen immer kühner. In nun schon vier James-Bond-Thrillern flitzte er auf Skiern mit der 30 Kilo schweren Kamera vorwärts und rückwärts neben dem Double des Hauptdarstellers über Steilhänge und brettete in atemberaubendem Tempo durch Bob-Bahnen. Kürzlich erst stürzte er bei Tempo 80 im Eiskanal und hielt im endlosen Rutschen die Kamera vom Eis entfernt. Das kostbare Gerät blieb heil, der Arm kam in Bandagen. Dennoch meinte er: „Was ich mache, ist für einen Profi nicht besonders gefährlich.“

„Manche aber“, erzählt er, „fragen mich schon: Warum machst du das denn? Du hast es doch nicht nötig.“ Ja, warum? Weil's Spaß macht und Abwechslung bringt vom Unternehmerr-Alltag. Und weil die Kreativität reizt und zu immer neuen Höhepunkten treibt. Mit „Feuer und Eis“, der seit gestern in 25 deutschen Kinos läuft, ist Bogner in die Skiregionen des schier Unmöglichen vorgedrungen. John Eaves, Freistil-Weltmeister aus Kanada, und Suzy Chaffee, ein blonder Wirbelwind aus den Staaten, tauchen in fast senkrechte Wände ein, brechen durch Schneewände, schwingen tanzend über Buckelpisten und gleiten durch Feuerwände. Und erstmals im Film: das Snow-Board, ein Surfergleiter im Schnee. Ein Film mit viel Musik und wenig Worten, zugeschnitten auf Amerika, aber Bogner hofft, damit auch in Deutschland neue Begeisterung für den Skisport zu wecken.

Das nächste Projekt ist schon in Arbeit: Der Bewerbungsfilm von Berchtesgaden für die Winterspiele '92. Mit wenig Worten (wegen der vielen IOC-Sprachen) und wenig Fakten (weil die bekannt sind) will er die olympischen Erwartungen und Hoffnungen der Menschen aus dieser Region darstellen. Franz Josef Strauß wird den 20-Minuten-Streifen am 15. Oktober in Lausanne präsentieren. „Emotional“, meint Bogner, „können wir dort noch einiges erreichen. Unsere Chancen sind nicht schlecht.“

Noch sechs Stunden bis zur Weltpremiere. Der Hausherr begleitet zur Tür, draußen fallen weiße Flocken. „Vorsicht“, sagt der Schnee-Teufel fürsorglich, „Vorsicht, es schneit.“

„Casanova“, das ungarische Wunder

Von OTA FILIP

Die tüchtigen ungarischen Genossenschaftsbauern hatten eine Schnapsidee. Vor einigen Monaten erfanden sie ein mit Alkohol angereichertes Kräutergetränk, das die männliche Potenz mächtig steigert, und probierten es zuerst zu Hause aus. Laut einer nicht ganz bestätigten Nachricht aus Südungarn sollen fünfzehn Greise aus einem Altersheim nach dem Genuß von einer Flasche „Casanova“ in der Umgebung von fünfzig Kilometern rund um die Stadt Hodmezövásárhely die Geburtszuzunahme um 120 Prozent gesteigert haben.

Die zweite sicher auch nicht ernstgemeinte Nachricht spricht von achtzehn Greisen aus der Umgebung von Kecskemet, die sich jetzt wegen nicht gezahlter Unterhaltsbeiträge vor einem Gericht zu verantworten haben.

Nach diesem überzeugenden Erfolg wurde „Casanova“ nach Japan, Thailand und in einige Länder des Fernen Ostens exportiert. Die asiatische Kundschaft war zufrieden, ja begeistert, und bestellte in Ungarn, natürlich für harte Devisen, eine ganze Schiffsladung von dem wunderbaren Getränk. Das ungarische Ministerium für auswärtige Angelegenheiten war von „Casanova“'s Erfolg so begeistert, daß es – so meldete die ungarische Nachrichtenagentur MTI – die genossenschaftlichen Erzeuger mit dem „Asien-Preis“ auszeichnete.

Sorge um das Devisengeschäft

Aus dem großen Devisengeschäft mit „Casanova“ wird jedoch nichts. Inzwischen meldeten sich nämlich Kunden aus der UdSSR und legten den Genossen in Budapest nahe, „Casanova“ als stärkere und kräftfördernde Mittel unter Exportverbot in kapitalistische Länder zu stellen, denn an einem solchen Getränk hat jetzt, da der Wodka in Rußland knapp geworden ist, das ZK der KP und die sowjetische militärische Führung Interesse.

Diese Nachricht hat die ungarische Nachrichtenagentur allerdings nicht bestätigt, genauso wie sie sich über den Vorschlag ausschweigt, nach dem die Sowjets bereit sind, den Ungarn für eine Flasche „Casanova“ zwei Liter Wodka oder vier Liter Öl zu liefern.

Gegen diese Nachrichten, die unter den ungarischen Erzeugern von „Casanova“ wieder einmal antisowjetische Stimmungen aufkommen ließen, spricht eine weitere aus dem neutralen Österreich: Ein Weinexporteur, der noch vor einigen Monaten mit Glykol angereicherten Wein in die Bundesrepublik Deutschland verkaufte, ist jetzt auf „Casanova“ umgestiegen und plant, das wunderbare Getränk aus Ungarn auf den deutschen Markt zu bringen. Um dem zu erwartenden Protest der emanzipierten Frauen gegen „Casanova“ entgegenzuwirken, gingen die ungarischen Genossenschaftsbauern auf den Wunsch des Wiener Exporteurs ein und entwickelten einen Kräutertinktur, der unter der Bezeichnung „Kleopatra“ auf den Markt kommen soll. Die ersten Versuche mit „Kleopatra“ in Ungarn zeigen ziemlich erfreuliche Wirkungen: Auf Männer wirkt „Kleopatra“ lähmend; bei den Damen fördert das Getränk Selbstbewußtsein, Zuneigung, allerdings nur zum weiblichen Geschlecht; es ist weiter auch als Haarfärbemittel und als Massagemittel zu verwenden.



Auch im Hobby ein Profi: Willy Bogner

FOTO: TEUTOPRESS

Dresdner Bank EXTRA-SPAREN

Ihr Sparkonto mit dem attraktiven Zins

4 1/4% fest für 1 Jahr

– wenn Sie in dieser Zeit über das Guthaben nicht verfügen.

Ein EXTRA-SPARKONTO können Sie ab DM 5.000 bei jeder Dresdner Bank-Geschäftsstelle eröffnen.

Sie können aber auch Ihren Anlagebetrag auf das Postgirokonto 9779-603 der Dresdner Bank beim Postgiroamt Frankfurt am Main oder auf das Konto 89 991 335 00 bei der Dresdner Bank AG Frankfurt (BLZ 500 800 00) einzahlen.

Dabei geben Sie bitte das Stichwort „EXTRA-SPAREN“ sowie Ihren Namen und die Adresse an. Unsere Bestätigung erhalten Sie dann umgehend. Ihr Guthaben wird vom Tage des Eingangs für 1 Jahr mit 4 1/4% verzinst.

Oder rufen Sie unter dem Stichwort „EXTRA-SPAREN“ die nächste Dresdner Bank-Geschäftsstelle an; Sie können sich auch unter 069/263 3303 an Frau Werner oder 069/263 3221 an Herrn Zimmermann wenden.

Dresdner Bank



Kandidat Rau munitioniert sich, um seine Glaubwürdigkeit zu bewahren

Diskussion in der Friedrich-Ebert-Stiftung / „Diffamierungskampagne der Union gegen NRW“

PETER PHILIPPS, Bonn
Als guter Mensch von Düsseldorf, der „verschönte“ statt spalten“ und die politische Glaubwürdigkeit in der Bundesrepublik Deutschland verbessern will, zieht Johannes Rau in der Art eines Jimmy Carter, statt aus Plains-Georgia eben aus Wuppertal/Nordrhein-Westfalen.

In einer Gedenkveranstaltung der SPD-nahen Friedrich-Ebert-Stiftung zum 90. Geburtstag des Mitautors des Goedesberger Programms, Willi Eichler, hat sich der Kanzlerkandidat deshalb gestern grundsätzlich mit „Möglichkeit und Schwierigkeiten, politische Grundsätze glaubwürdig im Alltag zu verankern“, auseinandergesetzt. Gleichzeitig hat seine Staatskanzlei ein umfangreiches Dossier zusammengestellt, um anhand wirtschaftlicher Daten des von Rau regierten Landes den Vorwurf „mangelnder Glaubwürdigkeit im Tun“ zu widerlegen.

Kritik an der Sprache der Politiker

Er sieht die deutsche „Politik in eine neue Glaubwürdigkeitskrise hineingeführt“. Natürlich gibt die der jetzigen Bundesregierung daran eine Mitschuld, die „mit höchstem Anspruch erstmals von geistiger und moralischer Erneuerung“ gesprochen habe. Außerdem „mag ein Stück neuer und modisch gewordener intellektueller Unlust an mühseligen politischen Alltag, an den Niederungen sogenannten parteipolitischen Gerangel auch im Spiel sein“ - wovon später auf der Veranstaltung der Stiftung der Münchner Privatlehrer Peter Sloterdijk noch trefflich Zeugnis ablegte. Vor allem aber, so Rau, gebe es in der Bevölkerung „ein Element von Distanzierung“, denn „die Entfernung zwischen Politikern und den Bürgern, den Menschen draußen im Land“ sei zu groß geworden. „Und

viele vermissen, daß Politiker nicht ihre Sprache sprechen.“

Die Zeitungs-Anzeige, mit der Rau vor einigen Tagen praktisch den Wahlkampf eröffnet hat, kam in Erinnerung, als er formuliert: „Es ist der Eindruck, daß wir Politiker unseren Prinzipien, unseren Leitsätzen und programmatischen Aussagen zu wenig gerecht würden.“ Aber der Realpolitiker schränkte wenig später diese Aussage auch gleich wieder ein, grenzte sich gegen Fundamentalisten ab: „Wer glaubt, Politik sei unter allen Umständen aus Prinzipien abzuleiten und prinzipientreu zu verwirklichen, der endet im besten Fall bei Rechthaberei, im schlechtesten Falle bei Jakobinertum. Wer um einer rigorosen Interpretation von Glaubwürdigkeit willen sich vornimmt, das dogmatisch fortzuführen zu müssen, was er in Befolgung hehrer Leitsätze sich dereinst vorgenommen hat, der gerät zu leicht an die Grenze der eigenen Pathologie. Er ist nicht mehr frei, Partei für die Vernunft zu nehmen.“ Sich und seine Zunft-Kollegen warnte er, „Politik zu Fernsehbotschaften verdünnen zu lassen“ oder „gar zum Unterhaltungsstar zu werden“.

Peter Sloterdijk konnte trotz brillanter Einzel-Formulierungen, in der er sich förmlich zu verliehen schien, nichts Erhellendes beitragen. Es war auch kaum zu erwarten, nachdem er gleich zu Beginn verkündet hatte, im Grunde ist Philosophie nur noch als Dadaismus möglich. Der Mittelreife präsentierte Sätze wie: „Glaubwürdige Politik wäre ein rundes Quadrat“ oder: „Die Grundsatzfestigkeit von Politikern wird ins Spiel gebracht, wenn es darum geht, den politischen Hohlkörpern ein wenig personale Solidität anzudeuten.“ Sloterdijk geriet sich als Zyniker mit hohen sprachlichen Unterhaltungs-werten. Was sollte es auch sonst sein, wenn jemand „politischen Moralismus als die tödlichste Form politischer Blödsinn“ bezeichnet.

Rau jedenfalls, die Schlacht um das Kanzleramt fest im Auge, blieb bei

der Realität. Und zu der gehört, seitdem er von der SPD zum Kanzlerkandidaten ausgesucht wurde, auch die massive Kritik an seiner Regierungsleistung in Nordrhein-Westfalen. Seit Bonner Statthalter Günter Erni eine „Diffamierungskampagne“ in Szene gehen, bei der „die Union insofern den Konsens der Demokratie verläßt: Man kann nicht immer im Bundesrat den feinen Maxen markieren und sonst die wilde Sau rauslassen“. Die SPD habe vergleichbare „Entsolidarisierungen“ der Länder nicht betrieben, als die Ministerpräsidenten Kohl und Strauß jeweils Kanzlerkandidaten waren.

Ein Dossier zur Lage der Wirtschaft

Die Gegenargumente für Raus Mitstreiter sind in einem 34seitigen Dossier zusammengestellt: Daß in NRW „das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf der Bevölkerung noch immer um einige Hundert Mark über dem in Bayern liegt“, daß an Rhein und Ruhr im Gegensatz zu Niedersachsen und Bayern „auch heute noch ein gemessener an seinem Bevölkerungsteil überproportionaler Anteil am Bruttoinlandsprodukt“ erwirtschaftet wird. „In der Rangskala des Produktivitätsniveaus belegen Hessen, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg die Plätze eins, zwei, drei.“ Beim Produktivitätswachstum liegen zwar „die Schlusslichter des Produktivitätsniveaus, Bayern und Niedersachsen“, auf den Plätzen zwei und drei, aber das Saarland sogar auf Platz eins. Einert: „Wer im Keller sitzt, hat Nachholbedarf.“ Und: Vom Zuwachs ausländischer Direktinvestitionen in den vergangenen Jahren entfallen 48 Prozent auf Nordrhein-Westfalen.

Rau sieht die Gefahr, daß seine Glaubwürdigkeit ins Visier genommen ist und „Versöhnungs-splügen“-Slogans nicht ausreichen. Der Kandidat munitioniert sich.

Nachhilfe für Lehrer bei der NATO in Brüssel

HANS KRUMP, Stuttgart

Neue Wege geht Baden-Württemberg, um das bildungspolitisch heikle Sicherheits-Thema stärker in den Schulen zu verankern. Seit kurzem besuchen Pädagogen im offiziellen Auftrag des Kultusministeriums die NATO. Kultusminister Gerhard Mayer-Vorfelder zu dieser Initiative in der Lehrerfortbildung: „Pädagogen sollen sich ein eigenes Bild von der NATO machen. In Gesprächen vor Ort können so vielleicht mögliche Vorurteile über das westliche Bündnis abgebaut werden.“

Und Vorurteile gegen das Verteidigungsbündnis sind bei Lehrern nicht selten. Professor Winfried Glahagen vom Stuttgarter „Landesinstitut für Erziehung und Unterricht“, das die erste Fahrt nach Belgien organisierte, berichtet von Pädagogen, die hinter verschlossenen Klassenzimmern von einer „NATO-Strategie des Angriffs“ redeten. Diese „oft aus Unkenntnis“ geborenen Vorurteile könnten durch die menschliche Begegnung mit denen, die „mit ihrer täglichen Arbeit Sicherheit und Frieden an zentraler Stelle“ bewirkten, abgebaut werden.

Vorbild für die NATO-Besuchungsprogramme, die jetzt mit der Visitation einer 41köpfigen Lehrgruppe in Brüssel und Mons begonnen haben, ist die erfolgreiche Verquickung des Themas „Deutsche Frage im Unterricht“ mit dem persönlichen Erleben von Schülern und Lehrern. Seit Jahren fahren, mit öffentlichen Mitteln gefördert, immer mehr Klassen in die „DDR“. Pädagogen und Schüler, die vormals Themen wie der „Deutschen Frage“ reserviert gegenüberstanden, haben nach solchen Reisen mit ihren vielfältigen Kontaktmöglichkeiten über die persönliche Dimension oft überhaupt erst einen Bezug zu dem „kritischen“ Unterrichtsgegenstand gewonnen.

Solche Erfahrungen sollen nun auch beim seit der Nachrüstungsdebatte umkämpften Sicherheits-Thema umgesetzt werden. Für 1986 hat Baden-Württemberg den Besuch vier weiterer Lehrgruppen zur NATO geplant. Etwa 150 Pädagogen allein aus Baden-Württemberg werden in diesem Jahr nach Brüssel fahren. Zum Vergleich: 1985 besuchten aus dem gesamten Bundesgebiet nur rund 190 Lehrer die NATO in Brüssel. Mit welchen Vorstellungen einige der badisch-schwäbischen Besucher nach Belgien gereist sind, zeigt die Frage an einen deutschen Kapitän zur See, ob er „dann je zur See gefahren“ sei. Der über die „naive Frage“ erstaunte Offizier im NATO-Oberkommando Shape machte den Gästen schnell deutlich, daß in den Schallsternen westlicher Verteidigung keine Verwaltungstheoretiker, sondern Militärs mit meist langjähriger Truppenpraxis arbeiten.

Doch solche und weitere „Ur“-Erfahrungen will wohl nicht jeder Unterricht machen: Bei der NATO schätzt man den Prozentsatz von Lehrern, die dem westlichen Bündnis total ablehnend gegenüberstehen und sich auf keinen Fall auf derartige freiwillige Reisen begeben, auf rund zehn Prozent. Nur der „kritisch eingestellte Pädagoge“ der bereit ist zuzuhören und sich zu informieren, könne durch solche Lehrerfortbildungs-Reisen erreicht werden und so vielleicht das von Stuttgart geforderte Ziel setzen, beim „Schüler Verständnis für die Notwendigkeit der Verteidigung zu wecken“.

DIE WELT (USPS 693-590) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 34.00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage paid at Englewood Cliffs, NJ 07632 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Passive Sterbehilfe ist vertretbar

Von VERONICA CARSTENS

Das alte Thema „Sterben“, das in unserer Zeit so gern verdrängt wird, ist plötzlich wieder in aller Munde - macht Kopfzerbrechen, beunruhigt, ja beängstigt uns.

Warum? Es klingt paradox - weil die Medizin mehr leistet als zu allen früheren Zeiten, weil sie in erstaunlicher Weise Leben retten und erhalten kann. Ärzte können getrennte Glieder wieder ansetzen, können klinisch Tote nach Unfällen durch die Herz-Lungen-Maschine zum Leben zurückbringen; Leber, Niere und Herz transplantieren, wenn diese völlig insuffizient geworden sind.

Aber es ist auch möglich, solche Kranken, die nicht mehr gesund werden können, die nur noch mit Hilfe von Apparaten leben, Wochen und Monate - manchmal Jahre - künstlich am Leben zu erhalten. Das bedeutet oft eine qualvolle hoffnungslose Existenz.

Viele fragen: Wenn wir eine unheilbare Krankheit haben, die mit großen Schmerzen, mit seelischen Qualen, mit geistigen Störungen einhergeht - müssen wir sie bis zum bitteren Ende aushalten? Kann und darf der Arzt seinen Patienten erlösen?

Diese Frage ist so alt wie die Menschheit. Wohl jeder Arzt wird mit ihr konfrontiert und leidet unter ihr. Denn er wäre nicht Arzt geworden, wollte er nicht mit allen Kräften den Kranken helfen und ihn nach Möglichkeit heilen.

Aber schon sehr früh haben sich die Ärzte dafür entschieden, niemals mit ärztlichen Mitteln den Tod herbeizuführen. Hippokrates, der im 5. Jahrhundert vor Christus lebte, formulierte einen ärztlichen Eid, den bis heute jeder junge Arzt leisten muß und in dem er gelobt, niemals - auch nicht auf Verlangen - zu töten.

Uns bindet noch zusätzlich die christliche Lehre, die gebietet, Tod und Leben in Gottes Hand zu legen, weder das keimende Leben zu töten,



Veronica Carstens, die Frau des ehemaligen Bundespräsidenten, ist praktizierende Internistin. 1984 gründete sie die „Fördergemeinschaft für Sterbehilfe“, „Noter und Medizin“. Ziel dieser Gesellschaft ist die Synthese von Schul- und Erfahrungsmethoden. FOTO: POLY-PRESS

nach das welkende Leben nach unserem Gutdünken zu beenden.

Ich erlebte eine Frau, die an einem langsam wachsenden Tumor im oberen Rückenmark litt, der schließlich den ganzen Körper lähmte. Sie konnte nur noch mit leiser Stimme sprechen und mit äußerster Anstrengung atmen. Dieser Zustand dauerte viele Monate. Alle, die sie kannten und liebten, wünschten ihr eine baldige Erlösung - aber diese wollte nicht kommen.

War ihr Leben sinnlos geworden? Keineswegs. Sie führte mit ihren beiden Söhnen von zwölf und 15 Jahren noch täglich wichtige, entscheidende Gespräche, welche sie vielleicht mehr prägten als die Erziehung durch eine gesunde, tatkräftige Mutter.

Der Sinn des Leidens bleibt uns oft verborgen. Was kann und darf ein Arzt an der Grenze zwischen Leben und Tod tun?

Er sollte Schmerzen und alle sonstigen Qualen des verelenden Lebens zu lindern suchen.

Wenn nach menschlichem Ermessen aber ein Kranker nur noch mit Hilfe komplizierter Apparate leben kann und auch so nicht weiterleben möchte, sollten die Ärzte das Leben nicht mehr künstlich zu verlängern suchen, dem Schicksal seinen Lauf lassen und nur noch beim Sterben helfen.

Solch eine sogenannte passive Sterbehilfe wird nach meiner Erfahrung in unserem Land vielfach in humaner Weise praktiziert, und ich halte sie für vertretbar.

Viele tun noch ein weiteres: Sie händigen dem Arzt ihres Vertrauens eine schriftliche Verfügung aus, damit dieser für sie im gegebenen Fall mit dem Krankenhausarzt spricht. So erleichtert der Patient dem Arzt die schwere Entscheidung in der Stunde des Sterbens.

Ärzte-Kritik an Zeidler

Vilmars: Äußerungen sind „nicht zu Ende gedacht“

A.E. Bonn/München

Die Kritik an Äußerungen des Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Wolfgang Zeidler, zum Verbot der Tötung auf Verlangen und zum Schutz des ungeborenen Lebens beschränkt sich nicht auf das katholische Lager. Der Präsident der Bundesärztekammer, Karsten Vilmars, hat in einem Gespräch mit der WELT die Bemerkungen Zeidlers als „nicht in allen Konsequenzen zu Ende gedacht“ bezeichnet. Wenn dies aber doch der Fall wäre, so Vilmars, hätte den Äußerungen eine „Totschlagmentalität“ an.

Zeidler hatte nach Zeitungsberichten erklärt, daß das Verbot der Tötung auf Verlangen „eine Insel der Inhumanität als Folge kirchlichen Einflusses auf unsere Rechtsordnung“ sei. Vilmars: „Diesen Äußerungen kann ich nicht folgen. Dann müßte jegliches Vertrauen des Patienten zum Arzt abgebaut werden.“ Denn der Arzt könne nicht zugunsten werden, den Patienten zu töten.

In diesem Zusammenhang bejahte Vilmars die passive Sterbehilfe, die dem Patienten das Sterben erleichtere. Diese Maßnahme habe im Gegensatz zu der von ihm scharf abgelehnten aktiven Sterbehilfe das Ziel, durch medikamentöse oder nichtmedikamentöse Behandlung Schmerzen des Patienten zu lindern - und nicht dadurch vorzuziehen den Tod herbeizuführen. In der öffentlichen Diskussion über dieses Thema wird nach Auffassung Vilmars viel zu wenig

zwischen aktiver und passiver Sterbehilfe unterschieden. Bei aktiver Sterbehilfe sei der Arzt der „Henker und der Patient der Delinquent“. Nur passive Sterbehilfe, sagte Vilmars, sei „vertretbar und vernünftig“.

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein erklärte, er sei betroffen über die „nicht nur unqualifizierten, sondern auch äußerst inhumanen Äußerungen“ Zeidlers. Die Diskussion um das Verbot der Tötung auf Verlangen damit abzutun, als gäbe es dieses Problem nur durch unheilvollen „kirchlichen Einfluß“, zeige „die völlige Verkenntnis der Problematik durch unseren obersten Richter“. Die Einstellung Zeidlers zum beginnenden Leben sei „so infam, so ungeheuerlich für den obersten Sachwalter unseres Rechtsstaats, daß ihm jede Kompetenz für Fragen der Menschenwürde abgesprochen werden muß“.

Eine „unverzügliche Klarstellung“ vom Verfassungsgerichts-Präsidenten verlangte unterdessen der Vorsitzende des Landeskomitees der bayrischen Katholiken, Ludwig Lillig. Die Bemerkungen Zeidlers hätten „das Vertrauen in die Unabhängigkeit der Rechtsprechung in der Bundesrepublik erschüttert“. Vom Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts müsse ein Höchstmaß an Verantwortungsbewußtsein, Ausgewogenheit und Objektivität erwartet werden. Mit seinen Bemerkungen habe Zeidler aber die Grenze des Erträglichen überschritten.

Fall Tiedge: Referat „S“ ein Jahr ohne Chef

WERNER KAHL, Bonn

In der Zentrale des deutschen Verfassungsschutzes konnte fast ein Jahr lang die verwaiste Leitung des Sicherheitsreferats („S“) nicht besetzt werden, weil das Amt seinen Kandidaten für die Nachfolge des 1984 verstorbenen Chefs nicht gegen den Hauptpersonalrat durchsetzen konnte. Dieser skandalöse Vorgang um das für die Sicherheit des Bundesamt für Verfassungsschutz in Köln eingesetzte Referat wurde gestern vor dem Spionage-Untersuchungsausschuß des Bundestages bekannt.

Mit dem Einspruch, daß ältere Kollegen bei der vorgeschlagenen Ernennung des Oberregierungsrates Rolf Warbende zum Referatsleiter „übergegangen“ würden, erreichten die Personalvertreter zunächst die Ausschreibung des Postens. Unter den Bewerbern hielt die Amtsleitung jedoch abermals ihren Kandidaten für den am besten geeigneten Mann.

Trotz erneuertem Ernennungsvorschlag zogen die Personalvertreter ihren Einspruch nicht zurück und setzten sich schließlich in „monatelangen Gesprächen“, so gestern der Personalchef des Verfassungsschutzes, Christoph Grünig, durch. Anstelle des kommissarischen Leitungs des Referats wurde Oberregierungsrat Rolf Warbende ernannt. Im Februar 1985 überregionaler Wolfgang Deckenbrock, den Segen des Hauptpersonalrates. Selbst nach der Ernennung des ebenfalls erfahrenen Beamten konnte dieser wiederum erst drei Monate später am 1. Juni 1985 nach allen Formalitäten den Posten antreten.

Dem neuen Mann wurde im Untersuchungsausschuß keinerlei Vorwurf gemacht, daß er nun durch seinen Einsatz im Fall Tiedge diesen schwerwiegendsten, in seinen Folgen kaum absehbaren Verrat der letzten Jahrzehnte im Verfassungsschutz im Alleingang hätte verhindern können. Die SPD-Vertreter im Ausschuß brachten jedoch unwillkürlich ihr Parteimitglied an der Spitze des Verfassungsschutzes, Stefan Pely (SPD), ins Visier. Denn Vizepräsident Pely war der nächste Vorgesetzte für das Sicherheitsreferat, so CDU/CSU-Obmann Hermann Felner, und damit direkter Ansprechpartner, auch wenn er keine unmittelbare alleinige Zuständigkeit für das Referat „S“ besaß.

Die Lebensweise von Hans Joachim Tiedge, des damaligen Regierungsdirektors in der Spionageabwehr, beschreiben lediglich Privatleben Hellenbroich und sein Stellvertreter Pely. Nicht einmal der Personalchef, Christoph Grünig, wurde informiert.

Ihm sei keine Klage über Tiedge zu Ohren gekommen, sagte Grünig. Hellenbroich und Pely hätten auch nicht das Bundesinnenministerium unterrichtet. Daß einmal 60 Mark von Tiedges Gehalt gefändert wurden, war nach kein Grund zur Besorgnis. „Das kommt im Amt laufend vor“, sagte der Personalchef.

SPD bringt Diepgen in Bedrängnis

Stürmische Debatte im Berliner Abgeordnetenhaus zum Korruptionsfall Antes

D. DÖSE/H.R. KARUTZ, Berlin

Ohne einen durchgreifenden politischen „Betreffungsschlag“ des Regierenden Bürgermeisters Eberhard Diepgen schwelt auch nach einer stürmischen Parlamentssitzung die Affäre um den Korruption und Bestechlichkeit verdächtigten Berliner CDU-Politiker Wolfgang Antes (41) weiter. Diepgen zeigte sich „tief betroffen“ von den öffentlichen Vorwürfen, die ihm eine Mitschuld an der zögerlichen Behandlung des Falles als Parteichef und Disziplinavorgesetzten anlasten.

Inzwischen beschäftigt sich auch erstmals der Senat in seiner jüngsten Sitzung mit der Affäre, die Berlin aus heiterem Himmel negative Schlagzeilen beschert. Am Montag wird der Landesvorstand der CDU ein Ausschlußverfahren gegen Antes in Gang setzen - allerdings ruht es bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung.

Empörung bei der CDU

Antes (WELT v. 15. 1.), mächtiger Ex-Bausatrat und CDU-Kreisvorsitzender von Berlin-Charlottenburg, befindet sich seit dem 4. November 1985 in Untersuchungshaft. Mindestens eine halbe Million an Bestechungsgeldern soll er von Anwälten, Maklern, Bauinteressenten und einem Bordellbesitzer kassiert haben.

Mit einer Großen Anfrage billes die SPD-Opposition die Forderungen gegen Diepgen. „Die Mehrheit der in diesem Skandal handelnden Personen sind im kriminellen Milieu der Stadt ange-

siedelt und auch Mitglieder der CDU“, warf SPD-Fraktionschef Walter Momper dem „Regierenden“ vor.

„Im Fall Antes ist alles getan worden, um die notwendige Sachaufklärung sicherzustellen und ein mögliches Fehlverhalten angemessen zu ahnden“, rechtfertigte sich dagegen Diepgen in seiner ausführlichen Stellungnahme. Aber er hatte vor dem Parlament auch Bürgermeister und Innenminister Heinrich Lummer (CDU) zu verteidigen. Denn Lummer hat sich mehrfach mit einem der obskuren Geschäftspartner von Antes getroffen, dem verhafteten Wuppertaler Autohändler Otto Putsch, den er laut Diepgen „zwischen 1968 und 1974 bei einem seiner Besuche im Nahen Osten kennengelernt hat“. Lummer, so Diepgen, habe Putsch jedoch nicht mit Antes zusammengebracht, sondern an die CDU-Fraktion verwiesen. Antes versuchte, wozu es nicht mehr kam, Putsch 2000 Wohnungen aus Stadtbesitz zum Schleuderpreis von je 4000 Mark zu verkaufen.

Betroffenheit auf den Senatsbänken, als nach Diepgen der SPD-Bauexperte Wolfgang Nagel das Rednerpult betrat. Denn der teilte mit, soeben sei der ehemalige Charlottenburger CDU-Bürgermeister und Antes-Chef Eckard Lindemann im SFB-Fernsehen als „Kronzeuge“ gegen seine Partei aufgetreten. Lindemann erklärte kategorisch, noch im Mai 1985 sei er vom damaligen CDU-Generalsekretär Günter Straßmeier na-

mens der CDU-Spitze bedrängt worden, Antes unbedingt bis 1989 im Amt als Bausatrat zu belassen. Ein Teil der Vorwürfe gegen Antes war zu diesem Zeitpunkt schon bekannt. Das Lindemann-Statement machte den Vorgang noch verworren.

Nagel kritisierte Diepgen, weil durch sein bisheriges Schweigen eine „peinliche Situation“ heraufbeschworen worden sei. Empörung bei der CDU, als Nagel Innenminister Lummer (zugleich Chef der Polizei) vorwarf, sich durch seine Kontakte zu Putsch „am Rande des kriminellen Milieus bewegt zu haben“.

„Schmutzkampagne“

Klaus Landowsky, Vize-CDU-Fraktionschef und Generalsekretär, sah eine „Schmutz- und Schundkampagne“ gegen Diepgen. Dabei wisse jeder um die „persönliche Integrität“ des Regierenden Bürgermeisters. Dem von der Alternativen Liste geforderten Untersuchungsausschuß - voraussichtlich wird seine Einsetzung am 30. Januar beschlossen - will die CDU nicht im Wege stehen.

Als Bodensatz der ersten politischen Runde in Sachen Antes bleibt zurück: eine Fehleinschätzung der Vorwürfe gegen Antes durch Diepgen, die man an der CDU-Spitze zu nächst weitgehend auf lokale Partei-Schmutzmittel zurückführte, und die Frage, ob es irgendwelche unbekannten Gründe gab, Wolfgang Antes zu „schonen“.

den, daß sich weitere Gesichtspunkte ergeben können. Der Bundestag ist Herr des Verfahrens. Argumente bei den Anhörungen sind keine Pflichtübungen. Sie werden gewogen. Wenn Verbesserungen erkennbar werden sollten, wird sich dafür im Bundestag sicherlich eine Mehrheit finden.

Mißbräuche auf beiden Seiten einschränken

WELT: Ist der Eindruck richtig, daß zwar die Gewerkschaften Sturm laufen gegen das neue Gesetz, die Arbeitgeber aber auch kein besonderes Interesse daran haben?

Schäuble: Der Eindruck ist insofern richtig, daß der Gesetzesentwurf nicht den Intentionen der Arbeitgeber entspricht. Das war auch von der Bundesregierung nie gewollt. Wir haben gesagt, wir müssen nach den Erkenntnissen aus dem Arbeitskampf 1984 zu einer Klarstellung kommen. Dabei hat sich herausgestellt, daß dies im Rahmen der Selbstverwaltung der Bundesanstalt nicht möglich ist. Deshalb mußte der Gesetzgeber initiativ werden. Die Klarstellung bedeutet, daß wir Mißbrauchsmöglichkeiten, die sich nach der Auslegung einzelner Gerichte ergeben haben, ein-

schränken. Es geht dabei um Mißbrauchsmöglichkeiten auf beiden Seiten. Das, was die IG Metall 1984 als Minimax-Methode praktiziert hat, darf sich nicht wiederholen. Die Bundesanstalt darf nicht zur Streikkasse der IG Metall werden. Auf der anderen Seite wird beklagt, daß im Jahre 1984 manche Betriebe sehr rasch, also ohne Not, stillgelegt worden sind. Deshalb führen wir eine Regelung ein, die die Bundesanstalt zur Überprüfung der Voraussetzungen für eine Betriebsstilllegung ermächtigt.

WELT: Was meinen Sie konkret mit Minimax-Methode?

Schäuble: Das war 1984 die erklärte Gewerkschaftsstrategie, mit einem minimalen Einsatz auf ihrer Seite eine maximale Wirkung im Arbeitskampf zu erzielen, also gegen die Arbeitgeber. Das entspricht nicht dem Grundsatz der Waffengleichheit. Der Bundestag hat 1969 singenmäßig erklärt, er wolle mit seiner Regelung verhindern, daß bei Schwerpunktsstreiks die Bundesanstalt bezahlen soll. Aber genau dies war 1984 der Fall und das darf sich nicht wiederholen. Sonst würde am Ende die Tarifautonomie nicht mehr funktionieren.

WELT: Wie kommentieren Sie die Attacken aus den Gewerkschaften?

Schäuble: Wir sind bereit, uns der Kritik zu stellen, und eine engagier-

te Diskussion ist in einer solchen Frage nur natürlich. Aber in dem, was von vielen Gewerkschaftsfunktionären insbesondere der IG Metall betrieben wird, erkennen wir eine Kampagne, die überhaupt nichts mit der Auseinandersetzung um die Neutralität der Bundesanstalt zu tun hat. Hier wird mit völlig wahrheitswidrigen Parolen, als würde es hierbei um die Einschränkung des Streikrechts gehen, operiert.

Kontroversen in eigenen Reihen austragen

Hier geht es nicht mehr um die Vertretung von Arbeitnehmerinteressen, sondern hier soll die Bundesregierung, die man aus politischen Gründen nicht mag, bekämpft werden. Manche in den Gewerkschaften, und darin liegt die Gefahr, wollen mit diesen Kampagnen und - wie 1984 - mit Arbeitskämpfen den Prozeß der wirtschaftlichen Gesundung behindern. Und dieser Gefahr werden wir entgegenwirken.

WELT: Nun gehören auch Gewerkschaften, die Mitglieder der Unionsparteien sind, zu den Kritikern. Es gibt Stimmen, die den Parteiausschluß fordern...

Schäuble: Der Bundeskanzler und

Parteivorsitzende der CDU hat erklärt, daß ein solches Verfahren nicht in Frage kommt. Die Union ist eine große Volkspartei. Sie trägt kontroverse Diskussionen in den eigenen Reihen aus. Jedes Mitglied hat das Recht und die Pflicht, seine Meinung zu vertreten. Es ist aber auch völlig klar, daß Mitglieder der Union, die hauptsächlich Verantwortung beim DGB tragen, unter einem massiven Solidarisierungsdruck durch die Gewerkschaften stehen. Dafür haben wir Verständnis. Aber die Kampagne des DGB bis hin zu dem Exzeß in Frankfurt mit dem tätlichen Angriff auf Oberbürgermeister Wallmann und Mahnwachen vor den Häusern von Unionsabgeordneten können wir nicht ertragen. Der Versuch des DGB, die Bundesregierung aus politischen Gründen zu bekämpfen, gefährdet die Einheitsgewerkschaft.

WELT: Steht die Mehrheit des Bundestages für das Gesetz?

Schäuble: Wir haben keinen Zweifel daran, daß die Koalition diesen Gesetzesentwurf gemeinsam verabschieden wird. Natürlich stehen wir erst am Anfang der parlamentarischen Beratung. Deswegen mag es möglich sein, daß es zu Veränderungen kommt. Im Kern der Sache, und daran habe ich keinen Zweifel, wird die Koalition diesen Gesetzesentwurf verabschieden.

Trifft Diepgen in Leipzig Honecker?

hbk, Berlin

Berlins Regierender Bürgermeister Eberhard Diepgen und SED-Generalsekretär Erich Honecker treffen sich möglicherweise auf der Leipziger Frühjahrsmesse. „Es gibt, wenn die sachlichen Voraussetzungen bestehen, sogar ein Interesse Berlins an einem solchen Gespräch“, sagte Diepgen. Für weitere Details sei es jedoch „viel zu früh“. Er erinnerte an frühere Zusammenkünfte mit SED-Politikern wie Günter Mittag und Herbert Häber. Honeckers Äußerung zu einem denkbaren Abriß der Mauer, kommentierte Diepgen so: „Wenn Honecker damit meint, die Mauer weiter durchlässig zu machen, ist das nur positiv zu beurteilen. Wir werden ihn an dieser Äußerung festhalten und ihn dann immer wieder erinnern.“ Über die Mauer, die am 13. August dieses Jahres 25 Jahre steht, sagte Diepgen: „Sie ist ein Monstrum und ein Zeichen der Spaltung, aber auch ein Beweis für das Versagen eines Systems.“

Zur 750-Jahr-Feier Berlins 1987 merkte Diepgen an, daß sich das endgültige Verhalten Ost-Berlins in der Frage einer Zusammenarbeit vermutlich erst am Jahresende 1986 zeigen werde: „Wir sind jedenfalls bestrebt, daß das Jubiläum die Teilung der Stadt nicht weiter vertieft.“

Schäuble: Der Bundestag ist Herr des Verfahrens

Konferenzminister Wolfgang Schäuble hat in einem Interview mit der WELT zu der geplanten Änderung des sogenannten Streikparagrafen 116 Arbeitsförderungsgesetz Stellung bezogen. Mit dem Minister sprach Manfred Scheil.

WELT: Wurde bei der Neuformulierung des Paragraphen 116 mit heißer Nadel genäht? Die Frage stellt sich, weil jetzt aus den Reihen der Union erklärt wird, bei einem Hearing könnte möglicherweise eine neue Lösung gefunden werden.

Schäuble: Ganz im Gegenteil. Wir haben ja, nachdem sich die Notwendigkeit einer Klarstellung zur Sicherung der Neutralität der Bundesanstalt für Arbeit und damit des Staates in Arbeitskämpfen aufgrund der Erfahrungen des Jahres 1984 ergeben hat, ein Gutachten in Auftrag gegeben. Als das Gutachten im Sommer 1985 vorgelegen hat, haben wir über Monate hinweg Gespräche mit den Arbeitgeber und den Gewerkschaften geführt. Wir haben dann unseren Gesetzesentwurf erarbeitet. Von heißer Nadel kann überhaupt keine Rede sein.

WELT: Gibt es noch Handlungs-spielräume?

Schäuble: Es ist ja der Sinn der parlamentarischen Beratung und auch der Anhörung von Verbän-

Welche Rolle spielen Kubaner in Lesotho?

M. GERMANI, Johannesburg

Am Donnerstag fand in dem kleinen Königreich Lesotho ein unblutiger Putsch der paramilitärischen Einheiten unter General Lekhanya statt. Das gesamte Kabinett darunter Premierminister Lebusa Jonathan steht unter Arrest. Das erfährt die WELT von gewöhnlich exakt informierter Seite in Johannesburg. Eine neue und wieder politische Rolle als Vermittler zwischen den einseitigen und neuen Machthabern des Landes spielt der von Premier Jonathan zeitweilig vollkommen ins Abseits gedrückte König Moshoeshoe II. Er hat sich internen Informationen zufolge dafür ausgesprochen, den gesamten Verwaltungsapparat beizubehalten und tritt nur für eine Entfremdung von Premier Jonathan und die ihn unterstützenden Kabinettsmitglieder ein.

Unter der Führung von Premierminister Jonathan entwickelte die Regierung von Lesotho eine der in Südafrika verbotenen kommunistischen Untergrundorganisationen. ANC freundlich gesinnte Politik. Sie gewährte dem ANC Ausbildungslager, in denen Terroristen unter anderem bei Wochenendkursen für Handgranatenschnitzerei in Südafrika ausgebildet wurden.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß die 6 Mann starke sowjetische Vertretung in Lesothos Hauptstadt Maseru mit der Ankunft von Botschafter Vladimir Iwanowitsch Gawriuschkin, der mit einem Stab von zusätzlich 27 Mann eintraf, beträchtlich erweitert. Gawriuschkin gilt als hochrangiger KGB-Mann. Er war im sowjetischen Außenministerium vorher zuständig für Fragen des südlichen Afrika. Die „DDR“-Botschaft in Maseru mußte nach unbestätigten Berichten drei militärische und einen zivilen Vertreter, die kubanische nur 12 Militärs. Nach bisher unbestätigten Berichten sollte gestern der kubanische Außenminister in Maseru eintreffen. Während der Amtszeit Jonathans hatten sich die Bindungen zu Kuba verstärkt. Als in den vergangenen Tagen der südafrikanische Fernsehkorrespondent Colly van Coller, Informationsminister Desmond Sisis auf ein kubanisches Haus, in dem ANC-Terroristen ausgebildet wurden, hinwies, wurde von Coller sofort ausgewiesen. Sisis sympathien gelten sowohl Kuba als auch dem ANC. Die Tatsache, daß Sisis den Südafrikaner ausweisen lassen konnte, weist darauf hin, daß sich die Lage in Lesotho selbst noch nicht vollständig stabilisiert hat. Informierte Kreise erwarten jedoch, daß die mutmaßliche Ankunft des kubanischen Außenministers von den neuen Machthabern nicht gern gesehen wird. Da sich die beiden Flügeln des Landes fest in den Händen der Soldaten General Lekhanya befinden, ist mit einer sofortigen Rückkehr des Kubaners zu rechnen.

Lesotho, dessen Arbeitnehmer zu mehr als 80 Prozent in Südafrika beschäftigt sind, ist auf das Wohlwollen des weißen Nachbarn angewiesen. Die Versorgung von Lebensmitteln und Benzin ist ins Stocken geraten, da Südafrika in den letzten Tagen unter dem Vorwand, ein Eindringen von in Lesotho ausgebildeten ANC-Terroristen zu verhindern, besonders scharfe Grenzkontrollen durchführt.

IRA-Terroristen von Polizei im Schlaf überrastet

HELMUT HETZEL, Amsterdam

In einer überfallartig ausgeführten und von langer Hand geplanten Aktion nahmen holländische Sicherheitskräfte drei der meistgesuchten nordirischen IRA-Terroristen in dem Amsterdamer Vorort Buitenveldert, wo die drei Männer eine Wohnung gemietet hatten, fest. Nach Angaben eines Amsterdamer Polizeisprechers soll es sich um den 34jährigen Brendan MacFarlane und den 30jährigen Gerard Kelly handeln. Die Identität der dritten Person steht noch nicht fest. Das IRA-Trio wurde von den in den frühen Morgenstunden in die Wohnung stürmenden schwerbewaffneten Polizisten im Schlaf überrastet und hatte keine Möglichkeit zur Gegenwehr. Der holländische Verfassungsschutz (BVD) hatte die drei Männer beobachtet.

In einem Container, den die IRA-Mitglieder bei einem holländischen Transportunternehmen gemietet hatten, fand die Polizei unter anderem 14 Maschinengewehre, Pistolen, Handgranaten und 70 000 Schuß Munition sowie Nitrobenzol, das zum Bau von Bomben verwendet werden kann. Den drei wegen Mordes bereits rechtskräftig zu lebenslangen Freiheitsstrafen verurteilten Terroristen und mit ihnen noch weiteren 38 inhaftierten IRA-Mitgliedern war im September 1983 die Flucht aus dem nordirischen Maze-Gefängnis gelungen, wobei sie einen Gefängniswächter erschossen und fünf weitere schwer verletzt hatten. Seither gehörten sie zu den meistgesuchten Terroristen Europas. London hat in Den Haag bereits die Auslieferung der drei Terroristen beantragt und zwar schon einen Tag vor ihrer Festnahme.

Frankreich: Sicherheit der Bürger wird zum vorrangigen Wahlkampfthema

Regierung spielt das Thema herunter / Wieder Morde an alten Damen / Welle der Gewalt

PETER RUGE, Paris

Wenn Sie sich nicht mehr trauen, allein durch ihr Viertel zu gehen, wenn Sie sich fragen, ob sie abends noch in der Metro fahren können, wenn Sie einfach Angst haben in Ihrer Stadt, dann ist die Frage nach der Sicherheit für den Bürger gestellt. Über solche Äußerungen geraten jetzt Rechte und Linke in Frankreich aneinander. Seit Anfang des Jahres wird das Land von einer Woge der Gewalt erfasst. Jeden Tag berichtet die Presse von Schießereien in Banken, Überfällen auf alte Damen, Mordanschlägen auf Einzelhändler – und dies oft nur wegen zwanzig Mark. In Paris wurden in den letzten Monaten sechs alleinlebende Damen ermordet. Eine war fast neunzig Jahre alt.

Staatspräsident Mitterrand hatte 1981 beim Regierungswechsel eine umfassende Amnestie gewährt. Aber als die Hoffnung platzte, daß die „offene Gesellschaft“ den Menschen milder und damit besser machen würde, begannen sich die Gefängnisse wieder zu füllen. Flugs wurde eine zweite Amnestie in die Wege geleitet. Für die übrigen Einsitzenden hatte Justizminister Badinter dennoch frohe Kunde: sie bekamen Fernseher und die Aussicht auf eine Strafreformverkürzung.

Absage für Justizreform

Die regierenden Sozialisten sprechen von einer „Hysterie“, die von der Rechten angeheizt werde. Die bürgerlichen Parteien allerdings, die gerade in Paris eine zwischen der RPR und der UDF vereinbarte Wahlplattform verabschiedeten, erteilen der sozialistischen Justizreform eine

totale Absage. Jacques Chirac, RPR-Chef und Bürgermeister von Paris, will nach den Parlamentswahlen unter anderem mit einem Anachronismus Schluß machen: er ist das einzige Stadtoberhaupt in Frankreich, dem es untersteigt, eine eigene Polizei zu befehlen. Das mag an dem uralten Trauma der französischen Könige liegen, die aus Sicherheitsüberlegungen lieber von Gendarmen umgeben sein wollten, die ihnen verpflichtet waren. Die Pariser Polizisten unterstehen jedenfalls dem Innenminister. Chiracs Forderung, die 14 000 Polizisten um 3000 Mann zu verstärken, stößt bisher bei den Sozialisten auf taube Ohren.

So griff der Pariser Bürgermeister inzwischen zu Notlösungen. Er engagierte 300 Judo-Kämpfer, die in Parks und öffentlichen Gebäuden als halbamtliche Ordnungshüter zirkulieren. In der Metro ist es Jugendverbänden erlaubt worden, einen Begleitschutz zu mobilisieren. Chirac kann jetzt auch eine Umfrage vorlegen, die im Opernviertel durchgeführt wurde: 83 Prozent der Bürger wünschen sich eine Stadtpolizei. Die häufigsten Argumente sind: „Die Flies kommen bisher vom Lande, wohnen außerhalb der Stadt und kennen unser Quartier nicht. Wir wollen Polizisten, die unter uns leben.“

Als drei Lyoner Einzelhändler bei Überfällen den Tod fanden, sagte der Polizeipräsident zynisch: „Es ist doch eher so, daß die Tatsache, daß Zivilpersonen in den Läden bewacht werden, hat zu einer Provokation mit fatalem Ende geführt.“

Daß die Kriminalität überall im Lande einen alarmierenden Umfang annimmt, hat jetzt auch die Gewer-

schaft der Polizei zum Handeln veranlasst. Ihre Zahlen: In Paris werden nur noch 13 Prozent aller Verbrechen aufgeklärt, demgegenüber habe sich jedoch die Zahl der begangenen Taten verdoppelt. Die Polizeigewerkschaft beklagt vor allem den Kompetenzwahn. Die nationale Polizei untersteht dem Innenminister, die Gendarmerie dagegen dem Verteidigungsminister. Entmutigt sei man auch durch die öffentliche Schelte des Staatschefs, die die falschen traf, nicht aber diejenigen, die mit „ideologischen Scheuklappen Verbrechen laufen ließen“.

„Einfach Preise erhöhen“

Als nach den jüngsten Terror-Anschlägen von Wien und Rom die Pariser Flughäfen Orly und Charles de Gaulle mehr Schutz bei Innenminister Pierre Jox anforderten, kam die paradoxe Antwort: die Flughäfen und die Fluggesellschaften sollten einen Privatschutz einrichten, er könne nur für einige „heiße Flugverbindungen“ die Sicherheit verstärken. Die Konsequenz für Air-Inter, die den innerfranzösischen Verkehr betreibt: Air-Inter unterhält seit ein paar Tagen auf eigene Kosten eine Luftpolizei. Polizeikräfte wurden abgezogen. Der Gesellschaft blieb keine andere Wahl. Die Pilotengewerkschaft hatte nämlich außerdem mit Streik gedroht, da nach ihren Stichproben etwa nur noch ein Drittel der Passagiere kontrolliert wurden. Der kluge Rat des Innenministers an die anderen Fluggesellschaften: „Machen Sie es doch wie die Engländer, lassen Sie sich den Schutz bezahlen, erhöhen Sie einfach die Flugpreise.“

Craxi ließ Heckenschützen nicht zu

Abstimmung über Religionsunterricht mit Vertrauensfrage verbunden / Vor neuer Krise?

FRIEDRICH MEICHESNER, Rom

Eine koalitionsinterne Auseinandersetzung über die Neuordnung des Religionsunterrichts an den staatlichen Schulen brachte die italienische Regierung in eine kritische Lage. Ministerpräsident Craxi mußte bei der Abstimmung in der Abgeordnetenkammer die Vertrauensfrage stellen, um die Gefahr einer Niederlage in einer Geheimabstimmung zu bannen.

Bei der namentlichen Vertrauensabstimmung, mit der die fünf Koalitionsparteien zur Geschlossenheit gezwungen und „Heckenschützen“-Aktionen aus dem Koalitionslager verhindert wurden, setzte er sich schließlich mit 346 gegen 231 Stimmen durch.

Kritik von allen Seiten

Die Neuordnung des Religionsunterrichts ist nach dem Abschluß eines neuen Konkordats zwischen Italien und dem Vatikan im vergangenen Jahr notwendig geworden. Die christdemokratische Erziehungsministerin Falucci hatte darüber im Dezember mit dem Präsidenten der italienischen Bischofskonferenz, Kardinal Poletti, eine Vereinbarung getroffen, die jedoch nicht nur bei der parlamentarischen Opposition, sondern auch bei den laizistischen Kräften im Regierungslager auf Kritik stieß.

Im Laufe einer dreitägigen Parlamentsdebatte wurde mit Zustimmung von Frau Falucci beschlossen, den auf diese Vereinbarung fußenden Ministerlaß in einigen Punkten abzuändern. So soll das Alter, von dem an der Schüler selbst über die Teilnahme oder Nichtteilnahme am Religionsunterricht entscheidet, von 18 auf 14 Jahre herabgesetzt werden.

Obwohl alle fünf Koalitionsparteien und auch die Kommunisten dieser Änderung zustimmten, wurde ein von der Linken eingebrachter Tadelantrag gegen Frau Falucci nicht zurückgezogen. In ihm wurde der Ministerin vorgeworfen, die Vereinbarung mit Kardinal Poletti ohne vorherige Unterrichtung des Parlaments unterzeichnet zu haben.

Wäre über diesen Antrag, wie in der Geschäftsordnung vorgesehen, geheim abgestimmt worden, hätten ihm höchstwahrscheinlich zahlreiche „Heckenschützen“ aus dem Lager der laizistischen Koalitionsparteien eine Mehrheit verschafft. Die Christdemokraten drohten für diesen Fall mit ihrem Austritt aus der Koalition, also mit der Regierungskrise.

Angesichts dieser Gefahr verband Craxi die ebenfalls anstehende Abstimmung über die Änderung des Ministererlasses mit der Vertrauensfrage. Damit erzwingt eine namentliche Abstimmung und die automa-

tische Archivierung aller anderen Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Sieg der Regierung scheint freilich nach der in politischen Kreisen Roms vorherrschenden Überzeugung auf einem schwachen Fundament zu stehen. Die Liberalen, die nur widerwillig mit Ja votierten, klassifizierten ihr Vertrauen als „rein technisch“. Sie kündigten an, daß sie nach der parlamentarischen Verabschiedung des Haushaltsfinanzierungsgesetzes für 1986 im Februar eine „Verifizierung“ der Koalitionssummenarbeit verlangen würden.

Wahlen im Visier

Dabei wird auch die Außenpolitik zur Diskussion stehen. Seit Monaten mehren sich Angriffe aus der Koalition gegen Außenminister Andreotti, dem vorgeworfen wird, die Beziehungen zu Washington durch allzu große Nachgiebigkeit gegenüber erklärten Feinden des Westens – wie Kadhafi und Assad – zu belasten.

Vielleicht noch stärker wird das Koalitionsklima durch den Gegensatz zwischen dem Sozialisten Craxi und dem christdemokratischen Parteisekretär De Mita beeinflusst, die offensichtlich beide schon die nächsten – möglicherweise vorgezogenen – Wahlen im Auge haben.

chen Kreisen Erstaunen ausgelöst, sehen sie doch in diesem Poem eine harte Kritik an Stalin.

Nenn Jewtuschenko zeichnet eine unheimliche Gestalt eines „Menschen-Falken“, der die Züge von Beria, jenem grausamen Stalin-Favoriten, trägt. Ohne den Namen Stalins ausdrücklich zu nennen, wird in dieser Beschreibung die Frage aufgeworfen, ob alle diejenigen „Großen“ Recht auf Dankbarkeit und Gedenken hätten, nur weil sie ihren rumschleichenden Zielen zuliebe Menschenblut vergossen hätten. Die Antwort des Dichters sei kompromisslos, so die „Prawda“, „denn nicht ewiger Ruhm, sondern ewige Schande gilt allen, die sich durch Blutvergießen einen Namen gemacht haben“.

Nicht Gorbatschows Linie

Bereits im letzten Herbst hatte Jewtuschenko mit einem Gedicht, das in der Literaturzeitung „Nowyj Mir“ erschien (auch ohne Stalins Namen zu nennen), an die Opfer seiner Zwangsarbeitslager zumindest erinnert und „blinde Anhänger einer starken Hand“ von heute als Dummköpfe bezeichnet.

Mit seiner indirekten Stalin-Kritik weicht dieser Sowjetliterat allerdings von der offiziellen Gorbatschow-Linie völlig ab. Denn der Generalsekretär der KPdSU erinnerte in seiner Kremlrede zum 40. Jahrestag des Sieges im Zweiten Weltkrieg an „die gigantische Arbeit an der Front im Hinterland“, die die Partei und der Staat „unter Leitung“ von Generalsekretär Stalin geleistet hätten.

Mit keinem Wort ist Gorbatschow bisher auf den Massenterror Stalins eingegangen. Selbst nicht in den dünnen Umschreibungen wie sie die derzeitige Parteigeschichte erlaubt.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Folge der Leisetreterei

„Die Mä Barbara und Wilfried trümpeln“, WELT vom 7. Januar

Nun stand es endlich in der WELT, daß zwar nicht alle, aber gewisse Diplomaten „Leisetreterei“ betreiben, die den von den eigenen Leuten gesunden und ausgebeuteten Afrikanern als „Ohrfeige“ erscheint. Es genügt wahrlich nicht, nur gegen die unchristliche südafrikanische Apartheid zu protestieren, sondern genauso müssen die zahlreichen kriminellen Akte in anderen afrikanischen Ländern aufgedeckt und geschnitten werden.

Wer sich über ein halbes Jahrhundert mit Afrika befaßt, wundert sich über die Hilflosigkeit nicht nur mancher Diplomaten, sondern auch anderer „Westler“ gegenüber dem gigantischen afrikanischen Problembereich. Viele beziehen nicht Stellung, weil sie Angst haben. Wer weiß nicht, daß Diplomaten bedroht werden, falls sie sich kritisch äußern? Gegen politische Erpressungen muß es doch international einen Schutz geben!

Rolf Italiaander, Hamburg

Mit welcher Vollmacht?

„Synode: Beihilfe zur Abtreibung“, WELT vom 4. Januar

Die Meldung mußte ich zweimal lesen, weil ich meinen Augen nicht traute: Da gewährt die Rheinische Landeskirche ihren Mitarbeiterinnen „Beihilfen“ zur Abtreibung. Man kann diesen Beschluß natürlich mit „staatlichen Vorschriften“ zu rechtfertigen versuchen. Doch an der Tatsache als solcher läßt sich nicht rütteln. Eine evangelische Landeskirche unterstützt mit finanziellen Mitteln die Tötung ungeborenen Lebens.

Es ist noch kaum vier Jahrzehnte her, daß man in der evangelischen Kirche von offizieller Seite her seine Bestätigung darüber zum Ausdruck brachte, den Genußeliten im Dritten Reich nicht entschlossen genug entgegengetreten zu sein.

Auch damals gab es ja „staatliche Vorschriften“. In unseren Tagen werden nun jährlich Hunderttausende von ungeborenen Kindern schon im Mutterleib getötet. Doch diesmal schweigt die evangelische Kirche (im Gegensatz zur katholischen) nicht nur, nein, sie leistet sogar noch „Beihilfe“ – im wahren Sinne des Wortes Beihilfe zum Mord.

Daß ausgerechnet die Rheinische Landeskirche über einen Mitglieder-schwund von 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr klagt (WELT v. 13. 1.) verwundert mich nicht. Denn unter diesen 15 Prozent waren wahrscheinlich ethische überzeugte Christen, die sich mit einer solchen Kirche nicht mehr identifizieren können.

Mit freundlichen Grüßen
Pfarrer Uwe Hutter, Eppstein

Sehr geehrte Damen und Herren, was Sie über die Synode in Neuenahr berichten ist das Tüpfelchen auf dem i der Landessynode ist „im Sack der SPD“.

Die Finanzierung von Schwangerschaftsabbrüchen wird natürlich dieser Synode auch selbstverständlich. Daß sie mit christlichem Ethos völlig unvereinbar sind, stört offenbar niemand mehr in dieser Polit-Synode.

Die Synodalen sind aus keiner Urwahl hervorgegangen, repräsentieren mit Sicherheit eine Minderheit, keinesfalls „die evangelische Gemeinde“ im Rheinland. Sie können auch nur auf der Basis der Kirchengesetze tätig

Das Dilemma scheint mir auch bei den „westlichen“ Diplomaten in Afrika zu liegen, weil sie viel zu wenig von der komplexen Problematik begreifen. Selbst wenn man über 50 Jahre lang „Afrikanist“ ist, begreift man das heutige Afrika leider oft nicht mehr. Falls ein Diplomat vor sechs Jahren in Chile, vor drei Jahren in Finnland war und nun in Afrika tätig sein soll, muß er hilflos vor dem afrikanischen Chaos stehen.

Wir brauchen mehr Frauen und Männer, die speziell für Afrika ausgebildet sind. Heute gehören die intelligentesten jungen Diplomaten in die Entwicklungsländer und nicht so viele naiv Gutmeinende (wie sie auch die USA aussenden). Die Afrikaner üben immer heftigeren Druck aus. Nur gezielter Gegendruck schafft uns die Möglichkeit einer genauen Information und friedlichen Lenkung der Geschichte, an der es mangelt. Zum Nachteil aller!

Rolf Italiaander, Hamburg

Herbert Czaja

„Czaja: Von Rückzug nie gesprochen“, WELT vom 14. Januar

Wegen des Durchschnittsalters der Bundestagsabgeordneten soll der Vertriebenen-Präsident seinen Hut nehmen? Ist es denn in Deutschland noch immer möglich, daß eine Partei um des äußeren Scheines auf Sachverstand verzichtet?

Dr. Herbert Czaja vertritt im Deutschen Bundestag nicht nur ca. 33 Prozent der Wähler Baden-Württembergs, nämlich die Vertriebenen und Flüchtlinge, die mehrfach deutlich zu erkennen geben, daß sie 1987 entschieden gegen deutschlandpolitische Dilettanten oder Jongleure wählen werden.

Der im Bundestag und in Presse, Funk und Fernsehen oft demonstrierter Sachverstand des Experten der deutschen Frage, Dr. Czaja, steht im Bundestag auch als ein Mann. Die Bundesrepublik Deutschland verdankt es Dr. Herbert Czaja, daß Millionen Heimatvertriebene ihr Schicksal friedvoll tragen und in Frieden mit den heutigen Bewohnern der Vertreibungsgebiete um freie Selbstbestimmung der Völker sich bemühen für ein freihetliches Europa.

Mit freundlichem Gruß
Klaus-Reiner Latk, Union der Vertriebenen und Flüchtlinge in der CDU
Würtemberg-Hohenzollern, Überlingen-Bonnort

Zweierlei Maß

In der Ausgabe vom 10. Januar war auf der ersten Seite eine Kurzmeldung in der Größe von 4,4 cm x 1,6 cm, in der festgelegt wurde, daß zwei Brüder in Damaskus wegen Spionage für Israel öffentlich gehängt wurden.

Man muß sich einmal vorstellen, wenn so etwas in Israel, in Chile oder in Südafrika passiert wäre. Die Linken, Grünen und die roten Meinungsmacher im Fernsehen, Hörfunk und in den Zeitungen würden nicht müde werden, lauthals sich als Gouvenanten der Weltpolitik zu betätigen. Da die öffentliche Hinrichtung aber in Syrien vollzogen wurde, schweigen diese sonst politischen Maulhelden. Auch der Bundestag stand nicht aus Protest auf.

Soweit sind wir gekommen.
Dr. Joachim Michalke, Papeburg 1

Die Konsequenz

„Nationalen werden immer kleiner“, WELT vom 8. Januar

Bravo! Hier kann gar nicht genug gewarnt werden. In 20 Jahren haben wir nur noch Autobahnen und Straßen, aber kein Land mehr, auf dem und von dem wir leben können.

Die wachsende Zerschneidung der Landschaft gefährdet nicht nur viele Arten von Tieren. Wir Menschen werden demnach ebenso mißgeformt und verkrüppelt herumlaufen wie diese Tiere, von denen in Ihrem Artikel die Rede war.

Wozu also immer mehr Straßen, wenn uns jetzt schon die Luft ausweht, der Lärm immer unerträglicher wird und auch noch die Schönheit unserer Welt zerstört wird?

Ingeborg Mroczek, Veitshöchheim

Wort des Tages

„Ein Freund ist ein Mensch, vor dem man laut denken kann.“

Ralph Waldo Emerson, amerikanischer Philosoph und Dichter (1803-1892)

Personalien

nebau studiert und ist seit 1969 Vorstandsmitglied der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen. Der Präsident des Nationalen Komitees der Weltenergiekonferenz (1979-1981) befaßte sich in zahlreichen Veröffentlichungen mit der Thermodynamik des Kraftwerks, mit Energiewirtschaft und Energiepolitik und mit der Philosophie der Technik.

Der Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, Wolfgang Mißbach, wird vom Präsidium der Hessischen Liberalen mit deren höchster Auszeichnung, der Paulskirchen-Medaille in Silber, geehrt. Damit würdigt die hessischen Freidemokraten die Verdienste ihres Ehrenvorsitzenden um den organisierten Liberalismus.

WAHL

Zum vierten Mal ist Johannes De-de (Varel), Vorsitzender Richter am Landgericht Oldenburg, zum Präsidenten der Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg gewählt worden. Auf ihrer konstituierenden Sitzung in Oldenburg wählen die Mitglieder der 43. Synode den 59jährigen Juristen mit 56 von 58 Stimmen.

VERANSTALTUNGEN

Die Nordlichter wollen ihre Leistun-

gen nicht mehr unter den Scheffell stellen: In der niedersächsischen Landesvertretung präsentierte Wissenschaftsminister Johann-Tönjes Cassens am Donnerstag die Entwicklung vom „Agrarland zum Forschungsland“. „Forschung für den Umweltschutz“ betonte der niedersächsische Minister für Bundesangelegenheiten, Wilfried Hasselmann, Rektor und Professoren der Technischen Universität Clausthal, der ehemaligen Bergakademie, erklärte in Anwesenheit von Wissenschaftsattachés zahlreicher Botschaften den Aufbau der Schlüsseltechnologien an den Hochschulinstituten.

WAHL

„Schnee und Kohle“, ein Gesellschaftsroman, in dem es um Sport und Drogenmafia geht, hatte jetzt in Bonn seine Buchpremiere. Und das auf einem berühmten politischen Parkett, in der Landesvertretung von Baden-Württemberg. Gastgeber war Staatssekretär und Bevollmächtigter Gustav Wahn. Er empfing den Autor Hans Blickeisdorfer, bekannt unter dem „Markenzeichen“ „bil“, sowie Verleger und Journalisten. Den Roman nahm Verleger Ulrich Standinger unter seine Fittiche.

Die größte Kunstsammlung der Welt, die berühmte »Propyläen Kunstgeschichte«

als ungekürzte Sonderausgabe jetzt in 22 Bänden vollständig lieferbar!

»Das wohl bedeutendste verlegerische Kunstunternehmen der Gegenwart...«, schrieb die kritische New York Times bei Erscheinen der Originalausgabe der Propyläen Kunstgeschichte. Mit Recht: An keiner Kunstgeschichte arbeiteten so viele Wissenschaftler mit – es sind mehr als 250 Gelehrte aus 20 Ländern, jeder von ihnen ist weltweit einer der bedeutendsten Experten für sein Spezialgebiet. Und in keinem Museum wurden jemals mehr Kunstwerke zusammengetragen wie hier auf 10.506 Kunstdrucktafeln mit 13.000 Abbildungen, 25.000 Kunstliebhaber und alle großen Bibliotheken haben die Originalausgabe erworben, die in Ganzleinen 5.720,- DM, in Halbleder 6.380,- DM kostete.

Nach diesem überwältigenden Erfolg war es möglich, jetzt eine ungekürzte Sonderausgabe zu einem extrem günstigen Preis herauszubringen, die das einzigartige Werk, für das es bisher nichts vergleichbares gab, endlich einem großen Kreis von Kunstfreunden erschließt.

Der Aufbau des Werkes. Jeder Band beginnt mit einem umfangreichen Hauptteil, der die Grundzüge des behandelten Themas herausstellt. Ihm folgt das Herzstück: der große Bildtafelteil mit meist farbigen Abbildungen, zahlreiche davon in Farbe. Im umfangreichen Dokumentationsenteil behandeln die berühmten Wissenschaftler aus aller Welt Stil- und Schulzusammenhänge, Werkstatt-Traditionen und Formwanderungen, Biographien aller wichtigen Künstler, Entstehungsgeschichte der Werke mit genauen Angaben über die Auftragserteilung, Technik und Schicksal der einzelnen Kunstwerke. Kunsttopographische Karten, Architekturpläne und eine Vielzahl von Zeichnungen ergänzen diesen Teil. Den Abschluß bilden jeweils ein umfangreiches Literaturverzeichnis sowie ein Namens- und Sachregister.

Das Werk und seine Autoren

Die Griechen und ihre Nachbarn von Karl Schefold, Basel.
Das Römische Weltreich von Theodor Kraus, Rom.
Byzanz und der christliche Osten von Wolfgang F. Volbach, Rom, und Jacqueline Lafontaine-Dosogne, Brüssel.

Die Kunst des Islam von Janine Sourdel-Thomine, Paris, und Berthold Spuler, Hamburg.

Das Mittelalter I von Hermann Filtz, Wien.
Das Mittelalter II von Otto v. Simson, Berlin.

Spätmittelalter und beginnende Neuzeit von Jan Bialostocki, Warschau.

Die Kunst des 16. Jahrhunderts von Georg Kauffmann, Münster.

Die Kunst des 17. Jahrhunderts von Erich Hubala, Würzburg.

Die Kunst des 18. Jahrhunderts von Harald Keller, Frankfurt/Main.

Die Kunst des 19. Jahrhunderts von Rudolf Zeidler, Uppsala.

Die Kunst des 20. Jahrhunderts von Giulio C. Argan, Rom.

Kunst der Gegenwart von Edward Lucie-Smith, London, Sam Hunter, Princeton/USA, und Adolf Max Voigt, Zürich.

Frühe Stufen der Kunst von Machteld J. Mellink, Bryn Mawr/USA, und Jan Filip, Paris.

Spätantike und frühes Christentum von Beat Brenk, Basel.

Europäische Volkskunst von B. Deneké, Nürnberg.

Das alte Ägypten von C. Vandersleyen, Löwen.

Das alte Orient von W. Ortmann, Saarbrücken.

Das alte Amerika von Gordon R. Willey, Cambridge/USA.

China, Korea, Japan von Jan Fontein, Boston, und R. Hemple, Hamburg.

Indien und Südostasien von Herbert Härtel, Berlin, und Jeannine Auboyer, Paris.

Kunst der Naturvölker von Elsy Leuzinger, Zürich.

Pressestimmen zur Propyläen Kunstgeschichte

»Noch nie ist in deutscher Sprache die Kunst so ausführlich dargestellt worden...«

Augsburger Allgemeine

»Es wird wohl Jahrzehnte dauern, bis dieses Werk durch ein anderes gleichwertiges ersetzt werden wird...«

Bayerischer Rundfunk

»Die gewiß nicht geringen Erwartungen... sind weit übertroffen worden...«

Süddeutscher Rundfunk

»Die Propyläen Kunstgeschichte gehört zu den monumentalen Werken der Kunstwissenschaft...«

Neue Zürcher Zeitung

»... die sachkundigste, sorgfältigste, umfassendste, beste durchlaufende Darstellung unseres derzeitigen kunsthistorischen Wissens.«

Der Tagesspiegel

»Strenge Sachlichkeit und fachmännische Zuverlässigkeit sind die eigentlichen Ruhmestitel dieser Kunstgeschichte... Sie ist deutsche Wertarbeit.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Es gibt zur Zeit kein besseres Werk über die Geschichte der Kunst...«

Hessischer Rundfunk

Bis zu 300,- DM Subskriptionsvorteil bei sofortiger Bestellung.

Subskriptionsschluß: 31. 3. 1986

Achtung: Wenn Sie die Bände 1-12 bereits besitzen, fordern Sie bitte mit dem anhängenden Bestellschein Informations- und Subskriptionsunterlagen für Band 13-22 an! (siehe*)

 1 Karl Schefold: Die Griechen und ihre Nachbarn	 2 Theodor Kraus: Das Römische Weltreich	 3 W.F. Volbach: Byzanz	 4 J. Sourdel-Thomine: Die Kunst des Islam	 5 Hermann Filtz: Das Mittelalter I	 6 Otto v. Simson: Das Mittelalter II	 7 J. Bialostocki: Spätmittelalter und beginnende Neuzeit	 8 Georg Kauffmann: Die Kunst des 16. Jahrhunderts	 9 Erich Hubala: Die Kunst des 17. Jahrhunderts	 10 Harald Keller: Die Kunst des 18. Jahrhunderts	 11 Rudolf Zeidler: Die Kunst des 19. Jahrhunderts	 12 G.C. Argan: Die Kunst des 20. Jahrhunderts 1880-1940
 13 E. Lucie-Smith: Kunst der Gegenwart	 14 Machteld J. Mellink: Frühe Stufen	 15 B. Brenk: Spätantike und frühes Christentum	 16 B. Deneké: Europäische Volkskunst	 17 Claude Vandersleyen: Das alte Ägypten	 18 Winfried Ortmann: Der alte Orient	 19 Gordon R. Willey: Das alte Amerika	 20 Jan Fontein: China, Korea, Japan	 21 H. Härtel: Indien und Südostasien	 22 E. Leuzinger: Kunst der Naturvölker		

Bitte hier abtrennen und ausgefüllt im offenen Umschlag einsenden an: Fackelverlag, Postfach, 7000 Stuttgart 80.

Bestellung mit Ansichtsgarantie

Ja, ich möchte die 22bändige Sonderausgabe der PROPYLÄEN KUNSTGESCHICHTE kennenlernen. Senden Sie mir die Bände 4 und 8 in der unten angekreuzten Ausführung für 10 Tage zur Ansicht:

- ☐ **Ganzleinen-Ausgabe** Best-Nr. 42 793 0104+108 Bandpreis 81,- DM
☐ **Halbleder-Luxusausgabe** Best-Nr. 42 794 8104+108 Bandpreis 140,- DM

Bei Nichtgefallen kann ich die Ansichtsbände spätestens am 11. Tag nach Erhalt an den Fackelverlag, Snockendstraße 40, 7000 Stuttgart 80, zurücksenden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung. Bei Nichtrücksendung der Ansichtsbände gilt die Lieferung des Gesamtwerkes gemäß nachstehend angekreuzten Konditionen als vereinbart.

Ort: _____ Persönliche Unterschrift: _____

Schleife ich die Ansichtsbände so, möchte ich das Gesamtwerk (Gesamtpreis Leinen 1760,- Halbleder 3160,- DM) in der angekreuzten Ausführung besitzen. Ich erhalte dann sofort die weiteren 20 Bände und bezahle sie zusammen mit den Ansichtsbänden wie nachstehend angekreuzt:

- ☐ zum Einzelpreis in Teilbeträgen ohne Aufschlag: 1. 3 (Leinen = 587,- Luxus = 1020,- DM) bei Erhalt den Rest (Leinen = 1173,- Luxus = 2040,- DM) innerhalb von 60 Tagen
☐ zum Ratenpreis in 24 monatlichen Teilbeträgen: einem ersten von 105,30 DM (Leinen) bzw. 158,60 DM (Luxus) und 23 weiteren von je 90,- DM (Leinen) bzw. 140,- DM (Luxus). Gesamtpreis: Leinen = 1943,90 DM, Luxus = 3378,60 DM; ert. Jahreszins 10 v. H. Erfüllungsort Stuttgart. Eigentumsrecht vorbehalten.

☐ **Ich besitze bereits Band 1-12 der PROPYLÄEN KUNSTGESCHICHTE. Bitte senden Sie mir sofort Informationsunterlagen über die Bände 13-22, damit ich diese noch zum ermäßigten Subskriptionspreis beziehen kann.**

Vorname, Name: _____ Telefon: _____

Beruf: _____ Geburtsdatum: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Datum: _____ Persönliche Unterschrift: _____ 523507-2

Wenn Sie jetzt den anhängenden Bestellschein mit Ansichtsgarantie ausgefüllt einsenden, erhalten Sie umgehend Band 4: »Die Kunst des Islam«, und Band 8: »Die Kunst des 16. Jahrhunderts«, für 10 Tage zur Ansicht und können das Gesamtwerk noch mit Subskriptionsvorteil beziehen!

Ausstattung und Preise:

Die Propyläen Kunstgeschichte, ungekürzte Sonderausgabe in 22 Bänden, umfaßt 18.931 Seiten mit 13.000 Abbildungen auf 10.506 Kunstdrucktafeln, davon 1337 in Farbe, 1269 Zeichnungen und Karten. Alle Bände fadengeheftet, Format 17,5 x 24,5 cm.

Die Sonderausgabe ist in Text und Bild mit der Originalausgabe identisch, aber um ein Vielfaches preisgünstiger und sofort in zwei Ausführungen lieferbar:

Ganzleinen-Ausgabe mit Schutzumschlag
Gesamtpreis mit Subskriptionsvorteil
 Gesamtpreis nach Subskriptionsschluß

1760,- DM
 1960,- DM

Luxus-Ausgabe in Regentleinen mit goldgeprägtem Lederrücken
Gesamtpreis mit Subskriptionsvorteil
 Gesamtpreis nach Subskriptionsschluß

3060,- DM
 3360,- DM

3 gute Gründe, sich jetzt für die Propyläen Kunstgeschichte zu entscheiden:

Wenn Sie die nebenstehende Bestellung mit Ansichtsgarantie jetzt ausfüllen und absenden, können Sie

1. schon in wenigen Tagen zwei Originalbände bei sich zu Hause zehn Tage lang in aller Ruhe prüfen, ehe Sie sich endgültig zum Kauf des Gesamtwerkes entschließen,
2. einen Subskriptionsvorteil von 200,- DM bei der Ganzleinen- und 300,- DM bei der Luxus-Ausgabe in Anspruch nehmen – allerdings nur noch bis 31. 3. 86,
3. schon für monatlich nur 80,- DM Besitzer der einzigartigen modernen Kunstgeschichte werden.

Und außerdem: Ein so fundamentales Werk, das noch in Jahrzehnten aktuell und konkurrenzlos sein wird, steht nicht in unbegrenzter Zahl zur Verfügung und findet schnell viele Liebhaber. Ein schneller Entschluß macht sich hier also bezahlt.

Senden Sie deshalb Ihre Bestellung mit Ansichtsgarantie noch heute an den: **FACKELVERLAG, Postfach, 7000 Stuttgart 80**

SKI ALPIN / Weltcup-Sieg von Traudl Hächer

Mit kaputtem Knie alles gewagt - und gewonnen

Fest in der Hand der deutschen Ski-Damen befindet sich der Superriesenlokom. Als zweite Siegerin des Winters trug sich in dieser Kreuzung aus Abfahrt und Torauf in französischer Puy St. Vincent Traudl Hächer aus Schleching in die Ehrenliste ein und löste damit Marina Kiehl auf dem Siegerpodest ab. Die Münchnerin hatte in Sestriere den ersten Super-G der Saison gewonnen. Traudl Hächer, seit dem Silvestertag 23 Jahre alt, verewies in 1:15,46 Minuten die Schweizerinnen Maria Walliser (1:16,09) und Vreni Schneider (1:16,37) auf die Ehrenplätze.

Die Dominanz der Mädchen des Deutschen Ski-Verbandes (DSV) unterstrichen Regina Mosenlechner (Inzell) in 1:17,02 Minuten als Achte und Marina Kiehl (1:17,21) als Elfte. Während die 21 Jahre alte Marina Kiehl, die diesmal kein Losglück hatte und mit der ungünstigen Startnummer eins ins Rennen gehen mußte, allein und abseits im Ziel stand, strahlte Traudl Hächer über das ganze Gesicht.

„Ich hatte nichts zu verlieren. Volles Risiko und alles oder nichts war heute mein Motto“, erklärte die überglückliche Junioren-Europameisterin aus dem Jahre 1979, die innerhalb des DSV-Teams nur „Migai“ gerufen wird. Am Vortag in der Abfahrt nur auf Platz 18 gefahren, legte Traudl Hächer den Grundstein zum Erfolg im oberen Teil der sonnenbestrahlten Strecke, als sie mit der besten Zwischenzeit einen Vorsprung von mehr als einer Sekunde auf die spätere Zweite Maria Walliser herausfuhr.

Das Talent bekam Traudl Hächer von ihrem Vater Hans, 1933 deutscher Meister im Riesenslalom und in der Kombination, in die Wiege gelegt. Doch ihre Karriere war immer wieder von schweren Verletzungen unterbrochen. Im Herbst war sie ein Bänderriss am Kniekehle zurück.

Immerhin drohte 1982 nach einem schweren Sturz in der Abfahrt von Arosa (Schweiz) schon das Ende der Laufbahn. „In meinem Knie war so ziemlich alles kaputt: Kreuzband, Innenband und Außenband“, erinnert sich Traudl Hächer an die dunkelste Stunde ihrer Laufbahn zurück. Danach rang das hübsche Mädchen zwei Jahre lang um den Anschluss, ehe ihr im Dezember 1984 mit dem Sieg beim

Super-G von Davos der Durchbruch gelang. Wie jetzt in Frankreich landete Maria Walliser, die nun mit 172 Punkten im Gesamt-Weltcup allein in Front liegt, damals auf dem zweiten Platz.

Bestes DSV-Mädchen ist in der Gesamtwertung Marina Kiehl, die mit 106 Punkten hinter dem Schweizer Trio Maria Walliser, Erika Hess (152) und Vreni Schneider (125) auf dem vierten Platz liegt. In der Spezialwertung des Superriesenlaloms behauptete Marina Kiehl mit 30 Zählern die Führung. Auf Platz zwei folgt nun schon Traudl Hächer, die in Sestriere nicht über Platz 20 hinauskam, mit 25 Punkten.

Michaela Gerg startet bei den kommenden Abfahrten des alpinen Ski-Weltcups in der ersten Gruppe. Mit ihrem Sieg und einem dritten Platz vor vier Wochen in Val d'Isère hat die Lenggrieserin in der neuen FIS-Rangliste den Sprung unter die besten 15 Läuferinnen geschafft. Michaela Gerg belegt in der Liste, die vom Weltverband (FIS) in Bern aufgestellt wurde und bis zum 7. März gültig ist, hinter Weltmeisterin Michela Figini (Schweiz), Laurie Graham (Kanada) und Maria Walliser (Schweiz) und noch vor der zweifachen Saison-Siegerin Katrin Gutensohn (Österreich) den vierten Platz. Neben Michaela Gerg befindet sich mit der Münchnerin Marina Kiehl (8.) noch eine zweite Läuferin des Deutschen Ski-Verbandes (DSV) in der ersten Startgruppe der Abfahrt.

Im Super-Riesenlalom führt Marina Kiehl wie bisher die Rangliste an. Michaela Gerg ist Vierte, Traudl Hächer (Schleching) Fünfte, und Regina Mosenlechner (Inzell) rangiert auf Platz 13. In der Riesenslalom-Liste, in der die Schweizerin Vreni Schneider die bisher führende Blanca Fernandez-Ochoa (Spanien) ablöst, sind mit Maria Epple-Beck (4.) aus Seeg, Kiehl (8.) und Hächer (11.) drei DSV-Läuferinnen in der ersten Startgruppe vertreten.

Den Abfahrtslauf der Herren in Kitzbühel, dessen Start wegen starken Schneefalles mehrmals verschoben werden mußte, gewann Peter Wirsberger aus Österreich vor seinem Landsmann Erwin Resch und Pirmin Zurbriggen aus der Schweiz.

TENNIS / Boris Becker spielt heute im Halbfinale des Masters-Turniers von New York - Mats Wilander wieder besiegt

Lob und Jubel: „Geschenk für gesamten Sport“

H. J. POHMANN, New York

In den Spätnachrichten des New Yorker Fernsehens erhob der Nachrichten-Sprecher die Stimme, als wollte er selbst zum Jubel ansetzen. Dann verkündete er: „Der Garden hat einen neuen Superstar.“ Zuvor hatte in der ersten Reihe dieser Halle, des Madison Square Gardens, ein Mann Beifall geklätscht, bis ihm die Hände wehtaten: der Australier Rod Laver, trotz Björn Borg vielleicht der beste Tennisspieler aller Zeiten. Dann sagte er: „Boris Becker - das ist ein Geschenk für den gesamten Sport.“

Boris Becker, gerade 18 Jahre alt, ist auf seinem unwiderstehlichen Siegeslauf weiterhin nicht zu stoppen. Mit einem 6:4, 4:6, 6:3-Sieg über den Schweden Mats Wilander zog er ins Halbfinale des Masters-Turniers ein, dem Treffen der 18 besten Spieler des Jahres 1985. Heute spielt er gegen den Sieger aus dem Spiel Anders Jarryd (Schweden) gegen Brad Gilbert (USA), der Titelverteidiger John

Im Fernsehen

Das Halbfinalspiel von Boris Becker (gegen Jarryd oder Gilbert) wird heute ab 18.30 Uhr im Ersten Fernsehprogramm (ARD) übertragen. Falls Becker das Finale erreicht: Sonntag live im ZDF ab 18.30 Uhr.

McEnroe in der ersten Runde ausgeschaltet hatte.

„Alle sagen mir, daß ich in brezligen Situationen gut spiele. Nun gut, mittlerweile glaube ich selbst daran.“ So kurz und nüchtern schilderte Becker den entscheidenden Satz gegen den schwedischen Weltregiment-Dritten.

Mit dieser Aussage hat er hundertprozentig recht. Nicht aber mit seiner Einschätzung über das gesamte Match. „Hervorragend“, oder gar „das beste Match zwischen Mats und mir“ sahen die rund 13 000 Besucher im Madison Square Garden mit Gewißheit nicht. Dazu wirkte Becker vor allem in zweiten Satz zu unkonzentriert, als er die Chance besaß, bei einer 2:1-Führung und zwei Breakbällen den Aufschlag von Wilander zu gewinnen. Doch zu diesem Zeitpunkt zeigten sich jene Mängel und Schwächen, von denen Coach Günter Horsch später sprach („die gilt es abzustellen“).



Da fühlte sich Becker zu sicher mit seinem Spiel und glaubte, Wilander vorführen zu können. Anstatt solide zu spielen, fing er an, mit riskanten Rückhandschlägen zu experimentieren, gerade so als ob ein zweiklassiger Spieler auf der anderen Seite des Netzes stehen würde. Sieben Punkte verlor Becker bei dieser Spielerei in Folge, fast zu viel gegen einen Mann der absoluten Weltklasse. Plötzlich war es Wilander, der den Ton angab und der die kurzfristige Schwächeperiode des Deutschen schonungslos ausnutzte.

Hinzu stellte sich bei Becker jene Unzufriedenheit ein, die immer mit dem Lamentieren über sein angebliches schlechtes Spiel endet. Während man für dieses Schimpfen, das seinen Temperament und seiner Jugend zuschreiben ist, Verständnis aufbringen kann, scheint eine andere Tatsache weitaus gefährlicher zu sein.

Zum zweiten Mal in seiner jungen Karriere wurde Becker gestern vom

Schiedsrichter verwahrt, weil er Anweisungen von seinem Trainer Günter Horsch erhielt. Horsch zeigte seinem Schützling in einer abgesprochenen Zeichensprache die Taktik für den folgenden Ballwechsel an. Das mag ja auch von Fall zu Fall helfen, jedoch droht Becker mit der derzeit zu häufig praktizierten Hilfestellung in eine Abhängigkeit zu geraten, die auf Dauer nicht gut sein kann. Noch sieht es der junge Wimbledonsteiger anders: „Ich bin in jeder Phase des Spiels mit meinem Trainer in Kontakt. Ich sehe ihm an, ob ich gut spiele oder schlecht. Das ist mir diese Verwarnung wert.“

Gerade das Ende des Spiels hat gezeigt, daß Becker auch nur mit Hilfe des (noch) notwendigen Blickkontakts und ohne Zeichensprache mit Triauc und Borch ein Match aus dem Feuer reißt. Beim 3:3 im entscheidenden dritten Satz und 15:30 bei eigenem Aufschlag kam bei Becker wieder jenes Phänomen zum Vor-

Rund drei Millionen Menschen hat Boris um den Schlaf gebracht

Ein munterer glücklicher Boris Becker in New York bei der Pressekonferenz - und in Deutschland gingen zur gleichen Zeit, 3.15 Uhr Freitag früh, rund drei Millionen Landsleute erst oder wieder ins Bett. 3,3 Millionen Menschen hatten um 0.35 Uhr ihre Fernsehgeräte auf die Live-Übertragung aus New York geschaltet, das entspricht 13 Prozent aller Haushalte. Diese Zahl ermittelte gestern die ARD-Programmdirektion. Es gibt aber noch keine Angaben darüber, wie viele Tennis-Fans in Deutschland noch vor den Bildschirmen saßen, als die Partie um 1.15 Uhr tatsächlich begann, und wie viele ausharrten, bis Becker um 3.13 Uhr als Sieger über den Schweden Mats Wilander feststand. Den Nachtrekord für Tennisspiele hält auch Boris Becker. Am 2. September 1985 saßen 10,7 Millionen Menschen vor den Geräten, als bei den Offenen Amerikanischen Meisterschaften sein Spiel gegen Joakim Nystrom begann.

ger Brad Gilbert besiegen können. Dabei wäre Trainer Günter Horsch der Schwede als Gegner lieber. „Gegen Jarryd hat Boris bislang dreimal gespielt und dreimal gewonnen. Das hilft der Psyche, dagegen scheint Gilbert ein Hoch zu haben, und außerdem ist der Amerikaner schwerer auszurechnen.“

Borch schaute sich das Viertelfinale der beiden an. Boris Becker ging wieder in Manhattan ins Kino (am Mittwochabend sah er sich „Rocky IV“ an). „Ich sehe mir das Spiel nicht an, da werde ich viel zu nervös und kann dann abends nicht schlafen.“

Und gut schlafen muß er, denn er bestreitet heute das erste Halbfinalspiel, nicht zuletzt auf Druck der amerikanischen Fernsehstation NBC. „Es ist doch klar, daß wir den Smiling Boy unseren Zuschauern der ganzen amerikanischen Nation vorführen wollen“, sagte dazu der in den USA sehr populäre Reporter Bud Collins.

Unter dem Strich gesehen, war dies auch die richtige Entscheidung der amerikanischen Fernseh-Redakteure. Noch immer läßt sich in den USA ein Ivan Lendl nicht als Publikums-magnet verkaufen. Ihm fehlt nach wie vor das Charisma, um in Amerika ein populärer Star zu werden. Damit ist auch gleich die Frage gestellt, wer die Lücken schließen wird, die das Abtreten von Connors und wahrscheinlich auch von McEnroe hervorrufen. Ein Blick auf das Teilnehmerfeld der 16 Spieler zeigt, daß Persönlichkeiten im Welt-Tennis nach wie vor rar sind. Und auch der Blick auf die Zuschauerzahlen des diesjährigen Masters-Turniers macht deutlich, wie die kritischen New Yorker die derzeitige Situation einschätzen. Noch niemals passierten in den ersten drei Tagen so wenig Besucher (30 000) die Tore des Madison Square Gardens.

Und gerade das bietet sich eben auch gleich die Antwort an: Boris Becker könnte in die Rolle der großen Stars schlüpfen, deren Zeit zu Ende zu gehen scheint. Und zwar nicht nur sportlich. Denn hier gibt es keine Zweifel mehr.

Im zweiten Viertelfinalspiel des Donnerstag (MEZ) besiegte Ersatzmann Andres Gomez (Ekvador) den Amerikaner Johan Kriek mit 6:3, 6:2. Im Halbfinale trifft er heute wahrscheinlich auf Ivan Lendl, der gegen Tim Mayotte klarer Favorit ist.

BASKETBALL

Düsseldorfer im Halbfinale

Wahrscheinlich muß man erst gegen sowjetische Mannschaften gewinnen, um im deutschen Damen-Basketball Beachtung zu finden“, bemerkte Josef Franken, Abteilungsleiter und Mäzen von Agon 08 Düsseldorf. „Seit dem Sieg in Moskau hat sich unser Umfeld gewandelt.“ Die auffälligsten Veränderungen beim Europokal-Rückspiel gegen Moskau: Die ungewöhnlich große Kulisse von 1500 Zuschauern sowie ein nie gekanntes Aufgebot an Medien-Vertretern. Sie wurden Zeugen einer kämpferischen Glanzleistung: Mit 80:78 besiegte Düsseldorf den sowjetischen Meister ZSKA Moskau und qualifizierte sich für das Europacup-Halbfinale.

Den entscheidenden Korb erzielte Heidi Wayment erst 26 Sekunden vor dem Ende. Zur Pause hatte Moskau gegen die zunächst nervös agierenden Düsseldorfinnen noch deutlich mit 17 Punkten geführt. Dann aber rief Düsseldorf-Trainer Toni Di Leo seiner Mannschaft zu einem Sturmangriff. „Ich hatte Moskau zweimal beobachtet und gesehen, daß die Mannschaft am Ende in Schwierigkeiten gerät, wenn man sie pausenlos unter Druck halten kann.“

Toni Di Leo hatte gut beobachtet - doch letztlich verdankt er den Sieg einem internationalen Trio. Die Deutsch-Amerikanerin Heidi Wayment (20 Punkte) wurde aus den USA eingeflogen, die Holländerin Anita Blanche (21) war erfolgreichste Werferin.

SPORT-NACHRICHTEN

Länderspiel live

Moskau (sid) - Das Fußball-Länderspiel zwischen Italien und Deutschland am 5. Februar in Avellino wird ab 14.25 Uhr live vom Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) übertragen.

Han weiter Fünfter

Labe (sid) - Der Münchener BMW-Werksfahrer Eddy Hui blieb nach der 732 km langen Etappe von Bamako (Mali) nach Labe (Guinea) auf Platz fünf der Motorradwertung der Rallye Paris-Dakar. Er hat drei Stunden und zehn Minuten Rückstand auf den führenden Franzosen Cyril Neuve auf Honda.

Heute: Bundesliga

Bonn (DW) - Mit zwei Spielen wird erst heute die Hinrunde der Fußball-Bundesliga komplett abgeschlossen: Bochum - Köln, Mannheim - Nürnberg. Beide Begegnungen waren am 17. Spieltag ausgefallen.

Kohde kampflos weiter

Worcester (sid) - Ohne einen Ball geschlagen zu haben, erreichte Claudia Kohde die dritte Runde des Tennisturniers von Worcester/Massachusetts. Nach einem Freilos kam sie kampflos weiter, weil ihre Gegnerin Leigh Ann Thompson (USA) an Grippe erkrankt ist.

Timman führt

Tilburg (dpa) - In der nach dem K.O.-System ausgetragenen Vorschlußrunde des Kandidatenturniers zur Schach-Weltmeisterschaft gewann der Holländer Jan Timman in

Tilburg das erste Spiel gegen Artur Jussupow (UdSSR). Im zweiten Halbfinalspiel in Minsk führt der Sowjetrus Andrej Sokolow gegen seinen Landsmann 2,5:0,5. Die Sieger beider Kämpfe bestreiten das Finale über 14 Partien, um den Herausforderer für Weltmeister Garri Kasparow zu ermitteln.

ZAHLEN

RALLYE
Paris-Dakar, Etappe von Bamako nach Dabola (732 km), Motorradwertung: 1. Marinoni (Italien) Yamaha 9:18,41 Std., 2. Lalay (Frankreich) Honda 9:24,08, 3. Orloff auf Honda 9:25,52, 4. Balestrieri (beide Italien) Honda 9:28,38, 5. Charbonnier (Frankreich) Yamaha 9:35,58, ... 10. Hui (Deutschland) BMW 10:01,38.

FUßBALL
Englischer Pokal, Wiederholungs-spiel, 3. Runde: Bournemouth - Sheffield 2:3, Grainger-Turnier in Leningrad: UdSSR 1 - Belgien 1:0, Deutschland - UdSSR 1:1, Frankreich - USA 2:0. Tabelle: UdSSR 1:0, Deutschland 7:1, Frankreich 5:3, Belgien und UdSSR 2:2, USA 0:3. - Französische Spiele: Nationalmannschaft Ägypten - Werder Bremen 0:0, Cannes - Hamburg 1:3, Young Boys Bern - Bayern München 0:1.

BASKETBALL
Europacup der Landesmeister, Damen, Viertelfinale: Düsseldorf - ZSKA Moskau 80:78.

SKI ALPIN
Super-Riesenlalom der Damen in Puy St. Vincent/Frankreich: 1. Hächer (Deutschland) 1:15,46, 2. Walliser 1:16,09, 3. Schneider (beide Schweiz) 1:16,37, 4. Rey 1:16,41, 5. Quittet (beide Frankreich) 1:16,76, 6. Figini (Schweiz) 1:16,88, ... 11. Kiehl 1:17,21, ... 18. Dedler (beide Deutschland) 1:17,54. - Stand im Gesamt-Weltcup: 1. Walliser 184 Punkte, 2. Hess 153, 3. Schneider 135, 4. Kiehl 100, ... 10. Mosenlechner 58.

STANDPUNKT / Beckenbauers klare Antwort

Vor der Fußball-Weltmeisterschaft 1982 hatte Hansi Müller Kniebeschwerden. Der damalige Bundestrainer Jupp Derwall nahm ihn dennoch mit nach Spanien, weil er Müllers Worten Glauben schenkte, bis zum Anstoß der WM werde das Knie „hundertprozentig wieder in Ordnung“ sein. Tatsächlich aber war Müller mehr in ärztlicher Behandlung als auf dem Trainingsplatz. So kam es nur zu zwei Kurzeinsätzen: gegen England und in den Schlussminuten des mit 1:3 verlorenen Endspiels gegen Italien. Derwall war tief enttäuscht von Müller - weil er sich von ihm getäuscht fühlte. Nach der WM wechselte der Stuttgarter zu Inter Mailand und wurde anschließend zum AC Como abgeschoben. Daß Derwall ihn dennoch zu Länderspielen

einlud, blieb für viele unverständlich. Zumal Müller im Nationaltrikot auch weiterhin keine brauchbaren Leistungen bot und immer wieder ausgewechselt werden mußte.

Dennoch bot sich Müller, der es geradezu phantastisch versteht, für sich selbst Reklame zu machen, dem Bundestrainer erneut an, als der für die EM 1984 in Frankreich einen Spielmacher suchte. Müller damals: „Ich bin genau der richtige Mann.“

Der Härtestest fand dann im September 1983 in Budapest statt. Müller fiel mit Pauken und Trompeten durch. Beim 1:1 gegen die Ungarn war er der mit Abstand Schwächste auf dem Platz. Da endlich hatte auch Derwall die Nase voll von seinem Lieblingsschüler. Er wechselte

ihn aus und berücksichtigte ihn nie wieder.

Jetzt steht die Weltmeisterschaft in Mexiko vor der Tür. Und programmgemäß meldete sich der in Italien gescheiterte Hansi, der zwischen bei Wacker Innsbruck seine Brötchen verdient, zu Wort. „Wenn Franz Beckenbauer mich will“, tönte er, „komme ich sofort. Ich bin blendend in Form.“

In einem Interview mit der „Bild“-Zeitung hat der Teamchef jetzt eine klare Aussage zu diesem Thema gemacht. „Ich will Müller nicht!“ Das war die richtige Antwort an einen Spieler, dessen technische Fertigkeiten unbestritten sind, der aber über die Rolle eines Schiwetter-Spielers nie hinausgekommen ist. BERND WEBER

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

kündigt an

Mittwoch, 22. Januar 1986

100 JAHRE
AUTOMOBIL

Rasante 16 Kilometer pro Stunde fuhr Gottlieb Daimler mit seiner motorgetriebenen Kutsche. Karl Benz hatte unabhängig davon ebenfalls seine Konstruktion patentiert und führte sein Fahrzeug der staunenden Öffentlichkeit vor.

Das Jahr 1886 war unbestritten der Start ins automobilen Jahrhundert, die Revolution des Individualverkehrs, Voraussetzung unserer mobilen Leistungsgesellschaft. Die Automobilindustrie wurde zum wichtigsten Industriezweig unseres Landes - noch immer lebt jeder 7. Arbeitnehmer vom Auto.

In Fachbeiträgen zum WELT-Report „100 JAHRE AUTOMOBIL“ äußern sich VDA-Präsident Hans-Erdmann Schönbeck und Professor Werner Breitschwerdt, Vorstandsvorsitzender von Daimler Benz, zur aktuellen Situation der deutschen Automobilindustrie und zur Entwicklung des Autos.

Weitere Themen: Als die Autos laufen lernten, Autotechnik heute, Oldtimer-Sammler über die ewig junge Liebe zu alten Autos, Forschungsautos, Elektronik im Auto, Tuning, bleifrei nachrüsten.

Kaufen Sie sich
DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Aufgekommen war die Frage durch den FDP Haushaltsexperte Wolfram Dorn am 28. November vergangenen Jahres. Die Antwort Pörsers, in der er die Stellungnahme seines Kollegen Köpel zitiert, wurde erst am 23. Dezember – einen Tag vor Weihnachten – abgesandt.

Im übrigen „reklamiert“ Spanien die Siedungspolitik in den von Israel besetzten Gebieten und verlangt den „Abriss bestehender Bauten als Anfang für eine neue Phase der Territorien. Ausdrücklich erkennt Spanien in dieser Zusatzserklärung das Recht des palästinensischen Volkes auf Selbstbestimmung“ an. Gleichzeitig aber muß das Recht friedlicher Existenz aller Staaten der Region in international anerkannten Grenzen garantiert werden. „Auf dieser Basis müßten bei zukünftigen Friedensverhandlungen die palästinensische Befreiungsorganisation als Repräsentant des palästinensischen Volkes“ mitwirken. Auf Fragen erläuterte Ordóñez, daß nicht vorgesehen sei, daß PLO oder ver-

Die Arbeitgeber der Metallindustrie wollen die Mitarbeiter „durch steigende Löhne und Gehälter am gemeinsam erwirtschafteten Erfolg der Unternehmen angemessen beteiligen“, erklärte der Präsident des Arbeitgeberverbandes „Gesamtmetall“, Werner Stumppe, gestern in Köln. Er bezeichnete jedoch die Forderungen der IG Metall nach Lohnerhöhungen von sechs bis 7,5 Prozent als falsch. „Wir müssen alles vermeiden, was die erreichten Fortschritte - Preissteigen unter zwei Prozent und 200 000 neue Arbeitsplätze - zunichte machen würde“, sagte Stumppe. Und dazu gehört nach seiner Ansicht, daß die Kostenrisiken einer falschen Lohnpolitik vermieden werden.

Als Konsequenz aus dem Tod des von einem Wasserwerk überrollten Demonstranten Günter Sare hat der fundamentalistische Flügel der hessischen Grünen den Rücktritt von Innenminister Horst Winterstein (SPD) verlangt. Der Landtagsabgeordnete Jan Kuhnert und die Sprecherin des Bundesvorstandes der Ökopartei, Jutta Dittfurth, kündigten am Freitag in Wiesbaden an, sie wollten während der Landesversammlung der hessischen Grünen am Sonntag einen entsprechenden Antrag stellen. Für den realpolitischen Flügel der Grünen lehnte der frühere Abgeordnete Roland Kern dies mit der Begründung ab, es bedeute den Bruch der rot-grünen Koalition.

Der Göttinger Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) hat eine Diskussionsveranstaltung mit CDU-Generalsekretär Heiner Geißler, bei der es in der Göttinger Universität zu Tumulten gekommen war (WELT vom 17. 1.), als Erfolg gewertet. Geißler sei seit acht Jahren der erste Spitzenpolitiker, der sich an der Göttinger Universität einer solchen Veranstaltung gestellt habe, und sich auch durchsetze. Geißler sei nicht von allen 1200 Zuhörern niedergeschrien worden, sondern „von lediglich rund 300 Chauten, die von den ASTA-tragenden Fraktionen organisiert wurden, massiv gestört worden“. Drei Viertel des Publikums hätten sich „zivilisiert“ benommen.

Regierungssprecher Ost bemängelte auch, daß die Sowjet-Vorschläge nach Inhalt und Form stark auf die westliche Öffentlichkeit zielten, noch bevor sie auf dem Genfer Verhandlungstisch erörtert werden konnten. Die Bundesregierung erwarte, daß beide Weltmächte sich in Genf intensiv und konstruktiv mit den vorliegenden Anregungen der USA und der Sowjetunion befassen.

KUNSTPREIS-JAHRBUCH

INTERNATIONALE AUKTIONSERGEBNISSE

Teil 1: Gemälde, Graphik, Plastik, Photographie

1985



Teil 1: DM 89,- incl. Porto (im Ausland DM 92,-)

KUNSTPREIS-JAHRBUCH

INTERNATIONALE AUKTIONSERGEBNISSE

Teil 2: Skulpturen, Objekte, Kunstgewerbe, Photographie

1985



Teil 2: DM 89,- incl. Porto (im Ausland DM 92,-)

KUNSTPREIS-JAHRBUCH

Ihre Orientierungshilfe im intern. Kunst- u. Antiquitätenmarkt

Bestellungen bitte an:

WELTKUNST VERLAG, Nymphenburger Straße 84, 8000 München 19, Telefon 089/18 1091

Weltkunst, Antiquariat des Bundes der Kunst, Gedenkschlachten, Österreichische Kunst

Verdrängte Probleme

Py. - Zum Totlachen ist der Erfolg der vor Jahresfrist eingeführten Pflege-Kranken-/Pflege-Renten-Versicherung gerade nicht. Bei den Lebensversicherern, so sie einen Rententarif anbieten, ist überhaupt noch nichts über die Akzeptanz beim Kunden zu hören. Obwohl sich hier mehr Anbieter tummeln, wird die Zahl der abgeschlossenen Verträge nicht berauschend sein, obwohl der Pflege-Renten-Tarif gegenüber der Krankenversicherung Variante für den Pflegefall im Alter Pluspunkte aufweist.

Die Hallesche-Nationale, vor einem Jahr als erste Krankenversicherung auf dem Markt, hat in drei Monaten 1100 Verträge verkauft. Wenn man den kleinen Zeitvorsprung vor den Wettbewerbern berücksichtigt, ist diese Zahl kein überzeugender Beweis für die bittere Notwendigkeit, dem alten Menschen - ob zu Hause oder im Pflegeheim - einen menschenwürdigen Lebensabend zu sichern; er sollte dabei für sich selbst vorsorgen können und nicht der öffentlichen Hand zur Last fallen.

Das Desinteresse liegt freilich nicht an den Tarifen und Tarifvarianten der Lebens- und Krankenversicherer, sondern am Unverständnis der Bundesregierung, die zwar solche privaten Lösungen für die finanzielle Absicherung im Pflegefall angeregt und gewünscht hat,

um aber die Versicherer im Regen stehen lässt, wenn es darum geht, die Beiträge einer letztlich den Staat in ferner Zukunft von Milliardensummen entlastenden Pflegeversicherung steuerlich über den geltenden Sonderausgaben-Rahmen hinaus zu begünstigen.

Teufelszeug?

Mk. - Wer die gegenwärtige Diskussion über die Liberalisierung auf dem Verkehrsmarkt verfolgt, wird zwangsläufig an ein Wort von Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann erinnert. Danach stünde die Wirtschaftspolitik heute noch vor der Auseinandersetzung über den Sinn und Unsinn von Begrenzungen, wenn sie mit dem gleichen Tempo vorangetrieben worden wäre, wie es in dem anderen Bereich geschieht. In der Tat: So wie die Diskussion über den Beschluß der Staats- und Regierungschefs vom Juni läuft, bis spätestens 1992 einen freien Markt in der Gemeinschaft für den Güterverkehr zu schaffen, drängt sich der Verdacht auf, dabei müsse es sich wohl um ein Teufelszeug handeln. Manches Argument gleicht dem, was vor bald 40 Jahren auf den Warenmärkten abgehakt wurde. Im Verkehrsbereich hat sich der Gedanke des Wettbewerbs allgemein immer noch nicht durchgesetzt. Die Politiker müssen aufpassen, daß sie sich nicht zu sehr in den Gerangel der Interessengruppen einbinden lassen. Darunter würde die Orientierung leiden.

Innovation auf neuen Wegen

Von JOACHIM WEBER

Hier forscht der Chef selbst - so könnte es an den Toren unzähliger deutscher Mittelstands-Unternehmen zu lesen sein. Diese Eigenheit ist fast naturbedingt: Viele Unternehmen wurden und werden von Technikern und Ingenieuren gegründet. Die Ideen und auch eine gute Portion Mut haben.

Bei ihnen steht immer wieder die Technik im Vordergrund - nicht selten mit der Folge, daß betriebswirtschaftliche Defizite aufgebaut und über lange Zeit mitgeschleppt werden. Viele dieser Gründer-Unternehmer sitzen eben lieber am Schreibtisch. Offenbar ist am Schreibtisch. Offenbar ist Erfolg: Vier von fünf deutschen Patenten werden von kleineren bis mittleren Betrieben angemeldet.

Deren Schnelligkeit und Beweglichkeit auch auf technischem Terrain wird künftig stärker gefordert sein denn je. Denn hier wie auch im kaufmännischen Bereich wird das Umfeld zunehmend komplexer. Und etliche der "typischen" Mittelstands-Unternehmer müssen sich die Frage gefallen lassen, ob sie wenigstens ihr ursprüngliches Handwerk, die Innovation, noch vollständig beherrschen.

Allerlei mittelstandsbezogene Maßnahmen wie Förderprogramme, staatliche Versuche des organisierten Technologietransfers von den Hochschulen zu den Betrieben oder auch die Einrichtung von Technologie-Beratungsstellen deuten darauf hin, daß es hier tatsächlich Probleme gibt. Für den Einzelunternehmer war es nie zuvor so schwierig, den Überblick über sein technisch-wirtschaftliches Umfeld zu behalten. Aus dem Markt "rund um den Schornstein" ist fast immer ein nationaler, nicht selten sogar ein Weltmarkt geworden. Das zwingt den Unternehmer, seine Orientierung und Informationsarbeit völlig neu zu organisieren, eine vielfach unbewältigte Aufgabe.

Dem ständig wachsenden Fundus des Know-hows auch nur in einem einzigen Fachgebiet ist aber nur noch mit modernen "Werkzeugen" beizukommen: Computern oder Terminals, mit denen man rationell und schnell die einschlägigen Informationsquellen durchforsten kann. Mit einem Wissensgebiet allein kommt zudem kaum ein Konstrukteur mehr aus - zunehmend mehr verschiedene Werkstoffe und Techniken spielen in

die meisten Produkte hinein. Damit vervielfacht sich der Informationsbedarf auch für einzelne Projekte.

Daß fast überall auch die Mikroelektronik mitschlägt, ist Erfahrung und Chance zugleich. Einerseits gilt es, eine völlig neue Materie zu erschließen - und viel schwieriger - in die angestammten "Denke" mit einzubeziehen. Andererseits bietet aber gerade die vielfältige und rasche Umsetzung des Chips in praktische Anwendungen die Möglichkeit zu innovativen Alleingängen, also zu einer Form mittelständischer Erfolgsstrategie.

Die höhere Komplexität der Produkte stellt nicht nur geistige Anforderungen, sondern erschwert es gerade auch kleineren Unternehmen, die Nase vorn zu behalten. Wenn zum Beispiel aus Dreh-, Fräs- und Bohrmaschinen heute ein komplettes Bearbeitungszentrum geworden ist, dann sind damit auch neue Finanzierungsformen entstanden: Der Vorlauf an Entwicklungskosten ist sprunghaft gestiegen, die Kapitalbindung in der Fertigung nicht minder.

Die staatliche Forschungsförderung in Anspruch zu nehmen, scheuen aber viele Mittelständler. Die Antragsprozeduren - für die Großunternehmen ganze Abteilungen unterhalten - sind ihnen zu kostspielig und im Ergebnis zu unsicher.

Erfolg hatte der Forschungsminister indes mit einer anderen Fördermaßnahme: Seit 450-Millionen-Programmen zur beschleunigten Einführung der computergestützten Konstruktion war im Nu vergriffen. Offenbar haben die Mittelständler eingesehen, daß entwicklungsintensive Unternehmen mit dem Zeichenbrett allein einen ihrer wichtigsten Wettbewerbsvorteile verlieren würden: die Schnelligkeit beim Erfüllen technischer Kundenwünsche.

Erste Schritte zum Einsatz moderner "Werkzeuge" sind also getan. Um fortbestehen zu können, muß die Informationsflut ebenso im Griff zu behalten wie die steigenden Kosten der Innovation, werden sich aber viele der kleinen und mittleren Unternehmen kurz oder lang mit der ganzen Palette der neuen Arbeitshilfen und Medien auseinandersetzen müssen. Wenn auch dieses Instrumentarium - wie einst das Zeichenbrett - "Chefsache" wird, sind die Erfolgschancen am größten.

CHEMIEINDUSTRIE / Dollarschwäche nicht ohne Wirkung, aber zu verkraften

Auf internationalen Märkten wird ein schärferer Wettbewerb erwartet

JOACHIM WEBER, Frankfurt
Die deutsche Chemie hat sich für 1986 auf einen zunehmend schärferen internationalen Wettbewerb eingestellt. Zwar werde man an dem anhaltenden wirtschaftlichen Wachstum der wichtigen Abnehmerregionen weiterhin teilhaben, meinte der neue Chemieverbands-Präsident, Hans Albers (BASF). Doch schon die letzten Monate des Vorjahrs hätten gezeigt, daß die Zuwachsraten sich allmählich abflachten.

Albers' Prognose für das Gesamtjahr: "Wir sehen 1986 eher eine Stabilisierung unseres Geschäfts auf dem erreichten hohen Niveau. Das langsame Wachstum kann die 557 000-Mitarbeiter-Branche indessen kaum beruhigen - zum einen kommt es nicht ganz unerwartet, zum anderen ist die Chemie bereits 1985 in wichtigen Bereichen an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen."

Zudem dürfte die offizielle Voraussage bewußt vorsichtig gefaßt sein. Denn insgesamt deuten die meisten Aussagen auf eine unverändert expansive Grundstimmung hin. So will die Branche, die schon 1985 per saldo 10 000 neue Arbeitsplätze geschaffen hat, ihre Mitarbeiterzahlen auch in diesem Jahr leicht ausweiten. Und auch die Forschungsausgaben sowie die Investitionen, die traditionell etwa das gleiche Volumen ausweisen, werden für 1986 mit jeweils acht bis 8,5 Milliarden Mark angesetzt.

In den hohen Ausgaben für Forschung und Sachinvestitionen der Vergangenheit sieht Albers auch einen der wichtigen Einflussfaktoren, die der Branche zu ihrem guten Abschneiden im vergangenen Jahr ver-

holfen haben. Weitere Einflüsse waren die weltweit stabile Chemiekonjunktur, die zunehmend von einer Belebung im Inland begleitet wurde, und der starke US-Dollar, der dem Export zugute kam.

Die Abschwächung des Dollar um etwa 20 Prozent in den letzten Monaten werde "sicherlich Auswirkungen auf unser Geschäft haben", meint Albers, vor allem, weil die nordamerikanischen Konkurrenten versuchen würden, verlorenes Weltmarkt-Terrain zurückzugewinnen. Die deutsche Chemie sei aber zuversichtlich, ihre Position erfolgreich behaupten zu können, wenn es gelinge, die erforderlichen Rahmenbedingungen im eigenen Land zu erhalten.

Im vergangenen Jahr waren insgesamt noch die Exporte der Motor der Chemiewachstums: Zur Umsatzsteigerung der Branche um sechs Prozent auf 150 (141) Milliarden Mark hat das Auslandsgeschäft mit einem Wachstum um acht Prozent auf 67 (62) Milliarden Mark beigetragen. Der Inlandsatz nahm nur um fünf Prozent auf 83 (79) Milliarden Mark zu, allerdings mit steigender Tendenz in der zweiten Jahreshälfte. Die Preise waren an den Umsatzsteigerungen

mit drei Prozentpunkten beteiligt, sorgten also für die Hälfte des Gesamtwachstums.

So gefragt deutsche Chemieprodukte im Ausland waren, so beliebt waren auch ausländische Erzeugnisse im Inland: Die Importe nahmen um zwölf Prozent auf 45 (40) Milliarden Mark zu. Damit ergab sich für den Binnenmarkt ein Wachstum von acht Prozent auf 118 (109) Milliarden Mark - deutlich über den fünf Prozent Zuwachs der deutschen Industrie auf dem eigenen Markt.

Ein wichtiger Brocken des Chemiegeschäfts wird in der offiziellen Statistik gar nicht erst erwähnt: die Auslandsumsätze deutscher Konzerne mit den Erzeugnissen ihrer ausländischen Produktionsstätten. Auch der Branchenverband selbst ist hier auf Schätzungen angewiesen, die mit 60 (58) Milliarden Mark - immerhin 40 Prozent der "offiziellen" Umsätze - für 1985 als "sehr vorsichtig" bezeichnet werden.

Unzufrieden ist die Chemie, die allein 1984 neuere Zahlen liegen noch nicht vor) runde 3,9 Milliarden Mark für den Umweltschutz ausgegeben hat, mit den Novellen zum Abwasserabgabengesetz und zur Technischen Anweisung (TA) Luft. Beide ließen das nötige Augenmaß vermissen, beklagt Chemiepräsident Albers. Unsinngig niedrige Freigrenzen (beim Abwasser) und überzogene Grenzwerte (in der TA Luft) brachten unnötige Belastungen für die Branche.

AUF EIN WORT



„Das wesentliche an der Mikroelektronik ist ihr Potential für Marktvergrößerungen und nicht nur ihr Rationalisierungspotential. Dies bedingt eine völlig neue Qualität von Marketing, nämlich zusätzlichen Nutzen verkaufen zu können.“

Rolf-Dieter Leister, Wirtschaftsberater, Stuttgart. FOTO: DIE WELT

250 000 neue Arbeitsplätze

Mk. Bonn
Der Aufschwung, der jetzt bereits in das vierte Jahr geht, wirkt sich positiv auf den Arbeitsmarkt aus. Das Bundeswirtschaftsministerium weist in dem jüngsten Konjunkturbericht darauf hin, daß im Durchschnitt des Jahres 1985 die Zahl der Arbeitslosen mit 2,304 Millionen im Vergleich zum Vorjahr zwar noch einmal leicht um 38 500 oder 0,7 Prozent gestiegen sei, aber die Zahl der Erwerbstätigen stieg im Jahresdurchschnitt um rund 200 000 auf 25,547 Millionen Erwerbstätige. Am Jahresende lag die Zahl der abhängig Beschäftigten um eine Viertelmillion höher als 12 Monate zuvor.

LONDONER FINANZGIPFEL / Spekulationen über eine konzertierte Zinssenkung

Experten warnen vor Illusionen

CLAUS DERTINGER, Frankfurt
Das Londoner Treffen der Finanzminister und Notenbankchefs der fünf größten Industrienationen (USA, Japan, Bundesrepublik, Großbritannien, Frankreich) an diesem Wochenende befaßt sich mit der Phantasie der internationalen Finanzmärkte. Die Spekulation konzentrierte sich besonders am Donnerstag auf eine "konzertierte Zinssenkung", mit der eine weitere Dollarabwertung erreicht werden soll, da die USA, wie man vermutet, die seit dem letzten New Yorker Treffen der "G5" erreichte rund 20prozentige Dollarabwertung noch nicht ausreicht, um eine nachhaltige Korrektur des Außenhandelsdefizits in Gang zu bringen.

Nahrung hat diese Spekulation vor allem durch die Äußerungen von Bundeswirtschaftsminister Bangemann mit einer leichten Geldpolitik zu erreichen sei. Damit erhielten aber die inflationären Kräfte Auftrieb, zu-

US-KONJUNKTUR

Die Industrieproduktion erholte sich zum Jahresende

Sbt, Washington
Aufgebellt hat sich in den USA der Konjunkturhimmel im Güterbereich. Nach deutlichen Schwächezeichen in den ersten sieben Monaten 1985, die sich dann im September und Oktober noch verstärkten, erholte sich die Industrieproduktion im November und Dezember. Nach Angaben der US-Notenbank schnellte der Index, der die Wertverarbeitung, den Bergbau und die Versorgungsgüter umfaßt, um 0,6 und 0,7 Prozent in die Höhe. Wenn dieser Schub, der nach der kräftigen Zunahme der Beschäftigung erwartet worden war, anhält, müßten die moderaten Wachstumsprognosen für 1986 revidiert werden.

Der Index erreichte 128 (1977=100) und lag um 2,1 Prozent über Dezember 1984. Obwohl das Tempo in den beiden Vorjahren höher lag, ist der Umschwung vor allem im verarbeitenden Gewerbe ein Beweis dafür, daß sich die seit der in Februar begonnenen Dollar-Aufwertung gestiegenen Einfuhrpreise auszuwirken beginnen. Ein weiterer Faktor sind die gesunkenen Zinsen, die mit höheren Lagerbeständen einhergehen. Nach neuen Prognosen erhöhen sich die Unternehmensgewinne 1986 um bis 15 Prozent, verglichen mit minus sechs bis acht Prozent 1985.

Im Dezember nahm die Erzeugung von Konsumgütern um 0,8, seit Jahresbeginn um drei Prozent zu. Bei Gebrauchsgütern betrug das Plus 0,8 und 2,1, bei Investitionsgütern 0,2 und 2,7, bei Leistungsgütern 0,5 und 1,1, bei Halbfertigwaren 0,7 und 4,8 und bei Vormaterialien 0,8 und 0,4 Prozent. Im Dezember wuchs der Umsatz im Einzelhandel überdurchschnittlich um 1,9 Prozent (ohne Autos).

BÖRSENWOCHE

Kurs- und Umsatzrekorde, stärkere Gewinnmitnahmen

cd, Frankfurt
Die Börse glänzt mit neuen Kurs- und Umsatzrekorde. Verschiedene Favoriten legten mehr als 10 Prozent ihres Kurswertes zu. Der Weltaktienindex stieg um gut 3,1 Prozent auf 301,72 Punkte. Bis vorgestern sind nicht nur in- und ausländische institutionelle Anleger auf den in rasende Fahrt geratenen Börsenzug aufgesprungen, sondern auch viele kleine Privatkunden. Es ging zu wie in einem Wettbüro, meinte ein Börsianer, dem nicht so ganz wohl war bei der Art und Weise, wie gerade diese Spezies der Kundschaft, die den Aktienmarkt relativ spät entdeckt hat, die Auswahl trifft.

Zugenommen hatte diese Woche aber auch die Bereitschaft zu Gewinnmitnahmen. Und weil sich die Hausiers und Basissiers zeitweilig heftige Kämpfe lieferten, kam es auch während der Börsensitzungen

zu oft heftigen Kursauschlägen nach beiden Seiten. Niemand wäre überrascht, wenn es nach größeren Ertritten auf einmal zu einem stärkeren Einbruch käme.

Etwas Unsicherheit verbreitete gestern das Wochenendtreffen der Finanzminister und Notenbankchefs in London. Sollte es zu irgendwelchen Zinssenkungsbeschlüssen kommen, worauf nicht wenige Börsianer hoffen, wäre grünes Licht für die Börse in der nächsten Woche gegeben. Ein stärkerer Rückgang des Dollarkurses würde dagegen als Schwächesignal angesehen.

Die größten Gewinne erzielten in dieser Woche Conti-Gummi (plus 18,7 Prozent), GHH (plus 14 Prozent) und RWE (plus 10 Prozent). Einige Bankaktien wie Dresdner Bank und Commerzbank stiegen um mehr als sechs Prozent, ebenso Degussa.

EUROPÄISCHE VERKEHRSPOLITIK

Bonn hat Vorbehalte gegen völlige Liberalisierung

Mk. Bonn
Der Rahmen des Beschlusses der europäischen Verkehrsminister, bis spätestens 1992 einen freien Verkehrsmarkt in der EG zu schaffen, soll in weiteren Beratungen ausgefüllt werden. Darauf haben sich gestern die Vertreter der Verkehrsverbände, der Deutschen Bundesbahn und der Luftfahrt in einem Gespräch bei Bundesverkehrsminister Werner Dollinger verständigt. Eine weitere Runde soll noch vor dem nächsten EG-Verkehrsministerrat am 14. März stattfinden.

Die Notwendigkeit der Harmonisierung der Wettbewerbsbedingungen, wie sie Dollinger als Voraussetzung für Liberalisierungsfortschritte in Brüssel wieder durchgesetzt hatte, wurde von allen Teilnehmern, auch vom Güterkraftverkehrsgewerbe betont.

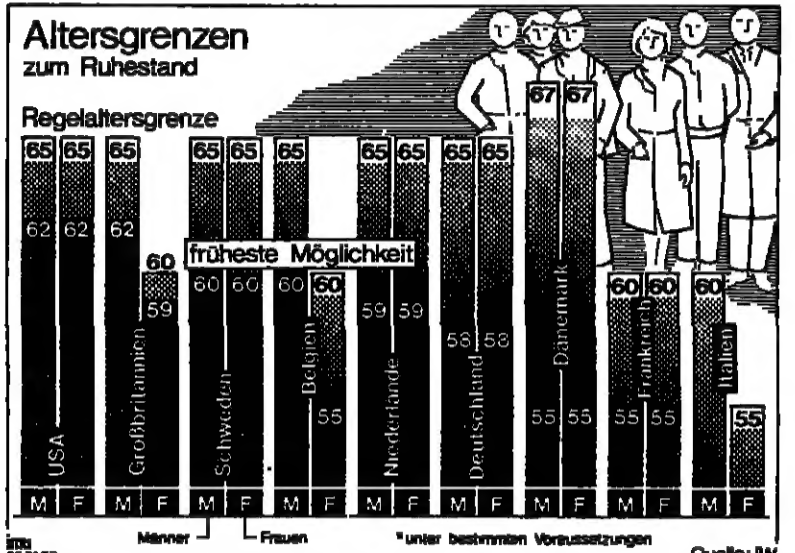
Zwar vertrat auch das Gewerbe die Ansicht, daß der künftige Ordnungsrahmen flexibler sein sollte als der gegenwärtige deutsche. Aber ohne mengenmäßige Beschränkungen kann es nach Ansicht des Gewerbes auch in Zukunft nicht gehen. Es wurde darauf hingewiesen, daß es bei der Harmonisierung nicht nur um die steuerlichen Vorschriften, sondern auch um die im technischen und sozialen Bereich gehen müsse. Einige Teilnehmer ließen ein erhebliches Maß an Skepsis erkennen, ob solche Vorschriften in anderen Ländern auch in ausreichendem Maße kontrolliert würden. Es dürfe nicht zu einem

ruinösen Wettbewerb zu Lasten des deutschen Gewerbes kommen.

Ausgangspunkt der gegenwärtigen Diskussion ist ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom Mai, in dem er die Unfähigkeit des EG-Rates in der Verkehrspolitik festgestellt hatte. Danach haben die Staats- und Regierungschefs Ende Juni in Mailand die Schaffung eines freien Marktes im Güterverkehr als vorrangig bezeichnet. Die Verkehrsminister haben Mitte November eine politische Leitlinie verabschiedet, wonach bis 1992 ein freier Verkehrsmarkt ohne mengenmäßige Beschränkungen verwirklicht werden sollte. Dabei wurde die Beseitigung von Wettbewerbsverzerrungen während der Übergangsphase ausdrücklich als Ziel genannt. Dieses Junktum zwischen Integration und der Angleichung der Konkurrenzverhältnisse, wurde jetzt noch einmal ausdrücklich bestätigt.

Dollinger hat gestern vor den Verbänden noch einmal darauf hingewiesen, daß der Europäische Binnenmarkt liege im übergeordneten Interesse der deutschen Volkswirtschaft. Ein gemeinsamer Verkehrsmarkt sei notwendiger Bestandteil eines solchen Binnenmarktes. Der internationale Straßengüterverkehr der Bundesrepublik in Europa wachse überproportional. Zwischen 1980 und 1983 habe er von 11,7 auf 114,6 Millionen Tonnen zugenommen. Bei der Entscheidung müßte die Situation der Bundesrepublik als wichtiger Transitland berücksichtigt werden.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



In den meisten Industrieländern gibt es gesetzliche und/oder tarifliche Regelungen zur Verkürzung der Lebensarbeitszeit, die im Normalfall fast überall mit 65 Jahren endet. Länger auf die Rente warten müssen die Dänen (67 Jahre), kürzer ist die Regel-Lebensarbeitszeit in Italien: Hier können die Frauen bereits mit 55 Jahren und die Männer bereits mit 60 Jahren in Pension gehen. Die Altersgrenzen für den vorgezogenen Ruhestand schwanken zwischen 55 und 62 Jahren. In der Bundesrepublik gibt es seit 1984 den tariflich geregelten Vorruhestand.

Agrar-Strukturwandel setzt sich fort

Bonn (dpa/VWD) - Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in der Bundesrepublik ist 1985 im Vergleich zum Vorjahr um 11 700 (minus 1,7 Prozent) auf 720 800 zurückgegangen. Nach Ansicht des Bundesernährungsministeriums hat sich damit der seit langem zu verzeichnende Strukturwandel abgeschwächt fortgesetzt. Im Durchschnitt der letzten zehn Jahre lag die jährliche Abnahme bei den Betrieben über einem Hektar Nutzfläche bei 2,2 Prozent.

Strompreis-Vorschlag

Düsseldorf (rtr) - Günter Klätte, RWE, hält es für zweifelhaft, daß bei dem hohen Strompreisniveau Strom-intensive Grundstoffindustrien in der Bundesrepublik bleiben. Er hat daher einen Vorschlag ins Gespräch gebracht, in Einzelfällen den Stromintensiven Betrieben Strom zum Sonderpreis zu liefern. Mit den auf den Strompreis durchschlagenden Ausgaben für Umweltschutzmaßnahmen in Milliardenhöhe und mit dem aus politischen Gründen geforderten Einsatz teurer heimischer Kohle bei der Stromerzeugung erreiche der Strompreis langsam eine Höhe, die Teile der deutschen Industrie ins internationale Abseits drängen könnte, argumentiert Klätte.

Handelsüberschuß

Tokio (dpa/VWD) - Der Handelsüberschuß Japans mit China ist 1985 im Vergleich zum Vorjahr um das 4,7fache auf 5,9 Mrd. Dollar (17,36 Mrd. DM) gestiegen. Dies teilte die japanische Außenhandelsorganisation Jetro gestern mit. Die Exporte seien 1985 um 72,9 Prozent auf 12,47 Mrd. Dollar gewachsen, die Importe um 8,8 Prozent auf 6,48 Mrd. gesunken. Jetro geht jedoch davon aus, daß sich der Überschuß 1986 unter anderem wegen Importrestriktionen von Seiten Chinas halbieren werde.

Subventionsabbau

Bonn (AP) - Die Subventionsausgaben des Bundes waren 1985 mit 13,4 Mrd. DM um mehr als eine Milliarde niedriger als im Haushalt vorgesehen. Das Bundesfinanzministerium teilte gestern mit, gegenüber 1984

seien sie um 0,2 Mrd. DM verringert worden. Der Anteil der Subventionen am Bundeshaushalt sei damit auf 5,2 Prozent gesunken. Zwischen 1970 und 1982 hatte er zwischen 9,2 und 5,4 Prozent geschwankt.

Marketing gefordert

Bonn (dpa/VWD) - Mehr Marketinganstrengungen der Landwirtschaft für den Absatz der Überschusserzeugnisse hat Bundesernährungsminister Ignaz Kiechle (CSU) gefordert. Dies gelte vor allem für Butter und Butterfett, betonte der Minister. Bei einem Preis von rund 1,40 DM je Halb-Pfund-Päckchen Butterfett, das aus Überschussbutter hergestellt wird, sei es ohne weiteres möglich, den Butterabsatz in der EG um 50 000 Tonnen im Jahr zu steigern. Das entspräche wegen des höheren Fettgehalts einem Absatz von Butterfett in Höhe von etwa 40 000 Tonnen im Jahr.

Südafrika senkt Diskont

Johannesburg (VWD) - Auf zwölf Prozent von bisher 13 Prozent wird die südafrikanische Zentralbank den Diskontsatz am 17. Januar zurücknehmen. In Fachkreisen wird erwartet, daß sich die Großbanken des Landes rasch diesem Schritt anschließen werden und ihre Prime Rate von gegenwärtig 16,5 Prozent senken.

Bankenreform

Peking (dpa/VWD) - Die Regierung in Peking hat neue Bestimmungen zur Reform des Finanzwesens in China erlassen. Die gestern veröffentlichten Vorschriften stärken die finanzpolitische Aufsichts- und Kontrollfunktion der Zentralbank, schützen Chinas spezialisierte Finanzinstitute vor willkürlichen administrativen Eingriffen und schreiben zum ersten Mal die Wahrung des Bankgeheimnisses vor.

Nahrungshilfe

Rom (AFP) - Der Generaldirektor der UNO-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation FAO, Edouard Saouma, hat für die kommenden sechs Monate Nahrungsmittelnot in Wert von mehr als neun Millionen Dollar bewilligt. Sie ist Pflicht in Somalia, Äthiopien und Sambia bestimmt.

JAPAN

Delors will in Tokio weitere Marköffnung erreichen

Ha, Brüssel
Der Präsident der EG-Kommission, Jacques Delors, reist am Wochenende zu offiziellen Gesprächen nach Japan. Er will erneut versuchen, Tokio von der Notwendigkeit einer stärkeren Öffnung des japanischen Marktes zu überzeugen und die Forderung der EG nach quantitativen Importzielen für europäische Waren zu bekräftigen.

Bei den letzten Konsultationsgesprächen mit Mitgliedern der Kommission hatte Tokio Mitte November das Ansinnen der EG abgelehnt und sich auch nicht bereit erklärt, verbindliche "Import-Voraussetzungen" vorzunehmen. Die jüngsten Zahlen über die Handelsentwicklung dürften den politischen Druck auf Tokio weiter verstärken.

Trotz aller Zusicherungen, die bestehenden Importhemmnisse abzu-

bauen, hat sich der japanische Exportüberschuß 1985 (nach eigener Berechnung) von 33,6 auf 46,1 Mrd. Dollar erhöht. Nur zwei Handelspartner - die arabischen Ölförder und der Rohstofflieferant Australien - verzeichnen einen positiven Saldo im Waren Austausch.

Das Defizit der Gemeinschaft wird von den Japanern auf rund 11,1 Mrd. Dollar geschätzt. Die EG geht für 1985 von einem Fehlbetrag von mindestens 2 Mrd. Dollar mehr aus. Mit Interesse ist in Brüssel zur Kenntnis genommen worden, daß inzwischen auch der frühere japanische Außenminister Saburo Okita sich für Importziele stark gemacht hat. Nach seiner Meinung sollte Tokio anstreben, den Handelsüberschuß bis 1990 auf 1,5 Prozent seines Bruttoinlandsprodukts (gegenüber 3,5 Prozent im 1. Halbjahr 1985) zu reduzieren.

ITALIEN / Kreditplafond wurde wieder eingeführt

Schutz der schwachen Lira

GÜNTHER DEPAS, Mailand

Die italienischen Währungsbehörden haben am Donnerstagabend eine Reihe von Kreditmaßnahmen erlassen, um den Abfluß von Währungsreserven zu stoppen, um der in den letzten Monaten wieder aufgelebten Spekulation den Boden zu entziehen.

Wieder eingeführt wird der vor zwei Jahren abgeschaffte Plafond für die Kreditgewährungen des Bankensystems. Die Banken sind gehalten, bis Ende Juni den monatlichen Zuwachs auf durchschnittlich 6,5 Prozent gegenüber der Ausgangsbasis von Oktober 1985 zu beschränken. Die italienischen Währungsbehörden reagieren damit ausgesprochen restriktiv auf die Tatsache, daß die Banken in den letzten Monaten 1985 ihre Kreditgewährungen gegenüber der gleichen Vorjahreszeit um 40 Prozent erhöht haben.

Wieder eingeführt wird ebenfalls die im vergangenen Monat Oktober abgeschaffte Pflicht, 75 Prozent der Exportkredite in Devisen abzuwickeln. Gleichzeitig unterliegen die Zahlungen im Außenhandel künftig wieder vorgeschriebenen Fristen. In den letzten Monaten waren die Unternehmen in zunehmendem Maße dazu übergegangen, die Inkasso im Warenverkehr mit dem Ausland hinauszuschieben und Zahlungen vor Fälligkeit vorzunehmen. Die Banken selbst hatten begonnen, in wachsendem Umfang ihre Auslandsverbindlichkeiten abzubauen. Dadurch war die

Kapitalbilanz in den letzten Monaten immer stärker unter Druck geraten.

Um Anlagen in Devisen abzusichern, beschlossen die Währungsbehörden außerdem die Erhöhung der Effektivverzinsung kurzfristiger Staatsanleihen um durchschnittlich einen Prozentpunkt. Im Falle von Dreimonatswechseln von 13,33 auf 14,34 Prozent. Die Folge davon ist, daß jetzt auch die übrigen Geld- und Kapitalmarktsätze wieder ansteigen.

Nach Erklärungen von Ministerpräsident Bettino Craxi waren diese Maßnahmen notwendig, um einer weiteren Abnahme der Währungsreserven einen Riegel vorzuschieben. Wie dazu aus Zentralbankkreisen verstanden wurden, in den letzten Monaten rund 7 Mrd. Dollar zur Kursstützung aufgewendet. Für Schatzminister Giovanni Goria stellt das jetzt verabschiedete Maßnahmenpaket die einzige Alternative zu einer weiteren Aufweichung des Lira-Wechselkurses dar.

Wirtschaftsbeobachter bezeichnen die jetzt erlassenen Maßnahmen als eine totale Kehrtwendung der Politik der Devisenliberalisierung und der Zinssenkung. Befürchtet wird vor allem eine neue Zinsspirale. Dabei wird darauf hingewiesen, daß Zentralbankgouverneur Carlo Azeglio Ciampi mit seinem Vorschlag einer Diskonterhöhung nicht durchgedrungen ist. Gegenwärtig beläuft sich der Diskontsatz auf 15 Prozent.

WELTBANK / Rekordkredite im ersten Halbjahr

Schweiz als Hauptgeldgeber

Sbt, Washington

Die Weltbank hat auch in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 1986, das am 1. Juli begonnen hat, wieder mehr Geld aufgenommen und verdient. Die in 15 Währungen emittierten Anleihen erreichten die Rekordhöhe von 6,8 Milliarden Dollar oder umgerechnet 16,7 Milliarden Mark.

Im Durchschnitt schlugen die Kreditkosten mit 7,25 Prozent zu Buche. In der gleichen Zeitspanne des Vorjahres betrug die durchschnittliche Entwicklungsspanne 6,3 Milliarden Dollar zu 7,82 Prozent. Die Aufnahmen in der zweiten Hälfte werden auf drei bis vier Milliarden Dollar veranschlagt.

Nach den Swaps, die von der Weltbank durchgeführt werden, um die Zinsen zu drücken, deckte der Schweizerische Kapitalmarkt 28 Prozent (1,91 Mrd. Dollar) des Kreditbedarfs. Auf japanische Yen entfielen 20 Prozent (1,37), auf deutsche Mark 17 Prozent (1,14) und auf US-Dollar mit

1,03 Mrd. Dollar. Von den 6,8 Milliarden Dollar weisen 6,5 Milliarden Dollar eine durchschnittliche Laufzeit von 11,7 Jahren zu 7,22 Prozent per annum auf. Bis zu einem Jahr nahm die Weltbank nur 250 Millionen Dollar zu 8,10 Prozent auf.

Die Institution verbuchte zudem den höchsten Reingewinn in ihrer Geschichte. Er stieg von Juli bis Dezember von 588 auf 695 Millionen Dollar, wovon 208 Millionen Dollar aus der Anlage der liquiden Mittel stammten. Sie nahmen von 15,2 auf 19,7 Milliarden Dollar zu, wobei die Weltbank den allgemeinen Zinsrückgang nutzte.

Eine Geldversteuerung um etwa ein Prozent in den kommenden zwölf Monaten wird nicht ausgeschlossen. Die Kreditzusagen sind wieder gestiegen, und zwar von 1,1 auf 2,9 Milliarden Dollar. Für das gesamte Geschäftsjahr ist mit zwölf bis 13 (1985: 11,4) Milliarden Dollar zu rechnen.

Electricité de France mit Gewinn

J. Sch, Paris

Die staatliche Electricité de France (EDF) hat ihr Geschäftsjahr 1985 mit einem Reingewinn von 900 Mill. Franc abgeschlossen, nachdem im Vorjahr Verluste in gleicher Höhe entstanden waren. Dieses erste positive Ergebnis nach vielen Jahren ist vor allem der Dollar- und Zinssubvention zu verdanken. Sie führte zu einer starken Verminderung des Schuldendienstes, auf die zu einem großen Teil auf amerikanische Währungslauten Verbindlichkeiten. Diese erreichten bei einem auf 130,9 (119,2) Mrd. Franc gestiegenen Umsatz aber immer noch insgesamt 213 (216) Mrd. Franc. Dabei wurden die Devisenverbindlichkeiten durch vorzeitige Tilgungen auf 88 (100) Mrd. Franc reduziert. Der gewaltige Schuldendienst war durch das ehrgeizige Kernenergieprogramm der EDF entstanden. Andererseits konnte der relativ billige Kernstrom (Selbstkosten je Kilowattstunde nur 0,23 Franc gegen 0,33 Franc in Kohlekraftwerken) bei einer 83prozentigen Kapazitätsausnutzung verwertet werden. An der auf 287 (276) Mrd. Franc gestiegenen Stromproduktion war die Kernenergie mit 71 (65) Prozent beteiligt. Davon wurden 23,4 Mrd. Franc (minus 5,8 Prozent) netto für 5,3 (5,2) Mrd. Franc exportiert, hiervon 2,4 Mrd. Franc in die Bundesrepublik. Die Investition der EDF blieben mit 38,9 (38,7) Mrd. Franc unverändert.

„Rohstoffreserven halten noch lange“

dpa/VWD, Berlin

Eine optimistische Einschätzung über die weltweiten Rohstoffreserven haben Experten aus Europa und den USA auf einer Tagung in Berlin gegeben. Nach Meinung von Hans-Dieter Schilling, Bergbauexperte aus Essen, reichen bei einem derzeit jährlichen Verbrauch von drei Milliarden Tonnen Steinkohleerzeugnisse (SKE) die weltweit nachgewiesenen und gewinnbaren Kohlevorräte noch 250 Jahre. Ressourcen für weitere 2100 Jahre seien wahrscheinlich. Für Erdöl und Gas sei mit ähnlichen Reserven zu rechnen. Die Experten ließen aber offen, ob diese Prognosen auch noch in 50 Jahren Gültigkeit haben. Denn die Weltbevölkerung werde sich vermutlich auf zehn Milliarden Menschen verdoppeln und damit den Energieverbrauch erhöhen.

Die Umweltbelastung durch den Rohstoffverbrauch scheint für die Fachleute nicht besorgniserregend zu sein. Zwar gingen Veränderungen in Wasser, Boden und Luft mit der Rohstoffgewinnung und dem Verbrauch einher, meinte der Nürnberger Geologieprofessor Gert Lüttig, doch sollte die Erde als „dynamisches System“ begriffen werden.

So würde beispielsweise die Erhöhung des Kohlendioxids in der Luft die Aufnahmefähigkeit der Pflanzen für Sonnenlicht und Wasser und damit ihre Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit erhöhen.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Achim Stoltz & Co. KG, Ostersberg; Albrecht: TS Thermo-Systembau GmbH, Reinbeck-Buchenschenkel; TRANS-ELECTRIC GmbH, Bargteheide; Bekum: Reifen-Brandt, Brandt u. Marjona GmbH u. Co. KG, Berlin-Charlottenburg; Pragma-Praxismessung GmbH; Anneliese Herwig; Bielefeld: Alfred Evers, Kaufmann; Manfred Ockenpöhl, Kaufmann; Holte-Stukenbrock: Ockenpöhl, Kaufmann; Bielefeld: Riedel-Wiedenbrück, Groß-Gerau; Hahn GmbH, Riedelstadt-Godelau; Hamburg: ADISOL Import-Export GmbH; Nachl. d. Rudi Kurt Gerhard

Backow: Hannover: Gerald Falkner, Kaufmann; Herford: Regency Furniture Einrichtungsgesellschaft Vertriebs GmbH, Löhne; Ingolstadt: Nachl. d. Siegfried Knebel, Kaufmann; Leipzig: G. & A. Automobil-Vertrieb; München: Willi Klemm, Rechtsanwalt; Nordheim: Autohaus Cizeck KG, Uslar; Uelzen: Delice Vertriebsgesellschaft; Schwalmstedt: Friedrich Krüger GmbH, Mecklenburg; West: Wilma Kölling, Moschitzing.

Anschlußkonkurs eröffnet: Karlens: Graf, Computer Systeme GmbH, Karlsruhe; Osnabrück: Gerhard Bellach, Hasbergen-Gaste. Vergleich beantragt: Alfeld (Lein): Schwarze Baustoffe GmbH u. Co., Alfeld OT; Limmern: Fritz Schwarze jun., Alfeld OT; Limmern: Diers: Nachl. d. Dr. med. Friedrich Christian Johannes Weissenborn; Emden: NTS Norfak, Transport- u. Speditionsges. mbH; Neu-Ulm: a) Gebr. Fiersch Spezialfabrik f. Kältemaschinen GmbH & Co., b) Fiersch-Kühlung GmbH, Wertingen; West: Schaubstücken GmbH.

LUDWIG-ERHARD-STIFTUNG / Symposium über die Wirtschaftspolitik

Über eine „faszinierende Dame“

THOMAS LINKE, Bonn

Sie rief, und alle kamen. Eingeladene wurde im Namen eines ihrer glühendsten Verehrer: Gemeint ist die soziale Marktwirtschaft. Sie stand im Mittelpunkt des 20sten Symposiums der Ludwig-Erhard-Stiftung in Bonn über „Kontinuität und Wandel in vier Jahrzehnten deutscher Wirtschaftspolitik“. Podium und Auditorium vereinten viele, die ihr seit Kriegsende zu blühendem Glanz verhelfen: Politiker, Professoren, Industrielle, Bankiers, Funktionäre und Publizisten.

WELT-Chefredakteur Peter Gillies als Diskussionsleiter sorgte für eine angemessene Annäherung an die „faszinierende Dame“, wie er die Marktwirtschaft nannte. „Theoretisch“ verfüge sie über eine ungebrochene Kontinuität, dozierte Kurt Biedenkopf, Landesvorsitzender der CDU Westfalen-Lippe. Doch „praktisch“ hat die Dame nach Meinung des Professors doch einige tiefe Falten angezogen: Die Trennung von Sozial- und Arbeitsmarktpolitik auf der einen und der Wirtschaftspolitik auf der anderen Seite.

Diese verhängnisvolle Entwicklung drückte sich auch in der Organisation der Bundesregierung aus – ein Minister für die Wirtschaft, einer für Arbeit und Soziales. Biedenkopf: „Das geht nach dem Motto, einer paßt auf, daß die Kuh lebt, der andere, daß sie gemolken wird.“

Der CDU-Politiker plädierte eindringlich dafür, wieder Kongruenz von Wirtschafts- und Sozialpolitik herzustellen, sonst werde letztere die Marktwirtschaft überlagern. In diesem Spannungsfeld müssen laut Biedenkopf auch die nächsten Bewährungsproben überstanden werden: Strukturreform der Rentenversicherung, mehr Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt und eine Lösung der Umweltprobleme mit marktwirtschaftlichen Mitteln.

Vier Jahrzehnte Wirtschaftspolitik bedeuten für die deutsche Währung Kontinuität und Wandel zugleich. Ottmar Emminger, Präsident der Deutschen Bundesbank i. R., betonte das von den Frankfurter Währungshilfen kontinuierlich verfolgte Ziel der Preisstabilität. Er machte aber auch auf den scheinhaften Wandel aufmerk-

sam, den die Mark durchgemacht hat: „Vom Besatzungsland zum Weltstar“. Die D-Mark sei heute die relativ stabilste Währung der ganzen Welt und könne auch in Zukunft wieder zum Gegenspieler des US-Dollar werden, meinte Emminger.

Eine Warnung gab Karl Schiller, Bundesminister a. D., der „Dame“ mit auf ihren weiteren Weg: „Das Problem der wirtschaftlichen Macht stellt sich auch heute noch permanent.“ Der SPD-Politiker nannte in diesem Zusammenhang die großen Fusionen unter Beteiligung von Länderregierungen der jüngsten Vergangenheit. „Wir müssen uns einmal die Rolle der Universalbanken überdenken.“ Schiller hielt der jetzigen Bundesregierung Sünden an der Marktwirtschaft vor: bestehende Länderschlussetzungen und Subventionen.

Eine Lanze für die Koalition brach der Parlamentarische Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Martin Gröner. Im einzelnen nannte er die Geldwertstabilität und die Rückführung der Staatsquote. „Das ist sozialer als scheinbar soziale Maßnahmen, die Arbeitsplätze kosten.“

BOOT '86 / Die Käufer werden kritischer und achten mehr auf die Preise

Die deutschen Hersteller holen auf

WILM HERLYN, Düsseldorf

Die deutsche Wassersportindustrie sieht auf ein „eindeutiges Jahr 1985“ zurück – ohne große Hoffnung auf eine nennenswerte Expansion. Den Gesamtmarkt dieses Marktes bezieht gestern der Präsident der Bundeswirtschaftsvereinigung Freizeitsport e. V., Willi K. Seifert, auf 1,6 Mrd. DM. Am Tag vor der Eröffnung der „17. Internationalen Bootsausstellung - boot '86“ in Düsseldorf, meinte er, die zunehmend kritisch werdenden Kunden verlangten ein optimales Preis-Leistungsverhältnis.

Erfreulich sei der Trend, daß sich bei den besten Booten der Markt weiter zu Gunsten der heimischen Produktion verschoben habe. Insbesondere bei den höherwertigen Booten stellten die Experten eine deutliche Steigerungsrate fest. Von den ausländischen Lieferanten halten die Niederlande die Spitze, es folgt Schwe-

den. Der Rückgang der Lieferungen aus den USA habe sich nicht fortgesetzt – es konnte sogar ein leichter Anstieg verzeichnet werden. Der deutlichste Verlierer sei Italien, dessen Umsatz sich halbiert habe.

Durch einige Großprojekte für seegehende Motor- und Segelyachten sei der deutsche Export begünstigt worden. Wichtige Abnehmerländer seien die Schweiz, gefolgt von den USA, Großbritannien und den Niederlanden.

Das Gesamtvolumen bei den Bootsmotoren teilt sich zu 65 Prozent auf Außenborder und zu 15 Prozent auf Innenbordermotoren auf. Bei Außenbordermotoren gebe es keinen namhaften deutschen Hersteller mehr, erklärte Seifert. Den Markt teilen sich vor allem Japaner und Skandinavier. Von Januar bis September 1985 wurden 13 600 Außenborder im Gesamtwert von 21 Mill. DM importiert. Durch die hohen Motorenpreise

sei der Gebrauchtmotor für gängige Typen leger. Die Bedeutung des Gebrauchtmotors für Boote sei sehr schwer zu schätzen, fügte Seifert hinzu. Es sei zu vermuten, das pro Neuboot drei Gebrauchtmotoren umgesetzt werden müßten.

Die Branche der Windsurfer habe sich seit 1983 konsolidiert und im vergangenen Jahr 60 000 Bretter veräußert. Kein Wachstum wird bei Zubehör und Ausrüstung erwartet, wohl aber eine Verlagerung auf Elektronik und Sicherheitszubehör.

Finland, das in diesem Jahr Partnerland der „boot '86“ ist, will die Gelegenheit nutzen, sein Handelsdefizit mit der Bundesrepublik von zwei Mrd. DM zu lindern. „Die Finnen leben mit dem Wasser.“ warben sie gegen die Bootsausstellung, an der sich mehr als 1600 Firmen aus 33 Ländern beteiligen, findet vom 18. bis 26. Januar statt. Sie gilt als weltgrößte Messe dieser Art.

WESTLAND / Wenige Aktionäre erschienen zur Hauptversammlung, um dort abzustimmen

Keine ausreichende Mehrheit für Sikorsky?

WILHELM FURLER, London

Die heftig umstrittene 30prozentige Beteiligung des amerikanischen Hubschrauber-Herstellers Sikorsky gemeinsam mit Fiat an dem in erheblichen Schwierigkeiten stehenden britischen Hubschrauber-Produzenten Westland ist zunächst einmal abgelehnt worden. Jedenfalls sah es bei der außerordentlichen Hauptversammlung der Westland-Aktionäre in der Londoner Royal Albert Hall danach aus, als hätten mehr als 25 Prozent der Aktionäre gegen das vom Westland-Vorstand dringend empfohlene Rettungspaket von Sikorsky und Fiat gestimmt.

Der Unternehmenszusatz zufolge ist für eine Kapital-Umstrukturierung, wie jetzt angeboten, eine Mehrheit von mindestens drei Viertel der Stimmen erforderlich. Das Abstimmungsergebnis lag bei Redaktionschluss allerdings noch nicht vor. Die Abwehr des Sikorsky-Ange-

bots würde als großer Erfolg für das europäische Hubschrauber-Konsortium gewertet, das ein Alternativangebot zur Rettung von Westland vorgelegt hat. Dieses europäische Angebot wird vom Westland-Vorstand jedoch weiterhin entschieden abgelehnt. Es ist den Aktionären nicht einmal zugeleitet worden, sondern wurde vom europäischen Konsortium an die einzelnen Aktionäre geschickt. Dem Konsortium gehören neben MBB die Firmen Agusta (Italien), Aero Spatiale (Frankreich), British Aerospace sowie der britische Elektronikkonzern GEC an.

Wie es jetzt weitergehen wird, ist zunächst noch unklar. Es gibt im Westland-Vorstand ganz offensichtlich Überlegungen, die Vorschriften so zu verändern, daß zur Annahme eines Angebots nur eine einfache Mehrheit der Aktionäre stimmen erforderlich wäre. Eine weitere Möglichkeit bestünde in einem vollen

Übernahmeangebot der amerikanischen-italienischen Gruppe oder des europäischen Konsortiums.

Technisch ist Westland bankrott, und Chairman Sir John Cuckney betonte auf der gestrigen Hauptversammlung, daß eine Blockierung des Sikorsky-Angebots Verzögerungen und zusätzlichen Schaden verursache, der das Unternehmen in den Konkurs zwingen könnte.

Um das vergleichsweise kleine Unternehmen – wie ein Branchenkenner der WELT erklärte, hält Westland am Hubschrauber-Weltmarkt einen Anteil von gerade einem Prozent – ist in den letzten Wochen, besonders nach dem Rücktritt von Verteidigungsminister Heseltine, der sich für die europäische Lösung einsetzt, riesiger Wirbel gemacht worden. Dennoch erschienen zur Hauptversammlung statt erwarteter 4000 Aktionäre nicht einmal tausend Personen – einschließlich der Journalisten.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Stabile Babcock-Dividende

Düsseldorf (J. G.) – Die Vorjahresdividende von 3 DM auf Stamm- und 3,50 DM auf Vorzugsaktien schlägt die Deutsche Babcock AG, Oberhausen, auch für 1984/85 (30.9.9) vor. Die Holding des Anlagen- und Maschinenbaukonzerns spricht von einem „verbesserten“ Jahresüberschuß (im Vorjahr 28 Mill. DM mit 16 Mill. DM Ausschüttung). Die Beschäftigung sei mit dem derzeitigen Auftragsbestand bis Mitte 1986 „zufriedenstellend“, die Finanzlage des Konzerns habe sich im Berichtsjahr auch mit einem Umsatzen von 61 Mill. DM Netto-Bankverschuldung in einem Überschuß von 186 Mill. DM nochmals verbessert.

Künftig Filiale – In Hameln wird demnächst der Name einer traditionellen Bank verschwinden. Die 125 Jahre alte Kreditbank Hameln Nicolai & Co. wird zum 1. März vollständig in die Vereins- und Westbank AG, Hamburg, eingegliedert und dann als Filiale des Hamburger Instituts fortgeführt. Übernommen werden nach Angaben der Vereins- und Westbank auch die bisherige Geschäftsführung der Kreditbank sowie die 20 Mitarbeiter. Die Bilanzsumme der Kreditbank beläuft sich auf 87,6 Mill. DM. Mit einer Bilanzsumme von 30. September 1985 von 12,59 Mrd. DM, 266 Geschäftsstellen und über 4000 Mitarbeitern ist die Vereins- und Westbank die führende Regionalbank in Norddeutschland.

KfW-Kredite billiger

Frankfurt (cd.) – Die Kreditanstalt für Wiederaufbau hat für alle vom 15. Januar an zugesagten Kredite aus ihren Mittelstandsprogrammen die Zinsen für die Endkreditnehmer von 6,50 auf 6,25 Prozent gesenkt. Kredite im KfW-Umwelt- und KfW-Gemeindeprogramm werden bei unveränderter Auszahlung zu 96 Prozent ebenfalls um 0,25 Prozentpunkte auf 5,75 Prozent verbilligt.

Paketwechsel

Kiel (VWD) – Bei der W. Jacobsen AG, Kiel, hat ein Paketwechsel stattgefunden. Wie aus der Pflichtverpflichtung hervorgeht, ist die Verwaltungsgesellschaft am Martensdamm GmbH, Kiel, nicht mehr mit über 25 Prozent am Grundkapital von 2,42 Mill. DM beteiligt. Dagegen hält die Bank Compagnie Nord AG, Kiel,

nun mehr als 25 Prozent. Die Bank Compagnie Nord befindet sich zu 74 Prozent im Besitz der Schleswig-Holsteinische Landschaft und zu 26 Prozent bei der Landesbank und Girozentrale Schleswig-Holstein. Die Landesbank hielt an Jacobsen bereits über 50 Prozent.

Klassik-Schallplatten. Dieser Boom sei durch die Compact Disc (CD) ausgelöst worden. Die Marken „Deutsche Grammophon“ und „Philips Classics“ hätten 1985 das beste Geschäftsjahr aller Zeiten erlebt. Der Umsatz in der Bundesrepublik sei um 25 Prozent auf knapp 66 Mill. DM gestiegen. Die Steigerung habe sich entsprechend in der Extragalaxie niedergeschlagen. „Deutsche Grammophon“ brachte 100 Neuproduktionen auf den Markt, „Philips Classics“ 102. In 1986 soll der CD-Anteil auf 50 Prozent des Umsatzes steigen.

Zusammenarbeit – Die Siemens AG, München, und der US-Elektrokonzern GTE, Stamford, wollen gemeinsam Systeme der öffentlichen Telefonvermittlung und Übertragungstechnik herstellen und vertreiben. Eine Absichtserklärung über die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft ist bereits unterschrieben, teilte Siemens gestern in München mit. Die Telefonsysteme werden vor allem auf dem amerikanischen Markt angeboten.

Postauftrag

Paderborn (hdt.) – Die norwegische Post hat sich für die Ausstattung ihrer Ämter mit Schalterterminals der Nixdorf Computer AG, Paderborn, entschieden. Das Vertragsvolumen für Ausrüstung und Programmabwicklung beläuft sich auf rund 40 Mill. DM. Pilotinstallationen sollen noch in diesem Sommer eingesetzt werden, die Installation des flächendeckenden Gesamtsystems ist für das erste Halbjahr 1987 vorgesehen.

Polygram neu geordnet

Hamburg (dpa/VWD) – Die Bereiche Klassik der Deutschen Grammophon Gesellschaft und der Phonogram, beides Tochtergesellschaften der Polygram GmbH, Hamburg, sind zum 1. Januar zu einem selbständigen Unternehmensbereich unter dem Namen Polygram Klassik zusammengefaßt worden. Der Leiter dieses Bereichs, Carl Wilhelm Cürten, begründet diesen Schritt mit der außerordentlich positiven Entwicklung bei

der Klassik-Schallplatten. Dieser Boom sei durch die Compact Disc (CD) ausgelöst worden. Die Marken „Deutsche Grammophon“ und „Philips Classics“ hätten 1985 das beste Geschäftsjahr aller Zeiten erlebt. Der Umsatz in der Bundesrepublik sei um 25 Prozent auf knapp 66 Mill. DM gestiegen. Die Steigerung habe sich entsprechend in der Extragalaxie niedergeschlagen. „Deutsche Grammophon“ brachte 100 Neuproduktionen auf den Markt, „Philips Classics“ 102. In 1986 soll der CD-Anteil auf 50 Prozent des Umsatzes steigen.

Zusammenarbeit – Die Siemens AG, München, und der US-Elektrokonzern GTE, Stamford, wollen gemeinsam Systeme der öffentlichen Telefonvermittlung und Übertragungstechnik herstellen und vertreiben. Eine Absichtserklärung über die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft ist bereits unterschrieben, teilte Siemens gestern in München mit. Die Telefonsysteme werden vor allem auf dem amerikanischen Markt angeboten.

Postauftrag – Die norwegische Post hat sich für die Ausstattung ihrer Ämter mit Schalterterminals der Nixdorf Computer AG, Paderborn, entschieden. Das Vertragsvolumen für Ausrüstung und Programmabwicklung beläuft sich auf rund 40 Mill. DM. Pilotinstallationen sollen noch in diesem Sommer eingesetzt werden, die Installation des flächendeckenden Gesamtsystems ist für das erste Halbjahr 1987 vorgesehen.

Polygram neu geordnet

Hamburg (dpa/VWD) – Die Bereiche Klassik der Deutschen Grammophon Gesellschaft und der Phonogram, beides Tochtergesellschaften der Polygram GmbH, Hamburg, sind zum 1. Januar zu einem selbständigen Unternehmensbereich unter dem Namen Polygram Klassik zusammengefaßt worden. Der Leiter dieses Bereichs, Carl Wilhelm Cürten, begründet diesen Schritt mit der außerordentlich positiven Entwicklung bei

Polygram neu geordnet

Hamburg (dpa/VWD) – Die Bereiche Klassik der Deutschen Grammophon Gesellschaft und der Phonogram, beides Tochtergesellschaften der Polygram GmbH, Hamburg, sind zum 1. Januar zu einem selbständigen Unternehmensbereich unter dem Namen Polygram Klassik zusammengefaßt worden. Der Leiter dieses Bereichs, Carl Wilhelm Cürten, begründet diesen Schritt mit der außerordentlich positiven Entwicklung bei

Blick auf die Börse

Jetzt wird schon vom Ende der Fahnenstange geredet

Das Ende der Fahnenstange ist noch nicht in Sicht, aber das Paradox wird glatter. Das ist der Tenor der Börsenprofis am deutschen Aktienmarkt. Auch Langfristoptimisten befürchten nach manchen Überhebungen vorübergehende größere Rückschläge. Sie raten daher verstärkt, Kasse zu machen und Munition zum günstigen Einstieg bei niedrigeren Kursen zu sammeln, wobei Standardwerte wie Siemens und Nixdorf, Bayer und BASF sowie mehrfach RWE und Degussa empfohlen werden.

Ein ausgeprägtes Rückschlagpotential besteht nach Meinung der Hamburger Landesbank angesichts einer fundamentalen Überbewertung dann, wenn sich die Zins- und Währungswertungen „drehen“. Dennoch können risikobereite Anleger Standardwerte aus der Chemie, dem Maschinenbau und der Elektronik, die analytisch noch nicht zu teuer sind, in Kaufüberlegungen einbeziehen. Als „Aktie im Gespräch“ wird Bayer herausgestellt, die bei freundlicher Gesamtmarktentwicklung noch Kurspotential besitzt.

Die Bayerische Hypothek hält bei einer Tendenz zu Blue Chips Nebenwerte teilweise für noch vernachlässigt und favorisiert IKB und Commerzbank, BMW, Didi, Nixdorf, Siemens und Maschinenbau Deutsche Babcock. Gildemeister, Koch's Adler, Pfaff und Ymos sowie langfristig bei den Chemiewerten vor allem Bayer. Nach einem möglichen Einbruch, der aber nicht schon einen generellen Trendwechsel einleiten müsse, sollten nach Meinung der WestLB neben Elektro- und Maschinenbauaktien auch Konsumwerte gekauft werden. Von Ausländern favorisierte Blue Chips wie Finanz- und Autoaktien aber auch Siemens und Veba sollten gehalten werden.

Vermehrte Beachtung verdient die zuletzt eher vernachlässigte Nixdorf-Aktie, schreibt die Vereins- und Westbank. Das derzeitige Kursniveau sollte wegen der Spitzenstellung in der Computer-, Büro- und Nachrichtentechnik unter der langfristigen Wachstumsaussichten gegeben sein.

Mit dem Rentenmarkt beschäftigt sich die Berliner Bank. Sie rechnet im ersten Halbjahr noch mit einem Renditeertrag auf 6,1-6,2 Prozent für zehnjährige Bundesanleihen, erwartet aber spätestens in der zweiten Jahreshälfte einen Renditeanstieg auf einen Zinsspiegel von 6,8 bis äußerst sieben Prozent (cd.)

nutzt werden. Positiv werden auch Schering beurteilt.

Auf der Kaufseite der Bank in Liechtenstein (Frankfurt) GmbH stehen (Kursziele in Klammern): BASF (350), Bayerische Vereinsbank (640), FAG Kugelfischer (550) und Siemens (960). Verkauft werden sollten (Kursrisiko in Klammern): Karstadt (240), Preussag (210) und Thyssen (150). Als überhitzt bezeichnet die Dow Banking Corporation Zürich den deutschen Aktienmarkt. „Wir machen in deutschen Aktien eine lohnende Rendite.“

Auch die „Finanzwoche“ macht sich für das Papier stark. Vor einem neuen Kursprung könnten Varta stehen. Für Preussag sieht der Dienst bei einer Übernahme des WestLB-Paketes durch die BASF-Gruppe ein Kursziel von 350 DM.

Im Zusammenhang mit dem jüngsten Goldpreisanstieg erwacht Interesse für Degussa. Der „Platzwettbewerb“ hat für dieses Papier eine positive Meinung, ebenso der „Frankfurter Tagesdienst“, der ein Kursziel von 600 Mark und später 650-700 Mark sieht. Begründung: Ein sehr gut laufendes Geschäftsjahr und weiter gute Chemiekonjunktur. Der „Weltblick“ nimmt die Preiskämpfe an der Ölfront und den sinkenden Verbrauch zum Anlaß, den Verkauf von Norsk Hydro, British Petroleum und Petrofina per Termin in der Schweiz als profitables Geschäft zu empfehlen. Mit dem EG-Neuling Spanien beschäftigt sich der „CC-Brief“. Er räumt Telefonaktien Kursverdoppelungschancen auf zwei Jahre Sicht ein, weil Spanien nach der UdSSR das dümmste Telefonnetz Europas habe, womit ein entsprechendes Wachstumspotential gegeben sei.

Mit dem Rentenmarkt beschäftigt sich die Berliner Bank. Sie rechnet im ersten Halbjahr noch mit einem Renditeertrag auf 6,1-6,2 Prozent für zehnjährige Bundesanleihen, erwartet aber spätestens in der zweiten Jahreshälfte einen Renditeanstieg auf einen Zinsspiegel von 6,8 bis äußerst sieben Prozent (cd.)

SAUDI-ARABIEN / Ölpreissturz belastet Arbeitsmarkt

Viele Ausländer reisen ab

dpa/VWD, Bahrain

Die Rezession in den meisten Golf-Staaten hat Tausende von Ausländern ihre Koffer packen lassen, vom Manager aus New York bis zum Straßenkehrer aus Bombay. 50 000 Ausländer, so schätzte ein saudi-arabischer Behördenvertreter, verlassen allein jeden Monat das wohlhabende Saudi-Arabien. In dem derzeit zwischen zwei und vier Millionen „Gastarbeiter“ beschäftigt sind.

Während des Ölbooms in den 70er Jahren hatten lukrative steuerfreie Löhne zahlreiche Experten aus westlichen Industrienationen und ungelern Arbeiter aus der Dritten Welt nach Saudi-Arabien und in andere Golfstaaten gelockt. Seit die Ölpreise sinken, hat die Konjunktur kritisch nachgelassen. Wer im Nahen Osten bleiben wollte, mußte meist Lohnkürzungen hinnehmen. Neue Arbeitskräfte aus dem Ausland wurden kaum noch ins Land geholt. Der saudisch-amerikanische Ölmult Aramco, der das meiste saudische Öl verarbeitet, will seine Belegschaft von 55 000 Mitarbeitern bis 1990 um 30 Prozent abbauen.

Aber die Wirtschaftslaute der Region hat alle Geschäftswege von der Reinigung bis zum Bau, vom Handel bis zu den Banken erfaßt. In den Ver-

einigen Arabischen Emiraten (VAE) haben in diesem Jahr 600 Ausländer von insgesamt 10 000 Bankangestellten ihren Arbeitsplatz verloren. Allein die Middle East Bank hat in einem Schritt 115 Leute entlassen. Des Reinigungspersonal in einem Fünf-Sterne-Hotel in Abu Dhabi in den VAE wurde vor kurzem vor die Alternative gestellt, eine 30prozentige Lohnkürzung hinzunehmen oder zu kündigen.

Besonders negative Auswirkungen hat der Konjunkturreinbruch am Golf auf asiatische Länder, die bei ihren Beschäftigungsproblemen von den Ölfaktoren abhängen. Die 2,5 Millionen Gastarbeiter in der Golfregion aus Pakistan haben 1984 und 1985 rund 2,5 Mrd. Dollar nach Hause geschickt, 15 Prozent weniger als noch vor zwei Jahren. Nach einer amtlichen Statistik wurden 1985 rund 100 000 Pakistans für den Nahen Osten angeheuert. 1983 waren es noch 128 000.

Die Zahl der indischen Arbeiter am Golf sank 1984/85 um 50 000 auf 200 000. Die gleiche Entwicklung ist bei Arbeitern aus Südkorea, Thailand zu beobachten. Die einzigen Ausländer, die von dieser Entwicklung profitieren, sind die billigen Arbeitskräfte aus Bangladesch, die teurere aus anderen Ländern ersetzen.

NAMEN

Göran Bergqvist (52), Vorsitzender des Wählerbereichs Europa der Schwedischen SKF-Gruppe, wurde neuer Aufsichtsratsvorsitzender der deutschen SKF GmbH in Schweinfurt. Er ist Nachfolger von Leannat Johansson (64), Vorsitzender des Verwaltungsrates der A/B SKF, Göteborg.

Harro R. Körbel (42), zuletzt Leiter der Geschäftsstelle Süd der Burroughs Deutschland GmbH, München, hat bei der Digital Equipment GmbH, München, die Marketingleitung für Kreditinstitute übernommen.

Peter H. Meyer wurde mit Wirkung vom 17. Februar 1986 zum Geschäftsführer der Duropal-Werk Eberh. Wrede GmbH & Co. KG, Arnberg, berufen. Er übernimmt dort das kaufmännische Ressort.

Ernst Schiller (37), Mitglied der Geschäftsleitung der Dow Banking

Corporation, wurde per 1. Januar '86 zum Direktor ernannt. Denise Gahéy, Mitarbeiterin der Marketingabteilung, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1986 zur Vizedirektorin bestellt.

Kurt R. Schickel (42), Leiter der Kaufmännischen Verwaltung der Ral-Milgo GmbH, Neu-Isenburg, wurde ab Januar 1986 zum Prokuristen ernannt.

Lise-Alexandre Ménard (41) wurde zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Renault AG, Brühl, ernannt. Er löst damit Jean-Pierre Frost-Dame ab, der auf eigenen Wunsch aus dem Renault-Konzern ausscheidet.

Dr. Peter Barrenstein und Dr. Dietmar Kahls sind zu Principals von McKinsey & Company, Inc., New York, gewählt und in die Geschäftsführung von McKinsey für Deutschland berufen worden.

ASKO

Kapitalbeschaffung ist abgeschlossen

dpa/WVD, Saarbrücken

Die Asko Deutsche Kaufhaus AG, Saarbrücken, wird 1986 nach eigenen Angaben über 3 Mrd. DM umsetzen. In ihrer bisherigen Struktur, also ohne die Anfang 1986 voll übernommene Deutsche SB-Kauf AG & Co. OHG, Bochum, hat die Gruppe nach Angaben des Vorstands ihren Umsatz 1985 um 12,4 Prozent auf 1,86 Mrd. DM gesteigert. Das Wachstum sei vor allem von den Bau- und Bekleidungsmärkten getragen worden. Die Kapitalbeschaffungsmaßnahmen zur Finanzierung der neuen Unternehmensdimension seien abgeschlossen. Dazu habe die im Dezember 1985 zum Kurs von 1220 DM je 50-DM-Aktie am Londoner Euromarkt platzierte Emission von 60 000 Vorzugsaktien gedient. Das Eigenkapital in der Asko-Weltbilanz sei dadurch um 40 Prozent auf über 310 Mill. DM gestiegen.

Daneben habe die Unternehmen über die Tochtergesellschaft Asko Finance BV, Amsterdam, eine Optionsanleihe über 150 Mill. DM begeben. Ihre Börsennotierung soll vom 5. Februar an erfolgen. Mit dem Optionschein erwirbt der Anleger für sieben Jahre das Recht, eine Asko-Vorzugsaktie zum Festpreis von 1140 DM zu beziehen.

Die Asko-Gruppe betreibt gegenwärtig 41 SB-Warenhäuser mit einer Verkaufsfläche von insgesamt 280 000 Quadratmetern, 32 Baumärkte, 21 Bekleidungsmärkte und sieben C- & C-Märkte.

SPARKASSEN

Marktposition wurde gefestigt

Wf. Hannover

Die 73 niedersächsischen Sparkassen haben sich 1985 gut entwickelt und ihre Marktposition gefestigt. Wie der Präsident des niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes, Dietrich H. Hoppenstedt, sagte, seien auch die Aussichten der Sparkassen für 1986 als gut zu bezeichnen, da die Wirtschaft Niedersachsens den Anschluß an die bundesweite Entwicklung wiedergefunden habe. Die Ertragslage der Sparkassen verleihe das Prädikat „erfreulich“, doch sei 1985 das Betriebsergebnis vor Steuern und außerordentlichen Positionen auf 1,43 (1984: 1,58) Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme zurückgegangen.

Nach vorläufigen Berechnungen habe die Zinsspanne der Institute im Durchschnitt bei 3,27 (3,39) Prozent gelegen. Die Bilanzsumme aller Institute nahm 1985 um 4,7 Prozent auf 74,8 Mrd. DM zu. Die Gesamteigenlagen stiegen um 4,8 Prozent auf 56,9 Mrd. DM. Dabei wurde eine deutliche Hinwendung zum klassischen Sparbuch registriert. Im Kreditgeschäft, das insgesamt um 3,7 Prozent auf 53,6 Mrd. DM zunahm, nutzten laut Hoppenstedt sowohl die Unternehmen wie auch die Sparer die günstige Zinsentwicklung zur Umschichtung ihrer Kredite. Während die Sparkassen im kurz- und mittelfristigen Bereich leichte Rückgänge hinnehmen mußten, stiegen die langfristigen Kredite um 5,8 Prozent auf 38,8 Mrd. DM.

HALLESCHER-NATIONALE / 1100 Pflegekosten-Verträge - Hohes Beitragswachstum

Mit der Überschußpolitik allein

HARALD POSNY, Berlin

Ihr eindeutiges Bekenntnis zur möglichst verursachungsgerechten Rückgabe von Mitteln aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung an die Versicherten hat die Hallesche-Nationale Krankenversicherung VVaG, Stuttgart/Berlin, unterschrieben. Die Gesellschaft, nach Beitragsaufkommen Nr. 11. unter den privaten Krankenversicherern, steht mit ihrer Überschußpolitik gegen rund 40 Wettbewerber allein auf weiter Flur. Vorstandsvorsitzender Paul Wolff räumt zwar ein, daß anders als zum Beispiel bei Versicherungs-Aktiengesellschaften bei einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVG) „Gewinnmaximierung kein Ziel der Unternehmenspolitik ist“, und es die Hallesche insoweit leichter als manch anderer AG-Wettbewerber hat. Auf der anderen Seite lasse aber auch die Höhe der Überschüsse in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung keinen Rückschluß auf die Finanzkraft eines Unternehmens zu.

Die wegen der Forderung nach dauernder Erfüllung langfristiger Versicherungsverträge vorsichtig bemessenen Beiträge führen nach den Worten von Chef-Mathematiker Klaus Bohn zu Überschüssen, aus denen allein bei einer VVG das Eigenkapital entsprechend dem wachsenden Geschäftsumfang gestärkt werden müsse. Die darüber hinausgehenden Überschüsse stehen in der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung den Versicherten zu. Aktionäre brauchen nicht bedient zu werden.

Die Mittel aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung werden von der Halleschen-Nationalen deshalb vorwiegend zur Milderung von Beitragssteigerungen und zur Senkung von Beiträgen genutzt, aber auch zur Barauschüttung an alle Versicherten, gleichgültig, ob sie Leistungen in Anspruch genommen haben oder nicht. Barauschüttungen an Leistungsfrei gebliebene lehnt die Hallesche ab.

Bohn hält sie, im Gegensatz zur überwiegenden Meinung des Wettbewerbs, für ungerechtfertigt, da alle Versicherten - ob sie Leistungen erhalten haben oder nicht - zum Überschuß der Gesellschaft beitragen. Die Ausschüttungen an leistungsfreie Versicherte haben sich jedoch mehr und mehr zu einem Werbeargument der privaten Krankenversicherung entwickelt. Aber die Chance, leistungsfreie Ausschüttungen zu bieten, wird mit Länge der Zugehörigkeit zum Bestand immer geringer.

Der aufwandsmindernde Effekt der Beitragsrückerstattung an schadenfrei gebliebene Versicherte läßt sich, so Hallesche-Vorstandsmitglied Wolfgang H. Reitzheim, besser und vertragsrechtlich einwandfrei durch die Vereinbarung von vernünftig gestaffelten Selbstbehalttarifen erreichen. Reitzheim gestand aber auch ein, daß der Verkauf durch solche theoretischen, gleichwohl vom System her bedeutenden Erörterungen,

nicht gerade erleichtert wird. Die weitgehend mit Maklern und Mehrfachagierenden arbeitende Gesellschaft habe psychologische Hürden zu überwinden, Jüngeren mit Blick auf das „Alter“ ihre Überschußpolitik zu „verkaufen“.

Die Hallesche, die als erste Krankenversicherung einen Pflegekostentarif eingeführt hat - auch dies als einzige ohne die Pflegegeld-Variante - hat in drei Monaten bislang 1100 Personen versichert. Die erstattet Kosten nach bestimmten Kriterien und versichert kein in der Zukunft nicht mehr ausreichendes Tagesgeld. Erster Eindruck laut Wolff: „Das größte Interesse zeigen bislang alleinstehende Männer (55 Prozent) um die 40.“

Die Hallesche steigerte 1985 ihr Beitragsaufkommen um elf (zehn) Prozent (Branche knapp drei Prozent) auf 403 Mill. DM. In sieben Jahren wurde das Prämienvolumen verdoppelt. Der Elf-Prozent-Zuwachs des letzten Jahres stammt zu etwa 6,5 Prozent aus Neugeschäft. Die Leistungen der Halleschen stiegen um 11,5 (11,9) Prozent auf 304 Mill. DM. Der Überschuß vor Steuern wird mit 17 (eher mehr) Mill. DM nach 21,4 Mill. DM im Vorjahr angegeben. Die Abschlußkosten stiegen im Gleichklang mit dem Neugeschäft auf 12,3 (11,7) Prozent der Beitragseinnahmen. Insgesamt zählt die Hallesche 380 000 (364 000) versicherte Personen, davon 108 000 (100 000) Vollversicherte.

DAIMLER BENZ / Buch über „Lebendige Arbeitswelt“

Sorge um sozialen Konsens

nl. Stuttgart

Es wäre kurzichtig, die Gewerkschaft weiter schwächen zu wollen, und es wäre schwachsinzig, sie weiter in die Ecke drängen zu wollen.“ So formuliert Richard Osswald, früherer Personalvorstand der Daimler-Benz AG und langjähriges ehemaliges Mitglied des engsten Verhandlungskreises der Metallarbeitgeber, einen wichtigen Teilaspekt seiner Sorge „um den immer schmalere werdenden sozialen Konsens“.

Für ihn stehe fest, daß die Bildung der Einheitsgewerkschaft die Entwicklung von Daimler-Benz maßgeblich beeinflusst habe und sich als Garant für den wirtschaftlichen Aufschwung in der Bundesrepublik erwies, sagte Osswald anlässlich der Vorstellung seines Buches „Lebendige Arbeitswelt“. In diesem Buch (erschienen bei der Deutschen Verlags-Anstalt, 394 Seiten, 39,80 DM), in dem die Sozialgeschichte der Daimler-Benz AG von 1945 bis 1985 minutiös - jedoch leider ohne die Nennung von Namen - dargestellt wird, wird Osswald die Frage auf, ob denn die immaterielle, qualitative Entwicklung des einzelnen Schritt gehalten habe mit der sehr positiven materiellen Entwicklung, wie dies der Aufschwung der Daimler-Benz AG vermuten lasse. Er erkennt zwar Ansätze auch einer qualitativen Entwicklung, doch sei sie nicht in der „wünschenswerten Breite und Tiefe“ eingetreten.

Ein geeignetes Mittel im innerbetrieblichen Bereich, dem qualitativen

Wachstum auf die Sprünge zu helfen, sieht Osswald in der Bildungsarbeit, ein Weg, der weiter ausgebaut werden müsse. Als wichtig und ausschlaggebend stellt er das Problem heraus, ob der technische Fortschritt für den Menschen beherrschbar bleibe. Die Funktion der Technik sei eine dienende, was dazu zwingt, ihre möglichen Auswirkungen vorher gewissenhaft und sorgfältig zu durchdenken als bisher. Osswald: „Einseitige Fanatiker des technischen Fortschritts um jeden Preis sind eine Gefahr für den Menschen schlechthin.“

Die Kontinuität in Führung und Beschäftigung zähle - so Osswald - zu den wichtigsten Komponenten bei der Betrachtung der Sozialgeschichte von Daimler-Benz in den vergangenen Jahrzehnten. Mindestens ebenso wichtig sei, daß den Mitarbeitern das Gefühl und die Möglichkeit zu beruflichem Aufstieg gegeben wurde und wird. In dieser in Form und Ausführlichkeit bisher einzigartigen sozialwissenschaftlichen Aufarbeitung eines deutschen Industrieunternehmens, in der Osswald der sachlichen Darstellung den Vorrang einräumt, betont er die gemeinsame Aufbaubarkeit und die prägende Kraft der Mitbestimmung. Bedauert wird von ihm, daß die Möglichkeiten der Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand „in der Breite viel zu spät“ genutzt worden seien. Der bis heute nicht gewordene Durchbruch einer breiten Vermögensstreuung habe die soziale Entwicklung negativ beeinflusst.

Verchiedenes

Lieber Herr

Prof. Dr. Hackethal

ich danke Ihnen von ganzem Herzen, daß Sie mir das Leben gerettet haben. Ich bete für Sie, daß die vielen uneinsichtigen Menschen Sie nicht weiter quälen mögen!

Ihre dankbare Patientin

Ilse Milthaler

Container für Büro, Unterkunft + Lager

Abtr. Seccomaster, Stahl-Scheibebauhallen.

Graeffmann GmbH

6500 Mannheim 24

Postfach 10 66 64, Tel. 4 63 336

Arzt sucht

alleinstehende Dame ab 45 J. Begleitperson für Witwen, getrennte Kassen, beauftragtes Platte verkündet. Entschädigung.

Zuschr. int. R 7974 an WELT-Verlag, Postfach 10 66 64, 4300 Essen.

Europäische Universität bietet erfahrenen Akademikern die Möglichkeit, sich um eine

Professur zu bewerben. Evtl. Wahrung als Dr. h.c.

Zuschr. u. F 7984 an WELT-Verlag, Postfach 10 66 64, 4300 Essen.

Tragen ausl. akad. Stude

priv. Hochschule für den BILD. Brochüre DM 2,-. Schick oder ltr. R. Riese, Am Waldweg 67, 6500 Mannheim 51.

Hannover-Messen

12. Aut.- u. 2. Einz.- u. Doppelp., in Kund.-Büro, in sep. Räumg.

Postfach 10 66 64, 4300 Essen.

Bekannte Universität

sucht Fortschritt. Nur schriftliche Zusendung und u. F 7935 an WELT-Verlag, Postfach 10 66 64, 4300 Essen.

Bei Antworten auf Chiffrenanzeigen immer die Chiffrenummer auf dem Umschlag vermerken!

W 286

Wir verkaufen laufend Gitterrollwagen

in einwandfreiem Zustand, Abmessungen 80x100x100 cm, St. 15,- DM.

Tel. 02 31 / 17 94 94

Brillant 1,32 Kl., Top Wesseltun, VS, Prop./Schiff a. gut, zu verk.

VB 11 500,- DM.

Angeb. u. G 7933 an WELT-Verl., Postfach 10 66 64, 4300 Essen.

Schiffplatzensammlung, 80 u. 70 Jahre, ca. 5000 LPs zu verk.

Tel. 018 31 / 48 32 48

Fernschreiber

An- und Verkauf, Ehard von Heyden, 200 Hamburg 90, Tel. 4 63 336, Fax 4 63 336, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Aus priv. Weinkeller

Burgunder Weine aus besten Lagen u. Kellern a. B. Cht. Pomard 72, 74, 76, 78 u. 80, Bonnes, 73, Cht. de Vauvray 71 usw. Romée Conf. vers. zu verk. Tel. 0 70 31 / 85 39

Es ist nicht so wichtig, ob es ein Prachtkind wird. Aber gesund sollte es sein.

Jedes Jahr kommen in der Bundesrepublik Deutschland 60 000 Kinder zur Welt, die das Risiko tragen, an Leben lang behindert zu sein. Die Chancen stehen 9:1, daß eines Tages ihr Kind nicht dankbar ist.

Die Chancen können besser stehen. Durch rechtzeitige Vorsorge, Frühförderung und Frühbehandlung lassen sich zwei Drittel dieser Behinderungen vermeiden oder doch ganz wesentlich bessern.

Die Stiftung für das behinderte Kind bemüht sich um genetische Beratung, praktische Vorsorge und individuelle frühtherapeutische Betreuung. Um ihr Ziel zu verwirklichen, bedarf die Stiftung ihrer Hilfe. So zum Aufbau einer Ausbildungsstätte für Entwicklungsrehabilitation. Hier sollen Fachkräfte ausgebildet werden, die allen helfen können, das Risiko-Kind

nicht als behindertes Geschöpf geboren werden. Helfen Sie mit Ihrer Spende, denn es ist nicht so wichtig, ob es ein Prachtkind wird, aber gesund sollte es sein.

Compe

Die Stiftung für das behinderte Kind ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Förderung von Kindern mit körperlichen oder geistigen Behinderungen widmet. Die Stiftung ist in der Bundesrepublik Deutschland und in anderen Ländern tätig. Die Stiftung ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Förderung von Kindern mit körperlichen oder geistigen Behinderungen widmet. Die Stiftung ist in der Bundesrepublik Deutschland und in anderen Ländern tätig.

FINANZANZEIGE

Bayer

Bezugsangebot

an unsere Aktionäre und die Inhaber von Optionsrechten zu

7 1/2 % USS-Optionsanleihe 1979 der Bayer International Finance N.V.
10 1/2 % USS-Optionsanleihe 1982 der Bayer International Finance N.V.
3 1/2 % DM-Optionsanleihe 1984 der Bayer AG
2 1/2 % DM-Optionsanleihe 1985 der Bayer Capital Corporation N.V.

Aufgrund der Ermächtigung in § 3 Abs. 3 der Satzung unserer Gesellschaft haben wir mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital unserer Gesellschaft von DM 2 613 132 300,- um DM 230 000 000,- auf DM 2 843 132 300,- durch Ausgabe von

4 600 000 Aktien im Nennwert von je DM 50,-

zu erhöhen. Die neuen Aktien sind mit voller Gewinnberechtigung erstmals für das Geschäftsjahr 1986 ausgetagt.

Ein Bankenkonsortium unter der Führung der Deutsche Bank Aktiengesellschaft hat nom. DM 229 107 100,- neue Aktien mit der Verpflichtung übernommen, sie den Inhabern der alten Aktien sowie den Inhabern von Optionsrechten

zum börsennotierten Bezugspreis einer neuen Aktie im Nennwert von DM 50,- zum Preis von DM 240,- berechnen

Legitimationsschein Nr. 45 von 14 alten Aktien

oder

Legitimationsschein C von 14 Optionsrechten auf je nom. DM 50,- Bayer-Aktien zur 7 1/2 % USS-Anleihe der Bayer International Finance N.V. von 1979

oder

Legitimationsschein B von 14 Optionsrechten auf je nom. DM 50,- Bayer-Aktien zur 10 1/2 % USS-Anleihe der Bayer International Finance N.V. von 1982

oder

Legitimationsschein A von 14 Optionsrechten auf je nom. DM 50,- Bayer-Aktien zur 3 1/2 % DM-Anleihe der Bayer AG von 1984

oder

Legitimationsschein A von 14 Optionsrechten auf je nom. DM 50,- Bayer-Aktien zur 2 1/2 % DM-Anleihe der Bayer Capital Corporation N.V. von 1985.

Die gemeinsame Verwendung von Dividendenscheinen und Legitimationsscheinen ist möglich.

Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien wird vom 24. Januar bis 5. Februar 1986 einschließlich an allen deutschen Wertpapierbörsen gehandelt und amtlich notiert. Die Bezugsstellen sind bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten nach Möglichkeit zu vermitteln.

Der Bezugspreis ist bei der Ausübung des Bezugsrechts, spätestens jedoch am 7. Februar 1986 zu zahlen.

Für den Bezug wird die übliche Bankenprovision berechnet; er ist provisionsfrei, sofern er unter Einreichung des Dividendenscheines Nr. 45 und/oder der vorgenannten Legitimationsscheine durch den Bezieher während der üblichen Geschäftsstunden an den Schaltern einer Bezugsstelle vorgenommen wird und ein weiterer Schriftwechsel damit nicht verbunden ist.

Die Zulassung der neuen Aktien zum Handel und zur amtlichen Notierung an den Wertpapierbörsen zu Düsseldorf, Berlin, Bremen, Frankfurt (Main), Hamburg, Hannover, München und Stuttgart wird alsbald beantragt.

Es ist vorgesehen, daß der Börsenzulassungsprospekt am 4. Februar 1986 veröffentlicht und die amtliche Notierung der neuen Aktien am 13. Februar 1986 aufgenommen wird.

Die neuen Aktien sind in einer Globalurkunde verbündet, die bei der Wertpapierammelbank Nordrhein-Westfalen AG hinterlegt worden ist. Der Druck neuer Aktienurkunden ist zur Zeit nicht erforderlich, da genügend Einzelurkunden der alten Aktien zur Verfügung stehen. Diese tragen die faktisierten Unterschriften von zwei Vorstandsmitgliedern sowie dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Gesellschaft. Jede Urkunde ist ferner von einem Kontrollierer handschriftlich unterzeichnet. Sie lauten auf den Inhaber und sind mit Dividendenscheinen Nr. 46-60 nebst Erneuerungsschein ausgestattet.

Leverkusen, im Januar 1986

Der Vorstand der Bayer Aktiengesellschaft

Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Deutsche Bank Berlin Aktiengesellschaft
Bankhaus H. Aufhäuser
Bank für Handel und Industrie Aktiengesellschaft
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft
Bayerische Landesbank Girozentrale
Bayerische Vereinsbank Aktiengesellschaft
Berliner Bank Aktiengesellschaft
Berliner Commerzbank Aktiengesellschaft
Berliner Handels- und Frankfurter Bank
Bankhaus Gebrüder Bethmann
Commerzbank Aktiengesellschaft
CSFB-Effektenbank Aktiengesellschaft
Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Deutsche Länderbank Aktiengesellschaft
DG Bank Deutsche Genossenschaftsbank
Dresdner Bank Aktiengesellschaft
Georg Hauck & Sohn Bankiers KGaA
Hessische Landesbank - Girozentrale -
Landesbank Schleswig-Holstein Girozentrale
Merck, Finck & Co.
Metallbank GmbH
J.H. Stern
Trinkaus & Burkhart KGaA
Vereins- und Westbank Aktiengesellschaft
M.W. Warburg-Brinckmann, Wirtz & Co.
Westdeutsche Landesbank Girozentrale
Westfälische Bank Aktiengesellschaft

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Vertrieb: Gerd Dietrich Leilich

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. 0 40 / 21 62 95, Fax 2 13 298

Kreditechnische: Harry Zander

Bearbeitung: Werner Kozak

Anzeigen: Hans Böhl

Bundesanleihen			Industrieanleihen		
10-jährig	10,75	10,75	10-jährig	10,75	10,75
5-jährig	10,50	10,50	5-jährig	10,50	10,50
3-jährig	10,25	10,25	3-jährig	10,25	10,25
1-jährig	10,00	10,00	1-jährig	10,00	10,00
6-monatig	9,75	9,75	6-monatig	9,75	9,75
3-monatig	9,50	9,50	3-monatig	9,50	9,50
1-monatig	9,25	9,25	1-monatig	9,25	9,25
...

Bundespost			Optionsscheine		
10-jährig	10,75	10,75	10-jährig	10,75	10,75
5-jährig	10,50	10,50	5-jährig	10,50	10,50
3-jährig	10,25	10,25	3-jährig	10,25	10,25
1-jährig	10,00	10,00	1-jährig	10,00	10,00
6-monatig	9,75	9,75	6-monatig	9,75	9,75
3-monatig	9,50	9,50	3-monatig	9,50	9,50
1-monatig	9,25	9,25	1-monatig	9,25	9,25
...

Länder - Städte			Währungsanleihen		
10-jährig	10,75	10,75	10-jährig	10,75	10,75
5-jährig	10,50	10,50	5-jährig	10,50	10,50
3-jährig	10,25	10,25	3-jährig	10,25	10,25
1-jährig	10,00	10,00	1-jährig	10,00	10,00
6-monatig	9,75	9,75	6-monatig	9,75	9,75
3-monatig	9,50	9,50	3-monatig	9,50	9,50
1-monatig	9,25	9,25	1-monatig	9,25	9,25
...

Sonderanleihen			Frankfurt		
10-jährig	10,75	10,75	10-jährig	10,75	10,75
5-jährig	10,50	10,50	5-jährig	10,50	10,50
3-jährig	10,25	10,25	3-jährig	10,25	10,25
1-jährig	10,00	10,00	1-jährig	10,00	10,00
6-monatig	9,75	9,75	6-monatig	9,75	9,75
3-monatig	9,50	9,50	3-monatig	9,50	9,50
1-monatig	9,25	9,25	1-monatig	9,25	9,25
...

Düsseldorfer			DM-Auslandsanleihen		
10-jährig	10,75	10,75	10-jährig	10,75	10,75
5-jährig	10,50	10,50	5-jährig	10,50	10,50
3-jährig	10,25	10,25	3-jährig	10,25	10,25
1-jährig	10,00	10,00	1-jährig	10,00	10,00
6-monatig	9,75	9,75	6-monatig	9,75	9,75
3-monatig	9,50	9,50	3-monatig	9,50	9,50
1-monatig	9,25	9,25	1-monatig	9,25	9,25
...

1986: Ein aussichtsreiches Börsenjahr

Verdienen auch Sie, oder ist etwas faul an Ihren Aktien?

Gute Kursgewinne erzielt man an der Börse nur dann, wenn man den Markt systematisch und intensiv beobachtet und analysiert. Dazu ist der einzelne heute kaum noch in der Lage. Nur ein qualifizierter Stab, der sich täglich ausschließlich mit diesen Fakten beschäftigt, wird Erfolg haben.

Spekulativer Aktienpost			Derzeitige Kurs		
10-jährig	10,75	10,75	10-jährig	10,75	10,75
5-jährig	10,50	10,50	5-jährig	10,50	10,50
3-jährig	10,25	10,25	3-jährig	10,25	10,25
1-jährig	10,00	10,00	1-jährig	10,00	10,00
6-monatig	9,75	9,75	6-monatig	9,75	9,75
3-monatig	9,50	9,50	3-monatig	9,50	9,50
1-monatig	9,25	9,25	1-monatig	9,25	9,25
...

AUSTRALIEN sucht

innovative und erfolgreiche Geschäftsleute und Unternehmer, die über die persönlichen Qualifikationen und das erforderliche Kapital verfügen, um entweder ein eigenes Unternehmen in Australien zu gründen oder sich an einer Gemeinschaftsgründung zu beteiligen, oder in eine bestehende australische Gesellschaft zu investieren, und die selbst auf Dauer in Australien leben möchten.

Australien ist ein junger Kontinent mit ausgedehnten Rohstoffvorkommen, einer starken freien Marktwirtschaft, und hervorragenden Voraussetzungen für die weitere Entwicklung vor allem im Hinblick auf die Exportmärkte in Asien und im Pazifikraum.

Bitte rufen Sie die Einwanderungsabteilung der Australischen Botschaft in Bonn - (02 25) 8 10 31 81 / 1 79 / 1 73 - an, und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit unserem Business-Adviser-Team, das sich in der Zeit vom 17. bis 21. 2. 1986 in Hamburg aufhält, und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten.

Wer Kapitalanlagen in den USA besitzt

... sollte ICMA kennen.

ICMA - Das internationale Cash Management - Account von Merrill Lynch

Wenn Sie z. B. US-S-Wertpapiere haben, sollten Sie auf das ICMA-Konzept nicht verzichten

- Sofortige Verfügbarkeit Ihres angelegten Kapitals
- Durch US-S-Scheck und eine Sonder-VISA-Karte können Sie sofort und weltweit über Ihr Kapital und Ihre Kreditlinie verfügen
- Tägliche Guthabenzinsrechnung
- Ein Wertpapierkonto mit Beteiligungsmöglichkeit
- Versicherung US-S 10 Mio. Deckungssumme pro Kunde Wertpapierkonto
- Service Auch nach Feierabend - täglich bis 22.00 Uhr
- Kosten Nur Kontoführungsgebühr von \$ 75 p. a.
- Professionelle Beratung * Minimum-Einlage ab \$ 25.000

Ein führendes Investmenthaus auf dem Finanz- und Kapitalmarkt USA

Wenden Sie sich für weitere Informationen an das nächstgelegene Büro des deutschen Repräsentanten Merrill Lynch AG

4000 Düsseldorf, Karl-Arnold-Platz 2 - Telefon 02 11 4 58 10
 6000 Frankfurt, Luisenstraße 30 - Telefon 06 9 7 15 30
 2000 Hamburg, 1. Paulstraße 3 - Telefon 04 0 32 14 91
 8000 München 2 - Promenadeplatz 12 - Telefon 0 89 23 03 60
 7000 Stuttgart 1 - Kronprinzenstraße 14 - Telefon 07 11 2 22 00

Profittieren auch Sie von der für 1986 zu erwartenden Aktienhausse!

Wir verwalten für Sie Ihr Aktienportfolio ab DM 20.000,- und tätigen An- und Verkäufe mit monatlicher Abrechnung.

Die Rendite liegt im Durchschnitt bei 20-40%.

Besonders geeignet für Kapitalanleger, die nicht die Zeit haben, ihr Wertpapierportfolio täglich zu überwachen.

Bitte fordern Sie unser Kurz-Info an, kostenlos und unverbindlich!

Vermögens- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Karl Bozenhardt, Abt. W 1
 Grundelbachstr. 112 C, D-6940 Weinheim, Tel. 0 62 01 - 5 99 77

Hotel-Neubau in Bitburg

Ca. 120 Doppelzimmer, Konferenzräume, Gastronomiebetriebe, Fitness, Kegel, Bowling, Shops, an Generalunternehmer zu vergeben.

19.000 m² umbauter Raum zuzüglich Außenanlagen.

Informationsunterlagen gegen Schutzgebühr von DM 308,-

Ing.-Büro Rudolf Jung, Postfach 32 40, 5630 Bittorf-Hermülheim

Dr. Lübke

Geschäftsbereich Großimmobilien

Wiesbaden-Zentrum, München, repr. Wohn-Gesch.-hs., int. Innen-stadt, Grd. 978 m², Ges. Wfl. ca. 2.770 m², DM 1.700.000,-

Wuppertal, Wohnanlage, Bj. 72, 50 Wfl. ca. 3.640 m², ca. 310.000,- p.a. ME, DM 2.800.000,-

Duisburg, WA mit 144 WE, Bj. 70, gr. Zust., Wfl. ca. 11.270 m², Miete p.a. ca. 827.750,-, DM 7.500.000,-

Stuttgart 07 11/61 99 61
 Düsseldorf 02 11/48 10 27

WIR SUCHEN für ausländischen Pensionsfond für seine Anlagewünsche für 1986 über uns abwickelt

Büro- und Geschäftshäuser in guten Geschäftslagen mit langfristigen Mietverträgen, Einzelanlagen bis DM 12 Mio.

Aktien Wandelanleihen Optionsscheine

Fakten - Analysen - Trends - Prognosen.

Bestellen Sie noch heute unsere Jahresvorschau '86 gegen DM 20,- (Scheck/Schein/Briefmarken)

Ender & Partner GmbH
 Theodor-Haas-Ring 10
 Herausgeber des CC-Briefes

Helpt Kindern

DEUTSCHER Kinderschutzbund

OV, ESSEN, Saarbrücker Str. 2 - Ruf 02 01 / 28 17 17
 Postscheck Ebn 91177-431

Wertpapier

Zeitschrift für Kapitalanleger

Noch ein Rekordjahr?

Fahning: Faktoren der Zinsentwicklung

Krämer: Energiemarkt ist Käufermarkt

Buddenberg: Öl auf dem Rückzug

Kuenheim: Das Auto bleibt vorne

Oderwald: Kaufhofstrategie!

Mannesmann hat seinen Kurs

250 ist für Didier noch nicht das Ende

Alte und neue Melodien aus Wien

Das Beste vom Besten in Spanien

Honda-Sprint durch American-Honda?

Einzelpreis DM 5,50
 Jahresabonnement DM 42,00
 Erscheinungsweise 2x monatlich

Ein Probeheft erhalten Sie von uns, wenn Sie diese Anzeige einstecken in DAS WERTPAPIER Verlagsges. mbH, Postfach 140 60, 4000 Düsseldorf 14

Bitte ausschneiden

Stielaugen auf Stiche

Min. - Wer schläft, sündigt nicht. Wer liest, schläft nicht. Deshalb ist ein Leser noch längst kein Sünder. Im Gegenteil: Leser von Büchern gehören zur Sorte der friedfertigen Mithbürger. Lassen wir einmal außer acht, welche katastrophalen Auswirkungen die Lektüre im einzelnen haben kann, auf Denkkapazität, Speichelfuß oder Stuhlgang. Das ist ein anderes Kapitel.

Nein, nichts ist beruhigender als ein Blick auf das lesende Völkchen in einer Bibliothek. Wie es da liest, frisst und verschlingt! Ganze Bücher werden da weggeputzt. Wie nichts. So rätzelnd, daß nachher keines mehr da ist. Denn in Deutschland geht der Bücherklauf um. In letzter Zeit haben sich Bücherdiebstähle in wissenschaftlichen Bibliotheken wieder gehäuft, ließ der Direktor der Universitätsbibliothek Düsseldorf, Professor Gattermann, kürzlich warnend gegenüber seinen Kollegen und den Buchhandlungen vernahmen.

Das ist bitter. Was will man machen? Man kennt den Tatort: Es sind Bibliotheken in Herne, Bochum, Düsseldorf, Köln und Bonn. Man kennt sogar den Täter. Er soll 32 Jahre alt sein und 1,78 groß. „kräftige, breite Figur mit Bauchansatz, volles Gesicht, mit oder ohne Oberlippen- oder Kinnbart; volles mittel- bis dunkelblondes Haar“.

Ob mittel oder dunkel, mit oder ohne, Kinn oder Lippe, sie werden ihm schon kriegen. Sie müssen ihn kriegen! Krumme Dinge sind nun mal nicht statthaft. Gar nicht zu reden von der verheerenden Psychologie. Ich hab' doch keine Lust, beim Betreten einer Bibliothek als potentieller 1,78er eingestuft, nach Haar, Bart und Bauch abtaxiert zu werden. Es ist wahr, bei Diebstahl- oder Xylographien aus dem 19. Jahrhundert kriege ich Stielaugen. Aber ich erkläre feierlich, nie eine Rastierklinge besessen oder benutzt zu haben. Fällt mir im Traum nicht ein. Selbst wenn's ein sündiger wäre.

Die Postmoderne erobert nun das Wohnzimmer

Pink, Lila und viel Grau

Eine Marktuntersuchung, die den Anspruch auf Repräsentativität erhebt, hat vier Haupttrends im Wohnen - also im „Lebensgefühl“ der Deutschen - herausgeschält: „romantisch“, „natürlich“, „sachlich“ und „behaglich“. Das war eine neue Erkenntnis, denn bisher galt die Gleichung: ältere Generation = Einheitslichkeit, jüngere Generation = Vielfalt. Nun heißt es, daß unabhängig vom Alter bemerkenswerte differenzierte Einrichtungsgestile gepflegt werden.

Es kommt allerdings darauf an, was man unter „differenziert“ versteht. In den Kölner Messehallen herrscht bei der Internationalen Möbellese das vor, was jeder Schauwerbegeschehen bietet: hier Stilnöhle, gestellbetont und schwer, zumeist im Stil der zeitunabhängigen Stillosigkeit; da die „modernen“ Möbel, die so geschloß sind, daß man Mühe hat, die Hersteller zu unterscheiden. Für beide Genres gilt allerdings: je teurer das einzelne Stück, desto besser die Qualität.

Und noch etwas fällt auf: Je langweiliger ein Möbel ist, desto geringer ist die Neigung, Moden mitzumachen. Statt dessen herrscht Biederkeit bis zur Langeweile. Chic und Raffinesse findet man eher bei Firmen, die auf aktuelle Trends, das ideenreiche, geschmackbetonte Möbel setzen, kurzum: auf die Designer-Möbel. Der Markt dafür ist in Deutschland allerdings klein.

Das Designer-Möbel bewegt sich inzwischen jenseits von Memphis. Was die postpubertäre Revolte der Sottsass & Co. gegen die Zweckmäßigkeit und den optischen Einheitsbrei der Echtholzturniere einst auszeichnete, nämlich die gewollte Beliebigkeit und der unbedingte Wille zum Stilbruch, ist fast wieder verschwunden. Statt dessen gibt es begeisternde Möbel höchster Eleganz, ohne Einbußen an Zweckmäßigkeit, die unverkennbar das Etikett „postmodern“ tragen und dennoch von einer optischen Kultur sind, die sie 30 Jahre und länger in nächster Umgebung verträglich macht. Die „Postmoderne“ hat, im Serienmöbel wie im Einzelstück, sich darangegeben, das bürgerliche Wohnzimmer zu erobern. Die Frage bleibt nur: Wer kauft das?

Bei der Edition Philipp Olivier (Fleig/Wigand) und AG (Frankfurt) kann man sich das schon vorstellen: superchic, in grünlichem Ahornturnier aus blockverleimtem Holz, und dennoch preislich attraktiv: Eine Anrichte für 5000 Mark, da ist nichts gegen zu sagen (Design: Peter Grogg). Der Preis „stimmt“ auch bei den „Frankfurter Schränken“ der Hoch-

bauschafften Bergdorf, Landes und Rang, die gerade die Hessische Zentralbank durchstylen. Draenert-Studio (Immenstaad) stellt sie vor - hoch-elegante, postmoderne Kunstmöbel. Unikate, signiert - mit gelbem Vogel- und Augensymbol, Marmor, Kupfer und Kieselstein: für 10 000 Mark ab Fabrik, im Handel etwa 15 000 bis 18 000 Mark. Da wird die Käufer-schicht schon ultrahoch sein, und ein Firmenvertreter gibt auch unumwunden zu: „Die Hauptsammler sind im Ausland. Die Deutschen sind nicht so geschmackssicher und kunstgeschichtlich interessiert“.

Das geläuterte Post-Memphis-Design ist kein deutsches Phänomen. Bei „drade“ (Piacenza) interpretiert man es neu-neoklassisch als geglättete Architekturzeit im Metallic-Look mit Kunststoff-Rollen, bei „maidero international“ (Mailand/Udine) gibt es die Serie „Grafo“ mit eingewilligten Formen, viel Lila und Grau (Modellfarbe No. 11), und Blaufleisch (Casella di Savignano) bietet Kleinstmöbel als Kleinstarchitekturen im Lochblechlook, wo selbst der Schalter einer Lampe ein architektonisches (und färbliches) Ereignis ist.

Aber italienische Möbel sind nicht nur in Designer-Qualität zu haben. Was Firmen wie Blesse Line (Lissone) und Rossetto (Pula di Prata) bieten, ist das genaue Gegenteil: Polyrattan-Möbel in den allermodernen Formen eines Neo-Neobarock, wie es ihn selbst in Gelsenkirchen nie gegeben hat.

Generell ist ein Trend zum Rundbogen einerseits und zur prismatischen Form andererseits festzustellen, aber meist in den etwas mehr und flachen Spätformen. Dem stehen ein deutlicher Trend zu lebhaften Farben und dynamischen Mustern gegenüber, oft als Kontrast zu Grau eingesetzt. Daß knutsches Rot und Pink und in der Grünkale auch glänzendes Türkis dabei sind, mag ein Einfluß von unseren Mitbürgern von tragen und dennoch von einer optischen Kultur sind, die sie 30 Jahre und länger in nächster Umgebung verträglich macht. Die „Postmoderne“ hat, im Serienmöbel wie im Einzelstück, sich darangegeben, das bürgerliche Wohnzimmer zu erobern. Die Frage bleibt nur: Wer kauft das?

Bei der Edition Philipp Olivier (Fleig/Wigand) und AG (Frankfurt) kann man sich das schon vorstellen: superchic, in grünlichem Ahornturnier aus blockverleimtem Holz, und dennoch preislich attraktiv: Eine Anrichte für 5000 Mark, da ist nichts gegen zu sagen (Design: Peter Grogg). Der Preis „stimmt“ auch bei den „Frankfurter Schränken“ der Hoch-

bauschafften Bergdorf, Landes und Rang, die gerade die Hessische Zentralbank durchstylen. Draenert-Studio (Immenstaad) stellt sie vor - hoch-elegante, postmoderne Kunstmöbel. Unikate, signiert - mit gelbem Vogel- und Augensymbol, Marmor, Kupfer und Kieselstein: für 10 000 Mark ab Fabrik, im Handel etwa 15 000 bis 18 000 Mark. Da wird die Käufer-schicht schon ultrahoch sein, und ein Firmenvertreter gibt auch unumwunden zu: „Die Hauptsammler sind im Ausland. Die Deutschen sind nicht so geschmackssicher und kunstgeschichtlich interessiert“.

GERHARD CHARLES RUMP

Kriminal-Literatur von Weltrang: Die Schriftstellerin Patricia Highsmith wird morgen 65 Jahre alt

Ganz ohne Tote geht die Chose nicht

Patricia Plangman (der Vater war deutscher Abstammung) wurde am Sonntag vor 65 Jahren im texanischen Fort Worth geboren, aber aufgewachsen ist sie in New York. Sie besuchte dort die Julia Richmonds Highschool, edierte das Schulmagazin und beschloß im Alter von 16 Jahren, Schriftstellerin zu werden. In ihrem 22. Jahr begann sie, diesen Entschluß mit der Niederschrift von Kurzgeschichten und Kinderbüchern zu verwirklichen. Mit 29 dann legte sie ihren ersten Roman vor. Er heißt „Strangers on a Train“ (deutsch: „Zwei Fremde im Zug“), wurde viel gelesen und von Alfred Hitchcock verfilmt.

Damals hieß sie schon eine Zeitlang wie der Stiefvater, der sie adoptiert hatte: Patricia Highsmith. Das wurde alsbald ein weltbekannter Name, der bis heute allerdings in den meisten angelsächsischen Lexika nicht vorkommt, obwohl beispielsweise das Oxford-Buch der amerikanischen Literatur so treuherrlich-schlichte Krimi-Autoren wie Rex Stout nicht verschweigt. Möglicherweise ist den Herren von der US-Literatur-Registrierung die stets ledig gebliebene und häufig im Ausland lebende Patricia zu unheimlich. Kein Zweifel, sie ist den Herren nahe verwandt und hat es fertiggebracht, mit dem Erzählen von Mord- und Totschlag-Histórias eine Schriftstellerin von Rang zu sein.

Mrs. H. hat Lexika längst nicht mehr nötig, und auch nicht den herablassenden Schulterklapp von Graham Greene mit der Bestätigung, sie sei eine der seltenen Krimi-Autoren, deren Bücher man immer wieder lesen könne. Das ist es ja gerade: Obwohl in den meisten Highsmith-Romanen Übeltaten vorkommen und bisweilen gar aufgedeckt werden, obwohl Mrs. H. in einigen Büchern Detektive beschäftigt hat - und endlich, obwohl sie sogar einen Essay über den Entwurf und das Verfassen von Spannungsliteratur geschrieben hat: Ihre Arbeit hat nichts zu schaffen mit netter, blutiger oder auch raffinierter Krimi-Unterhaltung, die die Zeit vertreibt.

Dem Wirklichkeits-Konzentrat der Highsmith-Morde entgeht ein Leser so wenig wie der sinistren Verlokung, die von der Highsmith-Welt ausgeht. Es ist eine Welt mit wackelnden Menschen wie du und ich, auch mit paar Schurken - das schon - doch nirgendwo darin existiert das vertraute moralische Wertesystem. Das ist fatal, weil der Leser sich rasch dafür entscheidet, diesen Mangel nicht als Mangel zu betrachten. Er gibt sich dem Abenteuer hin, und da-



Liebt Katzen, Schnecken, Mord- und Totschlag: die amerikanische Krimi-Autorin Patricia Highsmith

FOTO: DIOGENES

zu der gar nicht unangenehmen Irritation, diese Highsmith-Welt sei das Leben selbst.

Mrs. H. nun nennt als Zeitvertreib neben Holzarbeiten und der Beschäftigung mit Zeichenstift und Pinsel auch das nicht so häufige Hobby der Beobachtung von Schnecken. Dergleichen erfordert große Geduld, eine ungewöhnliche Neugier und einen robusten Geschmack. Es paßt dies nicht übel zu einer der seltenen Anmerkungen, die sie über die eigene Arbeit gemacht hat: Es würde sie reiznen, herauszufinden, wie die Personen in ihren Romanen mit dem Gefühl der Schuld fertig würden. Trotz der Abwesenheit einer gültigen moralischen Werteskala machen es sich die-

se schuldigen Personen niemals einfach.

Gleichwohl überleben sie zumeist nur zu erfolgreich wie Mister Ritley, dieser zentrale Highsmith-Held, dem mehrere Romane gewidmet worden sind: Da lebt Ritley nicht übel in Frankreich, ein netter Mann, ein scheinbar sehr seriöser Mann, wacker mit Kunstfälschungen beschäftigt, und auch mit Schlimmerem, um das Dekor zu wahren und Ritleys Sicherheit. Wenn es darauf ankommt, dann macht Mr. Ritley sich stets spontan die Hände schmutzig, auch verführt er schon einmal einen vorderen braven Mann, sich als bezahlter Killer zu verdingen bei einem von Ritleys Gano-

Verhängnis ist niemals weit bei Mrs. H. Es hat seinen Ursprung stets im Charakter der handelnden Personen - auch wenn diese nicht so scharf geprägt sind wie jener nette Bösewicht, sondern nur harm- und gedankenlos, wie etwa der Nachwuchsautor Ingram im „Zittern des Fälschers“ („The Tremor of Forgery“, 1969), den Unheil beschleicht im Pavillon eines tunesischen Strandhotels. Ganz ohne Tote geht es auch dabei nicht ab, doch es wird nur so am Rande gestochen; das Wesentliche ist jene Furcht vor dem Dasein, die allenthalben in der Highsmith-Welt aufsteigt wie schwerer Nebel über Glattis.

Auch wenn einmal gar nicht gestorben wird oder höchstens am Schluß, wie in dem psychologischen Meisterstück „Ediths Tagebuch“ („Edith's Diary“, 1977) - worin viele Jahre lang ein scheinbar glückliches Dasein demontiert wird -, die Furcht ist immer präsent, ausgelöst von der gänzlich unsentimentalen, nur scheinbar bösartigen Melancholie der Erzählerin. Es besteht kein Zweifel, Patricia Highsmith, nun 65 Jahre alt, hat wieder und wieder einem Grundgefühl unseres Jahrhunderts Ausdruck gegeben. Nachgelesen aber hat sie ihm nie.

Nun sollte man meinen, die Romane aus mehr als drei Jahrzehnten, dazu die zahlreichen und zumeist angenehmen, mit Feinheit pointierten Kurzgeschichten, sie könnten so fataler Eigenschaften wegen nur eine sehr begrenzte Leserschaft gefunden haben. Jedoch nicht nur der stete Spannungszug hat das abgewendet, der kein Krimi-Reiz ist. In etwa zwei Dritteln aller Highsmith-Bücher waltet die Meisterschaft der Suggestion und die Vermittlung eines hexischen, eines verteilten Amüsements. Patricia Highsmith gehört allein einer literarischen Schule an: ihrer eigenen.

Nicht mit allen ihren Büchern hat sie darin das Klassenziel erreicht, aber doch mit sehr vielen. Sie hat uns unterhalten und sich wirksam an den Gedanken, die sie für alleinstehende Heiligkeit hielten. Steckt am Ende, wie der dünne Mann in jedem Dicken, in dieser einfältigen und hinterhältig suggestiven Kassandra das Blumenkind einer hellen Welt, das gern hinausmöchte?

Warten wir es ab. Für Überraschungen ist Mrs. H. immer gut gewesen. Man soll ihr auch dankbar genug sein, um ihr einen Geburstag zu wünschen frei von den Schatten, die sie so unermüdlich und oft so fesselnd beschworen hat.

CHRISTIAN FERBER

Bochum: M. Karges „Die Eroberung des Südpols“

Ein Tango mit Tauben

Schon auf den Bochumer Theaterstreifen stehen finstere Gestalten. Biergläser in der Hand, einen Ball, oder einfach nur mühsam in einer Ecke halt suchend. Man ist ganz sicher: perfekt gemachte Puppen. Da schreie eine ältere Dame vor mir auf: „Der lebt ja! Ich hab' ihn gestreichelt, und da mußte er lachen.“ Der „DDR“-Regisseur Manfred Karge, der sich mit seinem neuesten Stück „Die Eroberung des Südpols“, in Bochum nun schon zum dritten Mal auch als Autor versucht (nach „Jacke wie Hose“ und „Claire“), läßt von vornherein keinen Zweifel daran, was er vorhat: ein Spiel mit der Wirklichkeit.

Das ist ungewöhnlich angesichts seines Themas. Die Figuren seines Stückes nämlich sind Arbeitslose. Und um deren „Wirklichkeitsverlust“ geht es. Um ihrer Untätigkeit und ihrer Erfolglosigkeit zu entrinnen, träumen sie sich hinein in die dramatischen Ereignisse bei der Eroberung des Südpols. Sie übernehmen die Rollen aus der Expedition von Roald Amundsen. Auf einem Dachboden hungern sie, frieren sie, leiden sie sich durch die antarktische Kälte.

Aber wie sie selbst, verliert auch der Zuschauer schon bald fast die Orientierung: Was ist Spiel, was ist Wirklichkeit? Denn der Alltag spielt der Phantasie immer wieder Streiche wie die Phantasie dem Alltag. Einer nämlich, der spielfähige Unteroffizier-typ Braukmann (Hans-Dieter Knebel) bekommt zum Beispiel plötzlich Arbeit und gefährdet damit das Spiel. Seine Frau (Lore Brunner) wird von „Expeditionsführer“ Slupianek (Otto Kukla) verführt, um das Spiel überhaupt durchführen zu können. Sie bekommt prompt ein Kind. Und ein anderer, der ewig zweifelhafte Bischer (Hans Cypionka), möchte sich lieber mit dem gescheiterten Konkurrenz-Unternehmen des Engländers Shalton identifizieren, der kurz vor dem Erreichen des Südpols umkehren mußte: „Der Mensch ist eine einzige Niederlage. Und darum müssen immer wieder die Niederlagen ran...“

Das Spiel gelingt und mißlingt zugleich. Nach dem Scheinsieg kommt die „Wirklichkeit“ wieder dran. Einer der Hauptakteure, der empfindsame Seiffert, genannt der Elch von Herne (Rupert J. Seidl), stürzt sich aus dem Fenster des Arbeitsamtes. Slupianek verabschiedet sich resignierend. Er

Leider kommt auch Karge nicht ganz an dem vorbei, was er eigentlich attackiert. Er ist auch ein Opfer ritualisierter Klischees, nur daß die seingegen aus dem Kopf kommen. So zum Beispiel muß wieder einmal ein Neonazi mit der Verherrlichung von Hitlers Autobahnbau herhalten, um die Dramaturgie in Gang zu halten. Karge kann sich letztlich nicht von seinem Agitations-Anspruch freimachen, will es wohl auch gar nicht. Schade. Er ist ein begabter Autor und hatte ein hervorragendes Ensemble zur Verfügung. Viel Beifall. (Nächste Vorstellungen: 22. und 23. 1., Karteninformationen: 02343/70 61.)

LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

Paris: Retrospektive des Werks von Emile Gallé

Ideen beim Spaziergang

Die Möbel im Stil des „Art Nouveau“, die der Lotharinger Emile Gallé zwischen 1894 und 1904 schuf, bilden den Höhepunkt einer Retrospektive, die derzeit das „Musée du Luxembourg“ in Paris zeigt.

„Morgen- und Abenddämmerung“ nannte Gallé das große und doch so elegante Bett aus Palisander und Ebenholz, das er kurz vor seinem Tod für einen wohlhabenden Beamten seiner Heimatstadt Nancy schuf. Auf die geschwungene Fläche am Kopfende hat Gallé eine heimkehrende Herde unter Anführerem Stierhimmel gezeichnet. Auf dem Pendant am Fußende symbolisiert ein Schmetterling den dämmernden Morgen. Dem meisterhaft geschnittenen und mit Intarsien verzierten Holz wurden noch Stücke und Splitter aus Glas und Perlmutt beigelegt.

Mit solchen Möbeln aus der Zeit um 1900 überwindet Gallé den Eklektizismus, der ihn zunächst Stücke im Neo-Rokoko und Neo-Louis-Seize mit floral geschwungenen Linien und Motiven dekorierte. Die eigenwillige, moderne Form des Doppelbettes, dessen tiefliegende Matratze ihm jeden Eindruck von Schwere nimmt, verbindet sich hier mit Formen, die der Natur entlehnt sind.



Zoomorphe Phantasie à la Art Nouveau: Krug von Emile Gallé (1882)

FOTO: DIE WELT

Mehr noch als die Fauna hat es Emile Gallé zeitlebens die Flora eingenommen. Die pflanzlichen Motive, die fast alle Stücke der Ausstellung - Keramik, Glasobjekte und Möbel - schmücken, fand Gallé meist auf langen Waldspaziergängen. Er war auch Mitglied mehrerer botanischer Gesellschaften und verfaßte eine wissenschaftliche Abhandlung über die Lotharingische Orchidee.

Der erste Teil der Ausstellung gibt einen Überblick über die Keramikschöpfungen der Manufaktur, die Emile Gallé 1877 von seinem Vater übernahm, welcher bereits Hoflieferant Napoleons III. gewesen war. Es überwiegen die Tafelervices in traditionellem, oft allegorischem Stil und sogenannte „Fantaisies“, damals modische Krüge in grotesker und exotischer Menschen- oder Tierform.

1885 befreundet sich Gallé mit einem Japaner, der in Nancy Botanik studiert. Der Zufall dieser persönlichen Bekanntschaft führt Gallé zum Japonismus. Zu jener Zeit erlangt er mit der Beteiligung an der großen Kunsthandwerklichen Ausstellung in Nancy 1894 und an der Pariser Weltausstellung 1889 im Schatten des neu erbauten Eiffelturms seine bis heute andauernde Berühmtheit.

Vor allem die Glaskunstwerke begründen diesen Ruhm. Mit zahlreichen Vasen, Schalen, Aschenbechern, Pokalen und Bonbonnières holt Gallé die Motive von Japan aus Glas oder Kristall. Die Ausstellung macht deutlich, in welchem Maße Gallé sämtliche Techniken beherrschte und effektiv kombinierte.

Gallé ließ sich Erfindungen patentieren wie die unter Hitze durchgeführte Einfügung farbiger Glasstücke und die Behandlung des Glases mit Farbstaub. Von Gallés Ensembles kann sich der Betrachter in eine betörende Traumwelt entführen lassen, die ihn leicht vergessen läßt, daß Gallé sich als industrieller Künstler verstand. Die Produktion größerer Stückzahlen nach seinen Entwürfen stand für ihn im Vordergrund, und um die Jahrhundertwende waren in seinen Werkstätten bis zu 300 Mitarbeiter beschäftigt. So entsprach er dem Postulat des Jugendstils, der industriellen Massenproduktion für Alltagsbedürfnisse ästhetischen Rang zu verliehen. (Bis 2. Februar, Katalog 200 Franc, kleiner Führer 5 Franc.)

MICHAEL SIEBERT

JOURNAL

Horowitz kommt nach Berlin und Hamburg

AP, Berlin
Zu seinen ersten beiden Konzerten in Deutschland seit 1928 kommt der 82jährige Pianist Vladimir Horowitz im Mai in die Bundesrepublik. In einem Interview der „New York Times“ hat Horowitz den Besuch Berlins und Hamburgs bestätigt, obwohl die Vertragsverhandlungen mit ihm noch nicht abgeschlossen sind. Der in Rußland geborene Horowitz hatte seinen ersten großen internationalen Erfolg 1924 mit der spektakulären Aufführung eines Tschaikowsky-Konzertes in Hamburg. In Berlin hat er mit Furtwängler gespielt und auch seine ersten Aufnahmen gemacht.

Bayerischer Filmpreis wurde verliehen

DW, München
In München wurden gestern Abend zum 7. Mal die bayerischen Filmpreise verliehen. Der Preis für Regie und Bildgestaltung ging erwartungsgemäß an Xaver Schwarzenberger, Fassbinders ehemaliger Kameramann, für eine seiner ersten eigenen Regiearbeiten, „Donauwalzer“, einen Film, den unlängst auch das Deutsche Fernsehen ausgestrahlt hat. Den Nachwuchspreis für Regie erhielt Wolfram Paulus für seinen Erstling „Heidenlöcher“, der an der kommenden Berlinale teilnehmen wird. Für ihre schauspielerischen Leistungen wurden Jürgen Prochnow („Der Bulle und die Mädelchen“) und Christiane Hörbiger („Die Judith in „Donauwalzer“), ausgezeichnet. Der Ehrenpreis, heuer erstmals verliehen, ging an Douglas Sirk für sein Gesamtwerk.

Polnische Kinderbilder über „Solidarność“

dpa, Mainz
Über 400 Kinderbilder, die neun bis 15jährige Schüler einer deutschen Schule zur Zeit der Auseinandersetzungen um die Solidarität-Gewerkschaft gemalt haben, werden vom 28. Januar bis zum 16. März im Mainzer Rathaus ausgestellt. Mainz ist die zweite Station, nachdem die Bilder bereits in Paris gezeigt wurden. Die Ausstellung wird anschließend im Vatikan zu sehen sein.

Zwerenz klagt gegen Fassbinder-Verlag

dpa, Frankfurt
Die Auseinandersetzungen um das umstrittene Fassbinder-Drama „Der Müll, die Stadt und der Tod“ reißen nicht ab. Der Schriftsteller Gerhard Zwerenz hat Klage beim Landgericht Frankfurt gegen den Verlag der Autoren, der die Urheberrechte für das Stück besitzt, eingereicht. Zwerenz, Autor des Romans „Die Erde ist unbewohnbar wie der Mond“, will die Auswertung des Stücks auf der Bühne untersagen lassen. Er behauptet, das Theaterstück enthalte zum Teil wörtliche Zitate aus seinem Roman.

Jan-Palach-Preis geht an Josef Vohryzek

dpa, Paris
Das Internationale Komitee für die Unterstützung der Charta 77 in der Tschechoslowakei, Paris, hat dem tschechischen Schriftsteller Josef Vohryzek den diesjährigen Jan-Palach-Preis zuerkannt. Die mit umgerechnet rund 16 500 Mark dotierte Auszeichnung erinnert an den Studenten Jan Palach, der sich 1979 aus Protest gegen die Invasion der sowjetischen Truppen in die CSSR verbrannt hatte. Vohryzek lebt in Prag, darf aber offiziell nichts publizieren.

Industrie-Denkmal wird Bildungsstätte

dpa, Bielefeld
Die „Ravensberger Spinnerei“, ein Baudenkmal der Industriearchitektur des vergangenen Jahrhunderts mitten in der alten Leineweberstadt Bielefeld, steht von heute an als Bildungsstätte zur Verfügung. Die teils im Stil englischer Burgen und Schlösser zwischen 1855 und 1862 in Anlehnung an Ideen des preußischen Baumeisters Schinkel errichtete Spinnerei ist gestern ihrer neuen Bestimmung übergeben worden. Das mit 25 Millionen Mark restaurierte Gebäude soll fortan als ein Bildungsstätte und Begegnungsstätte dienen.

B. Spangenberg

dpa, München
Der Verleger Berthold Spangenberg, Mitbegründer und Gesellschafter des Deutschen Taschenbuchverlags, ist im Alter von 69 Jahren in München gestorben. Der gebürtige Dresdener hatte 1946 die Nymphenburger Verlagsbuchhandlung gegründet, die er 1974 an die Fleischer-Gruppe verkaufte, und die Zeitschrift „Der Ruf“ herausgegeben. Spangenberg, der seit 1920 in München lebte, kaufte 1967 den Münchener Eilermann-Verlag, den seine Frau Christa Spangenberg leitet. In der „Edition Spangenberg“ dieses Verlages erschienen u.a. Bücher von Klaus, Erika und Frida Mann.

Jazzplatten: Von Mangelsdorff bis zur Kölner Mafia

Die saxuelle Befreiung

Das „United Jazz + Rock Ensemble“ darf man als eine hochkarätige europäische All-Stars-Band bezeichnen - und als nahezu vollendeten Kompromiß im Grenzgebiet zweier musikalischer Stilrichtungen. Gelegentlich Ermüdungserscheinungen zum Trotz ist das zwölfköpfige Ensemble mit so profilierten Musikern wie Albert Mangelsdorff und Wolfgang Dauner, Barbara Thompson, John Hiseman und Eberhard Weber nun schon zehn Jahre lang zusammen - Grund genug für die über den 2001-Versand verteilte Plattenfirma „moods“ zum Feiern. Sie tut dies außer mit einer erneuten Live-Einspielung (Opus sechs, mood 28642) durch einen Schuber, der auch die früheren Aufnahmen enthält.

Und siehe da: Die ausbalancierte Mischung aus peppigen und balladenhaften Kompositionen, aus blendenden Blechsaätzen mit treibendem Schlagzeug und herausragendem Sologrundmeln zieht sich durch alle Platten des „United Jazz + Rock Ensembles“. Und es macht schlicht Spaß, dieser Volkshochschule des Jazz zu lauschen.

HERMANN SCHMIDTENDORF

In dem Lied flüchten ein Mann und das Mädchen „Jeanny“ in einen Wald, wo sie von der Polizei gesucht werden. „Sie kommen, dich zu holen“, heißt es in einer Passage, „sie werden dich nicht finden“. Am Ende des Stücks sagt ein Nachrichtenprescher: „Das Mädchen ist vermißt, die Polizei schließt ein Verbrechen nicht aus.“ Geht es in dem Lied wirklich um einen Sexualmord? Das wird nicht klar (und soll es offenbar auch nicht werden). Eine Frage an unsere Phantasie?

Versucht man die... hochschulpolitischen Forderungen und Auffassungen der Studentenbewegung jener Zeit (1968/69 - d. Verf.) in eine Gesamtschau zu bringen, so kann man sie überraschenderweise ohne grobe Verzerrung unter das Motto zurück zu Humboldt fassen. Die Parallelität ist verblüffend. Wie bei Humboldt wird der Wissenschaft eine kritische, gesellschaftsverändernde Kraft zugeschrieben, wobei freilich nicht mehr die bürgerliche, sondern die sozialistische Gesellschaft als Ziel vor Augen steht. Die Universität ist der Ort, an dem die künftige Gesellschaft im Ansatz vorweggenommen ist und vorbereitet wird. Diese Sätze hat der vormalige wissenschaftliche Planer an der Universität Konstanz und spätere Referent der SPD-Bundestagsfraktion für Hochschulfragen, Guntran von Schenck, 1976 geschrieben. Teilt man seine Einschätzung, so bedeutet die Universitätsidee Humboldts heute so viel, wie die Studentenrevolte heute bedeutet: Demokratisierungsreste und einigen Ärger.

Wenn die hochschulpolitischen Ziele der Studentenrevolte verblüffend der Universitätsidee Humboldts entsprachen, dann verblüfft es nicht mehr, daß sich die Ziele der Studentenrevolte in vielen Punkten auch mit den Prinzipien eines Hochschulreformers ganz anderer Couleur deckten, mit den bildungspolitischen Ansätzen Helmut Schelskys. Schelskys Satz: „Die Autonomie der Wissenschaft ist heute im Spannungsfeld politischer, militärischer und wirtschaftlicher Kräfte nur aufrechtzuerhalten, wenn die Wissenschaft sich selbst als eine politische Kraft versteht und als ganzes Wissenschaftssystem sich zum politischen Partner des Staates und der Wirtschaft organisiert“ könnte auch aus der Studentenrevolte stammen, und es ist kein Wunder, daß ihn einer ihrer schärftesten Anwälte, Helmut Ridder, genüßlich gegen Schelsky verwendet hat. Trotzdem läßt sich an diesem Satz der grundlegende Unterschied zwischen den Vorstellungen der Studentenrevolte und denen Schelskys demonstrieren.

Die Studentenrevolte glaubte, es genüge, die Wissenschaft zu demokratisieren und in diesem Sinne zu politisieren, um sie instand zu setzen, Staat und Wirtschaft zu überwachen. Schelsky fürchtete, Staat und Wirtschaft würden die Wissenschaft überfallen, wenn sie sich nicht politisch verteidigt. Er hielt die Wissenschaft für schwach, für zu schwach, wie sein „Abschied von der Hochschulepolitik“ belegt. Die Studentenrevolte hielt sie für stark, ja für unverwundlich, weshalb sie meinte, auf den Zauber der Talare verzichten zu können. Naive, bürgerliche Wissenschaftsgläubigkeit!

Schelsky sah tiefer. Er erkannte, daß sich der Wissenschaftsbetrieb gegenüber der Humboldts Vorstellungen entwickelte, und meinte, „daß die historische Parallelität der Aufgabe, vor der Humboldt stand, und die ideellen Leitbilder, mit denen er sie zu seiner Zeit gelebt hat, in ihrer Vergegenwärtigung uns heute helfen können“. Deshalb forderte er Forschungskonzentration und Selbstbestimmung der Forschungsziele durch die Wissenschaftler, scharfe Trennung zwischen Ausbildung und reiner Wissenschaft in der Universität, Einheit von Forschung und Lehre und so weiter. Das heißt, Schelsky ging es darum, die Leistungen der deutschen Wissenschaft zu steigern, und er meinte ernsthaft, das könne nach Humboldts idealistischen Rezepten gelingen.

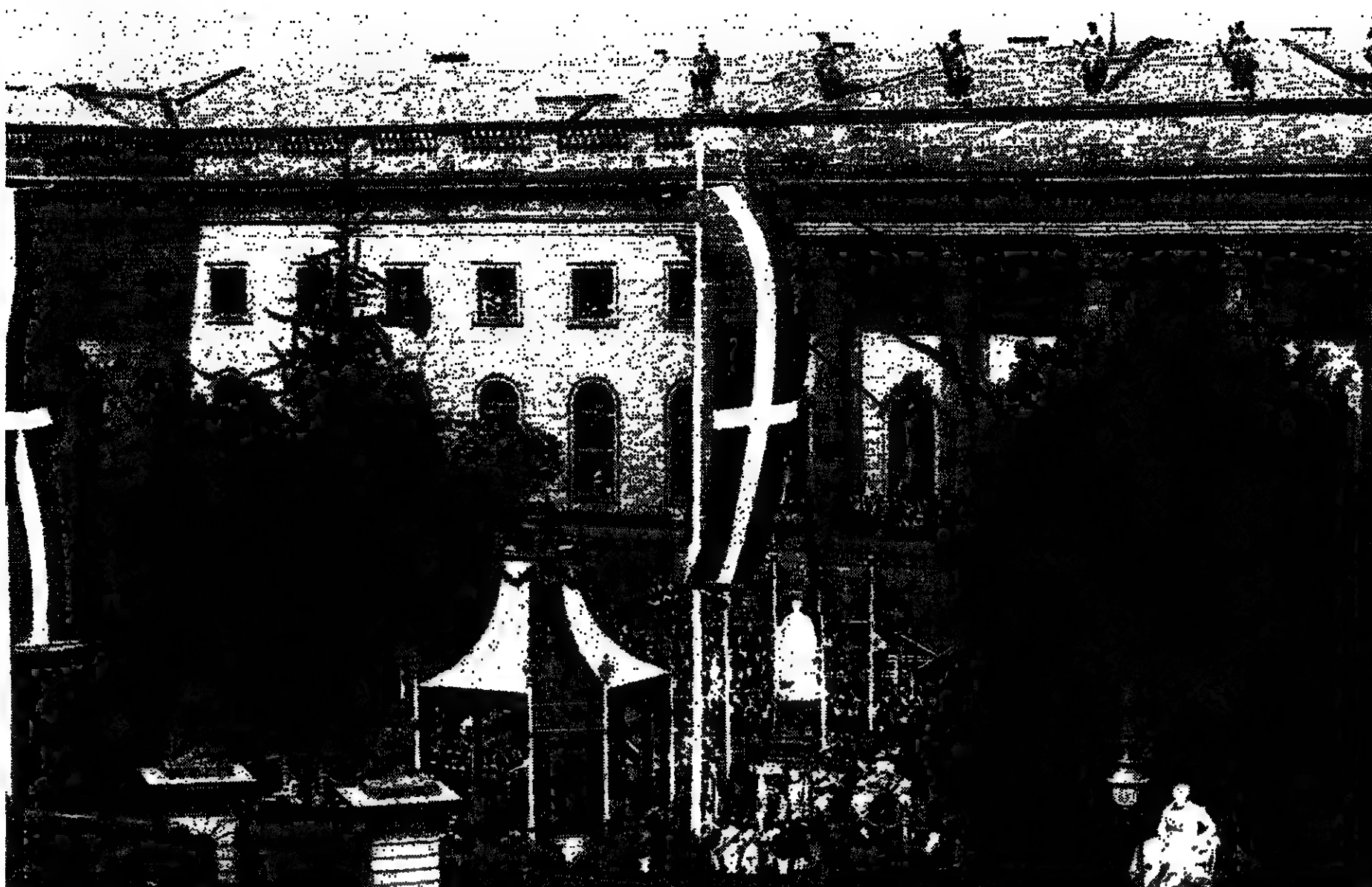
Autorität und Torheit des Wissenschaftsrates

Schelsky und die Ziehväter der Studentenrevolte mußten das Scheitern ihrer Bemühungen noch erleben. Natürlich haben diese Humboldts der zweiten Generation die Gründe nicht in ihrer oder Humboldts Konzeption, sondern in der Unzulänglichkeit der beteiligten Menschen und in der Unversöhnlichkeit der gesellschaftlichen Ansprüche gesehen. Für soziologisch geschulte Reformer eine merkwürdige Erklärung. Sie gleicht der Argumentation eines Tierarztes, der seine mangelnde Heilerfolge mit der Unzulänglichkeit der Tiere und ihrem Herdentrieb erklärt.

Nachdem zwei Versuche, die Universität Humboldts zu restaurieren, gescheitert sind, liegt die Frage nahe, warum man es immer noch nicht aufgegeben hat, in Humboldts Universitätsidee nach Lösungen für die heutigen Probleme zu suchen. Die vordergründige Antwort liegt in der übertragenden Autorität Humboldts. Ihm wird nicht nur der gewaltige Erfolg der deutschen Universitätswissenschaft im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert zugeschrieben, er gilt auch persönlich als Inkarnation des edlen deutschen Gelehrten. Was hat es in Deutschland seit ihm an nennenswerten Reformkonzeptionen gegeben? Nichts! Die außerordentlichen Änderungen, die sich seit 180 Jahren im Erziehungssystem vollzogen haben, ergossen sich wie Lava über uns und werden in der Zufälligkeit von Lavamassen erstarrt, wenn die Hitze des quantitativen Wachstums verfliegen ist.

Die Humboldt-Verehrung kaschiert nur Ideenlosigkeit, mehr noch, sie hindert uns daran, aus Erfahrungen klug zu werden. Ein Beleg ist die ungeheuerliche Autorität des Wissenschaftsrates, obwohl es seit nahezu dreißig Jahren keine hochschulpolitische Dummheit von einigem Gewicht gibt, die der Wissenschaftsrat nicht wärmstens empfohlen hätte. Ein anderer Beleg ist der Bericht der Kommission zur Untersuchung der Auswirkungen des Hochschulrahmengesetzes vom Januar 1984. Diese Kommission hat das einzige wirkliche bildungspolitische Problem, nämlich das Quantitäts-, das heißt, das Selektionsproblem, ausgeklammert.

Gerade unter diesen Umständen lohnt es sich, nach der heutigen Bedeutung der Universitätsidee Humboldts zu fragen. Vielleicht können wir damit aus seinem Schatten heraustreten und selbst über Sinn und Aufgaben des Erziehungswesens nachdenken. Ein solcher Versuch wird freilich nur



Die von Humboldt Unter den Linden gegründete Universität Berlin: Denkmalsenthüllung für Humboldt im Jahre 1899

FOTO: ULLSTEIN

Geist kann man nur einblasen, wenn man selbst welchen hat

Die heutige Universität und das Erbe Wilhelm von Humboldts / Von GERD ROELLECKE

gelingen, wenn wir Humboldt nicht länger als den Gottvater der deutschen Universität betrachten, sondern ihn historisch relativieren. Deshalb werde ich nicht seinen „Königsberger und Litauischen Schulplan“ zum tausendsten Mal mit der heutigen Universitätsreform vergleichen, sondern zum ersten Mal mit einer ähnlichen Schrift seines Amtsvorgängers Julius von Massow.

Julius von Massow lebte von 1750 bis 1816. Er war Jurist und wurde 1798 Präsident der preussischen Regierung. 1798 befahl ihm der preussische König zum Justizminister und Leiter des Departements der geistlichen Sachen, wozu auch Schulen und Universitäten gehörten. Das schien eine gute Wahl. Von Massow hatte sich als Präsident in Pommern schon mit dem Schulwesen beschäftigt und 1797 eine vielbesetzte Schrift verfaßt: „Ideen zur Verbesserung des öffentlichen Schul- und Erziehungswesens mit besonderer Rücksicht auf die Provinz Pommern“. 1807 wurde er jedoch gefangen.

Humboldt trat die Nachfolge nach längerem Zögern erst 1809 an. Warum der Freiherr von Stein ihn zum Leiter des preussischen Unterrichtswesens berufen hat, weiß man bis heute nicht. Jedenfalls ist es kein Unterstatement, wenn Humboldt nach seiner Wegbereiterung schrieb: „Niemand kann unvorbereitet in einen Posten kommen als ich in meinen vorigen.“ In der Tat: eine Schule hat Humboldt nie besucht, der Universität hat er nur die ständesidliche Stippvisite abgestattet, in der Staatsverwaltung hat er es nicht ausgehalten, und sein Amt als preussischer Resident beim päpstlichen Stuhl in Rom war eine Sinekure, die er vor allem dazu nutzte, Gesellschaft zu pflegen und seine Studien der Antike zu genießen. Wilhelm von Humboldt war ein etwas unständiger, wohlhabender und kultivierter Aristokrat.

Julius von Massow dagegen war ein kenntnisreicher Jurist, erfahrener Verwaltungsmann und gewiefter Politiker. Das merkt man seinen „Ideen zur Verbesserung des öffentlichen Schul- und Erziehungswesens“ freilich auch an. Die Schrift tritt als Praktiker-Rezension von Heinrich Stephanis „Grundriß der Staats-Erziehungswissenschaft“ auf, weshalb man immer wieder dem nervtötenden „Bei uns in Pommern“ begegnet. Indessen, Massow weiß um Zielkonflikte und kennt so triviale Dinge wie Entlohnungen, die bei Humboldt nicht vorkommen. Massow aber beispielsweise dazu zwingen, zwischen Dorfschule und kleiner Stadtschule zu unterscheiden.

Mit Stephanis meint Massow, die Erziehung- und Religionspolitik – das ist die Bildungspolitik – bedürfe einer systematischen Theorie; wir würden sagen: eines Konzeptes. Anzuknüpfen sei an die kulturelle Stufe der Bevölkerung, die staatspädagogischen Erfahrungen und das positive Recht. Im übrigen kennt Massow nur zwei Gesichtspunkte: die Besserung aller Menschen und die Arbeitsteilung, auf die das Erziehungssystem vorzubereiten hat, und zwar auch und gerade auf dem Lande. Die Arbeitsteilung verlangt die Unterscheidung zwischen körperlicher und geistiger Arbeit. Aus diesen Ansätzen ergibt sich ein System der öffentlichen Erziehung, über das zu spotten Selbstverspottung wäre.

Die unterste Stufe ist die Elementarschule, die Massow Dorf- oder kleine Stadtschule nennt und die er hauptsächlich für die Kinder der körperlich arbeitenden Schichten

bestimmt. Die zweite Stufe ist die Bürgerschule. „Diese Bürgerschule“, schreibt er, „habe ich für einen der wichtigsten Gegenstände der Erziehungsreform und für das dringendste Bedürfnis.“ Sie ist für alle Kinder gedacht, besonders aber für die Kinder von Geschäftsleuten. In die Bürgerschule integriert soll die Realschule sein, die so wohl für den künftigen Gelehrten wie für den künftigen Geschäftsmann, Militär und Gutsbesitzer bestimmt ist. Massow meinte tatsächlich das, was wir heute unter integrierter Gesamtschule verstehen.

Auf der dritten Stufe beginnt die Spezialausbildung. Wer sich zum Staatsbeamten ausbilden möchte, besucht das dreijährige Gymnasium, damit er später dem akademischen Unterricht folgen kann; wer sich handwerklich-technisch weiterbilden möchte, besucht Gewerbs- oder Industrieschulen. Auf der vierten Stufe wird die Spezialausbildung in Akademien oder Seminaren für Ärzte, Juristen, Lehrer, Theologen abgeschlossen, die an die Stelle der herkömmlichen Universitäten treten sollten.

Aufs Prinzip gebracht, besagen Massows Überlegungen: Alle Menschen haben den gleichen Anspruch auf Erziehung. Deshalb muß sich der Staat auch um Schulen für das weibliche Geschlecht kümmern, auf dessen Erziehung Humboldt – nebenbei bemerkt – kein Wort verschwendet hat. Die Arbeitsteilung verlangt jedoch Spezialisierungen. Darauf ist das Erziehungssystem einzurichten.

Während also Massow das Erziehungssystem gleichsam von unten nach oben, von der Allgemeinheit zur Spezialisierung betrachtet, sieht Humboldt es von oben nach unten, gleichsam von der Idee der Allgemeinheit zur realen Allgemeinheit. Für ihn sind die höheren wissenschaftlichen Anstalten der Gipfel, „in dem alles, was unmittelbar für die moralische Kultur der Nation geschieht, zusammenkommt“. Deshalb ist der Universität „vorbehalten, was nur der Mensch durch und in sich selbst finden kann, die Einsicht in die reine Wissenschaft“. Modern formuliert: Wahrheit gebil-

det ist nur der Akademiker. Aus diesem Grunde ist der ganze „allgemeine Schulplan“ auf die akademische Bildung hin abzustellen.

Nach eigenem Zeugnis hat Humboldt erst „in der Einsamkeit von Königsberg“ damit begonnen, über das staatliche Erziehungswesen nachzudenken. Im Sommer 1809 mußte er sich zu Kadettenhäusern und zur Liegitz Ritterakademie äußern. Zu beiden Schulen bemerkt er kritisch, daß sie den Kostengest förderten und der Idee der Nationalerziehung zuwiderliefen. Seine Kritik hat ihn jedoch nicht veranlaßt, eine eigene Schulkonzeption und damit seine Bildungsphilosophie zu entwickeln. Dazu kam es erst, als er mit den Bürgerschulen befaßt wurde, die sein Amtsvorgänger „für einen der wichtigsten Gegenstände der Erziehungsreform und für das dringendste Bedürfnis“ gehalten hatte. Liest man den Königsberger Schulplan unter diesem Aspekt, so kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, als habe Humboldt seine Drei-Stadien-Theorie des Unterrichts vor allem entwickelt, um die Bürgerschule von Massow „zwischen durchfallen“ zu lassen.

Humboldt gab jenen Magistraten, Schulmännern und Professoren, die weder Bürgerschulen noch Fachakademien haben, sondern schlicht ihre alten Lateinschulen und Universitäten behalten wollten, nicht nur recht, er lieferte ihnen sogar eine neue Rechtfertigungslegende und wertete sie dadurch auf. Das hatte zwei Vorteile. Erstens setzten sich sofort Tausende von gelehrten Federn zu seinen Gunsten in Bewegung und kritisierten sein Lob, was seinen politischen Einfluß vergrößerte. Da sich andere als gelehrte Federn für Bildungspolitik nicht interessieren, kann man auch sagen: Das Lob war einstimmig. Zweitens brauchte Humboldt nichts zu organisieren. Er konnte alles beim alten lassen.

Organisatorisch hat die Humboldtsche Universitätsreform nie stattgefunden. Daß die alte Artistenfakultät zur philosophischen Fakultät wurde und gleichrangig neben die drei „höheren Fakultäten“ für Theologie,

Recht und Medizin trat, hat Humboldt nicht etwa geplant, es war eine Folge des Umstandes, daß die Gymnasien die Vorbereitung der Studenten übernehmen und daß die Gymnasiallehrer studiert haben sollten. Dadurch verlor die Artistenfakultät ihre herkömmliche Aufgabe und mußte sich wie die drei höheren Fakultäten an der Ausbildung einer Profession orientieren, nämlich der der Lehrer.

Natürlich marschierte Humboldt nicht an der Spitze des Fortschritts. Er schwabte darüber. Deshalb konnte ihm niemand ein Bein stellen als er selbst – was er denn auch tat. Aber sogar seine „Aus-dem-Amt-Beförderung“ von 1810 konnte seine Idee nicht gefährden.

Die Gleichung: Wissenschaft – Bildung = „Freiheit und Einsamkeit“ mußte damals noch viel unwiderstehlicher wirken als heute, weil sie alte ständische Vorurteile ins Fortschrittliche wendete. Die Universitäten hatten schon im Ständestaat einen hohen Rang und viele Freiheiten. Sie lieferten die Gelehrten, die einsam sein mußten, einmal, weil kein Mensch sie verstand, und zum anderen, weil sie zu arm waren, als daß sie mit den Reichen essen, und zu vornehm, als daß sie mit dem gemeinen Mann sprechen konnten. Daß nur ein autonomes, freies Individuum den Bildungsweg zum selbständigen Forschen gehen kann und daß deshalb Freiheit wesentlich zur Wissenschaft gehört, erscheint ja heute noch plausibel.

Wenn aber „Einsamkeit und Freiheit“ letztlich auch nur die alte ständische Ordnung der deutschen Universität bekräftigt hat, dann ist zu fragen, wie sich Humboldts Universitätsidee mit dem neuen Verständnis der Gleichheit vertrug, nach der sich soziale Unterschiede nur auf das gemeine Wohl gründen können. Die Antwort ist: ausgezeichnet. Faktisch blieb die deutsche Universität eine Einrichtung der „gebildeten Stände“, was sie ohnehin geblieben wäre, weil jedes Erziehungssystem schichtbildend wirkt. Ideologisch jedoch wurden die Universitäten zu Anstalten der Nationalerziehung und insofern Einrichtungen der Allgemeinheit für die Allgemeinheit.

Es war uns bereits aufgefallen, daß sowohl Julius von Massow wie Wilhelm von Humboldt ständische Schranken im Schulwesen abbauen wollten. Damit entsprachen sie unmittelbar der Gleichheitsforderung. Letztlich wollte auch Wilhelm von Humboldt eine Schule für alle Kinder, allerdings das Gymnasium, nicht die Bürgerschule. Humboldts Gymnasium sollte auf die Universität vorbereiten, Massows Bürgerschule auf die gesellschaftliche Arbeitsteilung. Massow bezog die Gleichheit und damit die Begründungsbedürftigkeit sozialer Unterscheidungen also auf die ganze Gesellschaft, Humboldt bezog sie allein auf das Erziehungssystem. Sein Ziel war nicht höchste Tüchtigkeit, sondern höchste Bildung, aus der sich Tüchtigkeit dann von selbst ergeben sollte.

Die höchste Bildung aber erlaubt selbstverständlich soziale Unterscheidungen. Alle müssen eine Chance haben und in das Unterrichtssystem aufgenommen werden, manche begreifen es jedoch nie und müssen deshalb mit Abbruchanstalten, Kadettenhäusern und anderen Mißgeburten vorlieb nehmen. Allerdings sind auch die, die es nicht begreifen, nicht gänzlich ausgeschlossen. Sie nehmen teil an der „moralischen Kultur der Nation“. Damit fällt ein Abglanz der Universität selbst auf sie. Die Universi-

tät repräsentiert gleichsam die ganze Nation – ein etwas fürstliches Verständnis des Gleichheitssatzes, das aber zugleich die Elitetheorie klärt.

Für Humboldt ist in der akademischen Ausbildung „das Wesentliche, daß man in enger Gemeinschaft mit Gleichgestimmten und Gleichartigen, und dem Bewußtsein, daß es am gleichen Ort eine Zahl schon vollendet Gebildeter gebe, die sich nur der Erhöhung und Verbreitung der Wissenschaft widmen, eine Reihe von Jahren sich und der Wissenschaft lebt“. Dann gehörte man dazu.

Diese etwas nonchalante Begründung elitärer Ansprüche ist in zweierlei Hinsicht bemerkenswert. Einmal entspricht sie genau dem ständestaatlichen Selbstverständnis der deutschen Universität. Im Ständestaat galt die Immatrikulation als Aufnahme in einen neuen Stand, nämlich den der Akademiker, vergleichbar der Aufnahme in den Stand der Kleriker. Deshalb gab es nach der deutschen Universitätstradition zwar förmliche Immatrikulationen, aber keine Studienabschlüsse. Zum anderen muß man Humboldts lässige Behandlung der „vollendeten Bildung“ mit der schwitzenden Angestrengtheit vergleichen, die Helmut Schelsky aufwendet, um die deutschen Wissenschaftler mit Hilfe von „Einsamkeit und Freiheit“ in die „regste und stärkste Lebendigkeit“ zu versetzen.

Aber als geistige Anabolika taugen „Einsamkeit und Freiheit“ nicht. Ganz sicher ging es Humboldt nicht um irgendeine Elite, sondern um die Idee der reinen Wissenschaft, und von der fühlten sich in der Tat viele Menschen angezogen, nicht hingegen von Einsamkeit und Freiheit. Um es noch deutlicher zu sagen: Humboldt ging es um Wahrheit, Helmut Schelsky um den Wissenschaftsbetrieb. Der Wissenschaftsbetrieb mag bereit sein, um der Wahrheit willen auf einiges zu verzichten, bestimmt verzichtet er aber auf nichts, um sich selbst in Trab zu setzen. Das bedeutet, wenn man eine Elite will, muß man eine Elite haben. High-Tech ist keine Idee. Damit bekommt man Hacker an die Universität, keine Elite. Da hierzu niemand eine bildungspolitische Idee hat, ist die Elitediskussion der letzten Jahre – Geschwätz.

Die Universitätsidee Humboldts hat insofern heute Bedeutung, als sie immer noch hochschulpolitischen Ärger bereitet. Die Demokratisierungsdebatte ist nicht ohne Folgen geblieben, eine Verkürzung der Studienzeiten fast unmöglich und eine durchgreifende Studienreform nahezu ausgeschlossen. Als bildungspolitische Handlungsanweisung hat seine Universitätsidee dagegen heute keine Bedeutung mehr. Wenn man unter Hochschulreform Änderungen des organisatorischen Gerüsts der Universitäten versteht, dann ist eine Humboldtsche Hochschulreform historisch nicht nachzuweisen. Humboldt hat grundsätzlich alles beim alten belassen. Seine unbestreitbare und unbestrittene Leistung besteht darin, daß er der alten deutschen Universität einen neuen Geist eingeblasen hat. Das ist jedoch weder zu wiederholen noch gar nachzuahmen. Geist kann man einer Institution nur einblasen, wenn man welchen hat. Und selbst wenn es in diesem Lande einen Geist gäbe, der solches vermöchte, er wäre nicht von Humboldts Geist.

Die Zauberformel hieß: Lernen des Lernens

Zweierlei kann man aus der Wiederbelebung der deutschen Universität nach 1800 vielleicht doch lernen. Das erste ist, daß eine Verbesserung der Auslese der Studenten die wissenschaftliche Atmosphäre in den Universitäten erheblich zu verbessern scheint. Aber in dieser Richtung geschieht bei uns nichts. Das zweite ist – in den Worten Humboldts – die „Wahl der in Tätigkeit zu setzenden Männer“. Humboldt wollte die Ernennung der Universitätslehrer ausschließlich dem Staat – das heißt: sich – vorbehalten, und nie wieder hatte ein deutscher Unterrichtsminister eine so stolze Berufungsliste vorzuweisen wie er: Schleiermacher, Savigny, Hufeland, Fichte, um nur einige zu nennen. Ich sehe in der glänzenden Berufungspolitik den Hauptgrund für den steilen Aufstieg der neuen Universität Berlin und halte das für einen hinreichenden Grund zu fragen, ob der Staat auch heute nicht mehr Einfluß auf die Berufung von Professoren nehmen sollte.

Die eigentliche bildungspolitische Bedeutung Wilhelm von Humboldts liegt woanders und hat mit der Universitätsidee nicht viel zu tun. Wenn man davon ausgeht, daß Erziehung gesamtgesellschaftlich gesehen den Sinn hat, die gesellschaftliche Arbeitsteilung in all ihren Verästelungen zu reproduzieren, dann ist Erziehung so komplex, daß sie nicht möglich wäre, ohne die Komplexität zu vereinfachen. Eine immer bereit und auch vielfach verwendete Vereinfachung ist der Zufall. Aber der Zufall bietet keine Perspektiven. Deshalb muß man eine Formel haben, die dem Zufall einen Sinn abgewinnt und die gleichzeitig und dadurch zwischen Erziehungssystem auf der einen und Politik und Wirtschaft auf der anderen Seite vermittelt.

Eine solche Formel hat Humboldt, wenn nicht gefunden, so doch – von Schleiermacher – übernommen und erfolgreich umgesetzt. Das „Lernen des Lernens“ ist eine Formel, die heute noch geeignet ist, das Erziehungssystem zusammenzufassen und seinen Sinn nach außen darzustellen. Humboldt hat wesentlich dazu beigetragen, das Erziehungssystem aus der direkten Einklammerung von Politik und Wirtschaft zu lösen, relativ zu verselbständigen und so zu dynamisieren, daß es verblüffend schnell auf die Umwälzungen des 19. Jahrhunderts reagieren konnte. Freilich hat Humboldt keine Begrenzungsformeln mitgeteilt und sich um die Anschließende des Erziehungssystems an Politik und Wirtschaft kaum gekümmert. Dieses Problem hat er uns hinterlassen. Wir müssen selbst denken.



Gerd Roellecke

FOTO: ELGA ROELLECKE

Prof. Dr. Gerd Roellecke wurde 1927 in Iserlohn in Westfalen geboren und lehrt an der Universität Mannheim öffentliches Recht und Rechtsphilosophie. Er studierte Nationalökonomie und Rechtswissenschaft, war Redakteur einer juristischen Fachzeitschrift, wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesverfassungsgericht, als Prorektor Präsident der Westdeutschen Rektorenkonferenz (1972-1974), Vizepräsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (1974-1977) und Rektor der Universität Mannheim (1982-1985). Zu seinen zahlreichen Veröffentlichungen zählen „Hochschule und Wissenschaft“ (1974) und „Gleichheit in der Industriegesellschaft“ (1980).

Maria liebt nur das dünne Geld

Erzählung von HERMANN LENZ

Er kam über die Grenze, am schlafigen Sonntag mittag, als es heiß war, wie es sich Anfang August gehörte. Der Zöllner sah in Eugens Paß, als dächte er an die Grießnockerlsuppe, von der er hatte aufstehen müssen, und sagte über die Schulter: Geld wechseln könne er nicht. Über grüne Wälderhöhen schaute eine Burg herab, als Eugen auf einer weißsandigen Straße weiterfuhr, und einen Herrn begegnete, der wie er auf dem Rad fuhr, aber das Hemd ausgezogen hatte. Du hast dir das in Österreich nicht getraut. Und Eugen machte es ihm nach, der rosig und gluthäutig auf dem Sattel saß, ein Hochgewächser, der Bauchpartie ein bißchen füllig.

So streifte ihn die Luft im Fahren, und droben stand immer noch die Burg. Blätter berührten ihn, denn hier war der Weg schattig, eng. Er fuhr allein. Obstbäume standen auf einer Wiese, und das Holzgatter, das sie umgab, war vom Verwittern grau. Vom Licht war das Grün da und dort in Gelb verwandelt worden, ein Schimmer, der im Windhauch silbern wurde. Ein Haus sah zwischen den Obstbäumen her, und im Weg waren Karrenspuren mit vertrockneten Kuhlraden, lauter Seitenhaken, wie es Eugen vorkam, weil in deutsche Wege, die durch Wiesen führten, nur noch Reifenspuren von Traktoren gepreßt waren. Daß du

strecktes und helles Schloß zu sehen, nicht weit von der Straßenkehre, an der ein Schild mit dem Wort „Umleitung“ zu lesen war. Über eine Mauer schauten die Kastanien eines Wirtgartens, der zu einem großen Gasthof gehörte.

Dort gehst du hinein. Das Rad ließ er an der Mauer stehen und ging auf dem zementierten Mittelweg des Wirtgartens, wo Tische und Stühle auf Kies standen. Lärm eines Fußballplatzes rauschte von fern herein, und Eugen erinnerte sich an eine dicke Frau, die sich in einem Fenster auf ein Kissen gestützt und zu einer anderen, die von unten heraufschaut, das Wort „Freundschaftsspiel“ gesagt hatte. Dasselbe hörte er auch von der Kellnerin, die einen zitronenfarbenen Pull-over und einen gebauchten Rock anhatte.

Der Wirt war breit und hochgewachsen. Er redete mit belegter und rauchiger Stimme. Als ein Mähdrescher um die Ecke fuhr, schraubte er durch die Nase: „Einer mit einem Mähdrescher, das ist doch kein Bauer! Oder, was meinen Sie?“ – „Ja, So geht's mir auch“, bestätigte Eugen und fragte, ob er hier übernachten könne. – „Fragen Sie die Kellnerin. Die hat's über sich“, antwortete der Wirt und rief: „Maria!“

Sie kam, und Eugen fragte sie: Maria antwortete: „Übernachten können Sie schon.“ Als er mit leiser Stimme hinzufügte, er sei mit dem Rad hier und ob er's herinholen dürfe, schaute sie ihn erstaunt an. – „Ja... Hinten bei der Waschküche können Sie's einstellen.“

Er schob es dann über den zementierten Mittelweg, der einem Trottoir ähnlich war, unter ein Dach neben zwei Waschküchen und hatte das Gefühl, als sei er für die Kellnerin ein armseliger Bursche.

Er fragte dann auch, wo sein Zimmer sei, und sie antwortete: „Ich zeig es Ihnen.“ Sie nahm seinen Rucksack auf, sagte: „Lassen Sie's nur...“, als er ihn tragen wollte, und führte ihn in ein Zimmer mit bemalten Bauernmöbeln, die zwar neu, aber im alten Geschmack hergestellt waren. Dort stand Maria eine Weile neben ihm und lächelte vor den Doppelbetten, ehe sie hinausging.

Bei der Toilette war auf eine weiße Tür mit ausfahrenden Buchstaben „WC“, die auf der linken Seite stand, und in flüchtiger Kugelschreiberschrift stand dort: „Nebenbei ist das WC“, wahrscheinlich weil schon öfters jemand die Tür ihres Zimmers mit der des WCs verwechselt hatte.

Er wusch sich und fühlte sich erfrischt. Er ging wieder hinunter in den Garten, wo Maria, beim Reden mit den Gästen, den Kugelschreiber aus der Hand legte und den Zeigefinger in die Höhe streckte: „Backhand! Gib's erst ab halb sieben, aber vielleicht wollen Sie's Würstel mit Saft!“ Sie schrieb jede Bestellung auf und lief auf klappernden Holzschuhen über das Trottoir zwischen den Tischen. Mit breitem Gesicht und blondgefärbtem Haar erschien sie lebenswürdig, auch gewitzigt oder raffiniert, und sprach das Österreichische ein bißchen mit rauhen Gaumenlauten, als wäre sie aus Tirol.

Sie kam und brachte den Block mit den Anmeldezetteln. Eugen füllte seinen Zettel aus, übergab mit dem „Schriftsteller“ in der Rubrik „Beruf“, und Maria überließ, was er geschrieben hatte.

„Können Sie mir das Zimmer nicht jetzt schon bezahlen?“ sagte sie dann und fügte hinzu: „Morgen habe ich wenig Zeit.“ Eugen sagte gedanklos „ja“. Er holte seinen Geldbeutel aus der hinteren Hosentasche und dachte, mit solch einem Radfahrer, der auch noch Schriftsteller war, müsse eine wie Maria vorsichtig sein; schließlich sei der nichts anderes als ein armer Schlucker. Die hat dich durchschaut.

Nachdem die andern weggegangen waren, saß er als einziger Gast im Wirtgarten. Außer ihm war nur noch die Maria da, bis ein schlanker Bursch mit Bürstenhaar hereinerschwandert kam und sich zu ihr setzte, die jetzt eine Zigarette rauchte. Der andere redete auf sie ein. Maria griff in ihre Schürzentasche und holte ein flaches, gezähntes Schlüsselchen hervor, vielleicht einen Zündschlüssel, und fragte, ob es der da sei. Ließ ihn auf den Tisch fallen, rauchte und sah mit leeren Augen, die Unterlippe vorgeschoben, an dem Burschen vorbei. Der war ein hübscher Kerl in seinen engen Hosen und dem schwarz-blau karierten Hemd, ein Gebrauner mit schmalen Gesicht. Jetzt ließ er den Zündschlüssel in den Fingern wirbeln. Dann hielt er Maria eine Zigarettenpackung hin.

„Danke, ich rauche keine Driener“, sagte sie. „Gestern, Fräulein, habe ich gesehen, wie Sie eine Dreier geraucht haben.“ Sie sah an ihm vorbei und sagte: „Ich hab' gedacht, Sie sind einer von diesen Burschen...“ Gestern, als ihr weggegangen seid, hat eine halbe Packung Keks gefehlt.

Langsam stand Maria auf, und der Bursch folgte ihr. Eugen hörte hinter sich den jungen Mann sagen: „Ja, Dreier sind schlecht.“ Und dann: „Schönes Fräulein...“ und: „Lauter schöne Blumen auf den Tischen. San die von Ihnen?“

Eine Münze klapperte im Musikautomaten, und dann sang eine Männerstimme zur Gitarre: „Jimmy Brown, das war ein Seemann...“ Das Lied erklang, es war hell im Wirtgarten, die Kastanienblätter rührten sich, und auf den Tischen mit den farbigen Tischdecken standen frische Blumen. Eugen hörte hinter sich Maria mit dem Burschen reden und verstand nichts mehr, hörte aber den kräftigen Gesang und die Gitarrenmelodie: „Juanita hieß das Mädchen / Aus der großen, fernen Welt...“ Doch es blieb ihm die Gitarre, / Die er in den Händen hält.“

Das Lied dröhnte, die beiden flüsterten zusammen. Dann gingen sie an Eugen vorbei und blieben beieinander stehen. Der



Werner Stuhler: Beim Heurigen

Bursch wiegte sich auf den Absätzen und rauchte, die Kellnerin sah in das gelb strahlende Abendlicht. Der Bursch hielt Geldscheine in der Faust und wollte sie ihr geben. Sie schüttelte den Kopf. Er sagte etwas Unverständliches und fügte hinzu: „Schaun Sie's nur... Schaun Sie's nicht? Sie lachen, ist aber Tatsache.“

Jetzt nahm sie die Geldscheine und ließ sie in ihre Schürzentasche gleiten. Er sagte wieder: „Schönes Fräulein... Dank schön für den Schlüssel. Wiedersehen...“ und ging. Sie lehnte an einem Tisch, sah gerade aus und lief, als er verschwunden war, mit klappernden Schuhen auf dem betonierten Weg zum Tor. Dort blieb sie stehen und schaute ihm, die Hand über den Augen, nach.

Eugen ging bald zu Bett. Am Morgen sah er Maria beim Frühstück wieder. Er kam, als die anderen Gäste schon da waren: zwei deutsche (herbstliche) Ehepaare, einer der Männer in kurzen Hosen. Vor dem offenen Fenster stand ein dicker Wirt. Sie sprachen lautes Kölnisch und erzählten Witze. Maria saß am Tisch, kritzelte Rechnungen und lächelte bei einer der derben Witzpointen. Dann standen die Leute auf und gingen fort. Eugen fragte den Wirt, ob er ihm hundert Mark in österreichisches Geld umwechseln könne, und der sagte mit selber heiserer Stimme: „Gern. Halt eins zu sechs. Das ist der private Kurs.“

Er ging, und dann kam gleich Maria: „Das Geld können Sie auch von mir haben. Einen Moment, bitte schön.“ Sie kam schnell wieder und brachte das Geld. – „Fünfzigmarktschein...“, sagte sie und rief eine Echte zwischen den Fingerspitzen, „hab noch keinen g'sehn. Dünnes Geld, schönes Geld...“ Abwesend sah sie ihn an und lächelte. „Haben Sie vielleicht auch einen Hund? Darf ich den mal sehen?“ – „Bitte schön.“

Wieder rief sie das Papier zwischen den Fingerspitzen und sagte: „Dünnes Geld... Schönes Geld.“ Sie schweig, immerzu riefen ihre Fingerspitzen. Nach einer Weile sagte sie: „Haben Sie gut geschlafen, heute nacht?“ – „Ja.“ – „Haben Sie wirklich gut geschlafen? Ach, wissen Sie, ich komme nie vor drei, vier, manchmal sogar fünf ins Bett. Da ist immer was los...“ Und noch einmal

rief sie das Geld und sagte: „Dünnes Geld... Schönes Geld... Das waren nette Leute, lustige Leute, die vorhin fortgefahren sind.“ Und träumerisch fügte sie hinzu: „Und an schönen Tagen haben Sie's auch... Hat's Ihnen gut gefallen hier?“

„Ja, sehr gut. Das ist doch der beste Gasthof im Ort.“

„Ja, man kann Musik hören, man kann tanzen, fernsehen... Haben Sie wirklich gut geschlafen? Ja, so ist das.“ Sie gab Eugen den Hundertmarktschein wieder, und er sagte: „Wissen Sie, ich überleg mir, ob ich nicht noch eine Nacht hierbleiben soll. Es ist so schön hier.“

„Ja?“

„Wenn Sie ein deutscher Zwanzigmarktschein interessiert: Der sieht wie ein Zweidollarschein aus, so einen hab ich auch dabei, wenn Sie den sehen wollen.“ – „Zwei Dollar? Schönen Dank, den kenn ich.“ Sie stand auf, warf eine weiße Münze in den Musikautomaten, und eine Frauenstimme sang: „Jeden Abend im Einschlafen denk ich an dich.“ Und an der Theke lehnd, sagte Maria aufmunternd: „Ja, so ist das.“

Eugen streckte ihr die Hand hin und sagte: „Auf Wiedersehen.“ Sie schaute ihn verwundert, ja vielleicht sogar verständnislos oder staunend an. Er ging hinaus in den Wirtgarten, trug seinen Rucksack an den Riemen und schaute ihn auf dem Rad. Es war ein klarer Morgen. Eugen dachte: Solch eine wie die Maria ist also auch Geld aus wie die Gans auf den Apfelbäumen. Vielleicht spart sie auf einen Wagen und sagt zu sich selber: Wenn ich dahin ankomme, staunen's alle und sagen: Do schaut's hin, die Maria... Weit ho's die brocht...“

Devon träumte sie. Im roten Wagen sah sie sich in ihr Heimatdorf fahren, daß ihr blonder Schopf flatterte. Alte Mütterlein, zahmliche, zahlose, kamen angepöppelt, legten schweigliche, runzelige Hände ineinander und sagten: Oh, die Maria, im roten Wagen...“

Das war ein schönes Lebensziel. Du wirst froh, wenn du's auch hächst... und er hörte Maria „dünnes Geld... schönes Geld...“ sagen, während er aufs Rad stieg und in die Morgenfrühe hineinfuhr.

Frieden machen mit den Feindbildern?

Von SIEGMAR FAUST

Nicht von Freiheit, sondern von Frieden ist immer wieder die Rede, wenn es auf Weihnachten zugeht. Diesmal wurde der Advent mit einer Sonntagspredigt des ehemaligen Vorsitzenden der Evangelischen Kirche der „DDR“ eingeleitet. Altbischof Albrecht Schönherr sah auf der Bühne der Münchner Kammerspiele schon einen „Schwarm von Frühlingsboten“ answirren, wenn er an den „erfreulichen und fruchtbaren Dialog“ zwischen Christen und Marxisten dachte. Der protestantische Kirchenführer, der seine Kirche nicht neben, schon gar nicht gegen, sondern im Sozialismus sehen möchte, mahnte die „lieben deutschen Freunde“ im Westen an die Opfer, die Kommunisten und Soldaten der Roten Armee bei der Befreiung vom Nationalsozialismus auch für die Deutschen im Westen gebracht hätten.

Mit brausendem Beifall kann hierzu, lande jeder rechnen, der sich wie dieser Altbischof gegen den „tiefverwurzelten Antikommunismus“ ausspricht und sich lautstark für den Abbau der Feindbilder einsetzt. Freilich, Feindbilder kann man wie Kulissen hin- und herschieben und tatsächlich abbauen, aber Feinde bekommt man so einfach nicht los, auch nicht, wenn man sie, wie es viele Bundeswehroffiziere und verantwortliche Politiker tun, zu „potenziellen Gegnern“ verharmlost.

Jede Demokratie lebt von Gegnerschaft. Eine Demokratie ohne den ständigen Kampf politischer Gegner wäre Nonsense. In unserem System sollten alle Verantwortlichen dafür sorgen, daß man jeden zur Toleranz gegenüber dem Andersdenkenden erzucht, aber auch dazu, daß er seine Interessen, Meinungen und Menschenrechte im Rahmen der dazu gehörenden Pflichten streitbar zu vertreten versteht. Natürlich gibt es Grenzen der Freiheit und der Toleranz; sie werden durch unsere Gesetze markiert, aber durch freie Wahlen, durch Gewaltenteilung und Freiheit der Presse usw. auch garantiert. Es versteht sich von selbst, daß man hier mit seinem politischen Gegner in guter Nachbarschaft und sogar in Freundschaft leben kann.

In unserer offenen Gesellschaft dürfen die Feinde der bürgerlichen Demokratie, sofern sie sich im großzügigen Rahmen unserer Gesetze bewegen, sogar unseren Staat von innen her legal angreifen und außerdem die Hilfe unseres äußeren Feindes in Anspruch nehmen. Wir sind also bereit, potentielle Feinde unserer pluralistischen Demokratie als Gegner zu akzeptieren. Im Gegensatz zu uns können Kommunisten keine politischen Gegner dulden, das läßt ihre „einzige wissenschaftliche Weltanschauung“ nicht zu. Denn wer sich einbildet, mit Karl Marx die Gesellschaftsgesetze erkannt zu haben und damit glaubt, daß die klassenlose Gesellschaft mit den Folgen eines irdischen Paradieses gesamtseitig kommen muß, führt sich von seinem Absolutheitsanspruch her allen Wahrheits- und Sinnsuchern überlegen und kann in ihnen nur „nützliche Idioten“ oder Feinde sehen. Das ist die inhumane Konsequenz dieser Ideologie.

Allen Menschen wird in den Staaten des real existierenden Sozialismus eingebremst, daß die „historische Mission der Arbeiterklasse“ erst mit der Errichtung des Kommunismus im Weltmaßstab ihre Vollendung findet. Allen Zweiflern wird unmißverständlich erklärt: „Es ist höchst naiv, anzunehmen, daß der Sturz der Bourgeoisie und die Errichtung der Herrschaft der Arbeiterklasse ohne Gewalt möglich ist.“

Wer sich mit den Machthabern solcher

Grundsätze „Sicherheitspartnerschaft“ verspricht, was kann er erwarten? Als viele Bundesbürger sich an der „Entspannungspolitik“ ergötzen, malte der kürzlich verstorbene Armeeoberst Heinz Hoffmann in der „DDR“ noch das Gespenst des „letzten und entscheidenden Konflikts“ zwischen Fortschritt und Reaktion“ an die Wand und durfte selbst einen „Raketenkernwaffenkrieg“ als „Fortsetzung der Politik der kämpfenden Klassen“ rechtfertigen.

Millionen Christen haben bei uns innerhalb der Friedensbewegung (gibt es denn eigentlich eine Friedensbewegung?) von Kommunisten und ihren Helfershelfern entworfene Dokumente unterzeichnet, nur weil sie darauf die Vokabel „Frieden“ lesen konnten. Welcher Christ wäre nicht für den Frieden? Aber wer weiß schon, daß Kommunisten vom Frieden völlig andere Vorstellungen haben? Man versuche doch, bitte schön, Kommunisten in unserem Land zu einer Unterschrift unter einen Aufruf zu bewegen, in dem die Sowjetunion aufgefordert wird, den grausamen Krieg in Afghanistan zu beenden, also dieses Land in Frieden zu lassen.

Gegnerschaft, die auf Fanatismus, Betrug, Lüge, Arroganz und Morddrohung aufbaut, kann nicht mehr Gegnerschaft, sondern muß Feindschaft genannt werden. Und die Feinde der Demokratie investieren von Moskau aus jährlich über zehn Milliarden Mark in eine Abteilung des KGB, die sich „Desinformatsia“ nennt. Was können wir all den Lügen entgegensetzen? Nur die Wahrheit und nichts als die Wahrheit! Bei Gott, wir haben sie nicht gepachtet und müssen sie Tag für Tag mühsam suchen, in der traurigen Gewißheit, daß Wahrheit zu finden vor allem Gnade ist.

Wir wollen unseren Feinden nicht mit gleicher Münze heimzahlen, oder besser: wir möchten es schon manchmal, aber können es nicht. Welcher Schriftsteller könnte es sich bei uns erlauben, alle Ostblockbewohner undifferenziert als „Mordbrenner“ und „Wühlmäuse“ zu bezeichnen oder gar als „schwarz-braune Flut“, gegen die wir einen „antifaschistischen Schutzwall“ zu errichten hätten, wie es der in der „DDR“ preisgekrönte Staatsdichter Helmut Preißler auf uns gemünzt tut?

Was geschähe hier, und zwar zu Recht, wenn alle Kindergärten auf staatliche Anordnung Kriesspielszeug anbieten müßten? Was geschähe, wenn man hier, wie 1982 in Dresden, zwölfjährige Schüler in funktionstüchtigen Minipanzern an einer Feldparade teilnehmen ließe? Was würde wohl geschehen, wenn hier alle Schüler der 9. und 10. Klassenstufen von Bundeswehroffizieren in Wehrkunde unterrichtet werden sollten? Was wäre bei uns los, wenn diejenigen, die nicht staatlich genehmigte Friedensapologien durch die Straßen tragen, diffamiert, verprügelt, verhaftet oder des Landes verwiesen würden?

Ist es nicht auch Nächstenliebe, solch ein menschenverwundendes System destabilisieren zu wollen? Wir könnten uns fair über das Wie streiten und verzichten dabei selbstverständlich auf eine Politik der Gewalt, denn niemand versteht hier und heute den Krieg als Fortführung der Politik. Ja, wir wünschen Frieden, ohne das Paradies auf Erden versprechen zu wollen und zu können.

Wir können allerdings nicht auf die sinnlose „Wandlung durch Annäherung“ hoffen, sondern nur auf die Wandlung des Menschen, sogar unserer Feinde, denn schon mancher wandelte sich vom Saulus zum Paulus.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Mutig dem roten Waliser die Stirn geboten

Ein Monarch mit Augenmaß und gesundem Menschenverstand: Vor 50 Jahren starb der britische König Georg V.

In Sandringham hatte es ein wenig geschneit, und es wehte ein heftiger Wind. Am Freitag, den 17. Januar 1936, vermerkte Georg V. in seinem Tagebuch mit zitteriger Schrift: „Lord Dawson (alter Vertrauter und Mitglied des Geheimen Staatsrates) kam heute abend an. Ich sah ihn und fühle mich hundeleidend.“ Es war die letzte Eintragung. Kurz vor Mitternacht des 20. Januar 1936, vor 50 Jahren, war der König von Großbritannien und Irland und Kaiser von Indien tot, gestorben an Herzschwäche infolge eines schweren Bronchialleidens. Niemand hätte bei seiner Thronbesteigung am 6. Mai 1910 geglaubt, daß er einmal zum Vorbild des konstitutionellen Monarchen eines Weltreiches werden sollte. „Möge Gott mir Stärke und seinen Rat verleihen bei der schweren Aufgabe, die mir zugefallen ist“, schrieb er damals in sein Tagebuch.

Am Abend des 2. Juni 1865 hatten die Eltern, der spätere König Eduard VII. und seine Gemahlin Alexandra, im Marlborough-Palast ein Essen gegeben, die Kapelle der Schottischen Garde spielte zum Tanz auf. In der Nacht darauf schenkte die damalige Prinzessin von Wales – um einen Monat zu früh – einem Knaben das Leben, dem zweiten Sohn in ihrer Ehe. Prinz Georg wurde für den Dienst in der Royal Navy bestimmt. Erst der frühe Tod des älteren Bruders Albert 1892 ließ den Enkel der Queen Victoria an die erste Stelle in der Thronfolge rücken. Doch die Flotte blieb sein Lieblingskind, Segeln noch vor der Jagd und der Reiterei

sein Lieblingssport. 1901 wurde der Vater König, ein Lebensgenosse, der im Alter skeptische Weisheit erlangt hatte. Von ihm stammt das Wort, sein Sohn würde wohl noch König von England werden, sein Enkel (Eduard VIII.) nicht mehr, eine Prophezeie, die sich im Dezember 1936 auf ganz andere Art erfüllen sollte.

König Georgs V. Leben war von Krisen überschattet. Seine „Stärke“ bestand nicht in herrscherlicher Härte, sondern in Beharrlichkeit, Augenmaß und gesundem Menschenverstand. Der König regierte nicht selbst, er mußte nur informiert werden, konnte Rat oder auch Warnungen erteilen. Alles hing davon ab, ob er sich im Lauf der Jahre das notwendige Prestige zu erwerben verstand. 1910/11 schwebte der Streit zwischen Unterhaus und Oberhaus über die vom linksliberalen Schatzkanzler Lloyd George eingebrachte riesige Erbschaftsteuer, mit der der „rote Waliser“ ganz bewußt die Art an die Wurzel der großen Vermögen der grundbesitzenden Oberschicht legen wollte. Die Lords verloren die Schlacht. Der König konnte nur versuchen, mildernd und ausgleichend zu wirken.

Im Jahr 1914 wollte das liberale Kabinet Asquith ganz Irland die erste „Home Rule“, die innere Autonomie gewähren. Dagegen sträubten sich die Protestanten im Norden, in der Provinz Ulster. Sie fürchteten das Übergewicht des katholischen Südens. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges überdeckte den bis zum Rand des Bürgerkrieges

führenden Konflikt. Der Sieg der Revolution in Rußland, die Abdankung des Zaren Nikolaus II., eines direkten Veters Georgs V., stürzte das englische Königshaus, das noch immer seinen deutschen Namen Sachsen-Coburg führte, in eine schwere Krise. Republikanische Geister regten sich, die linke Flügel der neuen Arbeiterpartei verlangte auch für England die Einführung von

„Arbeiter- und Soldatenräten“. Auf den Rat des nunmehrigen Premierministers Lloyd George mußte der König eine Einladung an den zur Abdankung gezwungenen Vetter Nikolaus II., Zuflucht in England zu suchen, zurückziehen. Gerüchte kamen auf, der König trage ja einen deutschen Namen und sei deshalb „prodeutsch“. Georg V. wich aus. Auf die Empfehlung seines ausgezeichneten politischen Privatsekretärs Lord Stamfordham nahm er für sich und die Dynastie den Namen Windsor an. Lord Stamfordham hatte entdeckt, daß man im Mittelalter einen der englischen Könige auch einfach „Edward von Windsor“ genannt hatte.

Nach dem trügerischen Sieg von 1918 vollzog sich in England unmerklich eine innere Umwälzung, mit dem Aufstieg der Labour Party, dem Erlöschen des traditionellen Zweiparteiensystems von Konservativen und Liberalen, dem freilich kläglich gescheiterten Generalstreik von 1926, der Pfundkrise von 1931 mit der Abkehr vom Goldstandard. Auf Anraten Georgs V. entstand 1931 die nationale Koalitionsregierung aller drei Parteien, so groß war nun sein Ansehen geworden. Im selben Jahr erfolgte die Umbildung des Empire zum Commonwealth of Nations. Über seinen Sohn und Erben, Eduard VIII., gab er sich freilich keinen Illusionen hin. Spätestens nach einem Jahr werde dieser scheitern, urteilte er ahnungsvoll. Aber unter ihm hatte sich die Monarchie soweit gefestigt, daß auch diese Königskrise zu bestehen war.



Die Flotte war sein Lieblingskind: König Georg V. FOTO: CAMERA PRESS

Aus der Pfanne direkt ins Feuer gesprungen

Jetzt rotten die Soldaten des Mugabe-Regimes in Zimbabwe einen ganzen Völkerstamm aus / Von WILLY LÜTZENKIRCHEN

In ihrem blassen Gesicht, ihren leeren Blicken ist die Hoffnung erloschen. Die schlanke Frau mit den graublonden Haaren, etwa 60 Jahre alt, ist am Ende ihrer seelischen Kraft. Nur die leise, brüchige Stimme verrät, daß sie mühsam ihre Haltung bewahrt: „Ja, wir haben viele Monate auf ein Lebenszeichen gewartet, immer wieder gehofft. Vergebens. Robert wird nicht mehr wiederkommen. Wir müssen uns damit abfinden. Er lebt nicht mehr. Sie haben ihn draußen im Busch ermordet, wie auch immer.“

Robert Dyer-Smith (62) wurde an einem Märztag auf seiner Rinderfarm, 23 Kilometer außerhalb von Bulawayo, von sechs bewaffneten Männern überfallen und entführt. Den schwarzen Farmer hinterließen sie einen Brief mit politischen Forderungen: Freilassung aller politischen Gefangenen, die der Zanu-Partei von Joshua Nkomo angehören. Erst am nächsten Tag begab sich die Polizei mit einer halbhündigen Schar. Robert Dyer-Smith bleibt verschollen.

Von den Tätern fehlt jede Spur. Waren es Aufständische, sogenannte „Dissidenten“ der Stammesbewegung von Joshua Nkomo, die gegen das Mugabe-Regime kämpfen? Oder waren es Regierungssoldaten, als Guerrillas getarnt, die einen Mitwisser beseitigten, weil Dyer-Smith auf seiner Farm Massengräber von Zivilisten entdeckt hatte, die von der Mugabe-Armee massakriert worden waren? Offene Fragen an die „killing fields“ von Zimbabwe, in der Provinz Matabeleland, wo nach Angaben von Oppositionspolitikern seit der Unabhängigkeit mindestens 30 000 Menschen starben.

Seit Stunden trommelt der Regen wie eine Sintflut auf das Blechdach der Veranda. Aus den dunstigen Buschwäldern hallt das obenbeläutende Quaken der Ochsenfrösche. Ein düsterer Nachmittagsregen auf Larrys Farm in Matabeleland, Abschiedsstimmung. Die Besitzer wandern aus, weichen Krieg und Terror. Vor den Büffel-Tropfen auf der Veranda des Farmhauses verstummen die Gespräche, schmerzliche, bittere Erinnerung wuchern wie in einem Treibhaus.

Larry bricht das Schweigen: „Oben bei Turk Mine haben sie den alten Harry vor den Augen seines Enkels geköpft und in einen Brunnen geworfen. Meine Nachbarn, alte Leute, sind nachts überfallen und von Geheul in Stücke gerissen worden. Ein deutscher Missionar wurde an dem Staudamm, den er für die Schwarzen gebaut hatte, erschlagen und gesteinigt. In einem Dorf auf der anderen Seite der Teerstadt haben sie nachts 17 Schwarze erschossen

oder mit Macheten totgeschlagen. Jack haben sie abgeknallt, als er den Viehzaun reparieren wollte, ein paar Meilen von hier im Süden. Jede Nacht werden in Matabeleland Schwarze von den Regierungstruppen erschossen, angeblich Dissidenten und Kollaborateure. Die Leute fliehen nach Botswana oder verstecken sich im Busch. Die Provinz verblutet.“

Alles ist wie vor 1980, als die Guerrillas gegen die weiße Minderheitsregierung Rhodesiens kämpften. Nur: Dismal spielen die Weißen nur eine Statistenrolle in einem undurchsichtigen Terrorkrieg, der einen erschreckend hohen Blutzoll fordert. Von den 270 000 Europäern vor der Unabhängigkeit sind etwa 80 000 heute in Zimbabwe geblieben. Die demokratische Fassade, die Premierminister Robert Mugabe 1980 nach der Unabhängigkeit errichtete, ist endgültig zerbrochen. Zimbabwe ist zum Schauplatz einer blutigen Terrorkampagne geworden, mit der alle Oppositionsgruppen und alle westlichen Einflüsse zerschlagen werden sollen.

Mugabe ist dabei, das Terrain für einen von der Zanu-Partei geführten Einparteienstaat nach sowjetkommunistischem Muster vorzubereiten. Er hat einen deutlichen Kurswechsel vollzogen und gilt heute als enger Verbündeter Moskaus in Afrika. Die „Zimbabwe African National Union“ (Zanu), Mugabes Machtbasis, stützt sich auf das Mehrheitsvolk der Schona, die knapp 80 Prozent der Bevölkerung stellen. Etwa ein Fünftel der Bevölkerung sind die mit den Zulu verwandten Ndebele, die sich in Joshua Nkomo Zanu politisch organisiert haben.

Durch die alten Stammesgegensätze ist ein Konflikt entstanden, der das junge Land zu zerschneiden droht. Mugabes Truppen sind damit beschäftigt, den Widerstand der Ndebele-Minderheit mit allen Mitteln zu brechen, die Zanu-Partei und ihre Führer auszuschalten. In Matabeleland wütet ein Stammeskrieg mit starken ideologischen Vorzeichen. Recht und Ordnung sind in weiten Teilen des Landes zerfallen.

Chris Sakala, früherer Abgeordneter, Deputy Speaker des Parlaments und ein enger Mitarbeiter des Übergangs-Premiers Bischof Abel Muzorewa, verbrachte zwölf Jahre in rhodesischen Gefängnissen, als Ian Smith regierte. Er sagt heute: „Wir sind von der Pfanne ins Feuer gesprungen. Selbst Smith hat solche Verbrechen und Menschenrechtsverletzungen nicht begangen, wie wir sie heute erleben. Die Opposition landet in Massengräbern. Zahllose Menschen verschwinden ohne Prozess in Gefängnissen und Konzentrationslagern. Armee und Polizei begehen jeden Tag Verbrechen an der Zivilbevölkerung, vor allem in Matabeleland. Hier herrschen Zustände wie unter Amin in Uganda, nur ist Mugabe schlauer und lässt sich nicht in die Karten blicken.“

Nach Angaben der Regierung in Harare, dem früheren Salisbury, wird die Zivilbevölkerung im Westen und Südwesten Zimbabwes von „bewaffneten Banden“ und „Dissidenten“ terrorisiert. Die regierungsfeindlichen Rebellen gelten als militante Anhänger des Zanu-Präsidenten Joshua Nkomo und sollen für eine Welle von Terror und Gewalt verantwortlich sein, die Zimbabwe seit 1982 erschüttert. Die Widerstandsbewegung der Ndebele soll aus einigen tausend ehemaligen Ziru-Guerrillas, Armee-Deserteuren und jungen Ndebele bestehen, die wahllos Farmen, Dörfer, Missionen, Kliniken, Polizeiposten, Läden, Busse und Züge überfallen. Zanu-Chef Nkomo hat jede Ver-

bindung zu den „Dissidenten“ energisch bestritten und die Bevölkerung aufgefordert, Banditen der Polizei zu melden oder sich gegen sie zur Wehr zu setzen. Mit mehreren Säuberungsaktionen von Sondereinheiten wie der von Nordkoreanern trainierten Fünft-Brigade hat Harare versucht, die Untergrundbewegung zu vernichten. Das ist die offizielle Version.

Die politischen Führer des Ndebele-Volkes, Oppositionspolitiker und Kirchenvertreter werfen der Regierung vor, das angebliche Dissidenten-Problem nur als Vorwand zu benutzen, um Minderheiten und politische Gegner in die Knie zu zwingen. Es gebe eindeutige Beweise dafür, daß Regierungssoldaten, die sich als „Dissidenten“ ausgaben, in den Dörfern Mord und andere Gewalttaten begangen hätten.

Der schwarze Pastor Ndabehzihle Musa, ein Ndebele, der 1983 von der politischen Polizei verhaftet wurde, urteilt heute: „Die Regierung hat behauptet, daß sie eine Nation aufbauen wolle, die über Stammesgrenzen hinausgeht. Die Sondereinheit Fünft-Brigade setzt sich aber vollständig aus Schona zusammen. Die Soldaten haben öffentlich zugegeben, daß sie eine parteipolitische Armee mit Zanu-Ideologie seien. Ihr Befehl lautete, alle Ndebele auszulöschen. Die Regierung war nicht nur daran interessiert, Dissidenten auszuschalten, sondern einen Stamm zu vernichten. Hier handelt es sich um Völkermord.“

Ein schwarzer Priester aus Bulawayo wirft der Regierung vor: „Das Problem mit den Rebellen wird künstlich hochgespielt, um die Bevölkerung einzuschüchtern. Überall werden Angehörige des Ndebele-Volkes erschossen, also Zivilisten, die man später als Dissidenten ausgibt. Sie wollen uns zwingen, Schona zu sprechen. Wir wollen uns zwingen lassen, die Zanu-Partei zu unterstützen. Schwarze werden von Schwarzen diskriminiert, das ist unsere neue Apartheid. Wir haben an Versöhnung geglaubt, aber wir werden schlimmer unterdrückt als unter weißer Herrschaft.“

Regierungstruppen, Geheimpolizei, Parteimilizien der Zanu und ihre Jugendbrigaden haben in der Westprovinz eine breite Blutspur hinterlassen. In den schwarzen Vorstädten von Bulawayo und in den Krälen im Busch ist eine Menschenjagd auf Sympathisanten von Zanu-Chef Nkomo angelaufen. Funktionäre, Parteiführer, sogar Abgeordnete werden überfallen, gefoltert, gesteinigt, erschossen oder verschleppt. Häuser und Hütten werden abgebrannt, wenn sie Zanu-Sympathisanten gehören. Wer nicht Mitglied der Zanu werden will, wird geschlagen oder mit kochendem Wasser übergossen, angebliche Dissidenten werden von einem „Volksgericht“ verurteilt, gequält und zum Tode verurteilt.

Es kommt zum Aufstand: Die Bauern fallen mit Speeren und Knütteln über die Jugendmilizen her, es gibt Tote und Verwundete. In der katholischen Missionstadt Minda bittet die Dorfbewohner um Schutz vor der Armee, die ihren Kräl terrorisiert. In den Bergen von Matopos kommt es zu blutigen Vergeltungsschlägen der Armee nach Überfällen von „Banditen und Dissidenten“.

In diesem undurchsichtigen Terrorkrieg werden auch die Götter nicht verschont. Ein Landeskennzeichen: Sie wollen auch den alten Glauben der Ndebele ausrotten. Das ganze Stammesbewußtsein der Ndebele soll ausgelöscht werden. Der Krieg gegen die Götter



„Wir wollen nicht, daß unser Land ein Konzentrationslager wird“; Zwangsangesiedelte Angehörige des Ndebele-Volkes. FOTO: SVEN SIMON

und die heiligen Plätze gilt hier als ungeheures Verbrechen.

Ziele der Armee und Parteimilizien sind vor allem die heiligen Höhlen, Opfer- und Orakelplätze in den Matopos-Bergen, vor allem der Njelele-Berg, der als Sitz der Regengötter und Orakelstimmen gilt. In den Höhlen werden die heiligen Krüge, die Begräbnisplätze, die Opfergaben zerstört und die Gebetsplätze verwüstet. Vor allem im Oktober finden hier Opferfeste für guten Regen und bessere Ernten statt, an denen bis zu 10 000 Menschen teilnehmen, darunter auch der Zanu-Führer Joshua Nkomo. Dabei empfängt eine Priesterin die „Botschaften des Mimu“, des höchsten Gottes der Ndebele.

Die schwarze Variante der Apartheid und eine massive Indoktrination im Sinne der Zanu haben die Bevölkerung jedoch am meisten verbittert. Der schwarze Priester aus Bulawayo macht deutlich: „Alle wichtigen Jobs und Positionen in Matabeleland werden von Schona besetzt, in der Verwaltung, in Schulen, Behörden, bei Polizei und Armee. An den Schreibtischen der Weißen sitzen heute Schona, stramme Zanu-Anhänger, die aus der Parteischulung ein festes Feindbild haben. Unsere eigenen Leute, oft mit der besten Ausbildung, bekommen keinen Job. Wirtschaftlich ist die Provinz verödet, in Harare wird mit allen politischen Mitteln die Entwicklung sabotiert. Es gibt keine Investitionen, keine neuen Projekte, keine Impulse für neue Arbeitsplätze und Betriebe. Für unsere Provinz gibt es keine Gelder, weil wir in den Augen Mugabes als „Dissidenten“ sind.“

Tourismus, Landwirtschaft, Handel und Transportwesen sind von Terror und Unruhen am stärksten betroffen: Die Entführung von sechs weißen Touristen auf der Hauptstraße von Victoria Falls nach Bulawayo und die spätere Entdeckung ihrer Leichen war ein Alarmsignal. Die Touristen – zwei Briten, zwei Amerikaner und zwei Australier – waren von Aufständischen entführt worden, so die Polizeiversion. Die Eltern der Touristen hatten versucht, über private Kanäle die Freilassung zu erreichen, und hohe Geldbeträge in Aussicht gestellt. Wegen der Unfähigkeit der zimbabwischen Polizei wurden private Ermittler und ein „field agent“ des US-Geheimdienstes CIA eingesetzt. Zuverlässige Informanten hatten versichert, daß die sechs noch lange nach ihrer Entführung am Leben waren. Das Versteck der Entführer befand sich an einem Nebenfluß des Shangani River, in einem dichten Wald. Die Polizei war jedoch nicht in der Lage, die Touristen und ihre Entführer aufzuspüren.

Die anhaltende Unsicherheit hat auch die weißen Farmer und Rancher in die Flucht getrieben: Während in Maschonaland die Zahl der weißen Farmer bei etwa 4000 liegt und fast stabil ist, erlebt die Farmgemeinschaft in Matabeleland einen starken Exodus: Von 800 weißen Farmen arbeiten nur noch etwa 470. Mindestens hundert Weiße sind seit 1982 von unbekannten Tätern ermordet und verschleppt worden. Große Farm- und Ranchbetriebe verfallen.

Viele Farmer führen einen aussichtslosen Kampf gegen Viehdiebe, Wilderer und Buschgangster. Vor allem durch Schlingen und Fallen entstehen hohe Verluste bei den Rindern, Füttern, Zäunen und Gerät werden gestohlen, die Polizei gibt sich machtlos. Ein anderes Problem in allen Teilen Zimbabwes sind illegale Landbesitzer, die sich auf ungenutztem Farmland niederlassen und Hütten bauen, Felder bestellen. Polizei und Behörden lassen sie gewähren.

Rob, ein Kaffeepflanzer aus den Vumba-Bergen: „Auf meiner Farm haben sich über hundert Schwarze illegal niedergelassen. Von der Regierung bekommen wir keine Hilfe. Wir werden im Stich gelassen. Für uns bedeutet das hohe Verluste, auch wenn wir nicht alles Land ständig nutzen. Auf meinem eigenen Boden muß ich mir politische Lektionen und Tiraden anhören. Es hat keinen Sinn, wir werden aufgeben. Der Kaffeenanbau ist sehr kostenintensiv und verliert seine Störungen. Unsere Sachen sind gepackt.“

Robs Kaffeepflanzung, deren Ernten wichtige Devisen erbrachten, verödet. Ihr Name „Zvagnag“ (Platz der Affen) wird zur bitteren Ironie. Die Farmbesetzungen verraten jedoch auch die tiefe Not und Unzufriedenheit der schwarzen Bevölkerung, der Mugabe nach der Machtübernahme großangelegte Umsiedlungsaktionen und blühende Kooperationsversprechen hatte. Seit der Unabhängigkeit sind in der weißen Farmwirtschaft etwa 35 000 schwarze Arbeitsplätze verlorengegangen. Die Regierung hatte durch rigorose Lohnerhöhungen, zuletzt von 120 Prozent, die Farmen an den Rand des Ruins getrieben.

Nur etwa ein Drittel der Betriebe arbeitet heute noch rentabel. Immer noch liefern die weißen Farmen drei Viertel der landwirtschaftlichen Erträge Zimbabwes. Ohne ihre Ernten würden hier ähnliche Hungersnöte ausbrechen wie in Mosambik, Tansania und Angola. Längerfristig setzt Mugabe jedoch auf einen Abbau der weißen Farmwirtschaft. Ein sozialistisches Kollektivsystem nach dem tansanischen Ujamaa-Muster soll

in den ländlichen Bezirken die Versorgung gewährleisten, ein Modell, das bereits in Tansania trotz umfangreicher westlicher Hilfsgelei scheiterte.

Nach Informationen aus Matabeleland hat die Regierung bereits mit großen Umsiedlungsaktionen begonnen: Angehörige des Ndebele-Volkes werden nach Norden umgesiedelt, auch in die Ostprovinz Manicaland. Chris Sakala: „Es gibt Zwangsumsiedlungen, um die Bevölkerung besser überwachen zu können. Der Zweck ist, die Leute von ihren Stammesgenossen, von ihrer Umwelt und Tradition zu trennen und zu isolieren. Sie werden unter Druck gesetzt und politisch umzogen, die Schmutzarbeit machen Jugendbrigaden und Armee.“

Das Regime in Harare ist dabei, alle Parteien der Opposition „auszutrocknen“ und zu liquidieren, um einen Einparteienstaat nach marxistischem Vorbild zu gründen. Dazu sind die Weißen gestellt: Die Parteistrukturen der Zanu, des „United African National Congress“ (UANC), und der weißen „Konservativen Allianz von Zimbabwe“ des ehemaligen Premiers Ian Smith stehen unter massivem Druck. Eine politische Arbeit ist kaum noch möglich, Oppositionsanhänger werden von den Zanu-Milizen verfolgt und eingeschüchtert. Weiße Oppositionspolitiker werden ermordet oder sterben bei mysteriösen Unfällen.

Zanu-Chef Nkomo ist weitgehend entmachtet: Seine Reisedokumente wurden eingezogen, sein Grundbesitz enteignet, sein Haus in einem Vorort Bulawayos wird ständig von der Polizei überwacht und durchsucht, seine engen Mitarbeiter festgenommen. „Der alte Löwe ist zahlos geworden“, höhnen Zanu-Politiker. Bischof Muzorewa ist in die USA geflohen, nachdem er lange in Haft war.

Nach Angaben von Pastor Musa, einem Gefolgsmann Nkomos, sind in Zimbabwe fünf Konzentrationslager eingerichtet worden, drei davon im nördlichen Matabeleland. Die Lager befinden sich in Nkayi, Lupatli, Sholoto, Mushumbi und Gonakudzingwa. Mehr als 10 000 Menschen werden hier, bei harter Feldarbeit und harter Kost, auf das politische Programm der marxistischen Zanu-Partei gedrillt.

Ein Oppositionspolitiker meint düster: „Wir haben das Land von einem weißen Regime befreit, wir werden es auch von einem Diktator Mugabe befreien. Der Widerstand wächst und wird mit den gleichen Waffen kämpfen wie Mugabe. Zimbabwe ist bereits ein Polizeistaat, wir müssen verhindern, daß es ein Konzentrationslager wird.“



Ein onger Verbündeter Moskaus in Afrika: Robert Mugabe. FOTO: POLY PRESS

Es fiel nicht schwer festzustellen, daß Herbert seine Geburtsstadt Krefeld liebte. Natürlich wollte er, daß auch Christel die Stadt ins Herz schließen möge. Herbert war fest entschlossen, die hessische Christel zu heiraten. Daraufhin hatte Christel mich gebeten, nach Krefeld zu kommen, um die Stadt kennenzulernen. Gleich am ersten Abend machte uns Herbert mit der nicht unbedingt neuen Tatsache vertraut, daß um 1100 ein Ort am Niederrhein existierte, der sich Krefeld, das „Krähenfeld“, nannte. Zu jener Zeit deutete noch nichts darauf hin, daß hier ein Gemeinwesen mit rund 240 000 Einwohnern und einer Industrieproduktion von jährlich etwa acht Milliarden Mark entstehen würde. 1373 ernannte Kaiser Karl IV. den Grafen Friedrich II. von Moers, den Ort zur Stadt zu erheben.

Von musischen Interessen, von der Liebe zu Kunstsammlungen, zu seltsamer Architektur war noch nicht die Rede. Jedoch zeigte die Zukunft, daß der Krefelder Wunsch und Wollen nicht allein auf wirtschaftlichen Zuwachs beschränkt blieb. Eines unergündlichen Tages lieferten sie ihr Herz dem Schönen aus. „Das hatte Folgen bis heute“, erläuterte Herbert.

Am nächsten Abend saßen wir im Weinhaus St.-Urban-Hof am Ostwall. Nostalgie ging es nicht. Die alten Tische wackelten, die Stühle ebenfalls. Viel Schnitzwerk, Zinn, dicke Kerzen und ein kausiger Wirt. „Herlich“, frohlockte Christel. Sie trug scharlachrote Seide, was Herbert veranlaßte, über die einst weltberühmte Krefelder Seidenindustrie zu sprechen. Da hatten also die um 17. Jahrhundert aus Brabant, Jülich und Berg ihres Glaubens wegen vertriebenen Mennoniten die Kunst der Seidenweberei als Gastgeschenk in ihre neue Heimat Krefeld mitgebracht. Die Gabe erwies sich als Goldgrube. Kern Zinheimischer nahm es den „Taufgesanten“ Rüdertin übel. Anhänger jener von Simons Menno gegründeten protestantischen Sekte zu sein. Viehmehr waren sie stolz darauf, unter liberaler Oranier-Herrschaft zur religiösen Freistadt des

„Die hübscheste Stadt, die ich je gesehen“

Zwischen Textilmuseum und Nobelhäusern: Ganz private Erkundungen in Krefeld / Von ESTHER KNORR-ANDERS

Niederrheins erklärt worden zu sein. Der geschäftliche Erfolg fiel unter „himmlische Gaben“.

Herbert referierte weiter: Mit den Seidenwebern konkurrieren konnten nur noch die Leineweber. Insonderheit jene 13 tollkühnen Krefelder Familien, die am 24. Juli 1683 mit der „Concord“ gen Pennsylvania segelten. 75 Tage dauerte die Fahrt. In der Mündung des Delaware gingen sie an Land und gründeten bei Philadelphia die Stadt Germantown. Einer der ihnen, Thomas Kunders, war anno 1688 Mitverfasser des ersten Manifestes gegen die Negersklaverei.

Der Zug dieser Leineweber löste die deutsche Wanderung nach Amerika aus. Als Folge ergoß sich deutschblütiger Kindersegen über die Neue Welt. „Es ist nicht völlig unberechtigt, die USA als Anhängel Krefelds zu betrachten“, meinte Herbert bei der zweiten Flasche Rotspan. Er ließ es sich nicht nehmen, gegen Mitternacht zur ehemaligen Kronprinzessenzstraße zu fahren, die seit 1951 Philadelphiastraße heißt. Unter dem Schild mit dem Straßennamen enthielt ein kleineres Blech den Hinweis auf jene ersten deutschen Einwanderer-Familien in die USA. In Germantown wiederum befand sich ein Denkmal dieser Siedler, verkündete Herbert.

Amendtags ging es kreuz und quer durch Krefeld. Nichts Augenfälliges verriet, daß in dieser Stadt die Thyssen-Edelstahlwerke, Bayer, Philipps, Dujardin ansässig sind. Im Zweiten Weltkrieg zu 60 Prozent zerstört, wurde der Wiederaufbau nach dem historischen Stadtplan vollzogen. Nur dadurch gelang es, 1100 Hektar öffentliche Park-, Wald- und Grünanlagen zu erhalten. Die Hälfte des 136 Quadratkilometer großen Stadtgebietes ist Bauernland. Mehr als zwei Millionen

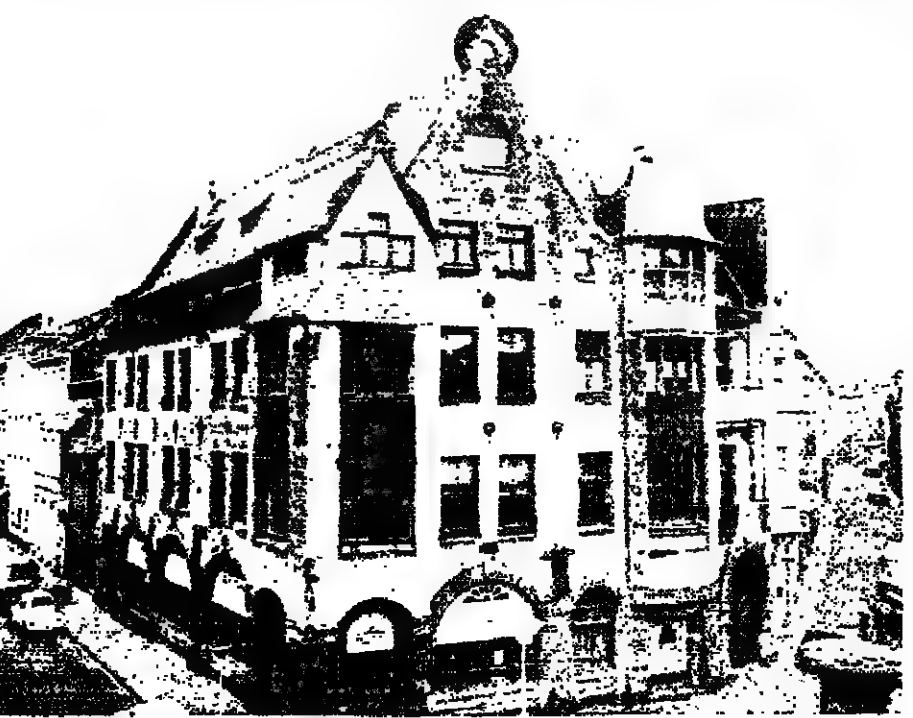
Bäume beschatten die Krefelder. Wir streiften durch die Wilhelmshofallee, erreichten die beiden skandalumwitterten Bauten von Mies van der Rohe, die er für zwei Direktoren der „Krefelder Vereinigten Seidenwebereien“, Hermann Lange und Josef Esters, in den Jahren 1928/30 errichtet hatte. Die Häuser befinden sich heute im Besitz der Stadt. Gegenwartskunst wird in ihnen gezeigt. Die langgestreckten Kästen aus holländischen

Klinkern flimmerten violett. „International anerkannte, baukünstlerische Meisterwerke; vollendete Kubenkomposition“, ließ sich Herbert vernehmen. Christel erwiderte, daß die Kubenkomposition ihr schnuppe sei; die Häuser gefielen ihr nicht. „Diese ekelhaften Fensterfluchten; von allen Seiten können Wildfremde ins Haus gucken.“ Ebenso wenig fanden einzelne Nobelhäuser in der Höhenollerstraße Gnade vor ihren

Augen. August Biebricher (1878-1932), Krefelds zweiter eigenwilliger Architekt, hatte sie für betuchte Bürger entworfen. Die Villen ähneln griechische Tempeln. „Biebricher wußte, was seine Auftraggeber erträumten. Sie wollten selbst ein bißchen göttlicher Apoll, vielleicht noch eher Bacchus sein“, erklärte Herbert der Christel. „Die Klöße sind nicht originell genug. Krefeld hat andere Sachen aufzuweisen“, entgegnete sie beiläufig. Er stützte. „Welche denn?“ fragte er vorsichtig. Christel übernahm die Führung. Von offenkundiger Genugtuung besetzt, zog sie mit uns zur Höhenollerstraße 37. Das Haus fiel sofort ins Auge; es schimmerte käsig, hatte rote Holzpflanken und schwärzliche, gotisch anmutende Holzerker. „Du lieber Himmel“, entfuhr es Herbert. „Karl Buschhüter! Wir haben noch mehr von ihm in der Stadt.“

Buschhüter (1872-1956) war nicht nur geistig anzuwenden gewesen, er baute auch geistig. Sein Reformiergebot ihm, „allen welschen Tand, als Stukkzieraten, Tapeten, Maseren, Gardinen“ aus seinen Bauten strikt zu verbannen. Die Behausungen seiner Auftraggeber entwarf er nach deren körperlichem Erscheinungsbild. „Der Gesichtsausdruck des Bauherren kehrt im Gesichtsausdruck des Bauwerkes wieder“, notierte er – und hielt sich daran. „Die Raute meines Windauges“ (die Fenster) brachte er ausnahmslos in Kopfhöhe der Hausbewohner an.

Das führte zu sehr unterschiedlichen Höhen. Für „Germanen“ baute er anders als für „Romanen“. Dicke erhielten breite Türen und Rundsäulen; Dünne mußten sich durch schmale Türen quetschen und mit eckigen Säulen Vorlieb nehmen. Niemand durfte ihm ins Handwerk pfuschen. Das wagte



Ein Gebäude mit dem „Gesichtsausdruck“ des Bauherren: Das Buschhüterhaus in der Krefelder Innenstadt. FOTO: DIE WELT

auch keiner, denn es bestand die Gefahr, daß Buschhüter feurigen Blickes und mit fliegendem Bart den Aufgebenden besuchte. Nicht einer wollte das riskieren. Der Kunstglaser Karl Holler zog in das für ihn geschaffene Haus erst gar nicht ein, weil ihm der „Gesichtsausdruck“ nicht paßte.

Christel sagte: „Mir hätte er ein Haus ohne Fenster gebaut. Nur Luken, bis unten Spitzdach. Ich hätte hinaus, aber niemand hätte hineinschauen können. Buschhüter wäre mein Ideal gewesen.“

Danach führen wir ins Museumszentrum nach Krefeld-Linn. Menschenleer lag der winzige Andreasmarkt. Drei Dinge fielen ins Auge: ein ehemaliger Hochbunker; der antike Funde aus jener Zeit birgt, da Krefeld-Gellep nach Gelduba hieß und ein Römerkastell war. Hinter dem Bunker wuchert sich die Großburg Linn aus der Landschaft empor. Direkt am Markt liegt das „Deutsche Textilmuseum“.

Und hier, inmitten 18 000 Gewebeeexponaten aus aller Welt, zwischen exotischen Gewändern, rosenüberwucherten Seidentapeten zitierte Christel gnußvoll, um nicht zu sagen unverhohlen vernünftig, den französischen General Louis Marie Fouquet, Comte de Grisors, der 1758 nach Frankreich berichtet hatte: „Wir sind um Mittag in Krefeld angekommen: die hübscheste gebaute Stadt, die ich je gesehen habe; bewohnt von anständigen Bürgern und Arbeitern aller Berufe und wo die Lebensmittel im allgemeinen nicht zu teuer sind. Ich bin so gut wie in Paris untergebracht.“ Einige Schrecksekunden verstrichen. Da hatte sie nun, unter Anwendung eines aparten Mittels, „unser Krefeld“ gesagt.

„Und wie hat dir die Stadt gefallen?“ fragte sie, als wir auf der zur Burg führenden Holzbrücke standen. Unter uns gluckste ein morastiger Graben. Ich antwortete, daß ich zwar keinen Menschen mit einem Baedeker durch Krefelds Straßen habe laufen sehen, auch seinen Begeisterungsschrei nicht aus Ohr gedungen. Doch bleibe zu fragen: Was halb nicht?

Computer-Firma aus Japan plant Einstieg in die EG

Der bisherige Elektronik- und Computer-Partner von Siemens, die Fujitsu Ltd., produziert ab 1986 auch in der EG, nämlich in Spanien. Schon ab April wird die Produktion von kleineren Computersystemen sowie Komponenten zur Büro-Automatisierung und zur Telekommunikation anlaufen. Der Personalbestand der spanischen Niederlassung, der Fujitsu España, soll von knapp hundert Mitarbeitern auf mehr als 1100 Mitarbeiter gebracht werden. Als Partner fungiert die staatliche Telefongesellschaft „Telefonica“. Sie wird in der neugegründeten Fujitsu-España etwa 40 Prozent des Grundkapitals übernehmen. Fujitsu selbst verfügt über die Kapitalmehrheit. Fujitsu ist damit die erste japanische Firma, die den EG-Beitritt Spaniens nutzt, um im europäischen Computer- und Elektronikmarkt mitzumischen. Die Absatzziele sind hoch angesetzt: Schon 1989 will man in der EG etwa 80 Mrd. Yen umsetzen. Neben der Produktion soll auch eine leistungsfähige Elektronik-Forschung aufgebaut werden. trz.

Widerstand gegen Alkoholzusätze im Benzin nimmt ab

In den USA nimmt der Widerstand der Automobilindustrie gegen Alkoholzusätze nun deutlich ab. Dies zeigen die neuesten Berichte der amerikanischen Behörden für die Kontrolle von industriell genutztem Alkohol. Der Zusatz von bis zu zehn Prozent Ethanol wird als üblich und unkritisch angesehen. Allerdings sträubt man sich, besonders auch in Europa, gegen den weiteren Zusatz von Methanol. Es wird entweder Ethanol oder Methanol akzeptiert. Methanol aber höchstens bis zu drei Prozent. Nach Ansicht von Energiefachleuten ist es jedoch dringend erforderlich, Alkohole als Zusatz oder möglichen Ersatz für Benzin aus Erdöl motortechnisch in den Griff zu bekommen: Die Phase billigen Rohöls kann in wenigen Jahren vorbei sein, und trotz mancher Forschungsanstrengungen ist die Wasserstoff-Technik noch nicht ausreichend entwickelt. In Europa hapert es bei der Ethanolherstellung mit Konkurrenzfähigen Produktionskosten zum Benzin. Nach recht vieler Versprechungen der Hersteller ist es still geworden. Alkoholzusätze sind aber wegen ihrer umweltfreundlichen Verbrennung sowie wegen einer größeren Energieversorgungssicherheit aus heimischen Quellen technologisch wichtige Alternativen. N6.

Sterilisation kann kaum rückgängig gemacht werden

Eine Sterilisation bei Männern mittels einer Durchtrennung des Samenleiters kann nur schwer wieder rückgängig gemacht werden. Trotz ausgefeilter mikrochirurgischer Technik bleiben 40 bis 70 Prozent der Männer, bei denen der Samenleiter mit einer zweiten Operation wieder durchgängig gemacht worden war, unfruchtbar. Ärzte aus Baltimore untersuchten das Hodengewebe von 31 Patienten, bei denen die sogenannte Vasektomie aufgehoben worden war. Alle wiesen verdickte Wände der Samenkanälchen sowie eine geringere Anzahl von Spermien auf. Bei sieben Patienten zeigte sich eine vereinzelt vermehrte Zahl von Bindegewebe zwischen den Hodenzellen. Kein Patient, bei dem Fruchtbarekeit erreicht werden konnte, hat solche Veränderungen. Eine Durchgängigkeit des Samenleiters war bei 89 Prozent festzustellen, nicht mehr sterl waren dagegen nur 54 Prozent. Die Ärzte vermuten, daß Antikörper, die gegen Spermien gebildet werden, zu Veränderungen im Hoden führen und so eine bleibende Sterilität bewirken. Vielleicht spielt aber auch der hydrostatische Druck eine Rolle, der durch die Unterbindung des Samenleiters auf den Hoden ausgeübt wird. (Aus New England Journal vom 14. 11. 85) A. T.

Borfasern erhöhen die Elastizität von Kunststoffen

Der Einsatz von Borfasern verstärkt die Kunststoffe wird nach neueren Untersuchungen der japanischen „Vacuum Metallurgical Corporation“ in Kürze den bisher verwendeten Graphitfasern Konkurrenz machen. Werkstofftechniker dieses Labors haben nämlich einen neuen Herstellungsweg herausgefunden, um die ohnehin schon hohe Elastizität von Borfasern deutlich zu verbessern. Sie gehen dabei von haarförmigen Wolframfasern aus, die sie in einem chemischen Dampfabbau-Verfahren mit Bor überziehen. Das gelingt nur, wenn die Temperaturführung ganz exakt gesteuert wird und im Bereich von 1000° C gehalten wird. Die so hergestellten Borfasern weisen eine um ein Drittel höhere Elastizität als Graphitfasern auf. Sie schaffen noch eine Zugfestigkeit von 520 kg pro Quadratmillimeter. Diese neue Faser eignet sich zusammen mit Harzen zu hochelastischen und recht temperaturstabilen Kompositwerkstoffen. Wegen der besseren mechanischen Eigenschaften können borfaserverstärkte Werkstoffe dünnere Schichten gehalten werden sowie geringere Fasermengen eingebettet werden, ohne daß die Belastungsfähigkeit sinkt. A. N.



Eine von 13 Finkenarten auf den Galapagosinseln: der Große Kaktusfink FOTO: DE ROY-MOORE

Darwins Finken auf der Spur

Biologen zeigen die Bedeutung der Konkurrenz zwischen den Arten für die Evolution

Die Galapagos-Inseln, rund 1000 Kilometer westlich von Ecuador im Pazifik gelegen, sind für Wissenschaftler ein Paradebeispiel der Evolution und ein ideales Freilandlabor gleichermaßen. Besonders die berühmten Darwin-Finken sind es, mit denen sich die jüngste evolutionärsbiologische Forschung beschäftigt. Peter Grant und seinen Kollegen von der University of Michigan ist es zu verdanken, daß nun erstmals detaillierte Daten über die Nahrungsökologie verschiedener Finkenarten vorliegen. Durch ihre über zehnjährigen Studien konnten sie belegen, wie gerade die Konkurrenz der Finken untereinander die Artengemeinschaft beeinflusst.

Die heutige Population der Galapagos-Finken ist das Ergebnis einer sogenannten „adaptiven Radiation“, der Aufspaltung einer Ahnenform in mehrere Arten. Anfangs waren es vielleicht nur wenige Tiere einer Finkenart gewesen, aus der dann relativ schnell viele verschiedene Formen entstanden. Heute sind es insgesamt 13 Finkenarten auf Galapagos, die sich auf drei Gattungen verteilen: zwei Laubsängerartige sowie jeweils sechs Grundfinken- und Baumfinkenarten.

Sie entstanden in nur zwei Millionen Jahren – für die Evolution ist das eine geradezu lächerlich geringe Zeitspanne. Jede dieser Finkenart hat eine ganz charakteristische Schnabelform, mit der sie an ihre Umwelt angepaßt ist. So besitzen einige der an Boden lebenden Grundfinken kräftige und dicke Schnäbel, die den unterschiedlich großen Körnern, die sie bevorzugt fressen, angepaßt sind. Andere wieder haben schlanke und dünne Schnäbel, mit denen sie hervorragend Insekten erbeuten können. Und sogar einen Spechtfinke fanden die Biologen, der oft mit Hilfe von Kakteen-Stacheln in Spalten und Ritzen der Baumrinde nach Insekten stochert. Jeder dieser Darwin-Finken auf Galapagos hat somit seinen ganz speziellen Platz im ökologischen System der Inselgruppe und nutzt diesen Lebensraum in besonderer Weise.

Die Darwin-Finken wurden erstmals zu einer wissenschaftlichen Sensation, als sich der britische Zoologe David Lack 1945 daran machte, die Vögel genauer zu untersuchen. Lack versuchte erstmals zu erklären, wie es denn überhaupt zu der Aufspaltung in 13 verschiedenen Finkenarten kommen konnte; denn das genau war die Frage, die die Evolutionsbiologen am brennendsten interessierte. Er vermutete damals, daß sich die Vögel unter dem Druck der gegenseitigen Konkurrenz auf ganz bestimmte Nahrungsquellen spezialisiert hätten, wobei dann die abweichenden Schnäbel entstanden sind. Schließlich stand die Nahrung auf den Inseln ja nur in gewissen Mengen zur Verfügung. Und ein biologischer Lehrsatz besagt, daß zwei Arten mit genau gleichen Nahrungsansprüchen nicht nebeneinander existieren können – das sogenannte Konkurrenz-Ausschluss-Prinzip. Auch die 13 Darwin-Finkenarten konnten nur überleben, weil sie alle auf andere Weise ihre Nahrung suchten; sie vermeiden also die Konkurrenz.

Doch dieses Konkurrenz-Prinzip wurde von Wissenschaftlern oft angezweifelt. Dies war für den amerikanischen Zoologen Peter Grant Grund genug, das Gedankengebäude zu überprüfen. Während frühere Biologen die evolutionären Veränderungen als zu langsam ansahen, um sie experimentell zu untersuchen, ging es Grant vor allem um die quantitative Bestätigung. Mit Hilfe unzähliger Beringungen, dem Vermessen von Finkenbälgen und -schnäbeln in den zoologischen Sammlungen und von lebend gefangenen Vögeln sowie durch Versuche mit ausgestopften Finkenattrappen sammelten Grant und andere Forscher jahrelang Material für eine statistische Auswertung.

Zwar ist die Entstehung der 13 Finkenarten ein höchst komplexer Vorgang, den die Biologen noch immer nicht in allen Einzelheiten durchschauen, doch innerlich, so Grant, lassen sich inzwischen zwei grundlegende Phasen unterscheiden: In einem frühen, sogenannten allopatrien Stadium erfährt die Finkenart – geographisch voneinander getrennt – die ersten geringfügigen evolutionären Abweichungen. Individuen einer Art passen sich auf den einzelnen Inseln des Archipels unabhängig voneinander an verschiedene Nahrung an.

Bei der zweiten, sympatrischen Phase werden diese anfänglich ausgebildeten Unterschiede durch das erneute Aufeinander-treffen der ursprünglichen mit der nachfolgenden Population erweitert. Denn zu diesem Zeitpunkt tritt nun die Konkurrenz auf und verstärkt die Artbildung. Grant erklärt diesen Vorgang anhand folgenden Modells: Im ersten Schritt besiedeln die Finken nur eine Insel, etwa San Cristobal als die dem Festland am nächsten gelegene; im weiteren werden, vermutlich mehrmals, die umliegenden Inseln besiedelt. In einem dritten Schritt erreicht eine der modifizierten Arten dann erneut die Ausgangsinsel und siedelt sich dort als nunmehr neue Art an. In morphologischen und ethologischen Merkmalen

von der Ahnenform abweichend, kreuzt sie sich kaum oder gar nicht mehr mit der ursprünglichen Population. Wiederholt sich dieser Zyklus oftmals, so entstehen nach und nach die 13 Finkenarten.

Die heute noch sichtbare Verteilung der Finken über den Archipel belegt, so Grant, das Konkurrenz-Modell: bestimmte nahe verwandte Arten kommen selten auf ein und dieselben Insel vor; und wenn doch, so sind sie jedenfalls auf unterschiedliche Lebensräume, wie etwa auf einzelne Höhenregionen, verteilt. Ein Beispiel sind „Geospiza difficilis“ und „Geospiza fuliginosa“, zwei nahe verwandte Grundfinkenarten, die als häufige Arten ebenfalls nur selten sympatrisch leben. Wenn diese beiden Arten dennoch auf derselben Insel vorkommen, so unterscheiden sie sich stärker in ihren Schnabelformen, als wenn nur eine Art dort vorkam. Jede der beiden Finken suchte auch andere Nahrung, wenn sie nebeneinander lebten – sie gingen sich also buchstäblich aus dem Weg. Einer von ihnen, der spitzschnäblige Grundfink, suchte auf einigen Inseln wie eine Amsel im Laub der feuchten Wälder nach Insekten, auf trockeneren Inseln ernährte er dagegen sich von Sämereien.

Für den Zoologen zeigt die unterschiedliche Nahrungsbevorzugung deutlich, daß die ökologische Isolation, bei der sich während der frühen Phase die verschiedenen Schnabelformen herausbildeten, eine der wichtigsten Rollen spielt. Besonders während des extremen Dürrejahres 1977 erkannte Grant in einer Studie über die Nahrungsökologie des Kaktusfinken (Geospiza scandens) auf Daphne, wie stark die Nahrungssituation – in diesem Fall die Menge der Opuntienblüten und -früchte – das Überleben der Darwin-Finken beeinflusst.

Des Forschers Fazit nach zehnjährigen Studien: die gegenseitige interspezifische Konkurrenz ist tatsächlich die treibende Kraft bei der Entstehung der verschiedenen Finkenarten. Die Wechselwirkung zwischen Konkurrenz und dem Nahrungsangebot hat ihre Spuren im Schnabelfbau der Darwin-Finken hinterlassen. Grant hält all dies für überzeugend genug, um Konkurrenz als einen fortwährenden Prozeß anzusehen. Er vermutet in diesen an Darwin's Finken gewonnenen Erkenntnissen über innerartlichen und zwischenartlichen Wettbewerb ein allgemeines Phänomen, das auf Galapagos nur besonders deutlich zu beobachten ist. MATTHIAS GLAUBRICHT

Vom Grünfutter zum Eiweißlieferanten

Neugezüchtete Sojasorten können bei der Lösung der Welternährungsprobleme helfen

Während die Menschen in der Dritten Welt unterernährt sind, herrscht in den Industriestaaten eine Überernährung. Dieser Gegensatz muß nicht sein. Die Kombination von Getreideprodukten wie Reis oder Mais mit Hülsenfrüchten (Leguminosen) wie der Sojabohne ergänzt sich in ihrer Nährstoffzusammensetzung so gut, daß die Menschen damit ausreichend versorgt werden könnten. Ein Beispiel dafür sind die Chinesen, die sich seit etwa 5000 Jahren vorwiegend von Reis und Soja-zeugnissen ernähren. Von dort und aus anderen ostasiatischen Ländern sind – wie Dr. Karl Fangau, Hamburg, auf der 1. Hamburger Soja-Tagung ausführte – Tausende von Sojasorten erst in den 40er Jahren dieses Jahrhunderts in die USA gebracht und dort angepflanzt worden. In nur wenigen Jahrzehnten hat sich seitdem die USA zum größten Anbau- und Exportland der Welt für Sojabohnen entwickelt, gefolgt von Brasilien, Argentinien, Paraguay und China.

Außer in China aber wurden die Sojapflanzen zunächst vorwiegend als Grünfütter für die Nutztierhaltung und nur in geringem Umfang für die menschliche Ernährung angebaut. Heute erlaubt es die große Vielfalt der Sojasorten, die für den Menschen besonders geeigneten Pflanzen auszuwählen. Die Züchtung neuer Varianten mit noch weiter verbesserten Eigenschaften steckt noch in den Anfängen, aber zum Ziel, Ernährungs-, vor allem Eiweißlücken in Ländern der Dritten Welt zu schließen.

Die Sojabohne gehört zur Gruppe der Leguminosen und bringt die größten Ernteerträge in Klimazonen mit einer täglichen

Sonnenscheindauer von nicht mehr als 14 bis 15 Stunden. Darin liegt auch der Grund, weshalb Anbauversuche in der Bundesrepublik nicht zu den gleichen Erträgen wie in den USA geführt haben. Bei einer Sonneneinstrahlung von 16 und mehr Stunden in den Sommermonaten können sich die Samen nicht optimal entwickeln. Blütezeit ist im Juli. Etwas später verliert die Sojapflanze auch ihre Blätter, so daß im September Stengel und Bohnenschoten mit dem Mähdrescher abgeerntet werden können.

Aufgrund der amerikanischen Produktion sind die Weltexporte sehr rasch gestiegen, von 30 Millionen Tonnen im Jahre 1960 auf 90 Millionen t im Jahre 1984. Davon entfallen auf die USA allein 70 Prozent. Heute wird ein Drittel der Ernte für die menschliche Ernährung genutzt, dieser Anteil steigt aber von Jahr zu Jahr. Dabei setzen sich neben den modernen aus den USA kommenden Sojaprodukten auch die in China beheimateten Erzeugnisse wie Sojasaucen, Sojamilch und Tofu immer mehr durch.

Prof. Hans Steinhardt (Hamburg) wies darauf hin, daß die Sojabohne heute mit einem Rohölgehalt von 18 Prozent die wichtigste Ölsaart der Weltwirtschaft ist. Das aus den geschälten Bohnen extrahierte Öl ist besonders hochwertig, weil es etwa 60 Prozent mehrfach ungesättigte Fettsäuren – vor allem Linolensäure – enthält, auf die der menschliche Organismus angewiesen ist, weil er sie nicht synthetisieren kann. Aus der Ölfabrikation wird Lecithin abgetrennt, das eine vielseitige Verwendung findet. Sojaöl wird auch zur Margarineproduktion genutzt. Der Eiweißanteil der Sojabohne beträgt 36

Prozent. Er zeichnet sich dadurch aus, daß er alle lebenswichtigen Aminosäuren in Mengen enthält, die bis auf geringe Unterschiede beim Lysin und Methionin dem Gehalt von Schweine- und Kalbfleisch entsprechen.

Der Ernährungswissenschaftler Prof. Walter Feldheim (Kiel) hob die große Nährstoffdichte von Soja-Eiweiß hervor, denn es hat in kleinem Volumen fast alle Nährstoffe, die der Mensch für die Erhaltung seines Stoffwechsels täglich benötigt. Bemerkenswert ist auch der Anteil an B-Vitaminen, an Vitamin E, Mineralstoffen und Spurenelementen. Die Sojabohne ist arm an Natrium, aber reich an Kalium und daher zur Ernährungsbehandlung von Hochdruckkranken besonders geeignet.

Mit neuen Züchtungsmethoden, wie sie jetzt besonders in der Universität Gießen angewandt werden, wird eine noch größere Sortenvielfalt ermöglicht, wobei weitere ernährungsphysiologisch günstige Eigenschaften herausgezüchtet werden, die auch in den Entwicklungsländern dazu beitragen können, die jetzige Eiweißlücke zu schließen. Es bieten sich Anbaubereiche in einigen Teilen Afrikas an und Erweiterungsmöglichkeiten in Südamerika, wo die Sojapflanzen optimale Wachstumsbedingungen haben. Andererseits ist es für die Bürger in den Industriestaaten zwingend erforderlich, die durch Überernährung mitverursachten Zivilisationskrankheiten abzubauen oder zu verhindern. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Ernährungsgewohnheiten geändert und auf mehr pflanzliche Proteine umgestellt werden. LOTTE LUDWIG

Feinschliff für Botenstoffe

Wie Proteine ihre endgültige Struktur und Funktion erhalten

Eiweißstoffe (Proteine) sind die wichtigsten Funktionsträger des Lebens. Als Hormone, Enzyme, Rezeptoren oder Immunglobuline erfüllen sie vielfältige Aufgaben innerhalb des Organismus. Proteine werden in jeder Zelle gemäß den im Zellkern gespeicherten Erbinformationen aus 20 verschiedenen Bausteinen, den Aminosäuren, aufgebaut. Doch werden Proteine nach der Übersetzung – „Translation“ genannt – oft noch überarbeitet und chemisch verändert. Erst dann können sie ihren vorgesehenen Einsatzzweck erreichen und dort die vorgesehene Funktion ausüben.

Mit solchen „posttranslationalen Modifikationen“ beschäftigen sich die Wissenschaftler der von Wieland Hüttner geleiteten Nachwuchsgruppe „Molekulare Regulationsmechanismen“ am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in Martinsried. Es geht dabei um die Rolle bestimmter Moleküle, die nach der Translation an einzelne Aminosäuren eines Proteins gebunden werden. Das können etwa glukoseähnliche Zuckermoleküle sein, aber auch Phosphat- oder Sulfat-Gruppen. Entsprechend spricht man von Glykosylierung, von Phosphorylierung oder Sulfatierung.

Als eine der wichtigsten post-translationalen Modifikationen gilt die Phosphorylierung, bei der eine Phosphat-Gruppe – ein Phosphorsäure-Rest – an eine Aminosäure gebunden wird. Drei Aminosäuren kommen in dieser phosphorylierten Form vor, nämlich Serin, Threonin und Tyrosin. Speziell die Phosphorylierung von Proteinen an der Aminosäure Tyrosin rückte Anfang der 80er Jahre in den Brennpunkt des Interesses, da man vermutete, sie könnte möglicherweise an der Entstehung von Krebs beteiligt sein. Zugleich tauchte die Frage auf, ob vielleicht auch andere Modifikationen von Proteinen ähnlich tief in die Steuerung des Stoffwechsels und des Wachstums von Zellen hineinwirken. Diese Frage griffen die Wissenschaftler auf „Uns interessierte“, so Hüttner, „vor allem die Sulfatierung, also die Anbindung eines Schwefelsäure-Rests an eine Aminosäure.“

Tatsächlich zeigten entsprechende Analysen von Proteinen, daß die Tyrosin-Sulfatierung weit verbreitet ist: Man fand sie nicht nur in sämtlichen untersuchten Tieren, sondern innerhalb dieser Organismen auch in jedem Gewebe, einschließlich des Gehirns, und hier wieder an zahlreichen Proteinen unterschiedlichster Größe. Wie sich zugleich herausstellte, scheint die Sulfatierung auf Tyrosin beschränkt zu sein; man hat bisher keine anderen sulfatierten Aminosäuren in Proteinen nachgewiesen.

Weitere Analysen zeigten, daß die Zelle aufgrund ihrer inneren räumlichen Gliederung die Sulfatierung strikt von der Phosphorylierung trennt. Die beiden Vorgänge erfolgen in unterschiedlichen Teilen der Zellen. Durch sogenannte Endomembranen werden einzelne Organellen, gewissermaßen innere Organe oder Funktionseinheiten der Zelle, umhüllt und gegen den allgemeinen Zellfluß abgeschirmt. Zu diesen gesonderten Räumen gehören beispielsweise der „Golgi-Apparat“, der unter anderem für die Sortierung und Verpackung zelleigener Produkte wichtig ist, ferner die Lysosomen, in denen

Abfallstoffe des Zellhaushalts aufbereitet und beseitigt werden, sowie „sekretorische Vesikel“ (Transport-Bläschen), deren (Endo-)Membran jeweils mit der äußeren Zellmembran verschmelzen kann und deren Inhalt – etwa ein Hormon – damit aus der Zelle nach außen abgegeben wird.

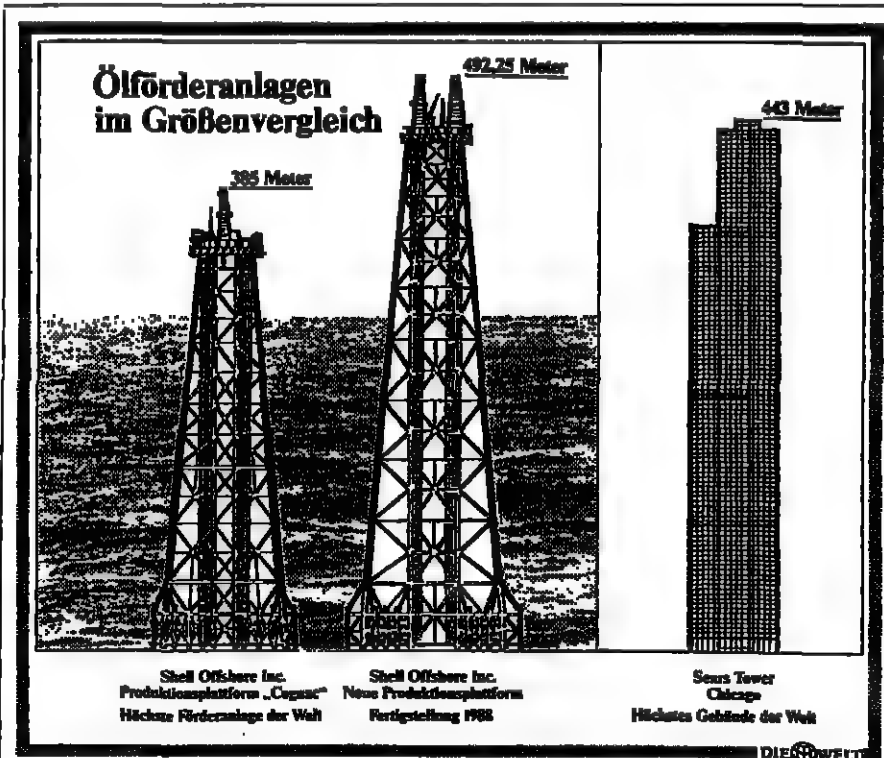
Wie sich nun herausstellte, geschieht die Tyrosin-Sulfatierung – im Unterschied zur Tyrosin-Phosphorylierung, die im zytoplasmatischen Raum der Zelle erfolgt – in einem von Endomembranen umgrenzten Bereich: Die Sulfotransferase sitzt und wirkt mit hoher Wahrscheinlichkeit im Golgi-Apparat und arbeitet damit räumlich streng getrennt von der Tyrosin-Kinase. Demnach sollte die Tyrosin-Sulfatierung auch im Rahmen jener Aufgaben erfolgen, die der Golgi-Apparat als gesonderte Zell-Organelle erfüllt. Dieser Aufgabenbereich läßt sich mit „Endfertigung und Versand“ umschreiben. Denn der Golgi-Apparat stellt eine Durchgangsstation dar, in der verschiedene Sorten von Proteinen fertig modifiziert und sortiert werden.

Es handelt sich dabei vor allem um drei Protein-Klassen, um sekretorische Proteine, die etwa als Hormone oder Neuromodulatoren von der Zelle nach außen abgegeben werden, um „transmembrane“ Proteine, die als Rezeptoren oder „Fühler“ für chemische Signale in die äußere Zellmembran eingebaut werden, und um lysosomale Proteine, die als Enzyme in die Lysosomen gehen und dort am Abbau und Entsorgung von Stoffwechselprodukten mitwirken.

Als die hauptsächlich, wenn nicht alleinige Zielgruppe der Tyrosin-Sulfatierung fanden die Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts die sekretorischen Proteine: Rund 20 verschiedene, an Tyrosin sulfatierte und in ihrer Funktion näher bekannte Proteine gehörten ausnahmslos in diese Klasse. Darunter befanden sich Hormone, aber ebenso eine Reihe anderer Proteine wie beispielsweise Immunglobuline – „Abwehr-Moleküle“ –, die nach der Sekretion völlig unterschiedliche Aufgaben erfüllen. Das heißt: Von der Funktion der Proteine her war kein einheitlicher Nenner erkennbar, aus dem sich Sinn und Zweck der Tyrosin-Sulfatierung hätten deuten lassen.

Es blieb also nur die Sekretion als gemeinsames Merkmal. Und daraus ergab sich die Überlegung, daß die Tyrosin-Sulfatierung eine rein innerbetriebliche Rolle spielen könnte, und zwar als ein „Sekretions-Marker“, eine Art Export-Vermerk für solche Proteine, die dazu bestimmt sind, die Zelle zu verlassen. Diese Folgerung, betont Hüttner, sei vorerst nur als Arbeitshypothese zu betrachten. Denn: „Wir können uns derzeit nur auf diesen beobachteten Zusammenhang stützen, wobei wir auch voraussetzen, daß die Tyrosin-Sulfatierung im wesentlichen nur eine einzige, vorrangige Funktion besitzt.“

Den eindeutigen Beweis müssen erst weitere Versuche bringen, die zur Zeit von den Wissenschaftlern vorgenommen werden. Im übrigen ist davon auszugehen, daß Tyrosin-Sulfat – wenn überhaupt – nicht der einzige, sondern nur einer von mehreren der bislang unbekannten Sekretions-Marker ist; es gibt etliche sekretorische Proteine ohne sulfatiertes Tyrosin. WALTER FRESE



Riese mit nassen Füßen

Jede Zeitepoche hat ihre „Kathedralen“, Bauwerke, die nicht nur den Zeitgeist widerspiegeln, sondern auch von ihrer Größe, künstlerischen, militärischen oder wirtschaftlichen Bedeutung her auch noch spätere Generationen beeindruckten. Zu den Bauwerken der Gegenwart, die die großen Chancen haben, in die Geschichte einzugehen, gehören ohne Zweifel die Bohrtürme.

Eine Produktionsplattform, die sich – einmal mehr – als die höchste der Welt bezeichnen kann, hat der Öl-Multi Shell in den USA in Auftrag gegeben. Rund 240 km südöstlich von New Orleans soll im Green Canyon Konzessionsblock 65 der Shell Oil im Golf von Mexiko bis September 1988 ein stählernes Bauwerk entstehen, das mit einer Gesamthöhe von 492,25 Meter die Türme des Kölner Doms um mehr als das Dreifache und das derzeit höchste Gebäude der Welt, den Sears Tower in Chicago, noch um 49 Meter überragen wird.

Auch die übrigen Zahlenangaben rund um die neue Anlage, die in einer Wassertiefe von 411 m stehen wird und 1991 mit der Ölförderung beginnen soll, machen die Größe des Gesamtprojektes deutlich. So wird die Plattform mit dem Rekordge-

wicht von 78 000 Tonnen auf einer Bodenfläche von 120 x 146 Meter stehen. Von den beiden Bohrtürmen werden 60 Bohrungen gleichzeitig niedergebacht werden können. Der 416 Meter hohe stählerne Unterbau wird in einem Stück hergestellt und in einem eigens für diesen Zweck gefertigten „Lastkahn“ transportiert werden, der ebenfalls neue Maßstäbe setzt: eine Länge von 280 Meter, die ungewöhnliche Breite von 63 Meter und ein Tiefgang von 14,93 Meter entsprechen im wesentlichen den Dimensionen eines Großtanks.

Die Lagerstätte im Green Canyon Block 65 wurde von Shell Oil im Oktober 1983 entdeckt. Nach einjähriger Anlaufzeit rechnet man ab 1992 mit einer jährlichen Ölförderung von 2,5 Millionen Tonnen und einer Erdgasproduktion von 9 Milliarden Kubikmetern. Mit ihren Dimensionen wird die neue Plattform den bisherigen Rekordhalter ablösen. Dieser wird ebenfalls von Shell betrieben und steht seit 1978 mit einer Höhe von 385 Metern und dem einprägsamen Namen „Cognac“ in nicht allzu großer Entfernung von ihrem künftigen Rivale. ILKA HEINER

Prophetenruf aus dem Gebirge

„Ein Nietzsche von innen“ – Zur kritischen Gesamtausgabe der Briefe bei de Gruyter

Aus der Welt fort in den Wald zieht! Punktum. Ihr treugesinnter Nietzsche“, so schreibt der Wanderer zwischen der ligurischen Küste, Rom und Sils-Maria am 21. April 1883 aus Genua an Peter Gast nach Venedig. Dieser hat dort in La Fenice eine Gedächtnisaufführung des Rings besucht (Richard Wagner war im Februar in Venedig gestorben) und zitiert in einem der vorhergehenden Briefe an den „Verehrten Herrn Professor“ das Siegfried-Libretto und seinen heilenden Hohn gegen Mimer: „Aus dem Wald fort in die Welt zieht, nimmer kehrt ich zurück!“ Und das eingesponnen in ein briefliches langwieriges Wechselgespräch mit Nietzsche über die „Korrekturen“ der ersten Fahren des Zarathustra.

Der Prophet, der aus dem Gebirge kommt, in die Niederungen der goldverfallenen und neidigen Menschen niedersteigt, ins Gebirge zurückkehrt und sich in das sonnendurchglühete Erz seiner Verkündigung verwandelt wird – ist der Zarathustra Nietzsches ein Gegenbild zum Wagnerischen Siegfried? Dieser wird bekanntlich aus den „Stücken des tickischen Stahls“ sein Schwert schmieden, mit ihm – geführt vom Göttervater im blauen Mantel – in die Welt einbrechen, dort (im Gegenteil zu Nietzsche) verenden und die Götter untergehen lassen.

Die Frage nach den privaten Mythologien des Engländer Einsiedlers und des venezianischen Weltseidlers stellt, heißt eine Antwort auf deren Wirkung als zeitmächtige kollektive Mythologien über Sils-Maria und Bayreuth hinaus finden. Nietzsches Philosophie und Wagners Musik sind hermetisch und deshalb immer sehr bildhaft gewesen. Dabei kann man es belassen. Aber man würde verkennen, daß unsere entzauerte, entgötterte Welt in wiederkehrenden Wunschschüben nach dem hellen Ton des Helden verlangt, der aus dem Wald in die Leuchten der Zivilisation bricht, oder nach dem dunklen Existenzruf des Propheten im Gebirge.

Die Wiederkehr Nietzsches als öffentliches wie als akademisches Thema seit einigen Jahren, getragen von einer französischen und italienischen, auch von einer deutschen und amerikanischen Erinnerungswelle, ist ein Zeichen solcher Suche jenseits der Moderne. Doch es sind nicht die Helden mehr, deren Untergang faszinieren, sondern es sind die Existenzrufer, die großen Einsamen mit den hohen Wahrheiten, denen man nachleben, zumindest zuhören will. Dazu verlangt man, doch sehr modern, die Genauigkeit und die Vollständigkeit des Werks. Nicht mehr in der Glorietheorie des Jugendstils oder in der gotischen Fraktur der deutschromantischen Phase oder im imperialen Klassizismus.

Die Kritische Gesamtausgabe Nietzsches wird vom Berliner Walter de Gruyter Verlag mit Editions Gallimard in Paris und Adelphi Edizioni in Mailand seit 1987 verlegt. Eine Kritische Studienausgabe – zum Preis von 296 Mark aus dem deutschen Verlagshaus – macht die sorgfältig und vollständig edierten

Texte nicht nur genussvoll lesbar, sondern auch käuflich. Gewiß haben wir seit Elisabeth Förster-Nietzsche, der Schwester, und Richard Oehler, dem Vetter, seit Alfred Baumler und (im Gegensatz nach 1945) Karl Schlechta eine Vielzahl von Gesamt- und Taschenausgaben, aber doch immer stark bestimmt von den parteilichen Subjektivitäten der Herausgeber.

Wir bedürften eines neuen Anstoßes, ohne die zänkischen Weltanschauungen und die eifernden Vergangenheitsbewältigungen der Deutschen. Giorgio Colli, der Kenner der griechischen Philosophie aus Pisa, und Mazzino Montinari, der Germanist und Liebhaber der deutschen Literatur aus Florenz, jetzt – nach dem Tode seines Lehrers 1978 – nun auch in Pisa, haben diesen Anstoß zu einer neuen Gesamtausgabe gegeben. Mit bewundernswürdiger Akkuratheit und Energie haben inzwischen die beiden, seit 1979 Montinari allein, über 20 Bände der Werkausgabe und 16 Bände der Briefausgabe ediert.

Heute liegt – neben den zu Lebzeiten Nietzsches veröffentlichten Schriften – der gesamte Nachlaß mit 5000 Seiten und das ganze Corpus der Briefe von und an Nietzsche in musterhafter Präsentation vor: mehr als 5000 Briefe Nietzsches, die Hälfte

Giorgio Colli / Mazzino Montinari (Hrsg.): *Nietzsches Briefwechsel*. Kritische Gesamtausgabe. Verlag Walter de Gruyter, Berlin / New York, 19 von 24 Bänden in vier Abteilungen. Zus. 7724 S., 2050 Mark.

neu ediert und größtenteils zuvor unbekannt; dazu die etwa 2200 Briefe an Nietzsche, davon etwa 800 von Mutter und Schwester, der große Rest aus der Feder der Jugendfreunde (Paul Deussen, Carl von Gersdorff, Erwin Rohde), der ihm zugehörten Gelehrten (Franz Overbeck, Jacob Burckhardt), der philosophischen Freunde (Paul Rée, Heinrich von Stein), des Damentanzes um ihn (Malwida von Meysenbug, Lou von Salomé, Meta von Salis-Marschlins), natürlich Richard und Cosima Wagner, und immer dazwischen der treue Begleiter Peter Gast. Dieses umfangreiche Briefwerk verbindet sich mit einem neuen Nietzsche.

Es ist gleichsam ein „Nietzsche von innen“, dessen Wechselgespräche mit Verwandten und Freunden, mit Verlegern und Verehrern, mit den vielen Frauen und am Ende immer sich selbst, befreit sind von den Auslesen und Auslassungen, von Fälschungen und sogar Fälschungen. Es ist gewiß so, wie Montinari 1975 in den Nietzsche-Studien notiert, daß die Briefe zur Quellenforschung der Werke wenig hergeben. Aber sie sind seine innere Stimme, die den Textäußerungen der Schriften und des Nachlasses erst das mitschwingende Timbre gibt.

Noch fehlt zwar zur Werkausgabe ein Teil der Briefberichte. Für die Briefausgabe und deren bislang drei Abteilungen (I. 1844–1869; II. 1869–1879; III. 1880–1889; eine IV. Abteilung in fünf Bänden wird Briefe über Nietzsche und Lebenszeugnisse bringen) erwar-

ten wir noch alle drei Schlussbände mit dem editorischen Apparat und den Registern. Jedoch war es ein richtiger Griff, zuerst das gesamte Textcorpus kritisch zu edieren und zu publizieren.

Der Editor Montinari tritt schon in der Gestaltung der einzelnen Werk- und Briefbände sehr sympathisch hinter den Autor zurück. Wir können Nietzsche selbst lesen, was er als Alphilologe und „unzeitgemäß“ Kulturkritiker, als Analytiker einer psychologischen und soziologischen Aufklärung, als Zertrümmerer der alten und kühnen neuer Werte geschrieben und auf seinen ruhelosen Wanderungen in seinen Notizbüchern gesammelt hatte.

Und wir können jetzt Nietzsche sprechen hören in seinen immer sorgsam entworfenen Briefen, ja sogar schreiben hören im beginnenden Wahnsinn seiner letzten Adressen an Bismarck und den deutschen Kaiser, an den italienischen König und zuletzt an Jacob Burckhardt am 6. Januar 1889: „Lieber Herr Professor, zuletzt wäre ich sehr viel lieber Basler Professor als Gott.“ Und wir hören die Gegenstimmen – die Bände einzeln hindurchgehend – zuerst liebevoll die Mutter, eifrig die Schwester, in der Schopenhauer-Empathie verbunden die Freunde, zunehmend verwundert und abweichend katholisch die List-Tochter Cosima, besorgt und maßigend Franz Overbeck, bis in den späten 80er Jahren die näheren Stimmen verstummen und neue Namen auftauchen, die Nietzsches europäische Wirkung ankündigen: Georg Brandes, August Strindberg, Hippolyte Taine.

Im Antwortbrief auf die anfangs zitierte Siegfried-Umkehrung Nietzsches schreibt Peter Gast am 23. April 1883: „Ich freue mich Ihrer Variante „aus der Welt fort in den Wald zieht“ – und frage zum Schluss nur noch, ob Sie übermorgen Genua verlassen und wohin Ihnen die Abzüge des Zarathustra zu senden sind?“ Nietzsches Rückzug in die Einsamkeit des „Waldes“ war die vorweggenommene, schmerzhaft erlittene Anlösung des Autors in seinem Werk, für seine Wirkung. Die aufgestellte, heute noch anstößige Prätention des Philosophen, der „mit dem Hammer philosophiert“, hatte ihre psychische Innenbewegung in einer asketischen Selbstauflösung.

Ein solches Leben hat über das Verdämmern im Wahnsinn und über das Ende im Tod gleichwohl nur dann eine Wirkung, wenn dienstbare Geister „der Erde treu bleiben“. Das gilt nicht nur für Peter Gast, den so uneigennützigsten Helfer, sondern auch heute für die Philologen, die ihren großen Kollegen und nicht, wie die Leidensgeschichte der bisherigen Edition schmerzhaft zeigt, sich selbst edieren.

Die kritische Briefausgabe Mazzino Montinaris erfüllt gerade in ihrer unprätentiösen, genauen und gründlichen Art den Anspruch Nietzsches. Wer seine Werke lesen möchte, wird künftig seinen Briefwechsel mitlesen müssen. Nietzsches Philosophie ist mehrstimmig; sie war es immer im Zwiegespräch mit seinen Zeitgenossen und wird es nun auch für uns.

HORST BAIER



Stettin: Die Hauptstraße in Stettin mit der Jakobikirche

FOTO: HANS-JÖRGEN WOHLFARTH

Ostdeutsche gute Stuben

Drei Bände über Pommern, Ostpreußen und Sudetenland

Aus der Reihe „Ostdeutsche Heimat in Farbe“ des Adam Kraft Verlages sind drei bemerkenswerte Bände neu erschienen. Drei ehemals bedeutende deutsche Provinzen – Pommern, Ostpreußen, Sudetenland, heute verloren und zerrissen – leben in diesen Bildwerken wieder auf. Der Leitspruch könnte heißen: Die Erinnerung ist das Paradies, aus dem man nicht vertrieben werden kann.

In seinem Werk „Stettin + Mittelpommern“ gibt Manfred Volack einen großartigen Blick über jenen Teil Pommerns, der wesentlich durch die Oder, deren Nebenflüsse und Mündungsarme geprägt wird. Das Titelbild zeigt die Hakenbrücke, die längst zum Wahrzeichen Stettins geworden ist. Die weiteren 96 Farbfotos lassen uns eine Reise durch Zentralpommern erleben, die am Gartz Stadtort beginnt und an der steilen Küste in Koosrow an der pommerschen Bucht endet.

1945 wird Pommern zerrissen, ganz Hinterpommern und auch Stettin und Swinemünde (beide Städte liegen größtenteils südlich der Oder-Neiße-Linie) kommen zu Polen, der Rest wurde ein Teil Mecklenburgs und gehört heute zur „DDR“. Als verwaltungsrechtlicher Begriff existiert Pommern nicht mehr.

Noch schlimmer als den Pommern erging es den Ostpreußen. Georg Hermonowski betrachtet dieses Land des Bernstein noch einmal als einheitliche Provinz, obwohl der Begriff Ostpreußen heute fast nur noch im westfälischen Sprachgebrauch existiert. Dieses Land wurde 1945 zerrissen und verstreut, der südliche Teil kam zu Polen, der nördliche wurde russisch. Das Titelbild des sehr gut zusammengestellten Bildbandes zeigt uns die Marienburg an der Nogat, einst Residenz des Deutschen Ritterordens, heute polnisch Malbork. 144 Fotos und 54 Zeichnungen führen den Leser anschaulich durch

die verschiedenen Landschaften, vom Frischen Haff zur Steilküste im Norden des Samlandes, entlang der Kurischen Nehrung bis nach Memel, gen Süden durchs Elchervie nach Trakken, durch die Romintener Heide nach Masuren mit seinen Wäldern und kristallenen Seen. Von dort geht es weiter ins Oberland, die gute Stube Ostpreußens, dann am Kanal entlang nach Elbing.

20 Bilder zeigen Königsberg, ehemals wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt Ostpreußens, heute ist es das russische Kaliningrad. Die Bilder der zerrissenen In-

Manfred Volack: *Stettin + Mittelpommern in Farbe* 216 S., 45 Mark.
Georg Hermonowski: *Ostpreußen in Farbe* 216 S., 68 Mark.
Ernst Schremmer: *Sudetenland in Farbe* 216 S., 68 Mark.
Alle im Adam Kraft Verlag, Mannheim.

nenstadt verdeutlichen: Das einst so stolze Königsberg existiert nicht mehr.

Auch für die etwa drei Millionen Vertriebenen aus dem Sudetenland ist die Heimat nur in der Erinnerung lebendig. Der Bildband „Sudetenland in Farbe“ zeigt als Titelbild das Rathaus und die Mariensäule in Olmütz. Ernst Schremmer lädt mit seinen 144 Großfotos und 70 aufschlußreichen Zeichnungen zu einer Rundreise durch das vielschichtige Sudetenland ein.

Die Bezeichnung „Sudetendeutsche“ ist ein Sammelbegriff für jene deutsche Bevölkerung des Böhmerwaldes, des Egerlandes, des Riesengebirges, Süd- und Nordmährens und eines Teils Schlesiens. Gemeinsame Geschichte und Kultur machten diese eigentlich verschiedenen deutschen Stämme zu den Sudetenländern. GERHARD HASSE

Herr Palomar denkt nach

Italo Calvino beschreibt einen exzentrischen Außenseiter

Ganz gewöhnliche Situationen – die Wellen am Meeresstrand, der Bauch des Geckos, der Mond am Nachmittags – erregen Herrn Palomars ernstes Nachdenken. Er sucht alle Dinge und Phänomene in den großen, vermuteten, jedenfalls erwünschten Zusammenhang zu bringen.

Im Metzgerladen beschleicht ihn das Bedauern über die armen Tiere, die wir umbringen, aber auch die „Verheißung höchsten Gaumenglücks“. Und er folgert: „Das eine Gefühl schließt das andere nicht aus. Die Seelenlage Herrn Palomars ist zugleich von Vorfreude und von Ehrfurcht geprägt, von egoistischer Selbstsucht und von universalem Mitgefühl – eine Seelenlage, die andere vielleicht im Gebet ausdrückt.“

Und warum bestaunt er die „dissonanten“ Sprungbewegungen der Gräfen? „Vielleicht, weil er spürt, daß er selber planlos vorgeht, getrieben von unkoordinierten

der Suche nach einem Ausweg aus dem Lebensüberdruß.“

Aber geht es dem Herrn Palomar nicht darum, mit dem Kosmos, der Natur, der Gesellschaft und sich selbst zurechtzukommen? Richtig. Aber immer wieder findet er seine Mittel unzulänglich. Wenn er im Reptilienhaus voller Interesse eine Welt sieht, „wie sie war, bevor der Mensch existierte oder wie sie nach ihm sein wird“, sieht er plötzlich bewiesen, „daß die Welt des Menschen nicht ewig ist und nicht die einzige“. Und wie er fallen alle seine bisherigen Konstruktionen zusammen. Seine Bemühungen werden immer abstrakter, und als er schließlich einen großartigen Plan entdeckt zu ha-



Italo Calvino

FOTO: HORST TAPPE

ben glaubt, läßt Calvino den Herrn Palomar sterben.

Auf dem Weg zum Tod gibt es jedoch manches Verblüffende. Im Zen-Tempel in Kyoto gibt es den berühmten Sandgarten, wo die Mönche die Befreiung „von der Relativität unseres individuellen Ichs“ verheißt. Herr Palomar sitzt da, unter vielen anderen Besuchern, und gibt sich meditativen Mühe. Und da fällt ihm ein: „Vorausgesetzt, man hat eine Individualität, von der man sich befreien kann.“

RUDOLF KRÄMER-BADONI

Der Reigen im Ballsaal des Jahrhunderts

Beim dritten Anlauf klappte es: Anthony Powells Roman-Zyklus endlich auf deutsch

Roman-Zyklen sind in der angelsächsischen Literatur häufiger als bei uns. Oft sind sie Stapelplatz für die gesamte Lebenserfahrung und Lebenszeit des Autors. Auch im Fall außerordentlicher Qualität lernen ausländische Leser ihre epische Landschaft oft nicht kennen: Nur selten lassen sich Verleger bei Übersetzungen auf ein ganzes Bündel von Büchern einwirken. Selbst wenn einzelne Teile allein existieren können wie einst bei der „Forsyte Saga“ – die Schubkraft eines starken Erfolgs im Ursprungsland muß kräftig mitwirken, ehe eine Übertragung des Ganzen möglich ist.

Einer der anmutigsten und geschicktesten Zyklen in diesem Jahrhundert war und ist Anthony Powells „A Dance To The Music Of Time“, am Ende zwölf Romane lang, gespannt über eine Zeit von etwa 1920 bis etwa 1975. Powell, Jahrgang 1905, verankert sich in dem Ich-Erzähler Nicholas Jenkins, einem Mann der Londoner literarischen Gesellschaft, Autor und Buchmacher – mit einem großen Bekannten- und Freundeskreis, dessen Fundament gelegt wurde in der Schule und in Oxford.

Aus der Erzählung ergibt sich ein britisches Panorama der Zeit zwischen den Kriegen, des Zweiten Weltkriegs und der Jahrzehnte danach. Die Tänzer der Musik der

Zeit sind Künstler und Professoren, Geschäftsleute und Soldaten, Politiker und Schwärmer. Streber gibt es da und Verrückte, und am bürgerlichen Gesamtbild fehlt nicht viel. Unterhaltungsromane, ohne Zweifel – aber sehr gute, eine Folge von blitzgescheiterten Gesellschaftsromanen, in denen es auch an liebevoller Bosheit nicht fehlt.

Zweimal hat es schon Ansätze gegeben, den Zyklus deutschen Lesern zugänglich zu

Anthony Powell: *Die Probe der Erziehung*. Aus dem Englischen und mit einem Nachwort versehen von Heinz Feldmann. Ehrenwirth Verlag, München. 269 S., 28 Mark.

machen, und zweimal ist die Bemühung wieder verickt. Jetzt hat sich Ehrenwirth in München auf eine komplette Ausgabe festgelegt, in einer guten Übersetzung und mit Umschlägen nach Mark Boxers hübsch umschmückten Zeichnungen, die auch die britische Taschenbuchausgabe zieren.

Zum mindesten zwei Bände pro Jahr sollen erscheinen, und man kann dem Leser wie dem Verleger nur wünschen, daß sich das durchhalten läßt. Der erste Band, „Eine Frage der Erziehung“, liegt jetzt vor, eine

sehr verlockende und vielfältige Geschichte. Sie hebt an in einer der kleineren britischen Landschulen, und einige der angenehmen oder auch fragwürdigen Helden des Zyklus sind dort schon zu finden: vor allem der wirklich gräßliche Krake Widmerpool, jener Strebertypus, der sich zu einer beherrschenden Figur auswächst.

Der Weg der jungen Leute führt dann über Französisch-Lernen und auch Angenehmes in Frankreich erst nach London und dann auf die Universität – in die Kreise eines faszinierenden und gesellschaftstichtigen Professors. Dieses erste Buch ist eine treffliche Rampe für das große Werk – auch darum, weil es amüsant und aufregend genug ist, um den Leser in die nächsten Bände zu locken.

Der große Reigen (am Ende mit einigen hundert Tänzern im Ballsaal des Jahrhunderts) bahnt sich an. Daß sich hier eines der lustigsten traurigen oder auch tragischen Romanwerke der Zeit erschließt, versteht sich dann schon fast am Rande.

Man fragt sich freilich, wie jene eifrigen deutschen Literaturhistoriker, die schon Galsworthy als „spätbürgerlich“ abstempelten, wohl mit diesem vital bürgerlichen Epos zurechtzukommen werden.

CHRISTIAN FEHBER

„Eine Woche ohne Geld wird mir guttun“

Deutschland erkrankt alljährlich einmal am Kaufwahn. Was für den einen die Manie ist, teuer und groß müssen die Geschenke sein, ist für den anderen die Phobie, um Gottes Willen nichts falschmachen, angepaßt seine Freunde und Bekannten beschenken. War um letzteres? Die gutgemeinte Gabe hatte sich als Bumerang erwiesen. Schenker und Empfänger vor den Kopf gestoßen.

„Die Kunst des Schenkens“, ein Kapitel in Gabriel Laubs neuem Buch „Entdeckungen in der Badewanne“ (Knaus Verlag, München. 159 S., 19,80 Mark), ist eine Analyse über das Schenken „an sich“. Natürlich als Satire, aber nicht ohne philosophischen Pfadefuß: „Manche Geschenke können den Beschenkten beileiden, obwohl sie an sich harmlos sind. Es empfiehlt sich nicht, einem Unternehmer, der gerade pleite gemacht hat, ein Monopoly-Spiel zu schenken, dem Finanzminister einen Taschenrechner, einer Anhängerin der Wo-

man Lib ein Ehebett oder einem Kunstkritiker eine Brille.“

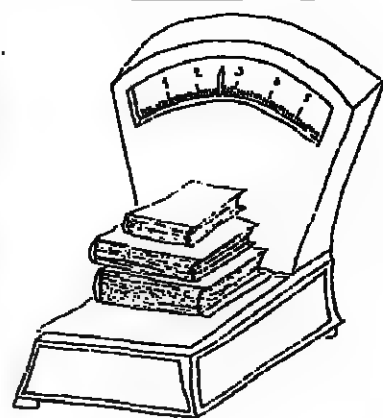
Gabriel Laub reagiert mit heiterem Spott, manchmal aber auch düster melancholisch, auf „Selbstverständlichkeiten“ des Alltags. Was für den Normalverbraucher belanglos scheint, nicht einmal das Überdenken wert, ist für Laub eine wahre Fundgrube, Objekt für das satirische Seziern. In 62 kurzen Stücken wird unsere Zeit „schamlos“ hergezogen. „Anarchismus“ und „Revolution“, wer weiß das heute schon so genau zu unterscheiden, sind in unserer Sprachwelt feste Begriffe, ebenso wie „Nobelpreis“ und „Frieden“.

Ein Autohändler, dem ein Verbrecher Auto, Geld und Würde stehlen will, interessiert sich für das Motiv dieser Tat, hält den Ganoven für einen Revolutionär: „Er riß mir die Brieftasche aus der Hand. Ohne Geld hat es eh keinen Sinn, ins Restaurant zu gehen. Sollte ich ihm erklären, daß ich eigentlich auch ein arbeitender Mensch

bin, und ihn bitten, mir wenigstens ein paar Mark für das Abendessen zurückzugeben? Der erste ist erst in einer Woche. Nein. Es ist vielleicht gerechter, wenn er mir alles abnimmt, wo er doch nichts hat, außer seiner Pistole. Möglicherweise wird mein Geld auch helfen, unser Gesellschaftssystem zu verändern. Eine Woche ohne Geld wird mir wohl guttun. Man ist ja so geneigt, ins Bürgerliche auszuschnitten, wenn man vom Staat ein festes Gehalt bezieht.“

Der Gauner verschwindet, der Beraubte bleibt auf der Strecke: „Vielleicht werden meine Worte und meine würdige, bewußte Haltung in ihm ein Interesse für die Theorie wecken. Ich will es hoffen! Denn dann hätte diese flüchtige Begegnung zur Geburt eines Revolutionärs geführt!“

Gabriel Laub, der seit 1968 in Hamburg lebt, hat sich aufgrund seiner Erfahrungen mit dem östlichen und dem westlichen System die Weisheit des Lachens zu eigen gemacht. FRIEDHELM MAKER



Wo des Kaisers Fahne wehte

Die wissenschaftliche Publizistik über den Themenkomplex „Entkolonialisierung und Entwicklungspolitik“ geriet in den 70er Jahren weitgehend in die Hände linker Ideologen. Dies gilt nicht nur für Taschenbücher und Monographien, sondern leider mehr noch für manche Handbücher und Lexika, die daher kaum sachgerechte Informationen bieten können. Demgegenüber ist das vorliegende Buch „Geschichte der deutschen Kolonien“ (Schöningh Verlag, Paderborn. 312 S., 28,80 Mark) von Horst Gründer, Professor für Neuere Geschichte an der Universität Münster, weitgehend mit Erfolg bemüht, sich von einseitigen Interpretationen frei zu halten. Ganz gelingt es dem Autor allerdings nicht, dem pseudomoralischen Druck der gegenwärtigen anticolonialistischen Zeitströmung zu entgehen. Solange sich der Leser jedoch dessen bewußt bleibt, bietet das Buch eine gut lesbare Information über die deutsche Kolonialpolitik. H. O.

Räuber und Kreuzfahrer

Nicht nur über Kreuzfahrer und Minneritter kann man in der mittelalterlichen Literatur nachlesen, auch Riesen und Räuber, Kraniche und Eisbären, Könige und Königinnen, tumbe Bauern und gewitzte Bettler bevölkern die Erzählungen, die man sich vor rund 800 Jahren zum Zeitvertreib erzählte. Unter dem Titel „Die sieben Schwäne“ hat Erich Ackermann 23 Märchen des Mittelalters herausgegeben (Fischer Verlag, Frankfurt a. M. 142 S., 6,80 Mark), in denen sich eine faszinierende Welt vor uns auftut, in

Anzeige

IAP-Dienst Sicherheitspolitik

Ihr persönlicher Informations- und Hintergrunddienst

– aktuell – kritisch – unabhängig –

Informationen und Hintergrundwissen zu:

Bedrohung/Verteidigung Strategie/NATO Rüstung/Technik Desinformation

* 14-tägig
* Serien / Sonderhefte
* Nur im Abonnement

Fordern Sie Probeexemplare an!

IAP-Dienst
c/o der Roten Kanne 5
5300 Bonn 1

Senden Sie mir für 2 Monate den IAP-Dienst kostenlos zur Probe.

denen die Hexen mindestens so böse sind wie im „Rotkäppchen“ und die Jungfrauen so schön wie Dornröschen.

no

Leben im Dschungel

Uwe George hat ein prächtiges illustriertes und packend geschriebenes Buch über den tropischen Urwald vorgelegt – „Regenwald – Vorstoß in ein tropisches Universum“ (Gruener + Jahr Verlag, Hamburg. 380 S., 88 Mark), das geradezu dramatisch das Werden und Vergehen, das Neben- und Miteinander von Pflanzen und Tieren unter dem hohen Laubdach vor des Lesers Auge führt. Schade, daß es am Schluß einen hysterisch-demonstrativen Ton annimmt.

vi

Von Edirne nach Istanbul

Die Türkei wird als Reiseland immer beliebter. Es gibt bereits eine statische Zahl von Handbüchern, Kunst- und Reiseführern. Jetzt ist ein Buch dazugekommen, das alles in sich vereint und noch dazu schön anzuschauen ist: der Bildband „Traumstraßen durch die Türkei“ (Stiddeutscher Verlag, München. 200 S., 78 Mark). 17 Routen werden vorgeschlagen. Sie reichen von Edirne nach Istanbul. Die Weg- und Ortsbeschreibungen von Martin Amode geben sachdienliche, vorwiegend kulturhistorische Hinweise. Aber so richtigen Appetit machen erst die 138 Farbfotos. Werner Neumeister hat nicht nur die großartigen Zeugnisse eines bedeutsamen kulturellen Erbes abgelichtet, in ebenso eindrucksvollen Aufnahmen werden Landschaften porträtiert (einschließlich der Stelle, wo der einst Friedrich Barbarossa im Saleph ertrank) und wird das Leben der Türken von heute eingefangen.

Min.

Hinweis

„Maria liebt nur das dünne Geld“ von Hermann Lenz auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Roman „Der Wanderer“ entnommen, der Mitte Februar beim Insel Verlag in Frankfurt erscheinen wird.

fee-Sprachreisen:

Auch diesmal
wieder mit der
Note »gut«

SCHÜLER-PROGRAMM

Der Sprachkurs für die guten Noten: Ferien- und Intensivkurse für alle Leistungsstufen in England, Frankreich, Jersey, Malta und USA.

test-Note für fee
Unterricht: gut
Lernerfolg: gut
Gastfamilien: gut
Freizeit: gut
Reise: gut

ERWACHSENEN-PROGRAMM

Der Sprachkurs für den guten Job: Einzel-Crash-Kurse, Hochintensiv-Kurse, Intensiv- u. Ferienkurse in England, Schottland, Jersey, Irland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta und USA.



Gute Noten auch von den Medien: Geradezu ideale Lernbedingungen! (WDR-Fernsehen über fee) Endlich richtig Englisch lernen! (SONNTAG AKTUELL über fee)

Bitte fordern Sie von fee die neuen ausführlichen fee-Programme an

SPRACHREISEN

fee-Sprachreisen GmbH
7000 Stuttgart 1

Leibnizstraße 3
Telefon (0711) 63 80 48

Feriensprachkurse für 8-18jährige

in Seefeld TIROL

ENGLISCH · DEUTSCH · FRANZÖSISCH
mit Spiel und Sport (Tennis · Eislaufen · Surfen · Wandern etc.)

Auskünfte:

D. Gademann/Frau Schmid, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 92 91 · Telex 77 652 inst ch

FRANZÖSISCH AN DER CÔTE D'AZUR

Verbinden Sie praktische Sprachstudien im INSTITUT FRANCO EUROPEEN mit Erholung im Sadoort Antibes-Juan-les-Pins. 4 Stunden Unterricht täglich. Vollpension alles inkl.
2-Wochen-Kurs ab DM 555,- zu Pfingsten v. 18. 5. bis 30. 5. 3-Wochen-Kurs ab DM 1440,- v. 27. 4. bis 16. 5. 1. 6. bis 20. 6. 2. 6. bis 11. 7. 13. 7. bis 1. 8. usw.
Prospekte und Auskunft: DR. EISENARTH TOURS, Abt. WI, Amalfiburgstr. 19, 8000 München 80, Tel. (0 89) 8 11 37 73

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
lernen Sie wann + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanov lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 28 12, 82 81 Töbingen, Tel. 0 86 33 / 14 80

Staatlich geprüfter Kfz., Maschinen-, Elektro-, Bau-Techniker
Tages-, Abend- und Fernstudien: April/Okt. · Beihilfen · Tel. 02 31/52 83 75
WESTFALEN-TECHNIKUM · Körnebachstr. 52 · 46 Dortmund

ENGLISCH IN ENGLAND
Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englisch-Sprachschule sind im selben Gebäude.
Ab 20 £ pro Tag für Vollpension und Unterricht.
Bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger im Hotel inklusive Sonderkurse für Cambridge-Prüfungen.
Ganzjährig geöffnet - keine Altersgrenzen - Sonderkurse zu Ostern und Weihnachten.
Schreiben Sie an:
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH
Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. 8 43-59 12 12, Telex 9 6 454 Regram
FRANZÖSISCH ODER ENGLISCH IN FRANKREICH
REGENCY LANGUES, 116 Champs-Élysées, 75008 PARIS
Tel. (1) 4563 17 27, Telex ISO BUR 6 41 605
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH & FRENCH
118/119 Palais de la Scala, MONACO
Tel. (03) 50 48 00, Telex 4 89 670 118

Sprachreisen
mit Qualitäts-
und Preisgarantie

ef - ist Deutschlands größter Sprachreiseveranstalter seit mehr als 15 Jahren. Das garantierte Sicherheit, Qualität und niedrige Preise - Wie, darüber informieren wir Sie gerne. Bitte rufen Sie an - umgehend erhalten Sie die umfassende Infobroschüre „ef Sprachreisen für Schüler - Ostern und Sommer 1986“.

EF Ferienschule
Schoferstr. 7, 6900 Heidelberg
Tel. 06221/29081
Adressstr. 21, 4000 Düsseldorf
Tel. 0211/370775
Mittelweg 22-24,
2000 Hamburg 13
Tel. 040/445587

FRANZÖSISCH 66
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN
Internationale 16-20 Stunden pro Tag - außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr - 30 bis 50 Stunden Französisch pro Woche
8 Unterrichtsstunden in der Schule mit Durchsicht der Hausaufgaben und Privatstunden und Gruppenunterricht (2-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) in Sprachlabor und 15 Klassen mit Video - Vorbereitung auf Examen: Baccalauréat, D.E.S. in Französische Literatur und Wirtschaftsprüfung in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris.
Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche), unsere Reiseschule Garante Ihnen Erfolg: Sommer, Beethoven, Luthars, Silver TT, Procter & Gamble, EEC Euroscholarship, 61 Diplomat, 30 Auszeichnungen, 1984 in St. Gallen (Ardennen) nur 30 km von Aachen entfernt GERMANY 1-800-555-5-8800 SPA (BELGIEN) - 00 32 67 79 16 - Telex 43 650 - in Deutschland 0 31 91 5 52 52 (nachmittags)

Sind Sie zwischen dem 1. 7. 1968 und 31. 3. 1971 geboren?
Dann können Sie sich um einen High-School-Platz der idealen Organisation Intercultural Student Exchange (AISE) bewerben.
Ein Jahr HIGH SCHOOL 1986/1987

IN DEN USA
AISE ist als „Exchange Visitor Program“ anerkannt. 300 Plätze stehen deutschen Jugendlichen in amerikanischen Schulen und Familien zur Verfügung.
Rufen Sie gleich an und verlangen unseren Prospekt!
Tel. 0 89 / 3 54 27 84 Mo.-Fr. von 14-18 Uhr, oder schicken Sie den Coupon an STS Student Travel Schools, Connollystraße 16, 8000 München 40
Bitte senden Sie mir den Amerikaprosp. für 1986/1987 (W)

Name
Straße
PLZ/Ort
STG

Hotelberufsschule
vino Garmisch-Partenkirchen
1. Jahr
Beihilfen Wohnheim
Hochschulstudium in Hotelwirtschaft
Küchen- und Restaurantfachmann (HKG) AEVO
Schulen Dr. W. Bindow, Von-Brug-Str. 7-11

Sprachen- und Dolmetscherschule
Englisches Institut Heidelberg
Gründliche, vollständige Fachausbildung zum Dolmetscher, Übersetzer und Dolmetscher in Englisch, Französisch und Spanisch.
Abschlussprüfungen am Institut - der Staat prüft gleichwohl - Anerkennung für alle Studienrichtungen an öffentlichen Mitteln.
Semesterbeginn März und September
Semestergebühr DM 1.000,- (inkl. DM 125,-)
Fordern Sie Prospekt
ENGLISCHES INSTITUT
Rheinstraße 141 · 6900 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 3 71 24 56

SUPERLEARNING
- die schnelle, sichere Lernmethode
Casestudien für:
● ENGLISCH ● FRANZÖSISCH
● SPANISCH ● ITALIENISCH
● RUSSISCH ● SCHWEDISCH
● LATIN ● WIRTSCHAFTS-ENGL.
Gratisprospekt anfordern direkt vom Fachverlag
PLS
Psychologische Lernsysteme
Verlag K. G. Heilmann
Olderfer Str. 6 · 2800 Bremen
Telefon 04 21 / 39 03 38

SCHULSORGEN?
Reagieren Sie rechtzeitig! Es ist sinnvoll, eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren die Grundlagen fehlen. Wir schließen in kl. Leistungsgruppen alte Kenntnisse auf und unterrichten weiter. Man verbessert die Leistungen und verliert - bei zeitgemäßer Wiederholung - kein Schuljahr.
9-9-7 SchülerInnen pro Klasse!
Realischi- u. Gymnasialzweig
Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)
Kursplatz-Internat, Dienststr. 4
60511 Barmstadt bei Heidelberg

ENGLISCH plus SPORT
● Für Schüler: Aktive Ferienkurse ab 9-18 Jahren, Englisch plus Sport
● Für Teilnehmer ab 16 Jahren: Englisch-Intensiv-Abiturkurse Kombination Englisch-Sport-Kurse
● Für Erwachsene: Englisch-Intensivkurse, Kombi Englisch-Sportkurse, Führungskräftkurse, Langzeitkurse durch Privatreisegruppen
● Besondere Merkmale: 12- und 20- und 30- und 40- und 50- und 60- und 70- und 80- und 90- und 100- und 110- und 120- und 130- und 140- und 150- und 160- und 170- und 180- und 190- und 200- und 210- und 220- und 230- und 240- und 250- und 260- und 270- und 280- und 290- und 300- und 310- und 320- und 330- und 340- und 350- und 360- und 370- und 380- und 390- und 400- und 410- und 420- und 430- und 440- und 450- und 460- und 470- und 480- und 490- und 500- und 510- und 520- und 530- und 540- und 550- und 560- und 570- und 580- und 590- und 600- und 610- und 620- und 630- und 640- und 650- und 660- und 670- und 680- und 690- und 700- und 710- und 720- und 730- und 740- und 750- und 760- und 770- und 780- und 790- und 800- und 810- und 820- und 830- und 840- und 850- und 860- und 870- und 880- und 890- und 900- und 910- und 920- und 930- und 940- und 950- und 960- und 970- und 980- und 990- und 1000- und 1010- und 1020- und 1030- und 1040- und 1050- und 1060- und 1070- und 1080- und 1090- und 1100- und 1110- und 1120- und 1130- und 1140- und 1150- und 1160- und 1170- und 1180- und 1190- und 1200- und 1210- und 1220- und 1230- und 1240- und 1250- und 1260- und 1270- und 1280- und 1290- und 1300- und 1310- und 1320- und 1330- und 1340- und 1350- und 1360- und 1370- und 1380- und 1390- und 1400- und 1410- und 1420- und 1430- und 1440- und 1450- und 1460- und 1470- und 1480- und 1490- und 1500- und 1510- und 1520- und 1530- und 1540- und 1550- und 1560- und 1570- und 1580- und 1590- und 1600- und 1610- und 1620- und 1630- und 1640- und 1650- und 1660- und 1670- und 1680- und 1690- und 1700- und 1710- und 1720- und 1730- und 1740- und 1750- und 1760- und 1770- und 1780- und 1790- und 1800- und 1810- und 1820- und 1830- und 1840- und 1850- und 1860- und 1870- und 1880- und 1890- und 1900- und 1910- und 1920- und 1930- und 1940- und 1950- und 1960- und 1970- und 1980- und 1990- und 2000- und 2010- und 2020- und 2030- und 2040- und 2050- und 2060- und 2070- und 2080- und 2090- und 2100- und 2110- und 2120- und 2130- und 2140- und 2150- und 2160- und 2170- und 2180- und 2190- und 2200- und 2210- und 2220- und 2230- und 2240- und 2250- und 2260- und 2270- und 2280- und 2290- und 2300- und 2310- und 2320- und 2330- und 2340- und 2350- und 2360- und 2370- und 2380- und 2390- und 2400- und 2410- und 2420- und 2430- und 2440- und 2450- und 2460- und 2470- und 2480- und 2490- und 2500- und 2510- und 2520- und 2530- und 2540- und 2550- und 2560- und 2570- und 2580- und 2590- und 2600- und 2610- und 2620- und 2630- und 2640- und 2650- und 2660- und 2670- und 2680- und 2690- und 2700- und 2710- und 2720- und 2730- und 2740- und 2750- und 2760- und 2770- und 2780- und 2790- und 2800- und 2810- und 2820- und 2830- und 2840- und 2850- und 2860- und 2870- und 2880- und 2890- und 2900- und 2910- und 2920- und 2930- und 2940- und 2950- und 2960- und 2970- und 2980- und 2990- und 3000- und 3010- und 3020- und 3030- und 3040- und 3050- und 3060- und 3070- und 3080- und 3090- und 3100- und 3110- und 3120- und 3130- und 3140- und 3150- und 3160- und 3170- und 3180- und 3190- und 3200- und 3210- und 3220- und 3230- und 3240- und 3250- und 3260- und 3270- und 3280- und 3290- und 3300- und 3310- und 3320- und 3330- und 3340- und 3350- und 3360- und 3370- und 3380- und 3390- und 3400- und 3410- und 3420- und 3430- und 3440- und 3450- und 3460- und 3470- und 3480- und 3490- und 3500- und 3510- und 3520- und 3530- und 3540- und 3550- und 3560- und 3570- und 3580- und 3590- und 3600- und 3610- und 3620- und 3630- und 3640- und 3650- und 3660- und 3670- und 3680- und 3690- und 3700- und 3710- und 3720- und 3730- und 3740- und 3750- und 3760- und 3770- und 3780- und 3790- und 3800- und 3810- und 3820- und 3830- und 3840- und 3850- und 3860- und 3870- und 3880- und 3890- und 3900- und 3910- und 3920- und 3930- und 3940- und 3950- und 3960- und 3970- und 3980- und 3990- und 4000- und 4010- und 4020- und 4030- und 4040- und 4050- und 4060- und 4070- und 4080- und 4090- und 4100- und 4110- und 4120- und 4130- und 4140- und 4150- und 4160- und 4170- und 4180- und 4190- und 4200- und 4210- und 4220- und 4230- und 4240- und 4250- und 4260- und 4270- und 4280- und 4290- und 4300- und 4310- und 4320- und 4330- und 4340- und 4350- und 4360- und 4370- und 4380- und 4390- und 4400- und 4410- und 4420- und 4430- und 4440- und 4450- und 4460- und 4470- und 4480- und 4490- und 4500- und 4510- und 4520- und 4530- und 4540- und 4550- und 4560- und 4570- und 4580- und 4590- und 4600- und 4610- und 4620- und 4630- und 4640- und 4650- und 4660- und 4670- und 4680- und 4690- und 4700- und 4710- und 4720- und 4730- und 4740- und 4750- und 4760- und 4770- und 4780- und 4790- und 4800- und 4810- und 4820- und 4830- und 4840- und 4850- und 4860- und 4870- und 4880- und 4890- und 4900- und 4910- und 4920- und 4930- und 4940- und 4950- und 4960- und 4970- und 4980- und 4990- und 5000- und 5010- und 5020- und 5030- und 5040- und 5050- und 5060- und 5070- und 5080- und 5090- und 5100- und 5110- und 5120- und 5130- und 5140- und 5150- und 5160- und 5170- und 5180- und 5190- und 5200- und 5210- und 5220- und 5230- und 5240- und 5250- und 5260- und 5270- und 5280- und 5290- und 5300- und 5310- und 5320- und 5330- und 5340- und 5350- und 5360- und 5370- und 5380- und 5390- und 5400- und 5410- und 5420- und 5430- und 5440- und 5450- und 5460- und 5470- und 5480- und 5490- und 5500- und 5510- und 5520- und 5530- und 5540- und 5550- und 5560- und 5570- und 5580- und 5590- und 5600- und 5610- und 5620- und 5630- und 5640- und 5650- und 5660- und 5670- und 5680- und 5690- und 5700- und 5710- und 5720- und 5730- und 5740- und 5750- und 5760- und 5770- und 5780- und 5790- und 5800- und 5810- und 5820- und 5830- und 5840- und 5850- und 5860- und 5870- und 5880- und 5890- und 5900- und 5910- und 5920- und 5930- und 5940- und 5950- und 5960- und 5970- und 5980- und 5990- und 6000- und 6010- und 6020- und 6030- und 6040- und 6050- und 6060- und 6070- und 6080- und 6090- und 6100- und 6110- und 6120- und 6130- und 6140- und 6150- und 6160- und 6170- und 6180- und 6190- und 6200- und 6210- und 6220- und 6230- und 6240- und 6250- und 6260- und 6270- und 6280- und 6290- und 6300- und 6310- und 6320- und 6330- und 6340- und 6350- und 6360- und 6370- und 6380- und 6390- und 6400- und 6410- und 6420- und 6430- und 6440- und 6450- und 6460- und 6470- und 6480- und 6490- und 6500- und 6510- und 6520- und 6530- und 6540- und 6550- und 6560- und 6570- und 6580- und 6590- und 6600- und 6610- und 6620- und 6630- und 6640- und 6650- und 6660- und 6670- und 6680- und 6690- und 6700- und 6710- und 6720- und 6730- und 6740- und 6750- und 6760- und 6770- und 6780- und 6790- und 6800- und 6810- und 6820- und 6830- und 6840- und 6850- und 6860- und 6870- und 6880- und 6890- und 6900- und 6910- und 6920- und 6930- und 6940- und 6950- und 6960- und 6970- und 6980- und 6990- und 7000- und 7010- und 7020- und 7030- und 7040- und 7050- und 7060- und 7070- und 7080- und 7090- und 7100- und 7110- und 7120- und 7130- und 7140- und 7150- und 7160- und 7170- und 7180- und 7190- und 7200- und 7210- und 7220- und 7230- und 7240- und 7250- und 7260- und 7270- und 7280- und 7290- und 7300- und 7310- und 7320- und 7330- und 7340- und 7350- und 7360- und 7370- und 7380- und 7390- und 7400- und 7410- und 7420- und 7430- und 7440- und 7450- und 7460- und 7470- und 7480- und 7490- und 7500- und 7510- und 7520- und 7530- und 7540- und 7550- und 7560- und 7570- und 7580- und 7590- und 7600- und 7610- und 7620- und 7630- und 7640- und 7650- und 7660- und 7670- und 7680- und 7690- und 7700- und 7710- und 7720- und 7730- und 7740- und 7750- und 7760- und 7770- und 7780- und 7790- und 7800- und 7810- und 7820- und 7830- und 7840- und 7850- und 7860- und 7870- und 7880- und 7890- und 7900- und 7910- und 7920- und 7930- und 7940- und 7950- und 7960- und 7970- und 7980- und 7990- und 8000- und 8010- und 8020- und 8030- und 8040- und 8050- und 8060- und 8070- und 8080- und 8090- und 8100- und 8110- und 8120- und 8130- und 8140- und 8150- und 8160- und 8170- und 8180- und 8190- und 8200- und 8210- und 8220- und 8230- und 8240- und 8250- und 8260- und 8270- und 8280- und 8290- und 8300- und 8310- und 8320- und 8330- und 8340- und 8350- und 8360- und 8370- und 8380- und 8390- und 8400- und 8410- und 8420- und 8430- und 8440- und 8450- und 8460- und 8470- und 8480- und 8490- und 8500- und 8510- und 8520- und 8530- und 8540- und 8550- und 8560- und 8570- und 8580- und 8590- und 8600- und 8610- und 8620- und 8630- und 8640- und 8650- und 8660- und 8670- und 8680- und 8690- und 8700- und 8710- und 8720- und 8730- und 8740- und 8750- und 8760- und 8770- und 8780- und 8790- und 8800- und 8810- und 8820- und 8830- und 8840- und 8850- und 8860- und 8870- und 8880- und 8890- und 8900- und 8910- und 8920- und 8930- und 8940- und 8950- und 8960- und 8970- und 8980- und 8990- und 9000- und 9010- und 9020- und 9030- und 9040- und 9050- und 9060- und 9070- und 9080- und 9090- und 9100- und 9110- und 9120- und 9130- und 9140- und 9150- und 9160- und 9170- und 9180- und 9190- und 9200- und 9210- und 9220- und 9230- und 9240- und 9250- und 9260- und 9270- und 9280- und 9290- und 9300- und 9310- und 9320- und 9330- und 9340- und 9350- und 9360- und 9370- und 9380- und 9390- und 9400- und 9410- und 9420- und 9430- und 9440- und 9450- und 9460- und 9470- und 9480- und 9490- und 9500- und 9510- und 9520- und 9530- und 9540- und 9550- und 9560- und 9570- und 9580- und 9590- und 9600- und 9610- und 9620- und 9630- und 9640- und 9650- und 9660- und 9670- und 9680- und 9690- und 9700- und 9710- und 9720- und 9730- und 9740- und 9750- und 9760- und 9770- und 9780- und 9790- und 9800- und 9810- und 9820- und 9830- und 9840- und 9850- und 9860- und 9870- und 9880- und 9890- und 9900- und 9910- und 9920- und 9930- und 9940- und 9950- und 9960- und 9970- und 9980- und 9990- und 10000- und 10010- und 10020- und 10030- und 10040- und 10050- und 10060- und 10070- und 10080- und 10090- und 10100- und 10110- und 10120- und 10130- und 10140- und 10150- und 10160- und 10170- und 10180- und 10190- und 10200- und 10210- und 10220- und 10230- und 10240- und 10250- und 10260- und 10270- und 10280- und 10290- und 10300- und 10310- und 10320- und 10330- und 10340- und 10350- und 10360- und 10370- und 10380- und 10390- und 10400- und 10410- und 10420- und 10430- und 10440- und 10450- und 10460- und 10470- und 10480- und 10490- und 10500- und 10510- und 10520- und 10530- und 10540- und 10550- und 10560- und 10570- und 10580- und 10590- und 10600- und 10610- und 10620- und 10630- und 10640- und 10650- und 10660- und 10670- und 10680- und 10690- und 10700- und 10710- und 10720- und 10730- und 10740- und 10750- und 10760- und 10770- und 10780- und 10790- und 10800- und 10810- und 10820- und 10830- und 10840- und 10850- und 10860- und 10870- und 10880- und 10890- und 10900- und 10910- und 10920- und 10930- und 10940- und 10950- und 10960- und 10970- und 10980- und 10990- und 11000- und 11010- und 11020- und 11030- und 11040- und 11050- und 11060- und 11070- und 11080- und 11090- und 11100- und 11110- und 11120- und 11130- und 11140- und 11150- und 11160- und 11170- und 11180- und 11190- und 11200- und 11210- und 11220- und 11230- und 11240- und 11250- und 11260- und 11270- und 11280- und 11290- und 11300- und 11310- und 11320- und 11330- und 11340- und 11350- und 11360- und 11370- und 11380- und 11390- und 11400- und 11410- und 11420- und 11430- und 11440- und 11450- und 11460- und 11470- und 11480- und 11490- und 11500- und 11510- und 11520- und 11530- und 11540- und 11550- und 11560- und 11570- und 11580- und 11590- und 11600- und 11610- und 11620- und 11630- und 11640- und 11650- und 11660- und 11670- und 11680- und 11690- und 11700- und 11710- und 11720- und 11730- und 11740- und 11750- und 11760- und 11770- und 11780- und 11790- und 11800- und 11810- und 11820- und 11830- und 11840- und 11850- und 11860- und 11870- und 11880- und 11890- und 11900- und 11910- und 11920- und 11930- und 11940- und 11950- und 11960- und 11970- und 11980- und 11990- und 12000- und 12010- und 120

KLEINES WELTTHEATER

Bonnifaz

Günter Grass, Gast in den Staaten,
Wo der PEN-Club diskutierte,
Hat der Creme der Literaten,
Mal gesagt, was sich gebührte.

Auf den Shultz, den sei zu pfeifen,
Gegen Reagan auch zu keifen.
Beide müßten erst begreifen,
Wie Demokratien reifen.

Einen bitterbösen Schlenker
Übers Volk der Dichter, Denker
Machte Werner Finck bezeiten,
Fast, als wollte er uns leiten:

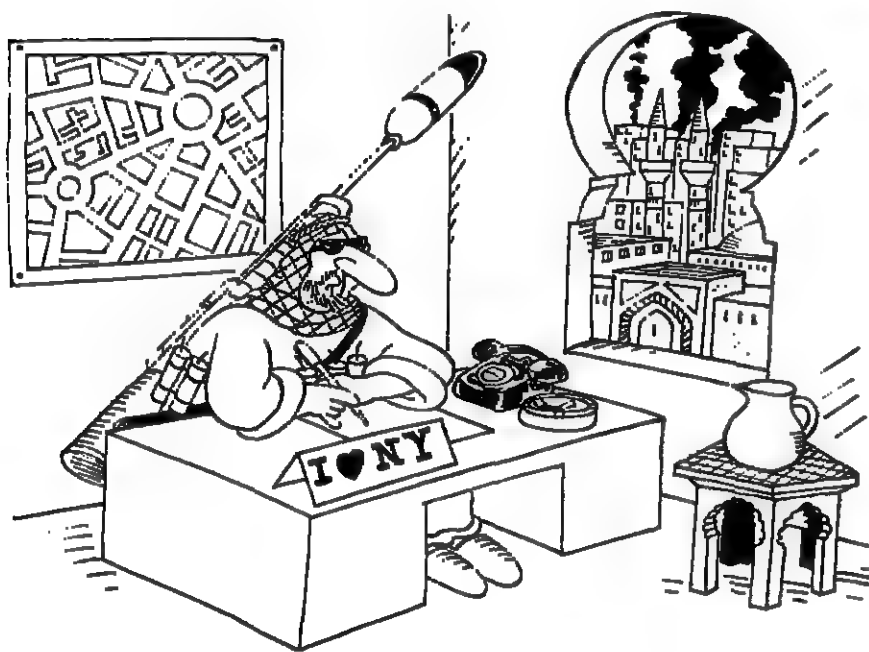
Wo wir richtig tief hindenken,
Wird so bald kein Gras mehr wachsen.
Ach, er kann es nicht mehr lenken,
Grass, der bleibt auf seinen Haxen.

JOHANN



Visitenkarte

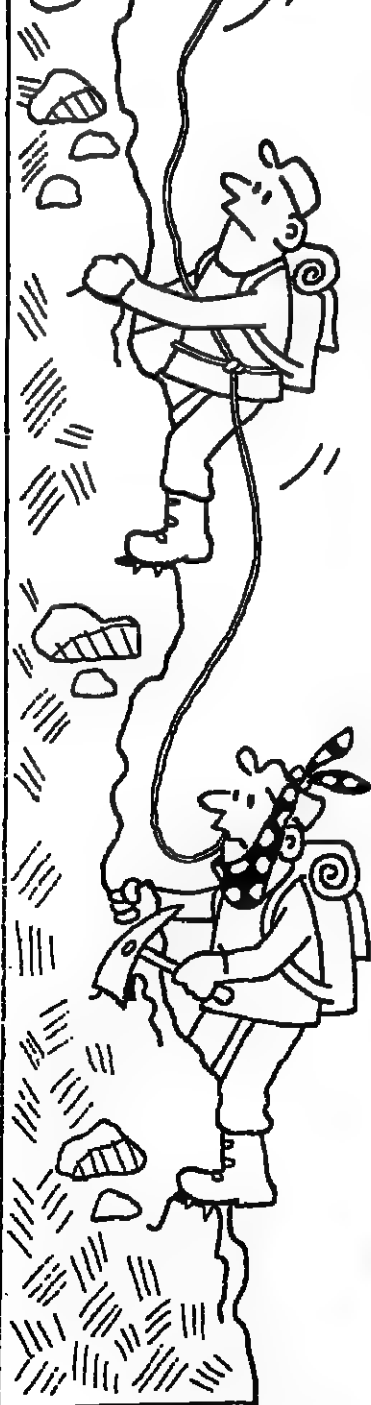
ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE



(Punch)



(Barnes)



Zahnschmerzen

(Tarnowski)

Bildung würde von den
Anhängern derselben
als die Einsicht
definiert werden,
mit der man in Bedürfnissen
und deren Befriedigung
durch und durch zeitgemäß
wird, mit der man aber
zugleich am besten
über alle Mittel
und Wege gebietet,
um so leicht wie möglich
Geld zu gewinnen.

Nietzsche

"Was wirst du eigentlich machen, wenn du
Freimaurer geworden bist?"

(Hawker)

Der wissenschaftliche As-
sistent Jo Müller, der
sein bisheriges Leben
mit der genialen Metapher „Die
Sprühdose juckte mir schon im-
mer unter den Nägeln“ treffend
beschrieb, fertigt, wie aus der
Universität Bremen verlautet,
in den nächsten Tagen seine
Dissertation mit dem dezidiert
basinischen Titel „Graffiti – Goe-
the wäre neidisch geworden“ an.

Bedingt durch die Angst, sei-
ne Ergebnisse könnten rasch
veralten, hat er in der Szene
schon einiges ausgeplaudert.
Dort wurde nämlich befürchtet,
ihre Sprache könnte nicht mehr
deutlich genug von spießbür-
gerlichen Lebensweisheiten ab-
gegrenzt werden.

Dazu Jo Müller: „Nur keine
Bange, Leute! Der altbekannte
Spruch, Lieber 'den Bauch vom
Essen und Trinken als 'den Buk-
kel vom Arbeiten' paßt nicht in
eine Wohnzimmerfamilienidyl-
le, sondern ist eine gewerk-
schaftlich orientierte Kampfan-
sage. Wir denken ja auch an Zoff
bei dem Satz: Zwischen Leber
und Milz paßt immer noch ein
Pils.“

So konnten auch diese Be-
denken zerstreut werden.
Besonders stolz ist Jo auf die
Einsicht, daß bei den Spontis
und ihren Freunden optimal
motiviert wird. Jeder fühlt sich
schließlich in seinem Selbstbe-
wußtsein gestärkt, wenn er an
einer Hauswand liest: „Keiner
ist unnütz. Er kann immer noch
als schlechtes Beispiel dienen.“

Einer der Zuhörer rief sofort

dazwischen: „Lieber Rotwein
als tot sein!“ wonach Jo Müller
fast glänzende Augen bekam,
hatte er doch schon immer ver-
kündet, daß die Szenensprache
Möglichkeiten bereitstellt, die
individuelle Betroffenheit zu ar-
tikulieren und gleichzeitig soli-
darische Gefühle zu aktivieren.
Nach dem Motto „Schwach an-
fangen und dann aber stark

Georg Reiffgen
Graffiti

nachlassen“ wurde es durch Al-
kohol noch gemütlicher.

Ein Jungspont, dem die bür-
gerliche Vergangenheit noch
deutlich anhaftete, wollte plötz-
lich in dem belebten Toiletten-
aphorismus „Gebt dem Opi Opi-
um, denn Opium bringt Opi-
um!“ einen wenig gewaltfreien
Inhalt erkannt haben. Es ist nun
nicht sicher, ob der daraufhin
erlösende Ruf „Du Holzkopf!“
eine Anspielung auf den Merk-
satz „Lieber ein Holzkopf als ein
Holzbock“ sein sollte, je-
denfalls wurde die antisolidari-
sche Opium-Bemerkung mit
dem geflügelten Wort „Realität
ist etwas für Leute, die mit Drogen
nicht zurechtkommen“ aus
der Welt geschafft.

Es scheint daher, daß sich mit

der Maxime „Was keiner kann,
das kann ich auch“ sogar Frie-
den stiften läßt.

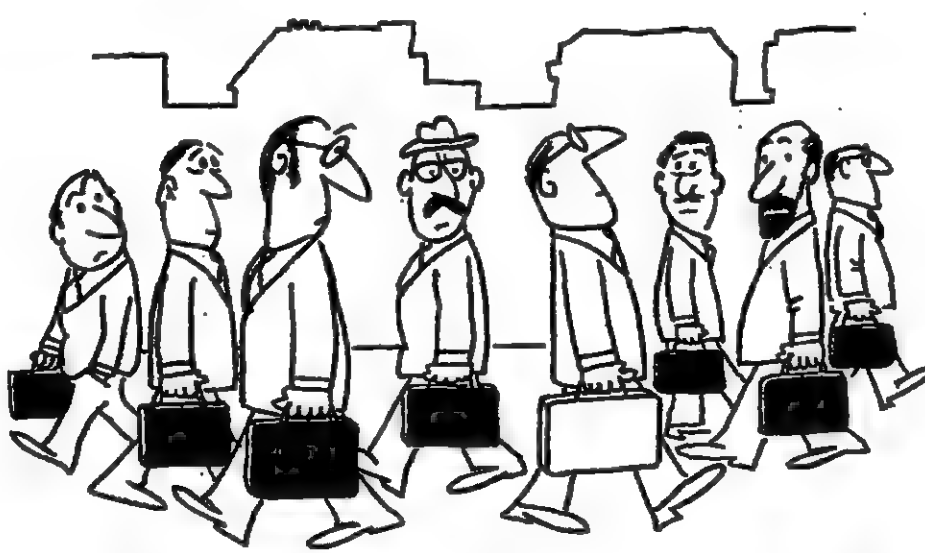
Jo Müller geriet durch diese
Unterbrechungen etwas aus sei-
ner wissenschaftlichen Konzep-
tion. „Da wo mein Müßli
dampft, da bin ich unver-
krampft“, dachte er sich und
mampfte friedlich weiter.

Der Einwand des Spontis
hätte ihn aber doch nach-
denklich gemacht. Könnte er in
seinem geplanten Werk den
Wandsprüch „Warum
Tierversuche? Es gibt doch
Popper!“ tatsächlich als „Bei-
spiel für den nie enden wollen-
den Humor der Szene“ bezeich-
nen? Würde er sich bei einem
abrupten Ende seiner an-
gestrebt glänzenden Karriere
mit dem Spruch „Lieber man-
gelhaft als Einzelhaft“ trösten
können?

Ute erriet sofort seine Gedan-
ken, schließlich findet sie sei-
nen Typ „echt cool“ und „voll
heiß“, und flüsterte ihm ins
Ohr: „Warum sich wegen mor-
gen so viele Gedanken machen,
wenn heute noch so weit weg
ist?“

„Du hast recht, Ute“, hauchte
er. „Lieber 'n Frosenträger als
gar keinen Hakt.“ Ute bezeich-
nete diese Bemerkung als un-
heimlich süß und knuffelig.

Daß die Dissertation von Jo
Müller ein großes Werk werden
wird, steht nun außer Zweifel;
ob jedoch Utes Annahme zum
Erfolg führt, möchte man nicht
kommentieren, denn „wer über-
all seinen Senf dazu gibt, ist
selbst ein Würstchen.“



(Mitropoulos)

Sprachverqueres mit Bedeutung

Ärztendankfest: Der Menschenjagdschein
namens Friedensnobelpreis an den Mißhan-
delsvertreter der entarteten Kunst erntet
den Applaus der Behandlungsbedürftigen –
im schweigenden Lager der Zwangsbehan-
delten bedankt man sich!

Grübeltäter: Bei Politikern, die das Zagen
haben, ersetzt Nachsinnen das Denken,
Denken das Handeln.

Geldtresor der Nürnberger Bundesanstalt
für Arbeit und Selbstbedienung: Sanie-
rungsfreudige Gewerkschafter haben zu ih-
rem Leidwesen nicht alle Kassen im
Schrank, sonst sind sie aber gesund.

Essen vom Baum der Erkenntnis: Wärme-
kraftbetreiber vom alten Schlot und Schorn-
steinen nach dem Qualmanach der
Emissionsgrenzwerte, denn sie wissen

schon, was die Rauchglocke geschlagen hat,
wenn die behördlichen Filterknechte erst
einmal auftauchen.

Haushaltsdefizit wegen hohen Verteidi-
gungsetats: Lieber die roten Zahlen als die
roten Zaren – Sparlatanen zum Trotz!

Wären die von Chruschtschow avisierten
Siebenmeiße Schritte des Wirtschaftswach-
stums mit weniger Wewstberichtigungen
ausgekommen, wenn wenigstens die Nach-
folger sein Programm „Raketen wie Würst-
chen“ zu produzieren, umgekehrt hätten?

... jedoch fanden die Angreifer aus dem
Universum keinen kollaborierenden Kos-
mopolitiker, der bereit gewesen wäre, den
Erdmantel nach dem Sonnenwind zu dreh-
en.“ (Aus dem utopischen Roman eines
Weltfremden.) RAIMUND VIDRÁNYI



„Ihr letzter Wunsch nach 45 Jahren in der Bibliothek!“

(Tarnowski)

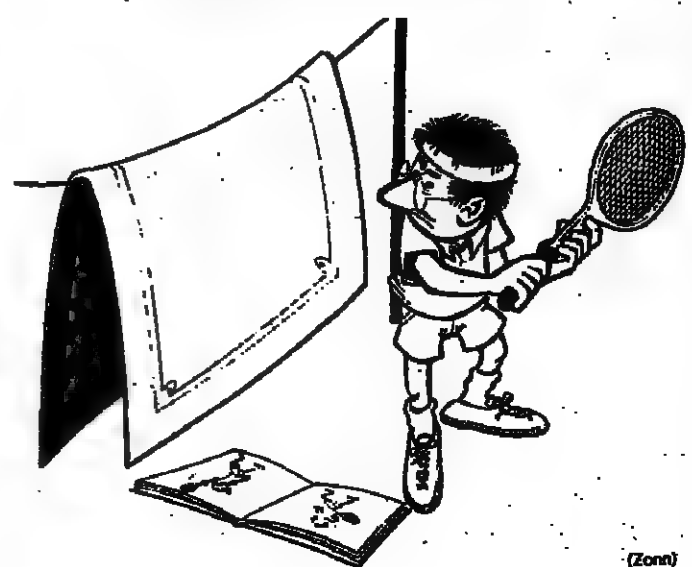
In der Jugend, wo wir nichts besitzen
oder doch den ruhigen Besitz nicht
zu schätzen wissen, sind wir Demokraten.
Sind wir aber in einem langen Leben
zu Eigentum gekommen, so wünschen wir
dieses nicht allein gesichert,
sondern wir wünschen auch, daß unsere
Kinder und Enkel das Erworbene
ruhig genießen mögen. Daher
sind wir im Alter immer Aristokraten.

Goethe

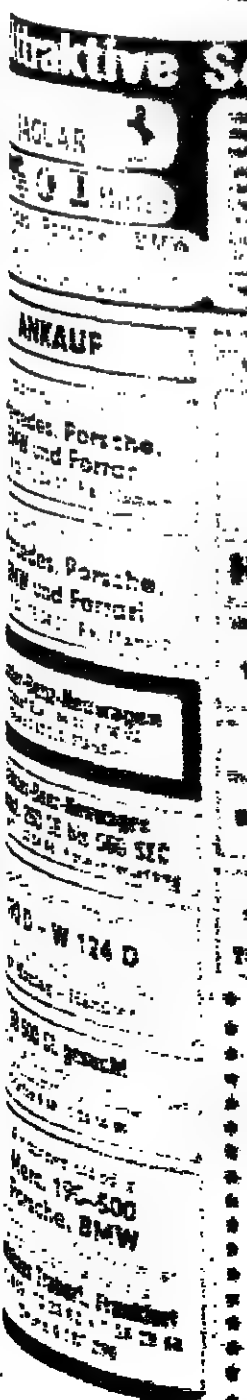


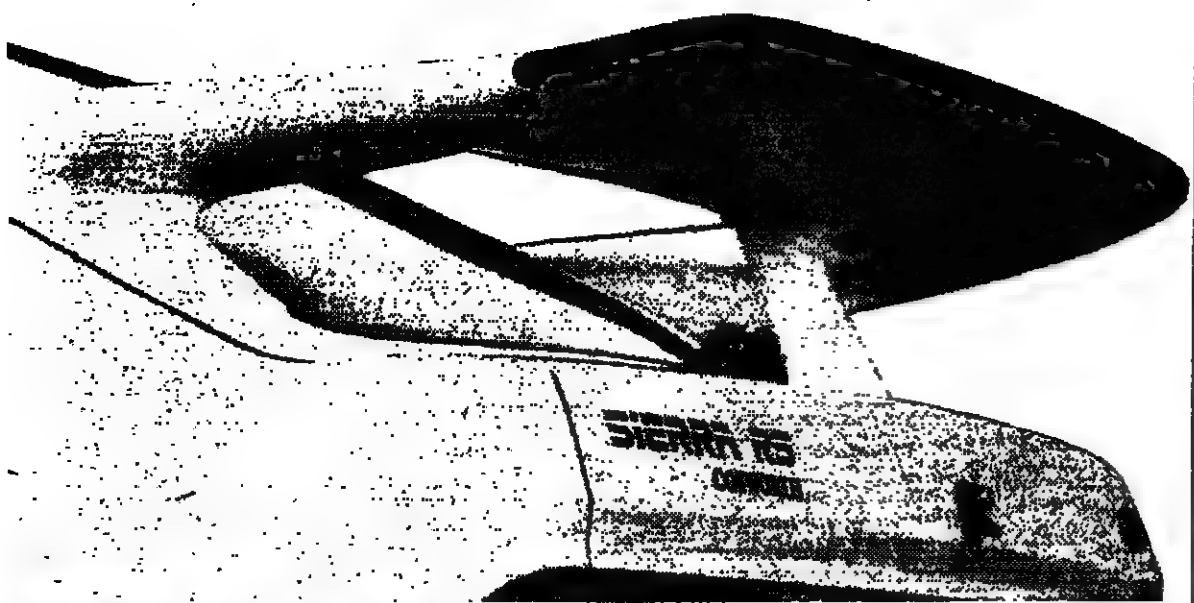
„Der beste Verkäufer, den wir je hatten!“

(Bottinoff)



(Zorn)





Fertig zum Abheben

HOR, Köln
Bei Airtointeressierten, die den Namen Cosworth hören, stellt sich meistens die Gedankenverbindung zu großen Formel-1-Erfolgen ein. Das Achtzylinder-Kraftpaket aus dem britischen Northampton beherrscht über Jahrzehnte die Edelklasse des Motorsports (155 Grand-Preis-Siege).
Nach einem Vierteljahrhundert Zusammenarbeit zwischen Ford und dem Cosworth-Chef Keith Duckworth wurde erstmals ein Straßensportwagen gebaut, der in seinem Bereich an die großen Erfolge anknüpfen soll. Die Namen beider Partner tauchen im Typenschild auf: Ford Sierra RS Cosworth. Das Auto, das aussieht, als habe es sich von einer Rennstrecke vertrieben, wird in einer Auflage von 5000 Exemplaren angeboten. Das Herzstück der aufwendigen Sportversion ist ein 204 PS-starker Zweiliter-



BMW: Jedes Jahr ein neues Modell

PETER HANNEMANN, München
Ab 1986, so vermutet die Münchner Chefetage der Bayerischen Motorenwerke, wird es jedes Jahr ein von Grund auf neues BMW-Modell geben.
Den Anfang macht die 7er-Reihe. Die 5er-, die 6er- und die 7er-Reihe werden jeweils 1987, 1988 und 1989 folgen.
Beim Karosserie-Entwurf des neuen 7er hat sich allem Anschein nach vor dem kritischen Augen des eher zu konservativem Design neigenden BMW-Generals Eberhard von Kuenheim die goldene Mitte durchgesetzt. Ohne besonders ausgeprägte Aero-Frontpartie, aber doch in der Gesamt-Aerodynamik auf den guten Cw-Wert von 0,32 verbessert, will man auch dem neuen Flaggenschiff das markante Antlitz mit profilierter BMW-Niere und den schon klassischen Doppelscheinwerfern erhalten. Dafür ist der Bug etwas flacher ausgefallen, und auch Front- und Heck-scheibe sind wegen der besseren Strömungsfähigkeit schräger gestellt. Dadurch sieht der neue 7er flä-

cher, gestreckter aus, obwohl sich an den Außenmaßen kaum etwas geändert hat.
Ein großes Geheimnis machen die BMW-Stylisten aus der Gestaltung der Kofferkappe. Die ansonsten schon recht ungetarnten Prototypen sind an dieser Stelle noch mit reichlich Kunststoffmaterial verkleidet. Möglicherweise ist ein integrierter, als Abrichtungs- und Spolier-abschluss nicht ausgeschlossen.
Sicher ist, daß der Luxusliner von der 1ser wahrweise auch mit zehn Zentimetern längerem Radstand angeboten wird, um auch Ministerialen oder Spitzenmanagern üppige Platzverhältnisse im Fond zu bieten.
Wie sehr in München Front gegen Mercedes gemacht wird, zeigt auch die technische Ausstattung, die man dem neuen Oberklasse-BMW mit auf dem Weg gibt. Obnehin der Elektro- hingebungsvoll erliegen, weiten sich die Computer-beeinflußten Maßnahmen jetzt auch auf das Fahrwerk aus. Zumindest in den Spitzenversionen wird es eine elektronische Ni-

veuregulierung geben, die entweder manuell oder automatisch oberhalb 120 km/h den Wagen um einige Zentimeter absenkt, um somit den Benzinverbrauch, aber auch den Geräuschausstoß zu verbessern. Eine elektronische Anti-Schlupfregelung dient als Traktionshilfe des nach wie vor nur heckangetriebenen großen BMW.
Zukünftige Kunden (ab September 1986) des neuen 7ers werden zunächst über zwei, später über vier Motorvarianten verfügen können. Im 730i und 735i kommen die bewährten, allerdings überarbeiteten Sechszylinder-Triebwerke zum Einsatz, die in der Katalysator-Ausführung 190 bzw. 210 PS abgeben. Etwas später (ab Mitte 1987) wird es dann noch einen 730i Turbodiesel mit etwa 145 PS und den seit längerem (die WELT berichtete) heiß diskutierten 750i mit Zwölfzylinder-Motor geben. Dieses Juwel der Motorenbautechnik wird nicht nur leistungstark, sondern von einer unvergleichlichen Laufruhe besetzt sein. Vom Prestigewert einer solchen Maschine ganz zu schweigen.

Jahrzehntelang hatten die Japaner nur niedrige Preise als Verkaufsargument

Offensive mit Spitzentechnik

Von WOLFGANG RAUSCH

Einmal trüben westliche Produzenten ihre Kunden und sich selbst mit der Feststellung, japanische Produkte seien nur minderwertige Kopien und die Japaner zu Eigenentwicklungen nicht in der Lage. Die „gelbe Gefahr“ wurde zunächst entschlossen mißachtet. Gar bald aber erwies es sich, daß die westlichen Hersteller sich in einer sehr trügerischen Sicherheit gewiegt hatten. Zunächst traf es die optische Industrie, in der Deutschland jahrzehntelang weltweit als führend gegolten hatte. Heute beherrschen die Japaner den Markt, und das nicht nur in den unteren Preisklassen. Profikameras, die heute mit einer nicht-japanischen Kamera aufbauen, gelten als eigenständige Außenseiter.

Ähnliche Erfahrungen hießen auch anderen Branchen nicht erspart, etwa den Motorrad- oder den Uhren-Herstellern oder in neuerer Zeit der Unterhaltungselektronik.
Stets ist die japanische Strategie gleich gewesen, wenn es galt, einen neuen Markt zu erobern. Der erste Schritt waren besonders preiswerte Geräte für nischenrechner, gut verarbeitet und zuverlässig, aber ohne besonderen Pfiff und am unteren Ende der Produktpalette angesiedelt. Dann kam der zweite Schritt: Zusätzliche, anspruchsvollere Geräte als vollwertige Alternative zu den Produkten der Marktführer. Der dritte Schritt war schließlich die totale technische Dominanz, der die etablierte Konkurrenz nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen hatte.

Seit vor hundert Jahren das Auto in Deutschland erfunden wurde, haben deutsche Hersteller international einen hervorragenden Ruf und einen entsprechenden hohen Exportanteil. So dauerte es auch nach dem letzten Krieg nicht lange, bis als Symbol des Wirtschaftswunders unsere Automobilindustrie wieder Anschluss gefunden hatte. Bereits Ende der 50er Jahre waren wir hinter den Amerikanern in der Autoproduktion wieder auf Platz zwei vorgestoßen und hatten andere traditionsreiche Herstellerländer, wie England, Frankreich oder Italien, weit hinter uns gelassen.

Anno 1971 aber geschah gewissermaßen das Unerwartete: Die Japaner drängten uns auf Platz drei. Unsere Autos konnten sich lediglich da noch trösten, daß dieser japanische Erfolg sozusagen „hausgemacht“ war und vom Nachholbedarf eines aufnahmefähigen heimischen Marktes getragen wurde. Deutschland exportierte damals 55 Prozent seiner Autoproduktion, Japan nur 20 Prozent, vorwiegend nach Südosstan. Angerlich war allenfalls, daß bereits 800.000 japanische Autos nach Amerika gingen und dort etwa den VW-Export empfindlich beeinträchtigten.

Auch in Europa gelang es den Japanern damals, Fuß zu fassen, vor allem in Ländern ohne eigene Automobilproduktion, aber auch in England. In der Bundesrepublik aber war die Welt damals noch in Ordnung.
Dieser Moment ist lange vorbei. Selbst in Deutschland mit seiner leistungsfähigen Autoindustrie liegt der Marktanteil der Japaner bei mehr als 13 Prozent. Die Japaner liegen - zu-

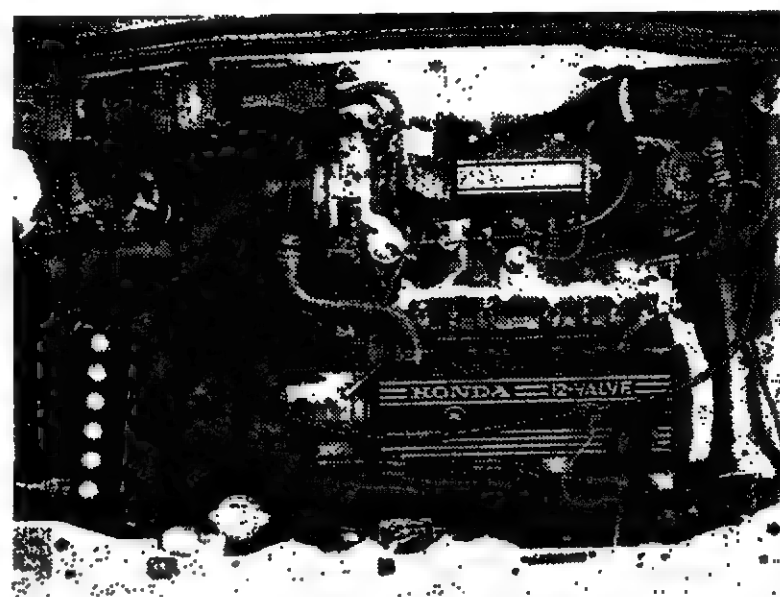
sammengenommen - knapp hinter Opel auf Platz drei der Zulassungstabelle.

Nach bewährtem Muster haben sich auch die japanischen Autohersteller bei uns zunächst mit anspruchslosen, aber zuverlässigen und preiswerten Autos etabliert. Dann aber wurden die Autos aus Fernost immer attraktiver, immer besser in Design und Technik. Nunmehr scheint man sich zu rüsten, einen technischen Führungsanspruch herauszuarbeiten.

Es ist in der Tat erstaunlich, wie rasch Japan den technischen Rückstand aufgeholt hat und in manchen Bereichen bereits auf der Überholspur fährt. Rund 50.000 Ingenieure sind auf die Erforschung der automobiltechnischen Zukunft angesetzt. Ihre Erkenntnisse fließen mit atemberaubendem Tempo in die Serie ein. Während etwa VW oder Mercedes sich noch laut Gedanken über revolu-

begnügt man sich bisher mit der preiswerten Lösung der zuschaltbaren zweiten Achse, aber bei Mazda, Nissan, Mitsubishi, Subaru und Toyota ist permanenter Allradantrieb entweder schon vorhanden oder demnächst zu erwarten. Fast alle japanischen Hersteller beschäftigen sich derzeit mit Allradlenkung, die nicht nur beim Rangieren, sondern auch hinsichtlich der Fahrsicherheit große Fortschritte bringen soll.

Bis vor kurzer Zeit galten japanische Fahrwerke als letzter Schwachpunkt gegenüber modernen europäischen Entwicklungen. Mittlerweile beweisen Autos wie der neue Honda Accord oder der gleichfalls neue Toyota Celica, daß von einem Rückstand gewiß nicht mehr die Rede sein kann. Die weitere Entwicklung, teilweise schon verwirklicht, gilt dem elektronisch über eine Hydraulik oder Pneumatik gesteuerten Fahrwerk. Überhaupt wird Elektro-



Vervollständigt mit Mehrventilmotoren

FOTO: DIE WELT

tionierende Vierventilmotoren machten, waren Honda, Mazda, Nissan und Toyota längst damit auf dem Markt.

Zurweilen ist bei solchen Geschwindigkeiten ein Schritt in die falsche Richtung unvermeidbar - zumindest aus derzeitiger Sicht. So scheint die japanische Begeisterung für Benzin-Turbomotoren, ausgelöst durch die dortige Steuergesetzgebung, bereits abzuklingen, obwohl auch hier mit kleinen Ladern, beweglichen Turboschaufeln und keramischen Werkstoffen erstaunliche Fortschritte erzielt wurden, um prinzipiell Nachteile zu vermindern. Derzeit beschäftigt man sich intensiv mit mechanischen Ladern.

Obwohl gerade die Japaner mit der Katalysatortechnik eine sehr große Erfahrung haben, sind sie auch bei der Entwicklung des alternativen Magermotorkonzepts führend. Selbst scheinbar beiläufig entwickelte Details erweisen sich als richtungweisend. So hat etwa Porsche in Lizenz die von Mitsubishi entwickelten Ausgleichswellen für den 944-Motor übernommen.

Nast 90 Prozent des florierenden Geländewagenmarkts sind fest in japanischer Hand. Beim Allrad-Pkw

nik großgeschrieben. Was auf diesem Gebiet noch alles kommt, muß abgewartet werden, aber auch hier ist Japan führend.

Angesichts dieser auf breiter Front vorangeschrittenen Entwicklung fragt man sich, ob unserer Autoindustrie wie zuvor anderen Branchen die totale japanische Dominanz droht. Das freilich ist nicht zu erwarten.

Erstens wird auch bei uns gefordert und entwickelt, wenn auch vielleicht nicht auf so breiter Front wie in Japan; zweitens ist der Autokauf stark emotional, und es gibt eine starke Markenbindung; drittens streben die europäischen Hersteller eine Kooperation mit japanischen Herstellern an, um auf diese Weise der Herausforderung die Spitze abzureiben. Und viertens schließlich hüten sich die Japaner in kluger Voraussicht vor allzu aggressiver Eroberungspolitik, um Importrestriktionen zu vermeiden, wie sie bereits den Zugang zum italienischen und französischen Markt verbarben. Eines aber zeichnet sich ab: Auch bei den Autos wird das „Made in Japan“ künftig mehr sein als nur ein Symbol für preiswerte Autos, nämlich auch für hochwertige Technik stehen.

Ärger um die Folien auf Heckscheiben

DW, Bonn

Eine Trennung vom gesunden immergrünen Wald mit einem röhrenden Hirsch und einem springenden Rehlein mochten etliche Autofahrer nicht hinnehmen. Das deutsche Lieblingsmotiv wanderte vom Ehrenplatz über der Windschutzscheibe auf die Heckscheibe des Autos. Eine Folie für 40 Mark aus dem Zubehörshop. Gegen alle Beteuerungen irrlichterte die echte Sonne durch die Farbenpracht ins Wageninnere und verunsicherte den Fahrer. Die Diskussion über Zulassung oder Verbot sogenannter Sonnenschutzfolien auf Autoheckscheiben wurde mit grimmigen Ernst geführt.

Nach wie vor herrscht Uneinigkeit. Offiziell ist das „Farbenschemakelement“ verboten. Nach einer Information des ADAC werden sie erfahrungsgemäß in Bayern jedoch nicht beanstandet. In Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen zum Beispiel riskiert man dagegen Ärger mit der Polizei, wenn man mit einer Plastik-Landschaft - wie etwa einem Sonnenuntergang über der Pralle - im Rückfenster durch die Gegend fährt. Jetzt soll ein Bundes-Länder-Fachausschuß für „Klarsicht“ sorgen.

Ein zweiter Modelatend dagegen kann bundesweit ins Auge gehen - dunkel getönte Heckscheiben. Angeregt von einigen Herstellern, deren Produkte den Segen des Kraftfahrtbundesamtes (KBA) haben, sind inzwischen nämlich Sprays und Nachrüst-Gläser auf dem Markt, mit denen man selbst den Heckscheiben seines Wagens einen zeitgemäßen Dunkel-Touch verpassen kann. Der Pferdefuß an der Sache: Wendet man das Spray an oder erwischt ein Glas mit gefälschter Freigabeurkunde, erteilen automatische Betriebsverbote und Zulassung des Wagens. Damit gerät der Versicherungsschutz in Gefahr.

Was an Zubehör überhaupt erlaubt und verboten ist, regelt bislang ein - allerdings unverbindlicher - Beispiel-Katalog aus dem Jahr 1973, ergänzt durch eine Vielzahl an Bestimmungen und teilweise widersprüchlichen Gerichtsurteilen. Dieser Umstand hat im Laufe der vergangenen Jahre zu erheblicher Verwirrung geführt, und auf eine Anfrage der „ADAC-Motorwelt“ hin waren fast alle Innenministerien der Länder nicht in der Lage, eindeutig zu sagen, was verboten ist. Sie verwiesen an das Verkehrsministerium in Bonn.

Zum besseren Schutz der Autofahrer vor zweifelhaften Zusatzartikeln fürs Auto sollte nach einer Forderung des ADAC für alle Zubehörteile, bei deren nachträglicher Montage die Betriebserlaubnis erlöschen kann, eine KBA-Genehmigung Pflicht werden. Sie müssen außerdem mit deutlichen und verständlichen Aufdrucken oder Beipackzetteln versehen werden, auf denen erklärt wird, wie in einzelnen zu beachten ist. Darüber hinaus sollte das Bundesverkehrsministerium in absehbarer Zeit den gesamten, bereits 1973 erstellten, Katalog überarbeiten und dann auch laufend auf dem aktuellsten Stand halten, empfiehlt die Interessenvereinigung.

Attraktive Selektion an Raritäten

JAGUAR
PANTHER
Mercedes - Porsche - BMW
190 Mercedes alle Modelle gebraucht
2 neue 300 D - 500 SEL, 507 Vektor
Großverkauf 20 Porsche

Mercedes
Ankauf Klein (04 21) 5 54 94
Telex 2 92 214, Händler

Mercedes
Ankauf Klein (04 21) 5 54 94
Telex 2 92 214, Händler

DB-Neuwagen gesucht:
190 D + W 124 D
Angebot: am 04 21 / 34 00 91
ab Montag - Händler

DB 500 SL gesucht:
Bj. 55/56, hellbraun, Leder binn., dunkelblaue, 1.4. crem.
Telefon 0 59 / 5 54 54 64

Wir suchen ständig:
Mercedes 190-500
Porsche, BMW
Gebraucht- u. Unfallfahrzeuge.
Diskrete Barabwicklung.
Ankauf: Trabant, Frankfurt
Tel. 0 59 / 75 28 52 + 7 28 28 45
Telex 4 125 290

Baranank - Höchstpreise

Neuwagen - Gebrauchtwagen - Verträge
DB 300 SL, 420 SL, 500 SL
DB 230 E - 300 E, alle W 124 T
Modelle, DB 300 SEL -
420 SEL, DB 500 SEL - 580 SEL
DB 120 SEC - 300 SEC
Porsche/Ferrari

Sprechen Sie zuerst mit uns, verkaufen
Sie nicht ohne unser Angebot. Schnelle
und problemlose Abwicklung über uns.

Besuchen Sie uns, selbst großes Angebot
Neu- und Gebrauchtwagen, Ausstellung

HENNING
AUTOMOBILE
FRANKFURT
Mainzer Landstraße 261-267
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 38 00 90 - 74 4 170 210

Ferrari-Ankauf

412 - 328 GTS - Testarossa -
GTO, neu - gebraucht - Verträge.
Tel. 0 61 51 / 44 18 01, gew.
Telex 4 142 84 stb d

AUTO BECKER
Sulzbachstr. 150 - 4000 Düsseldorf I
Tel. 02 11 33 80-1, Telex 0 552 874

Unfallwagen, Defektwagen

alle Typen, für Europa-Export
Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort.
Barzahlung mit Abholung.
Telefon 0 62 21 / 77 15 12
abends 0 62 21 / 44 24 54
ERLENBOSCH-AUTOMOBILE

Wir kaufen

neue - neuwertige - gebrauchte
Porsche, DB, Ferrari
Tel. 0 62 21 / 4 69 44, Tx. 4 61 626
Dove Oldtimer Automobile

Zahlte Höchstpreise

für Porsche + Merc.
komme sofort
Telefon 0 59 / 5 54 74 22
Automobile Rad & Smith

200 D / 250 D / 560 SEL

ld. gesucht.
Fa. 27 04 21 / 4 26 28.
Tx. 652 146

Suchen Merc.-Neuwagen

500 SEL / SEC / SL
2 02 01 / 71 13 46
FS 5 571 229
Kraftfahrzeughandel

Mercedes - Porsche

Alle Typen ab 1978, Neuwagen,
Verträge.
Tel. 0 21 24 / 1 55 61, Telex 8 551 907

Höchstpreise

für 500 SL/SEC/SEL u. 230-300 Z.
alle Ferrari, alle Porsche, nur
Neuwagen, sof. lieferbar.
Tel. 06 61 / 31 45 12, Telex 99 775
Herbert Bauer, Automobile

Suche Ferrari 308 GTB

328 GTS und Testarossa
Tel. 0 69 24 / 77 71
Telex 4 185 343

Suche Daimler-Benz 190 - 500 SEL

Tel. 0 32 51 / 3 43 25, Telex 9 36 506

Geben Sie bitte
die Vorwahl-Nummer mit an,
wenn Sie in Ihrer Anzeige
eine Telefon-Nummer nennen

VERKAUF

Audi
Audi Quattro Coupé
Bj. 3/82, 45 000 km, 2. H.d., kalh-
met., v. Extras, DM 33 000,-
Tel. 0 61 82 / 1 85 71 82
ab So. Tel. 0 61 81 / 78 81

Audi Avant Quattro

Bj. 3/85, TÜV 3/85, 138 PS, 2.2 l,
111 km, Radio Delta, Außenspiegel
von innen verstellbar, Auto-
schloß-System, wärmedämmender
Glas, Durchschall, SSD, elektr.
Fensterheber, Met.-Lackierung,
Sportitze, ABS u.v.m., 47 800,- DM.

Audi 80 Quattro

Bj. 9/85, TÜV 9/85, 90 PS, 1.8 l, 3480
km, Met.-Lack, Sportitze, Außenspiegel
von innen verstellbar, Radio,
Durchschall, Audi-49-Lichtband,
27 900,- DM.

Audi 100

Bj. 6/85, TÜV 6/85, 75 PS, 1.8 l, 15 950
km, Radio Coburg, 6gang, höhen-
verstellbarer Fahrersitz, Außenspiegel
von innen verstellbar, Met.-
Lack, 22 880,- DM.

AVG rosier

5750 Menden 1, Tel. 0 23 73 / 1 71 71

Audi 100 CS Quattro

Geschäftswagen, 4/85, 9200 km,
130 PS, metallisch, SD, Aluräder,
Sportitze, Radio-Cass. etc., DM
39 500,-

Audi Cp. Quattro

Geschäftswagen, 10/85, 6400 km,
136 PS, schwarz-metallisch, SD,
Lederpolster, Radio-Cass., Aluräder
etc., DM 42 400,-

Audi 90

Geschäftswagen, 1/85, 8700 km,
115 PS, metallisch, SD, Radio-Cass.
etc., DM 28 300,-

Audi 80 GTE

Geschäftswagen, 9/85, 6500 km,
112 PS, metallisch, SD, Radio, w.d.
Glas, DM 25 300,-

VW-Bus Caravelle CL

Geschäftswagen, 5/85, 9500 km,
80 PS, marieblau, Radio-Cass.,
Stoffsitze, 8-Sitzer, alle
Kopfstützen, Teppichboden etc.,
DM 29 800,-
V.A.G.-Sales, 4000 Ratingen
Tel. 0 21 92 / 4 18 81

Achtung, Autohändler!

Aus Großabnehmer-Rückläufen bieten wir an:

Käfer 34 PS, versch. Farben
Polo 40 PS, Radio, versch. Farben
Golf C 55 PS, 4türig, Radio, versch. Farben
Golf G 75 PS, 4türig, Ster.-Radio, met.
Passat Var. CL
75 PS, Radio, versch. Farben
VW Caravelle
9-Sitzer, 60 PS, Radio, versch. Extras
Alle Fahrzeuge noch mit Werksgarantie
zu günstigen Preisen.

Fragen Sie nach Herrn Janßen
Friedrich-Ebert-Allee 40
53000 Bonn
Tel. (02 28) 5 40 41 31, Telex: 8 861 123

Ferrari-Ankauf

Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 286-50

Ferrari 328 GTS, Neuw.

rot/tan
Div. 500 SEL
2 Ost und West
Tel. 04 21 / 3 49 96 66
Tx. 2 46 886, Händler

Fabrikneue sofort lieferbar:

308 GTS rot, Leder schwarz
308 GTS weiß, Leder schwarz
308 GTS rot, Leder tan
Testarossa rot, Leder schwarz
Ferrari GTO

Tel. 07 11 2 26 19 63, gewerblich
Telex 7 22 090

Neu ohne Zulassung

Ferrari Mondial Cabrio, rot/
schwarz
VERKAUF FINANZIERUNG LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel. 0 63 / 73 02 66, Telex 4 11 757 WAG

Ferrari Testarossa

Bj. 85, rot, 9000 km, DM 240 000,-
(event. DM.)
Tel. 0 26 33 / 9 86 77 - Autokaus

Ferrari 328 GTS

Farbe wählbar, Neuwagen
sofort lieferbar.
Car Chic Telefon 0 89 / 22 15 45

BMW 325 i Cabrio, Vertrag

Lieferung April, abzugeben.
BM-Automobile
Tel. 06 61 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

BMW 520 i

Bj. 6/82, pussigrün, Color, Radio,
40 000 km, DM 13 800.
Tel. Mo.-Fr. 7-16.30
0 44 01 / 1 42 74

CITROËN

Citroën SM Maserati
71, lieferb., neuw., 22 500,-
Tel. 04 21 / 41 29 25

AUTOMARKT

GELÄNDEWAGEN

Datsun Patrol
Hardtop Diesel
EZ 5/85, Stereo-Cass., ABK, VB
25 800,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 26 72 / 17 84

Range Rover
exklusiv, Bestzustand, elektr.
Schleibebach, Webasto-Heizung,
Ganzjahresausstattung, alle Extras, ca.
25 000 km, ca. 1 J. alt, Preis VS.
Tel. 0 26 42 / 4 25 24, ab 19 Uhr

Range-Rover

Vogue Automatik
Mod. 85, EZ 10/84, 30 000 km,
grün, AHK, Glasdach, Radio,
DAT-Schaltwerk, 40 000,- DM
MwSt., Verkaufspreis: 25 500,-
33 500,- + MwSt.
Tel. 0 27 35 / 7 61 17

280 GE
6/80, Station Kurz, 1. Hand,
Breitreifen, Koffergehebelverbrei-
terung, 2. Sperrle, Color, ARK, DM
28 900,- i. A.
Autohaus K+G
Tel. 0 62 31 / 2 34 18, T. 4 61 441

Range-Rover-Neuwagen

günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Kunze-Import
Tel. 0 21 61 / 8 25 44

Jag. XJS 3,6 Cabrio, Neu.
Mod. 86, regentgrey, Led. schw.,
a. Extr., DM 63 000,- + MwSt.
DM 71 320,-
Autohaus Lohner
Tel. 0 61 11 / 52 60 15

Jaguar 4,2 Sovereign

claret/bisque, Neuwagen,
DM 65 000,-
Tel. 0 68 / 63 63 76, T. 413 758

Jag. HE Vanden Plas
schwarzmet., Led. beige, Kom-
plettausg., DM 42 500,-
Tel. 0 59 21 / 44 19, T. 981 599

Jag. XJ 12,5 SE Sov.

blau, DM 51, Mod. 84, 43 500,-
Tel. 0 68 / 44 54 52

Jag. XJ 4,2 Sov.

schwarz/Leder schwarz
schwarz/Leder milberry
VERKAUF FINANZIERUNG LEASING
WANDER AUTOMOBIL GMBH
Tel. 0 69 73 02 35, Tel. 431 757 WAG

Jaguar Sovereign 4,2
neu, dunkelblau/Leder magnolia,
64 122,81 netto + 8 977,19 MwSt.
DM 73 100,-
Uwe Oblich Automobile GmbH
Tel. 0 62 31 / 65 20 11, T. 4 69 44
T. 4 61 628

Jag. 5,3 Sov. HE

4/83, braunmet., 45 000 km, DM
45 000,-, mit allen Extras.
Tel. 0 70 89 / 67 30

Fabrikneue Jaguar
Mod. 86, sofort lieferbar.
4,2 Sov., 4.750 km, 4.750 km, 4.750 km,
ausgezeichnete, Dealer, Double air,
magnolia, XJS 12 Zyl., regent
grey/Dieselm.
Telefon 02 71 / 4 46 49

Jaguar-Neuwagen

günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Kunze-Import
Tel. 0 21 61 / 8 25 44

Jag. 5,3 HE
EZ 4/85, komplett, sofort ab Lager,
Arden-Ümbau, 70 000,- DM, oder
Leasing 1 600,- DM monatl.
CarChic Tel. 0 89 / 22 18 45

Jaguar 4,2

Bj. 12/83, Autom., silbermet., Leder,
Klima, Garagenw., 53 000
km, el. Ant., Col. Koppl., im P.,
Tel. 0 51 98 / 25 17, ab Montag

Jaguar 5,3 HE Sovereign

Bj. 83, 70 000 km, 1. Hd., DM
28 500,-
Rader-Automobile
Tel. 0 22 43 / 35 39

500 SL

EZ 4/81, 1. Hd., 2 Dächer, ABS,
P7, i. KA, DM 46 500,-
Tel. 0 61 61 / 23 45 21

420 SL, Neuwagen

blauschwarzmet., unter Liste.
0 68 / 58 58 22, gewerblich

500 SE

8/83, kl. Schöner, 60 000 km, Kli-
ma, SD, ABS, Led. usw., DM
41 500,-
Firma,
Tel. 06 31 / 19 36 + 70 25 21

500 SEL

EZ 11/82, 70 000 km, Vollausst.,
DM 51 000,-
Tel. 0 23 34 / 7 52 45

Neuwagen:

500 SEL, 420 SEL, 300 SEL, 300
SE, 280 SE, 500 SL, 300 SL, 280 SL,
280
Autohaus Kähler
Tel. 0 21 61 / 5 25 54, T. 4 62 145

500 SEC

1/83, silberblau, 48 500 km, 1.
Hd., Extras, VS.
Tel. 0 21 61 / 89 49 54

190 D, 5/85
Extras, DM 32 500,- inkl.
190 E, 5/85
Extras, DM 32 500,- inkl.
Fa. Hillebrand Automobile
Tel. 0 91 31 / 3 06 13, T. 6 9 787

- Car Moving System -
Überseeversicherungen, Luft-
fracht + Inlandtransporte von
Pkw und Lkw, Telexversand,
MB-Werkstattnahmen.
Telefon 0 93 / 73 98 71

Mercedes
Ihr Mercedes im Zander-Look!
Extravaganter Karosserie-Styl-
ing und exklusive Innenausstat-
tung. Alle Arbeiten werden von
Spezialisten im eigenen Fachbe-
trieb durchgeführt.
Zander Exclusive-Auto
Florianstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 36-0

Mercedes 300 SEL

mehrere neue, vollausgest.
versch. Farben, sofort lieferbar.
Tel. 0 61 61 / 47 55, T. 7 345 399

280 SL

EZ 2/85, blauschwarzmet., Leder,
grün, ABS, Autom., 1. Hd., el. Fen-
ster, Stereo, Sitzh., Color,
Spiegel re. u. v. m. Preis VS, v.
Privat, ab Mo.
Tel. 0 72 21 / 68 33 44

500 SEL

blauschwarzmet./Led. grau, mit
allen Extras, Liefertermin 4.
Januar-Wecke.
500 SEL
dunkelblau/Led. grau, mit a. Ex-
tras, Liefertermin Mitte Febr.
Exklusiv-Car GmbH
8900 Nünchens 2
Nymphenburger Str. 1
Tel. 0 89 / 59 59 58

300 E

1/86, 190/071, silbermet., 5-Gang, 412/
430/506/591/354,
Telefon 0 61 34 / 7 97

450 SEL

7/77, Autom., 1. Hd., Led., KL, el. SSD,
el. Fa., met., 2. V., Color, Abw., DM
14 500,- inkl.
Telefon 0 69 22 / 88 18

Mercedes 500 SEC

neu, Mod. 85, 904/272, Vollausst., DM
82 500,- inkl.
Telefon 0 69 / 5 57 38 38

Neuwagen ohne Zulassung

MB 500 SL, 147/272, 568/274
MB 420 SL, 199/278
MB 300 SL, 147/277, 199/275, 568/
274
MB 500 SEC, 147/274, 735/271, 702/
271
MB 500 SEL, 737/274
MB 420 SEL, 199/278
MB 300 SEL, 387/274
MB 300 E, 904/274, 735/272, 199/271
MB 300 D, 702/271, 147/072
MB 300, 702/173, 587/177, 389/072
MB 190 E 2.3-16, 702/271

VERKAUF FINANZIERUNG LEASING

WANDER AUTOMOBIL GMBH
Tel. 0 69 73 02 35, Tel. 431 757 WAG

500 SEL, neu

702/274, 565/278, 147/274,
ab DM 84 000,-
500 SEC, neu
040271, 147/272, ab DM 86 000,-
500 SL, neu
580/274, 147/274, 529/275,
ab DM 86 000,-
300 SL, neu
040274, 555/278, 568/274,
ab DM 74 000,-
300 E/SEL, neu
199/278, 147/272, 735/271, 355/278, ab
DM 85 000,-
Turbo 3.0
rot/schwarz, ab DM 92 000,-
Carerra Cabrio
silbermet./rot/schwarz, ab DM 76 000,-
745 1A Executive
delightful-schwarz, DM 67 500,-
Gebrauchtwagen
500 SE, 82, silbermet., DM 44 500,-
500 SE, 80, braunmet., DM 33 500,-
280 SE, 80, silbermet., DM 29 000,-
HENNINGE
AUTOMOBILE
FRANKFURT
Häcker Landstraße 751-757
600 Frankfurt
Tel. 0 69 73 02 35, T. 4 170 216

300 E, W 124

11/85, viele Extras, von Privat.
Tel. 04 21 / 59 23 59

500 SEC

Neuwagen, 112 000,-
MJV-Automobile
Tel. 0 71 51 / 7 19 72
ad: 0 71 51 / 67 55, T. 7 345 399

280 SL

EZ 2/85, blauschwarzmet., Leder,
grün, ABS, Autom., 1. Hd., el. Fen-
ster, Stereo, Sitzh., Color,
Spiegel re. u. v. m. Preis VS, v.
Privat, ab Mo.
Tel. 0 72 21 / 68 33 44

500 SEL

blauschwarzmet./Led. grau, mit
allen Extras, Liefertermin 4.
Januar-Wecke.
500 SEL
dunkelblau/Led. grau, mit a. Ex-
tras, Liefertermin Mitte Febr.
Exklusiv-Car GmbH
8900 Nünchens 2
Nymphenburger Str. 1
Tel. 0 89 / 59 59 58

300 E

1/86, 190/071, silbermet., 5-Gang, 412/
430/506/591/354,
Telefon 0 61 34 / 7 97

450 SEL

7/77, Autom., 1. Hd., Led., KL, el. SSD,
el. Fa., met., 2. V., Color, Abw., DM
14 500,- inkl.
Telefon 0 69 22 / 88 18

Mercedes 500 SEC

neu, Mod. 85, 904/272, Vollausst., DM
82 500,- inkl.
Telefon 0 69 / 5 57 38 38

Neuwagen ohne Zulassung

MB 500 SL, 147/272, 568/274
MB 420 SL, 199/278
MB 300 SL, 147/277, 199/275, 568/
274
MB 500 SEC, 147/274, 735/271, 702/
271
MB 500 SEL, 737/274
MB 420 SEL, 199/278
MB 300 SEL, 387/274
MB 300 E, 904/274, 735/272, 199/271
MB 300 D, 702/271, 147/072
MB 300, 702/173, 587/177, 389/072
MB 190 E 2.3-16, 702/271

VERKAUF FINANZIERUNG LEASING

WANDER AUTOMOBIL GMBH
Tel. 0 69 73 02 35, Tel. 431 757 WAG

500 SEL, neu

702/274, 565/278, 147/274,
ab DM 84 000,-
500 SEC, neu
040271, 147/272, ab DM 86 000,-
500 SL, neu
580/274, 147/274, 529/275,
ab DM 86 000,-
300 SL, neu
040274, 555/278, 568/274,
ab DM 74 000,-
300 E/SEL, neu
199/278, 147/272, 735/271, 355/278, ab
DM 85 000,-
Turbo 3.0
rot/schwarz, ab DM 92 000,-
Carerra Cabrio
silbermet./rot/schwarz, ab DM 76 000,-
745 1A Executive
delightful-schwarz, DM 67 500,-
Gebrauchtwagen
500 SE, 82, silbermet., DM 44 500,-
500 SE, 80, braunmet., DM 33 500,-
280 SE, 80, silbermet., DM 29 000,-
HENNINGE
AUTOMOBILE
FRANKFURT
Häcker Landstraße 751-757
600 Frankfurt
Tel. 0 69 73 02 35, T. 4 170 216

VERKAUF FINANZIERUNG LEASING

WANDER AUTOMOBIL GMBH
Tel. 0 69 73 02 35, Tel. 431 757 WAG

500 SEL, neu

702/274, 565/278, 147/274,
ab DM 84 000,-
500 SEC, neu
040271, 147/272, ab DM 86 000,-
500 SL, neu
580/274, 147/274, 529/275,
ab DM 86 000,-
300 SL, neu
040274, 555/278, 568/274,
ab DM 74 000,-
300 E/SEL, neu
199/278, 147/272, 735/271, 355/278, ab
DM 85 000,-
Turbo 3.0
rot/schwarz, ab DM 92 000,-
Carerra Cabrio
silbermet./rot/schwarz, ab DM 76 000,-
745 1A Executive
delightful-schwarz, DM 67 500,-
Gebrauchtwagen
500 SE, 82, silbermet., DM 44 500,-
500 SE, 80, braunmet., DM 33 500,-
280 SE, 80, silbermet., DM 29 000,-
HENNINGE
AUTOMOBILE
FRANKFURT
Häcker Landstraße 751-757
600 Frankfurt
Tel. 0 69 73 02 35, T. 4 170 216

VERKAUF FINANZIERUNG LEASING

WANDER AUTOMOBIL GMBH
Tel. 0 69 73 02 35, Tel. 431 757 WAG

500 SEL, neu

702/274, 565/278, 147/274,
ab DM 84 000,-
500 SEC, neu
040271, 147/272, ab DM 86 000,-
500 SL, neu
580/274, 147/274, 529/275,
ab DM 86 000,-
300 SL, neu
040274, 555/278, 568/274,
ab DM 74 000,-
300 E/SEL, neu
199/278, 147/272, 735/271, 355/278, ab
DM 85 000,-
Turbo 3.0
rot/schwarz, ab DM 92 000,-
Carerra Cabrio
silbermet./rot/schwarz, ab DM 76 000,-
745 1A Executive
delightful-schwarz, DM 67 500,-
Gebrauchtwagen
500 SE, 82, silbermet., DM 44 500,-
500 SE, 80, braunmet., DM 33 500,-
280 SE, 80, silbermet., DM 29 000,-
HENNINGE
AUTOMOBILE
FRANKFURT
Häcker Landstraße 751-757
600 Frankfurt
Tel. 0 69 73 02 35, T. 4 170 216

VERKAUF FINANZIERUNG LEASING

WANDER AUTOMOBIL GMBH
Tel. 0 69 73 02 35, Tel. 431 757 WAG

500 SEL, neu

702/274, 565/278, 147/274,
ab DM 84 000,-
500 SEC, neu
040271, 147/272, ab DM 86 000,-
500 SL, neu
580/274, 147/274, 529/275,
ab DM 86 000,-
300 SL, neu
040274, 555/278, 568/274,
ab DM 74 000,-
300 E/SEL, neu
199/278, 147/272, 735/271, 355/278, ab
DM 85 000,-
Turbo 3.0
rot/schwarz, ab DM 92 000,-
Carerra Cabrio
silbermet./rot/schwarz, ab DM 76 000,-
745 1A Executive
delightful-schwarz, DM 67 500,-
Gebrauchtwagen
500 SE, 82, silbermet., DM 44 500,-
500 SE, 80, braunmet., DM 33 500,-
280 SE, 80, silbermet., DM 29 000,-
HENNINGE
AUTOMOBILE
FRANKFURT
Häcker Landstraße 751-757
600 Frankfurt
Tel. 0 69 73 02 35, T. 4 170 216

VERKAUF FINANZIERUNG LEASING

WANDER AUTOMOBIL GMBH
Tel. 0 69 73 02 35, Tel. 431 757 WAG

500 SEL, neu

702/274, 565/278, 147/274,
ab DM 84 000,-
500 SEC, neu
040271, 147/272, ab DM 86 000,-
500 SL, neu
580/274, 147/274, 529/275,
ab DM 86 000,-
300 SL, neu
040274, 555/278, 568/274,
ab DM 74 000,-
300 E/SEL, neu
199/278, 147/272, 735/271, 355/278, ab
DM 85 000,-
Turbo 3.0
rot/schwarz, ab DM 92 000,-
Carerra Cabrio
silbermet./rot/schwarz, ab DM 76 000,-
745 1A Executive
delightful-schwarz, DM 67 500,-
Gebrauchtwagen
500 SE, 82, silbermet., DM 44 500,-
500 SE, 80, braunmet., DM 33 500,-
280 SE, 80, silbermet., DM 29 000,-
HENNINGE
AUTOMOBILE
FRANKFURT
Häcker Landstraße 751-757
600 Frankfurt
Tel. 0 69 73 02 35, T. 4 170 216

Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz

anl. gebob. Ausstg., Feuerlö-
Gepäckträger, AHK, Nebell,
Steinschlagenschutzgitter, Anh-
Stechd., Abschleppkpl. vorn,
Radio-Cass., DM 48 800,-
Fahrzeug-Werke
LUG GmbH
Großvertrieb der
Daimler-Benz AG
Friedrichstraße 59a
42699 Essen
Tel. 0 21 61 / 2 46 52 71

Hameln

Mod 320 SE
Mod. 83, ABS, ESSD, el. FH
usw., i. A. DM 40 500,-
Porsche 911 SC
EZ 82, Extras, i. A. DM 40 900,-
Jaguar XJ 5,3 Sov.
EZ 5/85, alle Extras, DM 62 000,-

Richard Schmidt

0 51 51 / 2 10 21

Hamburg

1x 500 SEC
2x 500 SL
12x 280/380 SE/SEL
2x 280 SL
35x 190/190 E/190 D/
190 E 2.3/16
5x 250 E W 124
5x 300 E
Insgesamt ca. 130 verschiedene
gebrauchte Mercedes-Benz
Gebrüder Behrmann
Automobile
Verkaufswerkstatt der
Daimler-Benz AG
Seppelanger Chaussee 55-57
2 Nordendstr. bei Hamburg
Telefon 4 44 / 5 27 33 44
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Daimler-Benz AG

Emil-Sommer-Straße
2280 Bremen
Tel. 04 21 / 4 58 12 35

Braunschweig

Merc. 280 SL
EZ 3.11.80, 1. Hd., 74 700 km,
silber, Leder, SD, Autom., u. w.
Extr., im Kundenauftrag, DM
43 000,-
Daimler-Benz AG
Niederr. Braunschweig
Frankfurter Str. 49
Tel. 05 31 / 50 22 33

Celle

Merc. 190 D
EZ 6/85, 13 000 km, diamant-
blau, Klima, SD, el. Fen-
sterh. 4f., aut. Ant., wd. Glas,
weil., umfangr. Ausstg., DM
38 500,-
BMW 728 i
EZ 7/83, hellgrünmet., Autom.,
ABS, Bordcomputer, Tempo-
mat, Fensterh., Klimaautom., u.
w. Extr., DM 27 400,-
Albert Münder GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Am Obilonsberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Dortmund

Merc. 380 SEL
EZ 9/85, 15 000 km, silbermet.,
Velour blau, SSD, ABS, Sitz-
verst., el. Klima, Fensterh.
4fach, LM-Räder, Diebstahl-
warnung, R-Grand-Prix-Elec.
u. w. Extras, DM 75 500,-
Autohaus Hirsch GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Lindenhorster Str. 39-41
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 81 86 81

Embken

Merc. 280 SL
EZ 4/84, 12 000 km, champa-
gnemot., Vollausstg., DM
69 500,-
Merc. 280 SE
EZ 9/85, 10 000 km, astralsilber-
met., Vollausstg., DM 65 000,-
Merc. 350 SL
EZ 4/77, 71 000 km, weiß, autom.
Getr., wd. Glas, LM-Räder, Ra-
dio, DM 28 900,-
Merc. 280 E
EZ 8/83, 27 000 km, braunmet.,
autom. Getr., Fensterh. 31., SD,
Radio usw., DM 33 700,-
Joh. Schäfer KG
Verkaufswerkstatt
der DB AG
5189 Embken
Tel. 0 24 25 / 3 97+0 22 52 / 37 61

Essen

Geländewagen
Merc. 250 G
Station kurz, 88 750 km, EZ 8/81,
grün, Color, Diff.-Sp. VA + HA,
Servol., AHK, Radio-Cass.,
verbr. Kotflügel,

MERCEDES

Mercedes S-Klasse

W 124: 200, 230 E, 260 E, 300 E, 300 TE, 280 D, 250 D, 230 D, 200 D, 190 E + 16-Valvent, 190 D, 190 D 2.5

Porsche Carrera (Coupé, Targa + Cabriolet) 911 Turbo, Neufahrzeuge-Vorfahrtwagen sofort lieferbar. Leasing-Finanzierung günstig + unbürokratisch. Sonntag Besichtigung von 11-14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).

Antoniaus-GmbH, Bochumer Str. 103-105, 4350 Beckinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957



BRABUS W 124

190 E, 230 E, 300 E, SE, 420 SE, 500-SE, 600 SEL C

Viel mehr als nur ein Auto. Ein Erlebnis. Ein Erlebnis, das Sie nicht vergessen werden. Ein Erlebnis, das Sie nicht vergessen werden.

AUTO BUSCHMANN KG

Telefon 02041/9606-1 und 9844-8
Telex 8570650 mbu d

DB 500 SEL

Bj. 8/85, nahtlos, Leder grau, Vollausstg., ca. 7000 km, DM 82 000,-

DB 500 SL, neu

schwarz, Leder dattel, Vollausstg., DM 103 000,-

Tel. 0 24 08 / 20 11
T. 8 329 635

Schw. Mercedes 600 kurz

generell über, wie fabrikneu. Komplettausstg., Led. schwarz, SD, Color, Radio, 2. Bedientaste im Fond, Klimaanlage, Barfuß, Klappstisch, Wurzelholz u. v. m., DM 165 000,-

Tel. 0 44 99 / 10 63

Mercedes-Jahreswagen

von Werkangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben. Fa. Gabel, 6943 Biblis

Telefon 0 62 45 / 84 54

Merc. W 124

alle Modelle, Mitte April lieferbar. Ausstg. frei wählbar. Car Chic, Telefon 0 89 / 22 18 45

500 SEC

erstklassig, alle Extras, lapidat, Leder, 8-9", evtl. mit Telefon, DM 88 500,-

Tel. 0 23 31 / 58 85

420 SL

Lief. Febr./März 86, LP ca. 58 500,- DM, gegen Höchstgebot abzugeben.

280 SE

3/84, NP über 70 000,- DM, für 40 000,- DM + MwSt.

Tel. 0 62 41 / 5 82 96

Neufahrzeuge

300 SE, 2x 280 SE zum DB LP sofort abzugeben, Inzahlungsmögl.

Tel. 0 62 21 / 5 94 79 oder 0 62 21 / 4 25 16

DB 500 SEC

Bj. 8/82, blau-met., 64 000 km, gute Ausstg., DM 70 000,-

Tel. 0 77 71 / 30 76, gewerblich

500 SE, 4/85

Vollausstg., 60 000 km

580 SE, 9/84

Vollausstg., 70 000 km

Tel. 0 23 61 / 7 25 13

600er Limousine

wie fabrikneu, Bj. 72, 54 000 km, DM 145 000,-

Telefon 0 73 54 / 55 22

500 SE Cabrio

1965, neuwertig, restauriert, 60 000 km, DM 55 000,-

Telefon 0 73 54 / 13 58

500 SEC

Bj. 7/83, orig. AMG, DM 87 000,-

Antoniaus-GmbH, Tel. 0 23 61 / 70 04 oder 0 23 61 / 4 5 85

280 SE Cabrio (3.5)

Bj. 7/71, Ersthnd., unfallfrei, Erstlack, rostfrei, neues Verdeck, Leder, Automatik, von Privat, 75 000,- DM

Tel. 0 23 31 / 20 30 00 oder 0 23 31 / 20 30 30

420 SEL

11/85, 3000 km, div. Extras, NP 83 000,- DM, VZ 82 000,- DM

Kalenderberger Automobile

Tel. 0 22 45 / 47 06

500 SEL/85

m. Hydro, nicht angel., 904/278 mit: 221, 222, 223, 224, 440, 452, 487, 505, 532, 543, 581, 590, 611, 640, 673, 731, 872, 873, 877, unverb. Räder, DM 107 850,-, zu verk. DM 101 500,- (89 000,- netto)

Tel. 0 63 / 95 85 16, Fz. 5 24 568

Firma

190 D

Autom. 85, 2000 km, met. usw. (steuerfrei), DM 39 800,-

Tel. 0 57 31 / 2 02 08, Händler

500 SEL

sofort lieferbar. Carroz Automobile

Tel. 0 40 / 43 68 55, T. 12 748

Merc. 300 E - 124

1985, blau-met., 2000 km, Ahu, Color, ZV, Vel. SSD, 5-Gang, DM 34 500,-

Inck-Automobile

Tel. 0 23 31 / 26 30 18 u. 0 23 31 / 6 21 83

2x 500 SL

141/272 + 355/278 Vollausstg., o. Zulassung, DM 100 500,- u. DM 101 500,- inkl. MwSt.

T. 0 62 11 / 72 29 42 gewerblich

500 SEL, 500 SEC, 500 SL

Weiland-Autohandel mbH

Tel. 0 69 / 73 18 20, T. 4 189 851

500 SEL

DM 198/278
380 SE
neu, 198/075
4000 km, 702/271
480 SE
neu, 702/075
480 SE
neu, 725/271
190 E
KAT/Verl. 147/075
3000 km
AUTOM. SOWING
0 62 21 / 5 94 79

500 SEL

2/85, 4800 km, Leder, Vollausstg., 93 000,- DM inkl. MwSt.

Fa. Kios, Tel. 07 11 / 5 16 28 58

280 SEL

2/83, met., Velour, Ahu, eSSD, Autom., el. Fz. ZV, Klima, el. Sitzverst., Color, 42 500,- DM inkl. MwSt.

Fa. Kios, Tel. 07 11 / 5 16 28 58

500 SEL

2/85, 4800 km, Leder, Vollausstg., 93 000,- DM inkl. MwSt.

Fa. Kios, Tel. 07 11 / 5 16 28 58

280 SE

Vertrag, 2. Halbjahr 86

911 Targa/84, neu

auszahlung abzugeben

Tel. 0 23 31 / 5 43 72

500 SEL

2/85, 4800 km, Leder, Vollausstg., 93 000,- DM inkl. MwSt.

Fa. Kios, Tel. 07 11 / 5 16 28 58

Merc. 500 SEC, 904/278

Vollausstg., 9/85, 4900 km, DM 9500,- unter der unverbindlichen Preisempfehlung = 103 000,- DM

Wieder + Winter Automobile

2340 Neumünster

T. 0 43 21 / 1 69 33 od. 0 43 21 / 8 33
Fz. 2 59 538 wu wu

280 SL, 4/85

11 000 km, 1. Hd., unfallfrei, (admette), silbermet./Led. schw., S-C, DM 55 700,- netto + 7 700,- MwSt. = 63 400,-

Uwe Ohlken-Automobile GmbH

Tel. 0 62 21 / 56 29 71 od. 4 90 44
T. 4 61 688

500 SEL

nahtlos, Leder grau, sof. lieferbar

Tel. 0 71 35 / 30 30

Merc.-Benz-Coupe 500 SEC, Bj. 1985, siml. Extr., ca. 900 km, Kaufpreis VS. Tel. 0 21 61/1 50 78

500 SEL, 500 SEC, 500 SL

380 SE, 420 SL, 280 SL, W-124-Modelle

T. 390 E, 2x 280 E, 2x 300 D

Antoniaus-GmbH, Essen

Tel. 0 23 61 / 70 04, T. 8 571 333

DB 500 D

champagnermetall, viele Extras, Preis DM 49 000,- + 14% MwSt. DM 55 800,-

Fa. C. Ruff-Haus GmbH & Co. KG

7300 Eschwege a. N.

Tel. 07 11 / 31 10 00 - Händler

Mercedes, Porsche, Jaguar + Ferrari

stündl. Modelle neu + gebraucht ab Lager od. kurzfristig lieferbar. Inzahlungsmögl. Finanzierung + Leasing mögl.

Antoniaus-KG

Tel. 0 40 / 23 31 75, T. 4 61 441

500 SEL, 8/85

1. Hand, 21 000 km, dunkelblau/Velours grau, Vollausstg., DM 94 000,-

Antoniaus-KG

Tel. 0 40 / 23 31 75, T. 4 61 441

500 SL, neu, 85

Vollausstg., DM 93 000,-

Antoniaus-KG

Tel. 0 40 / 23 31 75, T. 4 61 441

DB 280 SL

1/80, Klima, SSD, el. Fz. Ahu, ZV, Color usw., DM 40 000,-

Wieder + Winter Automobile

Tel. 0 43 21 / 1 69 33 od. 0 43 21 / 8 33

DB 500 SL

Modell 85, 0 km, schwarz/Leder dattel, 258, 440, 508, 510, 531, 565, 570, 581, 590, 600 000,- + MwSt.

Tel. 06 71 / 6 57 82, Telex 4 2 896

DB 500 SL

9/85, schw., Leder, 15 000 km, Vollausstg., Einstieg in Leasingvertrag möglich.

Tel. 06 11 / 7 15 86

Merc. 500 SEL

85, schwarz, Leder schwarz, 103 000,- DM

2/85, 4800 km, Leder, 125 15 od. ab Mo. 99 41 / 5 50 61, Händler

500 SEL, neu, unter Last DM 122 000,-

inkl. 500 SEC, 3/85, 14" km, DM 98 000,- inkl. 500 SL, 3/85, 14" km, DM 98 000,- inkl. 500 SL, 3/85, 14" km, DM 98 000,-

Firma Kießhauer-Automobile

Tel. 06 21 / 3 00 13, T. 8 727

500-SEC-Vertrag

alles frei, März 86

Tel. 0 46 21 / 3 75 51

Merc. 500 SL, Mod. 85

1. Hd., DB-gepfl., nahtlos, Leder, Color, ZV, el. Fz., ABS, Alu., Scheinw.-Waschanl., Radio usw., DM 63 000,- Export

Tel. 07 21 / 33 75 85

Merc. 380 SE

EZ 3/85, dunkelblau, 1. Zust., 1. Hd., 48 000 km, Autom., ABS, Tempomat, 4 el. Fz., el. Sitz, 4x Sitzheizung, Alu., RC-Becker-Euro-pan, ZV, Scheinw.-Waschanl., Wurzelholz, MAI, 4x Kopfst., 2 Spiegel, Leat. im Fond, innen Leder blau, DM 57 800,-, im Auftrag

Antoniaus-GmbH

Tel. 0 23 61 / 70 04

Verkauf

Mercedes 280 SE

Bj. 1982, 65 000 km, Radio, Schaltgetriebe, Farbe Weiß, Polster blau, in Zustand, sofort

Tel. 0 53 62 / 34 69

DB 500 SEL

schwarz, Neufahrzeug, viele Extras, Preis: DM 80 000,- + 14% MwSt. DM 91 200,-

Fa. C. Ruff-Haus GmbH & Co. KG

Klingenberg 2, 7300 Eschwege a. N.

Tel. 07 11 / 31 10 00 - Händler

500 SEL

Bj. 1/85, 30 000 km, dunkelblau, Leder creme, Klima, ABS u. v. m., VZ 75 000 DM inkl.

Tel. 0 51 26 / 55 96

Gelegenheit

DB 500 SE, Bj. 8/84

diamantblau-met., 6000 km, u. viele Extras, 2. B. Klima, Zusatzsch. ABS, ESSD, Alufelge u. v. m., 75 000,- DM

Tel. 0 21 61 / 6 50 51

Merc. 190 E 2.3-16

3/85, 15 000 km, blau-schwarz, Leder, Klima, ESSD, ABS, el. Fz., el. Zubeil., DM 48 000,- + MwSt.

Tel. 06 21 / 51 44 66, werklags 05 31 / 1 87 34

500 SL

EZ 5/85, 3800 km, Vollausstg., NP 106 000,-, VK 94 000,- DM

Tel. 0 71 21 / 43 52 oder 06 41 / 12 29 22

500 SEC

1/84, 50 000 km, schwarz, Leder schwarz, alle Extras, u. a. ABS, Airbag, Klimaanlage, SSD, ABS, abnehmbar, Firmenw., sehr gepf., Reifen neu, DM 76 000,-, netto

Tel. wochentags 8-18 Uhr
0 21 51 / 39 35

Neufahrzeug sofort lieferbar:

280 SE - 300 SE - 420 SE - 500 SEL - SEC - SL

Kraftfahrzeughandel

Telefon 06 41 / 71 13 46
Fz. 5 71 258

500 TD

Bj. 11/79, 79 000 km, anthrazitmet., anthraz. Velour, Color, ZV, 14-Zand, Preis VS.

Tel. 0 40 / 3 80 82, ab So.

500 SEC

172/278 Ausstg. 412, 430, 440, 452, 506, 532, 540, 581, 582, 812, 873, 880 Offenbach

St. 0 75 35 / 22 11, T. 7 33 362

Umbau für USA Conversion

DOT/EPA, Transport, Versicherung, Bond, Zollbefreiung

Antoniaus Manfred Schäfer

6550 Bad Kreuznach

Tel. 06 71 / 6 10 40, T. 4 2 788

Neuwagen

DB 500 SEL, Mod. 85

702/871/Velour schwarz, Hydrop., Vollausstg.

DB 500 SEL, Mod. 86

587/pejetrotmet., 975/Velour creme beige, Hydrop., Vollausstg.

Tel. 07 11 / 2 26 18 69, Fz. 7 22 000 gewerblich

500 SEC/85, neu

040/274, Komplettausstg., ohne Zulassung

Antoniaus-Haydn

Tel. 02 88 / 5 51 61, 5 56 11 57

500 SEL

1984, 59 000 km, schwarz, Leder schwarz, Vollausstg., DM 72 000,-

T. 0 75 33 / 23 11, T. 7 33 362

2x 500 SEL

172/278, 929/278, 95er Modelle, Vollausstg.

T. 0 75 33 / 23 11, T. 7 33 362

Auf Lager:

300 SL 473/273, 300 E 702/271, 500 SL 147/271, 500 SL 172/271, 280 SL 040/271, DB 587 auf Auftrag

Wir suchen: alle 12er Mod.

E. Karcher Automobile

Tel. 0 75 33 / 4 78 14 od. T. 7 73 897

450 SEL, 4.9

7/77, 1. Hd., 99 000 km, astralblau, DM 42 000,-

Antoniaus-Kähler

T. 0 21 61 / 5 50 51, T. 5 589 145

500 SEC

1982, 1. Hd., unfallfrei, DM 52 610,-

Tel. 0 62 21 / 43 58, Händler

500 SL, 86, neu

anthrazitmet., Led. grau, Vollausstg.

Tel. 0 63 41 / 5 50 24 87

Merc. 500 SE

silbermet., ABS, Mexico, Klima u. kompl. Ausstg., nur 23 000 km, (2. Wp.) unabh., EZ 11/82, Preis: 36 000,- DM, v. Priv.

Tel. 05 21 / 4 33 55

280 SE

Bj. 1986 (11/85), Autom., silbermetall., Extras, Garagenzustand

T. 0 30 / 5 83 54 28

500 SEL

702/873, EZ 4/85, Vollausstg., DM 79 000,-

Firma Carve

Tel. 05 51 / 9 43 58, Fz. 6 617

Daimeir 190 E 2.3/16 V

EZ 1/85, 24 000 km, rauchsilbermet., ABS, Klima, SD, ZV, v. Extras, mit noch 1-jährigem Leasingvertrag, keine km-Begrenzung, v. Priv. sof. abzugeben, arb. u. N 7938 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Jaguar-Neuwagen

Jaguar-Vorführwagen

Jaguar-Gebrauchswagen

Leasing

Jaguar-Vertragshändler

Montfort Kuntz

Kieler Chaussee 17

2303 Geitzel, T. 0 43 49 / 54 55-56

500 SEL

86, Vollausstg., dunkelblau/Leder blau, DM 103 700,-

Antoniaus K + G

Tel. 0 62 21 / 2 34 18, T. 4 2 788

500 SEC

2/85, rauchsilber, Leder braun, NP 119 000 DM inkl. Türschaden, DM 83 500

500 SEC

1/82, petrolmet., Vel. grau, tiefergel, Vollausstg., DM 89 500

380 SE

7/82, mangan, Vel. grau, SD, Ahu, el. Fz., ABS, WD, el. Sitz, ZV, Color, DM 55 500

Car Fort E. W. Meyer GmbH

Hannoversche Str. 25, 2100 Hamburg 90, Tel. 0 40 / 7 66 49 48 oder 42, T. 2 162 831 capo d

500 SEC

Bj. 8/83, 1. Hand, km 47 000, lapidat, Velour blau, Klima, eSD, ABS etc. DM 69 500,- im Auftrag

HM-Automobile

Tel. 06 41 / 6 18 74, T. 4 82 975

2x 500 SEL

172/278, 929/278, 95er Modelle, Vollausstg.

T. 0 75 33 / 23 11, T. 7 33 362

500 SEL

300 SL 473/273, 300 E 702/271, 500 SL 147/271, 500 SL 172/271, 280 SL 040/271, DB 587 auf Auftrag

Wir suchen: alle 12er Mod.

E. Karcher Automobile

Tel. 0 75 33 / 4 78 14 od. T. 7 73 897

500 SEL

EZ 83, silberblau-met., Leder blau, Klima, a. Extr., 60 000 km, DM 49 900,-

CarSpecial GmbH, Josefstr. 4

4 Düsseldorf, T. 02 11 / 72 11 19

500 SL, neu, Mod. 86, pejetrot, Leder dattel, DM 105 000,-

500 SEL, Bj. 10/84, anthrazitmet., Leder grau, Vollausstg., DM 69 500,-, im Auftrag

HM-Automobile

Tel. 06 41 / 6 18 74, T. 4 82 975

Ich weiß jetzt, wo ich hinschreiben kann ...



„Zu Hause bin ich Luft. Nur in meinem Beruf, im Büro, zähle ich was. Ich habe Angst vor meinem Mann. Er trinkt und randaliert. Manchmal reißt er mich aus dem Schlaf, wenn er nach Hause kommt. Außerdem betrügt er mich mit einer anderen Frau. Ich weiß nicht wie es weitergehen soll ...“

Schreiben Sie uns! Frau M. hat es getan. Bei der Evangelischen Briefseelsorge fand sie eine Stelle, an die sie sich wenden konnte in ihrer Situation. Wo jemand da war für sie. Für sie und für viele andere. Für Menschen, die in ihrer Familie oder ihrer Ehe nicht zurecht kommen. Für Einsame und Kranke. Für Menschen ohne Arbeit. Für Straffällige. Für junge Menschen, deren Hoffnung auf Leben enttäuscht wurde. Für Menschen, die nicht mehr glauben und beten können.

Evangelische Briefseelsorge

z. H. Dr. Jentsch
Dachstraße 19
8000 München 60

Postfach 476
7000 Stuttgart 1

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Bremen

Porsche 928 S Dienstwagen

EZ 11/85, graphitmet., alle Extras, 3000 km, Blechschaden, DM 97 000,-

Porsche 924 Dienstwagen

EZ 4/85, 9900 km, mahagonimet., Color, Hubdach, el. Spiegelver., 1. Hdwisch, Radioverbr., DM 34 500,-

Porsche 944

EZ 8/84, 1. Hd., weiß, 21 500 km, Extr., DM 39 900,-

Porsche 911 SC Targa

EZ 9/82, 1. Hd., Leder, Klima, Fuchsteig, Spieg. re., DM 48 500,-

Porsche-Zentrum Bremen

Schmidt + Koch GmbH
Strosmannstr. 1-7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 19 32 46 + 4 49 52 75

Düsseldorf

MOLL-Angebot: Porsche Carrera Cabrio

EZ 4/85, 4700 km, preußisch-blau-met., Ganzleder schwarz, Klima, Sperrto, 7+8 Zoll Fuchs, Katalysator, Stereo-Cass., DM 73 500,-

Porsche 928 S

EZ 8/82, 44 000 km, Autom., Leder braun, Stereo-Cass., DM 52 500,-

Porsche 928

EZ 1/81, 60 000 km, Klima, 5-Gang, silbermet., Radio-Rumborg, neue P 7, DM 39 500,-

Porsche 911 SC Targa

EZ 8/82, 56 000 km, 7+8 Zoll Fuchs, Stereo-Cass., braunmet., DM 49 500,-

Essen

Größte Porsche-Gebrauchtwagen-Ausstellung im Ruhrgebiet

Porsche 928 S 4-Gang-Autom.

EZ 7/84, 75 000 km, met., Leder, Radio usw., DM 72 500,-

Gottfried Schmitz Sportwagenzentrum

Im Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 90 81

Gießen

Porsche 944 Turbo

Vorführw., graphitmet., Flapwell schwarz, Sportsitze, Teilled., Fuchsteig, Flankenschutz, Tür Stoff, Lederlenker, Grünweiß, Dach, DM 60 700,-

Porsche 944

Vorführw., weiß, Kat., 215/80, Stabst., Lederlenker, Radio-Vorber., el. Spiegel, Dach, DM 49 900,-

Porsche 944

AUTOMARKT

Wittener Oldtimer Garage

bietet an:
300 S Roadster
 Bj. 54, DM 195 000,-
300 SL
 Bj. 61, sehr gut, Zust., 155.000,-
300 SL Flügel
 Bj. 54, DM 200.000,-
300 S Coupé
 Bj. 54, 145.000,-
das Kronjuwel für eine 300-Merc-Sammlung
300 SC Coupé
Pininfarina
 Einzelstück, Bj. 56, 1. Ed.
300 D Adenauer
 schwarz, innen Leder, Trennscheibe, TÜV-frei, DM 40 500,-
190 SL
 Traumnussl., DM 60 000,-
600
 Bj. 70, 90 000 km, wie neu.
600 Pullman
 Bj. 70, DM 250 000,-
170 V
 Bj. 82, TÜV-frei, DM 18 500,-
Ford A
 Bj. 28, Topzust., DM 31 500,-
BMW 503 Cabrio
 Bj. 57, 60 000,-
 Ständig ca. 40 Fahrzeuge im Angebot. Oldtimer-Restaurationsbetrieb, die Regeneration Ihres Oldtimers-Interieurs ist nur eine unserer starken Seiten.
 Ardeystr. 60-63, 5810 Wittener
 Tel. 0 23 62 / 8 65 81

Porsche Carrera Coupé
 Mod. 84, anthrazitmet., 80 000 km, viele Extras, Export 49 800,- DM + MwSt. = Inland 56 900,- DM.
 Auto Schmitz
 Tel. 0 69 / 56 12 68

Porsche 928 S
 EZ 6/82, weißmet. (orig. Farbe), viele Extras, Automat., Klimaanlage, Leder usw., Export DM 43 890,- + MwSt. = Inland 49 800,-
 Auto Schmitz, Tel. 0 69 / 56 12 68

Porsche 911 Turbo
 81, grünmet., Leder, eSSD usw., DM 84 000,-
 Tel. 04 32 / 41 39 25

Porsche Carrera Targa
 EZ 5/84, schwarz/Leder dunkel, neu Mot., 10 000 km, viele Extras, Export 54 400,- + MwSt. = Inland 62 000,-
 Auto Schmitz, Tel. 0 69 / 56 12 68

911 Carrera, 11/83
 40 000 km, platinmet., 49 500,- VB.
 Tel. 02 61 / 51 91 35

911 SC Coupé
 10/82, Geschäftswagen, molde-schwarz, s. gut. Zust., 33 500,- DM, Tel. 0 40 / 48 44 81

Porsche 911 Cabrio, rot/schwarz
 Porsche 911 Cpa, weiß/blau sofort lieferbar, Nachtlad.
 Tel. 0 21 34 / 1 56 65, Tel. 0 551 807

Porsche 911 Turbo
 neu, Mod. 86, rot Leder champagne, 82K Autometalle
 Tel. 06 41 / 8 18 74, Tx. 4 82 975

Porsche 928 S
 schwarz, champ., Kalt, Sperre, Sports, HIFI, Alarm, SD u. v. m. VB 120 000,- DM
 Tel. 06 41 / 6 19 23

944 Turbo
 ohne Zul., Vollausst., unter Liste VS inkl. MwSt.
 T. 02 31 / 72 29 48, gewerbl. H.

Porsche 928 S, Bj. 81
 Autom., nur DM 38 500,- im Kundenauftrag.
 Tel. 0 28 33 / 0 69 77 - Ansohm

Porsche Cabrio, neu
 lieferbar Februar 86, u. April 86, Auto, neu, noch frei
 Tel. 0 46 / 6 42 82 86 oder 0 41 76 / 19 30

Porsche 911 Turbo
 fabrikneu, noch nicht zugel., schwarz, Led. rot cancan, Mod. 86, Vollausst.
 Tel. 07 11 / 2 26 10 69, Tx. 7 22 090

911 Carrera + 911 Turbo
 ohne Zul., Vollausstattungen, Preis VS inkl. MwSt.
 Tel. 02 11 / 72 28 99

Neuwagen-Leasing
 Porsche 911 Carr. Cabrio, schwarz/Gal. schwarz, zu ver-leasen für mtl. DM 1820,-, Laufzeit 43 Mon., Rest 30 %

Porsche 911 Carr. Cabrio
 indischrot/Sonderl. can-can

Porsche 928 Turbo
 indischrot/Gal. schwarz

VERKAUF FINANZIERUNG LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
 Tel. 053 / 7022 36, Telex 511757 WAG

Porsche Cabrio, Neufahrzeug
 alle Extras, voll Nachtlad. abzugeben.
 Tel. 0 23 41 / 5 20 78

Porsche 928 S
 Superzustand, DM 40 000,-
 Tel. 0 25 51 / 65 65

Porsche Carrera Targa
 weiß, EZ 8/84, 43 000 km, v. Extr., Exp. DM 57 900,- + MwSt. = Inl. DM 66 000,-
 Auto Schmitz, Tel. 0 69 / 56 12 68

Porsche 928
 Bj. 78, S-C, DM 34 900,-

Porsche 9C Cabrio
 Bj. 3/83, DM 55 000,-
 Auto Lincke, Tel. 02 62 / 49 97 39 oder 0 21 34 / 5 45 05

Porsche 911 Turbo
 schwarz, neu

Porsche Carrera Cabrio
 indischrot, beiderseits fabrikneu, Ganzleder schwarz, sofort lieferbar.
 Tel. (04 31) 89 45 46

Porsche 911 Targa
 Mod. 1986, 1500 km, weißgoldmetall., Komplettausstattung, DM 84 500,-, Leasingbeispiel: 36 Monate à DM 1890,-, Restwert 40% = DM 33 800,-
 Ansohm K+G, Beckmann Str. 142-145, 4356 Recklinghausen-36
 Tel. 0 25 51 / 70 94, Tx. 5 23 957

928 S, Automatic
 5/85, 21 000 km, schwarz/Leder schwarz, Vollausstattung, DM 79 800,-
 Ansohm K+G
 Tel. 0 62 21 / 234 15, Tx. 4 61 441

Porsche 944 Targa
 EZ 4/84, 1. Hd., 25 000 km, viele Extras, neuw. Zust., platinmet., Ledersportl., DM 39 800,-, im Auftrag
 Auto Schmitz
 Telefon 0 69 / 56 12 68

Turbo 84, neu
 1200 km, Leder, 21000 km, Ganzleder, grauweiß (859), Fahrwerk- u. Auspuff werksgeliefert, Felgen-schwarz in Wagenfarbe, Listenpreis 128 000,-, für DM 120 000,-
 Tel. 0 21 52 / 5 42 72

911 SC Targa
 EZ 5/80, RUF-Kompl.-Tuning, ca. 230 PS, über 255 km/h, ca. 80 000 km, hellbl.-met., Sportstahlg., Leder schwarz, 4 Spolier, 4 Spolier, tiefer, 2 Spolier, neue Turbolader-reifung auf 748 Zoll Puchfelgen, u. v. m. Sommerfahrzeuge, 44 000,- DM inkl. MwSt.
 Tel. 0 51 21-3 19 17 oder 13 29 13

Porsche 911 SC Coupé
 7/82, 2. Hd., 59 000 km, schack-heftigpl., div. Extr., 39 800,- netto + 5572,- MwSt. = 45 372,-

Porsche Carrera Coupé
 Mod. 85, schackheftigpl., 7858 km, 1. Hd., unaltered, rubinrot-met., eSSD, Spoiler 7 x 8" Puch-felgen, 58 596,40 netto + 8 205,51 MwSt. = DM 66 800,-
 Uwe Olshen Automobile GmbH
 Tel. 0 62 21 / 56 20 71 o. 4 69 44
 Tx. 4 61 626

PORSCHE 911 CARRERA COUPÉ
 11/83, rubinrotmetall., eSD, Spoiler, Heckwischer, Alarm, get. Scheiben, Speedrit., 205/555 + 235/50 VR 16, Sparanlenge, DM 44 500,- + MwSt.
 U 69 / 21 56 96 oder 0 45 24 / 92 95

911 Targa, neu
 ohne Zul., rot, Ganzleder schwarz, Listenpreis 91 000,- DM für 81 000,- DM.
 Tel. 0 21 53 / 5 43 72

911 Turbo
 schwarz/schwarz, neu, ohne Zul., 5% Nacht. = DM 117 650,-
 Tel. 04 51 / 49 21 22, gewerbl. H.

Auto-Leasing ohne Auskunft:
BMW, Porsche, Mercedes
 Neufahrz., Postl. 11 44
 6977 Walden
 Tel. 06 51 / 87 36 79

Porsche 911 Turbo
 indischrot, Leder champagnegr., 058, 261, 507, 050, 197

Carrera Cabrio
 schwarz, Leder schwarz, 383, 387, 341, 385, 559.

Carrera Coupé
 dunkelblau, Leder blau, 261, 383, 387, 393, 550, 650.
 alle Fahrzeu. unter LP
 Tel. 0 21 64 / 23 26, gewerbl. H.

Carrera Cabrio, Mod. 86, neu
 schwarz/schwarz, Klima
 Tel. 02 65 / 46 69 69

911
 Kat. Cabrio, div. Extras, neu, umstän-delich, inkl. MwSt.
 Tel. 09 31 / 6 17 87

Porsche 911 Turbo
 8000 km, blauschwarzmet., Leder schwarz, Deflekt., 4 Rohrauspuff-anl., Chrom-Felgen u. a. Extr., DM 130 000,-, Leasing

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Duisburg

BMW M 5
Cheffahrzeug, EZ 11/85, 1200 km, diamantenschwarzmet., Leder Buffalo, jegl. Zubeh. einschl. Klima, Sonderreifen 230/45-415 auf 3tlg. BBS, DM 96 000,-
Franz Feigl
Josef Austerlmann
BMW-Vertragshändler
Düsseldorfer Str. 196
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 7 32 78 und
33 08 30 priv.

Essen

BMW 745 i
EZ 12/83, 24 000 km, Klimaautom., TRX, Stereoanl., Leder Executive, Sitzgeh., el. Sitzverst., Scheinw., Waschanl., met., DM 48 900,-
Porsche 944
EZ 2/84, 57 000 km, Radio, Color, Servo., met., DM 34 900,-
BMW-Niederlassung Essen
Herkulesstraße
4300 Essen
Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Filderstadt

BMW 535 CSI
EZ 11/84, met., el. SD, 2. Spiegel, Sportsitze, Radio, el. Ant., Aufg., ZV, Color, 38 000 km, DM 47 500,-
Autohaus Brielm
Filderstadt
Tel. 07 11 / 77 40 51 od. 52

Frankfurt

BMW 735 i A
8/84, 43 000 km, umfangr. Zubeh., DM 33 700,- + MwSt. = DM 38 418,-
BMW-Niederlassung Frankfurt
Filiale Niederrad
Hahnstraße 45
Telefon 0 69 / 6 66 20 61

Gerolzhofen

Unfall-Hartge 535 i H 5 s
240 PS, Jg. 10/85, 240er MK-Räder, el. Ausstg., achtm. Chromteile matt, unverbindliche Preisempfehlung 78 000,-, Unfall 28 000,-, nur DM 36 000,-
Hartge H 28, 4tlr.
(3er mit 28 Ltr.), 210 PS, 22 000 km, 230er MK-Räder, gut Ausstg., DM 55 000,-
BMW 535 CSI
delphinmet., 31 000 km, BBS, 225/50, tiefer, SD el. Stereo usw., unfallfr., 1. Hd., 52 500,-
Unfall-745 i Autom.
Katalysator, mit Executive-ausstg., diamantenschwarzmet., 5/85, alle Extras, DM 35 000,-
Auto-Wächter
BMW-Vertragshändler
Frankenwinthelmer Str.
8723 Gerolzhofen
Tel. 0 93 82 / 17 35

Hildesheim

An der Nord-Süd-Autobahn
BMW M 535 i
Mod. 80, weiß, 2 Sp., Kopfst., H., ZV, BBS, Sportsitz., DM 19 900,-
BMW 735 i A Kal.
Vorfrüh., 9000 km, met., TRX, 2 Sp., el. SSD, FH v., 8-Cl., DM 59 500,-
BMW 745 i A Executive
Mod. 86, 8000 km, Vollausst., DM 79 900,-
BMW 535 CSI A-EH
Vorfrüh., 8000 km, met., 2 Sp., Col., el. SSD, DM 73 800,-
BMW M 535 CSI
Vorfrüh., 286 PS, 8000 km, met., Leder, Wi.-Wa., Klima, Wurzelholz, CD-Styling, DM 96 500,-
Herten-Quandt-Straße 1
3200 Hildesheim, Tel. 05121/690-0
Samstag ab 12 Uhr
Sonntag Tel. 0 51 21 / 76 00 78

Köln

BMW 528 CSI
Bj. 8/83, silbermet., 44 000 km, 1. Hd., ABS, TRX-Reliefelgen, SSD el. Front-u. Heckspoiler, Radio-CR, 2. Spiegel, beh. usw., DM 42 950,-
BMW 732 i
Bj. 2/83, graphitmet., 88 000 km, 1. Hd., ZV, 2. Spiegel, Color, SSD, Nebelscheinwerfer, DM 19 450,-
BMW 735 i A
Bj. 2/84, arktisblau, 62 000 km, 1. Hd., 4. el. FH, el. SSD, 2. Spiegel, beh. usw., DM 34 850,-
Autohaus WIEMER
Vertragshändler der BMW AG
Humboldtstr. 124
5000 Köln 50 (Porz)
Tel. 0 22 03 / 37 02 48
Sa. bis 10 Uhr, Mo. ab 9.00 Uhr

Lingen

BMW 535 CSI
EZ 81, met., SSD, Leder, 39 900,- im Auftrag
BMW 525 e
EZ 85, 8000 km, met., SSD, ZV, unverbindliche Preisempfehlung 42 000,-, jetzt DM 32 000,-
BMW 520 i
EZ 10/84, 24 000 km, met., Klima, ZV, unverbindliche Preisempfehlung 44 000,-, jetzt DM 31 800,-
Nissan 300 ZX Coupé
rot, EZ 7/84, 25 000 km, DM 32 900,-, im Auftrag
Citroën CX 2500
EZ 7/81, DM 8500,-
Fiat Regata Diesel
EZ 5/85, 14 000 km, met., unverbindliche Preisempfehlung 19 800,-, jetzt DM 14 500,-, im Auftrag
Ford Sierra XR 4 i
EZ 6/83, 29 000 km, met., 20 900,-, im Auftrag
Helming + Sohn
BMW-Vertragshändler
Rheinstr. 105, 4450 Lingen
Tel. 05 91 / 40 90

Mainz

BMW 745 i A
mit Executive-Ausst., EZ 5/85, 10 000 km, bronzitbeigem., Naturleder buffa-lobraun, SD el., Sitzverst. el. Memory, Scheinw.-Waschanl., Klimaautom., Geschwindigkeitsreg., Velourmatten, DM 71 600,-
Vertragshändler der BMW AG
Saarstraße 4
5500 Mainz
Telefon 06131 / 51017

Memmingen

Dienstwagen:
BMW 745 i A Highline
EZ 14. 10. 85, 6500 km, kosmosblau, oysterzittelbraun, Leder, Sportlederlenkrad, Diebstahlwarnanl., Color grün, SD, Sitzverst. el., Leuchtwellenreg., Klimaautom., Geschwindigkeitsreg., unverbindl. Preisempfehlung 103 780,-, Angebotspreis 83 000,-
BMW 735 i A Kat
EZ 29. 5. 85, 11 000 km, arktisblau, perlbeige Leder, TRX-Ber., Seifenspr., el. heizb., Color grün, SD el. FH el. v., Sonnenschutzrollo, Mittellarmlehne, Scheinw.-Waschanl., Radio-Bavarie-Elektronik II, unverbindl. Preisempfehlung 76 020,-, Angebotspreis 55 000,-
Autohaus H. J. Prem GmbH
BMW-Vertragshändler
Birkenweg
8940 Memmingen
Telefon 0 83 31 / 50 41

Nordhorn

Lancia 2000 ie HP
EZ 4/82, 37 000 km, Aufg., Color, Stereo, DM 9800,-, im Auftrag
Porsche 944
EZ 4/82, 69 000 km, Klima, SD, Color, Stereo, Fuchs-Aufg., DM 31 800,-
Merc. 300 TD
Autom., EZ 12/82, ABS, SSD, Aufg., Color, AHK, ZV, Dachregler, DM 27 800,-
Merc. 280 SE
EZ 2/84, Autom., Kompl.-Ausstg., 2. B. el. SD, ABS, Klima, Velour, etc., DM 48 500,-
Hans Behme
BMW-Vertragshändler
Lingener Straße 121
4460 Nordhorn
Tel. 0 59 21 / 3 54 54

Offenbach

BMW 320 i Baur Cabrio delphingraubl., 3/85, 15 000 km, Autom., Servo., Color, Radio, Aufg., 2. Spiegel, DM 54 500,-
BMW-NIEDERLASSUNG
Offenbach
Speersarting 9
6050 Offenbach
Telefon 0 69 / 58 00 10

Porsche 911 Carrera

EZ 5/85, Erstbes., unfallfr., granatro, 7-8 J. Schmiedelgel., el. SSD, Sportsitz., Stereo, Front-u. Heckspoiler, Sportgürt., 8000 km, DM 69 950,-
Raderthalgürtel 1a
5 Köln 51
Tel. 02 21 / 37 69 80
BMW und Alpina
Vertragshändler
Karl Münchingerbach
Erfurt

Köln

BMW M 535 CSI
5/85, 4411 km, polarisrmet., Leder schwarz, TRX, Diebstahlwarnanl., el. SSD, Klima-anl., Scheinwerfer, Waschanl., Leuchtwellenreg., Radio Bavaria Elektronik II, DM 89 000,-, Auf Wunsch BMW-Finanz m. 3,9 % eff. Zins bis zu 5% Anz.
Autohaus Kruff
BMW-Vertragshändler
Lindenerstr. 51
U. Vertische Str. 240
4200 Oberhausen
Tel. 02 08 / 6 55 50 u. 66 45 11

Oldenburg

BMW 535 CSI A
EZ 11/80, 64 000 km, 1. Hd., s. gute Ausst., DM 29 900,-
BMW 524 Turbo Diesel
Autom., EZ 7/83, 89 000 km, 1. Hd., div. Extras, DM 19 900,-
Finanzierung 3,9 % effektiv, Jahreszins.
H. FRIESE
BMW-Vertragshändler
Wilhelmshavener Heerstr. 9
2900 Oldenburg
Telefon 04 41 / 3 05 68

Wuppertal

BMW 535 CSI A
Bj. 12/82, 54 000 km, kaschmirmet., el. SSD, Radio-Cass., Front-u. Heckspoiler, ABS, ZV, 2. Sp., DM 42 500,-
BMW 732 i
Bj. 82, 43 200 km, graphitmet., SD, Radio-CR, ZV, Color, TRX, 2. Sp., DM 29 900,-
BMW 735 i
Bj. 83, 56 000 km, bronzitbeigem., SD, Aufg., TRX, Radio-CR, ABS, Color, div. Zubeh., DM 34 950,-
BMW 745 i A
Bj. 12/83, 45 000 km, el. SD, Klimaautom., TRX, Radio-CR, Sperre, el. FH, reichh. ausgest., DM 45 600,-
BMW 323 i Hartge
Bj. 83, 39 000 km, hennarot, SD, Aufg., BBS, Radio, Hartge-Fahrwerk, Sportsitz., Color, Front-u. Heckspoiler, 174 PS, DM 28 950,-, im Auftrag
Hans Ende
BMW-Vertragshändler
Zamenhofstraße 15
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 70 40 13

[illegible]

**Liebe Jungen
und Mädchen,
zeigt den Erwachsenen
doch mal, wie gut man
bei Grün über die
Straße kommt.**

EURE VERKEHRS  WACHT
**Wir sorgen für helle Köpfe im Verkehr
- auch durch die Fernsehserie „Der 7. Sinn“.**

Geschäftsführer Exporthandel

Die Exportgeschäfte der in Hamburg ansässigen, in verschiedenen Produktbereichen tätigen, namhaften Handelsgruppe umspannen den gesamten Erdball.

Aufgabe des Geschäftsführers wird es sein, ein qualifiziertes Team von Exporthändlern zum Erfolg zu führen, die bestehenden Geschäftsverbindungen durch neue Ideen zu befruchten und – gegebenenfalls – hinsichtlich der Produkte wie der Absatzmärkte Neugeschäfte einzubringen.

Dieses Angebot wendet sich daher an Exporthändler, die mehrjährige leitende Tätigkeit in umfassend tätigen Exportfirmen nachweisen können und die Usancen des Außenhandels

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



dels bis ins Detail beherrschen. Sehr gute englische Sprachkenntnisse müssen vorausgesetzt werden. Eine zweite Fremdsprache, Französisch oder Spanisch, wäre erwünscht.
Alter ca. 35–45 Jahre.

Der Vergütungsrahmen trägt den Anforderungen an Führungserfahrung und unternehmerischem Geschick Rechnung.

Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist. Sollten Sie vorab weitere Fragen haben, so rufen Sie mich bitte an – auch am Wochenende. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.

Assistent Chefcontroller

Die in Hamburg ansässige, sehr angesehene Unternehmensgruppe hat breit gefächerte Interessen, die sich über den gesamten Erdball erstrecken.

Das Controlling als operatives Instrument der Unternehmensführung umfaßt alle Geschäftsbereiche. Der Assistent wirkt mit an der Planung und Kontrolle der kurz- bis mittelfristigen Erfolgsrechnungen (besonders im Finanzbereich), der Erarbeitung von Langzeitstrategien und bei der Lösung von betriebswirtschaftlichen Sonderproblemen.

Neben einem abgeschlossenen Studium der Wirtschaftswissenschaften, möglichst Diplomkauf-

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



mann, setzt die Position gute Kenntnisse aus den Bereichen Rechnungswesen, Controlling und – idealerweise – Steuerrecht voraus. Erfahrungen in der praktischen Handhabung des Controlling-Instrumentariums, möglichst im Beteiligungsbereich, wären ein zusätzliches Qualitätsmerkmal. Gute englische Sprachkenntnisse müssen vorausgesetzt werden. Alter ca. 30 Jahre.

Die Position, bereits zu Beginn gut dotiert, ist in hohem Maße entwicklungsfähig.

Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.

Wirtschaftswissenschaftler/Ingenieure Unternehmensberatung

Die Plaut-Gruppe ist eine der führenden Unternehmensberatungen im deutschsprachigen Raum mit weit über 100 Beratern. Unser Name ist ein Begriff im modernen betrieblichen Rechnungswesen. Die progressive geschäftliche Entwicklung unseres Unternehmens verlangt eine Verstärkung des Beraterstabes.

Wir suchen Ingenieure, Wirtschaftsingenieure und technisch sowie EDV-organisatorisch orientierte Betriebswirte. Aufbauend auf Ihrer Erfahrung und Ihren praktischen Kenntnissen auf den Gebieten der analytischen Kostenplanung, Kostenanalyse und Kontrolle oder auf angrenzenden Gebieten wie Fertigungsplanung, -steuerung, Material- und Zeitwirtschaft werden Sie nach kurzer Einarbeitung und Schulung für uns beratend tätig sein. Eine erfolgreiche Durchführung unserer Beratungsprojekte erfordert analytisches Denken, selbstständiges Handeln, Kreativität und Einsatzbereitschaft. Durch die ständig wechselnden Aufgabenstellungen in Unternehmen unterschiedlicher Größe und verschiedener Branchen ist unsere Tätigkeit interessant und anspruchsvoll. Sie setzen natürlich die Bereitschaft zum Reisen voraus. Deshalb können Sie auch Ihren Wohnort frei wählen bzw. beibehalten. Das Einkommen entspricht den hohen Anforderungen, die wir stellen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr G. Swierzy unter der unten angegebenen Telefonnummer gerne zur Verfügung. Er bürgt für absolute Vertraulichkeit. Sie können auch direkt Ihre Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 1036 einsenden an:



Plaut Personalberatung GmbH

HAMBURGER ALLEE 2-10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 069/77 03 15

Nutzen Sie die Chance unsere Expansion mitzugestalten

Diese Chance wird geboten von einem international marktführenden Maschinenbauunternehmen der Investitionsgüterindustrie, das seine Marktposition durch ständige technische Weiterentwicklungen, aber auch durch zukunftsweisende Innovationen ausbaut. Firmen- und Dienstleistungs-Großraum Hannover. Folgende Aufgaben warten auf Sie:

Verkaufsförderer

Aufgabenschwerpunkte: Wettbewerbsbeobachtung und -analyse, Sales Promotion sowie Aufbereitung von Verkaufsunterlagen.

Erwartet werden: Marketingfähigkeiten, Überzeugungskraft, Bereitschaft zu Auslandsreisen und Englisch perfekt in Wort und Schrift.

Kennziffer: 27 301

Exportsachbearbeiter

Erwartet werden: Techn./kaufm. Ausbildung und Exporterfahrungen im Investitionsgüterbereich. Voraussetzung sind gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu Auslandsreisen.

Kennziffer: 27 302

Die Positionen sind ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Eine gründliche Einarbeitung in die Aufgabengebiete ist gewährleistet.

Nutzen Sie die gebotene Chance, und senden Sie bitte Ihre kompletten Unterlagen mit Lichtbild und evtl. Sperrvermerk unter Nennung der jeweiligen Kennziffer an die von uns beauftragte HS-Fachagentur für Personalwerbung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65.



Hanns Schulz Fachagentur für Personalwerbung

brose

Wir produzieren qualitativ hochwertige Produkte für die Automobilindustrie. Sie können uns dabei an verantwortlicher Stelle helfen.

Innerhalb unserer Abteilung Fertigungsvorbereitung suchen wir Sie als

Leiter Fertigungsvorbereitung

Brose Fahrzeugteile gehört als Familienunternehmen zu den besonders erfolgreichen Zulieferern der europäischen Automobilindustrie. Auf den Gebieten Fensterheber, Servolenkungen und Anlegesysteme für Sicherheitsgurte sind wir der führende Erzeuger. Mit hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, modernen Fabriken und rund 1800 Mitarbeitern erreichen wir überdurchschnittliche Zuwachsraten.

Coburg ist kulturell, städtebaulich und landschaftlich ungewöhnlich vielseitig. Die Attraktivität dieser Stadt findet ihren Ausdruck auch in den berühmten Kunstsammlungen und dem Landestheater mit festem Ensemble. Die Fachhochschule und vier traditionsreiche Gymnasien eröffnen interessante schulische Perspektiven.

Das Leben in einer landschaftlich schönen Umgebung und eine berufliche Karriere in einer zukunftsorientierten Branche sind miteinander vereinbar. Dafür ist Brose in Coburg ein Beispiel.

Sie leiten eine Gruppe qualifizierter Mitarbeiter und sind verantwortlich für die Planung und Realisierung rationaler Fertigungsabläufe für unsere Produkte. Weitere Arbeitsschwerpunkte der Gruppe sind die Planung der Betriebsmittel, die Arbeitsplan- und Stücklistenstellung mit EDV-Unterstützung, die Zeitwirtschaft und die Vorkalkulation für Neuprodukte.

Für dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet erwarten wir von Ihnen nach Abschluß eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums mehrjährige Praxis in einem Unternehmen der Großserienfertigung. Sie müssen mit modernen fertigungstechnischen Methoden und Planungssystemen vertraut sein und Impulse zur weiteren Automatisierung der Produktion geben können.

Wenn Sie gern noch mehr über uns wissen möchten, rufen Sie unsere Herren Röß oder Prell an. Sie sind unter der Telefon-Nummer (09561) 21-231 oder 21-418 zu erreichen.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile
GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft
Personalentwicklung
Postfach 355
8630 Coburg



Leiter Profit-Center: Meß- und Regelungstechnik

Technischer Manager für Neuen Unternehmensbereich

Wir sind das rechtlich selbständige Tochterunternehmen eines großen deutschen Konzerns. Mit unseren weltweiten Aktivitäten haben wir in verschiedenen Marktsegmenten einen international anerkannten Ruf. Wir wollen unseren Anlagenbau um den Bereich Meß- und Regelungstechnik erweitern. Um zukünftige technologische Entwicklungen auf dem Gebiet der Meß- und Regelungstechnik sicherzustellen, suchen wir einen flexiblen, engagierten Manager für die Leitung dieses neuen Bereiches. Ihre wichtigsten Aufgaben werden sein:

- Verantwortung für Entwicklung, Akquisition und Fertigung
- kaufmännische und technische Auftragsabwicklung
- teamorientierte Mitarbeiterführung



PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Ballindamm 7, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/33 17 95

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Diese wichtige Position ist direkt der Geschäftsführung unterstellt. Die Dotierung wird Sie zufriedenstellen.

Idealerweise sind Sie Dipl.-Ing. der Elektrotechnik mit Schwerpunkt Meß- und Regelungstechnik. Neben zusätzlichen Fachkenntnissen aus der Mikroelektronik, Analog- und Digitaltechnik liegt Ihre besondere Stärke auch in der Akquisition.

Interessenten, die in einem erfolgreichen Unternehmen mit Standort in einer norddeutschen Großstadt eine langfristige und anspruchsvolle Aufgabe übernehmen wollen, bitten wir, sich mit den üblichen Unterlagen unter der Kennziffer HW 918 bei der von uns beauftragten Personalberatung zu bewerben. Dort steht Ihnen für erste telefonische Vorabinformationen auch Herr Michael W. Harris und Frau Marion Lovisa zur Verfügung, die selbstverständlich strikte Diskretion garantieren.

Diplom-Kaufmann

Assistent der Geschäftsbereichsleitung Rechnungswesen
Renommierte Hamburger Konzerngesellschaft

Wir sind mit mehreren hundert Mitarbeitern in einer zukunftsreichen und wachstumsstarken Branche tätig und können deshalb langfristig sichere Arbeitsplätze garantieren.

Zum schnellstmöglichen Eintritt suchen wir einen jungen und engagierten Diplom-Kaufmann.

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet ist vielseitig. Sie werden unseren Geschäftsbereichsleiter für das Rechnungswesen und die Allgemeine Verwaltung entlasten. Sie besitzen Grundkenntnisse im Bilanz- und Steuerrecht und haben Ihre Ausbildung als Diplom-Kauf-

mann mit gutem Erfolg absolviert. Kenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung und einige Jahre Berufserfahrung wären vorteilhaft, setzen wir jedoch nicht voraus.

Wenn Sie sich durch diese Anzeige angesprochen fühlen, schicken Sie Ihre Bewerbung mit Foto bitte unter der Kennziffer HW 917 an den von uns beauftragten Personal-Anzeigendienst, in dem Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme Herr Michael W. Harris und Frau Marion Lovisa zur Verfügung stehen, die Ihnen ebenfalls die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung garantieren.



PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Ballindamm 7, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/33 17 95

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Einkauf & Logistik

Geschäftsführer

Mein Auftraggeber (Konzernunternehmen, Verbrauchsgüter, 250 Mio. DM Einkaufsvolumen, Süddeutschland) gehört zu einer erfolgreichen europäischen Firmengruppe, deren Produkte international besten Ruf genießen.

Als künftigen Geschäftsführer suche ich einen unternehmerischen Fachmann mit Ausbildung zum Ingenieur oder Betriebswirt, einschlägiger Erfahrung – z. B. aus der Chemie-Industrie – in der weltweiten Beschaffung von Investitionsgütern (Anlagen, Maschinen, -Komponenten), geradliniger Berufsentwicklung, nachgewiesener Führungseignung und sehr guten Englischkenntnissen im Alter zwischen Ende 30 und Ende 40.

Diese Schlüsselposition, dem Vorsitz der Geschäftsführung unmittelbar zugeordnet, ist dotiert mit einem Jahresgehalt, das bereits zu Anfang um TDM 200 betragen kann; dazu kommen erstklassige vertragliche Nebenleistungen.

Bitte, rufen Sie mich an, oder schreiben Sie mir (Stichwort GF Einkauf & Logistik). Ich kümmere mich mit der notwendigen Vertraulichkeit um Ihre Nachricht.

CONDICIO

ARNFRID WUTTKE & CO GMBH, UNTERNEHMENSBERATUNG
WESTENDSTRASSE 24, 6000 FRANKFURT 1, TELEFON (0 69) 7173 95, TELEX 416 353

Technischer Verkaufsberater
Metallindustrie

Wir sind ein erfolgreiches deutsches Unternehmen der Metallindustrie mit mehreren Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Die Leistungsfähigkeit der von uns hergestellten hochpräzisen Erzeugnisse für spanende Bearbeitung ist weltweit anerkannt.

Für unsere Verkaufsbezirke

Rhein-Ruhr, München, Bielefeld, Hamburg/Bremen
suchen wir engagierte Verkaufsberater.

Ihre Aufgabe:

- Selbständiger und eigenverantwortlicher Ausbau des Verkaufsbezirkes
- Pflege langjähriger gewachsener Geschäftsverbindungen
- Gewinnung neuer Kunden
- Durchführung fundierter technischer Beratungen

Die Anforderung:

- Qualifizierte technische Ausbildung im Maschinenbau
- Kenntnisse der spanenden Fertigung
- Fähigkeit zum Verkauf technischer interessanter und vielfältiger Erzeugnisse
- Kontaktfähigkeit und Initiative
- Befähigung, gute Kontakte mit den Partnern metallverarbeitender Industrieunternehmen und mit Spezialhandelshäusern zu halten

Unser Angebot:

- Gründliche Einarbeitung, regelmäßige Schulungen
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Kollegen
- Die Sicherheit eines traditionsreichen Unternehmens mit ca. 1400 Mitarbeitern und stetigen Zuwachsraten
- Ein Ihrem Erfolg entsprechendes gutes Einkommen
- Neutraler Firmenwagen der guten Mittelklasse

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs an die WSU. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Theo Rodemerk zur Verfügung.
Stichwort: Technischer Verkaufsberater

UNTERNEHMENSGRUPPE **WSU**
WOLF SCHREIBER & CO

MARIENBADER PLATZ 18 · 6380 BAD HOMBURG · TEL. 06172/29089

REHAU

Vertriebs-Management
für technische Qualitätsprodukte

Sie kennen uns als den international tonangebenden Hersteller hochwertiger technischer Kunststoffprodukte und -Systeme. Unsere Partner in Industrie, Handwerk und Handel bedienen Sie regional über eigene, große Verkaufsniederlassungen. Im Rahmen dieser Organisation werden wir die Position

Leiter des Verkaufsbüros

Hamburg

neu besetzen. Hierfür möchten wir Sie, den erfahrenen und leistungsorientierten Führungs-Profi gewinnen. Sie werden verantwortlich sein für ein achtstelliges Umsatzvolumen, für ein qualifiziertes Mitarbeiter-Team, für ein stattliches Verwaltungsgebäude mit großzügigen Lagerhallen und Freiflächen. Unsere Niederlassungen sind als Profit-Center etabliert. Der persönliche Freiraum für Ihr erfolgreiches unternehmerisches Handeln ist entsprechend großzügig bemessen.

Wir erwarten viel von Ihnen: Sie – zwischen 35 und 45 Jahre alt – haben eine fundierte, möglichst wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung, verfügen über große Vertriebserfahrung und können

Mitarbeiter motivieren. Sie sind gewohnt, Ihre betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fähigkeiten in messbare Erfolge umzusetzen. Kurzum: Sie sind eine Spitzenkraft. Warum sollten Sie dann nicht unser neuer Verkaufsbüroleiter/-leiterin in Hamburg sein? Über Einzelheiten dieser langfristige angelegten und natürlich bestens ausgestatteten Position unterhalten wir uns am besten persönlich. Ihre aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an unsere Hauptabteilung Personalwesen, z.Hd. Herrn Dr. Müller.

REHAU AG+Co
Rheniumhaus
8673 Reha
Tel.: 092 83/77 23 37

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, spezialisiert und führend auf dem Gebiet hydraulischer Schraubgeräte, Anlagen und Systeme.

Unsere Produkte werden als Investitionsgüter in allen Bereichen der Industrie, vom Maschinen- und Anlagenbau über die Chemie bis zum Kraftwerk, eingesetzt.

Für Baden-Württemberg suchen wir

technische Verkäufer im Außendienst

• mit fundierter technischer Ausbildung

• Beratungs- und Verkaufserfahrung

Wir bieten Ihnen neben einem leistungsbezogenen, überdurchschnittlichen Einkommen eine großzügige Spesenregelung sowie die üblichen Sozialleistungen.

Wir bitten um Zusendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen.



**Maschinenfabrik Wagner
GmbH & Co. KG**

Postfach 11 60
5203 Much
Telefon 0 22 45 / 62 17

Anzeigenleiter

von Hamburger Fachverlag gesucht. Tätigkeitsfeld gesamte Bundesrepublik, auch geeignet für einen bisherigen 2. Mann. Erfolgreich mit Industrie- u. Werbeagenturen erforderlich. Zuschriften unter X 7590 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zur weiteren Verstärkung unserer Vertriebsaktivitäten für unsere Produkte

Schweißbahnen
Dachbeschichtungen und
Fugendichtungsmassen

suchen wir Handelsvertreter für die PLZ-Gebiete 1, 2, 3 u. 4. Voraussetzung sind gute Verbindungen zu Architekten, Planungsbüros, Handel und Gewerbe.

Unsere Vertragsbedingungen sind attraktiv und bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre selbständige Berufskarriere weiter auszubauen.

Bewerbungen erbeten an:

SBO – Bau – System Handelsges. mbH
Postfach 12 47
2056 Glinda/Hamburg

Ein bewährter Weg zum
beruflichen AufstiegStellengesuche
in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag. Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigenrundpreisen stark ermäßigt sind. 1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,70.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 342,- zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 199,50 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 114,- zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächst-
erreichbaren Termin eine Anzeige

_____ mm hoch: _____ spaltig zum Preis von DM _____
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Vorwahl/Telefon: _____

Unterschrift: _____

Der Anzeigentext:

weltweit führend im
Kunststoffblasmaschinenbau!

Auf unserem Sektor des Kunststoff-Verpackungsmaschinenbaus sind wir weltweit die führende Adresse. Neueste technologische Entwicklungen und hoher Qualitätsstandard sind die Bestimmungsgrößen unseres Erfolges. Wir sind wirtschaftlich gut fundiert und weiterhin expansiv.

Zur Verstärkung unseres erfolgreichen Verkaufsteams suchen wir

Verkaufsingenieure

der Fachrichtung Maschinenbau/Kunststoffverarbeitung/
Wirtschaftsingenieure.

Auch jüngere Bewerber, die gerade ihr Studium abgeschlossen haben oder kurz vor dem Abschluß stehen, sind uns willkommen.

Der Schwerpunkt Ihrer künftigen Aufgabe ist die technische Beratung unserer Kunden bei Problemlösungen in Zusammenarbeit mit Entwicklung, Technik und Vertrieb. Die Beherrschung einer Fremdsprache, vorzugsweise Englisch und/oder Französisch, setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft zum Reisen.

Wenn Sie sich für diese vielseitige und ausbaufähige Aufgabe interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung, Tel. (0 30) 74 90-2 09, Frau Karutz, Zentrale 7 49 01.

BEKUM Maschinenfabriken GmbH
Lankwitzer Straße 14 - 15
1000 Berlin 42 (Mariendorf)

Verkaufsberater(in)

Für ein Verkaufsgebiet im Raum Kassel und Umgebung suchen wir einen erfahrenen Verkaufsberater. Der Einsatz erfolgt direkt aus dem Verkaufsgebiet heraus, das zu unserer Geschäftsstelle Hamburg gehört. Der Wohnort sollte möglichst Kassel sein.

Wenn Sie eine qualifizierte technische oder verfahrenstechnische Ausbildung haben, Ihre Fähigkeiten im Verkauf von technischen Produkten sehen und in einer vergleichbaren Branche bereits Erfahrungen im Verkauf gesammelt haben, dann sollten Sie nicht zögern, sich bei uns zu bewerben.

Als führendes deutsches Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung automatischer Systeme für die klinische Analytik steht unser Name weltweit für Fortschritt, Qualität und Zuverlässigkeit.

Neben einer verantwortungsvollen Aufgabe erwarten Sie:

- eine Ihrem Können und Ihrer Leistung angemessene Bezahlung,
- ein umfangreiches Paket sozialer Leistungen,
- ein Dienstwagen der guten Mittelklasse,
- die Sicherheit eines erfolgreichen Großunternehmens mit über 1000 Mitarbeitern.

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, damit wir in einem persönlichen Gespräch alle Einzelheiten ausführlich besprechen können.

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Barkhausenweg 1
2000 Hamburg 63

eppendorf
Analytische Systeme für Medizin + Chemie

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Unsere Expansion hängt von Ihrem abgesicherten Warenwirtschafts-Know-how ab

Im Bereich des technischen Fachhandels konnten wir bereits in der Vergangenheit Maßstäbe setzen. Mit einem beispielgebenden Marketing-/Vertriebskonzept sind wir derzeit dabei, unsere Innovationsstärke mit einem neuartigen zukunftsgerichteten Modell erneut innerhalb unserer Branche unter Beweis zu stellen. Zur weiteren systematischen Absicherung unserer Zielsetzung suchen wir daher die unternehmerisch veranlagte Persönlichkeit als

Vorstandsmitglied Warenwirtschaft/Logistik/Dienstleistung

Dabei können Sie uns nur dann wirklich überzeugen, wenn Sie das folgende Anforderungsprofil erfüllen:

- Sicheres Gespür für Markt- und Geschäftspotentiale in den einzelnen Warenbereichen des technischen Fachhandels
- Handelsehrfahrung und Verhandlungssicherheit auf höchster Ebene
- Überzeugende Persönlichkeit, die die Mitarbeiterorganisation durch Vorbild und Engagement motivieren kann

Sie werden insbesondere dann unser Ihnen entgegengebrachtes Vertrauen rechtfertigen, wenn Sie nicht nur über das Instrumentarium des klassischen Bereichs der Wa-

renwirtschaft und Logistik im Handel verfügen, sondern darüber hinaus in der Lage sind, mit kreativem Gespür den Bereich der mit dem Verkaufsbereich verzahnten Dienstleistungen auszubauen. Analog zu unseren hochgesteckten Erwartungen für den Sie in unserem Hause ein entsprechend ausgestattetes unternehmerisches Umfeld vor, das Sie nicht nur bezüglich der Kompetenzen und Dotierung zufriedenstellen wird. Wir bieten Ihnen daher an, sich entsprechend der unternehmerischen Einbindung in das Unternehmen auch kapitalmäßig beteiligen und „einbringen“ zu können.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Selbstverständlich ist uns bewußt, daß nur eine begrenzte Zahl von qualifizierten Persönlichkeiten für diese hochkarätige Aufgabe in Frage kommt. Deshalb stehen Ihnen für Ihre erste, absolut vertrauliche Kontaktaufnahme unsere Berater, die Herren Hatesaul und Hetzel, zur Verfügung. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 02 28/2603-118. Nach 18 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Angabe der Kennziffer 1/40050 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Unsere Gießereiprodukte verlangen den technisch versierten Vertriebsmanager

In speziellen Bereichen qualitativ hochwertiger Gußteile sind wir als flexibles mittelständisches Unternehmen führend. Hierbei schätzen namhafte Abnehmer im in- und Ausland unser technisches Know-how in der Produktion von hand- und maschinengeformten Gußteilen. Zur Bearbeitung des bisherigen Marktes und zur Ausschöpfung aller uns gegebenen Marktchancen suchen wir den

Technischen Verkaufsleiter

Wir erwarten von Ihnen die Erfüllung folgender Qualifikationsmerkmale:

- Verhandlungsstarke Persönlichkeit als kompetenter Gesprächspartner der sehr unterschiedlich strukturierten Kunden und entsprechende Reisebereitschaft
- Ausbau vorhandener Absatzwege durch pragmatische Problemlösungen bei unseren Kunden
- Erfolgreich abgeschlossene technische Ausbildung mit zusätzlicher wirtschaftlicher Ausrichtung
- Kenntnisse und Erfahrungen aus der Metallurgie, der Gußzeugung oder dem Maschinenbau sind von Vorteil

In einer sehr selbständigen und anspruchsvollen Position werden Sie Ihre Leistungsfähigkeit voll zur Entfaltung bringen können. Sicher ist Ihnen klar, daß wir eine fertige, gestandene Persönlichkeit suchen, die sich durch Dynamik und Durchsetzungsvermögen auszeichnet und die technische Beratungsfunktion mit verkäuferischem Geschick konfliktfrei verbindet. Ihr Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Die vertraglichen Konditionen berücksichtigen Ihre unternehmerische Verantwortung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

fung durch eine leistungsbezogene Regelung Ihrer Bezüge. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird in Nordrhein-Westfalen liegen. Wenn Sie die Herausforderung zur Selbstständigkeit sowie Umsatz- und Erfolgsverantwortung reizen, so setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Wir erwarten gerne unter der Kennziffer 1/51619 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe). Unser Berater, Herr Steinmetz, gibt Ihnen auch gerne vorab telefonisch unter der Rufnummer 02 28/2603-116 Auskunft. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke werden Ihnen garantiert.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Bei uns können Sie beweisen, daß Sie Ihr Metier sicher beherrschen

Wir sind ein bedeutendes, in der Spitzengruppe der Branche positioniertes Unternehmen, das hochwertige Gebrauchsgüter herstellt und erfolgreich international vertriebt. Die absatzorientierte Ausrichtung unseres Unternehmens bietet einem jüngeren, aber bereits praxiserfahrenen Marketingmann die Chance, in einem anspruchsvollen Markt sein know-how zu beweisen und sich zu profilieren. Wesentliche Projekte im Rahmen unserer künftigen Marketingstrategie erfordern die Verstärkung unseres Teams durch einen tatkräftigen

Produktmanager

Ihr Aufgabenbereich ergibt sich schlüssig aus dem „klassischen“ Profil des Produktmanagers, der sein Instrumentarium im Non-Food-Sektor einzusetzen weiß, insbesondere in folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Konzipierung und Durchsetzung einer marktgerechten Strategie unter Einsatz aller verfügbaren Marketinginstrumente
- Ständige Marktbeobachtung und maßgebliche Mitwirkung an der Neu- und Weiterentwicklung unseres Produktprogramms, insbesondere des Produktdesigns
- Einsatz und Koordination der in unserem Hause verfügbaren Ressourcen, ebenso Einsatz und Steuerung der mit uns zusammenarbeitenden Agenturen

Wir stellen uns vor, daß Sie Ihr Marketingwissen und Ihre Marketing Erfahrung nicht nur aus einer abgeschlossenen betriebswirtschaftlichen Ausbildung, sondern auch aus ersten erfolgreichen Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Produkt- und Branchenerfahrung sollte sich bevorzugt auf einen durch Design wie Funktion gleichermaßen geprägten Hardware-Bereich beziehen. Ihr Alter sollte bei Anfang bis Mitte 30 Jahren liegen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sie treffen bei uns auf eine aktive Mannschaft, die sich durch Flexibilität und zupackenden Arbeitsstil auszeichnet. Kurze Informationswege - Sie berichten unmittelbar dem Marketingleiter - und rasche Entscheidungen sind bei uns tägliche Praxis. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich durch unseren Berater, Herrn Pfersich, näher informieren zu lassen. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 02 28/2603-122. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Zentrale 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/20070. Selbstverständlich sichern Ihnen unser Berater absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir suchen die Persönlichkeit mit unternehmerischem Denken

Als eines der bedeutendsten Unternehmen in der privaten Krankenversicherung haben wir uns von den Wettbewerbern stets durch neue, überzeugende Konzepte abgesetzt. Im Rahmen unserer Zielgruppenorganisation expandieren wir weiter. Für die qualifizierte Führung unserer regionalen Organisation suchen wir daher

Gebietsverkaufsleiter

Dabei werden Sie uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- Erfahrungen aus dem Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbereich
- Fähigkeit, unser Konzept überzeugend am Markt bei selbstständigen Unternehmen und Freiberuflern durchzusetzen
- Ausgeprägtes Interesse, innovative Dienstleistungen zu vermitteln
- Überzeugende Persönlichkeit mit der Befähigung zur Führung qualifizierter Mitarbeiter

Unsere Organisation konzentriert sich auf das Zielgruppengeschäft, so daß wir von Ihnen entweder Erfahrungen aus diesem Bereich oder ein hohes Potential zur Zu-

sammenarbeit mit einem hochqualifizierten Kundenkreis erwarten. Unsere Konzeption bietet Ihnen für Ihren Erfolg neben einer umfassenden Versicherungspalette ein berufsspezifisches Dienstleistungspaket. Wir erwarten daher gestandene Persönlichkeiten, die nicht nur verkaufen können, sondern auch als Langfristpartner unserer Kunden wirken. Unser Konzern wird Sie auf die Aufgabe systematisch vorbereiten und eine umfangreiche Einkommensgarantie gewähren. Folgendes Bundesland ist zu besetzen: Baden-Württemberg - über den Einsatzort würden wir gerne persönlich mit Ihnen sprechen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Führungskräfte, die sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, bitten wir, sich mit der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft in Verbindung zu setzen. Selbstverständlich können Sie auch im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung telefonisch mit unserem Berater, Herrn Friederichs, unter der Rufnummer 02 28/2603-112 Kontakt aufnehmen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 02 28/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/30060 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir erwarten von Ihnen die Sicherstellung höchster Qualitätsanforderungen an unsere Produkte

Im Bereich hochtechnologischer elektronischer Bauteile und Komponenten sind wir in der Bundesrepublik eine führende mittelständische Unternehmensgruppe. Nicht nur durch Technologie, sondern insbesondere durch die Qualität unserer Produkte konnten wir uns im Markt als Spezialist etablieren. Die Großserienfertigung und der bedeutende Umfang von Neuentwicklungen erfordert, daß qualitätssichernde Prüfmittel in enger Abstimmung mit der Entwicklung und Fertigung rechtzeitig in den Fertigungsprozess integriert werden können. Für die Koordination und Durchführung dieser technischen Führungsaufgabe suchen wir den

Leiter Qualitätssicherung

Jey uns von seiner Qualifikation nur dann überzeugen wird, wenn er folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich bewältigen kann:

- Planung, Organisation und Koordination aller Aktivitäten der Qualitätssicherung in Zusammenarbeit mit Produktion, Forschung und Entwicklung sowie Produktionsplanung
- Endgültige Definition von Qualitätsstandards und Normen für die Entwicklung und Produktion
- Organische Problemlösungen durch konsequente Umsetzung neuester Technologien zur Qualitätssicherung
- Kooperative Führung der unterstellten Mitarbeiter durch Motivation und vorbildliche eigene Einsatzbereitschaft

Daß Sie über eine ingenieurwissenschaftliche Ausbildung und umfangreiches Know-how auf dem Gebiet der Qualitätssicherung zur Durchführung dieser Aufgaben verfügen müssen, ist selbstverständlich. Darüber hinaus erwarten wir, daß Sie echter Gesprächspartner aller Bereiche des Unternehmens sind und die von Ihnen entwickelten Standards konsequent nach innen und außen vertreten. Dazu gehört Durchsetzungsvermögen, Stundfestigkeit sowie Verhandlungsgeschick.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Um in unsere Führungsmannschaft zu passen, sollten Sie vom Alter her keinesfalls über 45 Jahre sein. Die Vertragskonditionen werden Sie entsprechend der Managementfunktion, die Sie in unserem Unternehmen einnehmen, zufriedenstellen. Ihr zukünftiger Dienstsitz ist ein attraktiver Standort in Deutschland. Diese Managementaufgabe sollten Sie als Herausforderung ansehen und Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/52469 senden. Unser Berater, Herr Steinmetz, gibt Ihnen auch gerne vorab telefonisch unter der Rufnummer 02 28/2603-116 entsprechende Auskunft. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 02 28/2603-0. Wir sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Großserie Kfz-Zulieferer

Sie sind gewohnt oder trauen es sich zu, Mitarbeiter zu führen?

Qualitätssicherung ist für uns – Antriebsselemente für die Pkw-Industrie und den Maschinenbau – ein wesentlicher Faktor, dem wir unseren technischen Erfolg und die sehr solide Ertragslage zu verdanken haben.

Ihr nächster Ansprechpartner ist der Technische Vorstand; Ihre wichtigsten Kollegen arbeiten in der Entwicklung und in den beiden Werken; Sie vertreten in Qualitätsfragen unser Unternehmen nach außen gegenüber Kunden und Lieferanten.

Hauptabteilung Qualitätssicherung

Für uns ist wichtig: Sie arbeiten bereits 8 Jahre in der Fertigung, davon ca. 3 Jahre in der Qualitätssicherung; Sie haben Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern; Sie kennen aus eigener Praxis die Probleme und Zwänge einer Großserienfertigung und sind erfahren in der Metallverarbeitung – idealerweise sogar als Kfz-Zulieferer; Sie besitzen gute englische Sprachkenntnisse.

Für Sie ist wichtig: Bei uns finden fast 2000 Mitarbeiter einen dauerhaften Arbeitsplatz; unser Umsatz liegt bei 1/2 Mrd. DM; wir profitieren von der Zugehörigkeit zu einem weltweit operierenden Konzern, haben aber ausreichend Freiraum, um erfolgsorientiert eigene Ideen verwirklichen zu können.

Der bisherige Stelleninhaber verläßt uns, weil er im Konzern an einer anderen Stelle gebraucht wird. Bitte prüfen Sie mit der Beratungsgesellschaft, die von uns als neutraler Ansprechpartner beauftragt wurde, ob sich ein vertiefendes Gespräch mit uns lohnt.

Ein telefonischer Informationsaustausch ist bereits möglich am Samstag und Sonntag zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr).

Ihre schriftliche Bewerbung adressieren Sie bitte an die nachfolgende Anschrift:

NICOLAI & PARTNER

Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211 / 49 90 73



HEYE GLAS

HEYE praktiziert Partnerschaft seit 1799

Wir sind einer der bedeutenden Behälterglashersteller in der Bundesrepublik Deutschland. Unsere Familiengesellschaft hat ihren Sitz im landschaftlich reizvollen Weserbergland. Unser Wissen um den Bau von Glasherstellungsanlagen und um besondere Produktionsverfahren ist weltweit begehrt. Eine Vielzahl von Lizenzverträgen verbindet uns mit Geschäftspartnern auf allen Kontinenten.

Bei den dadurch bedingten vielschichtigen Geschäftsvorgängen werden an den

Leiter der Materialwirtschaft

besondere Anforderungen gestellt. Er muß nicht nur die vielfältigen Einkaufsvorgänge optimal überwachen und langfristige Lieferverträge selbstständig verhandeln, sondern darüber hinaus die Organisation des Bestell- und Lagerwesens mit modernen Hilfsmitteln sicher steuern können.

Die Position des Leiters der Materialwirtschaft ist neu zu besetzen, da der Stelleninhaber aus Altersgründen ausscheidet. Sie ist mit Prokura ausgestattet. Der Stelleninhaber berichtet unmittelbar der Geschäftsführung.

Interessiert Sie diese Aufgabe?
Haben Sie schon in ähnlicher Position gearbeitet?
Liegen Ihre Stärken in Organisation und Führungsverhalten?
Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei uns und richten Ihre Bewerbung an Herrn H.-J. Küpper persönlich.

H. Heye Glasfabrik
Postfach 12 20, 3063 Obernkirchen

STILL GABELSTAPLER

Wir sind ein weltweit erfolgreiches Unternehmen in der Fördertechnik, haben ca. 3000 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von mehr als 500 Mio. DM. Mit unseren Produkten haben wir in der Branche Maßstäbe gesetzt.

Unser

Leiter der Abteilung Betriebsmittel

wird demnächst in den Ruhestand treten. Deshalb suchen wir rechtzeitig einen Nachfolger.

Wir stellen uns vor, daß Sie **Diplom-Ingenieur** der Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau sind, mehrjährige Berufserfahrungen in BEMI-Konstruktion und BEMI-Fertigung besitzen und auch in der Führung von Mitarbeitern gute Erfolge nachweisen können.

Wenn Ihnen diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe zusagt, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Personalleiter, Herrn Sekund.

STILL GmbH

Berzeliusstraße 10 · 2000 Hamburg 74

Wir gehören zu den großen Unternehmen des deutschen Straßenbaus und suchen für unsere Niederlassung Berlin einsatzbereite Bauingenieure (FH) der Fachrichtung Straßen- und Tiefbau als

Bauführer/Bauleiter

Wir erwarten neben guten Fachkenntnissen und Berufserfahrung die Fähigkeit zu wirtschaftlicher Baubewertung und erfolgreicher Mitarbeiterführung.

Wir bieten leistungsgerechtes Gehalt, zentrale Förderung der Mitarbeiter und die Sozialleistung eines Großunternehmens.

Bitte schreiben Sie uns mit den üblichen Unterlagen, oder rufen Sie uns einfach an.



TEERBAU
Gesellschaft für Straßenbau mbH
Niederlassung Berlin
Pacelliallee 43/45, 1000 Berlin 33
Tel. 0 30 / 8 32 70 61 - 64

Private, erfolgreiche Schulgruppe – in fast allen Bundesländern vertreten – sucht für ihre Sprachschule in Norddeutschland einen

Schulleiter

Sie sind eine reife Persönlichkeit zwischen 30 und ca. 45 Jahren mit akademischer Ausbildung und mit Führungs- und Berufserfahrung möglichst im Bereich Erwachsenen- und Sprachausbildung.

Sie sind verantwortungsbewußt und scheuen keine Verwaltungsarbeit. Sie sind begeisterungsfähig und belastbar; Sie werden von Ihren Kunden und Mitarbeitern als adäquater Geschäftspartner geschätzt.

Wir bieten Ihnen eine ausbaufähige Führungsaufgabe mit interessanter Grundvergütung und erfolgsabhängiger Tantieme.

EURO-SPRACHSCHULEN-ORGANISATION

Reichen Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Hamburger Fremdsprachenschule, z. Hd. Herrn Giske, Georgsplatz 6, 2000 Hamburg 1.



HOPPECKE

Wir – das Niederlassungsteam eines erfolgreichen Herstellers elektrotechnischer Gebrauchs- und Investitionsgüter – suchen einen

Verkaufsingenieur

für unsere Niederlassung in Hamburg für den Vertrieb von stationären Batterieanlagen, Anlagen für Sicherheitslicht, Notstrom, USV und Schaltanlagen.

Unser neuer Mitarbeiter sollte eine elektrotechnische Ausbildung haben und evtl. einige Erfahrungen im Vertrieb. Weiterhin ist nötig der Wille zum Aufbau eines neuen Kundenstammes, Kreativität und Durchsetzungsvermögen.

Wir bieten eine umfangreiche Produktpalette, die auch viele innovative Neugierigkeiten umfaßt, und einen sicheren Arbeitsplatz in einer motivierten Mannschaft und einem für die Zukunft gerüsteten Unternehmen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf und Foto an unseren Herrn Baumann.

Accumulatorenwerke HOPPECKE

Carl Zoellner & Sohn GmbH & CO KG
Niederlassung Nord – Herr Baumann
Rahlau 44, Tel. 0 40 / 66 91 97
2000 Hamburg 70



AQUELLA



Bekanntes Unternehmen der Heimdienstbranche für Mineralbrunnengetränke sowie Eis- und Tiefkühlkost sucht

Nachwuchs-Werbeleiter(in)

Ihre Aufgaben

Der Heimdienst hat hohe Zuwachsraten, die wir auch in Zukunft nutzen wollen. Durch von Ihnen erdachte und durchgeführte Werbemaßnahmen soll der Umsatz in Nielsen II überdurchschnittlich gesteigert werden. Dazu gehört die Unterstützung des Außendienst-Teams durch qualifizierte Werbemittel wie: Speisekatalog, monatliche Sonderangebote, Aktionen Kunden werben Kunden, Aktionen zur Gewinnung von Neukunden usw.

Ihnen obliegt es, die Werbemittelherstellung von der Idee bis zum Druck zu koordinieren und zu überwachen. Dabei werden Sie zusammenarbeiten mit Agenturen, Grafikern, Fotografen und Druckereien.

Ihre Qualifikation

Erfahrungen im Direktvertrieb sind hilfreich, aber nicht Bedingung. Von Vorteil wäre, wenn Sie gute Texte schreiben können, Arbeiten von Grafikern und Fotografen zu beurteilen in der Lage sind und gute Kenntnisse in der Werbemittelproduktion hätten.

Ihre Chancen

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Tätigkeit, die der Geschäftsleitung direkt unterstellt ist. Die Position ist der Bedeutung entsprechend honoriert einschließlich Firmenfahrzeug.

Richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit Gehaltsangabe und frühestem Eintrittstermin an

AQUELLA Heimdienst GmbH, Berliner Str. 50-82
4630 Bochum 6 (Wattenscheid), Tel. 023 27-302252



Bessere Luft ist unsere Devise

Auf dem Gebiet des Umweltschutzes sind wir als internationale Unternehmensgruppe seit Jahrzehnten weltweit erfolgreich tätig.

In den letzten Jahren haben wir auf dem Gebiet der Luftfilter unser deutsches Unternehmen systematisch ausgebaut und die Zeichen für eine weitere Expansion gesetzt.

Für das Postfach-
zahlgebiet 2
suchen wir einen

Außendienst- mitarbeiter

als zweiten Mann für unseren Gebietsleiter, Herrn Ruchmeyer.

In einem der erfolgsversprechendsten Gebiete können Sie unter der Führung von Herrn Ruchmeyer mit großer Selbstständigkeit arbeiten.

Eine spezielle Branchenerfahrung ist nicht erforderlich. Was Sie wissen müssen, vermitteln wir Ihnen durch regelmäßige technische und kaufmännische Schulungen. Junge Herren, die glauben, diese Position ausfüllen zu können, bitten wir, Ihre kompletten Unterlagen, Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltsvorstellungen an unsere Adresse, z. Hd. Herrn Diegel, zu senden.



AAF-Lufttechnik GmbH

Ein Unternehmen des Allis-Chalmers Konzerns
Herner Straße 57, 4350 Recklinghausen

Wir sind eine Tochtergesellschaft einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe und gehören mit knapp 500 Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen in einem speziellen Segment der Marktartikelbranche. Bedingt durch einen Aufstieg des jetzigen Stelleninhabers wollen wir baldmöglichst die Position

Leiter Controlling

mit einem Fachmann besetzen, der die Verfahren des modernen Controllings beherrscht. Aufgabenschwerpunkte sind die mittel- und langfristige Planung, Kosten-Analysen, Soll-Ist-Vergleiche, Ergebnis- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen, das Berichtswesen sowie die Kostenrechnung. Alle genannten Arbeitsgebiete sind in hohem Maße EDV-gestützt. Wichtige Voraussetzungen zur Bewältigung dieser vielseitigen Aufgaben sind ein Wirtschaftsstudium, mehrjährige Erfahrungen im Controlling und im Umgang mit EDV, gute buchhalterische und arbeitsfähige Kenntnisse der englischen Sprache sowie Durchsetzungsvermögen, Konsequenz und Flexibilität. Vorteilhaft sind auch Kenntnisse des amerikanischen Berichtswesens.

Suchen Sie eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe in einem gut geführten Unternehmen, dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch und Eintrittstermin unter Kennziffer 47/5 an die Anzeigenagentur unseres Beraters. Er gibt Ihnen auch gerne tel. Vorabinformation am Sonntag von 17 bis 19.30 Uhr und bürgt für absolute Diskretion und Einhaltung Ihrer Sperrvermerke.

Diethard Lenz

Personal- und
Unternehmerberatung
Brüderstr. 7, 4902 Bad Salzungen, Tel. (0 52 22) 8 11 83



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigen-Organisation. Unsere Sachverständigen prüfen und begutachten im Dienst der Sicherheit technische Anlagen und stehen dadurch in ständigem Kontakt mit der technischen Entwicklung. In unserer Abteilung

„Elektrotechnik und Fördertechnik“

werden u. a. fördertechnische Anlagen wie Krane, Hafenumschlagerräte, Flurförderzeuge, Fliegende Bauten, Stützgerüste, Tore, Flurförderzeuge und Hubarbeitsbühnen geprüft. Dazu gehören auch Bauartprüfungen von Hubarbeitsbühnen, die meist hydraulisch angetrieben werden.

Für diese vielfältigen Aufgaben in unserer Hauptdienststelle in Hamburg suchen wir einen weiteren

Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung Maschinenbau

mit guten Kenntnissen der Hydraulik. Für diese Tätigkeit sind einschlägige Ingenieurpraxis und Erfahrungen von Nutzen.

Wir bieten eine Dauerstellung mit zusätzlicher Altersversorgung und sonstigen guten sozialen Leistungen. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Ausschließlich Interessenten mit mindestens zweijähriger Ingenieurpraxis bitten wir, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild unter Angabe der Kennziffer 1.2 zu richten an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.
– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

Elektroinstallationstechnik

Unser erfolgreiches, für innovative Entwicklungen bekanntes Unternehmen in Privatbesitz beschäftigt über 800 Mitarbeiter und hat seinen Sitz in einer attraktiven süddeutschen Großstadt. Mit Produktideen, Erzeugnisqualität und beträchtlicher Tatkraft auf sämtlichen Mitarbeitersebenen haben wir uns über Jahrzehnte einen anerkannten Namen und eine sehr gute Position im Markt erarbeitet. Um unsere ehrgeizigen Ziele auch in Zukunft verwirklichen zu können, wird der technische Bereich des Unternehmens organisatorisch neu geordnet. Gesucht wird in diesem Rahmen der

Leiter Entwicklung und Konstruktion

Unter seiner Leitung werden sämtliche Abteilungen und Gruppen der Entwicklung und Konstruktion einschließlich Versuch, Erprobung und Musterbau zusammengefaßt. Diesen Unternehmensbereich mit über 30 Mitarbeitern verantwortet er unmittelbar gegenüber der Geschäftsleitung. Dies erfordert neben der Wahrnehmung allgemeiner personeller und sachlicher Führungsaufgaben auch die Fähigkeit, gelegentlich zur Erreichung der Entwicklungsziele gemeinsam mit Mitarbeitern in das Detail zu gehen. Die Vertretung des Unternehmens nach außen in Entwicklungs- und Normungsfragen gehört ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich.

Für diese Aufgabe suchen wir eine Ingenieur-Persönlichkeit aus den Bereichen Elektrotechnik, Feinwerktechnik oder Maschinenbau. Der Gesuchte kann entweder aus einer vergleichbaren Aufgabenstellung kommen oder sich, gewissermaßen in der zweiten Reihe, sorgfältig

auf die Übernahme einer solchen Führungsaufgabe vorbereitet haben. Praxisorientierung, Durchsetzungsvermögen und Standfestigkeit sollte er ebenso zu seinen Stärken zählen wie technische Kreativität und Mut zu neuen Lösungen. Altersrahmen: bis Mitte 40.

Die Position zielt auf langjährige Zusammenarbeit. Dementsprechend können die vertraglichen Konditionen individuell und adäquat geregelt werden. Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und sich der Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir unter den Kennbuchstaben WEC um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte in aussagefähiger Form mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartungen und Eintrittstermin an Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80. Unter 07 11 / 7 80 00 22 gibt Ihnen Herr Dr. Tobien gerne weitere Informationen. Die vertrauliche Behandlung Ihres Interesses nach allen Seiten wird gewährleistet.



DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

PIERBURG

Vergaser
Kraftstoffpumpen
Unterdruckpumpen
Steuer- und Regelgeräte

Wir gehören mit unserem Produktprogramm zu den führenden Zulieferern der in- und ausländischen Automobilindustrie. Mit 1800 Mitarbeitern sind wir das größte Werk der PIERBURG-GRUPPE, in der insgesamt etwa 5500 Personen beschäftigt sind.

Die Verwirklichung unserer gestiegenen Absatzwartungen erfordert den weiteren Ausbau unserer Vertriebsorganisation. Hierfür suchen wir einen vertriebsorientierten Wirtschafts- oder Maschinenbau-Ingenieur als

Vertriebsleiter Inland

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a.

- Weiterentwicklung von Marktstrategien
- Erschließung neuer Absatzmöglichkeiten
- Absicherung unserer Stellung am Markt
- Projektbearbeitung
- Auftragsabwicklung

Der geeignete Bewerber verfügt über Berufserfahrung auf dem angesprochenen Gebiet, vorzugsweise aus der Automobilzulieferer-Industrie. Er muß ferner in der Lage sein, exakt zu analysieren, konzeptionell zu denken und beschlossene Strategien konsequent umzusetzen.

Da die Tätigkeit auch fachliche Kontakte über den Vertriebsbereich hinaus innerhalb des Hauses umfaßt, setzen wir die Fähigkeit zu kooperativer Zusammenarbeit voraus. Der internationale Rahmen unserer Aktivitäten macht gute englische Sprachkenntnisse notwendig.

Bitte reichen Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung ein (Tel. 0 21 01 / 52 52 25).

PIERBURG GmbH & Co KG · Werk 4
Düsseldorfer Straße 232 · 4040 Neuss

PIERBURG

Wir gehören mit unserem Produktprogramm – Vergaser, Kraftstoff- und Unterdruckpumpen, Ventile und Steuergeräte – zu den führenden Zulieferern der Automobilindustrie. In unserem Werk beschäftigen wir rund 1800 Mitarbeiter.

Für unsere Personalabteilung suchen wir baldmöglichst einen

Personalreferenten

der als Stabsaufgabe Fragen der betrieblichen Mitbestimmung bearbeiten soll. Hierunter fallen z. B. tarifliche Einstufungen, Überstunden, Akkordreklamationen, Abwicklung von Leistungsbeurteilungen usw.

Wir erwarten von unserem Mitarbeiter, der älter als 35 Jahre sein sollte, eine abgeschlossene Ausbildung als Betriebswirt oder Fachhochschulingenieur und einschlägige betriebliche Erfahrungen.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins erbitten wir an unsere Personalabteilung.

Vorab zu klärende Fragen beantworten wir gern auch telefonisch unter der Ruf-Nr. 0 21 01-52 52 25.

PIERBURG GmbH & Co KG · Werk 4
Düsseldorfer Straße 232 · 4040 Neuss

Wir bieten selbständig arbeitenden

Betriebswirt

die Möglichkeit, die Leitung unserer kaufm. Abteilung zu übernehmen. Bewerbungsunterlagen unter Y 8013 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir vermieten bundesweit Video-Rekorder und suchen noch Vertriebsleiter. Monatlicher Verdienst ca. 7000,- DM. Telefon 84 21 / 22 47 26.

EDV-Operator

Internationales Konzernunternehmen im Großraum Hamburg sucht zur Unterstützung des EDV-Teams per sofort einen

Operator

für eine IBM 4361 (VM/DOS/VSE).

Wir erwarten eine kaufmännische Ausbildung und eine mehrjährige Erfahrung als Operator.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung unter L 8046 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkäufer

Ein in der Branche seit mehr als 25 Jahren bekanntes Porzellan-, Keramik-, Geschenkartikel-Unternehmen sucht

jungen, dynamischen, eigenverantwortlichen Partner für den Fachhandel.

Gebiete NRW, Hessen, Saarland, Baden-Württemberg, Fixum, Provision, Firmenwagen. Der Durchschnitt Ihrer Kollegen verdient 80 000,- bis 100 000,- DM.

Zuschriften unter Y 8035 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in Mannheim sucht

**qualifizierte Nachwuchskraft
Wirtschaftswissenschaftler(in) oder
wirtschaftlich orientierter Jurist(in)**

zunächst für Sonderaufgaben – später für Führungstätigkeiten.

Wir erwarten erstklassige Fachkenntnisse – die auch in hervorragenden Zeugnissen zum Ausdruck kommen, Fremdsprachenkenntnisse, gute Allgemeinbildung sowie gutes Auftreten und die Fähigkeit, konzentriert und ideenreich wissenschaftlich zu arbeiten.

Kontaktfähigkeit und Einsatzbereitschaft in Teamarbeit müssen selbstverständlich sein.

Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, allen Zeugnisschriften und Angabe des Gehaltswunsches an Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, L 1, 2, 6800 Mannheim 1, Verwaltungsverteilung.

mr
management research

ist beauftragt, uns bei der Suche nach einem

Geschäftsführer

unserer rechtlich selbständigen Vertriebsgesellschaft zu beraten.

Wir sind als mittelständische Unternehmensgruppe der Baustoffindustrie in Norddeutschland mit Sitz in Hamburg auf verschiedenen Produktmärkten tätig. Durch unsere solide Politik haben wir eine Umsatzgröße von über DM 50 Millionen erreicht und sind damit in unserer Region der führende Anbieter.

Der Geschäftsführer der Vertriebsgesellschaft ist für die Entwicklung und Durchsetzung von erfolgreichen Marketingstrategien und Verkaufskonzeptionen und natürlich für die Führung und Steuerung der ihm unterstellten Außen- und Innendienstmitarbeiter verantwortlich. Für diese herausfordernde Führungsaufgabe möchten wir einen unternehmerisch denkenden und handelnden Mann gewinnen, der möglichst in der Baustoffindustrie oder einer verwandten Branche als Verkaufsleiter mit Marketingverantwortung nachweislich erfolgreich tätig ist. Bewerber aus anderen Branchen haben Chancen, wenn sie überdurchschnittlich qualifiziert sind und über jahrelange Erfahrung auf dem Verkaufsektor verfügen. Unser neuer Geschäftsführer muß darüber hinaus in der Lage sein, auf die norddeutsche Mentalität einzugehen. Unsere Anforderungen sind hoch, entsprechend sind auch die unternehmerischen Möglichkeiten und der finanzielle Rahmen.

Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und Gehaltswunsch bei unseren Beratern, oder rufen Sie dort Frau v. Stein an, um sich weiter zu informieren.

mr - management research, Siebertstraße 4, 8000 München 80, Telefon 0 89 / 4 70 50 13

Wir sind eine internationale Warenkontrollgesellschaft mit einem Standort in Hamburg und suchen für Kontrollaufgaben bei der Abwicklung von Handelsgeschäften auf dem Schwerpunktgebiet Agrarprodukte zum baldmöglichen Eintritt den

Abteilungsleiter Qualitäts- und Quantitätskontrolle

Die ausgeschriebene Position richtet sich an Bewerber (vorzugsweise Schiffahrts-, Speditions- und Großhandelskaufleute sowie Agraringenieure), die über einschlägige Erfahrungen auf dem Import- und Exportsektor verfügen.

Gutes Handelsenglisch müssen wir als Bedingung voraussetzen. Grundkenntnisse der französischen Sprache wären von Vorteil.

Die Position ist der Bedeutung angemessen dotiert. Über Einzelheiten wollen wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch informieren.

Bewerbungsunterlagen wie tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe von Gehaltsvorstellungen bitten wir an den von uns beauftragten Personalberater einzusenden, der sich umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen wird.



UNTERNEHMENSBERATUNG DR. DIETER HÜCKE · BDU

AM ZIEGELOFEN 14 A · 4005 MEERBUSCH 3 TELEFON 02150/4170

Marktstrategie – Absatzplanung – Projekte

Wir sind ein Unternehmen des öffentlichen Personen-Nahverkehrs mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt. Zur Verstärkung unseres kleinen, aber wirkungsvollen Teams suchen wir den

Leiter Marketing

In dieser Funktion gilt es u. a. folgende Aufgaben zu lösen:

- ★ Beschreibung und Formulierung der einsetzbaren Marketinginstrumente hinsichtlich ihrer Wirkungen und Aufwendungen;
- ★ Erarbeitung eines kundenorientierten Marketingplanes zur Gestaltung von Angebot, Preis, Öffentlichkeitsarbeit und Vertrieb;
- ★ Ableiten operativer Teilziele sowie Initiierung der zur Realisierung notwendigen Aktivitäten;
- ★ Bildung u. Koordinierung von Projektteams, Projektmanagement;
- ★ Überwachung und Kontrolle.

Dem Stelleninhaber sind mehrere qualifizierte Mitarbeiter zugeordnet; er selbst berichtet an den Hauptabteilungsleiter ABSATZ.

Aufgrund der komplexen Aufgabenstellung halten wir eine akademische Ausbildung für ebenso notwendig wie die fachliche – in der Praxis erworbene – Kompetenz im Bereich Marketing.

Sie passen am besten zu uns, wenn Sie teamorientiertes, kommunikationsförderndes Arbeiten gewohnt sind, erste Führungserfahrungen nachweisen können und im Alter zwischen Anfang und Ende Dreißig liegen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die pdv Personalberatung GmbH, Dorotheenstraße 64, 2000 Hamburg 60, Tel. (0 40) 2 71 32 13, Kennziffer 01/86, die für vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung bürgt und Sperrvermerke berücksichtigt.



PERSONALBERATUNG GMBH · BDU

Bremen · Hamburg · Nürnberg · Wiesbaden



**All unser Wissen
für Ihr Haar**

Wir sind als mittelgroßes selbständiges Familienunternehmen mit 350 Mitarbeitern einer der führenden Anbieter von Markenartikeln der Haarkosmetik.

Wir suchen für die Abteilung Organisation/Datenverarbeitung eine/n

Bereichsleiter/in Organisationsprogrammierung

Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit ist die Koordination und Kontrolle umfangreicher, auf hohem Niveau stehender DV-Projekte. IBM/38-Kenntnisse sind unbedingte Voraussetzung. Sie gestalten wesentlich die Weiterentwicklung der zukünftig einzusetzenden Hard- und Software für speziell zugeordnete Unternehmensbereiche, um die Leistungssituation unseres Unternehmens weiter auszubauen und zu intensivieren. In diesem Sinne führen Sie ein leistungsstarkes Team von Spezialisten kooperativ und initiativ.

Diese anspruchsvolle Aufgabenstellung erfordert eine führungstarke Persönlichkeit mit umfangreichen Erfahrungen im Hard- und Software-Bereich, speziell mit IBM/38 und den Programmiersprachen RPG III/COBOL. Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse über IBM-PC's, Netzwerke und BTX.

Wenn Sie Ihre Qualifikation bereits in einer vergleichsweise anspruchsvollen Tätigkeit im DV-Bereich unter Beweis gestellt haben oder sich als erfahrener IBM/38-Organisationsprogrammierer herausgefordert fühlen, bitten wir um Ihre Bewerbung.

Neben Werdegang und Darstellung der heutigen Aufgabe bitten wir auch um den Hinweis des frühestmöglichen Eintrittstermins und des Gehaltswunsches.

Absolute Diskretion ist gewährleistet, so daß Sie ohne Bedenken Kontakt aufnehmen können.

DRALLE GmbH
Gründungsstraße 6 · 2000 Hamburg 80

HOLTZMANN PAPIER

Als bedeutendes Unternehmen der Papier- und Zellstoffindustrie Südwestdeutschlands arbeiten wir in 100jähriger Tradition und im Sinne des Fortschritts mit 1800 Mitarbeitern in fünf Werken im Umkreis von 50 km. Für unsere DATENVERARBEITUNG suchen wir Sie, den (die)

EDV-SPEZIALISTEN(IN)

Sie übernehmen Projektplanungen und deren Durchführung. Sowohl in der Betriebsdatenverarbeitung als auch in der kommerziellen DV erstellen Sie Analysen und Organisationsvorschläge. Sie überwachen und reorganisieren Hard- und Softwaresysteme.

Zu diesen Aufgaben befähigen Sie Ihre mehrjährige Erfahrung in Organisation und Systemanalyse. Ein abgeschlossenes Informatikstudium wäre von Vorteil. Ihr bisheriger erfolgreicher Einsatz als Projektleiter im ORG-DV-Bereich sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse kommen Ihrer Arbeit zugute. Sie beherrschen mehrere Programmiersprachen und verschiedene Betriebssysteme. Sie zeichnen sich durch einen guten Stil in Führung und Zusammenarbeit aus.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, eine der Position entsprechende Vergütung und gute Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an

E. HOLTZMANN & CIE. AG
7566 Weisenbachfabrik



Lebensversicherung
Sachversicherung
Rechtsschutzversicherung
Krankenversicherung
Bausparkasse

Dipl.-Informatiker(in) Dipl.-Mathematiker(in) als Organisationsprogrammierer bei der Volksfürsorge.

Möchten Sie in einem qualifizierten Team mitarbeiten? Wir suchen für unsere Anwendungsentwicklung weitere männliche oder weibliche Mitarbeiter.

Ihre Voraussetzungen:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Informatik- oder Mathematikstudium,
- gute Kenntnisse mindestens einer höheren Programmiersprache (möglichst PL/I),
- Erfahrung in der Arbeit mit Großrechnern (möglichst MVS, TSO, Job Control).

Wünschenswert sind auch praktische Erfahrungen in der Gestaltung und Weiterentwicklung von Arbeitsabläufen – insbesondere im Bereich Versicherungs-mathematik und Versicherungstechnik.

Wenn Sie außerdem selbständig und zielgerichtet arbeiten können und die Bereitschaft zur Teamarbeit besitzen, dann passen Sie zu uns. Das Gehalt und unsere vorbildlichen Leistungen werden Sie zufriedenstellen.

Wir verkaufen Sicherheit für jeden, auch für unsere Mitarbeiter. Heute sind wir eine der großen Versicherungsgruppen in Europa. Wollen Sie am Erfolg unseres Unternehmens mitwirken?

Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung.



Volksfürsorge
Lebensversicherung AG
An der Alster 57-63, 2000 Hamburg 1

Das ist wichtig für Ihre Bewerbung

Das Bewerbungsschreiben

Es ist der persönlichste und deshalb der wichtigste Bestandteil jeder Bewerbung. Hier können Sie schreiben, warum Sie sich verändern wollen, was Sie an der ausgeschriebenen Position besonders reizt, welche Erwartungen und Wünsche Sie haben, welche Anforderungen Sie erfüllen. Hier können Sie Erläuterungen geben zu Ihrem Berufsweg, Ihren Kenntnissen, Ihren Erfahrungen, Ihrem Arbeits- und ggf. Führungsstil. Und falls Sie in irgend-einer Hinsicht nicht genau den Anforderungen entsprechen, können Sie hier begründen, warum Sie sich dennoch bewerben. Wollen Sie, daß Ihre Bewerbung gegenüber Ihrem jetzigen Arbeitgeber vertraulich behandelt wird, gehört ein deutlicher Hinweis darauf ebenfalls hierher, wie auch Angaben darüber, wann Ihnen eine persönliche Vorstellung möglich wäre. Eine Aufstellung aller Anlagen bildet in der Regel den Schluß des Bewerbungsschreibens.

Der Lebenslauf

Er soll der Firma einen umfassenden Überblick geben über Ihren persönlichen, schulischen und vor allem beruflichen Werdegang. Er sollte knapp, aber unbedingt lückenlos sein. Empfehlenswert ist eine tabellarische Form. (Ein Tip: vermeiden Sie so oft wie möglich das Wörtchen „ich“).

Das Lichtbild

Es ist ein zwar vorwiegend gefühlsmäßiges, aber gerade deshalb oft entscheidendes Beurteilungskriterium. Bei keiner Bewerbung sollte es deshalb fehlen, unbedingt neueren Datums sein und Sie möglichst naturgetreu so zeigen, wie Sie in Ihrem Berufsalltag wirken. Privatfotos ebenso wie künstlerische Ausdrucksfoto sind im allgemeinen ungeeignet und sollten auch bei eiligen Bewerbungen nicht benutzt werden. Es empfiehlt sich, das Foto auf das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf zu kleben oder zu klammern.

Das Handschreiben

Es wird von vielen Firmen gefordert – nur selten wirklich für die Erstellung eines graphologischen Gutachtens, sondern meistens nur um auch auf diese Weise einen gefühlsmäßigen Eindruck von der Persönlichkeit des Bewerbers zu gewinnen. Wenn Sie nicht das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf handschriftlich anfertigen, wählen Sie als Schriftprobe einen Text, der auch vom Inhalt her zum Thema Ihrer Bewerbung paßt – vielleicht Ihre Ansicht zu irgendeiner allgemeinen beruflichen Frage o. ä.

Ausbildungsnachweise

Abgangszeugnisse, Examensurkunden, Prüfungsbescheinigungen usw. sollen einen lückenlosen Nachweis Ihrer Ausbildung ergeben. Versenden Sie aber niemals unersetzliche Original-Dokumente, sondern stets beglaubigte Abschriften, oder, besser noch, Fotokopien. Dringend empfehlenswert ist eine chronologische Reihenfolge. Lücken sollten unbedingt begründet werden.

Tätigkeitsnachweise

Arbeitsbescheinigungen und Berufszeugnisse sollen Ihren Berufsweg lückenlos belegen. Im übrigen gilt das für die Ausbildungszeugnisse Gessagte.

Arbeitsplatzbeschreibung

Da bei einer Bewerbung aus ungeklärter Position im allgemeinen über die derzeitige Tätigkeit kein Zeugnis vorgelegt werden kann, empfiehlt sich eine eigene Darstellung darüber. Sie sollte Art, Umfang, Bedeutung und Verantwortlichkeiten der gegenwärtigen Tätigkeit verdeutlichen und vor allem darüber Auskunft geben, welche Kenntnisse und Erfahrungen seit der letzten durch Zeugnis belegten Beschäftigung hinzugewonnen wurden.

Referenzen

Hierbei ist zu unterscheiden zwischen allgemeinen und speziellen Referenzen. Allgemeine, Ihnen schriftlich gegebene Referenzen können Sie als Fotokopie beifügen. Wertvoller sind spezielle Referenzen, die ehemalige Vorgesetzte, namhafte Persönlichkeiten usw. auf Anforderung zu geben bereit sind. Hier nennen Sie bitte genau Namen, Position und Anschrift des möglichen Referenzgebers und vermerken dazu, ob eine Referenz zu Ihrer Person oder zu Ihrer beruflichen Qualifikation gegeben werden kann und woher und wann der Referenzgeber sein Urteil über Sie gewonnen hat.

Gehaltswünsche/Eintrittstermin

Angaben hierzu gehören in jede Bewerbung. Sie können sie im Bewerbungsschreiben machen oder auch separat. Denken Sie aber daran: Nicht nur das reine Gehalt ist entscheidend, oft verändern Zusatzleistungen das Bild, wie z.B. Weihnachtsgeld, Tantiemen, Dienstwagen, Dienstwohnung, Pensionszusagen usw. Zum besseren Vergleich kann es sich empfehlen, alle diese Leistungen detailliert aufzuführen und zu einer Jahresvergütung zusammenzufassen. Zu den Angaben zum Eintrittstermin gehören auch Hinweise über eventuelle Konkurrenz-ausschluß-Klauseln in Ihrem derzeitigen Anstellungsvertrag.

Arbeitsproben

In einigen Berufen kann es sinnvoll oder gar unerlässlich sein, Arbeitsproben mit einzusenden (Texte, Zeichnungen, Fotos, Ausarbeitungen). Geben Sie dabei stets an, welches Ihr eigener Anteil an den jeweiligen Arbeiten war und in welchem Ausmaß ggf. andere Personen an Idee oder Ausführung mitgewirkt haben. Unersetzliche Originale sollten nicht verschickt werden. Ist die Anfertigung von Kopien nicht möglich, sollten Sie vermerken, welche Arbeitsproben Sie bei der Vorstellung vorlegen können.

Stil und Form

Denken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Bewerbung nicht zuviel an sich. Stellen Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel, aber übertreiben Sie auch unter gar keinen Umständen. Versuchen Sie nicht, Anteilnahme zu erwecken, aber vermeiden Sie auch allzuviel Förmlichkeit. Machen Sie sich von Phrasen und gespreizten Redewendungen frei, aber bemühen Sie sich auch nicht krampfhaft um Originalität. Jeder falsche Zungenschlag, jedes Mißverständnis, jede Unklarheit geht zu Ihren Lasten. Mit sachlichen, überlegten Informationen und natürlichen, eigenen Worten erwecken Sie am ehesten Interesse, Vertrauen und Sympathie.

Die äußere Form Ihrer Bewerbung muß absolut einwandfrei sein. Tippfehler, Rasuren, schlechte Schriftanordnung, ungeordnete Unterlagen können Sie wichtige „Punkte“ kosten. Empfehlenswert ist eine Heftmappe oder ein Plastikordner mit Klarsichttaschen. Die Bewerbung soll ja für Sie werben – in jeder Hinsicht.

Und vergessen Sie nicht, oben im Bewerbungsschreiben zu vermerken, auf welche WELT-Anzeige und um welche Position Sie sich bewerben – ggf. mit Angabe der Chiffrenummer. Die Chiffrenummer gehört auch außen auf den Umschlag, wenn Sie Ihre Bewerbung an den Chiffredienst der WELT, eines Personalberaters oder einer Agentur schicken. Soll Ihre Bewerbung an bestimmte Firmen nicht weitergeleitet werden, vermerken Sie das bitte in einem Begleitschreiben. Und noch ein Hinweis: Machen Sie sich von jedem Bewerbungsschreiben eine Kopie und bewahren Sie sie zusammen mit der ausgeschrittenen WELT-Anzeige auf: als Unterlage für Ihr Vorstellungsgespräch und zur Überprüfung der Rücksendungen. Ehe Sie eine Bewerbung abschicken, sollten Sie dann stets noch einmal prüfen, ob Sie an alles gedacht haben und – ob Sie selbst sich auf Grund Ihrer Bewerbung einstellen würden. Können Sie diese Frage ehrlich und ohne Einschränkung bejahen, haben Sie alles getan, was Sie tun konnten. Es bleibt nur noch, Ihnen Glück zu wünschen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

BILFINGER + BERGER BAUAKTIENGESellschaft

Für unser Baubüro in Lagos/Nigeria suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

Organisationsprogrammierer

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Praxis in der Programmiersprache COBOL
- Erfahrung im Operating der Peripherie
- Systemgenerierung
- Erstellung von Problemanalysen, wobei die darauffolgende Programmerstellung selbstständig durchgeführt und lauffähig auf die Anlage gebracht werden muß.

Für die Vertrauensstellung erwarten wir von unserem neuen Mitarbeiter, neben fundiertem Fachwissen mindestens 2 bis 3 Jahre Berufserfahrung, eine kaufmännische Berufsausbildung, wobei technische Kenntnisse von Vorteil wären.

Flexibilität in allen Bereichen sowie gute Zeit- und Materialdisposition sind Voraussetzung.

Kenntnisse des Betriebssystems IMOS V von MCR sind erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (einschließlich Tätigkeitsnachweisen) mit Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin an:

BILFINGER + BERGER
BAUAKTIENGESellschaft
Auslandsbereich
Gustav-Nachtigal-Straße 3, 6200 Wiesbaden
– Personalabteilung –

Als namhaftes mittelständisches Unternehmen fertigen wir hochwertige Nahrungsmittel. Mit unserer vielseitigen Produktlinie sind wir im In- und Ausland erfolgreich vertreten.

Für das Finanz- und Rechnungswesen suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen jüngeren Diplomkaufmann bzw. Betriebswirt als

Leiter der Finanzbuchhaltung

Wir erwarten von Ihnen umfassende Kenntnisse in der Finanzbuchhaltung, der Kostenrechnung und dem Steuerwesen. Sie sind bilanzsicher und verfügen über gute anwendungsorientierte EDV-Kenntnisse.

Nach dem Studium waren Sie mehrere Jahre erfolgreich im Finanz- und Rechnungswesen, bzw. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig und möchten nun den nächsten Schritt in Ihrer beruflichen Laufbahn vollziehen. Sie sind zwischen 30 und 35 Jahre alt.

Wir bieten Ihnen eine ausbaufähige Position. Standort unseres Unternehmens ist eine mittelgroße Stadt in Niedersachsen. Neben den fachlichen Voraussetzungen sollten Sie die Bereitschaft mitbringen, sich mit den christlichen Prinzipien unseres Unternehmens einverstanden zu erklären.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit Einkommensvorstellung an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert. Unser Berater Herr Braun steht für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung (zwischen 17 und 20 Uhr).

PETER BRAUN · PERSONALBERATUNG

2800 BREMEN 1 · INDUSTRIESTRASSE 20 · TEL.: 04 21 / 51 32 21

Als traditionelles, mittelständisches Tochterunternehmen einer international operierenden Firmengruppe haben wir als Markenartikelhersteller im deutschen Markt einen sehr hohen Bekanntheitsgrad und eine bedeutende Position – in bestimmten Bereichen sind wir Marktführer – erlangt. Das hohe Image unserer Produkte und die gezielte Kundenansprache sind Garant für weitere Erfolge.

Für unsere EDV-Abteilung mit gut ausgebautem IBM-System / 38 Modell 8 mit RPG III, Datenfernübertragung und PC suchen wir den

Leiter Datenverarbeitung

der in der Lage ist, die Leistungsfähigkeit unserer Anlage voll auszuschöpfen.

Systematisches Denkvermögen, Organisations talent und die Fähigkeit, sich in kaufmännische und technische Abläufe hineinzuversetzen sind Voraussetzung, um eigenverantwortlich diese Abteilung erfolgreich zu leiten. Auch sollten Sie über mehrjährige, ausgereifte und systemgebundene Fachkenntnisse verfügen und ein Team von qualifizierten Mitarbeitern leistungsmotivierend führen können.

Wenn Sie diese vielseitige und interessante Position in einem gesunden Unternehmen mit mehreren 100 Beschäftigten reizt, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnis kopien, Einkommenswunsch und Eintrittsdatum unter Kennziffer 47/5 an die Anzeigenagentur unseres Beraters. Er steht Ihnen auch für eine tel. Vorabinformation am Sonntag, von 17.00 bis 19.30 Uhr zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Diethard Lenz

Personal- und
Unternehmerberatung
Brüderstr. 7, 4902 Bad Salzungen, Tel. (0 52 22) 8 11 93

Gebietsverkaufsleiter Computer-Peripherie-Drucker

Panasonic · Technics

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, Hi-Fi-, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Unsere PC's haben sich bewährt. Deshalb suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen qualifizierten Gebietsverkaufsleiter für unseren Bereich Büroelektronik. Sie sind im PLZ-Gebiet 4 zuständig für den optimalen Ausbau unseres Fachhändlernetzes sowie für die Beratung und Betreuung. Erfahrung im Verkauf dieser Produkte sollten Sie schon besitzen. Engagement und EDV-Kenntnisse setzen wir neben gutem Englisch voraus. Standort ist unsere Niederlassung Düsseldorf.

• Wir bieten aber auch einem jungen engagierten Mann ohne Berufserfahrung, aber mit starkem Interesse und Kenntnissen am PC-Bereich die Chance, in diese zukunftsorientierte Materie hineinzuwachsen.

Wenn Sie in einem großen, weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung, oder rufen Sie ab Montag 9 Uhr unseren Herrn Schlätow an, Telefon (0 40) 8 54 95 55.
Panasonic Deutschland GmbH
Winsberg 15, 2000 Hamburg 54

Forschung und Entwicklung

Wir sind ein bekanntes Maschinenbauunternehmen mit Schwerpunkt im Sondermaschinenbau. Unsere Produkte zeichnen sich durch eine ausgereifte und zukunftsorientierte Technologie aus und sind im In- und Ausland gefragt und anerkannt.

Zur weiteren Verstärkung unserer Entwicklungsaktivitäten suchen wir

Diplom-Ingenieure Diplom-Physiker

für die Bearbeitung komplexer, technologisch anspruchsvoller Entwicklungsvorhaben. Unser Arbeitsstil ist zumeist projektorientiert, verlangt Flexibilität und die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Vorausgesetzt werden gute theoretische Kenntnisse, die im Rahmen von praxisbezogener Konstruktion auf den Gebieten Werkstoffkunde, Thermo- und Gasdynamik angewendet werden sollen. Berufliche Praxis bei der Planung und Durchführung von Entwicklungsprojekten wäre von Vorteil.

Aufgrund unserer internationalen Verbindungen sind englische Sprachkenntnisse notwendig, französische erwünscht.

Erste Informationen gibt Ihnen bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst unter der Telefon-Nr. 49 65 - 20. Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4617 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 65-0

Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein führendes mittelständisches Produktionsunternehmen im Maschinen- und Kompressorenbau mit weltweiten Aktivitäten. Über 100jährige Firmentradiation, umfassendes Engineering, modernste Fertigungseinrichtungen sowie eine hohe Produktpräzision sind die Basis für unseren Erfolg.

Wir suchen den

Leiter Controlling

Ein versierter Fachmann - Wirtschaftsingenieur oder Diplom-Kaufmann - im Alter zwischen 30 und 40 Jahren mit entsprechend praktischer Erfahrung als Controller in einem produzierenden Unternehmen soll diese Aufgabe übernehmen. Ausgeprägtes technisches Verständnis und fundierte Erfahrungen auf dem Sektor der Wirtschaftlichkeits- und Kostenrechnung sowie im Bereich der Unternehmensplanung setzen wir voraus.

Wir erwarten eine einsatzfreudige, gewandt auftretende Persönlichkeit, die sich durchsetzen kann, kreativ und neuen Dingen gegenüber aufgeschlossen ist, organisatorisch befähigt sowie Mitarbeiter ziel- und leistungsorientiert führen und motivieren kann.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige Tätigkeit mit guten Entwicklungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Durchwahl-Nr. 49 65 22; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4588 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 65-0

Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris



DEUTSCHE ÄRZTE- VERSICHERUNG

Zweigniederlassung
der Colonia Lebensversicherung
Aktiengesellschaft

Wir suchen junge Kaufleute, die sich selbständig machen wollen.

Als Nr. 1 im Bereich der Heilberufe bieten wir Ihnen jetzt die Chance, übernehmen Sie bei uns eine Position, die Ihrem Wunsch nach Selbständigkeit und Verantwortung freie Entfaltung bietet: im Verkaufsaufendienst. Dabei sprechen wir besonders dynamische Praktiker an, die ihr Können schon zwei bis drei Jahre unter Beweis gestellt haben. Vielleicht als Bank- oder Versicherungskaufmann. Vielleicht als Außendienstler im Dienstleistungsbereich. Durch ein intensives

Einarbeitungsprogramm für den Verkaufsaufendienst

werden Sie systematisch auf Ihre Aufgabe vorbereitet. Das Training in der Praxis steht

neben der theoretischen Schulung im Mittelpunkt. Ihre Einarbeitungszeit ist finanziell mit einem festen Einkommen voll abgesichert. Darüberhinaus werden besondere Leistungen besonders honoriert.

Übrigens: Wo Sie wohnen, können Sie auch wohnen bleiben, denn wir haben Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet.

Wenn Sie diese Herausforderung annehmen wollen, steht Ihnen zur ersten Kontaktaufnahme unsere Personalagentur zur Verfügung - Telefon 0221/210439. Oder schreiben Sie an

Deutsche Ärzte-Versicherung
Hauptverwaltung z.Hd. Herrn Richter
Colonia-Allee 16, 5000 Köln 80

Projektvorhaben in der Entwicklung

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines führenden Unternehmens der Investitionsgüterindustrie mit einer hochspezialisierten Produktionspalette, die auf nationalen und internationalen Märkten aufgrund ihrer ausgereiften und fortschrittlichen Technik anerkannt wird.

Im Rahmen nationaler und internationaler Projekte wollen wir uns weiter verstärken und suchen zur Mitarbeit an neuen Technologievorhaben einen qualifizierten Projektingenieur. Wir denken an einen

Dipl.-Ingenieur Allg. Maschinenbau/Flugzeugbau

der die Bereiche Projektplanung, -steuerung und -überwachung abdeckt und im Einzelfall auch die konstruktive Auslegung von Systemen nicht scheut.

Der von uns gesuchte Mitarbeiter muß gewöhnt sein, selbständig zu arbeiten. Er sollte sicheres Auftreten und wegen unserer internationalen Verbindungen gute englische Sprachkenntnisse besitzen. Französischkenntnisse wären von Vorteil.

Erste Informationen gibt Ihnen bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Telefon-Nr. 49 65-20. Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4609 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 65-0

Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris



Führungsaufgabe

Im Rahmen unserer Spartenorganisation ist die Position

Verkaufsleiter/in

für die Warengruppe

Haushaltswäsche/Stoffe

neu zu besetzen.

Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich umfaßt schwerpunktmäßig

- Erarbeitung und Durchsetzung standortbezogener Verkaufsprogramme
- Gestaltung der Verkaufsabteilungen durch bedarfsgerechte Warenpräsentation
- Mitwirkung bei der Erstellung ergebnisorientierter Sortimente
- Führung der Abteilungsleiter in den Filialen.

Durchsetzungsvermögen, Begeisterungsfähigkeit, Fachwissen, Bereitschaft zur Teamarbeit und unternehmerisches Denken und Handeln setzen wir voraus.

Durch laufende Besuche der Filialen stellt der Verkaufsleiter die optimale Umsetzung der Spartenkonzeption sicher und trägt damit zur Realisierung der betriebswirtschaftlichen Ziele seiner Warengruppe bei.

Wir bieten ein interessantes und selbständiges Aufgabengebiet in einem jungen erfolgsorientierten Team.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
HORTEN AKTIENGESELLSCHAFT
Hauptverwaltung/Personalleitung
Am Seestern 1, 4000 Düsseldorf 11

Horten
Horten
Horten

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft des führenden internationalen Nahrungs- und Genussmittelkonzerns.

Für unsere Abteilung Qualitätskontrolle suchen wir eine/einen

Ingenieur

Fachrichtung Chemie- oder Lebensmitteltechnologie

zur Bearbeitung des Fachgebietes Packmaterial-Qualitätsprüfung. Nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit ist vorgesehen, dem Mitarbeiter/in zusätzlich die stellvertretende Leitung der Qualitätskontrolle für das Werk Bremen zu übertragen.

Voraussetzungen: abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Lebensmitteltechnologie, Chemie o. ä. Eventuell abgeschlossene Berufsausbildung als Chemotechniker/Chemielaborant mit Erfahrungen in der Lebensmittel-Analytik. Gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an die

HAG GF Aktiengesellschaft
Personalabteilung
Postfach 10 79 40
2800 Bremen 1



HAG



KAFFEE HAG
SCHONKAFFEE M
ONKO
MAXWELL

KABA
CEFRISCH
QUENCH
REIS-FIT



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein bedeutender mittelständischer Hersteller von Druckbehältern und Apparaten. Unsere Produktion ist eine kundenorientierte Einzelfertigung und zeichnet sich durch einen guten technischen Standard aus.

Wir suchen einen

Betriebsleiter Behälter- und Apparatebau

Ein Ingenieur des Maschinenbaus im Alter zwischen 30 und 45 Jahren soll diesen Verantwortungsbereich selbständig steuern und der Geschäftsleitung direkt berichten. Entsprechende Erfahrung als erster oder zweiter Mann der Fertigung in einem vergleichbaren Unternehmen sollten Sie mitbringen.

Eine dynamische, mitdenkende Persönlichkeit, die Mitarbeiter leistungsorientiert führt, kreativ ist und über eine kooperative Einstellung verfügt, entspricht unseren Vorstellungen. Sie sollte bereit sein, bei Bedarf die Ärmel hochzukrempeln.

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe mit viel Selbständigkeit und Freiraum für neue Ideen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Durchwahl-Nr. 49 65 22. Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter der Kennziffer 4605 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 65-0

Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris



Als größte berufsspezifische gesetzliche Krankenkasse versichern wir über 2,5 Millionen Menschen. Architekten, Ingenieure, Naturwissenschaftler, Meister und Techniker, technische Zeichner und Laboranten, Studenten und Auszubildende in technischen Angestellten-Berufen.

Eine anspruchsvolle Gemeinschaft, deren Stärke Leistung ist.

Zwischen unserer Hauptverwaltung in Hamburg und unseren Geschäftsstellen betreiben wir ein TP-Netz mit ca. 1200 Bildschirmgeräten im Online-Betrieb unter ACF/VTAM, ACF/NCP und IMS/VS 1.3 DB/DC.

Wir arbeiten mit den Systemen IBM 3033 und IBM 3083 (jeweils 16 MB) und dem Betriebssystem MVS/SP. Unsere Programme erstellen wir in COBOL mit TSO/ISPF.

Wir planen eine erhebliche Erweiterung unseres derzeitigen DV-Anwendungsspektrums und wollen dabei modernste Technologien und Methoden einsetzen. Für die Neu- und Weiterentwicklung suchen wir erfahrene

Systemanalytiker

- mit den Aufgabenbereichen
- Anforderungsdefinition
 - Anforderungsanalyse
 - Fachlicher Systementwurf
 - DV-Systementwurf
 - Programmierung und Integration
 - Erprobung und Einführung
 - Stabilisierung und Optimierung

IMS-Systemprogrammierer

- mit den Aufgabenbereichen
- Generierung, Einführung, Pflege des IMS
 - Design von Datenbanken
 - Performance-Überwachung, Tuning der IMS-System- und Anwendungssoftware
 - Optimierung der DB-Strukturen
 - Beratung und Unterstützung der Anwendungs-entwicklung
 - Entwicklung von Systemprozeduren und Unterstützung des RZ

Wir würden auch einem Hochschul- oder Universitätsabsolventen der Studienrichtungen Informatik und Mathematik die Chance geben, sich in die beschriebenen Aufgabenstellungen einzuarbeiten.

Die TK hat einiges zu bieten: Leistungsgerechte Bezüge, gleitende Arbeitszeit, zusätzliche Altersversorgung sowie weitere vorbildliche Sozialleistungen.

Möchten Sie sich einmal mit uns über Ihre berufliche Zukunft unterhalten? Dann schicken Sie zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, z. Hd. Herrn Kiehl. Nennen Sie uns bitte auch Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung.

TECHNIKER-KRANKENKASSE
Hauptverwaltung
Personal und Soziales
Schloßstraße 12, 2000 Hamburg 70

TECHNIKER-
KRANKENKASSE



Ersatzkasse für die
technischen Berufe

Revision

Unsere Revisionsabteilung nimmt eine unabhängige Prüfungsfunktion zur Überwachung aller Aktivitäten innerhalb des Unternehmens wahr. Zu diesem Zweck werden turnusmäßige Prüfungen, Fall- und Verfahrensprüfungen sowie projektbegleitende Revisionen hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit durchgeführt. Zunehmende Bedeutung gewinnt die Prüfung EDV-gestützter Verfahren. Wir denken an einen Bewerber mit einer mehrjährigen, erfolgreichen Praxis in einem prüfenden Beruf. Besonderes Gewicht legen wir auf ein kritisch-analytisches Denkvermögen sowie eine gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift.

Die Prüfungen finden überwiegend in unserer Hauptverwaltung in Ham-

burg, aber auch am Sitz unserer Geschäftsstellen in der ganzen Bundesrepublik statt. Deshalb setzen wir die Bereitschaft zu einer begrenzten Reisefähigkeit voraus. Die vielen Vorteile, die ein Großunternehmen seinen Mitarbeitern bietet, könnten ein zusätzlicher Anreiz für Sie sein. Interessierte Bewerber/Bewerberinnen richten bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und einem Foto an Herrn Kersting, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.

Hamburg-Mitte

Entwicklungschancen im High-Tech-Bereich

Wir sind ein kleines, stark innovatives Unternehmen und betreiben erfolgreiche Entwicklungsarbeit in der optischen Prüftechnik.

Mit unseren Systemen zur automatisierten Sichtprüfung bieten wir überzeugende Lösungen für die Produktionskontrolle, Qualitätssicherung und Montageüberwachung. Zur Mitarbeit in unserem Team suchen wir einen jüngeren, für neue Technologien begeisterungsfähigen

Projektingenieur Elektronik

Sie sind der Ansprechpartner unserer Kunden in den unterschiedlichsten Industriebranchen und entwickeln gemeinsam mit uns spezifische Systemlösungen. Als aktives Bindeglied zwischen Markt und Unternehmen beeinflussen Sie maßgeblich unsere zukünftigen Zielsetzungen.

Als Elektroingenieur, möglichst der Fachrichtung Meßtechnik, haben Sie nach dem Studium einige Jahre in der Elektroindustrie kundenorientiert im Vertrieb, Service oder in der Entwicklung gearbeitet.

Wir bieten Ihnen eine fachlich vielseitige Aufgabenstellung mit sehr viel Gestaltungsspielraum. Standort unseres Unternehmens ist eine Großstadt in Norddeutschland.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen mit Einkommensvorstellung an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert und für entsprechende Auskünfte zur Verfügung steht (täglich von 17.00 bis 20.00 Uhr).

PETER BRAUN · PERSONALBERATUNG

2800 BREMEN 1 · INDUSTRIESTRASSE 20 · TEL.: 04 21 / 51 32 21

KRANKENHAUS SPANDAU

BERLIN

Wir suchen ab sofort für unsere Wäscherei im örtlichen Bereich Havelhöhe eine/einen

Angestellte/n im Wäschereidienst

- Vgr. Vb BAT -

Aufgabengebiet:
Ständiger Vertreter des Wäschereileiters. Aufstiegsmöglichkeit zum Wäschereileiter (Vgr. Vb BAT) wird bei Eignung zum Jahresanfang 1987 in Aussicht gestellt.

Einsatz, Aufsicht und Kontrolle über abgegrenzte Dienste innerhalb der Zentralwäscherei. Erledigung der personellen Angelegenheiten. Organisation des Wäsche- und Textilbedarfs. Mitarbeit bei der Erstellung von Statistiken, Verbrauchsübersichten und Produktionsdaten.

Anforderungen:

Kaufmännische, betriebswirtschaftliche Vorbildung. Erwünscht sind daneben Kenntnisse aus einer Großwäscherei oder aus einem ähnlichen Dienstleistungsbetrieb mit einschlägiger Warenkunde und technischen Kenntnissen. Fortbildungsbereitschaft ist notwendig.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
KRANKENHAUS SPANDAU, Personalwirtschaftsstelle
Lynarstraße 12, 1000 Berlin 20

Deutsche Niederlassung eines renommierten finnischen Pharmawerkstoffherstellers sucht jüngeren

Außenhandelskaufmann

mit Erfahrung im internationalen Handel von pharmazeutischen Rohstoffen. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus. Unser junges Team garantiert ein gutes Betriebsklima.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild bitte an:

fermion pharma gmbh
z. Hd. H. Schütz, Spaldingstraße 70,
2000 Hamburg 1

Wir sind aufgeschlossen, bodenständig - aber nicht altmodisch, haben 3 Kinder, leben in harmonischer Familie auf großem Grundbesitz am Rande einer Kleinstadt in Franken und suchen eine

alleinstehende Dame

auch mit Kind, niveauvoll, die gerne im Haus tätig ist und auch zeitweise unsere Kinder vollverantwortlich übernimmt.

Wenn Sie zu uns passen, sich die gegenseitigen Interessen ergänzen, bieten wir Ihnen auch ein echtes Zuhause. Separate 2-Zimmer-Wohnung vorhanden. Wir sind für jede Art von Zusammenarbeit offen. Bitte schreiben Sie uns über Ihre Situation, Diskretion gewährleistet, baldige Beantwortung.

Zuschriften: erbeten unter W 8055 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Fonds-Vertrieb

Mitarbeiter für bundesweiten Vertrieb eines außergewöhnlichen Fondskonzeptes gesucht. Einarbeitung und Schulung durch den Anbieter. Adressen und Leads werden zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen unter G 8131 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Wir liefern bundesweit Anrufbeantworter und suchen noch Vertriebsleiter
Monatlicher Verdienst ca. 7000,- DM. Pkw kann bei Bedarf gestellt werden.
Telefon 0 40 / 44 63 51

Techniker für
CANON-Kopierautomaten
gesucht. Bieten Befähigung (ca. 50 000,-) gutes Gehalt u. freies Arbeiten in nordd. Kreisstadt. Angebote erb. u. X. 8056 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Wir sind die führende Fachgroßhandlung auf dem Gebiet der Sauberkeit und Hygiene für gewerbliche und institutionelle Großverbraucher in Schleswig-Holstein.

Für unser modern geführtes, expandierendes Unternehmen suchen wir einen

Mitarbeiter in der Geschäftsleitung

mit Schwerpunkt Marketing/Verkauf.

Erwartet werden Erfahrung als leitender Mitarbeiter in mittelständischen Unternehmen, Verantwortungsbewusstsein, persönliches Engagement sowie selbständiges, überlegtes Handeln bei der Bewältigung der interessanten und vielseitigen Aufgaben. Administrative Fähigkeiten, EDV-Kenntnisse sowie Außendienst Erfahrung sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Wenn Sie diese Tätigkeit reizt, sollten Sie umgehend Ihre Bewerbungsunterlagen einreichen an

HENRY KRUSE

Fachgroßhandlung
Bismarckstraße 6, 2300 Kiel 14

Für die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften im norddeutschen Raum suchen wir eine qualifizierte

wohnungswirtschaftliche Sachbearbeiterin

Die Bewerberin muß über fundierte Kenntnisse in der Wohnungswirtschaft und in der Verwaltung von Wohnungseigentum sowie über Schreibmaschinen-Kenntnisse verfügen. Sie sollte in der Lage sein, alle anfallenden Aufgaben nach Einarbeitung weitgehend eigenverantwortlich und selbstständig zu erledigen.

Bitte übersenden Sie Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsvorstellung über die von uns beauftragte pdv Personalberatung GmbH, Faulenstraße 31-35, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 30 96-1 38, unter Kennziffer 02/66.



PERSONALBERATUNG GMBH · BDU
Bremen · Hamburg · Nürnberg · Wiesbaden

ALFA-LAVAL

IST FORTSCHRITT...AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen - führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schiffahrt, Molkerei-, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozeßkühlsysteme und Anlagen der Energietechnik.

Unser Team sucht weitere technische Spezialisten

Für die Elektroabteilung unseres Molkereiresorts suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen

Dipl.-Ingenieur (FH)

(Fachrichtung Elektrotechnik)

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören die Konstruktion, Programmierung und Prüfung, die Überwachung der Fertigung sowie die Inbetriebnahme von Prozeßsteuerungen.

Neben einem abgeschlossenen Studium sollten Sie eine elektrotechnische Lehre absolviert haben. Kenntnisse im Bereich der speicherprogrammierbaren Steuerungen sind von Vorteil.

Weiterhin suchen wir für unser Verkaufsressort „Industrie“ einen

Projektingenieur

(Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik/Maschinenbau)

Aufgaben:

- Projektierung zu Kundenanfragen und Führung der Projektsprache
- Angebotsausarbeitung, Auftragsrealisierung und -abwicklung bis zur Inbetriebnahme
- Vorbereitung und Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen

Für die anspruchsvolle Aufgabe sind Erfahrungen im Bereich Anlagenbau/Verfahrenstechnik von Vorteil.

Ein gutes Auftreten, Sicherheit im Gespräch, Englischkenntnisse sowie ein ausgeprägtes Maß an Kontaktfähigkeit und Fähigkeiten zu systematischem Denken setzen wir voraus.

Wenn Sie interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichem Eintrittstermin.

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen

Postfach
2056 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40/77 27 01-1

Konstruktionsleiter

Kunststoffformenbau

Sind Sie Ingenieur der Fachrichtung Kunststofftechnik oder Maschinenbau? Besitzen Sie mindestens 5 Jahre erfolgreiche Praxis im Bereich der Konstruktion von Formen und Werkzeugen? Haben Sie gute Kenntnisse in der Verarbeitung von thermoplastischen Kunststoffen?

Sind Sie 35 bis 45 Jahre alt? Möchten Sie Ihre berufliche Entwicklung mit der Übernahme einer technischen Interessanten und persönlich herausfordernden Aufgabe fortsetzen? Dann lesen Sie bitte:

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, das u. a. Formen bis zur Größenordnung von 6 Tonnen Gewicht für die kunststoffverarbeitende Industrie herstellt. Diese technisch hochwertigen Produkte werden für die Produktion von Kunststoffteilen, insbesondere in der Auto-, Radio-, Fernseh- und Weißgerätestrategie eingesetzt.

Als unser verantwortlicher Konstruktionsleiter erarbeiten Sie mit Ihren Mitarbeitern Werkzeugkonzeptionen, Kesen und realisieren die konstruktiven Problemstellungen unserer Kunden in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb und der Produktion unseres Unternehmens. Wir erwarten, daß Sie Ihre qualifizierten Mitarbeiter teamorientiert führen.

Ihre Position honorieren wir mit einem attraktiven Gehalt, guten sozialen Leistungen und einem sicheren Arbeitsplatz. Bitte schicken Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen an die Geschäftsleitung.



Odenwälder Präzisionswerk

sauer & sohn

Groß-Zimmerer-Straße 51, 6110 Dieburg
Telefon 0 60 71 / 26 63 - 5

Zukunftsweisende Anlagen und Systeme aus unserem Fachbereich Flugwesen und Sondertechnik in Wedel/Holstein

Auf den Gebieten Energieversorgungssysteme, Meß- und Prüfanlagen, Steuer- und Regelungsanlagen, Avionikgeräte,

optronische Geräte gehören wir mit 1300 Mitarbeitern zu den führenden Anbietern. Neu zu besetzen ist die Position

Leiter der Konstruktion Diplom-Ingenieur (TU/TH)

Die Konstruktion hat die Entwicklungsabteilungen zu unterstützen und die entwickelten Geräte und Anlagen zu fertigungsgeordneten Produkten zu gestalten, und zwar unter Einsatz und optimaler Nutzung von bestehenden CAD- und Informations-Systemen (Konstruktions- und Sachmerkmalenverwaltung).

Wir erwarten einen Fachmann mit langjähriger Fertigungsnäher Konstruktionserfahrung, Kostenbewußtsein, Durchsetzungsvermögen beim Umgang mit Entwicklung und Fertigung, Erfahrungen im Einsatz und der Anwendung

von EDV-Systemen und -Programmen und der Fähigkeit, eine Abteilung mit über 70 Mitarbeitern zu leiten.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen und zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, sollten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen einreichen oder uns anrufen, Telefon 0 41 03 / 7 02 51 47, Kennziffer: 15 637.

AEG Aktiengesellschaft Marine- und Sondertechnik Abteilung Personal- und Sozialdienste Industriestraße 29 2000 Wedel/Holstein

Technologien von AEG: elektrische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, für Verteidigung und Verkehr, für Büro und Haushalt.

AEG

Inneneinrichtungen/-ausbau

Wir sind ein bekanntes Hamburger Industrieunternehmen mit starker internationaler Ausrichtung und breiter Produktpalette. Unter anderem produzieren und vertreiben wir das Trennwandsystem M 1000. Diese Produktlinie wollen wir erweitern und suchen deshalb zwei wichtige Positionen zu besetzen.

Konstrukteur Schiffs-Inneneinrichtungen

Die Aufgabenstellung beinhaltet die konstruktive Weiterentwicklung der Produkte, die Kundenberatung sowie die Erstellung von Schiffsinneinrichtungsplänen einschließlich entsprechender Stücklisten bzw. Mengenauszüge unter Einsatz von CAD/EDV. Übernahme von Führungsaufgaben bei Bewährung.

Ein abgeschlossenes Ingenieurstudium der Fachrichtung Maschinen- oder Schiffbau sowie konstruktive Erfahrungen z. B. aus der Feinblechverarbeitung sind erforderlich wie auch Kenntnisse auf dem Gebiet des CAD. Erfahrungen auf dem Gebiet der Standardisierung sowie englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. (Kennziffer 8915).

Bauingenieur Produktentwicklung

Für die Ermittlung der Bedarfsanforderung im industriellen Hochbau und die konstruktive Anpassung der o. a. Produkte suchen wir eine Dipl.-Ing. (FHS) der Fachrichtung Hochbau oder Konstruktiver Ingenieurbau. Neben der Produktentwicklung und der technischen Kundenbetreuung werden die Zulassungen von Materialien und Konstruktionen die Schwerpunkte bilden.

Wenn Sie neben der entsprechenden technischen Ausbildung bereits konstruktive Schwerpunkt-Erfahrungen aus den Bereichen Wände, Decken, Fassaden vorweisen können, wäre das besonders vorteilhaft. Englische Sprachkenntnisse wären vorteilhaft. (Kennziffer 8915a).

Beide Positionen sind entwicklungsfähig und bieten breite Entfaltungsmöglichkeiten. Weitere Details würden wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen und erbitten als Vorbereitung dazu Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild unter Angabe der entsprechenden Kennziffer an unseren Personal-Anzeigendienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENTST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Oil Tools

Wir sind ein bedeutendes deutsches Konzernunternehmen mit stark diversifizierter Produktpalette. Auf dem Gebiet der Bohrgeräte haben wir bereits eine Palette von Produkten, die weltweit Einsatz auf Bohranlagen sowohl an Land als auch im Offshore-Bereich finden.

Entwicklungsingenieur

Für die Entwicklung neuer Bohrgeräte suchen wir einen Ingenieur (FHS/HS), der einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen bei maschinenbaulichen Serienprodukten hat.

Area Sales Manager

Für den Vertrieb dieser Produktgruppen, d. h. von der Projektfindung bis zur Angebotsverfolgung – suchen wir einen technischen Kaufmann oder Ingenieur, der über Vertriebserfahrungen aus der bohrtechnischen Geräteindustrie bzw. der Erdölindustrie verfügt. Im Hinblick auf regionale Erfahrungen sind wir anpassungsbereit.

Commercial Coordinator

Für den organisatorischen Aufbau und die Durchführung der für die Erfüllung der Aufträge erforderlichen betrieblichen Vorgänge suchen wir einen wendigen, engagierten Betriebswirt. EDV/PC-Kenntnisse sowie Erfahrungen aus der Kostenkalkulation sind erforderlich.

Alle Positionen verlangen gute englische Sprachkenntnisse. Weitere Einzelheiten würden wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen. Bitte senden Sie als Vorbereitung dazu Ihre Bewerbung unter Kennziffer 8901 und Nennung der Positionsbezeichnung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Ist-Einkommen und möglichst Foto an den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, der Sperrvermerke streng beachtet.



UBI WERBEDIENTST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Schiffs- und Offshore-Reparatur

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen mit Sitz in Hamburg. Mit unserer breitgefächerten Produktpalette haben wir uns für die Zukunft gut vorbereitet. Einige tausend Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, die hervorragende Marktchancen und Weiruf besitzen. Für den Verkauf von technischen Dienstleistungen suchen wir einen jüngeren

Verkaufsingenieur

Er erhält die Aufgabe, Verkaufsverhandlungen in technischer und kaufmännischer Hinsicht für Offshore- und Schiffsreparaturen, -umbauten und -geräte zu führen sowie die Aufträge vom Angebot bis zur Abrechnung zu betreuen.

Neben einer abgeschlossenen Ausbildung als Ingenieur der Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik, Schiff- oder Maschinenbau sind für die Aufgabe Werfalterfahrungen und/oder Kenntnisse des praktischen Offshore- und Schiffsbetriebes erwünscht. Vorkenntnisse auf den Gebieten Projektierung und Kalkulation wären vorteilhaft. Bereitschaft zu reisen, Routine in der Verhandlungsführung und Auftragsabwicklung sowie gute englische Sprachkenntnisse sind unabdingbar.

Wenn Sie sich von der Aufgabe angesprochen fühlen und sich die Aufgabenlösung zutrauen, sollten Sie uns unter Angabe der Kennziffer 8882 Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild) zusenden. Bitte nennen Sie uns auch Ihre Gehaltsvorstellungen. Sie erreichen uns direkt über den zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENTST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Modernes Autohaus in BERLIN sucht NEUWAGEN Verkaufsleiter

Für Deutsche PKW's
Zuschr. erb. unt. U 8053 an WELT-
Verlag, Pl. 10 08 64, 4300 Essen.

Lehrkraft

für EDV gesucht.
Bewerbungen erbitten unter
V 8064 an WELT-Verlag, Postf.
10 08 64, 4300 Essen.

Ungewöhnlich selbstständig
arbeiten.
Zukunftsorientierter, faszinierender Beruf im Bereich Managementwissen, Grenzwissenschaften. Tel. 0 40 / 6 02 70 78.

Junges expansives Unternehmen
in Süddeutschland sucht für die
Postleitzonen 2 bis 8 jeweils einen

Handelsvertreter

mit mehrjähriger Berufserfahrung.
Die ausgeschriebene Position
kann auch in Form einer nebenberuflichen Tätigkeit beiderseits
werden. Ferner besteht für freie
Handelsvertreter die Möglichkeit,
das Produkt in ihr bereits bestehendes
Sortiment aufzunehmen.
Die Vergütung erfolgt auf Provisionsbasis.
Für die Vertretung
(keine Versicherung o. ä.)
besteht Gebietsschutz.
Schriftliche Bewerbung erbitten
unter Chiffre 8 9061 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen.

Statiker Stahlbau/Schiffbau

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen mit Sitz in Hamburg. Mit unserer breitgefächerten Produktpalette haben wir uns für die Zukunft gut vorbereitet.

Wir suchen für die Durchführung von Festigkeitsrechnungen im Offshore- und Schiffbau einen Ingenieur (FHS oder HS), Fachrichtung Stahlbau oder Schiffbau, der über gute Kenntnisse und ggf. Erfahrungen auf dem Gebiet der Statik und in der Anwendung von EDV-Programmen verfügt.

Wenn Sie an dieser Aufgabenstellung interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 8876 an den zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll und der die Vertraulichkeit Ihrer Anfrage zusichert.



UBI WERBEDIENTST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Projektingenieur Kraftwerksanlagen

Wir sind ein breit diversifiziertes, bekanntes deutsches Konzernunternehmen, das u. a. führend ist auf dem Gebiet der Motorheizkraftwerke. Diesen Bereich wollen wir personell verstärken und suchen deshalb einen Ingenieur (FHS oder HS), der über einschlägiges technisches Wissen verfügt und seit einigen Jahren erfolgreich Energieanlagen projektiert und abgewickelt hat.

Diese Vorkenntnisse sollen sachgerechte Angebotsbearbeitung und optimale Anlagenentwürfe ermöglichen – einschließlich der Erarbeitung von Spezifikationen. Die Kostenermittlung sowie die Prüfung der Unterlagen von Zulieferern gehören ebenfalls zum Aufgabenspektrum. Englischkenntnisse sind erforderlich.

Sofern Sie unseren Anforderungen zu entsprechen glauben, sollten Sie bald durch die Übersendung einer aussagefähigen Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild Kontakt mit uns aufnehmen. Sie erreichen uns direkt unter Kennziffer 8925 über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, der Sperrvermerke streng beachtet.



UBI WERBEDIENTST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Wenn Ihnen Erfolg Spaß macht,

müssen Sie für ein Unternehmen arbeiten, das die Voraussetzungen für Ihre persönliche Karriere durch hohe Wachstumsraten mit modernen Produkten bietet:

Diagramm-Halbach ist Hersteller von Computervordrucken und Spezialpapieren, die insbesondere im medizinischen Bereich eingesetzt werden. Für die Zielgruppe der Krankenhäuser und Laborgemeinschaften suchen wir für die PLR 3, 4, 5, 7, 8 ehrgeizige und kontaktfreudige

Außendienstmitarbeiter.

Sie sollen mit viel Einsatzfreude hoch motiviert arbeiten. Dafür erhalten Sie einen hohen Grad an Selbstständigkeit, verbunden mit finanziell interessanten Perspektiven.

Sie bringen Ihre Begeisterungsfähigkeit und Ihren Einsatzwillen mit, wir bilden Sie gründlich aus und bieten Ihnen ein interessantes Produktprogramm, hinter dem ein leistungsfähiger Betrieb mit 180 Mitarbeitern steht. Das sind die Faktoren, die unseren gemeinsamen Erfolg bestimmen.

Interessiert? Nehmen Sie Kontakt mit unserem Herrn Hübner auf oder senden Sie uns direkt Ihre Bewerbungsunterlagen.

Es liegt uns viel daran, Sie kennenzulernen!



Diagramm Halbach

5840 Schwerte · Postf. 50 40 · Tel. 0 23 04-7 59-0

Zentrale Planung und Unternehmensentwicklung

Wir sind in Hamburg ein bedeutendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit mehreren Tochtergesellschaften. Für den Bereich „Zentrale Planung und Unternehmensentwicklung“ suchen wir einen Dipl.-Kaufmann oder Dipl.-Wirtschaftsingenieur.

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a. folgende Tätigkeiten:

- Mitarbeit an kurz- und mittelfristigen Zielsetzungen für das Gesamtunternehmen.
- Mitwirkung bei der Durchführung von Produktdiversifikationen.
- Wahrnehmung von Sonderaufgaben im Rahmen der Planung und Verkaufsförderung.

Die Aufgaben sind nach Einarbeitung selbstständig durchzuführen. Erfahrung im Tätigkeitsgebiet, gesammelt in einem Industrieunternehmen, würde Ihnen die Lösung Ihrer Aufgaben erleichtern. Absoluten wird die Möglichkeit der Einarbeitung gegeben.

Die Position erfordert neben dem Verständnis für volkswirtschaftliche/technische Zusammenhänge die Fähigkeit zur analytischen Arbeit. Darüber hinaus werden englische Sprach- sowie EDV-Kenntnisse vorausgesetzt.

Sollte Sie dieses nicht alltägliche Aufgabenspektrum ansprechen, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 8885 an den zwischengeschalteten Personalwerbedienst.



UBI WERBEDIENTST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

FAUDI

Filtersysteme

Zukunftsorientierte Unternehmenspolitik sowie eine ständige Weiterentwicklung unserer Produkte haben uns zu einem führenden, deutschen Unternehmen in der Fertigung von Filtersystemen und Versorgungsanlagen für die Industrie und Mineralölgesellschaften gemacht. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen qualifizierten Ingenieur aus dem Fachbereich Verfahrenstechnik (Filtertechnik) oder Maschinenbau für den

Verkaufsaußendienst

Der Wohnsitz unseres Mitarbeiters sollte im Raum Braunschweig/Kassel liegen, etwa in der Mitte seines Verkaufsgebietes.

Wir denken an einen 30 bis 40 Jahre alten Mitarbeiter, der mit Verhandlungsgeschick sowohl unseren Kundenstamm betreuen kann, als auch die Einführung unserer Produkte bei neuen Kunden erfolgreich wahrnimmt. Diese Aufgabe erfordert eine mehrjährige Erfahrung im Verkaufsaußendienst. Technische Kenntnisse im Apparate- und Behälterbau sowie in Filtration und im Anlagenbau wären von Vorteil. Verkaufserfahrungen mit dem Kundenkreis des Anlagenbaues der Automobilindustrie und der chemischen/petrochemischen Industrie sollten möglichst vorhanden sein.

Eine produktbezogene Einarbeitung in den ersten Monaten erfolgt in unserem Stammhaus. Die Dotierung während der Einarbeitung ist angemessen hoch festgesetzt. Nach Übernahme des Verkaufsgebietes setzen sich die Bezüge aus Fixum und einer erfolgsorientierten Provision zusammen.

Bewerber, die ihr technisches Wissen überzeugend verkaufen können, haben eine Chance.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

FAUDI FEINBAU GMBH

Im Diezen 4, 5270 Oberursel/Ts., Telefon 0 61 71 / 5 08 - 1 12

Wir sind ein bedeutender Anbieter von Desinfektions- und Konservierungsmitteln. Unser Unternehmen mit Sitz in Hamburg steht einem großen Konsumgüter-Konzern nahe und operiert selbstständig im Markt.

Zum weiteren Ausbau unserer Abteilung Finanz- und Rechnungswesen suchen wir einen

Junior-Controller

Seine Aufgabe wird es vor allem sein

- kurz-, mittel- und langfristige Planungs- und Erfolgskontrolle
- Deckungsbeitragsrechnung
- Budget Soll-Ist-Vergleiche und Abweichungsanalysen
- Vor- und Nachkalkulation und Pflege der Betriebsdaten
- Informations- und Berichtswesen durchzuführen.

Der neue Mitarbeiter sollte als

Dipl.-Kaufmann/Betriebswirt (grad.)

über fundierte Kenntnisse des industriellen Rechnungswesens, insbesondere der Deckungsbeitragsrechnung sowie gute Kenntnisse der Datenverarbeitung, von Management-Informationssystemen und von Wirtschaftlichkeitsberechnungen verfügen. Er sollte ca. 30 Jahre alt sein. Einschlägige berufliche Erfahrung im Rechnungswesen, aus Revisions- oder Wirtschaftsprüfungstätigkeit wären von Vorteil.

Wir bieten eine systematische Einarbeitung, Schulung und Fortbildung, eine leistungsgerechte Vergütung sowie die heute üblichen Sozialleistungen.

Damen und Herren, die sich durch diese Aufgabenstellung angesprochen fühlen, bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.



Bode Chemie GmbH & Co.

Postf. 54 07 09
Melanchthonstr. 27
2000 Hamburg 54
Tel. 040/54 98-1

HOESCH

Die HOESCH ROHR AG mit Sitz in Hamm ist ein bedeutender europäischer Rohrhersteller und fertigt mit ca. 2.000 Mitarbeitern eine breite Produktpalette für nahezu alle Rohr-Einsatzgebiete. Fortschrittliche Technologie und höchste Qualität sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Wir suchen für den Bereich
Verkauf und technische Beratung
Ölfeldrohren einen

Verkaufsingenieur

Das Aufgabengebiet umfasst die Erschließung neuer Märkte und Anwendungsgebiete, die technische und kaufmännische Akquisition einschließlich selbstständiger Führung von Auftragsverhandlungen. Es ist vorgesehen, daß der Stelleninhaber mittelfristig den Abteilungsleiter vertreten soll.

Wir bieten ein der Tätigkeit entsprechendes Gehalt sowie alle guten Sozialleistungen eines Großunternehmens. Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich.

Bitte, senden Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.



HOESCH ROHR AG
Kessinger Weg, 4700 Hamm 1

Wir sind die Tochtergesellschaft eines bedeutenden, weltweit tätigen amerikanischen Unternehmens. Mit den von uns in Deutschland hergestellten und vertriebenen Produkten zählen wir zu den Marktführern.

Zum schnellstmöglichen Eintritt suchen wir:

LEITER FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

Sie sollten

- erfolgreich in einer vergleichbaren Aufgabe tätig gewesen sein,
- Ihre Erfahrungen in einem Produktionsbetrieb gesammelt haben,
- das Instrumentarium eines auf strategische Maßnahmen ausgerichteten Berichtswesens beherrschen,
- ausreichende englische Sprachkenntnisse haben.

Sie werden dem Alleingeschäftsführer direkt unterstellt sein.

CONTROLLER

Sie sollten

- die klassischen Controlling-Instrumente in einem Produktionsbetrieb kennengelernt haben und beherrschen,
- gute EDV-Kenntnisse besitzen,
- möglichst eine kaufmännisch/technische Grundausbildung haben.

Ihr Aufgabenschwerpunkt werden Produktionscontrolling und Investitionsplanung sein.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an:



Spraying Systems

SPRAYING SYSTEMS DEUTSCHLAND GMBH
Postfach 90 12 28 · 2100 Hamburg 90

Vertriebs-Repräsentant nach Ludwigsburg/BW

(bei Stuttgart)

Wir sind seit Jahren sehr erfolgreich im Wachstumsmarkt für Kopierer, Fernkopierer und Mikrofilmsysteme. Zum weiteren Ausbau unserer Verkaufs-Mannschaft suchen wir für sofort oder später Verkäufer für die Einzelbereiche: Fotokopierer! Schreib- und Textverarbeitungs-Systeme! Mikrofilmsysteme! Ihr Einkommen ist bei uns überdurchschnittlich. Sie erhalten von uns ein verkaufsförderndes und geschütztes Verkaufsgebiet. Ein Firmenwagen steht Ihnen zur Verfügung. Alternativ wird über Kilometerpauschale abgerechnet. Als führungstarke Persönlichkeit erhalten Sie den Aufstieg zum Gruppenleiter mit Zusatzprovisionen. Bitte schicken Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an Herrn Hasperger.

Werte-
vertretung
für
OLYMPIA
Canon

NP Kopiertechnik
+ Bürotechnik
Stuttgarter Straße 78
7140 Ludwigsburg
Tel. (0 71 41) 2 75 85

NASHUA
SONY

Tekurat

Fachfach-Wärmedämmungssystem

Wir sind ein altgegründetes Hamburger Unternehmen, das seit 50 Jahren Wärmedämmung herstellt, davon seit fast 20 Jahren das einmalige Tekurat-System für Neubau und Sanierung. Wir suchen qualifizierte und erfolgsorientierte Außendienstmitarbeiter als

Fachberater

für Hamburg, Schleswig-Holstein und Bremen. Bei Bewährung ist ein Aufstieg zum Regionalvertriebsleiter möglich. Sind Sie eine erfolgsgewohnte Vertriebspersönlichkeit mit der Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und technischem Hintergrund (z. B. Bau-Ingenieur oder -Techniker)? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen zu.

HAPRI Leichbauplatzen-Werk Herbert Prignitz
Papyrusweg 12 · 2000 Hamburg 74 · Tel. 040/7 12 40 16
Telefax 215 728

Wir sind ein führendes Unternehmen der Flurförderzeugbranche. Unsere Erzeugnisse (Marke „Amies“) genießen durch hohen technischen Standard und erstklassige Qualität einen ausgezeichneten Ruf. Für unsere Abteilung Planung/Vorfertigung suchen wir zum schnellstmöglichen Arbeitsantritt einen

Planungs- und Projekt-Ingenieur

Bewerber sollten über eine Ausbildung als Dipl.-Ingenieur und Kenntnisse aus den Bereichen Metallverarbeitung/Stahlbau, Fertigungssteuerung und Materialfluß verfügen. Wir erwarten weiterhin REFA-Ausbildung und EDV-/PC-Erfahrungen. Berufserkenntnisse aus einer ähnlichen Tätigkeit wären von Vorteil – wir sind aber auch bereit, qualifizierten Berufsanfängern mit gutem Abschluß und sehr guten theoretischen Kenntnissen auf den geforderten Gebieten eine Chance zu geben.

Ihre ausführliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen, frühesten Eintrittstermin) senden Sie bitte an
H. JUNGHEINRICH
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Personal- und Sozialabteilung
Lawaetzstr. 9-13, 2000 Norderstedt



JUNGHEINRICH

Tribotechnik – Beratung – Vertrieb

Wir sind einer der führenden deutschen Hersteller hochwertiger Spezialschmierstoffe. Unseren Markterfolg in fast allen Industriezweigen im In- und Ausland verdanken wir nicht nur der qualitativen Sonderstellung unserer selbstentwickelten Produktpalette, sondern auch der besonderen Qualifikation unserer Mitarbeiter im Außendienst, die neben unseren Produkten auch kundenorientierte Problemlösungen anzubieten wissen.

Für eine unserer Firmen suchen wir einen jungen, technisch und kommerziell ausgerichteten

Dr.-Ing. oder Dipl.-Ing.

– Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau,
Verfahrenstechnik o. ä. –

mit folgenden Aufgabenbereichen:

- Bearbeitung des vorhandenen erstklassigen Kundenstammes, d. h. die anwendungstechnische Beratung unseres anspruchsvollen Abnehmerkreises sowie Verkauf der Produkte
- Ausbau des vorhandenen Kundenkreises und Erschließung neuer Anwendungsgebiete für unsere Produkte
- Pflegen konstruktiver Kontakte zu maßgeblichen Erbauern von Maschinen und Industrie-Anlagen
- Vermittlung von Impulsen für die Entwicklungsabteilung und den technischen Dienst im Kreise hochspezialisierter Fachleute

Eine sorgfältige Einarbeitung können wir selbstverständlich auch einem branchenfremden Bewerber bieten. Die Dotierung ist der wichtigen, vielseitigen Position entsprechend.

Senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen direkt an die Geschäftsleitung zu. Wir möchten uns dann mit Ihnen ausführlich unterhalten.



Carl Bechem GmbH

Weststraße 120, 5800 Hagen-Vorhalle

BECHEM-RHUS

Telefon 0 23 31 / 30 30 61

Planungsingenieur Fertigungseinrichtungen

In unserem Projekt Elektroauto entwickeln wir im Bereich der Energiespeicherung eine neuartige Hochenergiebatterie.

Für die Planung und den Aufbau der Pilot- und Serienfertigung suchen wir einen erfahrenen Maschinenbau-Ingenieur der Fachrichtung Fertigungstechnik/Verfahrenstechnik für die Aufgaben:

Planen von Fertigungsabläufen, der Fertigungsorganisation und der Betriebsmittel;

Erstellung von Layouts;

Begleitende Istkostenanalyse sowie Mithilfe bei der Wertanalyse.

Um die Aufgabe sicher zu bewältigen, sollten Sie über eine mehrjährige Berufserfahrung mit der Einrichtung und Rationalisierung von Fertigungsabläufen für Serienprodukte sowie über gute Kenntnisse in der Wertanalyse verfügen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter dem Kennzeichen "EA/EP" an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen.

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich
Niederspannungsgeräte
Postfach 10 16 80
6900 Heidelberg 1



BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

Unsere Aktivitäten:

Ortsfeste Batterieanlagen

Antriebsbatterien für Elektrofahrzeuge und Schiffe

Starterbatterien für alle Kraftfahrzeugtypen

Ladestationen

Notstromversorgungsanlagen

Sicherheitsbeleuchtungsanlagen

Projektiertung und schlüsselfertige Erstellung kompletter Batterieanlagen

Wir sind ein Unternehmen der elektrotechnischen Industrie mit Werken in Soest, Kassel und Berlin sowie Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Als Hersteller hochwertiger technischer Gebrauchs- und Investitionsgüter haben wir einen guten Namen. Auch erstellen wir unter Anwendung unseres Know-how als Batteriespezialist im Ausland schlüsselfertige Batterieanlagen.

Für unsere Hauptabteilung Systemtechnik suchen wir mit Sitz in Soest zum baldmöglichen Eintrittstermin für Entwicklungsarbeiten, Musterbau und Konstruktion von technisch hochwertigen Batterien einen berufserfahrenen

Maschinenbau-Ingenieur

– Ing. grad./Dipl.-Ing. –

als Entwicklungsingenieur.

Erwartet werden möglichst eine handwerkliche Grundausbildung (Werkzeugmacher, Maschinenschlosser etc.), eine abgeschlossene Fach-Hochschulausbildung als Maschinenbau-Ingenieur, eine mehrjährige Berufspraxis im konstruktiven Bereich sowie die Fähigkeit, neue technische Lösungen zu erarbeiten.

Eine selbstständige und kreative Arbeitsweise und ein zielstrebiges Durchsetzungsvermögen werden vorausgesetzt.

Die Position bietet bei entsprechender Befähigung gute persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Eine branchenbezogene, umfassende Einarbeitung wird geboten.

HAGEN Batterie AG

Richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an:

Zentrale Personalabteilung
Thomstraße 27 · 4770 Soest · Tel. (02921) 703-0

SB-Warenhaus-Gruppe auf Expansionskurs

Wir zählen zu den umsatzstärksten Unternehmen in Deutschland, unsere Betriebe verfügen über breite, ausgewogene Sortimente in den Bereichen Food und Nonfood.

Neue Häuser sind geplant. Daher suchen wir für verschiedene Einsatzorte im südwestdeutschen Raum junge, bewegliche

SB-Warenhausleiter

Sie sollten nach Einarbeitung in der Lage sein, eines unserer Häuser mit einem Höchstmaß an Selbstständigkeit und unternehmerischer Freiheit zu führen. Das bedeutet, Verantwortung für den Umsatz, Rohertrag, Kosten und somit für das Gesamtergebnis zu übernehmen.

Wir suchen Herren mit entsprechender Handelserfahrung, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- ☐ nachweisbare Bewährung in früheren Positionen
- ☐ Fähigkeit, einen großen Mitarbeiterkreis zu führen
- ☐ gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- ☐ Bereitschaft, sich ständig weiterzubilden.

Die Aufgabe ist nicht leicht. Wir sehen entsprechend hohe Verdienstmöglichkeiten vor, wobei

die Höhe des Gesamteinkommens durch die variable Komponente größtenteils selbst bestimmt wird.

Auch Herren aus der zweiten Reihe, die sich sorgfältig auf den nächsten Karriereschritt vorbereiten, besitzen eine Chance, gegebenenfalls als stellvertretender SB-Warenhausleiter.

Wir haben unseren Berater, Herrn Dr. Carlo Koch, gebeten, Bewerbern, die sich angesprochen fühlen, auf Wunsch weitere Auskunft zu geben. Sie erreichen ihn unter Telefon 0 22 61 70 31 19, und er sichert Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Schriftliche Interessensbekundungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 981 275 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Internationales Unternehmen von Weltruf

Wir sind eine bekannte Gesellschaft einer renommierten international tätigen Firmen-gruppe und zählen heute zu den führenden Bauelementherstellern.

Mit moderner Unternehmenspolitik, Spitzentechnologie und dem Vertrauen unserer Kunden in die Leistungsfähigkeit des Unternehmens haben wir eine starke Position im Markt erreicht, die wir weiter ausbauen werden. Qualifizierte Mitarbeiter sind dabei ein Eckpfeiler des Erfolgs. Deshalb spielt in unserem Haus das Personalwesen seit jeher eine entscheidende Rolle. Im Zuge der Nachfolge suchen wir für unser Hauptwerk mit Sitz im süddeutschen Raum den

Personalleiter

Seine Aufgabenschwerpunkte wird er auf den Gebieten Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung und Personalbeschaffung finden. Auch wird er entscheidend an der konzeptionellen Weiterentwicklung moderner Personalarbeit in unserem Unternehmen mitwirken können.

Wir wollen diese anspruchsvolle Position einem gestandenen Personalmanager übertragen, der seine Qualifikation menschlich wie fachlich schon in einem ähnlichen Aufgabenspektrum unter Beweis gestellt hat. Dabei erscheint uns eine pragmatische Einstellung zu einer zeitgemäßen Personalarbeit internationaler Prägung genauso wichtig wie eine fundierte theoretische Ausbildung.

Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Alter: um 35 Jahre.

Weitere Informationen zu dieser hochinteressanten Aufgabe geben Ihnen gerne unsere Berater, Herr Herweg und Herr Raith unter der Tel.-Nr. 0 89 / 22 47 54, die Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichern.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 750326 an den Anzeigendienst unseres Beraters, Widenmayerstraße 5, 8000 München 22.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Verpackungsmaschinen und Handlingsysteme

werden von uns als mittelständischem Unternehmen mit ca. 300 Mitarbeitern entwickelt, hergestellt und weltweit vertrieben. Im Rahmen unserer mittelfristigen Planung suchen wir einen

Dipl.-Kaufmann/Dipl.-Wirtschaftsingenieur

der zunächst als Assistent des kaufmännischen Geschäftsführers selbständig Sonderaufgaben im Vertrieb und im Verkehr mit unseren Großkunden wahrnimmt und sich damit für eine spätere Geschäftsführungsaufgabe qualifiziert. Erfahrungen in der Vertragsgestaltung und Exportfinanzierung würden wir begrüßen.

Der ideale Bewerber hat das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet, beherrscht das Marketing- und Vertriebsinstrumentarium, kann eigene Akquisitionserfahrung nachweisen, besitzt Verständnis für maschinen- und systemtechnische Zusammenhänge und hat praxiserprobte Englisch- und Französischkenntnisse.

Der Dienstsitz liegt in Nordrhein-Westfalen.

Für telefonische Kontakte steht unser Berater, Herr Dr. Bielsack, unter Telefon 0 22 61 / 70 31 63 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 586/3 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach 31.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Marktführende Produkte für die Fotoindustrie

Als deutsche Vertriebsgesellschaft eines der weltweit größten Unternehmen für fotografische Produkte und Systeme bauen wir unsere führende Rolle auf dem deutschen Markt weiter aus. Für unseren Kundenkreis (grafische Industrie, medizinische Technik, Fotofinishing) bieten wir Hard- und Software für höchste Ansprüche. Erfahrene Kundendienst-Techniker betreuen das umfassende Programm modernster technischer Geräte.

Zur Koordinierung dieser Kundendienstorganisation über das gesamte Bundesgebiet suchen wir den

Leiter Service-Technik

Sie sind der Vertriebsleitung unmittelbar verantwortlich für den zweckmäßigen und zielbewußten Einsatz Ihrer Mitarbeiter und sollten auch den Kunden qualifizierter Gesprächspartner sein.

Ausgehend von einer qualifizierten Ingenieurausbildung soll unser Mann bereits im Kundendienst leitende Aufgaben erfolgreich wahrgenommen haben und ein Team dynamischer Mitarbeiter motivieren können. Gute Elektronikkenntnisse werden ebenso vorausgesetzt wie sicheres Umgangsenglisch.

Für diesen umfassenden und interessanten Aufgabenbereich stellen wir uns eine Persönlichkeit bis Mitte 40 Jahre vor, die neben klarem Sachverstand und Organisationsvermögen auch über Durchsetzungsfähigkeit und natürliche Autorität verfügt.

Wir bieten eine zukunftssichere Position mit großer Entfaltungsmöglichkeit und Raum für kreatives Arbeiten. Standort des Unternehmens ist eine attraktive rheinische Großstadt.

Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere Berater Herr Heiko Möhring und Herr Dr. Ulrich Würzner unter der Rufnummer 02 11 / 45 55 - 2 45 gerne zur Verfügung. Wir sichern Ihnen selbstverständlich jegliche Art von Diskretion zu, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 080 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

GENIOS Wirtschaftsdatenbanken

Die systematische Zusammenführung deutscher Wirtschaftsdatenbanken unter dem Namen GENIOS bietet umfassende Informationen aus der Wirtschaft für die Wirtschaft. Damit ist eine neue Dimension der Informationsbeschaffung gegeben. Und dieses spezielle Datenbankangebot wächst ständig weiter mit immer neuen Partnern.

Zur Marktdurchsetzung von GENIOS und zur Koordinierung der dafür notwendigen Verkaufs- und Beratungsaktivitäten suchen wir – die Verlagsgruppe Handelsblatt – den

Verkaufsleiter

Seine Aufgabenstellung umfaßt im wesentlichen den Ausbau des Vertriebs sowie die zielorientierte Führung einer kleinen, bundesweit arbeitenden Verkaufsmannschaft, von der Kunden für die GENIOS-Wirtschaftsdatenbanken gewonnen und betreut werden.

Unser neuer Mitarbeiter (Dame oder Herr im Alter von ca. 35–40 Jahren) soll über ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium sowie über mehrjährige Verkaufs- und Führungserfahrung, aber auch Grundkenntnisse der modernen Informationstechniken verfügen. Er muß in der Lage sein, ein Verkaufsteam zu führen und die interne Verkaufsabwicklung zu organisieren und zu leiten. Darüber hinaus erwarten wir außerordentliches Engagement.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55 - 2 60, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 087 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Erfolgreiche Technologie und überzeugende Leistung – unsere Marineprojekte aus Bremen

Die Wehrtechnik in der Bundesrepublik Deutschland stellt hohe Ansprüche an die deutsche Industrie.

Unser Fachbereich Führungs- und Lenksysteme entwickelt hochwertige militärische Systeme und Anla-

gen und ist an großen internationalen Projekten maßgeblich beteiligt.

Systemingenieure

Neue und umfangreiche Marine-Großprojekte machen es erforderlich, unseren Mitarbeiterstab in Bremen zu erweitern. Für verschiedenartige, interessante Aufgabenstellungen im Bereich Waffen- und Führungsanlagen, Kommunikation und Ortung/Navigation suchen wir engagierte Diplom-Ingenieure.

Aufgabenschwerpunkte sind:

- anlagenübergreifende Systembearbeitung
- Spezifizierung von Geräten, Anlagen und Systemen sowie zugehöriger Software
- Projektsteuerung und Erstellen von Prüfunterlagen

- technische Verhandlungen mit in- und ausländischen Partnern

- Durchführung von Erprobungen

Wir erwarten von Ihnen ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Nachrichtentechnik oder Physik. Berufserfahrung möglichst auf dem Arbeitsgebiet der Marineteknik ist erwünscht. Englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wir bieten ein den Aufgaben angemessenes Gehalt und eine intensive Einarbeitung an modernen Arbeitsplätzen. Absolventen werden in einem Team von erfahrenen Mitarbeitern systematisch auf Ihre Aufgaben vorbereitet. Bei Eig-

nung haben Sie die Möglichkeit, den Aufgaben- und Verantwortungsbereich auszuweiten. Weitere Einzelheiten möchten wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch erläutern. Zur ersten Kontaktaufnahme genügt ein Anruf unter der Telefonnummer 04 21 / 65 81 - 2 21 und 07 31 / 3 92 - 33 59, oder richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

AEG Aktiengesellschaft
Hochfrequenztechnik
Personalwesen
Sedanstraße 10
7900 Ulm

Technologien von AEG: elektrische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, für Verteidigung und Verkehr, für Büro und Haushalt.

AEG

Mitverantwortung in einem zukunftsorientierten Unternehmen

Als namhafter Hersteller elektronischer Baugruppen und mechanischer Aufbausysteme sind wir mit ungewöhnlichem Erfolg im Markt vertreten. Mit unseren innovativen Produktlinien sind wir anerkannte Partner bedeutender Industrieunternehmen im In- und Ausland.

Zur Steuerung unserer vielfältigen Aktivitäten in unseren eigenständigen Fachbereichen Elektronik und Mechanik suchen wir qualifizierte Nachwuchsführungskräfte als

Produktmanager Elektronik

Wir bieten Ihnen die Chance, maßgeblich an unserer Unternehmensentwicklung mitzuwirken und mit viel Eigenständigkeit das Produktmanagement auszubauen. Sie betreuen die Produktlinien von der anspruchsvollen Beratung unserer Kunden über die Marktaufbereitung bis zur Einführung neuer Produktgruppen.

Als kompetenter Gesprächspartner sorgen Sie für den ständigen Austausch zwischen Entwicklung, Fertigung und Vertrieb.

Als Voraussetzung für die Position des Produktmanagers Elektronik haben Sie einige Jahre in der Elektronik-Industrie im Vertrieb, Entwicklung oder im Service gearbeitet und können erste Erfahrungen im Umgang mit Kunden nachweisen.

Sie sollten eine Ausbildung als Elektronik-Ingenieur mit den Schwerpunkten Meß- und Regeltechnik erfolgreich abgeschlossen haben, ggfs. könnte auch ein qualifizierter Techniker in Betracht kommen.

Für beide Positionen sind gute englische Sprachkenntnisse erforderlich. Wir bieten Ihnen eine interessante Dotierung und einen Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung.

Wenn Sie Interesse haben, sich persönlich und fachlich in einem expansiven Unternehmen weiterzuentwickeln, senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit Einkommenswunsch an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater Herr Braun zur Verfügung (täglich zwischen 17 und 20 Uhr).

Produktmanager Mechanik

Als Voraussetzung für die Position des Produktmanagers Mechanik sehen wir eine mehrjährige Tätigkeit im Apparate- und Gerätebau, verbunden mit vielseitigen Konstruktionserfahrungen.

Sie sollten ein Ingenieur-Studium der Fachrichtung Feinwerktechnik ggfs. auch Maschinenbau erfolgreich abgeschlossen haben.

PETER BRAUN · PERSONALBERATUNG

2800 BREMEN 1 - INDUSTRIESTRASSE 20 - TEL.: 04 21 / 51 32 21

BDF

NIVEA tess Hansaplast 8x4 temagin atrix

Beiersdorf ist mit mehr als 40 eigenen Gesellschaften in fast 100 Ländern am Markt. Entwickelt und vermarktet werden Produkte für den privaten Verbrauch, für das Büro, Großverwender in der

Industrie, den Arzt und das Krankenhaus. Es sind Markenartikel von internationalem Rang. Der Beiersdorf Umsatz liegt bei DM 3 Milliarden. Weltweit sind 14.600 Mitarbeiter tätig.

Immer wieder stehen neue und interessante Aufgaben an. Reizt es Sie, unseren Erfolgskurs mitzusteuern? Zur Mitarbeit im Bereich Produktion *cosmed* suchen wir einen

Verfahrensingenieur

Ihre Aufgaben:

► Zunächst stehen qualitätsplanerische Aufgaben an: In enger Zusammenarbeit mit den Betrieben, der Abteilung Qualitätssicherung u.a. sind Richtlinien für die Verfahren, Anlagen, Systeme und Abläufe der Produktion *cosmed* zu erstellen und zu pflegen.
► Später ist eine ständige Tätigkeit im Rahmen der Produktionsversuche *cosmed* oder auch ein Wechsel zu anderen Abteilungen möglich.

Unsere Anforderungen:

► Ausbildung zum Diplomingenieur (FH, ggf. TU) der Fachrichtung Verfahrenstechnik, Chemie, Lebensmitteltechnologie o.ä.
► Gute, präzise Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift (deutsch und möglichst englisch)
► Kontaktfreudige, kooperative, teamwillige und systematische Arbeitsweise
► Organisationsvermögen
► Erfahrungen in der Qualitätsplanung und auf dem Sektor GMP sind vorteilhaft.

Damen und Herren, die an dieser verantwortungsvollen und interessanten Tätigkeit interessiert sind, senden ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung, Technik, Naturwissenschaften und Produktion, Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20 Herr Stadelhofer Tel. 040/569 32 01

Beiersdorf AG

Mit mehr als 16.000 Beschäftigten zählt die VAW-Gruppe zu den großen deutschen Unternehmen. Wir erzeugen und verarbeiten Aluminium in mehreren Werken und Beteiligungsgesellschaften.

In unserem Werk Neumünster mit ca. 450 Beschäftigten stellen wir Butzen, Ronden, Fließpreßteile und bearbeitete Aluminiumprofile her.

Wir suchen einen

Betriebsassistenten

zur Unterstützung des Leiters der Strangpreßabteilung auf folgenden Gebieten:

- Produktionsplanung und Fertigungssteuerung
- Wirtschaftliche Kontrolle der Fertigung
- Betreuung einer angegliederten Eloxalanlage

Der Bewerber sollte ein Studium an einer Fachhochschule bevorzugt in den Fachrichtungen Maschinenbau, Fertigungstechnik oder Metallkunde erfolgreich abgeschlossen haben. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen erwarten wir Organisationstalent und Neigung zur Menschenführung. Das Alter sollte zwischen 25 und 35 Jahren liegen.

Sollte Sie diese Aufgabe interessieren, so wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an

VAW
aluminium

VEREINIGTE ALUMINIUM-WERKE AG
Werk Neumünster
Hauptstr. 45
2350 Neumünster

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft des größten französischen Herstellers von Trockenbatterien und Taschenlampen.

Unsere Umsatzsteigerungen können sich sehen lassen, und wir werden weitere Marktanteile gewinnen. Zur Durchsetzung unserer Ziele suchen wir einen vertriebsorientierten

Assistenten der Geschäftsleitung

Er soll ein Spitzenverkäufer sein, sich in den einschlägigen Vertriebskanälen auskennen und unseren Außendienst motivieren können. Bewerber vom Fach sind uns willkommen, engagierte Markenartikel interessieren uns sehr.

Die Position ist den Anforderungen entsprechend finanziell attraktiv ausgestattet.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen mit Angaben über Ihre Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin an

Wunder-Batterien GmbH
Aachener Str. 129A, 5000 Köln 40, Tel. 0 22 34 / 7 10 32

wonder

Leistungstarkes, mittelständisches, familiengeführtes

FOTOGROSSLABOR

In Berlin mit Betriebsstätte in Hannover sucht eigenständige, leistungsorientierte und kontaktscheue Führungskraft, die mit dem qualifizierten, erfahrenen Außendienst eine überzeugende Konzeption für den Bereich

MARKETING/VERTRIEB

entwickelt und realisiert.

Sie bringen für diese Bereiche mehrjährige Erfahrung aus einem Produktions- oder Dienstleistungsbetrieb mit und haben fundierte Kenntnisse in Werbung und Verkaufsförderung. Wenn Sie nicht über 40 Jahre alt sind und in dieser Aufgabe eine langfristige berufliche Chance sehen, bitten wir um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen oder Anruf unter Telefon (Samstag/Sonntag 11.00-15.00 Uhr 0 30 / 3 42 38 01, ab Montag 0 88 / 2 60 48 91)

S + H GmbH
Adolf-Martens-Straße 9b
1000 Berlin 45

Wir sind ein führendes Unternehmen der Flurförderzeugbranche. Unsere Fahrzeuge der Marke „Amelco“ genießen durch hohen technischen Standard und erstklassige Qualität einen ausgezeichneten Ruf im In- und Ausland.

Für unsere Elektronik-Entwicklung suchen wir einen hochqualifizierten

Gruppenleiter

Automatisierungstechnik

(Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Elektronik oder Physik)

dem wir nachstehende Aufgaben übertragen wollen:

- Entwicklung von Hard- und Software für mikroprozessorgesteuerte Regelungen in automatisierten Systemen
- Unterstützung in der Erstellung von Anwendersoftware für CAD- und DEC-Rechner.

Neben einem überdurchschnittlich abgeschlossenen Studium der genannten Fachrichtungen erwarten wir Kenntnisse und mindestens fünf Jahre Berufserfahrung aus einer ähnlichen Tätigkeit. Wir legen für diese Position Wert darauf, einen Herrn zu gewinnen, der auch bereits über Personalführungserfahrungen verfügt.

Wenn Sie sich von unserer Anzeige angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre schriftliche Bewerbung unter Beigabe von Zeugnissen und Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellungen an

H. JUNGHEINRICH
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG
Personal- und Sozialabteilung
Lawaetzstraße 9-13, 2000 Norderstedt



JUNGHEINRICH

TEXACO



Für unseren Verkaufsbereich Verbraucher in Hamburg suchen wir zum 1. April 1986 (evtl. auch früher) eine(n) handelsorientierte(n)

Sachgebietsleiter

Das Aufgabengebiet umfaßt

- die Untersuchung von Standorten in bezug auf Wettbewerbsituation und Versorgungsmöglichkeiten,
- die Analyse von Mineralölhandelsunternehmen, verbunden mit einer Unternehmensberatung,
- die Beratung von Händlern für alle innerhalb eines mittelständischen Unternehmens auftretenden Probleme,
- die Zusammenarbeit mit berufsständischen Verbänden.

Wenn Sie

- ein wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Fachkenntnissen in Kostenrechnung und Bilanzierung sowie Gesellschaftsrecht und Organisationspraxis aufweisen können,
- sich durch sicheres und ruhiges Auftreten, Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse auszeichnen,
- über mehrjährige Berufspraxis – möglichst mit Kenntnissen im mittelständischen Mineralölhandel – und Bereitschaft zur Reiseaktivität verfügen,

dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (unter Angabe des Gehaltswunsches) an unsere Personalabteilung Verkauf, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG

Verkaufs-Ing. Heizung/Lüftung

SCHWANK hat die Gas-Infrarot-Strahlungsheizung entwickelt und setzt Maßstäbe für zeitgemäße Hallenbeheizung. Als größter Hersteller von Gas-IR-Strahlern zur Großraumbeheizung lösen wir als fachkundige Partner die Heizungsprobleme unserer Industriekunden.

Der Erfolg unseres Heizungssystems erfordert eine Erweiterung unserer Vertriebsorganisation.

Wir suchen zwei weitere Verkaufingenieure, möglichst mit Erfahrungen im Investitionsgüterbereich.

1. SCHWANK-Ingenieurbüro Ehlhagen
Bearbeitungsbereich: Rastatt – Pforzheim – Tübingen – Ulm – Crailsheim
2. SCHWANK-Ingenieurbüro Wiesbaden
Bearbeitungsbereich: Rheintal-Pfalz und Raum Karlsruhe/Mannheim

Ihre Bewerbung, die wir streng vertraulich behandeln, erbitten wir an:

SCHWANK GMBH Geschäftsleitung
Postfach 62 02 49
5000 Köln 60
Tel. (02 21) 71 78-0

Schwank

Volljurist/in

Für unsere zentrale Rechtsabteilung in Hamburg, Referat Versicherungsrecht, suchen wir zum baldigen Eintritt einen befähigten jüngeren Volljuristen/in.

Die Aufgaben sind vielseitig und anspruchsvoll. Sie erfordern juristisches Können, berufliches Engagement und Interesse an der Bearbeitung von Grundsatzzagen.

Erfahrungen aus einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Anwaltspraxis wären von Vorteil. Aber auch ein jüngerer Berufsanfänger hat bei uns eine Chance.

Die vielen Vorteile, die ein Großunternehmen seinen Mitarbeitern bietet, könnten ein zusätzlicher Anreiz für Sie sein.

Ihre Bewerbung einschließlich der Stationszeugnisse, Lichtbild und Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an Herrn Kersting, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.

Hamburg

Verpackungstechnik

Unsere Verpackungsautomaten sind in einer speziellen Branche weltweit verbreitet. Im Zuge der Diversifikation dringen wir immer erfolgreicher auch in andere Anwendungsbereiche vor. Da wir Wert darauf legen, daß nicht nur unsere Produkte technologisch an der Spitze liegen, sondern auch unsere Produktionsanlagen und -verfahren dem neuesten Stand der Technik entsprechen, bedeutet dies ständig neue Herausforderungen für den Leiter unserer Betriebe. Zu seiner Entlastung suchen wir einen Nachwuchsingenieur, der sich als

Assistent der Betriebsleitung

in unsere Probleme einarbeiten soll, um dann Zug um Zug eigenständige Aufgaben zu übernehmen sowie den Betriebsleiter zu vertreten. Dabei werden anfangs Schwerpunkte in der Fertigungsplanung sowie in der Einführung neuer Technologien und Organisationen im Betrieb liegen.

Neben einem abgeschlossenen Ingenieurstudium erwarten wir Erfahrungen in der mechanischen Fertigung (z. B. Ausbildung als Werkzeugmacher) sowie Kenntnisse der Steuerung von Maschinen und Fertigungsabläufen mit Hilfe der EDV. Wegen unserer umfangreichen Auslandsverbindungen muß der erfolgreiche Bewerber die englische Sprache beherrschen und auch zu gelegentlichen Reisen bereit sein. Außerdem setzen wir voraus, daß er eigenständig arbeiten kann und das Geschick hat, seine Auffassungen zu vertreten und sich durchzusetzen.

Wir bieten eine vielseitige Aufgabe in einem kontinuierlich wachsenden Familienunternehmen mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Sitz ist eine niedersächsische Kreisstadt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der von uns beauftragte Berater, Herr Raabe, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 811 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Konstruktion und Entwicklung

Als expansives Unternehmen in Hamburg entwickeln und produzieren wir seit Jahren Geräte, die sowohl in der Bau- und chemischen Industrie, aber auch in der kunststoffverarbeitenden Industrie eingesetzt werden. Die Erfolge der letzten Zeit zeigen uns, daß wir unsere Produkte marktgerecht entwickelt haben, wobei wir auch Sonderwünsche unserer Kunden selbstverständlich berücksichtigen.

Als Nachfolger für den altershalber ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir den dynamischen und engagierten

Konstrukteur

der verantwortlich Neu- und Weiterentwicklungen betreibt und später den Aufbau eines Teams qualifizierter Mitarbeiter übernimmt.

Sie sollten als Ingenieur des allgemeinen Maschinenbaus vorrangig auf konstruktivem Gebiet eingesetzt werden. Kenntnisse aus der Gießertechnik – zum gießtechnischen Konstruieren – wären ebenso von Vorteil wie Erfahrungen in der Hydraulik und Pneumatik.

Sie arbeiten sehr eng mit dem Geschäftsführer zusammen und sollten das Unternehmen auch auf Messen und bei Kunden als technisch qualifizierter Gesprächspartner vertreten.

Wir denken an eine Persönlichkeit, die selbständig und eigenverantwortlich dieses Aufgabengebiet übernimmt und als der technische Berater auch den Verkauf unterstützt. Ausbaufähige Englischkenntnisse sind erwünscht.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Wenn Sie in einem kleinen Team, in dem ein hervorragendes Betriebsklima besteht, mitarbeiten wollen, senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 790 221 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Wir sind als führendes und stetig expandierendes Unternehmen der Medizintechnik seit Jahrzehnten bekannt. Unsere Schwerpunkte liegen im Bereich Anästhesie, Intensivpflege, Chirurgie und High-Tech. Zur Verstärkung unserer Vertriebsmannschaft brauchen wir Sie, den

Service-Manager in spe

Medizintechnik

Ihre Hauptaufgaben sind die Weiterentwicklung und Sicherstellung eines optimalen Wartungs- und Reparatursdienstes, die Bearbeitung von technischen Kundenreklamationen, die Sicherstellung der Betriebsfähigkeit unserer Erzeugnisse, Verkaufsunterstützung und Marktforschung. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe bringen Sie Führungseigenschaften, eine solide technische Ausbildung, Kommunikations- und Beratungsfähigkeit, einen methodischen Arbeitsstil sowie Reisebereitschaft mit. Idealerweise besitzen Sie Erfahrung aus dem Kundendienst- oder Verkaufsbereich. Englische Sprachkenntnisse sind für diese Aufgabe erforderlich. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. 5 5806 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG 2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
DR. KRÄMER BDP 7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Renommierte internationale Großbank

mit einem weltweiten Stützpunktnetz expandiert auch in Deutschland seit Jahren erfolgreich. Zur langfristigen Absicherung und zum Ausbau unserer ausgewogenen Geschäftspolitik sucht unsere deutsche Tochtergesellschaft für eine ihrer Schlüsselpositionen den

Leiter der Kreditabteilung

Eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit sollte durch folgende Merkmale zu überzeugen wissen:

- ☐ Akquisitionserfahrung und Verhandlungsgeschick auf allen Ebenen
- ☐ Beherrschung aller rechtlichen und wirtschaftlichen Grundfragen des gesamten Kreditgeschäftes
- ☐ Intime Kenntnisse der Export- und Projektfinanzierung
- ☐ Befähigung zur Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes.

Ein ideal geeigneter Kandidat sollte über eine fundierte Bankausbildung und Erfahrungen im Kreditwesen einer Geschäftsbank oder in der Exportfinanzierung eines Großunternehmens verfügen.

Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wir vergeben eine anspruchsvolle Aufgabe mit direkter Anbindung beim Vorstand. Sehr gute Bewährungs- und Entwicklungschancen in Verbindung mit entsprechenden Vertragsbedingungen charakterisieren diese Position. Unser Standort befindet sich in einer vielseitigen Großstadt Nordrhein-Westfalens.

Interessierte Herren im Alter von ca. 40 Jahren können gerne erste vertrauliche Kontakte mit unseren Beratern, Herrn Jochen Kienbaum und Frau Dr. Spreter-Müller, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 41, aufnehmen.

Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre schriftlichen Interessensbekundungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 813 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Eigenverantwortliche Vertriebstätigkeit

Als ein international tätiges Unternehmen produzieren und vertreiben wir landwirtschaftliche Produkte. Unsere Erzeugnisse werden von unseren Kunden – den Genossenschaften, den Warenhäusern und dem Landhandel – aufgrund der Vielseitigkeit und der gleichbleibenden Qualität und Güte hoch geschätzt.

Für unsere Niederlassung in Nordrhein-Westfalen suchen wir den vertriebsorientierten

Filialleiter

Er sollte eine solide kaufmännische Ausbildung nachweisen und – idealerweise – bereits Agrarprodukte erfolgreich vertrieben haben.

Unser neuer Mitarbeiter wird sehr selbständig und eigenverantwortlich eine kleine, aber überaus aktive und engagierte Belegschaft führen und dafür sorgen, daß unsere Produkte prädestiniert angeboten und verkauft werden. Er kann am Markt überzeugend auftreten, da er ein jahrzehntelang anerkanntes Produkt liefern kann.

Wir erwarten von dem Bewerber neben Initiative und Durchsetzungsvermögen auch Erfahrungen in Menschenführung.

Für erste vertrauliche Kontakte steht Ihnen unser Berater, Herr Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 226 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Mit Spitzenprodukten in der Gastronomie und dem Lebensmittelhandel noch erfolgreicher sein – für einen Topverkäufer eine echte Chance

VERKAUFSLEITER Norddeutschland

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Energische Durchsetzung des langfristig angelegten Vertriebskonzepts und der Planziele
- Führung unserer Handelsvertreter
- Pflege und Ausbau des Kontaktes sowie persönliche Betreuung von Top-Kunden in der Gastronomie und dem Lebensmittelhandel
- Sicherung und Ausbau des bestehenden, hohen Distributionsgrades

Der ideale Bewerber:

- Sie sind ein gestandener, nachweisbar erfolgreicher Vertriebsmann – vielleicht stehen Sie heute in „zweiter Reihe“ und können Ihren nächsten Karriere Schritt z. Z. noch nicht realisieren
- Sie kommen aus der Nahrungsmittel-/ Feinkostbranche und verfügen bereits über gute Kontakte zur Gastronomie, C+C und ggfs. zum Fachgroß- und -einzelhandel
- Sie gelten als belastbar und initiativ



Wenn es Sie reizt, in einem sehr erfolgreichen Unternehmen an verantwortlicher Stelle zu stehen, nehmen Sie doch einfach Kontakt auf mit unserem Berater, Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rottornweg 14, 2085 Quickborn, Tel. 04106/69 444. Herr Löbel bürgt für absolute Vertraulichkeit und beachtet selbstverständlich Sperrvermerke.

Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Soll-/Ist-Einkommen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Lichtbild. Kennziffer: 582

Controller

Anspruchsvolle Bautätigkeit

Unser Klient ist ein modernes, expansives mittelständisches Handelsunternehmen auf dem Gebiet medizinischer High-Tech-Geräte mit Sitz in Norddeutschland. Zu den Hauptabnehmern zählen Krankenhäuser, Spezialkliniken und REHA-Zentren im deutschsprachigen europäischen Raum. Wir suchen den verantwortlichen Controller, der den kaufmännischen Bereich mit Fachwissen und Ideen mitgestaltet und weiterentwickelt. Schwerpunkte seines Verantwortungs-

bereiches werden das Finanz- und Rechnungswesen, die Planung und das Personalwesen sein.

Wen wir erwarten: Eine praxisorientierte, analytisch arbeitende Persönlichkeit im Alter von Anfang 30 bis Anfang 40, die vor dem Hintergrund eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums über solide Kenntnisse und Erfahrungen in den angesprochenen Bereichen verfügt, Durchsetzungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen mitbringt und möglichst aus

einem mittelständischen Handelshaus kommt. Eine weitere Voraussetzung ist die perfekte Beherrschung der englischen Sprache.

Was Sie erwarten können: Eine vielseitige und hochinteressante Aufgabe, die Raum für Kreativität und Handlungsspielraum bietet. Diese Position ist direkt dem Geschäftsführer unterstellt. Der finanzielle Rahmen entspricht der Bedeutung dieser Aufgabe.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



SCS

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1053-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Axel Voigt und Herr Gerd Reitzig für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürden für absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH

BDF

NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Beiersdorf ist mit mehr als 40 eigenen Gesellschaften in fast 100 Ländern am Markt. Entwickelt und vermarktet werden Produkte für den privaten Verbrauch, für das Büro, Großverwender in der

Industrie, den Arzt und das Krankenhaus. Es sind Markenartikel von internationalem Rang. Der Beiersdorf Umsatz liegt bei DM 3 Milliarden. Weltweit sind 14.600 Mitarbeiter tätig.

Zu unseren anerkannten Produkten gehören auch vielschichtige und umfangreiche Produktions- und verfahrenstechnische Anlagen. Damit ist auch der Umweltschutz ein wichtiges und interessantes Aufgabengebiet. Reizt es Sie, hier verantwortlich tätig zu sein? Wir suchen einen

Chemiker

der nach gründlicher Einarbeitung unser

Immissionsschutz-Beauftragter

wird.

Ihre Aufgaben:

- Vorschriften in die betriebl. Praxis umsetzen
- Vorschläge zur weiteren Emissionsminderung erarbeiten
- Emissionserklärungen erstellen
- Arbeitsplätze auf mögliche Gesundheitsgefahren hin überprüfen
- Zusammenarbeit mit dem werksärztlichen Dienst, mit Behörden usw.
- Anleitung eines Mitarbeiters.

Unsere Anforderungen:

- Ausbildung als Chemiker mit gründlichen Kenntnissen der Verfahrenstechnik
- mehrjährige Berufserfahrung
- wünschenswert: Kenntnisse über Meßwesen und Betriebshygiene
- Kontaktfreudigkeit.

Damen und Herren, die an dieser verantwortungsvollen und interessanten Tätigkeit interessiert sind, senden ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung Technik, Naturwissenschaften und Produktion, Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20, Herr Stadelhofer (Tel. 040/569 32 01)

Beiersdorf AG

Werksleiter Formenbau/Konstruktion

Unser deutsches Unternehmen zählt im europäischen Raum zu den führenden der Branche. Wir fertigen im In- und Ausland Spritzguss-Verpackungsteile aus Kunststoff, insbesondere Verschlüsse in großen Serien.

Unsere Hochleistungsformen bauen wir seit über 30 Jahren selbst. In einem speziellen relativ selbständigen Werk beschäftigen wir hierfür 60 Mitarbeiter. Unser Maschinenpark ist auf dem neuesten technischen Stand.

Wir suchen Sie, den Fachmann mit langjähriger Erfahrung in Konstruktion und Herstellung von Spritzgussformen sowie in der Führung und Motivation von qualifiziertem Fachpersonal. Auch Organisationstalent und Kreativität setzen wir voraus.

Wir bieten gute Voraussetzungen, damit Sie sich in einer Lebensstellung bei uns wohlfühlen: ein der Bedeutung der Position entsprechendes Einkommen, zeitgemäße Sozialleistungen u. ä. m. Über die Einzelheiten wollen wir ein ausführliches vertrauensvolles Gespräch mit Ihnen führen.

Bitte schicken Sie uns zu dessen Vorbereitung die aussagekräftigsten Unterlagen, aus denen wir uns ein erstes gutes Bild über Ihre spezielle Qualifikation machen können. Wir üben Diskretion und antworten prompt.

Ihre Zuschrift erreicht uns unter Chiffre 1201/W über die WERKS-AGENTUR HANS MÜLLER BECKHEIM GMBH, Spezial-Abteilung für Stellensuchen, Postfach 142, 6140 Bensheim, die Ausblendenungsverpflichtung einhält.

Sollten Sie vorab entscheidende Fragen haben, so stellen Sie diese vertrauensvoll unserem Personalberater, Herrn Hans Möller, unter 0 62 51 / 60 86 (auch abends und z. T. übers Wochenende).

COUTINHO, CARO & CO



Unternehmensbereich Bauten und Industrieanlagen

Wir planen und bauen Industrie- und Hochbauten schlüsselfertig in vielen Ländern der Welt. Für unsere Bauabteilung suchen wir einen gewandten, erfahrenen

BAUINGENIEUR (Dipl.-Ing.)

mit fundierten Kenntnissen in Statik, konstruktivem Entwurf und Bauausführung und insbesondere Erfahrung mit Auslandsbauten.

Ferner suchen wir für unsere Elektroabteilung einen erfahrenen

PROJEKTINGENIEUR (Dipl.-Ing.)

der Elektrotechnik

der fundierte Fachkenntnisse sowie organisatorische und kaufmännische Erfahrung in der Abwicklung von Auslandsbauten mitbringt.

Beide Positionen bieten ein weitgespanntes Aufgabengebiet der selbständigen Projektbearbeitung:

- Kalkulation und Erstellung von kompletten Angeboten für Auslandsprojekte
- Konzeptionelle Planung und Kalkulation der Anlagen und Systeme
- Durchführung von Ausschreibungen und Vergabeverhandlungen auf internationalen Märkten sowie die Koordination mit der Projektleitung der Baustellenleitung und den Haustechnikern.

Die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten und gute englische Sprachkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugnis-kopien an unsere PERSONALABTEILUNG, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1.

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

Technische Zusammenarbeit

Management-Großprojekte

Eines unserer Ziele ist es, in Afrika, die unzureichende Trinkwasserversorgung in weiten Bereichen Afrikas zu verbessern. Hierzu haben wir gemeinsam mit den örtlichen Partnern jeweils einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, dessen Umsetzung bereits im Gange ist.

In den Ländern Guinea, Conakry, Guinea Bissau, Kapverden, Mauretanien, Gambia und Senegal geht es überwiegend um Brunnenbau. Darüber hinaus jedoch auch um die Erstellung von Kleindämmen und Wassereservoirs. Die Gesamtkoordination dieser Projekte erfolgt von unserem Büro Dakar aus.

Als Leiter dieser Büros sind Sie zentraler Ansprechpartner der nationalen Wasserbaubehörden und Kontaktperson für Consultants und Baufirmen. Kurz... Sie sind „unser Mann vor Ort“, der für die Umsetzung der Planung verantwortlich ist, die effektive Abwicklung der Verträge gewährleistet und bereit ist, Probleme durch eigenständige Entscheidungen zu lösen.

Wenn Sie einschlägige langjährige Erfahrungen aus der Abwicklung von Bauprojekten mitbringen, das große Einmaleins im Vertragsrecht (FIDIC) im Bau- und Consultingbereich beherrschen, verhandlungssicher Französisch sprechen (Vertragssprache ist Englisch), dann sollten wir miteinander reden.

Interessiert? Dann senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Kennziffer ST 91/2 an die Abteilung Personalwerbung und -auswahl.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn

Wir sind eine Produktionsgesellschaft des weltweit bekannten Canon-Konzerns mit Sitz in Gießen. Wir stellen Büromaschinen und deren Verbrauchsmaterialien in Fließfertigung her.

Zum schnellstmöglichen Termin suchen wir

Diplom-Ingenieure (FH)

Fachrichtung Elektrotechnik / Elektronik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklungsbeschaffung sowie die technische Kommunikation mit VDE und TÜV. Darüber hinaus die Vorbereitung von Produktionsanläufen, die Entwicklung von Montage- und Testvorrichtungen und die Betreuung der laufenden Produktion. Kenntnisse einer Programmiersprache sind erwünscht.

Die Positionen sind geeignet für Bewerber mit einigen Jahren Berufserfahrung. Auch Absolventen der Fachhochschule mit berufsbezogener Ausbildung können in die vielfältigen und interessanten Aufgabenbereiche eingearbeitet werden.

Interessierte Bewerber senden ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen z. Hd. unseres Personalleiters, Herrn Decker, Tel.: 06 41 / 4 06-2 25.

Canon

GmbH
Gießen-Rödgen
Industriestraße 1
6300 Gießen-Rödgen 1

NINO

Wir gehören zu den führenden Unternehmen der Textilindustrie internationaler Ausrichtung. Mit nahezu 4000 Mitarbeitern erzielen wir im Geschäftsjahr 1984/85 einen Umsatz von 513 Millionen DM. Zum positiven Geschäftsergebnis haben alle Gesellschaften und Sparten des NINO-Konzerns durch diversifizierte Aktivitäten beigetragen.

Für unsere expandierende Sparte **Wohnstoffe** suchen wir einen

MITARBEITER IM AUSSENDIENST

der unsere Kunden in einem Teilgebiet Norddeutschlands mit den Schwerpunkten Bremen, Hannover, Paderborn, Bielefeld und Münster betreut und neue Partner hinzugewinnt - Zielgruppe: gehobener Fach Einzelhandel, Architekten, Möbelindustrie -

Wir wenden uns an Bewerber, die als Markenartikel über Erfahrungen im Außendienst verfügen, sicher verhandeln können und an selbständiges und dynamisches Arbeiten gewöhnt sind.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, erbitten wir zur ersten persönlichen Kontaktaufnahme Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und terminlichen Verfügbarkeit an

NINO AG, HA Personalwesen - Angestellte Mitarbeiter -, Postfach 20 29, 4460 Nordhorn

Für unsere weitere Expansion suchen wir einen erfolgreichen Key-Account-Manager

Wenn Sie als erfolgreicher Gebiets-Verkaufsleiter/Key-Account-Manager eine größere Aufgabe anstreben und es Sie reizt, im Zentrum der vertriebslichen Willensbildung eines marktführenden deutschen Markenartikelunternehmens mit hohem sechsstelligem Umsatz direkt an der Entwicklung der Vertriebsstrategie mitzuwirken und bei einem ausgewählten Kreis bedeutender Großkunden durchzusetzen, bieten wir Ihnen die Position als

Zentral-Verkaufsleiter - Großkunden -

Unsere Marktgeltung und die verantwortungsvolle Aufgabenstellung rechtfertigen auch die Bewerbung von qualifizierten Verkaufsmanagern, die bislang nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben, sich aber von der Ausschreibung besonders angesprochen fühlen.

Aufgaben:

Im Mittelpunkt der verantwortungsvollen Aufgabe steht die persönliche Betreuung ausgewählter Großkunden des Lebensmittelhandels und bedeutender Fast-Food-Unternehmen im Inland und nach Bewährung ggf. auch im europäischen Ausland. Im einzelnen:

Distributions-, Umsatz- und Erlösplanung, Vorbereitung und Durchführung der Jahresgespräche.

Entwicklung, Präsentation und Durchführung von kundenspezifischen Verkaufsförderungsmaßnahmen.

Kontrolle der Einhaltung der Absprachen, ggf. Ergreifung entsprechender Gegenmaßnahmen.

Organisations-, Koordinations- und Informationsaufgaben.

Anforderungsprofil:

Die verantwortungsvolle und weitestgehend selbständige Aufgabe erfordert neben guten allgemeinen Berufserfahrungen und Kenntnissen des deutschen Lebensmittelhandels:

- Planungs-, Organisations- und Koordinationsbefähigung
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Befähigung, sich in ein langjährig sehr erfolgreich zusammenarbeitendes Management zu integrieren
- Englischkenntnisse wären von Vorteil, ebenso pers. Kontakte zur Kundenzielgruppe
- Domicil: Großraum Hamburg



Hans Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Angebot:

Die verantwortungsvolle, einflussreiche und entwicklungsfähige Position bietet ein hohes Maß an Selbstverwirklichung.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hans Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2723.

Eine erfolgreiche Marke noch erfolgreicher machen

Höchste Qualität, nationale Bekanntheit, starke Markenbindung und überproportionaler Markterfolg sind die herausragenden Merkmale unserer Marktführerschaft. Zur Absicherung und zum weiteren Ausbau unseres Markterfolgs suchen wir zum frühestmöglichen Termin für den Absatzbereich Gastronomie einen kreativen, marketing- und vertriebsorientierten

Leiter Verkaufsförderung Gastronomie

Unsere Marktstellung, Name und Bedeutung des Unternehmens und die vielseitige und interessante Aufgabenstellung rechtfertigen auch die Bewerbung von qualifizierten Herren, die z. Z. nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben. Firmenstandort: Zentral gelegene Großstadt im Nordrheingebiet.

Aufgaben:

Dem Verkaufsleiter „Gastronomie“ direkt unterstellt, steht im Mittelpunkt der verantwortungsvollen Aufgabenstellung die Unterstützung der Verkaufsorganisation durch Planung, Entwicklung, inhaltliche Gestaltung, Durchführung und Kontrolle vielfältiger Verkaufsförderungsmaßnahmen. Hierzu gehören z. B.:

Entwicklung neuer Verkaufsförderungsmaßnahmen.

Kunden- und Mitarbeiterberatung in allen Verkaufsförderungsmaßnahmen.

Überwachung der Verkaufsförderungsmaßnahmen einschließlich des Mitteleinsatzes.

Beobachtung/Analyse der Verkaufsförderungsmaßnahmen der Wettbewerber.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen kontakt-, kommunikations- und integrationsfähigen Mitarbeiter, der möglichst über eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügt. Außerdem erwarten wir:

- Mehrjährige Agentur- und/oder Produkt-Manager-Erfahrungen, erworben im Genuß-/Nahrungsmittelbereich – vorzugsweise in der Getränkeindustrie oder der Gastronomie
- Konzeptionelles Denken, situative Einfühlungsvermögen, Kreativität und dynamische Umsetzungskraft
- Organisationsbefähigung



Hans Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Angebot:

Die attraktive Dotierung einschl. der Nebenleistungen entspricht der verantwortungsvollen Aufgabe und dem Niveau des Hauses. Dem Stelleninhaber bieten sich bei Bewährung mittelfristig auch interessante Aufstiegsmöglichkeiten.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hans Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer: 2715.

Unternehmensgruppe im Großhandel mit Frischprodukten

Unsere Zentrale hat ihren Sitz in einer nordd. Großstadt. Unsere Gesellschafter – mit Auslieferungslagern in allen Bundesländern – haben innerhalb der letzten Jahre den Umsatz kontinuierlich auf deutlich über 2 Milliarden DM gesteigert. Im Bereich Organisation basiert der Erfolg der Unternehmensgruppe auf zukunftsorientierten Konzepten, die in den Gesellschafterfirmen angewandt werden. Wir verfügen über ein eigenes, sehr leistungsfähiges zentrales Rechenzentrum mit mehreren Großrechnern und anspruchsvoller Entwicklungskapazität. Als Nachfolger unseres langjährigen Organisationsleiters suchen wir einen

Leiter Organisation mit der Qualifikation zum Geschäftsführer

Die Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe bei unseren Gesellschaftern sind ständig zu optimieren mit dem Ziel, die Anforderungen des Marktes schneller, besser und kostengünstiger erfüllen zu können.

Aufgaben:

Schwerpunktmäßig sind folgende Aufgaben zu lösen:

Analysen der vorhandenen Organisationskonzepte bei unseren Gesellschaftern und in der Zentrale.

Konzeptionelle Weiterentwicklung einheitlicher, rationaler Organisationsabläufe unter Berücksichtigung neuer Technologien.

Laufende Beratung und Unterstützung bei der zielstrebigsten Anwendung vorhandener Organisations- und Arbeitsmethoden.

Praktische Einführung und konsequente Durchsetzung neu entwickelter Verfahren und Abläufe.

Mitgestaltung sowie organisatorische und terminliche Kontrolle von Projekten in unserem zentralen Rechenzentrum.

Anforderungsprofil:

Die Verwirklichung der vielschichtigen, bereichsübergreifenden Aufgaben erfordert die Fähigkeit, zu integrieren und zu kooperieren. Darüber hinaus sind erforderlich:

- Unternehmerisches Denken
- Analytische Befähigung, organisatorische Fachkompetenz, pädagogische Begabung
- Mehrjährige Erfahrung in der Umsetzung organisatorischer Konzepte auf EDV
- Fähigkeit, Lösungsalternativen beurteilen bzw. erkennen, in Gang setzen und abschließen zu können
- Handelserfahrung möglichst im Food-Bereich
- Bereitschaft zum Reisen
- Alter: bis Anfang 40



Hans Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Angebot:

Dotierung, Positionsausstattung und Vertragsbedingungen entsprechen dem Aufgaben- und Verantwortungsumfang.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hans Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2718



Tiefkühlspezialitäten und Eiskrem direkt ins Haus

Wir sind eine große deutsche Marke und außerordentlich erfolgreich. Als stark expandierendes Familienunternehmen liefern wir Tiefkühlspezialitäten und Eiskrem direkt ins Haus mit Qualitäts- und Kältegarantie bis in die Trühen der Verbraucher. In der Bundesrepublik und in West-Berlin versorgen bereits 79 Niederlassungen über eine Million Haushalte.

Aufgrund unserer überproportionalen Expansion, der dadurch erforderlichen Verstärkung unseres Managements und zur weiteren Verbesserung unseres Leistungsangebotes suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen jüngeren, aktiven, erfolgsorientierten

Werbeleiter - Direktvertrieb -

Aufgaben:

Dem Absatzleiter direkt verantwortlich, sind schwerpunktmäßig nachfolgende Aufgaben gestellt und zu lösen:

Zielgruppenkonforme, kreative Weiterentwicklung unserer Werbebotschaft, d. h. detaillierte Umsetzung in qualifizierte Werbemittel wie: Kundenkataloge, Monatsaktionen, Rezeptbücher, neue Verpackungen, Fahrzeugwerbung etc. einschl. Werbemittel-Bedarfsplanung und -Einkauf.

Überwachung der auf hoher Qualität angelegten Werbemittelgestaltung und Kontrolle der Werbemittelherstellung nach fachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Zusammenarbeit mit Agenturen, Designern, Druckanstalten und den internen Fachabteilungen.

Anforderungsprofil:

Zusätzlich zu den oben genannten Grundvoraussetzungen erfordert die Aufgabenstellung einen planungs-, organisations- und abwicklungsbefähigten Werbefachmann mit mehrjähriger Berufserfahrung. Außerdem werden erwartet:

- Pragmatische Umsetzungs- und Durchsetzungskraft
- Kreativität aber auch Fähigkeit und Wille zur Detailarbeit
- Erfahrungen im Direktvertrieb oder im Versandhandel wären von Vorteil
- Gute Sachkenntnisse in Werbemittel-Produktion und -Einkauf
- Wünschenswert wären PR- und Verkaufsförderungserfahrungen



Hans Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Angebot:

Die verantwortungsvolle, entwicklungsfähige Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Dienst- und Reisekosten werden übernommen, am reizvollen Niederrhein gelegen, mit allen Schulmöglichkeiten und hohem Freizeitwert.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hans Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe und Eintrittstermin an die HS-Unternehmensberatung, Postf. 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer: 2720

Organisations- und Anwendungsprogrammierer

Die Plaut Software GmbH in München ist eines der erfolgreichsten Softwarehäuser im deutschsprachigen Raum. Der anerkannte Vorsprung der Plaut-Gruppe auf dem Gebiet des innerbetrieblichen Rechnungswesens, leistungsfähiger Software und langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der EDV-Beratung ist die Basis für unseren Erfolg. Zusätzliche Aufgaben erfordern die Vergrößerung unseres Mitarbeiterstammes im Bereich der EDV-Organisation und Anwendungsprogrammierung.

Der zu uns passende Bewerber hat praktische Erfahrung in der Entwicklung und Implementation komplexer, überwiegend kommerzieller Programmsysteme. Er kennt die bewährte phasenkonzeptionelle Vorgehensweise. Bevorzugte Programmiersprachen sind RPG II und COBOL. Da wir die übernommenen Aufgaben in engem Kontakt mit unseren Klienten durchführen, ist ein hohes Maß an Engagement, Teamgeist und die Bereitschaft zum Reisen erforderlich. Wir bieten Ihnen eine selbständige und vielseitige Tätigkeit mit attraktiver Dotierung. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir den auf Sie zugeschnittenen Fortbildungsplan.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 1026 an die Plaut Personalberatung GmbH, die Ihnen zügige Abwicklung und absolute Vertraulichkeit garantiert.

Plaut Personalberatung GmbH
HAMBURGER ALLEE 2-10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 0 69 / 77 03 15



BORCO-Marken-Import

Wir sind eines der führenden Wein- und Spirituosen-Importunternehmen mit einem jungen Management. Um unsere außergewöhnlich erfolgreiche Entwicklung weiter zu beschleunigen, verstärken wir unsere Verkaufsmannschaft und suchen deshalb zum 1. April 1986 – gern auch früher – einen qualifizierten

Assistenten für den Vertriebsleiter

Aufgaben:

Zur Unterstützung und Entlastung des Vertriebsleiters sind nach sorgfältiger Einarbeitung zunächst wichtige Teilaufgaben, dann schrittweise größere Aufgaben und eigenverantwortliche Einzelprojekte im Verkaufsinnen- und -außendienst zu übernehmen. Im einzelnen:

Mitwirkung bei der Entwicklung von Vertriebs- und Verkaufsförderungskonzepten.

Bearbeitung von Verkaufsergebnissen, speziell Soll-Ist-Vergleichen und Kommentierung der Absatz-/Umsatzentwicklung.

Verkaufskorrespondenz.

Organisations-, Koordinations- und Informationsaufgaben.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen kontakt-, kommunikations- und integrationsfähigen Mitarbeiter, der über eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügt. Außerdem erwarten wir:

- Mehrjährige Erfahrungen im Markenartikel-Verkaufsinnen- und/oder Genußmittelindustrie
- Gute Kenntnisse der Struktur des Lebensmittelhandels, mögl. auch des Fachhandels
- Begeisterungsfähigkeit, Engagement, Überzeugungskraft
- Ideales Alter: bis Ende 20
- Domicil: Großraum Hamburg



Hans Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Angebot:

Die Dotierung entspricht der interessanten, verantwortungsvollen Position. Entsprechende Bewährung vorausgesetzt, bieten sich mittelfristig interessante Aufstiegsmöglichkeiten.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin und Gehaltsangabe an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2729

Voss+Partner



Mit unserem Beratungs- und Trainingsprogramm haben wir internationalen Standard (wir sind Mastertrainer für DDI / Pittsburgh und für Blackbox, Zürich). Jetzt brauchen wir Verstärkung durch eine qualifizierte Persönlichkeit als

Management-Trainer

- Aufgaben:**
- betriebspezifische Durchführung anspruchsvoller Führungskräfte-Trainings auf der Basis klarer Lernziele und den Verfahren Moderation, Demonstration, Video-Feedback, Präsentation
 - souveräner Einsatz unserer Baustein-Programme
- Wir erwarten:**
- Präsenztation und Verkauf unserer Leistungen beim Klienten
 - Praxis im Management-Alltag und im Management-Training
 - einen akademischen Abschluß, Erfahrungen mit modernen Lernverfahren der human. Psychologie und Behaviormodelling
 - hohe Reisebereitschaft (Führerschein), Alter nicht unter 33 Jahren

Interessiert? Dann senden Sie uns aussagefähige Bewerbungsunterlagen — wir reagieren schnell.

Institut für Beratung + Training in Wirtschaft + Beruf GmbH
Gärtnerstraße 94 · 2083 Halstenbek bei Hamburg · Telefon (04101) 460 71-74

Aufstiegchance für jungen Diplom-Kaufmann/Wirtschaftsingenieur

Wir sind eine weltweit aktive deutsche Vertriebsgesellschaft mit mehreren tausend Beschäftigten. In unserem Produktbereich sind wir in Deutschland Marktführer.

Im Rahmen unseres Personalentwicklungs-Programms für Führungskräfte im Vertriebsbereich suchen wir mehrere aufstiegsorientierte Mitarbeiter als

Führungsnachwuchs Vertrieb

Die Aufgabe

Unser Trainee-Programm ist so ausgelegt, daß Sie alle notwendigen Bereiche der Planung und Realisierung von Vertriebsvorgängen kennenlernen und als „rechte Hand“ der Geschäftsleitung schrittweise in die Führungsverantwortung hineinwachsen.

Die Anforderungen

- Diplom-Kaufmann/Wirtschaftsingenieur
- Erste Erfahrungen im Vertriebsbereich der Investitionsgüter-Industrie wären von Vorteil
- Alter bis ca. 30 Jahre
- Diese anspruchsvolle Aufgabe fordert von Ihnen ein Höchstmaß an Lernbereitschaft, Ehrgeiz und Eigeninitiative

Das Angebot

- Gezieltes Trainee-Programm
- Aufstiegsmöglichkeit in eine leitende Position
- Schon zu Beginn attraktive finanzielle Ausstattung
- Gute Sozialleistungen
- Ein Team netter Kollegen erleichtert Ihnen den Einstieg

Wenn Sie diese Chance wahrnehmen wollen, senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 14.212 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beratungsunternehmens

Mercuri Urval - Baumwall 7 - 2000 Hamburg 11 - Telefon 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

Leiter
Fertigung und Montage

Als mittelständisches Unternehmen im Großraum Bremen sind wir seit vielen Jahren in einer attraktiven Marktnische des Stahl- und Maschinenbaus tätig. Wir produzieren in Einzelfertigung und liefern und montieren maßgeschneiderte Problemlösungen — in der Bundesrepublik Deutschland und im benachbarten Ausland. Neue, hochinteressante Aufgaben und Projekte sind zu lösen und wirtschaftlich abzuwickeln. Deshalb möchten wir unser Führungsteam verstärken.

Wir suchen den

Hierfür erwarten wir einen Ingenieur der Fachrichtung Stahlbau, Maschinenbau oder Produktionstechnik mit Erfahrungen aus der Einzelfertigung. Wünschenswert wären Kenntnisse im Projektmanagement sowie der Leitung und Überwachung auswärtiger Montagestellen.

Im Alter zwischen 30 und Anfang 40 passen Sie am besten zu uns. Motivations- und Führungsfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen sind erforderlich.

Die Position besitzt für uns einen bedeutenden Stellenwert und ist der Geschäftsführung direkt unterstellt. Sie ist gut dotiert, mit viel Selbständigkeit ausgestattet und bietet große Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre Bewerbung an unsere Beratungsgesellschaft. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen dort Herr A. Pech unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.



TWP-TREHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNG GMBH

Wendker Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Wir sind eine der größten Engineering-Gesellschaften unserer dem Schiffbau nahestehenden Branche in Nordeuropa. Ein rückläufiger Trend bei Schiffsaufbauten kann für uns nur Herausforderung sein im Sinne besserer technischer Projektlösungen. Entsprechend suchen wir konstruktionserfahrene, vertriebsorientierte

Schiffbau-
Projektingenieure

Wenn Sie sehr gutes Englisch sprechen, Schiffe konstruieren und/oder gebaut haben, über kreative Intelligenz und das Talent und Gespür für technische Beratung verfügen, wenn Sie Spaß an einer vertriebsorientierten Aufgabe haben (kein Klinkenputzen) mit einem Reiseanteil von bis zu 40%, der Sie u.a. zu allen Werten in Deutschland und Nordeuropa führt, dann könnten Sie unser Mann werden.

Wir bieten Ihnen, neben einer vielseitigen, herausfordernden Aufgabe, die Chance zu erfolgreicher beruflicher Entwicklung und ein soziales Umfeld, das — im positiven Sinne — seinesgleichen sucht.

Wenn Sie etwas können und zu uns wollen, erbitten wir die Zusendung einer aussagefähigen Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Beschreibung Ihrer derzeitigen Verantwortung, Referenzen) an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Personalberatung.

Samstags-Ansicht von 17:00 - 19:00 Uhr 04 21/25 22 00

MÖNNIKMEYER & PARTNER
BERATUNGSGESellschaft IN BREMEN
Geschäftsbereich Personalberatung
Balggrube 14 · D-2800 Bremen 1
☎ 10 31 29 · ☎ (04 21) 32 18 46

Meyer Breloh

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen in der Lüneburger Heide und suchen einen

Chemieingenieur / Chemotechniker

Alter: 30 bis 40 Jahre
Einstellungstermin: kurzfristig
Branche: KIESELGUR / Perlite sowie andere mineralische Erzeugnisse

Tätigkeit: Außendienst und Innendienst, Verkauf und Anwendungstechnik in den Bereichen Filtermittel, Katalysatoren sowie schwerpunktmäßig in Füll- und Funktionsstoffen.

Kurzbewerbung: Lebenslauf, beruflicher Werdegang und Gehaltsvorstellungen.

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe mit viel Eigeninitiative. Beschaffung von Wohnmöglichkeit problemlos.

Telefonische Auskünfte über Geschäftsführung 0 51 92 / 13 21 11.

BM Industriebetriebe
Heinrich Meyer-Werke Breloh GmbH & Co. KG (051 92) 13 20
(VDK), 3042 Munster

Wir suchen einen

Diplom-Informatiker
od. Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung

Interesse mit guten Mathematikkenntnissen oder
Mathematikphysik mit guten
Informationskenntnissen

Kenntnisse auf mindestens einem der nachfolgenden Gebiete der Prozessdatenerhebung (Realtimeverarbeitung) sollten vorhanden sein:
• verteilte Rechnersysteme (LAN)
• verteilte Datenbanksysteme
• Expertensysteme
• Programmiersprachen z. B. Pascal
• ADA und Prolog

Wir erwarten außer soliden Fachkenntnissen Initiative und Fähigkeit zur selbständigen Durchführung von Aufgaben. Kreativität, aber auch Bereitschaft und Neugier zur Teamarbeit, klare Ausdrucksweise in Wort und Schrift sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte umgehend an:

MTG Marine-technik GmbH
Wendebeker Königstraße 62, 2000 Hamburg 70

Wir suchen
jüngere, schwungvolle
und begeisterungsfähige
Exportkaufleute

für unseren Vertrieb Afrika, Nah- und Mittelost, Fernost

Wir sind ein international führender Hersteller auf dem Gebiet der Filtrations-, Meß- und Regeltechnik. Unsere Erzeugnisse zählen zu den Spitzenprodukten des Weltmarktes.

Auch 1985 konnten wir wieder ein überproportionales Wachstum in allen Bereichen verzeichnen.

Ihre Aufgabe:

- Beteiligung an Vertriebsplanungen, am Ausbau bestehender und an der Entwicklung neuer Absatzwege.
- Betreuung unserer Vertriebsstellen an Ort und Stelle, aber auch vom Schreibtisch aus.
- Ausbildung und Schulung der Mitarbeiter unserer Vertriebsstellen im Ausland.
- Kundenbesuche in allen Ländern der Erde.

Unsere Wunschkriterien:

- Know-how im Auslandsverkauf
 - engl. und franz. Sprachkenntnisse und technisches Verständnis
 - Eigeninitiative
 - Selbstständigkeit im Rahmen eines Teams
 - Elastizität und Hartnäckigkeit in der Zielverfolgung
 - Sicherheit im Kundengespräch
- Übrigens:
Unser Exportanteil liegt bei weit über 70 %.

Wenn Ihnen unser Angebot interessant erscheint, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen.

Sartorius GmbH

Personalabteilung, Wendker Landstraße 94-106, 3400 Göttingen, Telefon (05 51) 308-329

sartorius



Wir sind eine international bekannte Unternehmensgruppe auf dem Sektor Schleifmittel auf Unterlage mit weltweiten Verbindungen. Die expansive Entwicklung unseres Unternehmens verlangt den Ausbau unserer Abteilung **UNTERNEHMENSPLANUNG**. Hierfür suchen wir einen jüngeren

Diplom-Kaufmann

Ihre Aufgaben:

- Kurz- und mittelfristige Planungsrechnungen einschließlich Abweichungsanalysen,
- betriebswirtschaftliche Betreuung von Auslandsbeteiligungen,
- betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben.

Sie erfüllen die Voraussetzungen, wenn Sie sich während Ihres Studiums schwerpunktmäßig mit Industriebetriebslehre sowie neueren Planungstechniken befaßt haben und über gute Kenntnisse der englischen Sprache sowie EDV-Grundkenntnisse verfügen. Durch Einsatzfreude, Überzeugungskraft und Kooperationsbereitschaft schaffen Sie sich das Sprungbrett für Ihre weitere Karriere.

Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen, frühestem Eintrittstermin und Ihrer Gehaltsvorstellung an:

NORDDEUTSCHE SCHLEIFMITTEL-INDUSTRIE

Christiansen & Co. (GmbH & Co.)

— Personalabteilung —

Leverup Hauptstr. 106-122, 2000 Hamburg 55

Sie verkaufen bei uns Spektralphotometer, Fluorometer, HPLC-Systeme und -Bausteine, Zentrifugen und Nuclearzähler an Kunden aus den Bereichen der Industrie und der Hochschule.

Wir suchen für unsere Technischen Büros in Stuttgart und Düsseldorf zum 1. 4. 1985 oder früher je einen

Verkäufer Bioanalytik

Als Voraussetzung sollten Sie eine naturwissenschaftliche Ausbildung haben, sowie Erfahrungen auf den Gebieten der Spektroskopie und der HPLC mitbringen. Verkaufserfahrung ist wünschenswert. Wichtig ist auch die Freude am Umgang mit Menschen.

Wir bieten neben einem leistungsbezogenen Gehalt mit den üblichen sozialen Leistungen eine Erfolgsbeteiligung und einen neutralen, privat nutzbaren Firmenwagen.

Sollten Sie Interesse an der angebotenen Position in unserem Hause haben, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit einem Lichtbild bei unserem Geschäftsbereichsleiter Bioanalytik Dr. J. Bachner in unserer Zentrale in Eching.



KONTRON
INSTRUMENTS

Oskar-von-Miller-Straße 1 · 8057 Eching bei München
Telefon (0 81 65) 606-0 · Telex 5 26 719



Für unsere Auslands-Kreditabteilung suchen wir einen

Kreditsachbearbeiter

mit abgeschlossener Banklehre und guten englischen Sprachkenntnissen; Erfahrungen im Kreditgeschäft erwünscht. Alter bis 35 Jahre.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbeten an

DEUTSCHE SCHIFFAHRTSBANK
Stützgesellschaft

Domshof 17, 2800 Bremen, Telefon (04 21) 36 09-0

Die BANK OF TOKYO zählt zu den großen Geschäftsbanken Japans mit weltweiter Bedeutung.

Wir suchen für unsere Hauptniederlassung in Düsseldorf zur Akquisition neuer Geschäftsverbindungen und zur Pflege und Intensivierung bestehender Kundenbeziehungen im Rahmen unserer Abteilung „Deutsche und Internationale Industrie“ einen

Firmenkundenbetreuer

Für diese Position kommen Sie dann in Frage, wenn Sie über eine Bankausbildung, mehrjährige Erfahrung im Industriefirmenkundengeschäft und einschlägige Praxis im Auslands- und Kreditgeschäft verfügen. Ferner sollten Sie akquisitorische Fähigkeiten, Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse besitzen.

Wenn Sie diese Position interessiert, schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

BANK OF TOKYO, LTD.
— Sekretariat der Geschäftsführung —
Immermannstraße 43
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 - 36 67-4 18



BANK OF TOKYO

Hochwertige Elektronik für die Automobilindustrie

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten und gehören hinsichtlich Marktstellung und Bekanntheitsgrad zur Spitzengruppe unserer Branche. Unsere Produkte liefern wir an die ersten Adressen der Automobilindustrie. Wir sind wirtschaftlich gesund, unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltgeltung. Für unsere US-Tochtergesellschaft mit Sitz an der Ostküste und klaren Vertriebs- und Kundendienstfunktionen suchen wir den gesamtverantwortlichen

GESCHÄFTSFÜHRER USA

Als unser „Repräsentant vor Ort“ ist er verantwortlich für die Pflege und den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen sowie für die Anknüpfung neuer Kontakte. Mit einem kleinen Mitarbeitersteam betreut er die amerikanische Organisation unserer Kunden und stützt sich auf einen funktionierenden Servicedienst für unsere Produkte. Eine enge, vertrauensvolle Kooperation mit der deutschen Geschäftsführung ist unabdingbar.

Angesprochen sind Herren, die bereits in einer möglichst umfassenden Leitungsaufgabe in USA tätig waren bzw. sich gezielt darauf vorbereitet haben. Sie sind Deutscher oder Deutschamerikaner, um die 40, mit kaufmännischem oder technischem Hintergrund, in jedem Fall aber mit ausgeprägtem technischen Verständnis, hoher Leistungsbereitschaft,

Eigeninitiative und Durchsetzungskraft, gepaart mit Einfühlungsvermögen für komplexe Vorgänge. Damit werden Sie die anstehenden unternehmerischen Entscheidungen richtig treffen und sicher durchsetzen können.

Wenn Sie mit den Verhältnissen im Lande und der Sprache voll vertraut sind, die Bereitschaft zu langfristigen USA-Aufenthalten mitbringen und an diesem erstklassig dotierten Angebot interessiert sind, bitten wir um Ihre Kontaktaufnahme. Ihre schriftliche Interessensbekundung erreicht uns unter der Kennziffer 1103 W an die beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Herr Dr. L. Heimeier (Tel. 07031/6199-48) und Herr R. Neumann (Tel. 07031/6199-53) stehen für telefon. Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgen für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 07031/6199-0 · Telex 7265.753
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/3250 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/3677 37-38

Chance in der Zulieferindustrie / 100 Mio. Umsatz

Als Hersteller von Komponenten der DV-Peripherie sind wir ein sehr erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen mit Firmensitz in einer reizvollen Kreisstadt Nähe Schwarzwald/Bodensee. Nach Marktgeltung und Ertragskraft sind wir auch international der erste Anbieter in unserem Produktsegment. Hergestellt werden Geräte der Formulartechnik für die Text- und Datenverarbeitung, die namhafte Hersteller in ihre DV-Hardware einbauen. In den vergangenen Jahren konnten wir überdurchschnittliche Zuwachsraten erzielen. Zum weiteren Ausbau unserer Aktivitäten suchen wir einen befähigten, unternehmerisch denkenden

LEITER MARKETING + VERTRIEB

Perspektive: Geschäftsführer

der das bisher Geschaffene konsequent und erfolgreich weiterführt. Mit sicherem Gespür für unseren schnellen Wandlungen unterworfenen Markt wird er die mittel- und langfristige Marketing-, Vertriebs- und Servicestrategie weiter entwickeln und durchsetzen. Er führt seinen Bereich deutlich vom Markt her. Die Aufgabe erfordert auch persönliche Präsenz weltweit bei wichtigen Kundengesprächen und -verhandlungen. Durch überzeugende und konsequente Führung erschließt er die Fähigkeiten seiner Mitarbeiter im In- und Ausland und macht sie für eine gesunde Weiterentwicklung des Unternehmens nutzbar.

Diese umfassende und herausfordernde Aufgabenstellung erfordert einen erstklassigen, dynamischen Vertriebsmanager, der sein Können in einer vergleichbaren oder vorbereitenden Position bereits bewiesen hat. Sein Erfahrungsspektrum sollte möglichst das OEM-Ge-

schaft umfassen. Ein betriebswirtschaftliches Studium wäre von Vorteil; unabdingbar sind systematische Arbeitsweise, Talent zu strategischem Denken, Akquisitionen- und Durchsetzungsstärke sowie Führungsformat. Zumindest verhandlungssichere Englischkenntnisse sind ebenso Bedingung wie Reisebereitschaft.

Wenn Sie diese unternehmerische, mit Prokura ausgestattete Position, bei der eine spätere Bestellung zum Geschäftsführer vorgesehen ist, herausfordert, möchten wir Sie gerne kennenlernen und bitten um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der Kennziffer 7102 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Herr Dr. R. Schöner (07031/6199 60) steht Ihnen auch für eine telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 07031/6199-0 · Telex 7265.753
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/3250 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/3677 37-38



069 / 49 00 55

Erst informieren!

auch Samstag/Sonntag von 17.00 - 19.00 Uhr

Kfm. Werksleiter

als unternehmerische Führungsaufgabe in der Natur- und Kunststoffverarbeitung

Arbeiten Sie seit mind. 4 Jahren in leitender Funktion eines Industrieunternehmens? Verfügen Sie als technisch versierter Kaufmann neben einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung über konkrete Erfahrungen mit industrieller Fertigung? Sind Sie bis 45 Jahre alt und suchen Sie nun eine herausfordernde Führungsaufgabe, in der Sie Ihre Erfahrungen und Kenntnisse wirkungsvoll einsetzen können? Dann lesen Sie bitte: Im In- und Ausland kennt man unsere sehr erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe als einen der führenden Hersteller von Qualitätsprodukten für Raumausstattung und Innenausbau. Die weltweite Nachfragestellung nach den Produkten eines unserer Werke mit heute ca. 450 Mitarbeitern macht dieses zu einem Investitionsschwerpunkt innerhalb unserer Gruppe. Zur Bewältigung dieser betriebswirtschaftlichen und betrieblichen Aufgabenstellung

erweitern wir unsere dortige Werksleitung. Dazu suchen wir einen Herrn mit Ihren Qualifikationen. Ihr Einstieg wird Sie mit allen für die kaufm. Leitung unseres Werkes notwendigen Arbeiten konfrontieren. Sie wirken mit bei der Erstellung und Überwachung der Budgets, dem Organisieren und Optimieren unserer innerbetrieblichen Abläufe und wachsen in geplanten Schritten in die Verantwortung für die verschiedenen kaufmännischen und betrieblichen Bereiche hinein. Basierend auf unternehmerischem Denken sollen Sie dem Werk neue Impulse geben und es auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereiten. Als Mitglied der Werksleitung berichten Sie direkt an den Vorstand. Mehr, auch über das Unternehmen und das Umfeld dieser Position, sagt Ihnen unser Berater. Rufen Sie Herrn Faller an, Kennziffer W 67. Selbstverständlich können Sie ihm auch direkt schreiben.

Baumann Unternehmensberatung

Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH · Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main

Renommierter HUK-Versicherer

Als bedeutendes deutsches Versicherungsunternehmen beschäftigen wir etwa eintausend Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Es ist uns als Dienstleistungsunternehmen klar, daß die Bewältigung der Zukunft zu einem Großteil von der Qualifikation und dem Einsatzwillen unserer Mitarbeiter abhängt.

Leiter Personal-Entwicklung und -Betreuung

Sie sollen die personalpolitischen Zielsetzungen des Vorstandes, an den Sie direkt berichten, umsetzen. Im einzelnen besteht Ihre Aufgabe darin, eine optimale Betreuung unseres Mitarbeiterstamms sicherzustellen; darüber hinaus sollen Sie ein langfristig angelegtes Personalentwicklungs-Konzept erarbeiten und in der Praxis einführen. Dies beinhaltet sowohl die Fortbildung der Mitarbeiter in fachlicher Hinsicht als auch den Aufbau und die Förderung von Führungsqualifikation.

Von Ihnen erwarten wir eine sozial- oder wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung und eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Dienstleistungssektor. Analytische und konzeptionelle Fähigkeiten sollten Sie ebenso auszeichnen wie Verhandlungsgeschick, aber auch Festigkeit und Konsequenz im Auftreten. Von Ihrer Kompetenz und Vorbildwirkung wird die Glaubwürdigkeit und Akzeptanz unseres Personalwesens abhängen. Ihr Alter liegt idealerweise zwischen Mitte bis Ende Dreißig.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, würden wir Sie gerne näher kennenlernen, um Ihnen mehr über unser Unternehmen mit Sitz in der nördlichen Hälfte der Bundesrepublik und die Position sagen zu können. Richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer MA 504 an das von uns beauftragte ifp. Unsere Berater, die Herren Komar und Baldus, stehen Ihnen gerne auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung. Selbstverständlich werden Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Versierter

Verkaufsleiter

aus der Damenoberbekleidung von bekanntem deutschen Filialunternehmen gesucht.

Leistungsgerechte Dotierung wird garantiert.

Bewerbungen erbeten an Herrn Schuster in Firma

V. SPRECKELSEN

Modering 3, 2000 Hamburg 61
Telefon 0 40 / 5 50 77 77

Unternehmen im Raum Köln sucht für Entwicklung, Produktion und Vertrieb

Fachingenieur für Lufttechnik-Oberflächenbehandlung

Bewerber, die an dieser sehr selbständigen und verantwortungsvollen Position interessiert sind, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen.

Klaus Kramer GmbH

Lufttechnische Anlagen
Bunzlauer Str. 1
5000 Köln 40
Tel. 0 22 34 / 7 40 48-9

Wir sind ein Software-Haus, das sich auf technisch-wissenschaftliche Applikationen konzentriert, und suchen 2 erstklassige

Informatiker/Mathematiker

mit Erfahrung in der Programmiersprache C und PASCAL. Fundierte Kenntnisse mit den Betriebssystemen MS-DOS und/oder UNIX sind erforderlich. Von Vorteil wäre Programmiererfahrung bei CAD-Lösungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

ZIEGLER-Instruments GmbH

Postfach 20 14 65, 4050 Mönchengladbach 2
Telefon 0 21 65 / 86 81-0

NIVEAU · EHRLICHKEIT · KONSEQUENZ

haben unser Unternehmen im Ruhrgebiet erfolgreich gemacht. Wir initiieren und verkaufen steuergünstige Kapitalanlagen. Wir suchen einen

VERTRIEBSLEITER

Ihre Aufgaben ● Ausbau des Vertriebes
● Leitung, Ausbildung und Motivation unserer Mitarbeiter

Unser Angebot ● Zielkontrolle, Analyse und Eigeninitiative
● Selbstständigkeit und Verantwortung
● Fixum und Umsatzbeteiligung

Zuschriften erbeten unter T 8052 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als sehr erfolgreiches Unternehmen hat Sie in Norddeutschland produziert und vertrieben als marktführende Fach- und Produkt-Fachgesellschaft. Unser Erfolg beruht auf hohem Fachwissen, auf modernsten, wirtschaftlichen Leistungen und auf hoher Qualität. In diesem Sinne suchen wir Sie für die technische Führung unserer Produktions- und Entwicklungsabteilungen. Sie sind:

Leiter Betriebstechnik

Textilindustrie

Der Betriebstechniker direkt unterstellt sind Sie mit einem Team von 10-15 Mitarbeitern für die Instandhaltung und Reparatur des gesamten Maschinenparks und der Gebäude sowie für die Überwachung und Kontrolle der Energieversorgungsanlagen verantwortlich. In Fragen der Investitionen und Verfahrenstechnik helfen Sie den Betriebsführern. Sie sind im Bereich der Produktion mit der Produktionstechnik und der Fertigung der Textilien beauftragt. Sie sind verantwortlich für die Instandhaltung und die Reparatur der gesamten Maschinenparks und der Gebäude sowie für die Überwachung und Kontrolle der Energieversorgungsanlagen. Sie sind im Bereich der Produktion mit der Produktionstechnik und der Fertigung der Textilien beauftragt. Sie sind verantwortlich für die Instandhaltung und die Reparatur der gesamten Maschinenparks und der Gebäude sowie für die Überwachung und Kontrolle der Energieversorgungsanlagen.

UNTERNEHMENSBERATUNG 2000 Hamburg 61 · Schöppelweg 63 F · 040/591 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42
DR. KRÄMER BDP

ARAL

Die Aral Aktiengesellschaft sucht
für die anwendungstechnische Produktentwicklung

Dipl.-Ingenieur/in

(Hochschule oder Fachhochschule) mit Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Auto- und Industrieschmierstoffe (Tribologische Fachkenntnisse erwünscht).

Bewerber sollten Interesse an anwendungsbezogenen Entwicklungsarbeiten haben und die Fähigkeit besitzen, im Team zu arbeiten, Mitarbeiter zu motivieren und ihr Fachwissen anderen zu vermitteln. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Bewerbungsunterlagen erbeten an:

Aral Aktiengesellschaft

Personalabteilung, Wittener Straße 45, 4630 Bochum 1, Telefon (0234) 315-2417

PERSONALBERATUNG

Johann Chiaradia

Chance für einen engagierten technischen Vertriebsmann

Als international tätiges Unternehmen im Bereich Akkumulatoren haben wir uns durch den hohen technologischen Standard unserer Produkte bei der Industrie einen guten Namen gemacht. Diesen Standard gilt es zu erhalten und weiter auszubauen. Für eine attraktive Großstadt im Ruhrgebiet suchen wir Sie, den

Niederlassungsleiter / NRW

Sie werden als Niederlassungsleiter die volle wirtschaftliche Ergebnisverantwortung tragen und durch aktives Marketing und professionellen Vertrieb die optimale Auslastung Ihrer Mitarbeiter sicherstellen. Diese unternehmerische Aufgabe erfordert einen fachlich und persönlich überzeugenden Kaufmann mit mehrjähriger Vertriebs- und Führungserfahrung. Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, so erwarten wir gerne Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang und Einkommenserwartung an die von uns beauftragte Personalberatung. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die Einhaltung von Sperrverboten. Vorab können Sie sich gerne am Wochenende von 16-18 Uhr telefonisch unter der Ruf-Nr. 0 28 41 / 3 42 65 informieren.

Personalberatung – Johann Chiaradia – Kaiserstraße 87 – 4130 Moers 1

Wasseraufbereitung, Wasserchemie, Verfahrenstechnik

In einem dieser Gebiete sollten Sie „zu Hause“ sein. Langjährige Erfahrungen und ständige Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung sichern unseren heutigen wie auch den zukünftigen Erfolg. Wir sind die selbständige Tochtergesellschaft eines bekannten amerikanischen Unternehmens mit Sitz in Hamburg.

Für sofort oder später suchen wir einen qualifizierten und erfahrenen

Promovierten Chemiker oder Dr.-Ing. als
Leiter der Chemietechnik

Sie werden verantwortlich sein für die Entwicklung unserer chemischen Produkte und der anwendungsbezogenen Verfahrens- und Gerätetechnik. Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört ferner das Erarbeiten kundenspezifischer Problemlösungen mit der entsprechenden Verkaufsunterstützung. Gute Englischkenntnisse gehören selbstverständlich zu Ihrem Rüstzeug.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die von uns beauftragte

PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-807 00 53

Die aktuelle
Frauen-Illustrierte

Das GOLDENE BLATT zählt zu den großen, wöchentlich erscheinenden Frauen-Zeitschriften.

Die Chefredaktion sucht einen engagierten und qualifizierten

RESSORTLEITER AKTUELLES

Unser neuer Kollege sollte ein erfahrener Zeitschriftenmann sein, der ein junges Team führen kann und mit Ideenreichtum und journalistischem Gespür Impulse gibt. Er arbeitet eng mit der Chefredaktion zusammen.

Des weiteren suchen wir für das Ressort AKTUELLES (Reportagen, Show, Fernsehen) eine(n)

REDAKTEUR(IN)

Wir bieten eine interessante und vielseitige Aufgabe in einer aktiven und aufgeschlossenen Redaktion.

Unser Verlagssitz Bergisch Gladbach hat hohen Freizeitwert und liegt unmittelbar am Stadtrand von Köln. Bei Wohnungssuche und Umzug sind wir behilflich.

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto) an die Personalleitung, z. Hd. Herrn Klaus Bott. Telefonische Voranfragen (0 22 02) 12 14 66 oder 12 14 67.



Gustav H. Lübke GmbH & Co.
Scheidtbachstraße 23-31
5060 Bergisch Gladbach 2

Wir suchen für die Leitung und den weiteren Ausbau unserer Elektronikfertigung von Verknüpfungs- und Entstörbausteinen und LED-Meldestableaus einen

Dipl.-Ing.
FH/TH

Gewünscht werden Leistungswille, kreatives Denken und kaufmännisches Denken bei der Entwicklung von Neukomponenten. Wir bieten gutes Gehalt, selbständiges Arbeiten, bei Eignung spätere Übernahme in die Geschäftsführung. Schriftl. Bewerbung mit tabell. kurzem Lebenslauf und Gehaltsvorstellung an

klaus pötter

INGENIEURGESELLSCHAFT M.B.H.
5000 Hagen 1 Postfach 27/20
Telefon 02330 61051/61052
Böhmer Straße 10
Telefon 023728 post 4

Existenzgründung

Wir sind ein langjähriges bundesweites Unternehmen in der Partnervermittlungsbürobranche und suchen selbstbestimmte, Sie werden viel Geld verdienen, wenn Sie Ihr Einkommen mit Erfolg koppeln. Unsere Schulungen und aktive Unterstützung, auf die Sie auf Dauer zählen können, ermöglichen Ihnen den Einstieg in eine Branche mit außergewöhnlich hoher Expansion. Etwas Eigenkapital, Vertrauenswürdigkeit und Einfühlungsvermögen sind Voraussetzung. Auch ein nebenberuflicher Start ist möglich. Zuschriften unter N 7004 an WELT-Verlag, Postfach 10 00 04, 4300 Essen.

Kloep

Heizungsfach / Provisionsvertreter

Wenn Sie in diesem Fach tätig sind, dann sollten Sie sich für unsere Weltneuheit

„FENCAL®-Wärmefenster“

Interessieren. Mit diesem Produkt setzen Sie sich ab von Ihrem Mitbewerber. FENCAL® wird Ihnen Tür und Tor öffnen bei Architekten, Ingenieuren, Heizungsbauern und Großhändlern. FENCAL® wird über die Heizungsbranche verkauft! Interessieren Sie sich?

Dann bitte melden bei

Kloep Wärmebodentechnik GmbH,
4100 Duisburg 11 (Neumühl)
Konrad-Adenauer-Ring 17, Postfach 11 05 65
Telefon 02 03 / 58 00 31 - 33, Telex 8 55 580

Wir vergeben die Vertriebslizenz an Firmen im Ausland. Fordern Sie nähere Informationen an.

MANNESMANN
REXROTH

Wir sind der führende Hydraulik-Hersteller Europas. Unsere Firmengruppe ist weltweit mit ca. 11 000 Mitarbeitern in mehr als 35 Industrienationen vertreten.

Für unsere Abteilung Zentrale Instandhaltung suchen wir einen

Instandhaltungs-
ingenieur

Das Aufgabengebiet umfaßt die fachliche und personelle Betreuung der Zentralen Instandhaltung mit den Aufgaben

– vorbeugende Instandhaltung
– Wartung und Reparaturen
– Ersatzteildisposition und -verwaltung

Bei der Besetzung der Position denken wir an einen Elektroingenieur oder einen Maschinenbauingenieur mit Elektrokenntnissen, der über Erfahrungen im Bereich der elektrischen und mechanischen Instandhaltung von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen, Fertigungsstraßen und automatischen Werkstück-Transportsystemen verfügen sollte.

Lothar am Main liegt in landschaftlich schöner Gegend des Spessarts und ist eine Autostunde von Frankfurt und Würzburg entfernt. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir Ihnen behilflich, und – falls Sie Kinder haben – alle weiterführenden Schulen sind am Ort.



Bitte bewerben Sie sich unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die ausgeschriebene Position mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Angabe Ihres Gehaltswunsches sowie Zeugniskopien. Wir werden Ihnen umgehend antworten. Mannesmann Rexroth GmbH Personalabteilung Postfach 340 8770 Lothar am Main Tel. 09352/18-2554

Mehrere 100 Mitarbeiter erfolgreich führen

Wir gehören zu den führenden Herstellern und fertigen Produkte aus Kupfer, Messing, Alu, Kunststoff für anspruchsvolle internationale Abnehmerkreise aus dem Fahrzeug-, Maschinenbau und der Elektroindustrie. Die Kreativität unserer Mitarbeiter und die Qualität unserer Erzeugnisse sichern unsere Zukunft. Aufgrund eines überdurchschnittlichen Wachstums und der sich daraus ergebenden Organisationsanpassung suchen wir einen erfahrenen, bis Mitte 40 Jahre alten Ingenieur Maschinenbau/Produktionstechnik als

Produktionsleiter

Die Führung und der weitere Ausbau unseres Unternehmens verlangen einen in der Serienfertigung und mit modernen Fertigungsverfahren vertrauten, führungstarken Fachmann, möglichst mit Erfahrungen in der Feinblech-Umformung und Schweißtechnik. Entscheidend sind mehrjährige Erfahrungen in der Steuerung, Rationalisierung und Optimierung von Fertigungsabläufen, und die Fähigkeit zur sicheren Beurteilung fertigungstechnischer Probleme. Sie müssen Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen mitbringen und außerdem langjährige, leistungswillige Mitarbeiter zielorientiert und motivierend führen können.

Wir bieten Ihnen eine entwicklungsfähige, verantwortungsvolle Aufgabe mit attraktiver Dotierung.

Ihre vollständige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Schriftprobe, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch und Eintrittstermin senden Sie unter Kennz-Nr. 44/3 an unseren Berater. Er steht Ihnen auch gerne am kommenden Sonntag von 17.00 bis 19.30 Uhr tel. für eine vertrauliche Kontaktaufnahme und für weitere Informationen zur Verfügung. Absolute Diskretion und Beachtung von Sperrverboten sichern er Ihnen zu.

Diethard Lenz

Personal- und
Unternehmensberatung
Brüderstr. 7, 4802 Bad Salzungen, Tel. 052 22 / 6 11 93

Als bedeutender Hersteller von Selbst-Durchschreibepapieren erweitern wir unsere Produktionsanlagen. Prozeßleittechnik, Messen – Steuern – Regeln sind Schlüsselfunktionen für den erfolgreichen Betrieb der Anlagen.

Für Ausbau, Wartung und Instandhaltung der leistungstechnischen Einrichtungen (digitale Regelsysteme und SPS) suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

Meß- und Regelungstechnik/Verfahrenstechnik

Der Bewerber muß einige Jahre Berufserfahrung mitbringen, mit moderner Prozeßleittechnik einschließlich Feldinstrumentierung vertraut sein, zielstrebig arbeiten können und zur Teamarbeit bereit sein.

Wenn Sie Freude an einer vielseitigen Aufgabe haben, die einen einsatzwilligen, führungsbewußten, zukunftsorientierten Ingenieur verlangt, bitten wir um Ihre Bewerbung.



Feldmühle

Aktiengesellschaft
Werk Hillegossen – Werkdirektion
Hillegosser Straße 299 · 4800 Bielefeld 18

Lagersteuerung

Für unser Zentralersatzteil- und Zubehörlager sowie die zentrale Instandsetzungswerkstatt für Elektrowerkzeuge suchen wir einen Diplom-Ingenieur, Diplom-Wirtschaftsingenieur oder Diplom-Betriebswirt mit fundierten EDV-Kenntnissen. Wir erwarten Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit. Erfahrungen im Lager- und Materialflusses sind erwünscht.

Systemanalytiker/ EDV-Organisator

Die Aufgabe umfaßt die Planung und Überwachung der Installation eines komplexen Lager- und Reparaturverwaltungssystems, das über Datenfernverbindung an Großrechenanlagen in unserer Zentrale in Süddeutschland angeschlossen ist. Dabei ist eng mit dem Generalunternehmer, der die Einrichtungen liefert, zusammenzuarbeiten. Nach Fertigstellung des Verwaltungssystems soll unser neuer Mitarbeiter den Rechnerbetrieb leiten. Der Arbeitsplatz befindet sich in Südniedersachsen im Vorharzgebiet, rd. 25 km nördlich von Göttingen. Interessierte Damen und Herren bitten wir um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

ROBERT BOSCH GMBH Werk Hildesheim
Personalabteilung
Postfach, 3200 Hildesheim



BOSCH

Das Jahr des Erfolges

**Ein Aufruf an vertriebserfahrene Manager:
Soll Ihre Leistung auch durch ein
Spitzeneinkommen bestätigt werden?**

Dann wählen Sie jetzt den richtigen Partner für Ihre berufliche Zukunft. Investor Treuhand ist weiter auf Wachstumskurs - ein kerngesundes Unternehmen im expansiven Markt der Finanzdienstleistungen.

Zum weiteren Ausbau unserer Beratungsorganisation in der Bundesrepublik suchen wir aktive, begeisterungsfähige Mitarbeiter. Herren mit Format, denen es Freude macht, mit anspruchsvollen Mandanten wichtige Wirtschaftsprüfung zu erörtern; sie können als exklusiv für Investor Treuhand tätige Unternehmer hohe sechsstellige Einkommen verdienen.

**Sind Sie entschlossen, in den nächsten zwölf Monaten
mindestens DM 200.000,- Einkünfte zu erzielen?**

Investor Treuhand präsentiert Ihnen den Schlüssel für Ihren langfristigen Berufserfolg: Markterfahrung, Dynamik und vielseitige Angebotsprogramme, mit denen Sie den Wettbewerb immer ein gutes Stück voraus sind.

Aus welcher Branche Sie auch kommen - Sie müssen überdurchschnittliches leisten wollen. Das Rüstzeug erhalten Sie durch sorgsame Schulung und Einarbeitung von uns.

Machen Sie sich die Mühe einer ausführlichen Bewerbung (mit Lebenslauf und Bild). Die Geschäftsleitung antwortet sofort, um Sie recht bald kennenzulernen.

Investor Treuhand GmbH
Grafenberger Allee 159
4000 Düsseldorf 1



Am Pulsschlag der Automobil-Industrie Gesprächspartner für die Entwicklung - erfolgreich akquirieren

Sie greifen interessante Projekte auf und präsentieren die Problemlösungen eines renommierten Hauses der Kfz-Zulieferindustrie. Dazu müssen Sie natürlich bereits in deren Welt zu Hause sein und über engen Kontakt - vor allem zu den Entwicklungsabteilungen - der Pkw-Hersteller verfügen. Karosserieorientierte Erfahrungen wären wünschenswert. Es handelt sich um eine Position in Festanstellung, die hohe Mobilität und Kontaktfähigkeit voraussetzt. Wie dem auch sei: Mit uns fahren Sie gut, denn - wir haben die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft längst gestellt. Das schon baldmögliche Gespräch wird Sie überzeugen.

Es werden ausschließlich Techniker aus dem Kfz-Zulieferermeßer mit konstruktiver und akquisitorischer Begabung um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: Kurze Angabe der jetzigen Verantwortungsbereiche, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Fairneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um mögliche Sperrvermerke korrekt zu beachten. Sie können also unbesorgt Kontakt aufnehmen. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 089/649091.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Wir sind ein Unternehmen im Bereich der Finanzdienstleistungen

und suchen Führungskräfte mit überdurchschnittlichen Einkommenserwartungen als

Gebiets-Verkaufsleiter

für die Postleitzonen der Bundesrepublik! Erfolgsgewohnten Persönlichkeiten mit Überzeugungskraft und Einsatzfreude wird nach Einarbeitung der weitere Aufbau und die Überwachung des jeweiligen Gebietes geboten.

Angebote unter Chiffre-Nr. 1627 an: Werbeagentur Interwest GmbH, Postfach 15 70, Rheinstraße 76, 4150 Krefeld.



Gehäusetechnik

Wir sind Marktführer qualitativ orientierter Gehäuse und Komponenten für die Elektrotechnik und Elektronik.

Zur Betreuung unserer Vertriebsstellen und zum weiteren Ausbau der Exportmärkte suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Exportleiter

Zu seinen Aufgaben gehören die Führung der internen Exportgruppe, die Budgetierung und Erfolgskontrolle der Vertriebsstellen und die technische und kaufmännische Abwicklung aller Aufgaben, die im Exportgeschäft zur Tagesordnung gehören.

In dieser selbständigen verantwortungsvollen Tätigkeit berichtet er direkt an den Vertriebsleiter.

Die weltweiten Verbindungen erfordern verhandlungssicheres Englisch in Wort und Schrift, eine zweite Fremdsprache wäre von Vorteil.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen direkt an unsere Personalabteilung, oder nehmen Sie telefonisch mit uns Kontakt auf.

ROSE-Elektrotechnik GmbH + Co. KG
Postf. 1320 - Flurweg 1 - D-4952 Porta Westfalica
Tel. 0571/5041-0 - Telex 097862



PFALZWERKE
ENERGIEVERSORGUNG

Wir sind ein großes regionales Energieversorgungsunternehmen mit Hauptsitz in Ludwigshafen (Rhein) und versorgen ca. 1,5 Mio. Bürger mit elektrischer Energie.

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (TH oder TU)

der Fachrichtung Elektrische Energietechnik oder Allgemeine Elektrotechnik.

In unserer Abteilung Grundsatzplanung und Organisation warten interessante und verantwortungsvolle Aufgaben auf Sie:

Sie werden recht abwechslungsreiche Grundsatzfragen auf technisch-wissenschaftlicher Basis und im Rahmen der energiewirtschaftlichen Situation unseres Unternehmens lösen.

Dazu müssen Sie eigenständig und kreativ arbeiten können, kontaktfähig und aufgeschlossen sein.

Ferner gehören die Bereitschaft zur gezielten Weiterbildung sowie die Bearbeitung der Aufgaben mit EDV-technischen Hilfsmitteln zur Grundvoraussetzung.

Alter: Höchstgrenze 30 Jahre

Über die leistungsgerechte Vergütung und die beachtlichen Sozialleistungen informieren wir Sie gerne im Verlauf eines persönlichen Gesprächs.

Damen und Herren mit den genannten Voraussetzungen bitten wir um Übersendung aussagefähiger Unterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltswunsch) an

PFALZWERKE AKTIENGESellschaft
Personalwirtschaft
Kurfürstenstraße 29
6700 Ludwigshafen

Der Heimattierpark Neumünster sucht ab sofort einen

Zoologen(in)

als wissenschaftlichen und technischen Leiter. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den Vorstand der **Tiergarten-Vereinigung Neumünster e.V.**

Verkehrspavillon Großflecken
2350 Neumünster, Tel. 0 43 21 / 4 32 80

Wir suchen:

seriöse Vertriebspartner und selbständige Verkäufer (auch für Österreich und Schweiz) für patentierte, sehr interessante Neuentwicklung für den Sektor elektrostatische Luftreinigung und Therapiegeräte (mit wissenschaftlichen Gutachten der Universität Heidelberg belegt). Das Produkt wird vom Bundesministerium gefördert. Enorme Verdienstmöglichkeiten. Vergabe von exklusiven Vertriebsrechten nach PLZ ist noch möglich.

Ausführliche Zuschriften unter R 8050 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Leiter Personalabteilung

Wir sind ein international bekanntes und weltweit operierendes Unternehmen der Unterhaltungselektronik. Klare Strategie, anerkannte Produktqualität und professionelles Marketing sowie eine den Mitarbeiter in den Mittelpunkt stellende Unternehmens- und Führungsphilosophie sind die Grundlagen unseres Erfolges.

Unsere auf das Zukunftswachstum ausgerichtete Unternehmenspolitik muß mit einer modernen Personalwirtschaft korrespondieren. Wir suchen daher den ambitionierten und fähigen Leiter der Personalabteilung, der direkt dem Personaldirektor berichtet. Neben der Steuerung aller Verwaltungsarbeiten des Personalbereiches einschließlich der Lohn- und Gehaltsabrechnung sind Sie für alle in Ihrem Bereich auftretenden Fragen der Mitarbeiterbetreuung und Vorgesetztenberatung verantwortlich. Wir erwarten von Ihnen die Pflege und Weiterentwicklung personalwirtschaftlicher Methoden und Systeme ebenso wie die erfolgreiche Führung und Motivation der Ihnen unterstellten Mitarbeiter. Darüber hinaus werden Sie auf dem Hintergrund guter arbeitsrechtlicher Kenntnisse ein verantwortungsbewußter und erfolgsorientierter Gesprächspartner des Betriebsrates sein. Wir erwarten einen jüngeren Personalfachmann in der ersten Hälfte 30, der sich auf der Basis erster qualifizierter Erfahrungsjahre in einem modernen Personalwesen über fachliche Kompetenz, sicheres Auftreten und gute Ausstrahlung zutraut, eine hohe Akzeptanz im Haus zu finden, um damit die Grundlage für den Erfolg in der Funktion zu schaffen. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2254/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Ballindamm 8, 2000 Hamburg, Telefon 0 40 - 32 72 65.

Frankfurt - Hamburg - London - Mülheim/Ruhr - München - New York - Paris - Wien - Zürich.

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als eines der international führenden Unternehmen unserer Branche mit Sitz in Norddeutschland entwickeln und produzieren wir hochwertige Produkte für Druckereien. Überdurchschnittliche Zuwachsraten und Investitionspotential verlangen den qualifizierten Ausbau unserer Führungsmannschaft. Daher brauchen wir Sie, den

Leiter

Industrial Engineering

Als Dipl.-Ing. (TH/FH) mit einem fertigungsmethodenorientierten Studium, sind Sie dem Produktionsleiter direkt unterstellt und koordinieren die Projekte von der Planung bis zur Durchführung. Erste Erfahrungen in Arbeits- und Materialflüssen, Reta und Wertanalyse haben Sie bereits gesammelt. Schwerpunkt Ihrer Aufgabe ist die Optimierung des Produktionsablaufes. Führungseigenschaften, Durchsetzungsvermögen und Englischkenntnisse setzen wir voraus. Bei Bewährung haben Sie in unseren technischen Management interessante Aufstiegsmöglichkeiten. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. T 6105 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Theis bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG
DR. KRÄMER BDP

2000 Hamburg 61 - Schippelsweg 63 F - 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 - Friedrichstraße 91 - 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 - Mönchstraße 31 - 07 11/257 11 42

Fasson An Avery International Company

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines multinationalen Konzerns mit fünf großen, modernen Produktionsstätten in Europa.

Mit unserem breitgefächerten Produktangebot an selbstklebenden Materialien für industrielle und insbesondere graphische Anwendungsbereiche zählen wir weltweit zu den maßgeblichen Unternehmen in der Branche.

Wir suchen zum 1. April 1986 (oder früher)

Verkaufsberater

im Außendienst

für unsere Gebiete Deutschland Nord und Deutschland Mitte.

Die idealen Bewerber sind zwischen 25 - 35 Jahre alt und verfügen vorzugsweise schon über Vertriebserfahrung.

Aufgrund Ihrer Ausbildung und Persönlichkeitsmerkmale sollten Sie in der Lage sein, bei Bewährung in unserem Unternehmen gebotenen Aufstiegschancen wahrzunehmen.

Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Es erwartet Sie eine herausfordernde, weitgehend selbstständige Tätigkeit. Wir stellen einen neutralen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse und bieten Ihnen die Sozialleistungen und Sicherheiten eines renommierten Großunternehmens sowie ein leistungsgerechtes Gehalt. Ihre aussagefähigen vollständigen Unterlagen mit Lichtbild richten Sie bitte an die Geschäftsleitung der

Fasson Handelsges. mbH, Alte Straße 39, 4600 Dortmund 1



Im Wirtschaftsraum
Köln/Bonn

Petrochemie und Mineralölverarbeitung

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der petrochemischen Grundstoffindustrie und Mineralölwirtschaft. Unser Umsatz liegt bei DM 5 Milliarden im Jahr.

Unsere Aktivitäten erfordern qualifizierte Nachwuchskräfte, die unsere Organisation stärken und mitgestalten sollen.

Für unsere **VERSORGUNGSABTEILUNG** suchen wir einen jungen, gut ausgebildeten

KAUFMANN(-FRAU)

mit einigen Jahren Berufspraxis im Versorgungsbereich.

Seine Aufgabe besteht in der Beschaffung von Feedstocks und Komponenten für unsere Verarbeitungsanlagen sowie von Fertigprodukten für unsere Vertriebsorganisation. Die Durchführung ist mit gelegentlicher Reisebereitschaft verbunden. Die Position ist dem Leiter der Versorgungsabteilung direkt unterstellt.

Branchenerfahrung in diesem Tätigkeitsbereich mit guten Marktkenntnissen und -kontakten wären von Vorteil.

Sie sollten sich jedoch auch bewerben, wenn Sie Interesse an Mineralöl und Petrochemie haben, jedoch bislang auf anderen Märkten eine vergleichbare Tätigkeit ausgeübt haben.

In jedem Falle erwarten wir ergebnisorientiertes Handeln, Verhandlungsgeschick, die Bereitschaft, entscheidungsfreudig und ausdauernd zu arbeiten, gute englische Sprachkenntnisse und die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit.

UNION RHEINISCHE KRAFTSTOFF

AKTIENGESellschaft
Ludwigshafen Str. 9047 Wesseling, Tel. 0 22 38 / 79 24 91

Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs bitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihre Einkommenserwartungen.

Controlling bei Porsche!

Innerhalb unserer Hauptabteilung Controlling werden u. a. Investitionen geplant und beurteilt, Budgets erstellt, Analysen im Rahmen des Soll-Ist-Vergleichs durchgeführt, Maßnahmenprogramme zur aktiven Kostenbeeinflussung bearbeitet sowie das Berichtswesen betreut und weiterentwickelt. Zur Mitarbeit an diesen Aufgaben suchen wir einen persönlich und fachlich überzeugenden

Diplom-Wirtschaftsingenieur/ Diplom-Kaufmann

der schon während seines Studiums eine auf die oben beschriebenen Aufgaben zielende Fächerkombination gewählt hat. Der ideale Bewerber sollte bereits 2-3 Jahre Berufserfahrung in einem der genannten Aufgabengebiete gesammelt haben, vorzugsweise in einem namhaften Industrieunternehmen. Unser neuer Mitarbeiter wird in einem hochqualifizierten Team zu der aktiven Umsetzung eines modernen Controlling-Konzepts in enger Zusammenarbeit mit den Führungskräften unseres Hauses beitragen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung an die Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Personalwesen, z. Hd. Herrn Hartmann (KR 512), Porschestraße 42, 7000 Stuttgart 40 (Zuffenhausen).

AUERGESellschaft GMBH

Wir gehören mit rund 1000 Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen im Bereich des Atem- und Arbeitsschutzes und der Gasmessung in Berlin. Für unseren Bereich Messtechnik benötigen wir einen erfahrenen

Diplom-Ingenieur TU/FH

der Fachrichtung Elektrotechnik oder Maschinenbau.

Die Aufgabe besteht in der Projektierung, Angebotserstellung und Auftragsabwicklung von Analyse- und Überwachungssystemen in der Gasanalyse sowie in der technischen Betreuung des Kundenkreises. Gute englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil. Darüber hinaus suchen wir einen

Vertriebsingenieur

für den Verkauf von Gasanalysegeräten und -anlagen zur Überwachung von toxischen und explosiblen Gefahren.

Die Aufgabe umfasst die selbstständige Akquisition, Vertrieb, technische Beratung, Schulung und Kundenpflege direkt vor Ort. Das Vertriebsgebiet befindet sich im Norden der Bundesrepublik. Dafür steht ein neutraler Pkw, auch zur privaten Nutzung, zur Verfügung.

Ebenso benötigen wir einen

Montageinspektor

(Ingenieur oder Meister)

für die Montage unserer Gasüberwachungsgeräte. Für die Montagearbeiten stehen Fremdfirmen zur Verfügung, die von dem neuen Mitarbeiter technisch und termينlich zu beraten und zu überwachen sind. Außendienstfahrten im Montage- bzw. Servicebereich wären daher von Vorteil. Wir erwarten neben einer guten technischen Ausbildung Geschick im Umgang mit den Kunden und den Fremdfirmen sowie kaufmännisches Verständnis für die Abwicklung der Montageleistungen. Das Einsatzgebiet umfasst die gesamte Bundesrepublik. Zu diesem Zweck steht ein neutraler Pkw, auch zur privaten Nutzung, zur Verfügung.

Wir sorgen für eine gründliche Einarbeitung. Unsere Leistungen werden für Sie interessant sein.

- Vergütung entsprechend nachgewiesener Fähigkeiten
- Attraktive Sozialleistungen eines mittelgroßen Industrieunternehmens (z. B. Altersversorgung, Werkskantine)
- Gleitende Arbeitszeit.

Wir erwarten gern Ihre schriftliche Bewerbung. Telefonische Anfragen unter 0 30 / 8 89 13 18.



AUERGESellschaft GMBH
Thiemannstr. 1 - 1000 Berlin 44

Wir helfen Menschen schützen.

diAMED

Partner der Dialyse

ist die deutsche Vertriebsgesellschaft eines internationalen Konzerns.

Wir sind führend auf dem Gebiet der Blutfiltration (Hämodialyse, Plasmapheresis). Durch umfangreiche Entdeckungen haben wir unsere überdurchschnittlichen Zuwachsraten auch für die kommenden Jahre gesichert. Zur Erweiterung unseres Beraterstabs suchen wir für PLZ 20-28, mit Wohnort Raum Hamburg, und für PLZ 84-88, mit Wohnort im Raum Nürnberg, je einen

Jungen, dynamischen

Dialyse-Verkaufsberater

im Außendienst

zur qualifizierten Beratung und zum Verkauf von erklärungsbefähigten und anspruchsvollen Einzelprodukten an Krankenhaus-Ärzte und -Pflegerpersonal.

Wir erwarten:

- Freude am Verkauf und Kontaktfreudigkeit
- Verantwortungsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und Kreativität
- Selbständiges, systematisches Planen und Arbeiten
- Bereitschaft, hart und engagiert zu arbeiten.

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und zukunftsreiche Aufgabe in einer der wenigen Wachstumsbranchen
- Mitarbeit in einem Unternehmen mit führender Marktposition und erstklassigen, bekannten Produkten
- Eine kleine, dynamische Mannschaft, die ein hohes Maß an persönlicher Freiheit, gutes Arbeitsklima und echte Entfaltungsmöglichkeiten gewährleistet
- Gründliche Schulung und Einarbeitung auch für Branchenfremde
- Das leistungsbezogene Einkommen wird den hohen Anforderungen gerecht
- Reisekostenregelung, Firmenwagen/Kilometergeld sind attraktiv
- Evtl. Rückforderung von Weihnachtsgeld wird kompensiert.

Wir erwarten von Bewerbern von qualifizierten Interessenten im Alter bis zu 35 Jahren. Der Bewerber muß bereit sein, durch ständige Fortbildung den Anforderungen dieser Position Rechnung zu tragen.

Alles Weitere soll in einem persönlichen Gespräch behandelt werden. Wir bitten eine vollständige schriftliche Bewerbung.

diamed Medizintechnik GmbH
5000 Köln 41
Lindenthalgürtel 12

Vertriebsprofis

mit Gebietsschutz in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen der Bundesrepublik. Unser Geräteprogramm ist seit Jahren im Spezialmarkt sehr gut eingeführt und in seiner Art fast konkurrenzlos. Der Markt wächst ständig. Umfangreiche überregionale Werbung in der Fachpresse unterstützt den Verkauf unserer Geräte. Die werbliche Ausstattung ist umfassend. Zusätzlich können Sie bewährte Akquisitionshilfen für Ihre zukünftige Aufgabe nutzen. Der erforderliche Kapitaleinsatz für die Erstausrüstung ist gering und macht den Einstieg in die neue berufliche Perspektive nahezu risikolos. Wenn Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit mit uns interessiert sind, bitten wir Sie um Ihre Bewerbung.

bioclimatic
Bioclimatic GmbH

Rodenberger Allee 30 · Postfach 12 46 · D-3052 Bad Nenndorf
Telefon 057 23-31 10/51 10 · Telex 972 239

Wir sind ein modernes, expansives Unternehmen mit einer interessanten Produktpalette im OTC-Bereich.

Mit Arzneimittelspezialitäten wie HERMES MultiVitamin Brausetabletten, HERMES Vitamin C Brausetabletten und OptoVit-E Vitamin E-Kapseln, die exklusiv in der Apotheke vertrieben werden, sind wir Marktführer.

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt für den Raum Bremen, Osnabrück, Münster einen

Außendienst- mitarbeiter

Dabei denken wir sowohl an die junge karriereorientierte Nachwuchskraft als auch an die gestandene, erfahrene Verkäuferpersönlichkeit (bis 45 Jahre).

Ihre Aufgabe wird es sein:

die kontinuierliche Betreuung unserer bestehenden Kunden sowie die Durchführung systematischer Akquisitions- und Marktbearbeitungsmaßnahmen, Erfüllung der Verkaufsziele einer klar definierten Verkaufskonzeption.

Wir bieten Ihnen:

- gründliche Einarbeitung und Fortbildung
- überdurchschnittliches Einkommen (Fixum, Provision und Prämien)
- zusätzliche Altersversorgung und alle sozialen Leistungen
- Reisespesen und km-Geld bzw. neutrales Firmenfahrzeug der gehobenen Mittelklasse, das auch privat genutzt werden kann.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellungen an



HERMES ARZNEIMITTEL GMBH
Verkaufsabteilung
Georg-Kalb-Straße 5-8
8023 Großhesselohe/München

TEXACO



Unser Verkaufsbereich Zentrale Geschäfte/Marine in Hamburg sucht zum 1. April 1986 (evtl. auch früher) einen

Verkaufsingenieur (Schiffahrt)

Der Verantwortungsbereich umfasst

- den Verkauf von Treib- und Schmierstoffen an die Hochsee- und Küstenschiffahrt,
- die technische Beratung von Reedereien beim Einsatz von Mineralölprodukten und
- die Zusammenarbeit mit Motorenherstellern, Werften und ausländischen Schwesterfirmen.

Wenn Sie

- über gute Kenntnisse der Schiffsbetriebstechnik und der Mineralölprodukte verfügen,
 - ein abgeschlossenes Studium und erfolgreiche Tätigkeit in ähnlicher Position aufweisen können,
 - sich durch sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse auszeichnen und
 - gerne in einem erfolgsorientierten Team arbeiten wollen,
- dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (unter Angabe des Gehaltswunsches) an unsere Personalabteilung Verkauf, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG

DORNIER



Finanzwesen

Als Spezialist in der Ausrüstung und Betreuung von Flugzeugen aller Größenordnungen und Einsatzzwecke hat sich unser Unternehmen weltweite Anerkennung erworben.

Für den Bereich FINANZWESSEN suchen wir zum baldmöglichen Eintritt den

FACHREFERENTEN finanzwirtschaftliche Planung und Berichte

Sein Aufgabengebiet umfasst u. a.

- Sicherstellung der laufenden Berichterstattung
- Erstellung von Planungsrechnungen und Kommentierung
- Mitarbeit bei der begonnenen Umstellung der EDV-geführten Finanzbuchhaltung auf das SAP-System
- Bearbeitung von Sonderaufgaben.

Geeignete Bewerber sollten nach dem betriebswirtschaftlichen Studium mehrjährige Berufspraxis im Finanz- und Rechnungswesen nachweisen können und sich durch Flexibilität, Einsatzwillen sowie selbstständiges Arbeiten auszeichnen.

Anwendungsspezifische Erfahrungen im EDV-Einsatz setzen wir ebenso voraus wie gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten eine interessante und selbstständige Tätigkeit mit einem, der Verantwortung entsprechenden Gehalt und die Sozialleistungen einer großen Unternehmensgruppe der Luft- und Raumfahrtindustrie.

Bitte senden Sie zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

DORNIER REPARATURWERFT GMBH
Postfach 3, 8031 Weßling/Oberpfaffenhofen

PORSCHE

Kommen Sie zum
Porsche-Team!



Wir sind eine international tätige, schwedische Unternehmensgruppe. Mit unseren medizintechnischen Geräten aus Kunststoff behaupten wir auf dem Gebiet der Dialyse weltweit einen Spitzenplatz.

Unser deutsches Tochterunternehmen sucht im Zuge des weiteren Ausbaues **Diplom-Ingenieure (TH - FH)** der Fachrichtungen **Verfahrenstechnik - Kunststofftechnik**. Als

Produktions-Ingenieur

berichten Sie direkt dem Fertigungsleiter. Bei dieser hochinteressanten und vielseitigen Tätigkeit tragen Sie Mitverantwortung für die Optimierung und Weiterentwicklung der vorhandenen Produktionsverfahren. Als

Konstrukteur

mit der Perspektive Gruppenleiter befassen Sie sich mit Entwicklung und Konstruktion von verfahrenstechnischen Anlagen.

Englischkenntnisse erleichtern in beiden Positionen die Aufgabe.

Wir bieten Ihnen, neben gründlicher Einarbeitung, eine herausfordernde und verantwortungsvolle Aufgabe, gute Chance der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung, ein anforderungsgerechtes Gehalt und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Unser Standort **Hechingen** liegt reizvoll zwischen Schwäbischer Alb und Schwarzwald, in unmittelbarer Nähe der Universitätsstadt Tübingen.

Bewerben Sie sich bitte mit tab. Lebenslauf, Zeugnis kopien, Lichtbild, Gehaltswunsch und frühestem Eintrittstermin.

GAMBRO DIALYSATOREN KG

Holger-Craford-Strasse 26, 7450 Hechingen



SACHS-DOLMAR entwickelt, produziert und vertreibt weltweit hochwertige Motorsägen und andere Motorgeräte. Ein modernes Unternehmenskonzept, ein kooperatives Management und ein unkomplizierter, erfolgsorientierter Arbeitsstil sind kennzeichnend für uns.

Wir suchen einen

Rationalisierungs-Ingenieur

der mit neuen Ideen zur wirtschaftlichen Herstellung unserer Produkte beiträgt. Das Aufgabengebiet umfasst die Planung von Fertigungsabläufen einschließlich der erforderlichen Einrichtungen. Erfahrungen - vor allem mit modernen Rationalisierungsmethoden - sowie Beherrschung und Einführung neuer Technologien werden erwartet. REFA- und MTM-Kenntnisse setzen wir voraus.

Sind Sie an dieser vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgabe interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Einkommenswunsch und Verfügbarkeit an unsere Personalabteilung. Für ein erstes telefonisches Kontaktgespräch steht Ihnen unsere Frau Wilkens zur Verfügung.

SACHS-DOLMAR GmbH
Ein Unternehmen der Fichtel & Sachs-Gruppe
Jenfelder Str. 38, 2000 Hamburg 70
Tel. 0 40 / 6 69 86-0 oder 0 40 / 6 69 86-2 14

SACHS DOLMAR Qualität für den, der mehr verlangt

Für unsere **Notar-Sozietät** in Hamburg suchen wir einen

Juristen

als fachkundigen Mitarbeiter.

Er/sie sollte über fundierte Kenntnisse im Immobilienrecht, im Gesellschafts- und Handelsrecht verfügen und die Notare bei der Vorbereitung und dem Vollzug von Verträgen und anderen Urkunden unterstützen.

Interesse an der Kautelarjurisprudenz, Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge sowie die Fähigkeit zu zügigem, entscheidungsorientiertem Arbeiten werden vorausgesetzt.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild sowie Angabe des frühesten Einstellungstermins bitten wir unter K 7891 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.



PHILIPS

In der Entwicklung und professionellen Anwendung des **Information Resource Management** hat sich Philips in Europa eine Spitzenstellung erarbeitet. Unser Ziel ist es, auf der Basis der dynamisch sich ausweitenden Hard- und Software die Nutzungsmöglichkeiten der Unternehmensdaten durch das Management und die Fachabteilungen konsequent weiterzuentwickeln.

Das **DATA DICTIONARY** wird dabei als Basis des Systemengineering und der DV-Produktion eingesetzt und enthält alle projekt- und konzernübergreifenden Definitionen und Generierungsparameter. Unsere Installationen in Hamburg:

- Philips 3100, 3500, 4000, 7000
- IBM 3081 K, AMDAHL 5850
- je 32 MB, MVS-XA
- IMS DB/DC, CICS/DL1, ADABAS/NATURAL, RSTZ
- TSO-ISPF, DATAMANAGER
- PET/MAESTRO-Entwicklungssystem

Wir suchen:

Innovative Fachkräfte für Datenmanagement

Diplom-Kaufleute, Diplom-Informatiker, Diplom-Wirtschaftsingenieure

- Aufgaben**
- Entwicklung und Einführung von Methoden und Software für die organisatorischen Systementwicklungsphasen und für das Datenmanagement
 - Entwicklung und Betreuung der Systemelemente - Konventionen und -Methoden insbesondere für die verschiedenen DB/DC-Systeme
 - Analyse, Strukturierung und Kontrolle der Datenelemente und Prozesse unserer Informationssysteme
 - Projekt- und Betriebsübergreifende Koordination der maschinellen Dokumentation im DATA DICTIONARY
 - Schwerpunkte liegen in den Aufgaben Datenanalyse, Personal Computing und Koordination der Daten verteilter Rechenzentren

Anforderungen

- Hochschul-/Fachhochschul-Ausbildung mit BWL- und Informatikkennnissen oder vergleichbares Wissen
- mehrjährige, den Aufgaben entsprechende DV- und Projekterfahrung sind von Vorteil, aber auch der Nachwuchs hat eine Chance
- Erfahrung in einem Konzern sind ebenso wie Englischkenntnisse wünschenswert
- selbstständiges Arbeiten in einem breiten Arbeitsfeld, Kontaktfreudigkeit, Kreativität, Innovationsvermögen und Dynamik sowie teamorientierte Arbeitsweise sind erforderlich und werden erwartet.

Fühlen Sie sich von dieser interessanten, mit beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten verbundenen Aufgabe angesprochen, dann sollten Sie Ihre vollständigen Unterlagen mit Ihrer Gehaltsvorstellung senden an:

Billstraße 80
2000 Hamburg 28
Tel. 0 40 / 78 66 - 3 50
Herr Fromme

**Philips GmbH
Hauptniederlassung**

Karrierechance für PM-Profi

in internationalem Markenartikel-Unternehmen.
Mit in Europa marktführenden Produkten im Bereich Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel.
Sitz: Landschaftlich reizvolle Region Süddeutschlands.

Leiter Marketing Markenartikel Deutschland

Wir bieten:

- Führen einer qualifizierten PM-Mannschaft
- Weitere Aufstiegsmöglichkeit
- Unterstellung Vertriebsdirektor
- Ein großes Maß an selbständiger Verantwortung für einen großen Etat

Sie bieten:

- Abgeschlossenes Studium
- Professionalität, insbesondere in Werbung, Copy-Entwicklung etc.
- Führungsqualität und Bereitschaft zur Teamarbeit
- Erfahrung in sehr gutem Markenartikel-Unternehmen (mindestens 3 Jahre)
- Viel Einsatz und Durchsetzungsfähigkeit
- Gute englische Sprachkenntnisse
- Alter Mitte Dreißig

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die nachstehende Personalberatung. Sie wird Sperrvermerke strikt berücksichtigen und Ihnen unter 02 61 / 3 86 06 Vorinformationen geben.

**Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 - 5400 Koblenz 1**



Wir bieten qualifizierten Nachwuchskräften interessante Entwicklungsmöglichkeiten in anspruchsvollen Stabsaufgaben und Großkunden-Betreuungsfunktionen unserer Zentrale in Frankfurt am Main.

Aus den Geschäftssparten

Ausland, Kredit, Wertpapiere sowie aus der Internen Revision

suchen wir junge Bankkaufleute mit mehrjähriger Berufserfahrung. Übrigens, schon manche Management-Karriere hat in unserer Internen

Revision begonnen. Unsere neuen Mitarbeiter können in unseren Niederlassungen **Bielefeld, Bremen, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Wiesbaden** und selbstverständlich auch bei unserer Tochtergesellschaft, Bank für Handel und Industrie AG, Berlin, gezielt auf die künftigen Aufgaben vorbereitet werden.

Wir erwarten neben Leistungsbereitschaft, Kontaktfreudigkeit und der Bereitschaft zu ständiger Weiterbildung persönliche Mobilität. Wünschenswert wären ausbaufähige Fremdsprachenkenntnisse.

Wenn Sie diese attraktiven beruflichen Perspektiven in einer internationalen Bankengruppe interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die

Dresdner Bank

Aktiengesellschaft
Konzernstab Personal
z. Hd. Herrn Wolfram G. Franke
Jürgen-Ponto-Platz 1
6000 Frankfurt 11

The DOW CHEMICAL COMPANY is one of the worlds leading chemical companies, manufacturing and selling bulk and specialty chemicals, plastics and biochemical products.

Programmers, Analysts, Project Leaders

In our Data Processing Department in STADE/ELBE (Systems, Telecommunications, Applications Development, IBM Mainframe) we need some more colleagues to work with us. We are an international group of Programmers, Analysts and Project Leaders who have too much work to do.

Can you help us?

Do you have a good education, perhaps to degree level and possibly more than three years experience in data processing. Ideally you are between 23 - 35 of age, from an EEC country or with a german work permit, and are looking for an excellent opportunity for career advancement.

Please submit your application to the Personnel Department of

DOW Chemical Service GmbH

Personalabteilung, Grüneburgweg 102, 6000 Frankfurt am Main 17

*Trademark of the Dow Chemical Company

Mit Sicherheit Zukunft.

DOW

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als ein seit Jahrzehnten erfolgreiches Unternehmen der Bauwirtschaft mit Hauptsitz in der Nähe Hamburgs produziert und vertreibt wir eine umfassende Palette markenrechtlicher Baustoffe und Fertigerbauteile. Zum weiteren Ausbau des Geschäftsbereichs brauchen wir Sie, den

Verkaufsprofi

Garagen / Carport / Raumzellen

Ihr Erfolg wird nicht ausbleiben, wenn Sie schon einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in dieser oder einer vergleichbaren Verkaufsbereiche gesammelt haben und wenn Sie im Fachwissen im Verkaufsbereich flexibel und einflussreich zu handeln bereit sind. Unser Unternehmen ist ein gutes technisches Verständnis und eine wertvolle Unterstützung auf dem technischen Sektor. Ihre Bewährung haben Sie interessierte Auftragsgeber in unserem Kaufmannsbereich. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. 1009 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr. Kramer borgt für objektive Information und schnelle Reaktion.

UNTERNEHMENSBERATUNG 2000 Hamburg 61, Schillingweg 50 F - 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1, Friedrichstraße 51 - 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1, Mönchstraße 31 - 07 11/257 11 52
DR. KRAMER BDP

Der Personalberater der Verkehrswirtschaft

Wir sind ein erfolgreiches internationales Speditionsunternehmen. Zu unserer Gruppe zählen mehr als 30 Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

Gesucht wird für die Holding in HAMBURG der

Gesamtleiter Rechnungswesen

Sein Aufgabenbereich ist die Konzernrechnungslegung unter Berücksichtigung aller steuerlichen und rechtlichen Voraussetzungen. Ihm obliegt die Weiterführung und Durchsetzung einheitlicher Bilanzierungsgrundsätze und Vereinheitlichung der Buchhaltungen der Tochtergesellschaften. Die dezentralen Leiter des Rechnungswesens sind ihm fachlich unterstellt. Der Stelleninhaber ist Kontaktperson der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Er arbeitet eng und kollegial mit dem Controller zusammen.

Gefordert werden fundierte und in der Praxis erworbene Kenntnisse des Rechnungswesens. Eine Ausbildung als Wirtschaftsprüfer oder vergleichbare Kenntnisse werden begrüßt. Persönliche Anforderungen sind Durchsetzungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft, verbunden mit Loyalität und Integrität.

Die Dotierung entspricht den hohen fachlichen und persönlichen Erwartungen. Prokura ist vorgesehen. Die Position ist dem Geschäftsführer direkt unterstellt.

Wir bitten Sie, Ihre aussagefähige Bewerbung an Herrn Elmar Hertzog zu richten. Wir haben ihn eingeschaltet, um Ihre Vertraulichkeit zu wahren. Erste Vorinformationen können Sie von Herrn Elmar Hertzog oder Herrn Westerheide Mo. bis Fr. von 9-17 Uhr unter Tel. 0 40 / 7 32 02 59 und Sonntag von 10 bis 12 Uhr unter Telefon 0 40 / 7 13 20 53 erhalten.

Es lohnt immer, mit einem spezialisierten Personalberater Kontakt zu haben.

Elmar Hertzog
Schiffbeker Weg 20
2000 Hamburg 74

Unternehmensberatung
Verkehr und Logistik

DÜSSELDORF

Wir sind ein modernes, freigemeinnütziges Stützpunkt-Krankenhaus, akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Düsseldorf, in der Innenstadt, mit 482 Betten, bei neun medizinischen Fachabteilungen.

Für unser

Onkologisches Zentrum

suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen

Medizin-Physiker / Ingenieur

(mögl. mit Fachkenntnissen für Linearbeschleuniger)

Aufgabenbereich: Überwachung und Einsatz bei klinischen und wissenschaftlichen Aufgaben in Megavolt-Strahlentherapie (inkl. Linearbeschleuniger, EDV-Strahlungsplanung und Dosimetrie, Nuklearmedizin Therapie/Diagnostik mit ECT Computertomographie, Hypertomie, Softwarepflege sowie Einrichtung eines Kernspintomographen).

Der Bewerber sollte Kenntnisse auf den Gebieten der Strahlenphysik und Software (Basic, Fortran, Assembler) haben und über experimentelles Geschick verfügen. Bei entsprechender Eignung werden auch Berufsanfänger berücksichtigt.

Die Vergütung erfolgt nach AVR/BAT. Wir bieten zusätzliche Altersversorgung sowie die üblichen Sozialleistungen. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild erbitten wir an unsere Personalabteilung.

MARIEN-HOSPITAL DÜSSELDORF

Rochusstraße 2 - 4000 Düsseldorf 30
Telefon 02 11 / 44 00 22 04

DORNIER Kundendienst

In unserem Unternehmensbereich „Kundendienst“ im Werkstell Oberpfaffenhofen sind folgende Positionen zu besetzen:

Für das Fachgebiet Flugzeugsystembetreuung

Gruppenleiter / Diplom-Ingenieur (TU/FH)

Der Stelleninhaber muß in der Lage sein, eine Arbeitsgruppe zu führen und die auftragsmäßige Bearbeitung von Änderungsvorschlägen, technischen Problemen sowie die Durchführung von Änderungsaktionen sicherzustellen.

Fundierte Kenntnisse in der Flugzeuginstandhaltung (militärisch) sowie gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Innerhalb des Fachgebietes Lieferunterstützung

Ingenieur / Techniker

Das Aufgabengebiet beinhaltet im wesentlichen die organisatorische Betreuung der Kunden bei Flugzeugauslieferungen, die technische Abwicklung von Flugaufträgen sowie die Planung, Veranlassung der Überwachung von Wartung und Instandsetzung DORNIER-eigener Flugzeuge und der von DORNIER-betriebenen Kundenflugzeuge.

Der Bewerber sollte einschlägige Erfahrungen auf dem Gebiet der Luftfahrt nachweisen können und Englisch in Wort und Schrift beherrschen.

Dornier GmbH, Werke München, Personalabteilung, Trimburastraße 1, 8000 München 66

Innerhalb des Fachbereichs Technischer Vertrieb und Kundendienst

Techniker

Die Tätigkeit beinhaltet im wesentlichen die Erfassung, Prüfung, Bewertung und statistische Aufbereitung von eingehenden Beanstandungen sowie die Einleitung der Problemlösung. Von besonderer Wichtigkeit ist hierbei der intensive Kontakt zu den Kunden. In dieser Position ist eine Ausbildung im Bereich der allgemeinen Luftfahrt notwendig. Englisch in Wort und Schrift wird vorausgesetzt.

Für die Position Warranty Administration

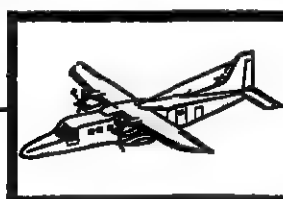
Sachbearbeiterin

In dieser Funktion sind Ersatzteilangebote auszuarbeiten, Garantiefälle abzuwickeln und die anfallende Korrespondenz zu erledigen.

Als notwendige Qualifikation setzen wir eine kaufmännische Ausbildung, Englisch in Wort und Schrift sowie gute Französischkenntnisse voraus.

Wenn Sie eine dieser Positionen reizt, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihren Gehaltsvorstellungen.

Bitte geben Sie als Kennwort das gewünschte Aufgabengebiet an.



Für die Übernahme und den Ausbau unseres Steuerungsgebäudes suchen

jungen, dynamischen Wirtschaftsprüfer / Steuerberater

der in der Lage ist, die Position des Geschäftsführers zu bekleiden. Erfahrungen bei der Abwicklung von Steuermodellen wären von Vorteil. Bewerbungen unter Z. 8014 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Altweig. Hamburger Gerüstbau-Unternehmen

sucht zum 1. 4. 86 oder später

Bau- o. Verkaufsingenieur

als Nachfolger des Betriebsleiters. Geboten werden gute Dotierung und Gewinnbeteiligung.

Bewerbungen bitte unter M 8047 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein führender Hersteller von Schrift- und Zeichenschablonen sowie von technischen Schreibgeräten. Zusätzlich vertreiben wir elektronische Zeichen- und Beschriftungsgeräte. Die hohe Qualität unserer Produkte ist Grundlage für den Verkaufserfolg im In- und Ausland.

Zum 1. 7. 1986 oder früher suchen wir einen erfahrenen Praktiker von ca. 40 Jahren mit abgeschlossenem Ingenieurstudium (Dipl.-Ing. Fachrichtung Feinmechanik oder Maschinenbau sowie Kenntnisse in Elektronik/CAD) als

technischen Leiter

Sie sind Mitglied der Geschäftsleitung und berichten direkt an die Geschäftsführung. Ihnen selbst sind Entwicklung, Konstruktion und Produktion unterstellt.

Die Herstellung unserer Produkte erfolgt im Spritzguß bzw. mit NC-gesteuerten Fräsmaschinen. Für die ausgeschriebene Position benötigen Sie gute Englischkenntnisse.

Zum weiteren Ausbau unserer Export-Abteilung suchen wir einen

Export-Kaufmann

mit Erfahrungen im Markenartikel-Exportgeschäft in Europa (ohne Ostblock) und Übersee. Die Position setzt voraus, daß Sie die englische Sprache abschlußreife beherrschen. Weitere Sprachen sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Alter bis 40 Jahre, deutsche Staatsbürgerschaft. Die Bereitschaft zu längeren Auslandsreisen müssen wir voraussetzen.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Gehaltsvorstellung, oder rufen Sie für Vorabinformationen Herrn Eberl an.

Standardgraph Zeichengeräte GmbH

Postfach 6 29, 3192 Garretsdorf 2, Telefon 0 81 71 / 3 10 01



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Als mittelständisches Unternehmen der metallverarbeitenden Branche ist unser Auftraggeber im Spezialbereich Schlauch-, Rohrleitungen und Armaturen führend und zählt alle großen Automobilhersteller sowie bedeutende Firmen der Motoren-, Bau- und Landmaschinenindustrie im In- und Ausland zu seinen langjährigen Stammkunden. Für das Hauptwerk, das in einer reizvollen Kleinstadt beheimatet ist, suchen wir den

Techn. Gesamtleiter Präzisionsleitungen und Armaturen

Der Bewerber sollte ein 40- bis 45-jähriger Dipl.-Ingenieur (TH/FH) der Fachrichtung Maschinenbau sein, der langjährige, erfolgreiche Erfahrung als erster oder zweiter Mann eines mittelständischen, produzierenden Unternehmens der metallverarbeitenden Industrie nachweisen kann. Ein produktions- und AV-erfahrener Kandidat mit EDV-Anwenderkenntnissen würde unseren Vorstellungen besonders nahekommen.

Nur eine Persönlichkeit, die sich selbst als Unternehmer versteht, generalistisches Denken und Handeln liebt und gerne Verantwortung übernimmt, kann sich in dieser Position bewähren. Nach erfolgreicher Bewährung ist im Zeitraum von ca. zwei Jahren die Bestellung zum technischen Geschäftsführer vorgesehen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1152 an die

Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-86



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen aus dem Bereich der Metallverarbeitung mit Sitz im Großraum Köln. Seine Angebotspalette erfüllt qualitativ die anspruchsvollsten Kundenwünsche – die Gesellschaft gehört zu den Marktführern ihrer Branche. Gesucht wird ein alleinverantwortlicher

Einkäufer

Schwerpunkt: Zinn Druckguß und Stanzteile
Gehaltsrahmen: TDM 55 bis 65 p. a.

Für den Gesamteinkauf. Der ideale Kandidat ist ein Industriekaufmann im Alter zwischen 30 und 50 Jahren mit mehrjährigen Einkaufserfahrungen auf den vorgenannten Sachgebieten. Sein Einkaufsvolumen liegt bei ca. DM 4,5 Mio. (einschl. Handelsware). EDV-Anwenderkenntnisse setzen wir voraus. Bei Bewährung steht die Position des Einkaufsleiters, einschließlich Handlungsvollmacht, in Aussicht. Der Stelleninhaber berichtet dem Geschäftsführer direkt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1322 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland Österreich Schweiz

17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein traditionsreiches, mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, das seit einigen Jahren auf Grund modernster Technologien im Bereich der Preisauszeichnungsgeräte zu den Schrittmachern der Branche zählt. Wir suchen den

Produktmanager Etikettendrucker

Der ideale Kandidat kommt von einem Mitbewerber und beherrscht alle Feinheiten dieser Branche.

Die Dotierung der Position liegt auf bemerkenswert hohem Niveau und wird Ihre Entscheidung erheblich erleichtern.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angabe über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1317 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland Österreich Schweiz

17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir die Zentrale eines bedeutenden überregionalen Zusammenschlusses von ca. einhundertvierzig Baustoffhändlern aus dem gesamten Bundesgebiet mit Sitz im Süden von NRW. Die Dienstleistungen des Unternehmens sind Beratung in den Bereichen Marketing, Werbung und EDV sowie zentraler Einkauf. Wir suchen einen 30- bis 35-jährigen Mitarbeiter, der Einzelhandels- oder Baustoff-, Holz- oder Baubereich nachweisen kann, für eine

Vertriebsaufgabe mit bundesweiter Verantwortung Baustoffhandel/Baumarkt

Das Aufgabengebiet umfaßt die Vermarktung von Einzelhandelskonzepten für Baustoffhandlungen und Baumärkte sowie deren Betreuung vor Ort. Der ideale Bewerber ist zur Zeit Leiter eines Baumarktes oder Assistent des Baumarktleiters.

Nur eine Persönlichkeit, die Fachkompetenz, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und gutes Auftreten besitzt, wird sich in dieser Position bewähren. Das Gehaltsangebot wird durch ein Firmenfahrzeug abgerundet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1320 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland Österreich Schweiz

brose

Wir produzieren qualitativ hochwertige Produkte für die Automobilindustrie. Sie können uns dabei an verantwortlicher Stelle helfen.

Im Rahmen des Ausbaus unserer betriebswirtschaftlichen Abteilung suchen wir Sie als erfahrenen

Kostenanalytiker

Sie geben Anstoß zur Senkung von Produkt-, Fertigungs- und Gemeinkosten durch kostenplanerische bzw. wertanalytische Maßnahmen in Entwicklung, Einkauf und Fertigung. Außerdem verstehen Sie es, aufgrund Ihrer Persönlichkeit, Projektgruppen zielgerichtet zu leiten.

Für diese wichtige Aufgabe bringen Sie neben einem abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulstudium (Dipl.-Wirtsch.-Ing., Dipl.-Ing.) praktische Erfahrung auf dem Gebiet moderner Kostenrechnungssysteme mit.

Wenn Sie gern noch mehr über uns wissen möchten, rufen Sie unseren Herrn Prell an. Er ist unter der Telefonnummer (09561) 21-418 zu erreichen.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile
GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft
Personalentwicklung
Postfach 355
8630 Coburg

Brose Fahrzeugteile gehört als Familienunternehmen zu den besonders erfolgreichen Zulieferbetrieben der europäischen Automobilindustrie. Auf den Gebieten Fensterheber, Sitzverstellungen und Anlegesysteme für Sicherheitsgurte sind wir der führende Erzeuger. Mit hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, modernen Fabriken und rund 1800 Mitarbeitern erreichen wir überdurchschnittliche Zuwachsraten.

Coburg ist kulturell, städtebaulich und landschaftlich ungewöhnlich vielseitig. Die Attraktivität dieser Stadt findet ihren Ausdruck auch in den berühmten Kunstsammlungen und dem Landestheater mit festem Ensemble. Die Fachhochschule und vier traditionelle Gymnasien eröffnen interessante schulische Perspektiven.

Das Leben in einer landschaftlich schönen Umgebung und eine berufliche Karriere in einer zukunftsorientierten Branche sind miteinander vereinbar. Dafür ist Brose in Coburg ein Beispiel.



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein namhaftes, wirtschaftlich gesundes, mittelständisches Unternehmen der Möbelbranche mit Sitz im Großraum Würzburg – Schweinfurt. Beschäftigt werden rund 400 Mitarbeiter, die einen Jahresumsatz von über DM 50 Mio. erwirtschaften. Aus Altersgründen wird der heutige

Alleingeschäftsführer Möbelfabrik

In etwa vier Jahren in den Beirat wechseln. Der Nachfolger soll zunächst die Aufgaben des kaufmännischen Leiters übernehmen und sich durch Leistungsnachweis für die höhere Aufgabe qualifizieren. Bei besonderer Eignung ist die Verkürzung der Bewährungszeit möglich.

Eine marktorientierte, unternehmerisch geprägte Persönlichkeit im Alter von 35 bis 40 Jahren mit mindestens fünf Jahren erfolgreicher Tätigkeit als kaufmännischer Prokurist in einem Unternehmen der Möbelbranche müssen wir voraussetzen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angabe über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1315 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland Österreich Schweiz

Qualifizierte

Haushälterin/Dame

gesucht, gern um die 50, f. gr. Einpersonenhaushalt in den Elbvororten. Bedingung im Hause wohnen.

Angebote unter V 7900 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außendienstmitarbeiterinnen

zur kaufm. Betreuung von Apotheken gesucht. Zu besetzen sind die Großräume Hamburg, Bremen, Hannover, Ruhrgebiet, Frankfurt (Main), Stuttgart, München, Nürnberg und Berlin.

Wir erwarten Freude am Verkauf und Führerschein Klasse 3.

Kurzbewerbungen mit Lichtbild senden Sie bitte an:

WVP-Agentur, Donatusstr. 6, 5210 Treisdorf, telef. Rückfragen unter 0 22 41 / 40 19 08

Herausfordernde Aufgaben aus Ihrem Fachgebiet

Vom elektronischen Fortschritt reden viele, doch mit welcher beachtlichen Schrittlänge? Fein- und Elektromechanik vorankommen, darüber wissen nur wenige zu berichten. Und doch beeinflussen sie entscheidend sowohl Leistungsfähigkeit wie Zuverlässigkeit auch unserer Produkte.

Interessieren Sie sich für technologisch besonders interessante Problemstellungen? Die nächste Generation unserer elektronisch gesteuerten Kommunikations- und Satzsysteme könnten Sie an wichtiger Stelle mittragen. Damit der Name Linotype weiterhin das Synonym für gelungene, präzise orientierte Innovationen bleibt. Weitweit Denn das ist unser Markt. Ein beachtlicher Entwicklungsstand steht zur Verfügung. Und in unserem hochqualifizierten, engagierten Team steht der Entfaltung Ihrer Kreativität, Ihren Initiativen nichts im Wege.

Selbstverständlich entspricht die finanzielle und sonstige Ausstattung dieser Positionen den hohen Anforderungen.

Wenn Sie die Aufgaben reizen, erteilen wir von Ihnen zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs die Zusendung ausgiebiger Bewerbungsunterlagen.



Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55-75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (061 96) 403-1

Entwicklungs-Ingenieur Feinwerktechnik

Aufgaben: Entwicklung, Entwurf und Konstruktion feinwerktechnischer Baugruppen aus dem Bereich der sowohl statischen als auch dynamischen Mechanik. Hierbei gilt es, funktionsgerechte und zuverlässige Problemlösungen für Aufgabenstellungen zu erarbeiten, die sich aus dem Zusammenwirken der Fachgebiete Feinmechanik, technische Optik und Fotografie sowie Elektronik ergeben. Neben der Arbeit am Reißbrett steht gleichrangig die Mitwirkung beim Aufbau und der Erprobung von Versuchsanordnungen.

Qualifikation: Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) der Fachrichtung Feinwerktechnik mit einigen Jahren Berufserfahrung in der Entwicklung und Konstruktion anspruchsvoller feinwerktechnischer Geräte und Baugruppen. Bereitschaft zu weitgehend selbstständiger Arbeitsweise und zur Übernahme fachlicher Verantwortung.

Konstrukteur Elektromechanik

Aufgaben: Entwicklung und Konstruktion elektromechanischer Baugruppen und Geräte. Integration von Computer-Hardware und Peripheriegeräten. Bearbeitung der Schnittstelle Feinwerktechnik - Elektromechanik - Elektronik. Aufbau und Erprobung von Versuchsanordnungen im Laboratorium. Betreuung der Projekte bis zur Produktionsreife und Serienanlauf.

Qualifikation: Dipl.-Ing. oder Ing. (grad.) der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektromechanik-Konstruktion, mehrere Jahre Berufserfahrung in der Entwicklung elektromechanischer Geräte und Baugruppen. Die interdisziplinäre Tätigkeit erfordert solide Kenntnisse sowohl aus der Elektrotechnik wie auch der Feinmechanik sowie die Fähigkeit und Bereitschaft, mit Mitarbeitern verschiedener Fachrichtungen in engem Kontakt, d. h. in gutem Teamwork zu arbeiten.

borer communications AG

Wir entwickeln und vertreiben anspruchsvolle Systeme und Anlagen auf den Spezialgebieten der Zugangskontrolle mit Zeitbewirtschaftung und Kommunikationsnetze sowie die dazugehörige Spezialsoftware.

Für das Unternehmen mit 60 Mitarbeitern suchen wir den

Geschäftsführer

Dr.-Ing., Dipl.-Ing. (TH/TU)
Fachrichtung
Elektrotechnik
Nachrichtentechnik

- Der Aufgabenbereich umfasst
- Führung des Unternehmens
 - Zielsetzung für Entwicklungsaufgaben
 - Fertigungsplanung
 - Marketing und Kundenkontakte

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle Führungsaufgabe mit entsprechender Dotierung in der in jeder Beziehung attraktiven Schweiz.

Mehr sagt Ihnen ein persönliches Gespräch. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

borer communications AG,

Postfach
CH-4500 Solothurn

Zur eigenverantwortlichen Betreuung einer Produktgruppe führender Erzeugnisse suchen wir frühestmöglich eine(n) dynamische(n)

Product-Manager(in)

dem (der) wir eine selbständige Position im Rahmen eines kreativen Teams anbieten können. Er (Sie) sollte gewohnt sein, die von ihm (ihr) bearbeiteten Produkt-Gruppen als seine (ihre) eigenen zu betrachten und sich für deren Marktdurchsetzung und Ertrag verantwortlich zu fühlen. Die Weiterentwicklung bestehender Programme und die Konzipierung neuer Produkte sollte zu seinen (ihren) Erfahrungen zählen, die er (sie) bei uns mit Elan einsetzen möchte. Gute, ausbaufähige Englischkenntnisse in Wort und Schrift werden benötigt. Diese sind auch für die interne Kommunikation im RECKITT & COLMAN-Konzern von Nutzen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Angabe des möglichen Eintrittstermins.



HOFFMANN'S STÄRKEFABRIKEN AG
Postfach 3 60, 4802 Bad Salzuflen
Pflegen ist unsere Stärke

Universität - Gesamthochschule - Paderborn

Im Fachbereich 10 - Maschinenbau (C 3a) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Professors (C 3a)

für das Fachgebiet „Rechnerunterstützte Konstruktion (CAD)“ zu besetzen.

Der/Die Stelleninhaber/in soll in Lehre und Forschung die Grundlagen und die Anwendung des rechnerunterstützten Konstruierens (CAD) im Maschinenbau vertreten; dabei soll der fachübergreifende Bezug zu Nachbargebieten (wie Konstruktionssystematik, Mechanische Elemente, GMA, NC-Technik) berücksichtigt werden.

Einstellungsvoraussetzungen sind die gesetzlichen Bestimmungen nach § 40 WStHG. Die pflichtgemäße Eignung ist durch Erlangung in einer Lehr- oder Juniorprofessur und die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit auf dem CAD-Gebiet durch die Promotion hinausgehende, hochschulreife wissenschaftliche Leistungen in der Berufspraxis bzw. durch eine Habilitation nachzuweisen.

Der/Die Bewerber/in soll als promovierter Ingenieur des Maschinenbaus über eine dem Fachgebiet entsprechende intensive Praxis in der Industrie oder in einem industriellen Forschungsinstitut verfügen. Eine Beteiligung an der Selbstverwaltung des Fachbereichs und der Fachgruppe Konstruktionslehre wird erwartet.

Bewerberinnen mit entsprechender Qualifikation werden gebeten, die folgenden Bewerbungsunterlagen unter der Kennzahl 0779 innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung dieser Anzeige an den Dekan des Fachbereichs 10 der Universität-GH-Paderborn, Postfach 10 21, 4780 Paderborn, zu senden.

Im Städtischen Krankenhaus Tönisvorst ist die Stelle des

VERWALTUNGS-LEITERS

zum 1. Januar 1987 zu besetzen.

Das Städtische Krankenhaus Tönisvorst ist ein Krankenhaus der Grundversorgung mit den Hauptabteilungen Innere Medizin und Chirurgie sowie den Belegabteilungen Gynäkologie, Geburtshilfe und HNO und verfügt über 185 Betten.

An das Krankenhaus angeschlossen ist das Alten- und Pflegeheim „Antoniusheim“ mit 114 Betten.

Neben einer fundierten betriebswirtschaftlich-kaufmännischen Ausbildung und praktischen Erfahrungen im Krankenhausbereich, werden von der Bewerberin/dem Bewerber erwartet

- Befähigung zu wirtschaftlicher Betriebsführung,
- Eigeninitiative, Organisations- und Führungsfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen,
- Kenntnisse in der EDV,
- Kenntnis der Krankenhausgesetzgebung.

Die Vergütung erfolgt nach Vereinbarung auf der Grundlage des BAT mit den sonst üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes (z. B. zusätzlicher Altersversorgung, Beihilfe im Krankheitsfall).

Tönisvorst liegt verkehrsgünstig im Kreis Viersen in unmittelbarer Nähe zum Oberzentrum Krefeld und verfügt über vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Alle Schularten sind am Ort bzw. in unmittelbarer Nachbarschaft gegeben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien etc.) richten Sie bitte bis zum 15. 2. 1986 an den Stadtdirektor der Stadt Tönisvorst, Postfach 14 53, 4154 Tönisvorst 1.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
STABANZEIGEN VERLAGS- UND DRUCKEREI
Anzeigenabteilung

SELECTTEAM

Med. Analysegeräte und Reagenzien für vollerschlossenen Markt

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines bedeutenden internationalen Herstellers von medizinischen Analysegeräten. Auf unserem Gebiet haben wir in der Bundesrepublik wie auch weltweit einen Marktanteil von ca. 75%. Diese Spitzenposition wird behauptet durch ständige Entwicklungsarbeit und durch Verbesserungen der Prozeßabläufe. Für das unten näher bezeichnete Gebiet suchen wir einen

Verkaufsrepräsentanten Nordwestliches Bundesgebiet

der in enger Zusammenarbeit mit unserer Verkaufsleitung von seinem Wohnsitz aus unsere Kunden betreuen wird.

Um den Aufgaben gerecht zu werden, müssen Sie bereits Verkaufsgespräche auf hoher Ebene geführt haben. Dies erfordert als Schulabschluß zumindest die mittlere Reife und außerdem eine Berufsausbildung. Noch wichtiger ist ein hohes verkäuferisches Talent.

Der Vertragsrahmen wird der Aufgabenstellung angemessen sein und wird Sie sicher zufriedenstellen. Selbstverständlich erhalten Sie einen neutralen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann.

Wenden Sie sich bitte mit Ihrer schriftlichen Bewerbung bzw. mit Ihren noch offenen Fragen an Herrn K. Manning bei unserer Beratungsgesellschaft. Dieser gewährleistet Ihnen absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen und die Beachtung evtl. Sperrvermerke. Am Sonntag, dem 12. 1., können Sie ihn zwischen 18.00 und 20.00 Uhr unter 02 11 / 38 22 05 und am 19. 1., zwischen 20.00 und 22.00 Uhr unter 02 21 / 50 81 62 erreichen.

SELECTTEAM Personal - Anzeigen - Service

Postfach 10 13 52 - 4040 Neuss 1 - Telefon 0 21 01 / 10 24 24-25

Unsere Produkte sind im Maschinenbau und bei den Anlagenbetreibern eingeführt. Als weltweit bewährter Zulieferant und anwendungstechnischer Berater suchen wir

zum weiteren Ausbau unserer Markterfolge einen

Verkaufsingenieur Maschinenbau

für Norddeutschland, der unsere Kunden bei der Lösung der technischen Probleme berät. Hierbei setzen wir eine abgeschlossene Ingenieurusbildung voraus. Erfahrungen auf dem Kompressor- und Pumpensektor sind vorteilhaft, Englischkenntnisse wünschenswert.

Die Position ist mit einem entsprechenden Gehalt, sonstigen Leistungen und neutralem Firmenwagen ausgestattet.

Sie werden gründlich eingearbeitet und systematisch auf die Aufgaben vorbereitet.

Wenn Sie interessiert sind, in unserem jungen Team mitzuarbeiten, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Colt Industries Garlock GmbH

Kompressorprodukte

Hans-Boeckler-Straße 32, 6080 Groß-Gerau

Tel. 0 61 62 / 77 01-03

Wir befassen uns mit der Herstellung von Zentralschmieranlagen mit weltweitem Vertrieb. Für die Bereiche PLZ 2, 3, 48 und 49 suchen wir bis spätestens 1. 4. 1986 einen

Ingenieur/Techniker

Der Aufgabenbereich umfasst den Vertrieb von Lincoln Zentralschmieranlagen für die Stahlindustrie, Schiffsbau, Zementindustrie, Chemische Industrie, Bergbau und deren Zulieferer. Der Bewerber sollte einsetzfreudig und agil neue Kunden gewinnen, sie und den vorhandenen Kundenstamm betreuen und möglichst schon Kontakte zu vorgenannten Branchen haben.

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung in unserem Hause, einschließlich der Vermittlung fachspezifischer Kenntnisse sowie die Zurverfügungstellung des vorhandenen Adressenmaterials und die ständige Unterstützung der Vertriebs- und Projektabteilung unseres Hauses. Weiterhin bieten wir ein der Bedeutung der Position entsprechendes Festgehalt und die üblichen Reisespesen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild erbitten wir an unsere Personalabteilung. Telefonische Vorabesprache gibt Ihnen unser Personalleiter.



LINCOLN GMBH

Tochter der Mc Neil Corporation

Heinrich-Hertz-Straße, Industriegebiet
Postfach 14 37 - D-5908 Welford - W.Gemany
Tel. (0 62 27) 334 - 1; 0 62 27 088

Panasonic Technics

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, HiFi-, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Unsere positive Umsatzentwicklung wollen wir festigen und weiter ausbauen. Deshalb suchen wir einen flexiblen Mitarbeiter für die Vertriebsplanung, der stets auf dem letzten Informationsstand ist. Sie sind zuständig für statistische Erfassung, Analyse und Auswertung aller vertriebslichen Daten und Vorgänge, in- und externe Informationsbeschaffung, Kontakte zu öffentlichen Institutionen und Marktforschungsinstituten sowie für die Koordination zwischen Geschäftsleitung, Vertrieb und Administration.

Ein Hochschulstudium als Volks-/Betriebswirtschaftler sollten Sie erfolgreich absolviert haben und über einige Jahre Berufserfahrung verfügen. Sind Sie außerdem belastbar und besitzen sehr gute Englischkenntnisse, dann sollten wir uns kennenlernen.

Wenn Sie in einem großen weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsberggring 15, 2000 Hamburg 54

Mitarbeiter Vertriebsplanung

Freie Fahrt

für den

Leiter

beim Stra

im Südwe

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Wir sind ein international erfolgreiches Unternehmen, das im Rahmen unserer Programm moderner Elektro- und Elektronik für eine führende Position in der Branche strebt. Aus diesem Grund sind unsere Zielorientierung und zukunftsweisenden Entwicklungsprojekte. Der Firmensitz liegt im Bodenseegebiet. Für den Bereich Elektronentechnik suchen wir Sie, den

Gruppenleiter Entwicklung

Elektronik/Nachrichtentechnik

als Leiter der Entwicklungsgruppe Leistungselektronik, werden Sie in der Abteilung für die Entwicklung neuer und die Verbesserung bestehender Produkte tätig sein. Ihre Aufgaben werden sein: Anforderungen an die Leistungselektronik definieren, die Entwicklung der Leistungselektronik steuern, die Fertigung der Leistungselektronik überwachen, die Entwicklung von Kundenprojekten steuern, die Fertigung der Kundenprojekte überwachen, die Fertigung der Kundenprojekte steuern. Sie werden mit einem Team von Ingenieuren und Techniken zusammenarbeiten. Sie werden für die Entwicklung von Kundenprojekten verantwortlich sein. Sie werden für die Fertigung der Kundenprojekte verantwortlich sein. Sie werden für die Fertigung der Kundenprojekte verantwortlich sein.

UNTERNEHMENSBERATUNG: 2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
DR. KRÄMER BDP 7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

CIBA-GEIGY

Wir sind eine deutsche Konzerngesellschaft des Schweizer Weltunternehmens der chemisch-pharmazeutischen Industrie.

Für unseren Bereich Pharma-Vertrieb suchen wir zum baldigen Eintritt eine konzeptionsstarke, kreative Nachwuchskraft, der wir kurzfristig als

Produkt-Manager

Verantwortung übertragen wollen. Damen und Herren, die über eine marketingorientierte, betriebswirtschaftliche oder naturwissenschaftliche Ausbildung und eine etwa zweijährige Berufspraxis in der Pharma-Industrie verfügen, bietet sich eine echte berufliche Chance.

Über Gehalt und unsere beachtlichen Sozialleistungen werden wir uns gerne mit Ihnen in einem Vorstellungsgespräch unterhalten. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellung.

CIBA-GEIGY GmbH, Funktion Personal, 7867 Wehr/Baden

Safilo

LINO VENEZIANI

elasti LINA UF Alfa Romeo freedom Nazarras (Gebrauch)

Spitzenprodukte von Weltrang.

Unsere Kunden, die Augenoptiker, schätzen unsere hohe Qualität, unsere richtungsweisende Technologie und das ausgewogene gute Design sowie unseren Service.

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine(n)

Repräsentanten(in) Augenoptik

für Schleswig-Holstein und andere Gebiete.

Wenn Sie fundierte Branchenkenntnisse haben, dynamisch und zielstrebig sind und vor allem gewohnt, anspruchsvolle Produkte zu verkaufen, passen Sie zu uns.

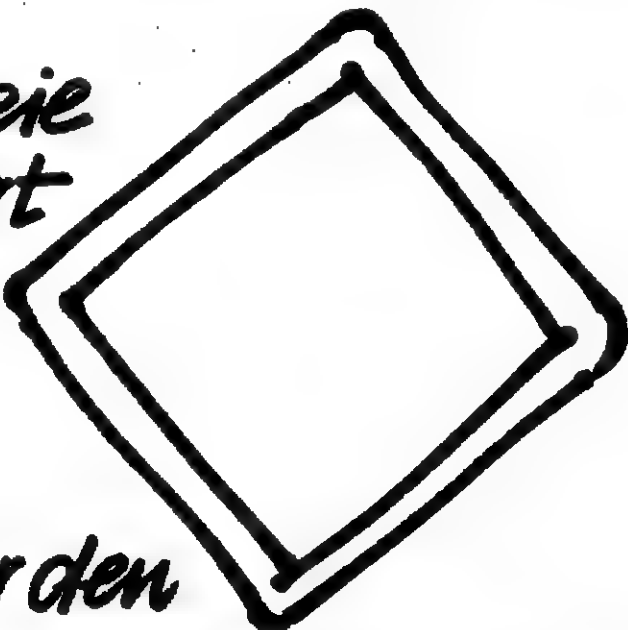
Neben einer gründlichen Einarbeitung bieten wir Ihnen ein ungewöhnliches Maß an Unterstützung, damit Sie Ihre Fähigkeiten möglichst effizient im Markt entfalten können. Ein entsprechendes Fixgehalt mit Provision und Prämien sowie ein Firmenfahrzeug der gehobenen Klasse sind Bestandteil dieser Position.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung an:

OPTIMIDO

Gesellschaft für Optik m.b.H.
5000 Köln 1 · Theodor-Heuss-Ring 36
Telefon 02 21/13 34 50 · Telex 8885446

Freie
Fahrt



für den
Abt.-Leiter Straßenbau
beim Straßenbauer Nr. 1
im Südwesten!

Kommen Sie zu uns, wenn Sie als erfahrener Praktiker ein Maximum an beruflicher Entfaltung wollen. Denn wir bieten mehr als nur einen Job: unternehmerische Aufgaben, eigenen Verantwortungsbereich, qualifizierte Mitarbeiter, modernen Gerätepark und nicht zuletzt eine adäquate Bezahlung.

Schreiben Sie mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihres Eintritt-Termins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die beauftragte Agentur

A.P.A. Personalmarketing
Berliner Promenade 3
6600 Saarbrücken.

Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Time Sharing Holiday, T.S.H., ist die erfolgreiche und expandierende Vertriebsgesellschaft für die Urlaubsidee der 80er Jahre.

Wir arbeiten mit über 200 Mitarbeitern in der Wachstumsbranche Nr. 1. Unser Produkt - FerDi - Ferien mit Dividende - vereint eine der wirtschaftlichsten Urlaubsdarstellungen mit der wertbeständigen und Dividende bringenden Anlageform. Als Partner des Resort Condominiums International, des größten und erfahrensten Tauschpools, operieren wir weltweit. Im Zuge der weiteren Markterschließung suchen wir für den Ausbau des Vertriebs in noch freien Gebieten

Geschäftsstellen-/Agenturleiter(innen)

die bereits erfolgreich in den Bereichen Versicherungen, Bausparkassen, Immobilien, Anlageberatung etc. arbeiten oder gearbeitet haben. Sie sollten bereits erfolgreich Mitarbeiter führen und möglichst über geeignete Räumlichkeiten verfügen.

Top Verkäufer(innen)

aus den u.g. Branchen, die eine neue Herausforderung suchen, sich selbstständig machen und sich durch die eigenen Aktivitäten eine einträgliche Existenz aufbauen wollen. Ein nebenberuflicher Start ist möglich.

Wir bereiten den Erfolg für Sie vor. Mit erprobten Verkaufsmethoden und einem wirkungsvollen Marketing. Die Größe Ihres Erfolges und die Höhe Ihres Verdienstes bestimmen Sie selbst.

Bereits heute erzielen bei uns erfolgreiche Fachberater Einkommen von 100.000,- bis 120.000,- DM p.a.

Qualifizierte Bewerber, die bereits Spitzenverdienste erzielt und sich verbessern wollen, sollten sich angesprochen fühlen.

Wir erwarten Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Unser Wochenendaufklärungsdienst informiert Sie vorab samstags und sonntags zwischen 10.00 - 13.00 Uhr.

T.S.H.
TIME SHARING HOLIDAY

Touristik-Vertriebs & Services GmbH
Graf-Adolf-Straße 90, Karlstraße 3 · 4000 Düsseldorf 1
Telefon: 02 11 36 113 74-79 · Telex: 8 588 864 tsh d

PTB

Die PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT sucht für die Abteilung SE „Sicherstellung und Endfertigung radioaktiver Abfälle“ zum frühestmöglichen Zeitpunkt - zunächst befristet für die Dauer von 18 Monaten - eine(n)

Wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in)
- Dipl.-Ing. (TU) der Fachrichtung Bergbau/
Tiefbohrtechnik -

Die Bezahlung erfolgt je nach Qualifikation bis Verg.-Gr. I a BAT.

Aufgabenbereich:

- Projektleitung (Planung, Steuerung, Kontrolle)
- Koordination der Aktivitäten im Rahmen der Standorterkundung und des Planfeststellungsverfahrens
- Erstellung von Unterlagen für die Genehmigungsverfahren und Prüfung auf Vollständigkeit
- bergbohrtechnische Betriebsüberwachung als verantwortliche Person nach Bundesberggesetz

Anforderungen:

- Organisationsfähigkeit, Erfahrungen in der Projektabwicklung, Erfahrungen in Genehmigungsverfahren
- Es wird seitens der PTB angestrebt, eine entsprechende Planstelle zu schaffen.
- Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Ausschreibungs-Nr. II-2/85-SE mit den üblichen Unterlagen an die

PHYSIKALISCH-TECHNISCHE BUNDESANSTALT
Bundesallee 100, 3300 Braunschweig

UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR MÜNCHEN

An der Universität der Bundeswehr München ist folgende Stelle zu besetzen:

FAKULTÄT LUFT- UND RAUMFAHRTTECHNIK

Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)

(Verg.-Gr. IIa/II BAT, Zeitvertrag auf maximal 5 Jahre)

Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre und Forschung innerhalb des Institutes für Luftfahrttechnik und Leichtbau für den Bereich Leichtbau und Strukturdynamik.

Neben theoretischen Arbeiten sind Versuchsaufgaben im strukturdynamischen Prüflabor unter Einsatz von Prozedurrechnern, pneumohydraulischen Belastungsanordnungen und umfangreicher Meß- und Analyseverfahren durchzuführen.

Nachpromovierten Bewerbern kann Gelegenheit zur Promotion gegeben werden

Einstellungsvoraussetzung: Abgeschlossenes Hochschulstudium (Univ.) der Fachrichtungen Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau oder Elektrotechnik. Gute Kenntnisse der technischen Mechanik, Vorfach und ferner Kenntnisse in Mathematik und Prozedurrechnereinsatz.

Von den Bewerbern wird erwartet, daß sie sich für die Zielsetzung der Universität der Bundeswehr München in Bezug auf ein curriculum angelegte 3-jähriges wissenschaftliches Fachstudium für Offiziere unter Einschluß der militärischen Ausbildung und gesellschaftlicher Anteilnahme interessieren. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnisse, Bildungsgang, Referenzen usw.) sind bis zum 28. 2. 1986 zu richten an die Dekan der Fakultät Luft- und Raumfahrttechnik der Universität der Bundeswehr München, Werner-Heisenberg-Weg 39, 8014 Neubiberg.

Führendes Großunternehmen im Raum Mainz/Wiesbaden sucht ab 1. 4. 1986 oder früher vertierte

Chefsekretärin

für ein Vorstandsssekretariat.

Mehrjährige Sekretariats Erfahrung, perfekte Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift, allgemeines Organisationstalent, Einsatzfreude sowie geschicktes Auftreten werden vorausgesetzt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild erbitten wir unter P 8049 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sind Sie ein Marktkreativer?

Also ein Kreativer, der viel von Marketing versteht? Dann sollten Sie weiterlesen (und die sprachliche Reduktion bitte als einen nicht ganz unernst gemeinten Spaß verstehen). Wir sind ein erfolgreicher Verlag, der Kalender, Karten, Spiele, Poster und Bilder sowie sehr schöne und nützliche Produkte zum Thema „Organisation, Schreiben, Schenken“ entwickelt und in der Bundesrepublik und vielen Ländern der Welt verkauft. Mit originellen Produktideen, hervorragendem Design, prominenten Künstlern und wirkungsvollem Marketing haben wir uns in relativ kurzer Zeit ansehnliche Marktpositionen geschaffen. Der HEYE VERLAG ist Teil einer absatzwirtschaftlich orientierten, starken Firmengruppe, zu der auch eine der großen Werbeagenturen - die HEYE, NEEDHAM & PARTNER WERBEAGENTUR GMBH (GWA) - gehört sowie die Vertriebsgesellschaft TOP PRESENT GMBH und andere. Wir suchen einen Kreativ-Direktor, der einmal für unseren gesamten kreativen Bereich verantwortlich sein soll. Als Inspirator, Koordinator, Organisator des kreativen Teams, als Partner für unsere Künstler in aller Welt (weshalb er sich mindestens auch auf englisch verständigen können mußte). Der aber auch kompetenter Gesprächspartner für die Bereiche Produktion und Vertrieb sein muß. Wer sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessiert, sollte Kreativ-Direktor nicht ausschließlich im Sinne einer Werbeagentur verstehen. Unser Mann soll nicht Werbung machen, sondern Produkte, die sich gut verkaufen. Er macht das „Direkte“, das Produkt. Und nicht das „Indirekte“, die Werbung für das Produkt. Seine Beziehung zum Marketing, zum Vermarkten der Produkte aber muß hautnah sein. Wir meinen, daß ein jüngerer Mann richtig ist, der in die Aufgabe hineinwächst. Wir suchen keinen Altfingefahrenen, Verfestigten, sondern einen, der geistig und kreativ flexibel ist und im besten Sinne lernfähig. Schreiben Sie zunächst kurz das Wichtigste über sich und Ihre Ziele (bitte mit einem handschriftlichen Lebenslauf in Stichworten) an Friedrich W. Heye persönlich, c/o Friedrich W. Heye Verlag GmbH, Hamburg-München, Palmallee 33, 2000 Hamburg 50.

Kennen Sie jemanden, den das interessieren könnte? Dann bitte ausschneiden ✂ und gleich weitergeben. Vielen Dank!

MAGNASPHERE

Wir sind die Tochter eines der bedeutendsten europäischen HiFi-Lautsprecher-Spezialisten. Dank eines ausgezeichneten Managements und revolutionierender Weltneuheiten hat das Unternehmen in den letzten Jahren einen rasanten Aufschwung genommen. Bei den Kunden (ausschließlich Fach-EH) genießen wir aufgrund eines klaren Marketing-Konzeptes einen hervorragenden Ruf.

Für mehrere Gebiete der Bundesrepublik suchen wir engagierte

HANDELSVERTRETER

die in der Lage sind, die Konzeption mit Schwung und Überzeugung an die anspruchsvolle Kundschaft weiterzugeben. Wir suchen nicht nur Verkäufer, sondern auch kreativ denkende Mitarbeiter, die es gewohnt sind auf allen Ebenen sicher zu verhandeln.

Wenn Sie diese Aufgabe in einem dynamischen Unternehmen reizt, senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen an Frau Willuhn.

Magnasphere GmbH, Postfach 50 16 06, 5000 Köln 50

Eine Tochtergesellschaft der Magnat Electronik GmbH & Co. KG

Stadtwerke Bochum GmbH

Mit einem Umsatz von mehr als 500 Mio. DM und fast 1000 Mitarbeitern gehören wir zu den großen kommunalen Energie- und Wasserversorgungsunternehmen im Lande Nordrhein-Westfalen. Wir sind in den Sparten Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung tätig.

Zum 01. 08. 1986 suchen wir einen weiblichen oder männlichen **Dipl.-Kaufmann bzw. Dipl.-Ökonomen** (Universitäts-Abschluß) als

Leiter der Hauptabteilung Finanzen und Rechnungswesen Kennziffer 1

Der derzeitige Stelleninhaber scheidet zum 31. 07. 1986 wegen Erreichens der Altersgrenze aus.

Die Stelle ist mit Prokura ausgestattet.

Die Vergütung erfolgt nach einem Sondervertrag.

Erwartet werden mehrjährige Berufserfahrung in der Versorgungswirtschaft, sicheres Auftreten, betriebswirtschaftliches Denken, umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet des Bilanzwesens, der Finanzierung und der Kostenrechnung, Grundkenntnisse der Datenverarbeitung sowie die Befähigung zur kooperativen Menschenführung.

Zum 01. 09. 1986 suchen wir einen weiblichen oder männlichen **Dipl.-Ingenieur (TH/TU)** als

Hauptabteilungsleiter Vertrieb Kennziffer 2

mit mehrjähriger Berufspraxis in der Versorgungswirtschaft – bevorzugt Querverbundunternehmen –.

Der derzeitige Stelleninhaber wird sich beruflich verändern.

Die Stelle ist mit Prokura ausgestattet.

Die Vergütung erfolgt nach einem Sondervertrag.

Das Aufgabengebiet umfaßt die gesamte Akquisition, den Bezug von Energie und Wasser sowie den Absatz im Tarifkunden-, Sonderabkommens- und Vertragsbereich und Fragen der Preisbildung, Gestaltung von Vertrags- und Tarifsysteinen etc. Wir erwarten vom Bewerber sicheres Auftreten, selbständiges Arbeiten, Verhandlungsgeschick sowie die Fähigkeit zur kooperativen Menschenführung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 17. 03. d. J. unter Angabe der Kennziffer, Ihrer Gehaltsvorstellung und des nächstmöglichen Einstellungstermins an die Geschäftsführung der

Stadtwerke Bochum GmbH
Massenbergerstraße 15/17, 4630 Bochum 1

Für die Leitung unserer Abteilung Marketing und Informationssysteme innerhalb der Hauptabteilung Marketing/Auftragsabwicklung suchen wir einen

ABTEILUNGSLEITER

Die Aufgabenstellung umfaßt Absatzplanung, Vertriebscontrolling, Steuerungs- und Informationssysteme sowie Marktanalysen.

Wir erwarten Bewerber mit Universitätsabschluß (Dipl.-Ing. oder Dipl.-Kfm.) und Erfahrungen auf folgenden Gebieten:

- Einsatz von anwendungsorientierten DV-Systemen
- Einsatz von Personalcomputern, insbesondere Host Kommunikation
- Grafiksoftware
- Kommunikation mit Datenbankanbietern
- Planung und Controlling

Wir bieten ein der Position entsprechendes Gehalt sowie die Sozialleistungen eines Großunternehmens; bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gern behilflich.

Bewerbungen mit den kompletten Unterlagen erbitten wir an unsere Personalabteilung für Angestellte.



KLÖCKNER-WERKE AG

HÜTTE BREMEN

2800 Bremen 21 - Postfach 21 02 20 - Telefon: (04 21) 6 48 26 18

Für unsere Hauptabteilung Volkswirtschaft

suchen wir jüngere

Diplom-Volkswirte

für die Aufgabenbereiche

– Geldmengenpolitik und Geldmarktanalyse

– Analyse der öffentlichen Haushalte, insbesondere der Sozialversicherungen

Von den Bewerbern erwarten wir

● fundierte wirtschaftstheoretische Kenntnisse, Interesse für quantitativ-empirische Analysen

● gute Fähigkeiten, schwierige Zusammenhänge flüssig und allgemeinverständlich darzustellen

● möglichst mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Banken bzw. öffentliche Finanzen oder entsprechende Assistentenzeit

● gute englische oder französische Sprachkenntnisse

● Prädikatsexamen.

Wir bieten Beschäftigung im Angestelltenverhältnis. Eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen möglich. Wir zahlen Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld und übernehmen die Beiträge für die zusätzliche Altersversorgung. Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen gewährt. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Deutsche Bundesbank, Personalabteilung, Postfach 10 06 02, 6000 Frankfurt 1.



DEUTSCHE BUNDESBANK

Für unsere norddeutsche Redaktion suchen wir in solide Dauerstellung einen

Journalisten/Redakteur

als Mitarbeiter für die Fachzeitschriften unseres Verlages, der zuverlässiges und selbständiges Arbeiten gewährt ist und dem auch eine gute Kontaktpflege mit Organisationen und Verbänden Freude macht.

Wir sind ein bedeutender Verlag im Bundesgebiet für das Hotel- und Gaststättengewerbe und das Nahrungsmittelhandwerk. Unser neuer Mitarbeiter sollte die umfangreiche Berichterstattung für unsere seit Jahrzehnten eingeführten Fachzeitschriften für das Fleischer-, Bäcker- und Konditorhandwerk im Großraum Hamburg und Schleswig-Holstein in Wort und Bild übernehmen.

Die Position erfordert den vollen Einsatz für unser Haus und wird entsprechend honoriert.

Lückenlose Bewerbungsunterlagen mit Foto erbitten wir an unsere Personalabteilung.

Matthäus Verlag GmbH

Verlagshaus Hamburg
Rothenbaumchaussee 177 - 2000 Hamburg 13
Tel. (0 40) 41 70 01-03

NOSKE-KAESER

Klima - Kälte - Heizung - Sanitär - Rohrleitung - Feuerschutz

INGENIEUR

Fachrichtung
**MASCHINENBAU oder
VERSORGUNGSTECHNIK**

NOSKE-KAESER plant, entwickelt und baut Anlagen von hohem Qualitätsstandard für die Bereiche Klima, Kälte, Heizung, Sanitär, Rohrleitungen und Feuerschutz.

Unsere zukunftsweisende und umweltschonende Technologie hat uns Weltgeltung gebracht. Diesen positiven Weg wollen wir fortsetzen.

Dafür brauchen wir Sie in unserem Geschäftsbereich Rohrleitung und Feuerschutz als versierten und engagierten Ingenieur. Sie übernehmen die selbständige und verantwortliche Berechnung, Auslegung und Dokumentation von Rohrleitungsanlagen im Industriebereich.

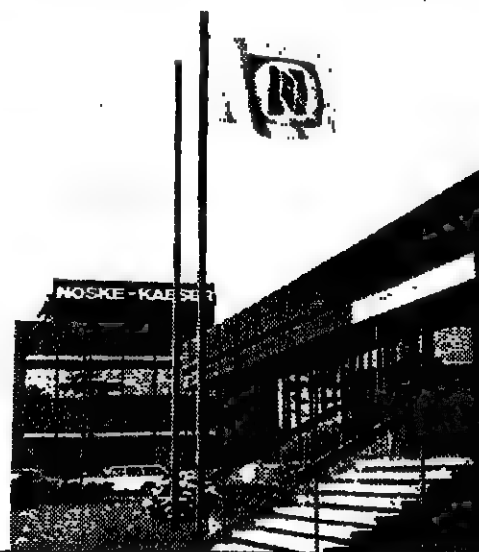
In den Bereich Brandschutz werden wir Sie einarbeiten.

Für diese qualifizierte und selbständige Tätigkeit besitzen Sie einige Jahre Berufserfahrung auf dem Gebiet des Rohrleitungsbaus, haben bereits erfolgreich akquiriert und sind sicher in

NOSKE-KAESER GmbH
Schnackenburgallee 47-51, 2000 Hamburg 54,
Niederlassungen in: Bremerhaven,
Düsseldorf, Stuttgart, Frankfurt, München

der Angebotsausarbeitung. Gute elektrotechnische Kenntnisse erleichtern Ihnen Ihre Aufgabe.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Foto und Angabe Ihres Gehaltswunsches. Für erste Informationen steht Ihnen unser Herr Heeschen, Telefon-Nr. 0 40 / 8 64 42 61, gern zur Verfügung.



Diplom-Ingenieur (TH/FH) Maschinenbau/Verfahrenstechnik für unsere Bauabteilung des Werftbetriebs in Hamburg

Wir erwarten von Ihnen:

- fundiertes Ingenieurwissen mit Berufserfahrung in Industrie/Planungsbüros,
- Kenntnisse der einschlägigen technischen und behördlichen Vorschriften,
- wirtschaftliches Denken,
- Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und Kooperationsbereitschaft bei der Zusammenarbeit mit allen an der Planung und Durchführung beteiligten Partnern,
- englische Sprachkenntnisse.



Das Aufgabengebiet umfaßt schwerpunktmäßig die Projektierung/Planung in der industriellen Abwassertechnik, erfordert aber auch Kenntnisse in der Fördertechnik und Luftreinhaltung für Neubauten und Umbaumaßnahmen.

Bewerbungen erbitten wir unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die

Deutsche Lufthansa
Aktiengesellschaft
Personalabteilung CGN PS 2/5
Von-Gablenz-Str. 2-6
5000 Köln 21



Lufthansa

Verpackungsfolien – Batterieseparatoren – Dichtungsmassen – Speziallacke. Das ist unsere Produktpalette. Mehr als 700 Mitarbeiter arbeiten bei uns in Forschung, Fertigung, Vertrieb, Technik und Verwaltung. Kunden im In- und Ausland schätzen unsere Produkte ebenso wie unseren Service.

Wir suchen:

Projekt-Ingenieure

● Maschinenbau-Ing. (FH)

Seine Aufgabe ist die Projektierung und Realisierung von Produktionsanlagen. Dementsprechend erwünscht sind mehrere Jahre Erfahrung in Konstruktion, Entwicklung, Produktion oder Projektwesen von Anlagen und Maschinen.

● Elektro-Ing. (FH)

Das Aufgabengebiet umfaßt die Automatisierung, Steuerung, Meß- und Regeltechnik. Auch in dieser Position sind einige Jahre Erfahrung erwünscht.

Über unsere Leistungen und Einzelheiten der Position möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren. Bitte bewerben Sie sich schriftlich (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto).

Grace GmbH
Personalservice (Frau I. H. Krause)
Erlengang 31, 2000 Nordstedt
Tel. 0 40 / 52 80 12 08 ab 9.30 Uhr

GRACE

Nehmen wir einmal an, Sie sind Industrieapotheker oder Apotheker a. D., zwischen 40 und 60 Jahre alt, eine sympathische Erscheinung mit Ausstrahlung und etwas schauspielerischem Talent. Dann wären Sie genau der/die

Fernseh-Apotheker/in

den/die wir uns vorstellen. Für unseren neuen Werbespot. Hätten Sie Lust?

Ogilvy & Mather

Werbeagentur

Hainer Weg 44 - 6000 Frankfurt am Main

Frau Christian - Telefon 0 69 / 6 05 10

Die TRINKS-Unternehmensgruppe zählt zu den führenden Getränke-Großvertrieben in der Bundesrepublik und in Berlin.

Für unsere modernen Niederlassungen suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt qualifizierte

Verwaltungsleiter

(männlich oder weiblich)

Im Alter bis zu 45 Jahren. Erwünscht ist eine fundierte Ausbildung als praktischer oder graduierter Betriebswirt bzw. gleichwertige andere Ausbildung.

Bevorzugt werden Bewerber mit Erfahrungen im Bereich Controlling und Rechnungswesen. Die Fähigkeit zur verantwortlichen Führung eines Mitarbeiterteams ist erforderlich. Mobilität setzen wir voraus.

Die Dotierung der Position ist der verantwortungsvollen Aufgabe angemessen.

Wenn Sie eine solche Aufgabe in einer jungen Führungsmannschaft eines stark wachsenden Unternehmens interessiert, erbitten wir Ihre komplette Bewerbung mit Lichtbild an die zuständige zentrale Bereichsleitung in Goslar, z. Hd. Herrn W. Pischelok.

trinks
Getränke-Logistik
Zentralverwaltung

3380 Goslar, Mauerstraße 3-4. Telefon (0 53 2) 7574-0

Der Personalberater der Verkehrswirtschaft

Mein Klient ist eine große, expansive internationale Speditionsgruppe mit dem Sitz in HAMBURG. Mit Tochtergesellschaften und Niederlassungen im In- und Ausland ist das Unternehmen erfolgreich in den Land-, Luft- und Seeverkehr tätig. Die zentrale Organisation ist weitgehend EDV-gesteuert.

Gesucht wird der analytisch denkende und durchsetzungsfähige

Zentralleiter Datenverarbeitung

Die Aufgabenstellung sieht im Tagesgeschäft die Planung, Koordination, Steuerung und Kontrolle der regionalen DV-Aktivitäten vor. Unterstellt sind die EDV-Leiter der Tochtergesellschaften. Eine wesentliche Tätigkeit wird die Entwicklung und spätere Einführung der zukunftsbezogenen Datenverarbeitung und Kommunikationsmittel der Unternehmensgruppe sein.

Diese Führungsposition setzt hervorragendes Wissen um die zentralen und dezentralen Einsatzmöglichkeiten der Datenverarbeitung voraus. Mehrjährige Tätigkeiten als EDV-Leiter sowie möglichst expeditionelle Kenntnisse und Erfahrungen, verbunden mit der Fähigkeit, getroffene Entscheidungen überzeugend in allen Ebenen durchzusetzen, ergänzen das notwendige Anforderungsprofil.

Diese anspruchsvolle Aufgabe wird entsprechend ihrer Bedeutung dotiert sein. Der Eintrittstermin ist Verhandlungssache.

Das Unternehmen, das uns beauftragt, bittet Sie, Ihre aussagefähige Bewerbung an uns zu richten. Absolute Vertraulichkeit ist selbstverständlich. Erste Vorinformationen können Sie von Herrn Hertzog oder Herrn Westerheide Mo. bis Fr. von 9-17 Uhr unter Tel. 0 40 / 7 32 02 59 und Sonntag von 10-12 Uhr unter Telefon 0 40 / 7 13 20 53 erhalten.

Es lohnt immer, mit einem spezialisierten Personalberater Kontakt zu haben.

Elmar Hertzog
Schiffbeker Weg 20
2000 Hamburg 74

Unternehmensberatung
Verkehr und Logistik

Bedeutende Regionalzeitung

Wir werden häufig zitiert und stehen an erster Stelle in unserem Verbreitungsgebiet. Für den weiteren Ausbau dieser Marktposition suchen wir einen

Anzeigenleiter

der den Außen- und Innendienst noch aktiver einzusetzen und zu motivieren versteht.

Die Aufgabe erfordert einen Praktiker, der bereits in ähnlicher oder vergleichbarer Stellung bewiesen hat, daß er ein beachtliches Anzeigengeschäft zu managen versteht. Er muß selbst verkaufen können, aber gleichzeitig Organisator und Marktbeobachter sein. Anzeigenmarketing auf der Grundlage von Marktforschung soll ihm geläufig sein.

Wir bitten um vertrauliche Kontaktaufnahme mit unserem Berater, Herrn Dr. Martin Witt, Tel. 0 22 61 / 6 10 99 oder um Einsendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 86/583 an die



DR. WITT
UNTERNEHMENSBERATUNG
AM MARKT 3 - POSTFACH 10 09 83
5270 GUMMERSBACH 1

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schifffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.800 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Wir suchen Absolventen von Hochschulen und Fachhochschulen sowie Ingenieure mit Berufserfahrung der Fachrichtungen Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik, Optik und bieten:

Anspruchsvolle Aufgaben für Diplom-Ingenieure

Bereich Entwicklung

Entwicklung mikroprozessorgesteuerter Komponenten der digitalen Signalverarbeitung in Realzeitsystemen wie Sonar-/Simulationsanlagen und optronischen Anlagen

Entwicklung und Programmierung von Algorithmen und Verfahren zur Detektion, Analyse und Mustererkennung sowie zur Spektralauswertung

Entwicklung von Programmen für ein Software-Entwurfssystem

Bereich Produktprüfung

Prüfung von mikroprozessorgesteuerten Komponenten für Sonar- und Navigationsanlagen und Schlußprüfung der Sonaranlagen

Entwicklung von Prüfprogrammen für Elektronikmoduln und Prüfung digitaler Baugruppen

Qualitätsplanung und -überwachung

Planung, Durchführung und Auswertung von Typprüfungen

Bereich Projektierung

Leitsysteme für Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung

Fertigungsleitsysteme

Projektierung und Koordination für Studien, Entwicklung und Fertigung der Sondertechnik - sowohl für Inlands- als auch für Auslandsvorhaben -

Systemplanung, Projektabwicklung und logistische Betreuung Seevermessung/Navigation

Bereich Vertrieb

Angebotsstellung und Akquisitionsunterstützung für Leitsysteme in Versorgungs- und Industrieunternehmen

Akquisition und Erstellung von Angeboten sowie anwendungsorientierte Beratung unserer Kunden im In- und Ausland für den Bereich Simulationssysteme und Sondertechnik einschließlich Projektleitung in Koordination mit unseren Auftraggebern

Akquisition und verantwortliche Abwicklung von Systemprojekten Meeresforschung

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schreiben Sie uns bitte, wo Ihre Erfahrungen bzw. Stärken liegen und geben Sie uns einen Hinweis auf einen der o. g. Bereiche, für den Sie sich besonders interessieren.

Unser Gehaltsangebot und unsere Sozialleistungen sind überzeugend. Bei der Wohnungssuche und dem Umzug nach Bremen sind wir Ihnen behilflich. Bremen ist eine lebenswerte Stadt mit reicher Geschichte, regem Kulturleben, kurzen Wegen, sehr viel Grün und vorbildlicher Infrastruktur. Besonders hervorzuheben sind die vergleichsweise sehr günstigen Mieten und Kaufpreise für Wohnungen.

Wenn Sie einen ersten Telefonkontakt wünschen, rufen Sie bitte Herrn Hoops unter Tel. 04 21/457-27 45 oder Frau Wolff unter Tel. 04 21/457-23 39 an, die allgemeine Fragen beantworten oder ein Fachgespräch vermitteln.

Ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins richten Sie bitte an

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH - Personalabteilung - Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39



KRUPP ATLAS ELEKTRONIK

Eine sichere Entscheidung

Entwicklungsingenieure

In unserem Werk Heidelberg entwickeln, fertigen und vertreiben wir Sicherungsautomaten und Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen für die Niederspannungs-Gebäudeinstallation.

Für die selbständige und eigenverantwortliche Entwicklung und Betreuung dieser Produkte für unsere Fertigungsstätten des In- und Auslandes suchen wir Diplom-Ingenieure der Fachrichtung allgemeine Elektrotechnik oder elektrische Energietechnik.

Entsprechend Ihrer beruflichen Erfahrung und Kenntnisse werden wir Sie mit der Leitung einer Gruppe oder der Mitarbeit in einem Team betrauen. Eine umfassende Einarbeitung ist für uns selbstverständlich.

Erfahrungen in der Meßtechnik, Interesse an der Zusammenarbeit mit In- und ausländischen Partnern und Fremdsprachenkenntnisse (mindestens Englisch) werden die Bearbeitung der Aufgaben erleichtern. Kennzeichen SE 1.

Konstruktionsingenieure

Für selbständige und eigenverantwortliche Konstruktionsaufgaben von Schutzschaltgeräten suchen wir Diplom-Ingenieure der Fachrichtung Feinwerktechnik, allgemeine Elektrotechnik oder elektrische Energietechnik.

Unsere neuen Mitarbeiter sollen mit Hilfe der CAD den konstruktiven Entwurf erstellen. Sie berücksichtigen dabei modernste Technologien und entwickeln neue Produkte bis zur Fertigungsreife. Ein vorhandenes Team wird Sie entsprechend Ihrer Vorbildung und Erfahrung einarbeiten. Kennzeichen SE 2.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter dem entsprechenden Kennzeichen an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen.

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich
Niederspannungsgeräte
Postfach 101680
6900 Heidelberg

BBC
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

Unsere Kunden und Partner kennen uns seit Jahrzehnten als leistungsfähiges Unternehmen der Papierverarbeitung. Nicht umsonst sind wir deshalb durch kreative und innovative Lösungen mit unseren kundenspezifischen Verpackungserzeugnissen als führend und richtungweisend anerkannt.

Um den Kreis der Stammkunden und Neukquisitionen verpackungstechnisch zu betreuen und zu pflegen, suchen wir einen

VERKAUFSBERATER

für das Reisegebiet NORD (nördlicher Teil von Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein). Gesprächspartner ist die verpackende Industrie.

Gesucht wird ein Außendienstmitarbeiter mit Erfahrungen in der Papierverarbeitungsbranche im Alter zwischen 28 und 40 Jahren, dem eine krisenfeste Anstellung mit gesichertem guten Einkommen sowie einem neutralen Dienstwagen, Mercedes 190 D, geboten wird. Als Ausbildungsgrundlage für diese Position stellen wir uns einen Papierverarbeitungstechniker oder auch einen Industriekaufmann mit technischem Verständnis aus der Papierverarbeitungsbranche vor.

Ihre Bewerbung mit Handschriftenprobe, Lebenslauf, Zeugniskopien, frühestmöglichem Eintrittsdatum sowie Einkommensvorstellungen senden Sie bitte an



CLEMENS-VERPACKUNGEN
LUDWIG CLEMENS GMBH & CO. KG
Wiesbadener Str. 91-97, 6503 Mainz-Kastel
Telefon 0 61 34 / 30 21

Steuersachbearbeiter/in

Wir sind die Muttergesellschaft einer international tätigen Unternehmensgruppe der Mineralölwirtschaft mit zahlreichen Niederlassungen im In- und Ausland.

Für unsere Konzern-Steuerabteilung suchen wir zum 1. 4. 1986 einen

für folgende schwerpunktmäßige Aufgaben:
- Erstellung der Steuerklärungen
- Prüfung von Steuerbescheiden
- Betreuung der Betriebsprüfung
- Mitwirkung bei der Lösung steuerlicher Probleme unserer Konzerngesellschaften

Wir denken an eine Dame bzw. Herrn, der/die über gute Kenntnisse des Steuerrechts verfügt, erworben durch eine Tätigkeit entweder in der Finanzverwaltung, der Steuerabteilung eines Unternehmens oder im steuerberatenden Beruf. Hierzu zählen wir auch Studiumsabsänger, die vor ihrem Studium eine entsprechende praktische Ausbildung absolviert haben.

Wenn Sie in einem kleinen Team aufgeschlossener Kollegen/Kolleginnen mitarbeiten wollen, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Ihrer Einkommensvorstellung. Für Auskünfte steht Ihnen Frau Nordmeyer, Tel. 0 40 / 33 97 44 13, zur Verfügung.



STUMM GMBH
Kattrepelsbrücke 1 · 2000 Hamburg 1

DEICHMANN, Deutschlands dynamischstes Schuheinzelhandels-Unternehmen, sucht für die Verwaltung in Essen einen jungen

WIRTSCHAFTSJURISTEN

für die Rechtsabteilung

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in den Bereichen allgemeines Zivilrecht insbesondere Vertrags- und Immobilienrecht sowie Arbeits-, Wettbewerbsrecht usw. Dem Bewerber wird ausreichend Gelegenheit geboten, sich mit den einzelnen Arbeitsgebieten vertraut zu machen.

DEICHMANN bietet eine interessante Aufgabe und ein sicheres berufliches Fundament.

Senden Sie Ihre Bewerbung an:

DEICHMANN-SCHUHE
- Verwaltung -
Personalabteilung
Boehnertweg 9
4300 Essen 11

02 01 / 6 30 60
oder sprechen Sie ab Montag
direkt mit Herrn Winkel

DEICHMANN
gute Schuhe zum günstigen Preis

TEXACO



Für unsere Abteilung TECHNISCHE ANWENDUNGEN im Bereich DATEN-VERARBEITUNG der Hauptverwaltung in Hamburg suchen wir eine/n

Systemanalytiker/in

Als Serviceabteilung eines internationalen Unternehmens umfaßt unser Wirkungsbereich interessante deutsche und europäische Aufgaben:

- Analyse von Verbesserungsmöglichkeiten in verschiedenen Unternehmensbereichen (Raffinerien, Chemie, Erdölexploration und -förderung, Versorgung, Vertrieb, Unternehmensplanung, Forschung) und Konzipierung der Lösungsmöglichkeiten

- Durchführung von Systementwicklungen

- Untersuchung und Anpassung von Markt-Software

- Einsatz- und Weiterentwicklung operativer Basisanwendungen und darauf aufbauender Management-Systeme.

Typische Verfahren sind auch

- Management Science/Operations Research Methoden,
- Simulationen,
- Prozedurenentwicklung, -steuerung und -kontrolle.

Wenn Sie

- eine naturwissenschaftlich-technische oder wirtschaftstechnische Ausbildung und praktische Erfahrung,
- kreatives Denkvermögen, Selbstständigkeit, Initiative,
- Befähigung zur Projektführung,
- Teamgeist und
- gute englische Sprachkenntnisse

auszeichnen, sollten wir uns kennenlernen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Angabe der Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin an unsere Personalabteilung Hauptverwaltung/411, Übersering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG

ALFA-LAVAL
IST FORTSCHRITT... AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen - führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schiffahrt, Molkerei, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozeßkühlsysteme und Anlagen der Energietechnik.

Zur Verstärkung unserer EDV-Organisation suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin

EDV-SYSTEMENTWICKLER

Die Aufgaben der nächsten Jahre sind interessant und vielfältig, u. a.:

● Ausbau von Abwicklungssystemen wie Auftragsabwicklung, Bestellabwicklung, Materialwirtschaft
● Controlling- und Managementsysteme sowie deren Anbindung an die Konzernsysteme
● Hierzu gehört auch die Integration dieser EDV-Anwendungen mit Office-Automatik, wie Textverarbeitung, Telex, Personal-Computing und die Erweiterung des Datenkommunikationsnetzwerkes.

Im Rahmen unseres EDV-Konzeptes setzen wir die Systeme IBM /38, IBM /36 und Personal-Computer ein. Auf der Basis einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung erwarten wir praktische Erfahrung

● in mehreren der o. g. Anwendungsgebiete
● in Entwurf und Realisierung von Datenbank- und dialogorientierten Systemen
● in der verantwortlichen Durchführung von Projekten als Projektleiter unter Anwendung von systematischen Projektmanagement- und Entwicklungsmethoden
● gute Englischkenntnisse
● in den Programmiersprachen RPG und COBOL oder BASIC

Wenn es Sie reizt, sich in einer entwicklungsfähigen Position, selbständig und verantwortlich zu engagieren und Sie einige Jahre Berufserfahrung haben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichem Eintrittstermin.

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
2056 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40 / 77 01-1

ALFA-LAVAL
INDUSTRIE-TECHNIK GMBH



weltweit führend im
Kunststoffblasmaschinenbau!

Auf unserem Sektor des Kunststoff-Verpackungs-maschinenbaus sind wir mit ca. 200 Mio. DM Jahresumsatz weltweit die führende Adresse. In erheblichem Umfang kommen hydraulische und pneumatische Ausführungen und Bauteile zum Einsatz.

Für diesen Fachbereich suchen wir einen erfahrenen Ingenieur oder Techniker, der auch aus der Arbeitsvorbereitung kommen kann, als

Einkäufer

mit Einkaufserfahrung und EDV-Anwenderkenntnissen.

Für die Mitarbeiter der Konstruktion unseres Hauses sollten Sie ein kompetenter Gesprächspartner sein, für den kostenbewusstes Denken, Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen selbstverständlich sind.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, bieten wir Ihnen neben der interessanten Aufgabenstellung die Möglichkeit, sich zum Gruppenleiter und ggf. stellvertretenden Einkaufsleiter zu qualifizieren.

Reizen Sie Angebot, Aufgabenbereich und Entwicklungsmöglichkeiten? Dann erörtern wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und zum Eintrittstermin an unsere Personalabteilung z. Hd. von Frau Karutz, Telefon (0 30) 74 90-2 09, Zentrale 0 30 / 74 90-1.

BEKUM Maschinenfabriken GmbH
Lankwitzer Straße 14 - 15
1000 Berlin 42 (Mariendorf)

Suchen Sie eine Dauerstellung?

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n dynamische/n

Großhandelskaufmann Großhandelskauffrau

Wir beabsichtigen, Ihnen, der Sie ca. 30-35 Jahre sein sollten, ein selbstständiges Sachgebiet (Bereich Nahrungsmittel) zu übertragen.

Nach entsprechender Einarbeitung und Bewährung haben Sie Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der Unternehmensgruppe.

Richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

BÄKO ZENTRALE NORD

Siemensstraße 13, 2084 Rellingen

Wir sind eine renommierte Bauunternehmung mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieurbau, im Industriebau und im Schließelfertigbau. Wir suchen einen erfahrenen, qualifizierten Bauingenieur, der als

BAULEITER

anspruchsvolle Bauvorhaben verantwortlich leiten und abwickeln soll.

Initiative, Durchsetzungsvermögen und ausgeprägtes Kostendenken, aber auch Verantwortungsbewusstsein und Kooperationsfähigkeit setzen wir voraus.

Wir zahlen leistungsgerecht und stellen einen Dienst-Pkw zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit Lebenslauf und Zeugniskopien bei der Leitung unserer Niederlassung Berlin (tel. Kontaktaufnahme mit Frau Schepukat unter 0 30 / 87 03 46).



WIEMER & TRACHTÉ
Hohenzollerndamm 28, 1000 Berlin 31

STELLENGESUCHE

Dipl.-Ing., Anfang 40, dynam., belastbar u. flexibel, mit langjähriger, erfolgsgewohnter In- und ausländischer Erfahrung im Vertrieb von Investitionsgütern

für Medizin und Wissenschaft

z. Z. LEITER MARKETING + VERTRIEB, sucht neue, marketingorientierte Herausforderung in D, CH, A oder USA.
Kontaktaufnahme unter Z 7904 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außenhandelskaufmann

28 J., Disch/Spa./Engl., Reiseerfahrung Lateinamerika, Europa, VR China, Produkte: Stahl-, Kessel-, Rohr-, Armaturen-, Anlagenbau, Industrie- und Bauwesen. Große Auslandserfahrung, fundierte Kenntnisse des Außenhandels (Aquisition, Verschiffung, Finanzierung, Versicherung u. Dokumentation) sucht neue, verantwortungsv. Tätigkeit in Handel/Industrie/Banken in Form eines Auslandsaufenthaltes, vorzugsweise Spanien, Lateinamerika.
Interessenten wenden sich bitte unter kurzer Positionsbeschreibung (Land) unter G 7063 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMPORT- U. EXPORTKAUFMANN

Chemical-Trader m. 10 J. USA-Erfahrung, männlich, 34 J., led., sucht neues Aufgabengebiet in Europa, Hamburg bevorzugt.
Ang. unt. G 8043 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exportleiter/Exportberater

Markenführer, 51 Jahre, Konsumgüter Food und Non-food, langj. Auslandserfahrung in Lateinamerika, BR, USA, Afrika, v. Auslandsvertretungen und Steuerung von Vertriebspartnern in Exportländern - Leitung von Vertriebsorganisationen - Entwicklung und Durchsetzung von Marketingstrategien - sucht verantwortungsvolle Aufgabe, z. Beraterfunktion o. Übernahme Gesamtexport a. Prov.-Basis v. Unternehmen, die ihren Export auf- oder ausbauen wollen.
Ang. u. PD 10 008 an WELT-Verlag, Postf. 2000 Hamburg 35.

Betriebswirt der Grundstücks- u. Wohnungswirtschaft
ledig. 30 J., in ungen., verantwortungsv. Position, sucht interessanten neuen Wirkungskreis im Raum Norddeutschland.
Ang. u. D 7908 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 28 und 30

Mit Digital Equipment zum Erfolg

Wir sind ein international führender Computerhersteller. In Deutschland haben wir rund 20.000 Systeme installiert, fertigen in eigenen Produktionsstätten und beschäftigen mehr als 2.500 Mitarbeiter. Diesen Erfolg wollen wir mit Ihrer Hilfe ausbauen. Unser Arbeitsstil ist leistungsorientiert und informell. Zu uns passen Mitarbeiter, die Freiraum für eigene Ideen beanspruchen und auf deren Erfolg wir bauen können.

Für die **Geschäftsstelle Hamburg** suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen

Vertriebsbeauftragten

– Innendienst –

Ihre Tätigkeit als Innendienst-Vertriebsbeauftragter umfaßt die Bearbeitung telefonischer Kundenanfragen sowie die technische Beratung der Interessenten – „Verkauf am Telefon“ sowie die Unterstützung und Mitwirkung bei der Durchführung von Seminarveranstaltungen. Für diese sowohl vielseitige wie ausbaufähige Tätigkeit verfügen Sie idealerweise über ein abgeschlossenes Studium technischer Ausrichtung sowie 2-3jährige kundenorientierte Berufserfahrung in der DV-Branche. Digital-Produktkenntnisse runden Ihr Qualifikationsprofil ab.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte
z.H. **Herrn Ernst Friedrichs**, Tel. 040/43169-292.

digital

Digital Equipment GmbH, Personalabteilung
Schulterblatt 120, 2000 Hamburg 6

Wir suchen den

Vorstand/Vertrieb und Verwaltung

für eine Brauerei-Gruppe mit ca. 500 000 Hektoliter Getränkeausstoß in Spanien.

Der Bewerber soll einschlägige, betriebswirtschaftliche Erfahrung besitzen und bereits in verantwortlicher Position in einer Brauerei oder in der Getränkeindustrie im In- und Ausland tätig gewesen sein.

Er muß Durchsetzungsvermögen besitzen und über gute Sprachkenntnisse in Spanisch verfügen.

Die Position ist sehr interessant und mit einer entsprechenden Dotierung ausgestattet.

Sie können versichert sein, daß wir Ihre Bewerbung mit strengster Diskretion behandeln.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf senden Sie bitte unter U 7921 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

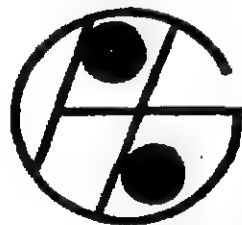
Solides, aber stetes Wachstum

unseres mittelgroßen Produktionsunternehmens, das zu einer internationalen Firmengruppe gehört, basiert auf der Unentbehrlichkeit unserer Erzeugnisse und unserer Kreativität. Immer neue Anwendungsbereiche zu erschließen. Der jetzt erreichte Personalstand macht es erforderlich, alle Personalangelegenheiten zu zentralisieren und diesen Bereich professionell zu organisieren. Deshalb suchen wir die erfahrene Personalfachkraft zum

Ausbau des Personalwesens

Neben der Standardtätigkeit der Personalbeschaffung und -verwaltung werden Sie an der mittel- und langfristigen Personalplanung mitarbeiten, Entlohnungssysteme aufbauen, Modelle für Aus- und Weiterbildung entwickeln und motivationsfördernde Maßnahmen einführen. Die Zusammenarbeit mit Verbänden und Behörden, Wahrnehmung von Arbeitsrechtsangelegenheiten und Anregung für bzw. Überwachung von sozialen Einrichtungen gehören ebenso zu Ihren Aufgaben.

Aufbauen und mit der Aufgabe zu wachsen ist eine reizvolle und selten gebotene Chance. Wenn Sie diese und Kleinststadtklimasphäre in der Nähe Hamburgs zu schätzen wissen, bewerben Sie sich bitte handschriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53

Bereichs-Controller

Wir sind eine moderne, mittelständische Unternehmensgruppe im Rhein-Main-Gebiet. Unsere hochwertigen Produkte der Elektrotechnik (Umsatz DM 200 Mio.) werden weltweit vertrieben. Für die Hauptabteilung Controlling suchen wir einen Dipl.-Wirtschaftsingenieur oder Dipl.-Kaufmann/Betriebswirt. Sie sollten einen ausgeprägten technischen Background für die Aufgabenschwerpunkte Produktionscontrolling und Investitionsabwicklung mitbringen. Nach dem Studium haben Sie

2-3 Jahre Berufserfahrung und die klassischen Controlling-Instrumente in einem Produktionsbetrieb bereits kennengelernt. Zusätzlich verfügen Sie über umfassende EDV-Kenntnisse, und Ihr kooperativer Arbeitsstil ist ebenso selbstverständlich wie die Bereitschaft, Detailprobleme zu lösen. Sollte Sie unser Angebot ansprechen, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) an unsere Personalberater. Diskretion ist selbstverständlich.

Top Team Unternehmensberatung
Blümgessgrund 23a – 6460 Gelnhausen 2
Telefon 06051/66071

Diplom-Kaufleute, Betriebswirte – auch Bankkaufleute – für den Vertrieb

Hermes ist der führende private Kreditversicherer in Deutschland. Seit 1917. Wir versichern Unternehmen und Banken gegen Forderungsausfälle sowie gegen Vermögensschäden durch Vertrauensmißbrauch. Auch stellen wir – wie die Banken – Bürgschaften und Garantien im In- und Ausland. Kreditversicherung hat Zukunft.

Sind Sie aufgeschlossen und kontaktfreudig? Sie können sicher argumentieren und auftreten? Wollen Sie weitgehend selbstständig arbeiten? Interessiert Sie eine Nachwuchsposition im Vertrieb mit Aufstiegsmöglichkeiten? Dann sind Sie der richtige Mitarbeiter für uns.

Nach einer gründlichen Ausbildung knüpfen Sie zunehmend eigenverantwortlich neue Geschäftsverbindungen. Und Sie betreuen einen bestehenden Kundenstamm. Dabei verhandeln Sie

auf hohem Niveau. Ihre Gesprächspartner sind Unternehmer und Führungskräfte. Schwerpunkte der Tätigkeit liegen im Großraum Hamburg. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Herrn Lücke.

Zweigniederlassung Hamburg
Chilehaus A, Fischertwiete 2,
2000 Hamburg 1
Tel. 040/339 65-0

hermes
Kreditversicherungs-AG

Hanse Consult

Mit den Geschäftsbereichen EDV-Beratung und Systemhaus bieten wir unseren Kunden ein umfassendes Leistungsangebot auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung.

Wir suchen

Organisations-Programmierer

für Entwurf und Realisierung von DV-Projekten in unterschiedlichen Branchen unter Einsatz von Datenbank- und Dialogsoftware. Wenn Sie Erfahrungen mit IMS-DB/DC oder OS 1100 oder mit dem System HP 3000 haben, sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Neben Professionalität im Umgang mit Systemen und Anwendungserfahrungen setzen wir Bereitschaft zur Teamarbeit voraus.

Wir unterhalten uns gern mit Ihnen über die Besonderheiten unseres Geschäfts und die Alternative für Ihre weitere berufliche Entwicklung in der EDV-Branche. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu.

Hanse Consult

Gesellschaft für EDV-Beratung und EDV-Revision mbH.
Wandsbeker Zollstraße 13, 2000 Hamburg 70, Telefon (0 40) 6 52 70 81

Anlagenbau / Stahlbau Ruhrgebiet

Wir sind als deutsches Großunternehmen der Bauwirtschaft und dem Anlagenbau eng verbunden. In NRW starten wir im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft, für die wir die Federführung haben, einen interessanten Auftrag von 50 Mio. DM. Die Bauzeit wird etwa 18 Monate sein. Für die verantwortliche Leitung suchen wir einen qualifizierten

Bauleiter

Ihre Aufgabe im einzelnen: 1. Gesamte Baustellenabwicklung. 2. Kontakte zum Bauherrn. 3. Kontakte zu unserer Produktion und Abruf und Lieferungsüberwachung vorgefertigter Montageteile. 4. Führung des Baustellenpersonals. 5. Einhaltung der Vertragsbedingungen (Qualität und Termine). 6. Übergabe und Schlußabrechnung. Hierfür brauchen wir einen tüchtigen und führungserfahrenen Ingenieur (Dipl.-Ing. TH oder FH), idealerweise aus dem Anlagen- oder Stahlbau und mit mehrjähriger Bauleiterpraxis.

Was wir bieten: Gutes Gehalt, attraktive Ergebnisbeteiligung, Spesen. Wenn dieses technisch interessante Objekt erfolgreich abgeschlossen ist, kann Ihr befristeter Vertrag in ein Dauerverhältnis gewandelt werden. Interessiert? Dann bewerben Sie sich über unseren Personalberater Dr. SCHULZ, bitte mit Foto, Lebenslauf (Praxisnachweis) und Kopien wichtiger Zeugnisse, und sagen uns Ihren Einkommenswunsch und den möglichen Starttermin:

DR. PETER SCHULZ & PARTNER
6240 Königstein/Ts. · Johanniswald
Am Rabenstein 2 · Telefon (0 61 74) 29 00-23

Im DV-Bereich unserer Hauptabteilung Organisation stehen vielfältige und interessante Aufgaben in der Systemtechnik, Systemplanung und Anwendungsentwicklung (Qualitätssicherung) an. Zum Einsatz kommen dabei

IBM-Systeme.

Für diese Aufgaben suchen wir jüngere

Diplom-Informatiker(innen) - Univ. - - auch Berufsanfänger -

Bewerbern ohne Berufserfahrung bieten wir eine gezielte, umfassende Einarbeitung in ihr zukünftiges Aufgabengebiet.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Fotokopien Ihrer Zeugnisse an die Deutsche Bundesbank, Postfach 10 06 02, 6000 Frankfurt 1.



DEUTSCHE BUNDESBANK

Wir sind ein führendes Unternehmen der Berliner Metallindustrie und suchen für unser Werk Berlin einen

Leiter Fertigungssteuerung (Diplom-Ingenieur oder Ingenieur grad.)

mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet EDV-orientierter Fertigungssteuerung (möglichst IBM und SIEMENS Software-Erfahrung).

In dieser Position ist der Stelleninhaber in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen unseres Hauses u. a. verantwortlich für die termingerechte Abwicklung unserer Aufträge.

Darüber hinaus erwarten wir kreative Mitarbeit bei der Einführung eines praxisorientierten Rückmeldesystems der einzelnen Fertigungsbetriebe.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an das

HZ
WERBEBÜRO
HANS-JOACHIM HERZAU
PERSONALBERATUNG

Huttenstraße 18, 1000 Berlin 21

EDV bei uns: Kernstück der Betriebsabläufe

Bei der ALBINGIA Versicherungsgruppe hat die EDV für die Abwicklung des Geschäfts und in den Entscheidungsprozessen zentrale Bedeutung. Unsere Großrechenanlage in Hamburg-Lokstedt bedient ein umfangreiches, überregionales Bildschirmsystem.

Weitere EDV-Anwendungen und neue Anwendungssysteme erfordern den Ausbau unserer Systemtechnik. Wir suchen eine/n

System- programmierer(in)

für die Schwerpunkte:

- Implementierung und Pflege des Betriebssystems sowie systemnaher Software
- Überwachung der System-Performance und Tuning
- Unterstützung der EDV-Mitarbeiter in systemtechnischen Fragen und Schulung bei Einführung neuer Software.

Unsere Installation:

- MP-Großrechner mit 27 MIPS, 64 MB Hauptspeicher, 45 GB Plattenspeicher, 1200 Bildschirme
- Betriebssystem MVS/XA
- Datenbanksystem IMS/DB-DC
- Programmierung ROSCOE

Sie sollten umfassende Kenntnisse der Systemprogrammierung mitbringen und fähig sein, sich schnell in neue Sachverhalte einzuarbeiten. Jedoch bieten wir auch qualifizierten EDV-Nachwuchskräften eine Chance.

Zum attraktiven Gehalt kommen Zusatzleistungen, wie sie ein großes Unternehmen bieten kann. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung; wir melden uns schnell.

ALBINGIA
da können Sie ganz sicher sein

ALBINGIA Versicherungsgruppe
Direktion
Ballindamm 39
2000 Hamburg 1

FISHER CONTROLS ist eines der größten internationalen Unternehmen auf dem Gebiet der Meß- und Regelungstechnik.

Hochwertige Produkte nach dem neuesten Stand der Technik, mehr als 9000 qualifizierte Mitarbeiter in weltweit 50 Werken und Niederlassungen sowie ein lückenloses Netz von Verkaufs- und Servicezentren garantieren unseren Kunden ein Optimum an fachlicher Beratung und maßgeschneiderte Problemlösungen.

Innerhalb der weltweiten Organisation besitzen wir, die deutsche Tochtergesellschaft, hohe Priorität.

Zur Verstärkung des Bereichs Prozeßleitsysteme suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt

Verkaufsingenieure

Fachrichtung MSR/Elektronik/Verfahrenstechnik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Angebotsbearbeitung sowie die damit verbundene Beratung und Betreuung unserer Kunden.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Fachhochschul- oder Hochschulbildung und gute Englischkenntnisse. Wünschenswert wäre eine mehrjährige Verkaufserfahrung im Investitionsgüterbereich.

Wir bieten

- eine an der Bedeutung der Position orientierte, marktgerechte Bezahlung
- eine gründliche Einarbeitung
- einen privat zu nutzenden Firmenwagen
- alle sonstigen Leistungen eines fortschrittlichen Unternehmens

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 86101 an:

Fisher Controls GmbH
Personalabteilung, Postfach 190520,
Albertus-Magnus-Str. 11, 5650 Solingen 19

FISHER

Prozeßautomation aus einer Hand

KUNSTSTOFFMASCHINEN

Wir sind ein international anerkanntes, sehr gut beschäftigtes Maschinenbauunternehmen mit Sitz in der Nähe von Aachen und stellen Strangextruder- und Synthesefaserspinnanlagen sowie Doppelschneckenextruder und Sondermaschinen für die Kunststoffindustrie her.

Die elektrotechnische Ausrüstung unserer Maschinen und Anlagen umfaßt das gesamte Spektrum der Elektrotechnik mit den Schwerpunkten

- Meß- und Regeltechnik
- Antriebstechnik
- Leistungselektronik
- und speicherprogrammierbare Steuerungen

Für die Erweiterung unserer Elektroabteilung suchen wir

ELEKTRO-INGENIEURE oder ELEKTRO-TECHNIKER

für die Elektroplanung

Ihre Aufgabe ist die Auslegung der elektrotechnischen Komponenten sowohl für Kundenaufträge als auch für Neu- und Weiterentwicklungen sowie die Auftragsabwicklung und die Erstellung von Software-Programmen.

Wir wünschen uns Mitarbeiter, die Berufserfahrung in der Elektrokonstruktion einschließlich der Software-Erstellung haben und ein selbständiges Arbeiten gewohnt sind. Eventuelle Erfahrung in der Kalkulation und Englischkenntnisse sind von Vorteil.

ELEKTRO-TECHNIKER für den Servicebereich

Das Aufgabengebiet umfaßt die Inbetriebnahme und den Service unserer Anlagen im Haus und bei unseren Kunden im In- und Ausland.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter selbständiges Arbeiten, sicheres Auftreten, Belastbarkeit und Bereitschaft zur Reisebereitschaft. Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins zu.



AUTOMATIK

Apparate-Maschinenbau GmbH
Ostling 19 - Postfach 1260
8754 Großostheim - Telefon 0 60 26 / 5 03-0
Telex 4 188 414

Projekt- und Anwendungsingenieur Verpackungsmaschinen und -folien

Für die erfolgreiche Aufgabenlösung halten wir folgende Voraussetzungen für wichtig:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium des Maschinenbaus
- Ca. 2 bis 5 Jahre Berufserfahrung in der Entwicklung, Anwendung oder in der Erprobung von vorzugsweise Verpackungsmaschinen für leichtverderbliche Lebensmittel
- Gute englische, beruflich genutzte Sprachkenntnisse
- Sicheres Auftreten, eine gute Auffassungsgabe und die Fähigkeit, überzeugend zu verhandeln
- Alter: ca. 30 Jahre

Wenn Sie eine Aufgabe mit einer guten Mischung zwischen internen Aufgaben und dem Verhandeln mit Kunden und Lieferanten suchen, die die anwendungstechnische Betreuung einer Produktgruppe für Deutschland und Österreich beinhaltet, können Sie unser Mann sein.

Der Erfahrungsaustausch erfolgt international mit Kollegen im europäischen Ausland. Zu unserem Angebot gehört ein gutes Festentgelt, sonstige Bedingungen sind hervorragend, wozu auch ein neutraler Firmenwagen gehört. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst auch Lichtbild.

GRACE

Grace GmbH
Personalwesen
zu Hd. Frau I. H. Krause
Postfach 14 00
2000 Nordstedt

STELLENGESUCHE

Oberbauleiter

dynamische Persönlichkeit, 46 J., mit allen Kenntnissen u. Erfahrungen, die ein mittelständisches Bauunternehmen benötigt, um in der heutigen Zeit noch erfolgreich bestehen zu können, sucht neue verantwortungsvolle Aufgaben.

Zuschriften unter K 7889 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Volljurist

30 J., ledig, einseitig u. belastbar, ortsbunden, 2 Staatsexamen, befriedigend, überdurchschnittl. Stationsergebnisse, 9 Mon. Mitarbeit in wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sucht Aufstellung in Anwaltskanzlei oder Unternehmen.

Zuschriften unter B 7808 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Erfolgr. Vertriebsprofil / Ausland

44 J., verh., verhandlungsgew., engl., franz., spanisch, uneingeschränkt mobil Europa/Übersee, langj. erfolgreiche Vertriebsstätigkeit (direkt/indirekt) erkrankungsbedingter Produkte. Zieleinkommen: 150 TDM p. a. (fix + variabel).

Kontaktaufnahme erbeten unter B 7882 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kaufmann/Dr. Jur.

37 J., breite Erfahrungsbasis, Einkauf/Materialwirtschaft, Betriebswirtschaft und Controlling i. w. S., Reporting, Betreuung von Beteiligungsgesellschaften, Recht, Organisation, EDV, Verwaltung, z. Z. Direktions-Assistent, sucht Position als Kaufmann, Leiter o. B. in neuem, dynamischen Unternehmen.

Zuschriften erb. u. B 7818 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Chefschriftsteller

Assistentin d. Geschäftsleitung, 44 J., selbstständig, gepf., flexibel, belastbar, langjährige Berufserfahrung, sucht weitgehend selbstständigen Wirkungsbereich im Hamburger Raum.

Ang. unter C 7807 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Fremdsprachenkorrespondent

Span., engl., franz., 28 J., unabh., Abt. Sekretariat, 3 Jahre in einem Übersetzungsbüro in Spanien, nicht für sofortige Entlohnung im In- oder Ausland, K. Becker, Schneehelde 19, 3030 Waldsee, Tel. 0 51 81 / 71 80.

Grad. Betriebswirt

(Marketing, EDV), Groß- u. Klein. (Beruf), 33 J., verh., ortsb., gute Englischkenntnisse, Erfahrung in Vertriebs- u. Außenvertrieb, 1. Ab-Verpackungsbereich (Zubehör), Verkaufsförderung, Mitarbeiterführung, z. Z. selbst. i. Bereich Finanzierung, Reparatur, sucht neue Aufgaben i. Vertrieb, auch Vertretung, PLZ 2 bevorzugt. Kontaktaufnahme erbeten unter A 7808 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Elektromechaniker

33 Jahre, auslandserfahren, in Schweißanlagenbau und Installation tätig, sucht neue langfr. Aufgabe im Ausland.

Angabe u. S 7819 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH)

46. verh., langjähr. Erfahrung u. Fachwissen, Fachwissen, Grundkenntnisse in Volkswirtschaftswirtschaft sowie in der Wirtschaftsprüfung, sucht neue langfristige Tätigkeit im Bereich der Wirtschaftsprüfung.

Zuschriften unter A 8015 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Ich suche eine neue

Aufgabe. Inanspruchnahme, langjährig berufl. tätig, unabhängig, erfolgreich freischaffend, ich wünsche mir eine kreative Tätigkeit, die Einfühlungsvermögen, sichere Verhandlung und volles Engagement verlangt.

Zuschr. erb. u. B 7823 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Finanzen und Vertrieb

Erfahrungen als Bankprokurent, Berater und im Vertrieb, Bankfachwirt, engl., franz., 38 Jahre, verh., gesucht wird neue Aufgabe.

Angebote u. N 7816 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Diplom-Psychologe

36. Dipl. Univ., Bonn 1985 (sehr gut), Schwerpunkt: Arbeits- u. Organisationspsychologie, Diagnostik u. Personalwesen mit prakt. Erfahrung in diesen Bereichen, sucht entsg. Auslastung. Zuschr. erb. u. H 7813 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Beachtungsleiter

Alter, aber vital und aktiv, mit vieljähriger Erfahrung (EDV, Buchhaltungswesen), wünscht Veränderung zum 1.4. bzw. früher.

Ang. erb. unter H 806 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

FV AKTUELL

Fachvermittlung für besonders qualifizierte Fach- und Führungskräfte

Diplom-Agraringenieur

26, Studienschwerpunkte Pflanzenproduktion und landwirtschaftliche Betriebslehre; Praktikantenprüfung, längere Auslandsaufenthalte in Japan, Indien, USA; Berufserfahrung durch zahlreiche Praktika; seit 3 J. freie Mitarbeiterin bei einer japanischen landwirtschaftlichen Organisation; Englisch, Französisch und Japanisch sehr gut.

Wunsch: Sachbearbeiterin im Bereich Landwirtschaft und Umweltschutz; Verbandstätigkeit, Öffentlichkeitsarbeit oder Mitarbeiterin bei einer Pflanzennutzungs-gesellschaft, Agrarchemie sowohl in der Produktion wie im Vertrieb.

Auskünfte gibt: Frau Wessel
Fachvermittlungsdienst Bonn, Villemombler Str. 101,
5300 Bonn, ☎ 0228/524-266, -272

Diplom-Ingenieur agrar, Ingenieur agrar (grad.)

32, verh., 10 J. Praxis, davon 5 J. Verbandsgeschäftsführer und Unternehmensberater; Univ. Göttingen: Ökonomie, Ökologie, Agrarrecht; FH Osnabrück: alle Fachbereiche; Englisch, FS II, Ausbilderprüfung;

sucht Wirkungskreis in priv. oder staatlicher Anstellung in Niedersachsen oder auf Vertragsbasis im In- oder Ausland.

Auskünfte gibt: Herr Bode
Fachvermittlungsdienst Oldenburg, Osterstr. 15,
2900 Oldenburg, ☎ 0441/228-357

Ⓜ Bundesanstalt für Arbeit

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 28 und 30

Investieren Sie Ihre Zeit lieber in ein eigenes Unternehmen! Machen auch Sie sich zu Ihrem eigenen Chef!

Verehrte Leserinnen und Leser
der WELT und WELT am SONNTAG!

Als ich vor nunmehr fast 10 Jahren aus den USA zurückkam, hatte ich in den Staaten Hunderte von Unternehmen kennengelernt, die Riesen-Gewinne abwarfen. Zusammen mit einem guten Freund verwirklichte ich in Bonn sofort zwei dieser Geschäfts-Ideen. Das Know-how für weitere erfolgreiche Unternehmungen lieferte ich ehemaligen Studienkollegen. So ist - mehr zufällig - die erste Ausgabe des vertraulichen Wirtschaftsdienstes „Die Geschäftsidee“ entstanden.

Heute sorgen über siebzig Mitarbeiter und ein großer Stab dynamischer Fachleute dafür, daß die Ideen nie ausgehen. Redaktionsbüros in fast allen Industrie-Staaten (darunter USA, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Österreich und der Schweiz) liefern stets die aktuellsten Unternehmenskonzepte und lukrativsten Geschäftsideen. Ein Vorsprung, der unbezahlbar ist! Dabeisein - von Anfang an - lautet die Devise! Weshalb eigentlich sind Sie nicht längst Ihr eigener Chef?

Es ist doch so: Egal, wie sehr man sich als Angestellter anstrengt, man kann zwar Karriere machen, aber zu echtem Wohlstand wird man es kaum bringen. Alle erfolgreichen Menschen bestätigen das. Sie wissen stets, wofür Sie arbeiten: Für ihr eigenes Unternehmen! Sie bestimmen auch, wo Sie arbeiten und mit wem. Und Sie haben auch meist die Möglichkeit, mit Ihrem Ehepartner gemeinsam zu arbeiten. Hinzu kommen steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten: Auto, Telefon, Reisen, Bewirtungskosten etc. Vieles können Sie steuermindernd absetzen.

Aber nicht nur erstklassige Informationen gehören zu Ihrem persönlichen Unternehmens-Erfolg. Bei „Die Geschäftsidee“ steht Ihnen eine große Beratergruppe von Betriebswirten, Unternehmensberatern, Finanz- und Steuerexperten als Starthilfe für die Gründung Ihres eigenen Unternehmens zur Verfügung. Hinzu kommt eine hervorragende Marketing-Gruppe aus Kaufleuten und Werbespezialisten mit einer Fülle von Tips und Ideen für Ihren persönlichen Geschäftserfolg. Nehmen Sie dieses Angebot noch heute an! Werden Sie Ihr eigener Chef! Ideen liefere ich Ihnen in Hülle und Fülle!

Mit freundlichen Grüßen
und bester Empfehlung!

Ihr
Norman Rentrop, Herausgeber

„Es gibt nur einen einzigen Weg, abgesehen von ein paar Ausnahmefällen, sich ein echtes Vermögen aufzubauen: Man muß sein eigenes Unternehmen gründen.“
Paul Getty



Dipl.-Kfm. NORMAN RENTROP, Herausgeber „DIE GESCHÄFTSIDE“: „Immer mehr Bundesbürger machen sich selbständig, und zwar mit zunehmendem Erfolg. Unternehmer sein lohnt sich wieder in unserem Land. Gegenüber vielen anderen Kapitalanlagen bietet ein eigenes Unternehmen eine Vielzahl von Vorteilen. Die Unternehmensgewinne klettern seit Monaten steil nach oben. Also: Auch wenn Sie erst in einiger Zeit Ihr eigenes Unternehmen gründen wollen, sollten Sie „DIE GESCHÄFTSIDE“ jetzt schon anfordern. Verschaffen Sie sich einen Überblick und die richtige Idee. Und dann greifen Sie zu. Investieren Sie Zeit und Geld lieber in ein eigenes Unternehmen!“

die geschäftsidee im Spiegel der Presse

Ideen zum Selbständigmachen

Selbständigmachen lohnt sich wieder. Hilfe für Gründungswillige gibt es zahlreich: Die Bundesregierung und Banken offerieren günstige Existenzgründungsdarlehen, Kammern und Verbände bieten Tips zur Rechtsform, zu steuerlichen und finanziellen Fragen.

Vielen aber fehlt nicht so sehr das Kapital als vielmehr die Marktübersicht, ob und wo es sich lohnt, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Für diese Gründungswilligen bietet der Bonner Verlag Norman Rentrop einen Spezialservice: Marktstudien über lukrative Kleinunternehmen, die sich mit geringem Kapital starten lassen.

Die Marktstudien, genannt „Unternehmenskonzepte“, erscheinen in der Zeitschrift „Die Geschäftsidee“. Die Unternehmenskonzepte enthalten eine Darstellung der Marktlage, Gewinnaussichten, Betriebsformen, Standortfaktoren, Kriterien zur Personalauswahl, Lieferantendressen usw.

IKH-Information

... gelesen wird „Die Geschäftsidee“ nicht etwa nur von Arbeitslosen, Manager, Bankern, Anwälten, Wirtschaftsprüfern und eine „enorme Zahl Steuerberater“ habend das Heft jährlich abonniert.

Das Lebenshilfe-Programm reicht vom Nebenverdienst-Job, der mit wenig Geld gestartet werden kann, bis zur massiven Kapitalanlage für Zahnärzte...

DER SPIEGEL

... ist erstaunlich fachorientiert und enthält genaueste Kalkulationen.“

AV-report

„Das Geld liegt auf der Straße - der Bonner Verleger Norman Rentrop hilft ... es zu finden. Nachdem er bereits 300 pfiffige Ideen in seiner Publikation „Die Geschäftsidee“ veröffentlicht hat ...“

DM

„Wer eine Ausgabe dieser Ideen-Bombe gelesen hat, wird wahrscheinlich unruhig werden, wenn er an seinen Acht-Stunden-Tag im riesigen Betrieb denkt.“

Gießener Anzeiger

... Marktübersichten, ob und wo es sich lohnt, ein eigenes Unternehmen ins Leben zu rufen. Darüber hinaus trifft Rentrop wohl auch den richtigen Ton, indem er an Beispielen zu verdeutlichen versucht, daß auch hierzulande Leistung noch immer honoriert wird. Das anderswo zuweilen exzessiv befolgte Kaufmannsprinzip, Lerne klagen ohne zu leiden“ ist nicht Teil seiner Geschäftsphilosophie.“

Süddeutsche Zeitung

„Die Ideellieferanten wollen dem Leser keine goldenen Berge versprechen. ... alle Zahlen sind nachprüfbar. Wer den Rat der „Geschäftsidee“ befolgte, konnte bei einigen Geschäften glänzende Gewinne machen.“

DIE WELT

... ausgefallene Tips mit traumhaften Verdienstmöglichkeiten.“

stern

„Und alle zwei Monate erscheint eine Ausgabe der „Geschäftsidee“ mit ausgetüftelten Konzepten, wie man sein eigenes Boß wird. Da gibt es ein Rezept, wie man mit nur 500 DM Anfangskapital eine Dachrinne-reinigung aufbaut oder wie man am besten ein Fitness-Center aufbaut. Norman Rentrop und seine Mannschaft haben alles genau berechnet. Eine Garantie geben die Rentrop-Männer zwar nicht. Aber viele gute Tips.“

BUNTE

„Als Spezialist für neue lukrative Geschäftsideen hat sich seit einigen Jahren der Bonner Verleger Norman Rentrop etabliert. Rund 500 Unternehmenskonzepte hat er bereits entwickelt und an Interessenten verkauft. In einer alle zwei Monate erscheinenden Zeitschrift gibt Rentrop konkrete Beispiele und Tips zur Firmengründung. Manche Vorschläge des Wirtschaftsexperten aus der Bundeshauptstadt entpuppten sich als besonders gewinn- und zukunftsrichtig.“

Diese Erfahrung sammelte auch der Münchener Rentrop-Kunde Bodo Riederer. Er beherzigte vor einigen Monaten einen Tip des Bonner Verlags und machte sich mit einer sogenannten Auto-Komplettreinigung selbständig. Bereut hat der 33-jährige Jung-Unternehmer diesen Schritt bis heute nicht. „Ich kann wirklich nicht klagen, das Geschäft läuft prima“, freut sich Bodo Riederer, dessen Auto-Reinigung in der Bayermetropole konkurrenzlos dasteht.“

AUTO-ZEITUNG

„Die „Geschäftsidee“ enthält leicht lesbare Marktstudien über Kleinunternehmen, die mit neuen Ideen bereits Erfolg haben.“

Frankfurter Allgemeine

... journalistisch aufbereitete Marktstudien über lukrative Kleinunternehmen sowie Kurzberichte über alle Möglichkeiten, durch unternehmerische Tätigkeit Geld zu verdienen ...

BLICK DURCH DIE WIRTSCHAFT

... offeriert seit sieben Jahren als selbständiger Unternehmer mit wachsendem Erfolg Gründungskonzepte für Leute, die unabhängig werden wollen, aber nicht wissen, wie. Bereits 70 Mitarbeiter beschäftigt der Twen in seinem Verlag mit Ideenfindung und -prüfung, Marketing und Beratung.“

Manager-Magazin

Von der Idee zum Erfolg:

Drei „Geschäftsidee“-Abonnenten von vielen, die heute mit dem eigenen Unternehmen gutes Geld verdienen

Helmut Breng:

„Man braucht kein großes Büro, kein riesiges Startkapital, kein teures Personal.“



„So eine Haushälter-Agentur kann man vom Telefon im Wohnzimmer betreiben“, sagt Helmut Breng, 33. Er muß es wissen. Denn der Rheinländer baute sich nach den Informationen der „Geschäftsidee“ eine Haushälter-Agentur auf. Heute beschäftigt Herr Breng 50 freie Mitarbeiter, die kein festes Gehalt beziehen, sondern pro Auftrag bezahlt werden. Bild.

EDV-Profi Rolf Müller:

Mit 44 sein eigener Chef



Eigentlich hatte Rolf Müller alles erreicht. Vom einfachen Werkzeugmacher hatte er sich zu EDV- und Organisationsleiter einer großen Möbelfabrik hochgearbeitet. Doch die Datenverarbeitung befriedigte ihn nicht mehr. Er machte sich selbständig. Als Immobilienmakler. Aber der Erfolg blieb aus. Da holte er sich „Die Geschäftsidee“. 1-Stunde-Fotoentwicklung gefiel ihm am besten. Das Startkapital besorgte er sich über einen Bürgschaftskredit der Landeszentralbank. Dazu mußte er der IHK einen Plan vorlegen. „Zahlreiche Daten“, sagt Müller, „entnahm ich dem in jeder Phase sehr hilfreichen Unternehmenskonzept. Die IHK war begeistert.“ Im Mai 1982 war dann Eröffnungsfest. Von Start weg war der Laden ein voller Erfolg. 40 000 DM Monatsumsatz.

Daniel Milewicz und Wolfram Geppert:

Der Saftladen läuft prima



9000 DM Monatsgewinn machen die beiden Studenten Daniel Milewicz (Betriebswirtschaft) und Wolfram Geppert (Psychologie). Nach den Informationen der „Geschäftsidee“ - Unternehmenskonzept „Natursoft-Laden“ bauten sie sich im Frankfurter Hauptbahnhof das „Saft-Eck“ auf. Heute verdienen sie auf zahlreichen Messen mit Natursoft gutes Geld. Daniels Freundin Barbara (links) hilft dabei.

30 Tage für Sie zur Ansicht!

Die meisten Menschen könnten es im Leben viel weiter bringen. Doch viele und so sehr damit beschäftigt, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, daß sie die wirklichen Chancen gar nicht erkennen. Doch das muß nicht sein. Ergreifen Sie jetzt die Chance, Ihr eigener Chef zu werden. Fordern Sie „Die Geschäftsidee“ noch heute an. Sie gehen kein Risiko ein. Denn Sie können „Die Geschäftsidee“ 30 Tage lang zu Hause prüfen. Vollkommen kostenlos. Wenn Sie Ihnen nicht zusagen sollte, schreiben Sie uns einfach: „Ich will kein Abonnement“. Zur Frisurwahrung genügt rechtzeitige Absendung an den Verlag Norman Rentrop, Theodor-Heuss-Str. 4, 5300 Bonn 2. Damit ist die Sache erledigt.

Als Dankeschön: Ein Ratgeber kostenlos für Sie

Als unser Dankeschön für Ihr Interesse erhalten Sie unseren Ratgeber „15 Tips, nebenberuflich mehr Geld zu machen“. Kostenlos. Den dürfen Sie auch dann behalten, wenn Sie wider Erwarten Ihre Bestellung rückgängig machen sollten.

Deshalb: Bestellen Sie noch heute! Einfach Coupon ausfüllen und ab zur Post.

Gründungs-Know-how:

- Wie sieht die steuerlich günstigste Unternehmensform aus?
- Wie schätze ich meine Gründungsaussichten realistisch ein?
- Wo bekomme ich die günstigsten Gründungskredite?
- Kennen Sie schon die neuesten Werbegags mit Grips und Pfiff?
- Wollen Sie wissen, wie Manfred G. mit 260 Mark zum Umsatzmillionär wurde?
- Welches die beste Rechtsform für Ihr Unternehmen ist?
- Wie sichere ich mich gegen persönliche Risiken am besten ab?
- Was muß ich beim Mietvertrag für Geschäftsräume besonders beachten?
- Welche Branche paßt am besten zu Ihnen? Wie sehen die Entwicklungsmöglichkeiten in dieser Sparte aus?
- Wie mache ich mich z. B. als Immobilienmakler oder Finanzierungsberater selbständig?
- Benötigen Sie Bezugsquellennachweise für Ihre Ladenausstattung oder das Warenlager?

- Woran erkennen Sie einen seriösen Franchise-Geber?
 - Welche Paragraphen müssen Sie bei der Firmengründung unbedingt beachten?
 - Wie und in welcher Höhe Sie mit richtigen Finanzierungsverträgen erhebliche Startkosten sparen?
 - Weshalb die Form der stillen Beteiligung eine äußerst lukrative Form der Kapitalanlage sein kann?
 - Welche Starthilfen erhalte ich vom Vater Staat?
 - Interessieren Sie sich für kostenlose Gründerseminare mit Norman Rentrop?
 - Was gibt es an neuen Produkten auf dem Weltmarkt?
 - Wie erfolgreich „Die Geschäftsidee“-Leser seit Jahren schon arbeiten?
 - Daß das Angebot für „Die Geschäftsidee“-Leser an Service-Leistungen ab sofort noch umfassender ist?
- Machen Sie die Probe aufs Exempel. Starten Sie mit „Die Geschäftsidee“ Ihr eigenes Unternehmen. Machen auch Sie sich zu Ihrem eigenen Chef!

Zum erfolgreichen Unternehmer durch erstklassige Informationen!

Bitte noch heute einsenden an den Verlag NORMAN RENTROP, z. Hd. Herrn Bernhard Welter, Theodor-Heuss-Straße 4, 5300 Bonn 2 (Bad Godesberg), Tel. 0228/364055-36, Telex 17228309 (trx d)

COUPON

Ja, auch ich möchte endlich mein eigener Chef werden und deshalb von den Informationen der „Geschäftsidee“ profitieren. Bitte senden Sie mir sofort die neueste Ausgabe von

NR

die
geschäftsidee

NR

Die besten Chancen • Die besten Branchen • Die höchsten Gewinne

Diese Bestellung ist für mich vollkommen kostenlos und ohne jedes Risiko. Denn ich kann sie 30 Tage lang widerrufen und schulde Ihnen dann keinen Pfennig. Die einzige Verpflichtung ist, daß ich Ihnen innerhalb von 30 Tagen mitteile, wenn ich „Die Geschäftsidee“ nicht regelmäßig beziehen möchte.

Bis ich jedoch 100prozentig zufrieden, brauche ich nichts zu tun, um die weiteren Ausgaben der „Geschäftsidee“ zu erhalten. Ich bekomme sie dann druckfrisch alle zwei Monate auf den Tisch. Jahresbezugspreis 180,- DM zzgl. 9,60 DM Versandkostenanteil = 189,60 DM (incl. MwSt.). Kündigen kann ich jederzeit zum Ende eines Abonnementjahres (endet nach Zusendung von jeweils sechs Zweimonatsausgaben). Schicken Sie mir eine steuerlich abzugsfähige Rechnung nach Ablauf der 30tägigen Ansichtszeit. Ich begleiche sie innerhalb 14 Tagen nach Erhalt.

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Vertragsgarantie

Diese Anfordernung kann ich 30 Tage lang widerrufen. Ohne Angabe von Gründen. Zur Frisurwahrung genügt die rechtzeitige Absendung einer kurzen Mitteilung an Verlag Norman Rentrop, Theodor-Heuss-Str. 4, 5300 Bonn 2. Damit ist die Angelegenheit für mich erledigt. Ich schulde Ihnen keinen Pfennig. Mit dieser Regelung schließe ich für mich jedes Risiko aus.

Unterschrift (Risiko-Ausschluss)

Senden Sie diesen Coupon heute noch ausgefüllt an den Verlag Norman Rentrop, z. Hd. Herrn Bernhard Welter, Theodor-Heuss-Straße 4, 5300 Bonn 2

GWS 603

